



Foto: Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)

Haushaltsplan 2018 der Stadt Rheine

STADT RHEINE
Leben an der Ems

Inhaltsverzeichnis	3
Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018	4
Allgemeine Informationen	7
Rheine Statistik	9
Vorbericht	13
Rahmenleitlinie „Ausführung des Haushaltsplans“	39
Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“	49
Rahmenleitlinie „Organisation Rechnungswesen“	63
Positionen des Ergebnisplans	85
Gesamtpläne	95
Gesamtergebnisplan	96
Gesamtfinanzplan	97
Produktseiten der Fachbereiche	99
Sonderbereich 0 - Verwaltungsführung, Büro des Bürgermeisters	99
Sonderbereich 2 - Bildung und Jugend	151
Fachbereich 3 - Recht und Ordnung	245
Fachbereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement	277
Fachbereich 5 - Planen und Bauen	301
Fachbereich 7 - Interner Service	369
Fachbereich 8 - Soziales, Migration und Integration	393
Sonderprojekt - Bahnflächen	433
Sonderprojekt - Kaserne Gellendorf	445
Sonderprojekt - IHK Dorenkamp	449
Sonderprojekt - Rahmenplan Innenstadt	459
Sonderprojekt - Konversion	475
Sonderbereich 9 - Zentrale Finanzleistungen	483
Stellenplan	499
Übersichten	505
Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten	506
Verpflichtungsermächtigungen	507
Zuwendungen an die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen	508
Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals	509
Bilanz zum 31.12.2016	511
Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025	515
Städtische Beteiligungen	527
Lageberichte	528
Beteiligungsstruktur	557
Finanzströme	558

Haushaltssatzung der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2018

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), geändert durch Gesetz vom 15. November 2016 (GV. NRW. S. 996), hat der Rat der Stadt Rheine mit Beschluss vom 16. Januar 2018 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt Rheine voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit dem

Gesamtbetrag der Erträge auf	198.945.404 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	193.593.355 EUR

im Finanzplan mit dem

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	186.127.813 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit auf	176.834.641 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	26.354.742 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	35.003.312 EUR

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.260.000 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	1.962.000 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

1.260.000 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

3.250.000 EUR

festgesetzt.

§ 4

Eine Inanspruchnahme des Eigenkapitals soll nicht erfolgen.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

25.000.000 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr 2018 gemäß der Hebesatzsatzung vom 18. Dezember 2017 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf **440 v. H.**

1.2 für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf **600 v. H.**

2. Gewerbesteuer auf 430 v. H.

Die Angabe in dieser Haushaltssatzung hat nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Als Investitionen unterhalb der Wertgrenze, die zusammengefasst dargestellt werden, gelten Investitionen unter 50.000 EUR. Alle anderen Investitionen werden im Investitionsplan als Einzelprojekte ausgewiesen.

§ 8

Soweit im Stellenplan ein Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, entfällt beim Ausscheiden eines Stelleninhabers/einer Stelleninhaberin eine Planstelle der angegebenen Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe.

Allgemeine Informationen

- Rheine Statistik
- Vorbericht
- Rahmenleitlinie "Ausführung des Haushaltsplans"
- Rahmenleitlinie "Controlling und Berichtswesen"
- Rahmenleitlinie "Organisation Rechnungswesen"
- Positionen des Ergebnisplanes

Rheine Statistik

Rheine Statistik

Geschichte

- 838 erstmals urkundlich erwähnt als "Villa Reni"
- 1327 15. August: Verleihung der Stadtrechte
- 1975 Zusammenschluss der Stadt Rheine mit den Amtsgemeinden Rheine links und rechts der Ems, Elte und Mesum

Geographische Lage

52 Grad 17 Min. nördlicher Breite
7 Grad 26 Min. östlich Greenwich
Höchster Geländepunkt: 90 m über NN (Waldhügel)
Tiefster Geländepunkt: 27 m über NN (Schleuse Bentlage)

Partnerstädte

Borne (Niederlande), Bernburg (Saale), Leiria (Portugal), Trakai (Litauen)

Verkehrsanbindung

Autobahnen und Bundesstraßen

BAB A 1 (Lübeck – Saarbrücken): 25 km über die A 30
BAB A 30 (Amsterdam – Berlin): direkte Anbindung
BAB A 31 (Emden – Ruhrgebiet): 12 km über die A 30
B 70 Wesel - Rheine – Emden
B 481 Rheine – Münster

Schienenwege

Eisenbahnknotenpunkt mit IC-Bahnhof (Amsterdam – Hannover – Berlin, Norddeich – Münster – Köln)
Güterverkehrszentrum Rheine mit Containerterminal

Wasserstraße

Dortmund-Ems-Kanal mit Umschlaghafen, Mittellandkanal

Flughäfen

Internationaler Verkehrsflughafen Münster/Osnabrück (FMO) in ca. 25 km Entfernung erreichbar über die B 481
Luftverkehrslandeplatz Rheine-Eschendorf (800 m Startbahn)

Einwohnerstand

Wohnbevölkerung am 01.01.1900	16.322
Wohnbevölkerung am 01.01.1939	44.971
Wohnbevölkerung am 01.01.1945	45.449
Wohnbevölkerung am 01.01.1975 (Kommunale Neuordnung)	72.203
Wohnbevölkerung am 31.12.2015 (Fortschreibung Zensus 2011)	74.852

Stadtgebiet

Das Gebiet der Stadt Rheine umfasst eine Gesamtfläche von 145 km².

Die Gesamtfläche setzt sich wie folgt zusammen:

Flächennutzung	Fläche in ha	Fläche in %
Fläche insgesamt	14.500	100,0
Siedlungs- und Verkehrsfläche	4.045	27,9
Gebäude- und Freifläche, Betriebsfläche	2.516	17,3
Erholungsfläche, Friedhofsfläche	357	2,5
Verkehrsfläche	1.172	8,1
Freifläche außerhalb der Siedlungs- und Verkehrsfläche	10.455	72,1
Landwirtschaftsfläche	7.353	50,7
Waldfläche	2.764	19,0
Wasserfläche	276	1,9
Moor, Heide, Unland	11	0,1
Abbauland	38	0,3
Flächen anderer Nutzung	13	0,1

Wirtschaft & Beschäftigung

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 31. März 2017

Insgesamt	30.438
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	77
Produzierendes Gewerbe	6.617
Handel, Verkehr und Lagerei, Gastgewerbe	8.692
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	5.921
Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	9.131

Quelle: IT.NRW

Schulwesen (Stand: 15. Oktober 2017)

Schulform	Schüler	Anzahl der Schulen
Grundschulen	2.800	14
Hauptschulen	109	2
Realschulen	1.123	3
Gymnasien	2.398	3
Gesamtschule	1.121	1
Sekundarschulen	783	2
Förderschule	35	1
Insgesamt	8.369	26

Sonstige Bildungseinrichtungen

Kaufmännische Schulen – Berufskolleg mit Wirtschaftsgymnasium des Kreises Steinfurt; Berufskolleg des Kreises Steinfurt; Abendgymnasium der Stadt Münster - Weiterbildungskolleg für Berufstätige – Außenstelle Rheine; Volkshochschule; Musikschule; Studienzentrum der Fernuniversität Hagen; Studienseminar für das Lehramt an Grundschulen, Hauptschulen und Realschulen; Studienseminar für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen; Ausbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft; Akademie Überlingen; Akademie für Gesundheitsberufe; Mathias-Hochschule Rheine; Caritas Heilpraktikerschule und Fachseminar für Altenpflege; Josef-Pieper-Schule, Priv. Bischöfliche Fachschule für Sozialpädagogik und Heilpädagogik; Familienbildungsstätte; Jugend- und Familiendienst; Private Handelsschule Middendorf; Peter-Pan-Schule, Förderschule des Kreises Steinfurt im Primarbereich, Förderschwerpunkte Sprache, Emotionale und soziale Entwicklung; Christophorusschule, Caritas-Förderschule mit dem Schwerpunkt Geistige Entwicklung;

Kultur

Theater in der Stadthalle, Konzerte und Vortragsveranstaltungen u. a. im Moriensaal des Falkenhofes, in den Schulen und Kirchen, Stadtbibliothek Rheine, Stadtarchiv, Sitz der Europäischen Märchengesellschaft e. V.; Falkenhof - Adelshof aus dem 16. Jahrhundert mit verschiedenen Sammlungen und Ausstellungen; Kulturforum Rheine; Kloster Bentlage; Salinenpark mit Josef-Winckler-Haus, Salzsiedehaus und Drei-Giebel-Haus; Naturzoo Rheine

Sozial- und Jugendeinrichtungen

Kindertageseinrichtungen; Beratungsstellen des Caritasverbandes; Familienbildungsstätte; Bildungsstätte des Jugend- und Familiendienstes; Drogenberatungsstelle der Aktion Selbsthilfe für Drogengefährdete; Beratungsstelle des Deutschen Kinderschutzbundes; Ehe- Familie und Lebensberatungsstelle des Bistums Münster; Schwangerschaftsberatung „Donum Vitae“; Frauenhaus des Diakonischen Werkes Tecklenburg; verschiedene Jugendräume in der Trägerschaft der Kirchengemeinden; Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit; Hermann-Rosenstengel Jugendherberge; Spiel- und Bolzplätze; Kremerhaus; Treff 100; Beratungs- und Begegnungsstätte CeBeeF; Wohngruppe für junge Erwachsene; Koordinations- und Beratungsstellen für die Senioren und für Menschen mit Behinderung der Stadt Rheine; Diakonischer Betreuungsverein; Sozialkaufhaus Caritasverband; Altenclubs; Seniorenwohnheime, ambulante Wohnangebote für Menschen mit Demenz, Stadtteilbüros für Migrations- und Integrationsangelegenheiten; Internationale Begegnungsstätte Centro s. Antônio; Zuwanderervereinsstätten; Ökumenisches Ambulantes Hospiz; Standort für stationäre Jugendhilfeeinrichtungen (z.B. Caritas Kinder- und Jugendheim, Eulenspiegel e.V., Evangelische Jugendhilfe).

Vorbericht

Vorbericht zum Ergebnis- und Finanzplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2018

Vorbemerkungen

Dem Haushaltsplan ist nach § 1 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) ein Vorbericht beizufügen. Gemäß § 7 GemHVO soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplanes geben.

Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzplandaten darzustellen.

Der Haushaltsplan setzt sich zusammen aus

- einem Gesamt-Ergebnisplan
- einem Gesamt-Finanzplan
- den produktorientierten Teilplänen bestehend aus
 - den Teil-Ergebnisplänen
 - den Teil-Finanzplänen
- Anlagen
 - Stellenplan
 - Übersicht voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres
 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen
 - Übersicht Zuwendungen an Fraktionen
 - Übersicht voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals
 - Bilanz zum 31.12.2016
 - Städtische Beteiligungen

Die Haushaltsplanung erfolgt fachbereichsbezogen auf der Ebene der produktorientierten Teilpläne; durch Zusammenführung der Einzelerträge und Einzelaufwendungen entsteht der Gesamtergebnisplan.

Gliederung des Ergebnisplanes

Erträge

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Sonstige Transfererträge
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Aktivierte Eigenleistungen
- Bestandsveränderungen
- Finanzerträge

Aufwendungen

- Personalaufwendungen
- Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Bilanzielle Abschreibungen
- Transferaufwendungen
- Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Der Gesamtergebnisplan enthält somit alle Erträge (Ressourcenaufkommen) und Aufwendungen (Ressourcenverbrauch) der Stadt Rheine für das Vorvorjahr 2016, für das vorhergehende Haushaltsjahr 2017, für das Haushaltsjahr 2018 und für den mittelfristigen Planungszeitraum bis 2021. Im Ergebnisplan wird durch Summenbildung nachgewiesen, ob die Erträge die Aufwendungen decken oder ob ggf. ein Fehlbedarf (-) oder ein Überschuss entsteht. Die veranschlagten Beträge stellen eine Gesamtermächtigung für das Haushaltsjahr 2018 dar.

Allgemeine Informationen zu den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes können den beigefügten Erläuterungen im Bereich „Positionen des Ergebnisplans“ entnommen werden.

Der Finanzplan enthält die geplanten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit und der Investitionstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit der Stadt Rheine. Die geplanten investiven Einzahlungen und Auszahlungen aus den fachbereichsorientierten Teilfinanzplänen werden zusammengefasst.

Von einer Erläuterung einzelner Produkte im Vorbericht wird abgesehen, da die Erläuterungen den Produkten (bzw. Produktgruppen oder Produktbereichen) beigefügt worden sind.

Im Jahr 2017 gab es Änderungen in der Aufbauorganisation. Folgende Änderungen sind in der Produktstruktur vorgenommen worden:

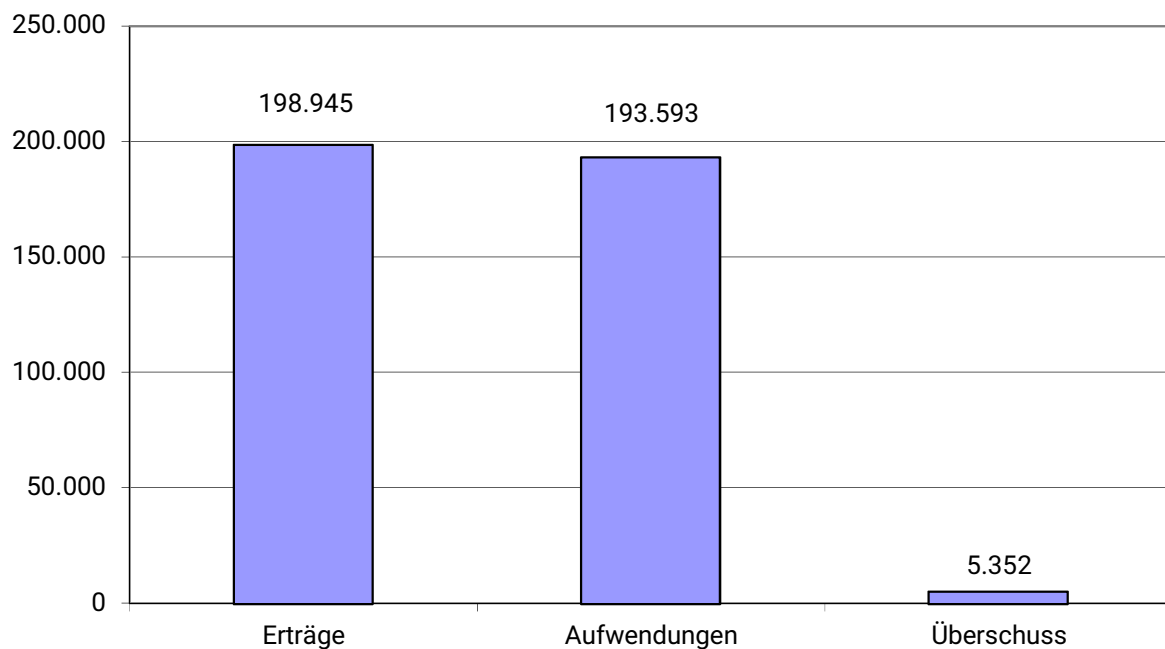
Produktname	Bisher FB/SB	Bisher Nr.	Neuer FB/SB	Neue Nr.
Unterhaltsvorschussleistungen (Hinweis: war bisher im Produkt „Leistungen zur Grundversorgung“ enthalten; s.u.)	2	Teil von 220	2	2106
Leistungen zur Grundversorgung	2	Rest von 220	8	83
Soziale Einrichtungen	2	2206	8	84
Offene Seniorenarbeit Alt: Offene Altenarbeit	2	2208	2	2401
Offene Behindertenarbeit	2	2210	2	2402

Erläuterungen zum Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2018

Gesamtergebnisplan

Der Gesamtergebnisplan enthält Aufwendungen in Höhe von 193.593 TEUR, die sich zusammensetzen aus den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 191.319 TEUR und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen in Höhe von 2.274 TEUR. Die Gesamterträge betragen 198.945 TEUR. Diese setzen sich zusammen aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von 194.321 TEUR und den Finanzerträgen in Höhe von 4.624 TEUR. Aus der Gegenüberstellung der Gesamterträge und der Gesamtaufwendungen ergibt sich ein Überschuss in Höhe von 5.352 TEUR.

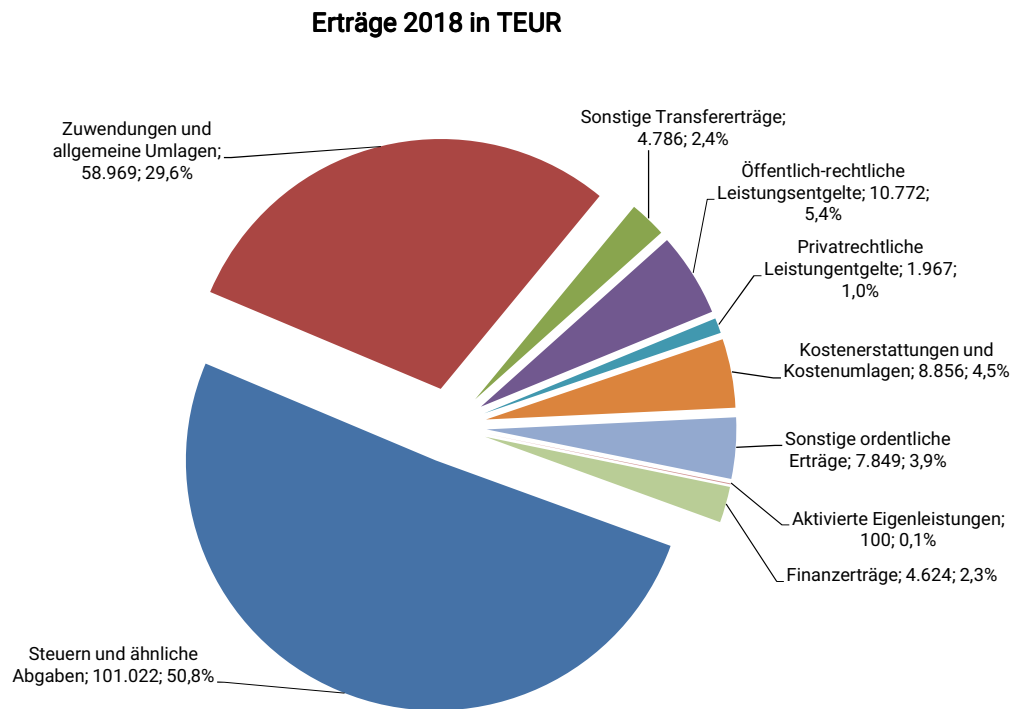
Gesamtergebnisplan 2018 in TEUR



Der Überschuss kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Erträge

Die Erträge stellen sich wie folgt dar:



Steuern und ähnliche Abgaben

101.022 TEUR
(2017 = 94.443 TEUR)

Die in 2018 erwarteten Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben sind im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen – veranschlagt. Gegenüber dem Vorjahr sind sie um 6.579 TEUR oder 6,97 % gestiegen. Näheres über die Zusammensetzung dieser Ertragsart können den Erläuterungen zum Sonderbereich 9 entnommen werden.

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

58.969 TEUR
(2017 = 56.546 TEUR)

Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sich die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen um 2.423 TEUR oder 4,29 %.

Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es in folgenden Bereichen:

- Mindererträge bei den Zuwendungen für Asylbewerber	5.843 TEUR
- Mehrererträge bei den Schlüsselzuweisungen	5.358 TEUR
- Mehrererträge aus der Aufstockung Kommunalinvestitionsförderungs-gesetz (KInvFG II)	900 TEUR
- Mehrererträge bei den Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege	638 TEUR
- Mehrererträge aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“	490 TEUR
- Mehrererträge aus Abrechnung Einheitslastengesetz 2015	475 TEUR
- Mehrererträge für Betreuungsangebote an Schulen	198 TEUR

Wesentliche für 2018 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2018	2017
Schlüsselzuweisungen	30.891 TEUR	25.533 TEUR
Betrieb der Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege	11.530 TEUR	10.892 TEUR
Auflösung Sonderposten Zuwendungen	4.560 TEUR	4.399 TEUR
Schulpauschale (Erträge aus Auflösung)	2.180 TEUR	2.207 TEUR
Zuwendungen für Asylbewerber	1.817 TEUR	7.660 TEUR
Betreuungsangebote an Schulen	1.678 TEUR	1.481 TEUR
Abrechnung Einheitslastengesetz	1.521 TEUR	1.046 TEUR
Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Teil I (KInvFG I)	1.190 TEUR	1.238 TEUR
Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Teil II (KInvFG II)	900 TEUR	0 TEUR
Öffentliche Verkehrsflächen (Zuwendung § 11 ÖPNVG) (s. a. Transferaufwendungen)	940 TEUR	825 TEUR
Förderprogramm Gute Schule 2020	490 TEUR	0 TEUR

Sonstige Transfererträge

4.786 TEUR
(2017 = 4.459 TEUR)

Hierbei handelt es sich um den Ersatz von gewährten sozialen Leistungen in und außerhalb von Einrichtungen.

Wesentliche für 2018 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2018	2017
Förderung junger Menschen und Familien	3.964 TEUR	3.964 TEUR
Unterhaltsvorschussleistungen	419 TEUR	222 TEUR
Unterstützung sozialer Einrichtungen	244 TEUR	244 TEUR
Unterbringung, Beratung, Begleitung von Zuwanderern (Umsetzung Migrations- und Integrationskonzept)	130 TEUR	0 TEUR

Gegenüber 2017 steigen diese Erträge um 327 TEUR bzw. 7,33 %. Dieses liegt an geplanten Mehrerträgen bei den Unterhaltsvorschussleistungen sowie einer Zuwendung für das Projekt „Einwanderung gestalten – NRW“.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

10.772 TEUR
(2017 = 9.681 TEUR)

Hierbei handelt es sich um Verwaltungsgebühren für die Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen. Gegenüber dem Vorjahr sind Mehrerträge von 1.091 TEUR, das entspricht 11,27 %, eingeplant.

Wesentliche für 2018 veranschlagte Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sind:

Bezeichnung	2018	2017
Auflösung Sonderposten Beiträge (davon öffentliche Verkehrsflächen: 3.373 TEUR)	3.396 TEUR	3.451 TEUR
Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen/ Kindertagespflege	2.665 TEUR	2.260 TEUR
Kursgebühren Volkshochschule	690 TEUR	627 TEUR
Bauaufsichtsgebühren	640 TEUR	664 TEUR
Betreuungsangebote in Schulen	607 TEUR	608 TEUR
Schulgeld Musikschule	488 TEUR	460 TEUR
Gebühren für Ausweise, Pässe etc. Personenstandswesen	480 TEUR	470 TEUR
Nutzungsentschädigungen Übergangswohnheime	450 TEUR	104 TEUR
Gebühren im Bereich Gewerbe, Gaststätten und Verkehr	380 TEUR	257 TEUR
Parkplatzgebühren für öffentliche Verkehrsflächen	320 TEUR	320 TEUR
Gebühren Wasser- und Bodenverbände (WuB)	248 TEUR	0 TEUR
Gebühren Stadtbibliothek	115 TEUR	121 TEUR

Privatrechtliche Leistungsentgelte

1.967 TEUR
(2017 = 1.845 TEUR)

Gegenüber dem Vorjahr sind die privatrechtlichen Leistungsentgelte um 122 TEUR oder 6,61 % höher veranschlagt worden.

Wesentliche für 2018 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2018	2017
Mieten und Pachten für bebaute Grundstücke (Zentrale Gebäudewirtschaft)	1.024 TEUR	896 TEUR
Mieten und Pachten für unbebaute Grundstücke sowie Erbbauzinsen	460 TEUR	460 TEUR
Eintrittsgelder für Theaterveranstalt., Konzertring u.a.	132 TEUR	132 TEUR
Sportstättennutzungsentgelte	96 TEUR	96 TEUR
Miete für Stadthalle	84 TEUR	84 TEUR

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

8.856 TEUR
(2017 = 8.181 TEUR)

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen fließen der Stadt Rheine zu, wenn sie Aufgaben für eine andere Stelle übernimmt und diese die Aufwendungen vollständig oder anteilig der Stadt erstattet. Die Kostenerstattungen und -umlagen steigen gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um 675 TEUR oder 8,25 %.

Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es in folgenden Bereichen:

- Mehrerträge bei Unterhaltsvorschussleistungen 1.133 TEUR
- Mindererträge bei Kostenerstattungen für von örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe delegierten Aufgaben (Soziales sowie Migration und Integration) 536 TEUR

Wesentliche für 2018 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2018	2017
Kostenerstattungen für von örtlichen und überörtlichen Trägern der Sozialhilfe delegierten Aufgaben (Soziales sowie Migration und Integration)	2.662 TEUR	3.198 TEUR
Kostenerstattungen für den Rettungsdienst	2.550 TEUR	2.407 TEUR
Kostenerstattungen aus Unterhaltsvorschussleistungen	1.632 TEUR	499 TEUR
Kostenerstattungen von den Technischen Betrieben Rheine	892 TEUR	879 TEUR

Sonstige ordentliche Erträge

7.849 TEUR
(2017 = 6.206 TEUR)

Die sonstigen ordentlichen Erträge stellen ein Auffangbecken für alle Ertragsarten dar, die in den übrigen Ertragspositionen nicht abgebildet werden können. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sie sich um 1.643 TEUR bzw. um 26,47 %.

Eine größere Abweichung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich durch Mehrerträge aus Grundstücksverkäufen.

Wesentliche für 2018 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2018	2017
Konzessionsabgaben	3.715 TEUR	3.721 TEUR
Erträge aus Grundstücksverkäufen	2.056 TEUR	632 TEUR
Verwarn- und Bußgelder aus Verkehrsangelegenheiten	870 TEUR	820 TEUR
Sanierung Kindertagesstätten (Auflös. von Sonderposten)	334 TEUR	283 TEUR
Nachzahlungszinsen bei Gewerbesteuerforderungen	303 TEUR	303 TEUR
Säumniszuschläge/Gebühren aus der Finanzbuchhaltung	220 TEUR	215 TEUR

Aktiviertete Eigenleistungen

100 TEUR
(2017 = 190 TEUR)

Unter aktivierte Eigenleistungen versteht man die Aufwendungen, die zur Herstellung eines Anlagegutes benötigt werden, das nicht für den Verkauf, sondern zur Verwendung im Rahmen der Aufgabenerfüllung der Kommune bestimmt ist.

Geplant sind aktivierbare Eigenleistungen in den Bereichen Gebäudemanagement (50 TEUR) sowie Vermessung und Geoinformationsdienste (50 TEUR).

Die aktivierten Eigenleistungen werden wie die anderen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in der Anlagenbuchhaltung erfasst und, soweit es sich um abnutzbare Vermögensgegenstände handelt, planmäßig abgeschrieben.

Finanzerträge

4.624 TEUR
(2017 = 6.414 TEUR)

Die Finanzerträge sind um 1.790 TEUR, das entspricht 27,91 %, niedriger als im Vorjahr.

Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es in folgenden Bereichen:

- Mindererträge Ausschüttung Technische Betriebe Rheine 1.532 TEUR
- Mindererträge Zinserträge Gesellschafterdarlehen Technische Betriebe Rheine 271 TEUR

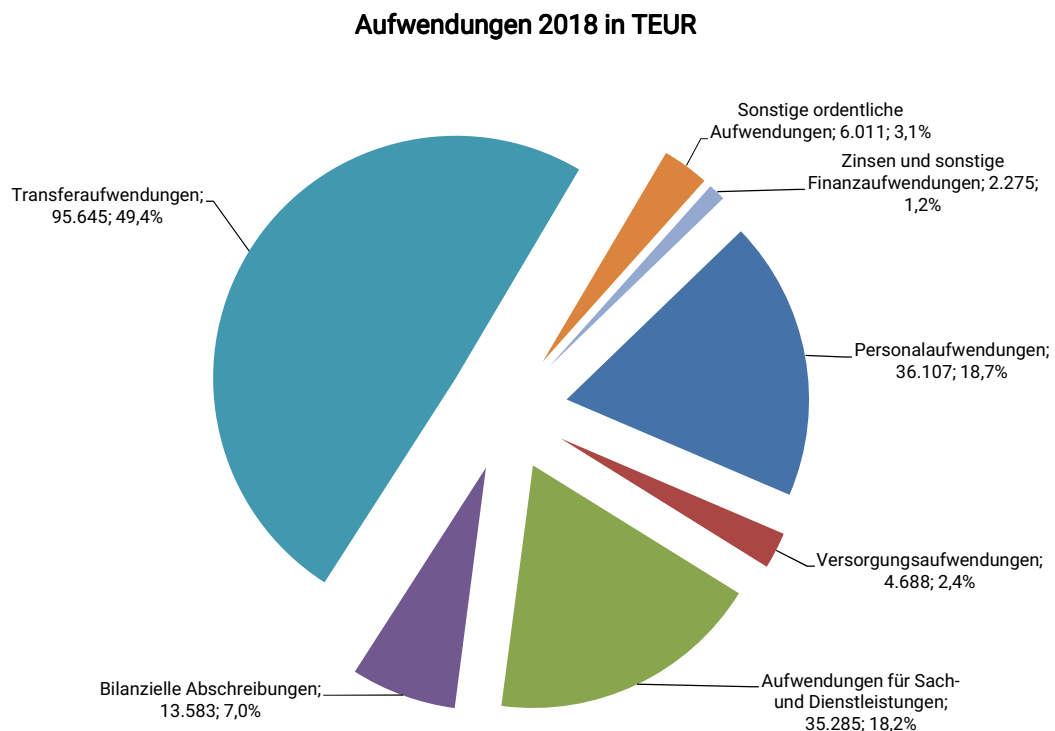
Wesentliche für 2018 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2018	2017
Zinserträge Gesellschafterdarlehen Technische Betriebe Rheine	2.083 TEUR	2.354 TEUR
Ausschüttung Technische Betriebe Rheine	1.259 TEUR	2.791 TEUR
Ausschüttung Stadtwerke Rheine GmbH	526 TEUR	524 TEUR
Ausschüttung Stadtparkasse Rheine	500 TEUR	500 TEUR
Zinserträge Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	181 TEUR	204 TEUR

Die Stadtparkasse Rheine und die Stadtwerke Rheine GmbH unterstützen die Konsolidierung des städtischen Haushalts mit jährlichen Mindestausschüttungen von 500 TEUR, sofern dieses von denen wirtschaftlich vertretbar ist.

Aufwendungen

Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:



Fachbereich Planen und Bauen (FB 5)

Stellenzuwachs:	1,00 Stelle	Umwelt- und Klimaschutz
	0,50 Stelle	Verfahrensstelle
Stelleneinsparung:	1,00 Stelle	Vermessungsgehilfe
	0,51 Stelle	Reinigungskraft
	0,50 Stelle	Bauzeichner

Fachbereich Interner Service (FB 7)

Stellenzuwachs	0,80 Stelle	Textverarbeitung
	0,13 Stelle	Personalentwicklung

Fachbereich Soziales, Migration und Integration (FB 8)

Stellenzuwachs:	1,00 Stelle	Hausmeister Wohnheime
	2,00 Stellen	Ausländerbehörde
	4,00 Stellen	SGB II (ergebnisneutral, refinanziert Kreis Steinfurt)
	0,37 Stelle	Unterhaltsheranziehung SGB II/SGB XII

Des Weiteren sind auf Grund der beschlossenen Tarif- und Besoldungserhöhungen geringfügige Anpassungen erforderlich geworden.

- Beihilfeaufwendungen für aktive Beamtinnen und Beamte

Summe 2018	594 TEUR
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2018 im Haushaltsplan 2017	601 TEUR
zum Vergleich Ansatz 2017	591 TEUR

Die Beihilfeaufwendungen sind aufgrund von Erfahrungswerten angehoben worden.

- Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte

Summe 2018	4.778 TEUR
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2018 im Haushaltsplan 2017	4.347 TEUR
zum Vergleich Ansatz 2017	4.268 TEUR

Die Beträge der Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen wurden aufgrund der Kalkulation der Kommunalen Versorgungskasse angepasst.

Personalaufwendungen 2018 in TEUR



Versorgungsaufwendungen

4.688 TEUR
(2017 = 3.970 TEUR)

Die Versorgungsaufwendungen für Pensionäre setzen sich zusammen aus:

- Umlage und Erstattung der Versorgungsaufwendungen an die Kommunale Versorgungskasse Westfalen-Lippe abzüglich der saldierten nachträglich notwendigen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen und der Auflösung der Pensionsrückstellungen der Versorgungsempfänger

Umlage/Erstattung Versorgungskasse	5.008 TEUR
Auflösung Pensionsrückstellung	- 945 TEUR
Summe 2018	4.063 TEUR
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2018 im Haushaltsplan 2017	3.473 TEUR
zum Vergleich Ansatz 2017	3.370 TEUR

Grund für die Erhöhung ist die gestiegene Umlage an die Versorgungskasse.

- Beihilfezahlungen für Versorgungsempfänger abzüglich der saldierten, nachträglich notwendig gewordenen Zuführungen zu Beihilferückstellungen und der Auflösung der Beihilferückstellungen der Versorgungsempfänger

Beihilfe für Versorgungsempfänger	625 TEUR
Auflösung Beihilferückstellung	0 TEUR
Summe 2018	625 TEUR
zum Vergleich bisheriger Ansatz 2018 im Haushaltsplan 2017	600 TEUR
zum Vergleich Ansatz 2017	600 TEUR

Die Beihilfeaufwendungen sind aufgrund von Erfahrungswerten angehoben worden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**35.285 TEUR**
(2017= 33.472 TEUR)

Die für 2018 veranschlagten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind um 1.813 TEUR, das entspricht 5,42 %, höher als die für 2017.

Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es in folgenden Bereichen:

- Mehraufwendungen Instandhaltung Infrastrukturvermögen (insbesondere Straßen- und Grünflächen)	2.209 TEUR
- Minderaufwendungen für Strom, Heizung, Wasser, Abwasser	308 TEUR
- Minderaufwendungen Instandhaltungsaufwendungen im Gebäudemanagement	262 TEUR
- Mehraufwendungen für sonstige Dienstleistungen	237 TEUR
- Minderaufwendungen bei Unterhaltungsaufwendungen für das bewegliche Vermögen	229 TEUR

Wesentliche für 2018 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2018	2017
Instandhaltungsaufwendungen für Infrastrukturvermögen (Insbesondere Straßen- und Grünflächen)	10.551 TEUR	8.342 TEUR
Aufwendungen für Strom, Heizung, Wasser, Abwasser	5.972 TEUR	6.280 TEUR
Instandhaltungsaufwendungen im Gebäudemanagement	5.426 TEUR	5.688 TEUR
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	4.520 TEUR	4.283 TEUR
Betreuungsangebote an Schulen	2.784 TEUR	2.616 TEUR
Gebäudereinigungskosten	1.807 TEUR	1.911 TEUR
Schülerbeförderungskosten	1.100 TEUR	1.210 TEUR
Sonstige Bewirtschaftungsaufwendungen (u.a. Grundbesitzabgaben ohne Grundsteuer)	650 TEUR	443 TEUR
Aufw. für sonst. Sachleistungen (u.a. Verbrauchsmaterial)	527 TEUR	502 TEUR
Unterhaltungsaufwend. für das bewegliche Vermögen	484 TEUR	713 TEUR
Aufwendungen für Lernmittel (Lernmittelfreiheitsgesetz)	363 TEUR	363 TEUR
Erstattungen für Aufwendungen Dritter	211 TEUR	332 TEUR
Unterhaltungskosten für Fahrzeuge	200 TEUR	207 TEUR

In diesen Werten sind anteilig auch die Kostenerstattungen an die Technischen Betriebe Rheine enthalten. Insgesamt handelt es sich um einen Betrag von 10.876 TEUR.

Bilanzielle Abschreibungen**13.583 TEUR**
(2017 = 13.008 TEUR)

Die bilanziellen Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. den Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb eines Haushaltsjahres dar. Die Abschreibungen für die Abnutzung des städtischen Vermögens (Gebäude, Infrastrukturvermögen, Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge etc.) werden als Aufwand dargestellt.

Die bilanziellen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der Eröffnungsbilanz sowie der Jahresabschlüsse 2006 bis 2016 ermittelt. Gegenüber 2017 erhöhen sie sich um 575 TEUR bzw. 4,42 %.

Den bilanziellen Abschreibungen stehen im Jahr 2018 insgesamt Erträge in Höhe von 7.956 TEUR aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen gegenüber.

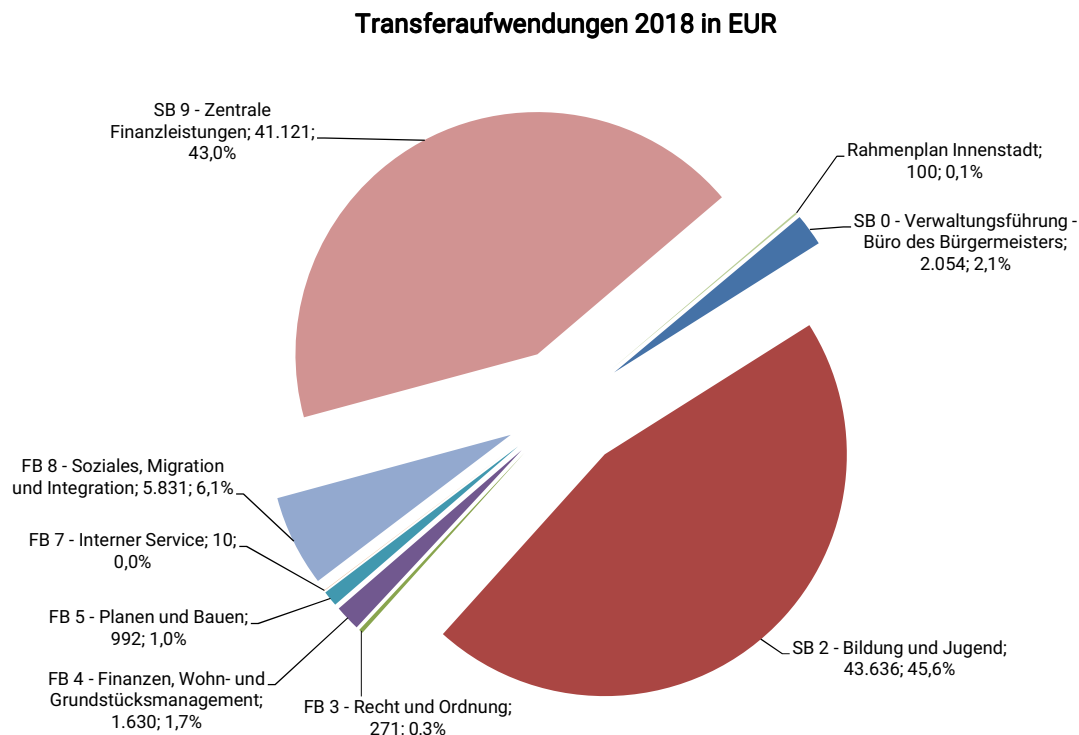
Somit ergibt sich insgesamt folgende Gegenüberstellung (Angaben in TEUR):

Position	2017	2018	2019	2020	2021
Bilanzielle Abschreibungen	13.008	13.583	13.385	13.189	12.968
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	4.399	4.560	4.499	4.449	4.406
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	3.451	3.396	3.388	3.382	3.371
Saldo	5.158	5.627	5.498	5.358	5.191

Transferaufwendungen

95.645 TEUR
(2017 = 95.456 TEUR)

Die Transferaufwendungen sind mit deutlichem Abstand die größte Aufwandsposition im Haushalt der Stadt Rheine.

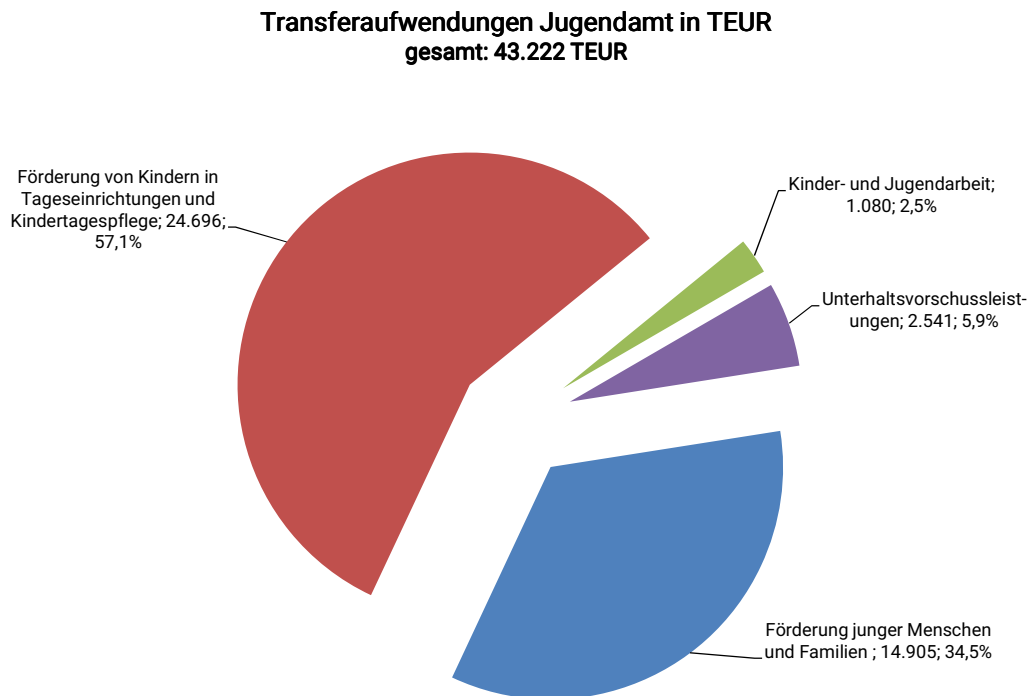


Als Transferaufwendungen werden Übertragungen der Kommune an den öffentlichen oder privaten Bereich erfasst, denen kein Anspruch auf eine Gegenleistung gegenübersteht, die aber nicht aus der Steuerpflicht der Kommune resultieren. Grundlage

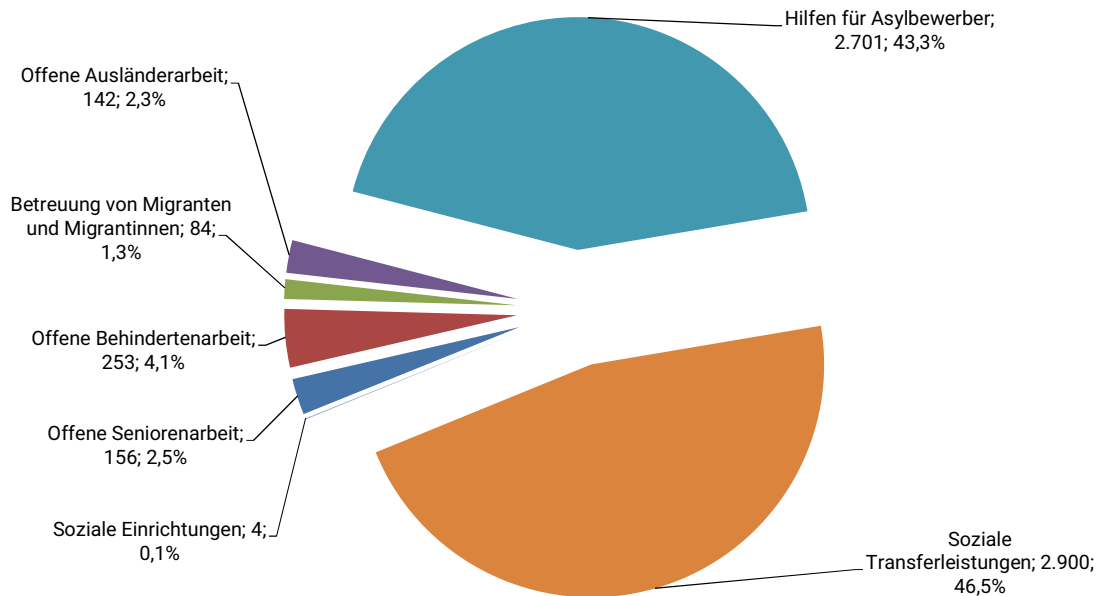
für Transferaufwendungen können Rechtsnormen, Ratsbeschlüsse oder auch Verwaltungsentscheidungen sein.

Die Transferaufwendungen haben ihre Schwerpunkte mit 43.222 TEUR im Jugendamt (Sonderbereich 2 – Bildung und Jugend) und mit 41.121 TEUR im Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen.

Bei den Aufwendungen im Sozialbereich handelt es sich im Wesentlichen um Aufwendungen für Tageseinrichtungen für Kinder nach dem KiBiz sowie um soziale Leistungen an Personen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen. Grundlage hierfür sind das SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe), das UVG (Unterhaltsvorschussgesetz) sowie das Asylbewerberleistungsgesetz. Die Entwicklung der einzelnen Aufwendungen können den Erläuterungen zu den Produkten des Sonderbereiches 2 und des Fachbereiches 8 entnommen werden.



Transferaufwendungen Sozialbereich in TEUR
gesamt: 6.240 TEUR



Im Sonderbereich 9 setzt sich die Summe von 41.121 TEUR aus 3 Positionen zusammen. Dies sind die Kreisumlage mit 33.159 TEUR, die Gewerbesteuerumlage (einschl. Finanzierungsbeteiligung am Fonds Deutsche Einheit) mit 6.567 TEUR und die Krankenhausinvestitionsumlage mit 1.395 TEUR.

Insgesamt sind die Transferaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um 189 TEUR (0,20 %) gestiegen.

Größere Abweichungen gegenüber dem Vorjahr gibt es in folgenden Bereichen:

- Minderaufwendungen Hilfen für Asylbewerber	2.083 TEUR
- Mehraufwendungen Unterhaltsvorschussleistungen	1.202 TEUR
- Minderaufwendungen Beteiligung an den Kosten der Unterkunft (KdU) im SGB II-Bereich	1.000 TEUR
- Mehraufwendungen Förderung junger Menschen und Familien	957 TEUR
- Mehraufwendungen Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege	906 TEUR
- Minderaufwendungen Kreisumlage	515 TEUR
- Mehraufwendungen Krankenhausinvestitionsumlage	504 TEUR

Für die öffentlichen Verkehrsflächen sind 940 TEUR veranschlagt (Ausbildungsverkehrspauschale und ÖPNV-Pauschale). Diesen Aufwendungen stehen aber in voller Höhe Zuwendungen entgegen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen**6.011 TEUR**
(2017 = 5.643 TEUR)

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht den bisher genannten Aufwandpositionen, den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen zuzuordnen sind. Insgesamt sind sie gegenüber dem Vorjahr um 368 TEUR bzw. um 6,52 % gestiegen.

Wesentliche für 2018 veranschlagte Positionen sind:

Bezeichnung	2018	2017
Mieten und Pachten	1.488 TEUR	1.317 TEUR
Versicherungen	1.145 TEUR	1.168 TEUR

Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**2.275 TEUR**
(2017 = 2.121 TEUR)

Die Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 154 TEUR bzw. um 7,26 %.

Die Änderung begründet sich durch höhere Zinsaufwendungen für geplante Investitionskredite.

Interne Leistungsverrechnung

Die Interne Leistungsverrechnung wurde zum Haushalt 2018 überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann. Insgesamt gleichen sich die Internen Leistungsverrechnungen in Erträgen und Aufwendungen im Haushalt aus.

Zusammenfassend ergibt sich für den Ergebnisplan folgendes Bild:

Im Ergebnisplan ist das Gesamtbudget der Fach- und Sonderbereiche (inklusive Sonderprojekte) mit insgesamt 84.063 TEUR um 6.433 TEUR bzw. 8,29 % höher als im Vorjahr.

Das positive Jahresergebnis in Höhe von 5.352 TEUR kann der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Gesamtfinanzplan

Der Finanzplan gibt durch die zusammenfassende Darstellung aller geplanten Einzahlungen und Auszahlungen einen wichtigen Überblick über die voraussichtliche Liquiditätslage der Stadt Rheine.

Im Gesamtfinanzplan stehen im Haushaltsjahr 2018 den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 186.128 TEUR Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 176.835 TEUR gegenüber. Damit schließt der Finanzplan aus laufender Verwaltungstätigkeit mit einem „Plus“ von 9.293 TEUR ab.

Im Investitionsplan stehen für das Haushaltsjahr 2018 zur Durchführung notwendiger Investitionen den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von 26.355 TEUR Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von 35.003 TEUR gegenüber.

Für 2018 sind u.a. folgende größere Investitionsmaßnahmen geplant:

- Eschendorfer Aue (Baumaßnahmen)	4.105 TEUR; ges. 12.875 TEUR
- Aufstockung Eigenkapital Wohnungsges. Rheine	3.000 TEUR
- Erwerb von Grundstücken	1.904 TEUR
- Gewerbegebiet Holsterfeld (Straßenausbau)	1.150 TEUR, ges. 4.065 TEUR
- Kindertageseinrichtungen (Einrichtungskosten)	918 TEUR
- Sekundarschule am Hassenbrock – mobiles Raumsystem	760 TEUR
- Ausbau von-Liebig-Straße	635 TEUR
- Ausbau Im Lied (Horstmannstr. – Nahrodde Str.)	550 TEUR
- Erweiterung und Umbau Nelson-Mandela-Schule	450 TEUR, ges. 6.202 TEUR
- Anschaffung Löschfahrzeug	420 TEUR

Bei den aufgeführten Positionen sind nur die Investitionsauszahlungen angegeben. Es können auch zusätzliche Aufwendungen anfallen (Bsp. Nelson-Mandela-Schule).

In 2018 soll aus der vorhandenen Liquidität auch ein Darlehen an die Technischen Betriebe Rheine in Höhe von 8.000 TEUR gewährt werden.

Mit den geplanten Kredittilgungen (1.962 TEUR) und der Neuaufnahme von Investitionskrediten (1.260 TEUR) wird sich der Schuldenstand für Investitionskredite in der Kernverwaltung voraussichtlich um 702 TEUR verringern.

Förderprogramme

Die Stadt Rheine erhält aus folgenden Programmen Fördermittel:

- Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Teil I (KInvFG I) rd. 4,1 Mio. €
- Aufstockung Kommunalinvestitionsförderungsges. (KInvFG II) rd. 4,1 Mio. €
- Gute Schule 2020 rd. 7,0 Mio. €

Diese Mittel sollen nach Möglichkeit weitestgehend in den städtischen Schulbereich fließen. Die Kernelemente der Förderung sind beim KInvFG I die energetische Sanierung, beim KInvFG II Schulbaumaßnahmen und bei „Gute Schule 2020“ die Sanierung, Modernisierung und der Ausbau der kommunalen Infrastruktur.

Die Fördermittel aus dem KInvFG I sind für energetische Maßnahmen bei Schulgebäuden, Sporthallen, Verwaltungsgebäuden und Straßenbeleuchtung geplant. Die

Mittel werden in den Jahren 2016 bis 2020 eingesetzt. Die Fördermittel werden bzw. wurden für folgende Projekte eingesetzt:

- Emsland-Gymnasium (Fenstersanierung)	871 TEUR
- Sekundarschule am Hassenbrock (Fenstersanierung)	591 TEUR
- Altes und neues Rathaus (Energetische Sanierung)	540 TEUR
- Kloster Bentlage (Heizungsanlage)	324 TEUR
- Sporthallen (Energetische Sanierung)	315 TEUR
- Annetteschule (Fenstersanierung)	310 TEUR
- Elsa-Brändström-Realschule (San. Sporthalle, Schulgebäude I)	302 TEUR
- Straßenbeleuchtung (Energetische Sanierung)	180 TEUR
- Euregio-Gesamtschule (Fenstersanierung)	173 TEUR
- Studienseminar (Fenstersanierung)	150 TEUR
- Weitere kleinere Baumaßnahmen	126 TEUR
- Gymnasium Dionysianum (Fenstersanierung)	72 TEUR
- Edith-Stein-Schule (Sanierung Treppenhaus)	65 TEUR
- Stadthalle (Energetische Sanierung)	50 TEUR

Die Fördermittel aus dem KInvFG II werden für eine Standardisierung der Raumsituation an den Grundschulen (Grundschuloffensive) verwendet. Die Fördermittel werden in den Jahren 2018 bis 2022 eingesetzt. Aktuell berücksichtigt sind in 2018:

- Grundschuloffensive (Planungsleistungen, Baumaßnahmen)	900 TEUR
--	----------

Die Fördermittel aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sollen zur Umsetzung des Medienentwicklungsplanes (MEP) und für Schulbaumaßnahmen eingesetzt werden. Der Förderzeitraum läuft von 2017 bis 2020. Aktuell berücksichtigt sind in 2017 und 2018:

- Euregio-Gesamtschule (Erweiterung)	1.300 TEUR
- MEP (Budget Bereitstellung schulischer Einrichtungen)	950 TEUR
- MEP (Bereich Gebäudewirtschaft)	40 TEUR
- Sekundarschule am Hassenbrock (mobiles Raumsystem)	760 TEUR
- Nelson-Mandela-Schule (Erweiterung)	450 TEUR

In 2018 sollen die Umsetzung der Grundschuloffensive und des Medienentwicklungsplanes weiter konkretisiert und entsprechend zum Haushalt 2019 veranschlagt werden.

Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025 (IEHK Rheine 2025)

Die Rahmenbedingungen für die nachhaltige Entwicklung der Stadt Rheine haben sich in den vergangenen Jahren verändert. Daher hat sich die Stadt Rheine entschieden, das bestehende Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2020 fortzuschreiben.

Nach einem intensiven partizipativen Fortschreibungsprozess hat der Rat der Stadt am 08. April 2014 das IEHK Rheine 2025 mit folgendem Wortlaut einstimmig beschlossen:

- „1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt den vom Büro ASS, Düsseldorf, vorgelegten Entwurf der Fortschreibung des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes Rheine 2025 (IEHK Rheine 2025) zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt den Entwurf der Fortschreibung des IEHK Rheine 2025 als Grundlage für die weitere (Stadt-)Entwicklung in der Stadt Rheine.
3. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung, die in der Fortschreibung dokumentierten Leitprojekte
 - Bildung und Inklusion – die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe
 - Wissenschaft, Forschung, Technologie – Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung
 - Rheine – der starke Wirtschaftsstandort in einer starken Region
 - Rheine – die gesunde Stadt
 - Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz
 - Inwertsetzung der Konversionsflächen - eine Chance für die Stadtentwicklung
 - Regionale Kooperation – eine Notwendigkeit für eine zukunftsfähige Entwicklung und ein Bedeutungsgewinn für die Gesellschaft, Ökonomie und Ökologiemit erster Priorität zu qualifizieren bzw. weiterzuführen.
4. Der Rat der Stadt Rheine beschließt, dass das fortgeschriebene IEHK Rheine 2025 zukünftig einen integralen Bestandteil für die Haushaltsplanung darstellt.“

Der Erfolg der Umsetzung des IEHK Rheine 2025 ist von verschiedenen Einflussfaktoren abhängig, die erfüllt sein müssen und an denen auch kontinuierlich gearbeitet werden muss. Ansonsten bleibt das IEHK Rheine 2025 eine Deklaration und ist praktisch nicht umsetzbar. Die wichtigsten Einflussfaktoren sind:

- Grad der Akzeptanz bei Politik, Verwaltung, Mitarbeitern, Personalrat
- Bereitstellung finanzieller und personeller Ressourcen
- Verbindlichkeit schaffen (auch durch externe Prozessbegleitung)
- Bewusstsein schaffen auch im „Alltagshandeln“

Das bloße Erstellen der Fortschreibung als strategische Grundlage für die Entwicklung der Stadt reicht nicht aus, wenn nicht verpflichtende Verbindungen zum Haushalt der Stadt hergestellt werden und damit verbunden der Wille besteht, das IEHK Rheine 2025 als strategische Steuerungsgrundlage mit entsprechender Schwerpunktsetzung zu behandeln.

Dazu ist es erforderlich, aus dem Handlungskonzept die wichtigsten Handlungsfelder und daraus resultierend die Projekte bzw. Produkte zu benennen, diese unter Beach-

tung des integrativen Charakters konsequent umzusetzen und inhaltlich / strategisch zu begleiten.

Dieses muss stets mit dem Ziel erfolgen, auch künftig die Projekte / Produkte in hoher Qualität und mit konsequenter Ausrichtung auf die langfristige Entwicklung der Stadt Rheine im Einklang mit dem IEHK Rheine 2025 umzusetzen. Dazu sollen alle Projekte / Produkte, die aus Sicht der Stadt Rheine Priorität genießen und finanzielle Auswirkungen nach sich ziehen, in den Haushalt und die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden. Dadurch entsteht die Sicherheit, die geplanten Ziele mit den erforderlichen Ressourcen umsetzen zu können.

Im Anhang werden die einzelnen Teilprojekte des IEHK Rheine 2025 aufgeführt. Hier werden auch die Produkte genannt, die die Umsetzung der Teilprojekte unterstützen.

Haushaltskonsolidierung

Bereits 2006 wurde eine Strategie- und Finanzkommission eingerichtet, in der zahlreiche inzwischen beschlossene und in die bisherigen Ergebnisplanungen bereits umgesetzte Konsolidierungsmaßnahmen erörtert und vorbereitet wurden. Die noch offenen Punkte werden bei Grundsatzentscheidungen zu diesem Bereich entsprechend berücksichtigt.

Als einen weiteren Schritt der Haushaltskonsolidierung haben mehrere Fraktionen Anträge zur Untersuchung verschiedener Bereiche in der Verwaltung gestellt. Viele der angesprochenen Punkte wurden von der Verwaltung aufbereitet und in den Fachausschüssen beraten. Die übrigen Themen werden von der Verwaltung für nachfolgende Beratungen aufbereitet.

Die Diskussion und Beschlussfassung über die Punkte erfolgen öffentlich, damit die Bürgerinnen und Bürger die Konsolidierungsergebnisse nachvollziehen können.

Maßnahmen mit Auswirkungen in 2018:

Sonderbereich 0 - Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Theater und Konzerte: Mehrerträge durch Erhöhung Eintrittsgelder	10 TEUR
Kulturförderung, Kloster, Stadthalle: Aufwandsreduzierung	20 TEUR
Stadtarchiv: Aufwandsreduzierung	10 TEUR
Sportservice: Aufwandsreduzierung	24 TEUR
Summe:	64 TEUR

Sonderbereich 2 – Bildung und Jugend

Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagesstätten:	111 TEUR
Mehrerträge durch Anpassung der gemeinsamen Beitragssatzung mit OGS und Fallzahlensteigerung	
Stadtbibliothek: Mehrerträge durch Erhöhung Nutzungsgebühren	19 TEUR
Summe:	130 TEUR

Fachbereich 3 – Recht und Ordnung

Verkehrsüberwachung: Mehrerträge (nach Abzug Mehraufwendungen)	427 TEUR
Rettungsdienst: Neukalkulation der Kostenerstattung	290 TEUR
Standesamt: Mehrerträge Änderung Gebührensatzung	30 TEUR
Summe:	747 TEUR

Fachbereich 4 – Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Grundstücksmanagement: Minderaufwendungen Minderwertentschädigung	20 TEUR
Grundstücksmanagement: Minderaufwendungen Softwarepflege	9 TEUR
Grundstücksmanagement: Minderaufwendungen Waldunterhaltung	10 TEUR
Finanzen: Minderaufwendungen für Bekanntmachungen	3 TEUR
Wohnmanagement: Mehrerträge Gebührenanpassung Wohnberechtigungsscheine	4 TEUR
Wohnmanagement: Minderaufwendungen für Fortbildungen	3 TEUR
Summe:	49 TEUR

Fachbereich 5 – Planen und Bauen

Stadtplanung: Minderaufwendungen für Gutachten	10 TEUR
Gebäudemanagement: Minderaufwendungen bei „barrierefreie Mittel“	12 TEUR
Öffentliche Verkehrsflächen: Minderaufwendungen Unterhaltung Grünflächen	90 TEUR
Bauverwaltung: Mehrerträge Änderung Gebührensatzung Sondernutzungen	10 TEUR
Vermessung: Minderaufwendungen (Personal) durch Verwendung eines unbemannten Luftfahrzeugs in Kombination mit terrestrischen Laserscanner	35 TEUR
Summe:	157 TEUR

Fachbereich 7 – Interner Service

Politische Gremien: Minderaufwendungen bei Aufwandsentschädigungen	30 TEUR
Summe:	30 TEUR

Sonderbereich 9 – Zentrale Finanzleistungen

Grundsteuer: Mehrerträge Anhebung der Grundsteuerhebesätze A und B	3.300 TEUR
Hundesteuer: Mehrerträge Änderung Hundesteuersatzung	80 TEUR
Vergnügungssteuer: Mehrerträge durch neue Satzungen	40 TEUR
Summe:	3.420 TEUR

Insgesamt:	4.597 TEUR
------------	------------

Daneben sollen weitere Produkte nach Konsolidierungsmöglichkeiten (u.a. Zuschussreduzierung, Erhöhung Kostendeckungsgrad) untersucht und mögliche Auswirkungen dargestellt werden. Dies gilt u.a. für die Bereiche:

- Schule
- Kulturelle Einrichtungen (Stadtbibliothek, Volkshochschule, Musikschule, Theater/Konzerte, Kloster Bentlage/städtische Museen)
- Sport
- Kinder- und Jugendarbeit
- Öffentliche Spielplätze
- Parkhäuser
- Doppelstrukturen allgemein
- Marketing
- Akquirierung Fördermittel

Im besonderen Fokus der Haushaltskonsolidierung stehen auch seit Jahren die Personalaufwendungen. Die Verwaltung prüft in jedem Einzelfall die Notwendigkeit der Nachbesetzung von Stellen in Umfang und Wertigkeit.

In den Haushaltsberatungen werden auch die Teilstellenpläne beraten. Insbesondere Stellenausweitungen sind konkret zu begründen.

Fazit

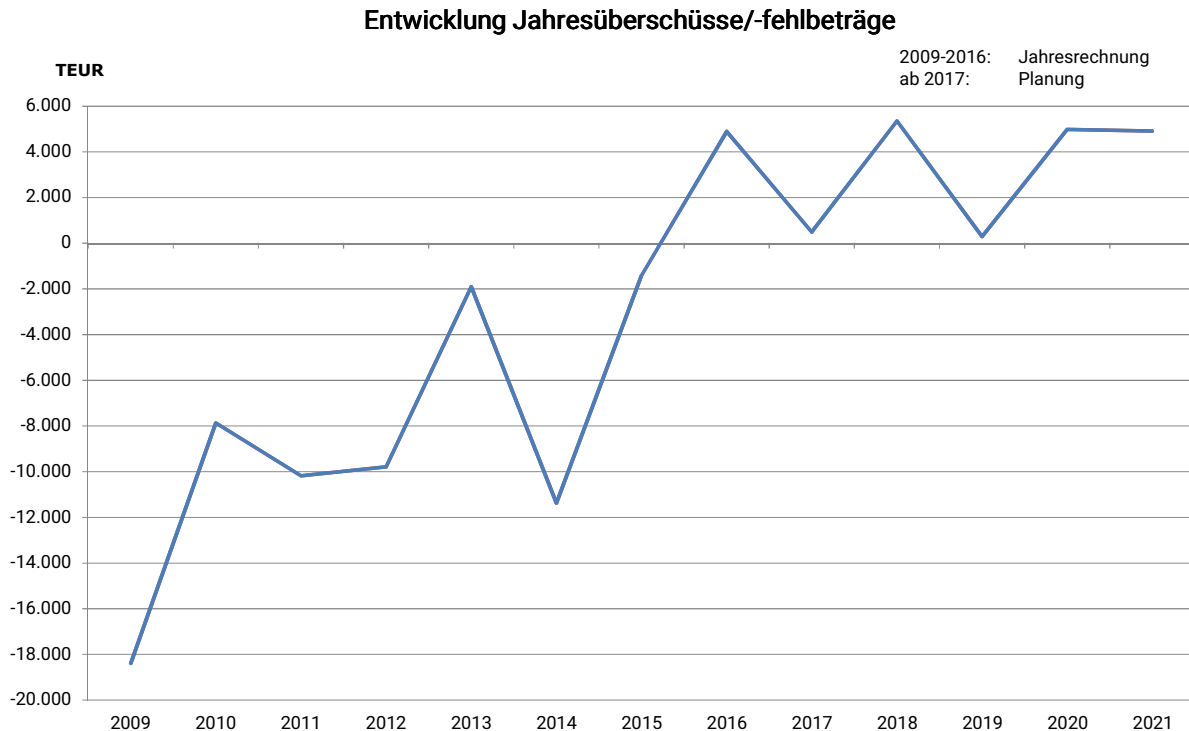
Die Ergebnis- und Investitionsplanung 2018 bis 2021 erfolgte unter folgenden Zielsetzungen:

1. Haushaltsausgleich im Ergebnisplan
2. Budgetausweitungen im Ergebnisplan nur bei unabweisbarem Bedarf
3. Keine neuen freiwilligen Aufgaben, die nicht gegenfinanziert (wirtschaftlich) sind
4. Keine Liquiditätskredite
5. Abbau der Verschuldung für Investitionskredite – kurzfristig keine Netto-Neuverschuldung

Das Ziel „**1. Haushaltsausgleich im Ergebnisplan**“ wird in allen Jahren eingehalten. Nachdem im Haushalt 2017 für das Jahr 2018 mit einem Überschuss von rd. 2.618 TEUR geplant wurde, wird nun mit einem Jahresüberschuss von rd. 5.352 TEUR gerechnet. Die Steigerung gegenüber der bisherigen Planung hängt von verschiedenen Faktoren ab, insbesondere aber vom deutlich besseren Ergebnis des Sonderbereiches 9 – Zentrale Finanzleistungen.

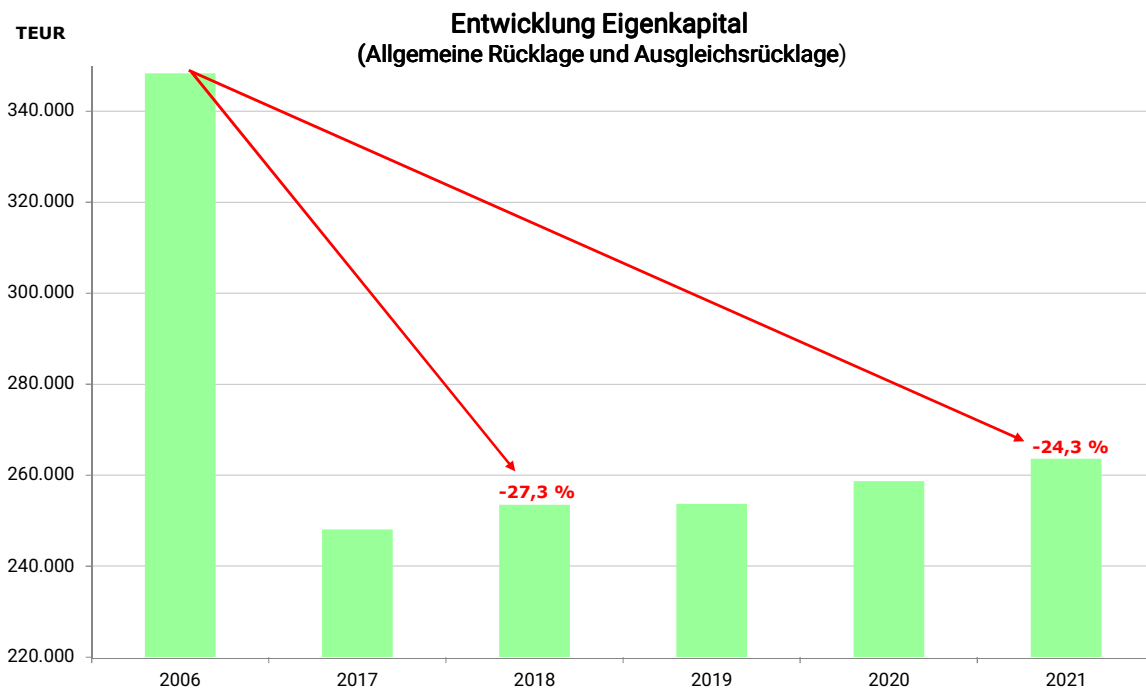
Als ein wesentliches Ziel der Haushaltswirtschaft ist die intergenerative Gerechtigkeit zu nennen. Das untere Schaubild zeigt deutlich, dass bis vor einigen Jahren zum Teil

deutliche Jahresfehlbeträge erzielt wurden. Ab 2016 konnte diese Entwicklung gestoppt werden. Im gesamten Finanzplanungszeitraum wird mit Jahresüberschüssen geplant.



Die im Finanzplanungszeitraum dargestellten Ergebnisverbesserungen spiegeln sich auch in der Eigenkapitalentwicklung wider.

Das Eigenkapital wird bis zum Ende 2018 um 94.941 TEUR (27,3 %) gegenüber der Eröffnungsbilanz (2006) verzehrt sein. Im Finanzplanungszeitraum können aber durch die Jahresüberschüsse dem Eigenkapital bis Ende 2021 10.179 TEUR zugeführt werden, sodass der Eigenkapitalverzehr gegenüber der Eröffnungsbilanz auf 24,3 % reduziert werden könnte.



Die oben angesprochenen Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen sollen das Ziel des Haushaltsausgleichs und der Verbesserung der Eigenkapitalsituation noch weiter unterstützen.

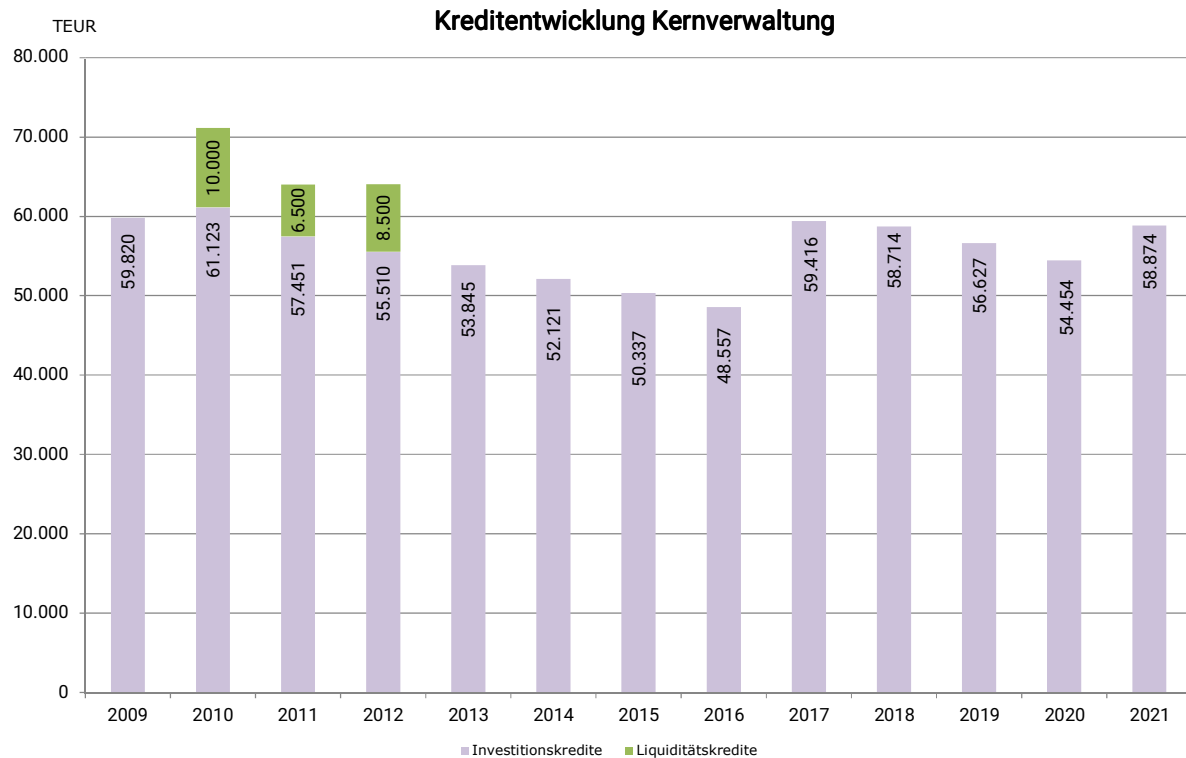
Das Ziel „**2. Budgetausweitungen im Ergebnisplan nur bei unabweisbarem Bedarf**“ wurde fast vollständig eingehalten. Insbesondere in den sozialen Bereichen wie u.a. Förderung junger Menschen und Familien sind jedoch Budgetausweitungen kaum vermeidbar. In den Planungen sind aber Änderungen enthalten, die neben anderen Vorteilen auch aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten sinnvoll sind.

Das Ziel „**3. Keine neuen freiwilligen Aufgaben, die nicht gegenfinanziert (wirtschaftlich) sind**“ wurde ebenfalls weitestgehend eingehalten. Auf diesen Punkt wurde bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes besonders geachtet.

Die konsumtive Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wird über Liquiditätskredite abgewickelt. In 2018 sind hierfür 490 TEUR vorgesehen. Die Tilgung und Zinsen werden allerdings vollständig vom Land erstattet. Ansonsten wird das Ziel „**4. Keine Liquiditätskredite**“ erfüllt.

Das Ziel „**5. Abbau der Verschuldung für Investitionskredite – kurzfristig keine Netto-Neuverschuldung**“ wird nur zum Teil erreicht. In 2018 wird mit einem Abbau von 702 TEUR geplant. In 2019 und 2020 sollen 2.087 TEUR bzw. 2.173 TEUR getilgt werden. In 2021 hingegen steigt der Stand der Kredite um 4.420 TEUR. Geplant ist eine Kapitalerhöhung bei den Stadtwerken Rheine GmbH für den Bau des Kombibades. Bei den Ansätzen für Investitionskredite handelt es sich um Ermächtigungen. Ob eine Aufnahme erforderlich ist, wird sich erst im Haushaltsvollzug zeigen. Durch das Förderprogramm „Gute Schule 2020“ werden Mittel auch investiv verwandt, so dass die Abwicklung über Investitionskredite erfolgt, deren Tilgung und Zinsen dann wie bei den Liquiditätskrediten vollständig vom Land getragen werden.

Im nachfolgenden Schaubild wird die voraussichtliche Kreditentwicklung dargestellt:



Insgesamt ist festzuhalten, dass der Haushalt in 2018 den positiven Trend seit dem Jahr 2016 fortsetzt. Aufgrund der für den Finanzplanungszeitraum prognostizierten guten Jahresergebnisse sind in den Jahren 2020 bzw. 2021 Senkungen bei den Hebesätzen für die Grundsteuer B von aktuell 600 vom Hundert (v.H.) auf 490 v.H. bzw. auf 450 v.H. eingeplant.

Die geplanten Jahresergebnisse beruhen neben den eigenen Mehrerträgen (insbesondere bei der Gewerbesteuer) insbesondere auch auf externe Faktoren wie höheren Bundes- und Landesmitteln. Ob die diesbezüglichen optimistischen Planungsvorgaben des Landes auch in diesem Umfang eintreten werden, ist zumindest fraglich.

Hinzuweisen ist außerdem auf aktuelle politische Diskussionen auf Bundesebene über Entlastungen für die Bürgerinnen und Bürger in Milliardenhöhe bei der Lohn- und Einkommensteuer. Entsprechende Beschlüsse würden sich in Form geringerer Gemeindeanteile an diesen Steuern auch negativ auf den Haushalt der Stadt Rheine auswirken. Dann wäre ggf. die geplante Absenkung der Hebesätze für die Grundsteuer B neu zu überdenken.

Rahmenleitlinie "Ausführung des Haushaltsplans"

Inhalt

1. Vorbemerkungen	2
2. Gesetzliche Grundlagen	2
3. Grundsätze	3
4. Budgetierung innerhalb eines Fachbereichs	3
5. Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges	3
5.1 Weitgehende Deckungsmöglichkeiten	3
5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	4
5.3 Ermächtigungsübertragungen	5
5.4 Managementbedingte Ergebnisverbesserungen und - verschlechterungen	5
6. Umschichtungen	5
7. Planabweichungen	6
8. Berichtswesen	7
9. Ausführung der Leitlinien	7

1. Vorbemerkungen

Leitlinien sind ein Steuerungsinstrument der Organisation. Die Organisation ist ein "lernendes System", das sich im Wechselspiel seiner Umgebung ständig verändert. Demzufolge werden Leitlinien den sich ändernden Rahmenbedingungen laufend anpassen müssen. Deshalb sollten sie von allen Beteiligten als flexibles, anpassungs- und entwicklungsfähiges Instrument verstanden werden.

Im Rahmen der Budgetierung wird die Verantwortung für die finanziellen Ressourcen auf die Fachbereiche dezentralisiert. Damit sollen deren Kompetenz und Verantwortung bei Verfolgung folgender Ziele gestärkt werden:

- Flexibilität
- Unabhängigkeit
- Effektivität
- Effizienz.

Flexibilität und Unabhängigkeit sind dabei unabdingbare Voraussetzungen auf dem Weg zu mehr Wirtschaftlichkeit.

Diese Leitlinien sollen den Rahmen bilden, innerhalb dessen die Fachbereiche den vorgenannten Ansprüchen und Zielen bei der Ausführung des Haushaltsplanes gerecht werden können.

Aufgabe dieser Leitlinien ist es nicht, alles und möglichst noch bis ins einzelne gehende regeln zu wollen. Sie sollen den Fachbereichen im Hinblick auf eine effiziente Aufgabenwahrnehmung Handlungsfreiheiten und Entscheidungskompetenzen einräumen, die notwendig sind, um die vom Rat festgelegten Budgets umzusetzen und um aktiv, flexibel und schnell auf sich ändernde Anforderungen reagieren zu können. Im Hinblick auf das Budgetrecht des Rates, die Gleichbehandlung aller Fachbereiche, eines gesicherten Haushaltsausgleichs und die Notwendigkeit zu mehr Transparenz sind dabei einige Bedingungen einzuhalten.

Die Übertragung von Verantwortung und Kompetenzen und ein Steuern über Leitlinien kann nur dann erfolgreich sein, wenn zwischen allen Beteiligten (Rat, Verwaltungsführung, Fachbereichsleitung, Mitarbeiter/-innen) ein hohes Maß an Vertrauen besteht. Nur dann können die Verantwortlichen auch die gewünschten Risiken in Kauf nehmen, um ihren erweiterten Handlungsspielraum im Sinne der o.a. Ziele zu nutzen.

2. Gesetzliche Grundlagen

Für die Ausführung des Haushaltsplanes gelten die Vorschriften des VIII. Teils der GO NW sowie die übrigen haushaltsrechtlichen Vorschriften (GemHVO etc.).

3. Grundsätze

- Jedem Produkt und jedem Projekt innerhalb der Produkthierarchie ist genau ein Budget zugeordnet.
- Die Fachbereiche führen ihre Budgets im Rahmen dieser Leitlinien in freier und alleiniger Verantwortung aus. Dies beinhaltet auch Anpassungen von Zielen, Leistungsmengen und Kennzahlen.
- Die im Rahmen der Budgetierung in die Fachbereiche übertragenen Kompetenzen sind in der Verantwortung der Fachbereichsleitung unter Berücksichtigung vorhandener Rahmenbedingungen weitestgehend zu dezentralisieren.
- Durch die auch über das Haushaltsjahr hinausgehende Festlegung der Budgets wird den Fachbereichen weitestgehende Planungssicherheit gegeben. Budgeteingriffe sind deshalb nur bei deutlicher Verschlechterung der Finanzlage (= Fortfall der "Geschäftsgrundlage") zulässig.
- Es ist Aufgabe der Fachbereiche, bei erkennbaren Abweichungen rechtzeitig steuernd einzugreifen.
- Die im Laufe des Haushaltsjahres auftretenden normalen Soll-Ist-Abweichungen nach oben und unten sind innerhalb des Budgets aufzufangen. Zusätzliche Mittel werden nur zugeteilt, wenn eine erhebliche Aufgabenausweitung stattfindet, die für den Fachbereich nicht planbar war und dieser zuvor alle Ausgleichsmöglichkeiten ausgeschöpft hat.
- Ein Austausch von Mitteln zwischen verschiedenen Fachbereichen ist nur mit Genehmigung des/r Kämmerers/in, ggf. nach vorheriger Zustimmung des Rates zulässig.

4. Budgetierung innerhalb eines Fachbereichs

Die Produktverantwortlichen sind für ihre Budgets gegenüber der Fachbereichsleitung verantwortlich.

5. Flexibilisierung des Haushaltsvollzuges

5.1 Weitgehende Deckungsmöglichkeiten

Innerhalb eines Fachbereichsbudgets sind grundsätzlich alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig sowie alle Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

Die Deckungsfähigkeit kann auf einzelne Budgets innerhalb eines Fachbereichsbudgets beschränkt werden.

Werden einem Deckungssystem auch Ertrags- bzw. Einzahlungskonten zugeordnet, sind bei Verfügbarkeitsprüfungen Mindererträge/-einzahlungen zu berücksichtigen.

Konten der folgenden Bereiche dürfen nicht einem Deckungssystem mit anderen Konten zugeordnet werden:

- Personalaufwand/-erträge, bzw. Personalauszahlungen/-einzahlungen,
- Umsatzsteuer
- Abschreibungen und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Anlagegüter

Minderauszahlungen und Mehreinzahlungen aus Investitionstätigkeit dürfen nicht für Mehrauszahlungen und Mindereinzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit verwandt werden.

5.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhende über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen gelten als unerheblich.

Alle übrigen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen gelten als unerheblich, soweit sie im Einzelfall

- bei einer außerplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung nicht mehr als 50.000 €
- bei einer überplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung mit einem Ansatz bis zu 500.000 € nicht mehr als 50.000 € und
- bei einer überplanmäßigen Aufwendung, Auszahlung oder Verpflichtungsermächtigung mit einem Ansatz über 500.000 € höchstens 10 % des Ansatzes, maximal jedoch 150.000 €

betragen.

Über die Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet die Fachbereichsleitung, soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen in den eigenen Budgets gewährleistet ist.

Soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen nicht in den Budgets des Fachbereichs realisiert werden kann, ist die Entscheidung über die Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen dem/der Kämmerer/in vorbehalten.

Die Zuständigkeiten, Entscheidungs- und Verfahrenswege sind in dem als Anlage beigefügten „Ablaufschema zum Genehmigungsverfahren bei über- und außerplanmäßigen Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen“ dargestellt.

5.3 Ermächtigungsübertragungen

Die Fachbereichsleitung entscheidet eigenverantwortlich über die Mittelübertragung. Im Rahmen einer Missbrauchsaufsicht kann der/die Kämmerer/in im Einzelfall korrigierend in die Mittelübertragung eingreifen.

5.4 Managementbedingte Ergebnisverbesserungen und -verschlechterungen

Um die mit der Budgetierung angestrebten Anreiz- und Sanktionswirkungen deutlich zu machen, kann der/die Kämmerer/in bei managementbedingten Ergebnisverbesserungen die Möglichkeit schaffen, nicht verwendete Mittel in das nächste Haushaltsjahr zu übertragen bzw. bei managementbedingten Ergebnisverschlechterungen im Folgejahr wieder ausgleichen zu können.

6. Umschichtungen

Umschichtungen sind Veränderungen - auch über das laufende Haushaltsjahr hinausgehend -

- bestehender Prioritäten oder
 - beschlossener Maßnahmen und Programme,
- bei denen keine negative Wirkung auf den Haushalt entsteht.

Dies kann im Wege "neu für alt" entschieden werden. Derartige Veränderungen sind gekoppelt an Verminderungen an anderer Stelle innerhalb der jeweiligen Budgets des Fachbereiches. Das budgetäre Resultat ist haushaltsneutral.

Der Fachbereich ist für die Machbarkeit der Verminderung verantwortlich. Auf mögliche Konsequenzen und die Bedeutung der Verminderung ist ausdrücklich einzugehen.

Neue Maßnahmen und Programme sind stets vorher vom Rat zu beschließen, soweit sie nicht in die Entscheidungszuständigkeit eines Fachausschusses fallen. Als solche gelten insbesondere

- neue Aktivitäten (z.B. Rathausenerweiterung), bei denen auch die finanziellen Auswirkungen deutlich gemacht wurden,
- Intensivierung bereits begonnener Maßnahmen (z.B. 100 Kindergartenplätze statt 50)
- Fortführung bereits begonnener Maßnahmen, für die die vorgesehenen Finanzierungsmittel (z.B. externe Zuwendungen) wegfallen.

Zuständigkeiten

Über Umschichtungen entscheidet der für den jeweiligen Fachbereich zuständige Fachausschuss, soweit es sich nicht um einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Bei einfachen Geschäften der laufenden Verwaltung entscheidet über Umschichtungen die Fachbereichsleitung.

7. Planabweichungen

Ein Haushaltsplan beruht stets auf Prognosen und Rahmenvorgaben. Bei seiner Umsetzung lassen sich Abweichungen auf der Ertrags- wie auf der Aufwandsseite nicht immer vermeiden.

Um Abweichungen rechtzeitig erkennen und darauf ggf. umgehend korrigierend eingreifen zu können, haben sich die Fachbereiche regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihrer Aufgabenerfüllung im Rahmen ihrer Budgets zu informieren. Der notwendige Informationsbedarf ist beispielsweise aus folgenden Fragestellungen zu wichtigen Steuerungsaspekten abzuleiten:

- Welche Leistungsziele, Maßnahmen oder Daten lagen den Finanzzielen zugrunde?
- Stimmen diese Daten noch?
- Sind Anhaltspunkte für Risikofaktoren erkennbar?
- Entspricht die Umsetzung den festgelegten Leistungs- und/oder Finanzzielen?
- Wurden/werden die vorgegebenen Maßnahmen und Leistungen realisiert?
- Wo gibt es Schwierigkeiten oder Engpässe? Ggf. welche?
- Sind Korrekturen im Hinblick auf die festgelegten Leistungs- und/oder Finanzziele notwendig / möglich / veranlaßt? Ggf. welche?

Aufgrund der vorliegenden Informationen, insbesondere zu Soll (Planvorgaben) und Ist (Ergebnissen) der Aufgabenerfüllung, sind von den Fachbereichen **Risiko-, Ursachen- und Abweichungsanalysen** vorzunehmen.

Auf dieser Grundlage sind innerhalb der Fachbereiche **Vorschläge** zu erarbeiten, ob und ggfs. **wie Planabweichungen vermieden werden können**.

Sind Planabweichungen unabwendbar, so haben die von der Fachbereichsleitung zu bestimmenden Verantwortlichen umgehend die notwendigen **Entscheidungen über die Planabweichungen** herbeizuführen. In der Regel sind die Entscheidungen vor der Durch- bzw. Ausführung von Maßnahmen und Leistungen einzuholen. Nur ausnahmsweise kann über Abweichungen im nachhinein entschieden werden, wenn sie z.B. erst während der Ausführung einer Maßnahme sichtbar werden.

Abweichungen sind hinsichtlich ihrer **Wirkungen** zu unterscheiden nach

- einmaligen Abweichungen
(i.d.R. auf ein Haushaltsjahr bezogen) und
- strukturellen Abweichungen
(d.h. jährlich wiederkehrend).

Abweichungen sind aufgrund ihrer **Ursachen** zu unterscheiden nach

- managementbedingten Abweichungen
(= endogene Entwicklungen, die vom Fachbereich beeinflussbar sind oder beeinflusst wurden) und
- nicht managementbedingten Abweichungen
(= exogene Entwicklungen, die nicht vom Fachbereich beeinflussbar sind oder beeinflusst wurden).

Von der **Art** her werden finanzwirtschaftliche Abweichungen unterschieden nach

- Mehrerträge/-einzahlungen
- Mindererträge/-einzahlungen
- Mehraufwand/-auszahlungen
- Minderaufwand/-auszahlungen.

Der **Umgang mit** Abweichungen ist im wesentlichen von ihren Ursachen abhängig. Es gelten folgende Bedingungen für

managementbedingte Abweichungen

- Mehrerträge/-einzahlungen und Minderaufwand/-auszahlungen verbleiben in Abhängigkeit von der Haushaltslage bis zu 70 % im Fachbereich und können für andere Aufgaben verwendet werden;
- Mindererträge/-einzahlungen und Mehraufwand/-auszahlungen müssen in den eigenen Budgets erwirtschaftet werden;

nicht managementbedingte Abweichungen

- Mehrerträge/-einzahlungen und Minderaufwand/-auszahlungen dienen voll der Entlastung des städt. Haushalts;
- Mindererträge/-einzahlungen und Mehraufwand/-auszahlungen sind grundsätzlich in den eigenen Budgets abzudecken oder ggf. im Rahmen der von dem/r Kämmerer/in oder vom Haupt- und Finanzausschuss erlassenen finanzwirtschaftlichen Vorgaben zu behandeln.

Zuständigkeiten

Der Entscheidung durch den Rat vorbehalten sind Abweichungen von den von ihm festgelegten Entscheidungen, Normen und Leistungen oder wenn im Einzelfall festgelegt wurde, dass eine Abweichung vom Haushaltsplan vorab durch den Rat beschlossen werden muss. Im übrigen sind Abweichungen der Entscheidung des Fachausschusses vorbehalten, wenn es sich nicht um einfache Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt. Über diese entscheidet die Fachbereichsleitung.

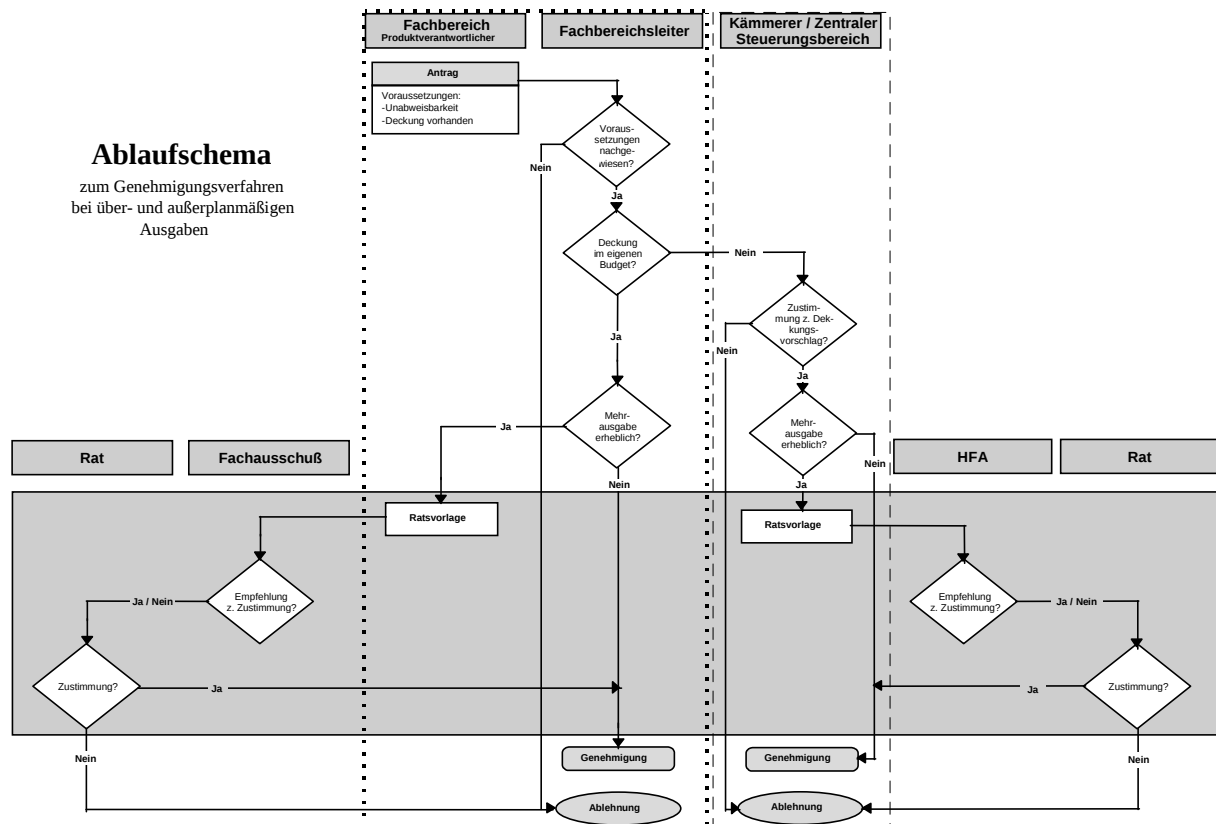
8. Finanzwirtschaftliches Berichtswesen

Unverzichtbare Voraussetzung für die Delegation von Ressourcenverantwortung auf die Fachbereiche ist ein aussagefähiges Berichtswesen.

Näheres regelt die Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen in der Stadt Rheine.“

9. Ausführung der Leitlinien

Die detaillierte Ausführung der Leitlinien wird über Hinweise und Erläuterungen, teilweise auch in jährlichen Rundschreiben (z.B. zum Rechnungsabschluss) geregelt.



Rahmenleitlinie "Controlling und Berichtswesen"

Rahmenleitlinie

**für das Controlling
und
das Berichtswesen
in der Stadt Rheine**

Stand: März 2008

Projektgruppe Berichtswesen

1 Vorbemerkungen	3
2 Einleitung	3
3 Gesetzliche Grundlagen und Konsequenzen.....	3
4 Anforderungen an das Controlling	4
5 Anforderungen an das Berichtswesen zum Politikplan.....	4
5.1 Berichtersteller	4
5.2 Berichtsempfänger	5
5.3 Qualitätsmerkmale des Berichtswesens	5
5.4 Berichtsinhalte	5
5.4.1 Unterjährige Berichte:.....	6
5.4.2 Jahresabschlussberichte:	7
5.4.3 Definition von Abweichungen	7
5.5 Berichterstellung.....	8
5.6 Berichtsform	8
5.7 Berichtsgespräche.....	8
5.7.1 Gespräch zur Berichterstellung	8
5.7.2 Gespräch zur Berichtsoptimierung.....	8
Literatur, Quellenangaben.....	8
Anlagen	8

1 Vorbemerkungen

Leitlinien sind ein Steuerungsinstrument der Organisation. Die Organisation ist ein "lernendes System", das sich im Wechselspiel seiner Umgebung ständig verändert. Demzufolge werden sich Leitlinien den sich ändernden Rahmenbedingungen laufend anpassen müssen. Deshalb sollten sie von allen Beteiligten als flexibles, anpassungs- und entwicklungsfähiges Instrument verstanden werden.

Im Rahmen der dezentralisierten Verantwortung für Finanzen, Personal und Zielerreichung sind die Fachbereiche gefordert, die Aufgabenbereiche Controlling und Berichtswesen wahrzunehmen.

Die Rahmenleitlinie „Controlling und Berichtswesen“ soll den Fachbereichen dazu Hilfestellung geben.

2 Einleitung

Die Stadt Rheine definiert Controlling wie folgt:
Controlling beinhaltet die Informationsversorgung und zukunftsorientierte Informationsauswertung zur Unterstützung der Führung bei der Entscheidungsfindung in komplexen Systemen.

Grundlage für Controlling sind die Zielbildung und die Definition von Kennzahlen sowie ein darauf basierendes Berichtswesen. Ziel ist die aktuelle Information der Verantwortlichen auf allen Ebenen der Verwaltung und der Politik.

Auch die dezentrale Fach- und Ressourcenverantwortung begründet Berichtspflichten gegenüber den jeweiligen Führungskräften und ist gekoppelt an getroffene Zielvereinbarungen mit der/dem Vorgesetzten.

Berichterstattung unterstützt Führungskräfte, Ziele zu erreichen, Geplantes umzusetzen, den aktuellen Sachstand konzentriert zu erfassen und zukünftige Entwicklungen richtiger einzuschätzen.

3 Gesetzliche Grundlagen und Konsequenzen

Durch die Einführung des NKF sind die gesetzlichen Bestimmungen in der Gemeindeordnung (GO) sowie der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) geändert worden.

Es ist verbindlich vorgeschrieben, dass die Kommunen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung der Ressourcen festlegen und Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmen.

Die spezifische Ausgestaltung bleibt jeder Kommune überlassen.

Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden. Sie werden damit zu einem zentralen Bestandteil des kommunalen Haushaltsmanagements.

Die Stadt Rheine muss bei der Planung des Ressourceneinsatzes in ihrem Haushalt die quantitativen und qualitativen Ziele definieren und formulieren, die sie - eingebunden in ihre allgemeine Zielsetzung und in ihr Leitbild - mit der als Produktbereich, Produktgruppe oder Produkt definierten Aufgabe erreichen will (zielorientierte Steuerung).

Die strategischen Ziele sollen unter Berücksichtigung der Ressourcen zwischen Rat und Verwaltung im Dialog abgestimmt werden.

4 Anforderungen an das Controlling

Das Controlling in der Stadt Rheine soll den Kreislauf von Zielsetzung, Planung, Realisation und Kontrolle unterstützen. Es soll ständige Überprüfungen und Rückmeldungen ermöglichen, um bei Abweichungen schnell und effektiv reagieren zu können.

Dabei ist zwischen dem strategischen und dem operativen Controlling zu unterscheiden. Während sich das strategische Controlling auf die langfristigen kommunalpolitischen Zielsetzungen und Programme bezieht, ist es Aufgabe des operativen Controllings durch die Verwaltung, Leistungs- und Finanzvorgaben für die einzelnen Produkte zu formulieren und zu verfolgen.

Die Wahrnehmung der operativen Controllingfunktionen erfolgt bei der Stadt Rheine in den Fachbereichen (dezentral) und im Fachbereich Finanzen (zentral).

5 Anforderungen an das Berichtswesen zum Politikplan

5.1 Berichtsteller

Jeder Fachbereich erstellt auf der Basis seiner Budgets (Leistungs- und Finanzdaten einschl. Personaldaten) einen eigenen Bericht zum Politikplan.

Auf der Grundlage der von den Produktverantwortlichen ermittelten Daten stellen die Fachbereichscontroller(innen) zum Berichtsstichtag die Fachbereichsberichte in Abstimmung mit der Fachbereichsleitung zusammen.

Der Fachbereich Finanzen erstellt zusätzlich auf der Basis aller Fachbereichsberichte einen Gesamtbericht für die Verwaltung, der mit dem/der Kämmerer(in) abzustimmen ist.

Sonstige erforderliche Berichte, die nicht in die Standardberichterstattung integriert werden können, sind von den zuständigen Fachbereichen zu erstellen.

5.2 Berichtsempfänger

Berichtsempfänger der Fachbereichsberichte sind der Verwaltungsvorstand und der jeweilige Fachausschuss.

Der Gesamtbericht für die Verwaltung ist durch den/die Kämmerer(in) dem Verwaltungsvorstand und dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Der Verwaltungsvorstand und die Fachausschüsse beraten die Berichte und beschließen ggf. Maßnahmen, um eine Zielerreichung zu gewährleisten.

5.3 Qualitätsmerkmale des Berichtswesens

Folgende Qualitätsmerkmale werden für das Berichtswesen in der Stadtverwaltung Rheine definiert:

Aktualität (der Berichtsinformationen)

Wesentlichkeit (Konzentration auf führungs- und steuerungsrelevante Informationen; adressatenorientiert; Zusammenfassung der wichtigsten Informationen in einer Kurzanalyse)

Übersichtlichkeit und Vergleichbarkeit (durch einheitliche Berichtsmuster, siehe Anlagen)

Regelmäßigkeit (Berichtsstichtage)

Wirtschaftlichkeit (Informationsbeschaffung und Berichterstellung in vertretbarem Rahmen von Nutzen und Aufwand)

Zukunftsorientierung (Anlass für Diskussionen zur Optimierung)

5.4 Berichtsinhalte

Das Ziel des Berichtswesens besteht darin, der Verwaltungsführung und dem Rat (Ausschüsse) regelmäßig Informationen über den Vollzug und die voraussichtliche Entwicklung der Budgets und der Maßnahmenplanung auf Fachbereichsebene zu liefern. Daraus ergibt sich ein aktualisierter Gesamtüberblick über den Stand und die Entwicklung der städtischen Haushaltswirtschaft, so dass ein rechtzeitiges Gegensteuern bei Abweichungen und unvorhergesehenen Entwicklungen ermöglicht wird.

Gleichzeitig soll eine Information über den Stand der vereinbarten Produkt-Leistungsziele erfolgen. Auch hier sind Abweichungen (über Kennzahlen erkennbar) zu dokumentieren und Maßnahmen zur Gegensteuerung vorzuschlagen.

Ergeben sich Auswirkungen auf den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung, sind diese als Entwicklungsperspektiven zu erläutern.

Die Berichterstattung der Stadt Rheine erfolgt unterjährig und zum Jahresabschluss auf Basis des Politikplanes.

5.4.1 Unterjährige Berichte:

Die unterjährigen Berichte der Fachbereiche und der Gesamtbericht sind für die Stichtage

- 31. Mai und
- 31. Oktober

eines jeden Haushaltsjahres zu erstellen, unmittelbar allen Berichtsempfängern zu übersenden und zeitnah in den Fachausschüssen zu beraten.

Unabhängig von diesen Stichtagen ist zusätzlich zu berichten, wenn aufgrund von Abweichungen oder absehbaren Entwicklungen zeitnah wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen.

Die unterjährigen Berichte umfassen

- die Darstellung der **Ziele**
- die **Kurzanalyse** mit
 - der tabellarischen Darstellung (Planwert/Prognose zum Jahresende/Abweichung)
 - der Kennzahlen,
 - des Teil-Ergebnisplans und
 - der Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen
 - und ggf. einer kurzen, zusammenfassenden Begründung sowie ggf. einer Entwicklungsperspektive für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung
- ggf. die **ausführliche Analyse** mit
 - Begründungen (Erläuterung von Ursachen, Information über Konsequenzen - einschl. Folgekosten und Lösungsmöglichkeiten – für das laufende Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung, ggf. Hinweis auf interkommunale Vergleiche)
 - und ggf. Hinweis auf weitere Tagesordnungspunkte mit notwendigen Entscheidungen zur Zielkorrektur

5.4.2 Jahresabschlussberichte:

Die Berichte der Fachbereiche und der Gesamtbericht sind nach Ablauf des Haushaltsjahres zu erstellen und zeitnah in den Fachausschüssen zu beraten.

Die Berichte umfassen

- die Darstellung der **Ziele**
- die **Kurzanalyse** mit
 - der tabellarischen Darstellung (Spalten lt. amtlichen Mustern für Teil-Ergebnisrechnung/Teil-Finanzrechnung sowie Prognose und Abweichung von Prognose)
 - der Kennzahlen,
 - der Teil-Ergebnisrechnung,
 - des Zahlungsnachweises der Teil-Finanzrechnung
 - des Nachweises einzelner Investitionsmaßnahmen der Teil-Finanzrechnung
 - und ggf. kurzen, zusammenfassenden Begründungen je Tabellenbereich sowie ggf. Entwicklungsperspektiven für den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung
- ggf. die **ausführliche Analyse** mit
 - Hinweis auf abgeschlossene Investitionsmaßnahmen
 - Begründungen (Erläuterung von Ursachen, Information über Konsequenzen - einschl. Folgekosten und Lösungsmöglichkeiten – für das laufende Haushaltsjahr und die mittelfristige Finanzplanung, ggf. Hinweis auf interkommunale Vergleiche)
 - und ggf. Hinweis auf weitere Tagesordnungspunkte mit notwendigen Entscheidungen zur Zielkorrektur

5.4.3 Definition von Abweichungen

Abweichungen im Sinne von Ziffern 5.4.1 und 5.4.2 sind Über- und Unterschreitungen von Berichtswerten. Folgende Abweichungen sind darzustellen und ggf. zu analysieren:

Ergebnisrechnung	+/- 10 %, jedoch alle ab 50 T€ (bezogen auf einzelne Ertrags- oder Aufwandszeilen),
Investitionsmaßnahmen:	+/- 10 %, mindestens 50 T€ (Gesamtsaldo der Ein- und Auszahlungen)

Über die Berichterstattung geringerer Abweichungen entscheidet der Berichtsersteller.

5.5 Berichterstellung

Die Berichterstellung erfolgt softwareunterstützt, und zwar zum einen mithilfe des Programms KIS (Kommunales Informations-System), in dem die Datenerfassung/-haltung erfolgt, und zum anderen mit einer Auswertungs- und Darstellungssoftware.

Die Fachbereichsberichte und der Gesamtbericht für die Verwaltung sind auf Basis derselben Grundlagendaten zu erstellen.

Vor Berichterstellung sind alle Umlageverteilungen (fachbereichsübergreifend und fachbereichsintern) zum Stichtag durchzuführen.

5.6 Berichtsform

Die Berichte sind digital zu erstellen und in einem nicht veränderbaren Dateiformat zu verteilen. Ab diesem Zeitpunkt stehen die Berichte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zur Verfügung. Im Übrigen gelten die allgemeinen Regelungen zur Vorlagenerstellung und zur Archivierung.

Die als Anlagen beigefügten Berichtsmuster sind verbindlich. Ergänzende Darstellungen (z. B. Grafiken) im Rahmen der ausführlichen Analyse sind zulässig.

5.7 Berichtsgespräche

5.7.1 Gespräch zur Berichterstellung

Die Berichtsinhalte werden zwischen Produktverantwortlichen, dem/der Fachbereichscontroller(in) und der Fachbereichsleitung abgestimmt.

5.7.2 Gespräch zur Berichtsoptimierung

Die Berichtersteller fordern einmal jährlich von den Berichtsempfängern eine Rückmeldung (Feedback) zur Qualität des Berichtswesens ein.

Literatur, Quellenangaben

- KGSt-Bericht 15/1994, „Verwaltungscontrolling im Neuen Steuerungsmodell“
- KGSt-Bericht 07/2004, „Kommunale Managementberichte I: Grundlagen und Nutzen“
- KGSt-Bericht 08/2004, „Kommunale Managementberichte II: Einführungsschritte und Umsetzungsempfehlungen“
- „Berichtswesen und Controlling“; Autoren: M. Pook und G. Tebbe; Jehle-Verlag

Anlagen

Berichtsmuster „Unterjähriger Bericht“

Berichtsmuster „Jahresabschlussbericht“

53 Öffentliche Verkehrsflächen

Ziele:

--

Kurzanalyse:

	Prognosen		Abweichung	
	Planwert	bisher	aktuell	Wert %

Kennzahlen:

Herstellungskosten von Straßen bei erstmaligem Ausbau nach BauGB in €/m ² im Fertigstellungsjahr					
---	--	--	--	--	--

Ergebnisplan:

1		Steuern und ähnliche Abgaben					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8	+	Aktiviert Eigenleistungen					
10	=	Ordentliche Erträge					
11	-	Personalaufwendungen					
12	-	Versorgungsaufwendungen					
17	=	Ordentliche Aufwendungen					
18	=	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit					
22		Ordentliches Ergebnis					
26		Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen					
27		Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
28		Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
29		Ergebnis					

Der folgende Tabellenteil wird nur bei Abweichungen abgebildet!

Finanzplan - Investitionsmaßnahmen mit Abweichungen:						
53014-001 Beispielprojekt						
		Summe der investiven Einzahlungen				
	-	Summe der investiven Auszahlungen				
	=	Saldo				
		Gesamtsaldo				
53014-020 Beispielprojekt						
		Summe der investiven Einzahlungen				
	-	Summe der investiven Auszahlungen				
	=	Saldo				
		Gesamtsaldo				

Begründung zu Herstellungskosten.....

Begründung zu 53014-001.....

Entwicklungsperspektiven für.....

ausführliche Analyse:

Wie in der Kurzanalyse festgestellt, ...

5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Ziele:

--

Kurzanalyse:

	Spalten lt. amtlichen Mustern	letzte Prognose	Abweichung

Kennzahlen:

Herstellungskosten von
Straßen bei erstmaligem
Ausbau nach BauGB in €/m²
im Fertigstellungsjahr

--	--	--	--	--	--

Begründung zu Herstellungskosten.....

Entwicklungsperspektiven für.....

Ergebnisrechnung:

Zeilen lt. amtlichem Muster

--	--	--	--	--	--

Keine nennenswerten Abweichungen.

Entwicklungsperspektiven für.....

Finanzrechnung - Zahlungsnachweis:

Zeilen lt. amtlichem Muster

--	--	--	--	--	--

Keine nennenswerten Abweichungen.

Entwicklungsperspektiven für.....

Finanzrechnung - Nachweis einzelner Investitionsmaßnahmen:

Zeilen lt. amtlichem Muster

--	--	--	--	--	--

Begründung zu 53014-007.....

Entwicklungsperspektiven für.....

ausführliche Analyse:

Wie in der Kurzanalyse festgestellt, ...

Rahmenleitlinie "Organisation Rechnungswesen"

Inhalt

1 Einleitung	2
2 Produkte und Kennzahlen	2
3 Budgets	3
4 Haushaltsplan	3
4.1 Haushaltsplanung	3
4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen	4
5 Haushaltsausführung	4
5.1 Allgemeine Regelungen	4
5.2 Verantwortliche/r für die Finanzbuchhaltung	4
5.3 Finanzbuchhaltung	4
5.3.1 Zuständigkeiten	4
5.3.2 Regelungen zu einzelnen Geschäftsvorfällen	5
5.3.2.1 Ein- und Auszahlungen	5
5.3.2.2 Interne Buchungen	5
5.3.2.3 Aufträge an Dritte	5
5.3.2.4 Vorschüsse	6
5.3.2.5 Zusätzliche Finanzierungsmittel	7
5.3.2.6 Ablaufpläne	7
5.3.3 Zahlungserleichterungen	7
5.3.3.1 Stundung	7
5.3.3.2 Niederschlagung	8
5.3.3.3 Erlass	8
5.3.3.4 Aussetzung der Vollziehung	8
5.3.4 Kredite- und Darlehensverwaltung	9
5.3.5 Vor- und Nebenverfahren	9
5.3.6 Feststellungsbefugnisse	9
5.3.6.1 Sachliche Feststellung	10
5.3.6.2 Rechnerische Feststellung	10
5.3.6.3 Belegablage	10
5.4 Zahlungsabwicklung	11
5.4.1 Ein- und Auszahlungen	11
5.4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen	13
5.4.3 Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen/Unterlagen	13
5.5 Anlagenbuchhaltung	14
5.6 Lagerbuchhaltung	14
5.7 Steuerpflichten	14
5.8 Kostenrechnung	15
5.9 Vergabewesen	15
6 Jahresabschluss	16
7 Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung	16
8 Schlussvorschriften	17
Anlage	18

1 Einleitung

Die Neuorganisation des Rechnungswesens im Rahmen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) ist ein schwieriger Prozeß, der als gemeinsamer Lernprozeß verstanden und organisiert werden sollte. Phasen des Experimentierens, Diskutierens und Entscheidens werden sich dabei abwechseln. Eine laufende Anpassung dieser Rahmenleitlinie an die sich ändernden Rahmenbedingungen ist deshalb erforderlich.

Die Ziele dieser Rahmenleitlinie sind:

- Unterstützung der dezentralen Ressourcenverantwortung
- Erstellung von aussagekräftigen Bilanzen einschließlich Sicherstellung eines einheitlichen Buchungsablaufs und einer einheitlichen Datenhaltung
- Minimierung des erforderlichen Aus- und Fortbildungsaufwands.

In den Rahmenleitlinien werden gesetzliche Regelungen grundsätzlich nicht wiederholt. Es finden lediglich örtliche Konkretisierungen bzw. Klarstellungen statt.

Alle organisatorischen Regelungen zum Buchungsgeschäft müssen den gesetzlichen Erfordernissen, insbesondere den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen, entsprechen. Darüber hinaus ist bei jeder Regelung eine Abwägung zwischen den Zielen Sicherheit, Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit erforderlich.

Die Prüfungsrechte der örtlichen und überörtlichen Rechnungsprüfung sind durch Gesetz geregelt und dürfen durch die organisatorischen Regelungen zum Buchungsgeschäft nicht eingeschränkt werden.

Zur Unterstützung der Fachbereiche (einschließlich Sonderbereiche) wird eine zentrale Organisationseinheit „Finanzbuchhaltung“ mit den zugeordneten Bereichen „Finanzbuchhaltung“ und „Zahlungsabwicklung“ eingerichtet.

2 Produkte und Kennzahlen

Das Produkt ist Ausgangspunkt aller Informations- und Entscheidungsprozesse und damit ein wesentliches Steuerungselement in einer Organisationseinheit. Produkte sind der gemeinsame Bezugspunkt für Fachplanung, Leistungs- und Finanzvorgaben, Organisation, Personal-Management, Haushaltsplanung/Rechnungswesen, Berichtswesen/Controlling und Marketing.

Die Produkthierarchie beinhaltet einen 5stufigen Aufbau:

- Produktbereich
- Produktgruppe
- Produkt
- Leistung
- Teilleistung

Jeder Produktbereich ist genau einem Fachbereich oder dem Verwaltungsvorstand zugeordnet. Projekte sind zeitlich befristet und werden in die Produkthierarchie eingegliedert. Die für Produkte und Projekte festgelegten Ziele werden durch Kennzahlen konkretisiert.

Die Definition von Produkten und Projekten sowie die Erfassung der Kennzahlen erfolgt durch die Fachbereiche.

Die sachbezogene Verantwortlichkeit liegt bei der/m Produktverantwortlichen.

3 Budgets

Jedem Produkt und jedem Projekt innerhalb der Produkthierarchie ist genau ein Budget zugeordnet. Diese Budgets beinhalten die Finanzressourcen zur Erreichung der Produktziele.

4 Haushaltsplan

4.1 Haushaltsplanung

Die Haushaltsplanung ist wesentlicher Bestandteil der dezentralen Ressourcenverantwortung.

Die Produktverantwortlichen planen ihre Leistungen und die dafür erforderlichen Finanzressourcen für den Haushaltsplan des Folgejahres und für den Finanzplanungszeitraum.

Bei der Planung sind auch interne Leistungsbeziehungen sowie bilanzielle Abschreibungen und Auflösungsbeträge von Sonderposten zu berücksichtigen.

Aufgabe der Fachbereichsleitung ist es, die Haushaltsplanung der Produktverantwortlichen mit den Vorgaben des/der Kämmerers/in und der politischen Gremien (z. B. Eckdatenbeschluss) abzustimmen.

Zur Unterstützung der dezentralen Haushaltsplanung können Planungsmuster mit Vorschlägen und/oder Vorgaben für die doppischen Konten sowie für die Interne Leistungsrechnung definiert werden.

Um eine flexible Haushaltsführung zu ermöglichen, können Deckungssysteme eingerichtet werden.

4.2 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Über die Leistung unerheblicher über- und außerplanmäßiger Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen im Sinne der Leitlinien zur Ausführung des Haushaltsplans entscheidet die jeweilige Fachbereichsleitung, soweit die Deckung der Mehraufwendungen/-auszahlungen im eigenen Fachbereich gewährleistet ist.

Ist die Deckung nicht im eigenen Fachbereich gewährleistet, ist die Entscheidung dem/der Kämmerer/in vorbehalten.

Über erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen entscheidet der Rat, nach vorheriger Beratung im jeweils zuständigen Fachausschuss.

5 Haushaltsausführung

5.1 Allgemeine Regelungen

Alle Geschäftsvorfälle sind nach dem System der doppelten Buchführung und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung für Kommunen klar ersichtlich und nachprüfbar festzuhalten.

Für den selben Geschäftsvorfall dürfen Zahlungsabwicklung und Finanzbuchhaltung nicht von dem- /derselben Beschäftigten wahrgenommen werden.

5.2 Verantwortliche/r für die Finanzbuchhaltung

Der/die Leiter/in der „Finanzbuchhaltung“ ist der/die Verantwortliche für die Finanzbuchhaltung im Sinne der Gemeindeordnung.

5.3 Finanzbuchhaltung

5.3.1 Zuständigkeiten

Die Fachbereiche haben die Einhaltung der in ihren Budgets zur Verfügung gestellten Mittel sicherzustellen.

Die „Finanzbuchhaltung“ trifft bei der Kontierung von Buchungen die Entscheidung, auf welchen Konten (Bestands-, Ergebnis-, Finanzrechnungskonto), auf welcher Kostenart und für welche Jahre die Buchung erfolgt.

Die Entscheidung bei ergebniswirksamen Buchungen, welches Budget, welche Kostenstellen und Kostenträger bei der Buchung betroffen sind, wird dezentral im jeweils zuständigen Fachbereich getroffen.

Im Einzelfall sind durch Vereinbarung zwischen der „Finanzbuchhaltung“ und dem Fachbereich auch dezentral weitergehende Tätigkeiten im Buchungsgeschäft möglich. Hier können z.B. die folgenden Verfahren eingesetzt werden:

- Vorkontieren (Fachbereich kontiert, „Finanzbuchhaltung“ gibt frei)
- Buchungsmuster („Finanzbuchhaltung“ definiert Vorgaben und/oder Vorblendungen, Fachbereich vervollständigt die Kontierung und gibt frei)

Die Weitergabe der festgestellten Buchung an die „Zahlungsabwicklung“ erfolgt durch die „Finanzbuchhaltung“.

5.3.2 Regelungen zu einzelnen Geschäftsvorfällen

5.3.2.1 Ein- und Auszahlungen

Zum Zwecke der aktiven Verfügbarkeitskontrolle und einer qualifizierten Liquiditätsplanung müssen alle Zahlungen, sobald sie hinreichend bekannt sind, in der Buchhaltung erfasst werden.

Alle Buchungen müssen in dem höchsten möglichen Status unter Angabe eines Fälligkeitstermins erfolgen. Wird keine Fälligkeit angegeben, wird die Zahlung sofort fällig.

In zahlungsbegründenden Unterlagen sind Personenangaben hinreichend zu konkretisieren, damit sie in der Buchhaltung eindeutig zuzuordnen sind.

Zur Sicherstellung von Einzahlungen sind alle Forderungen, die nicht bereits durch Barzahlungen beglichen sind, in Einzelbuchungen zu erfassen.

Wird bei einer Auftragserteilung an Dritte die Auftragsnummer nicht von einer speziellen Software vergeben, so gilt die Hül-Nummer der Vormerkbuchung als Auftragsnummer.

5.3.2.2 Interne Buchungen

Interne Buchungen sind

- Interne Leistungsverrechnungen (Verrechnung von Leistungen, die eine Organisationseinheit für eine andere Organisationseinheit erbringt) und
- sonstige Buchungen, bei denen keine Zahlungen von/an Dritte erfolgen (Abschreibungen, Bestandsänderungen, Aktivierung von Eigenleistungen etc.).

5.3.2.3 Aufträge an Dritte

Die folgenden Verfahren sind für Aufträge an Dritte zugelassen:

- schriftlich
- Bestellung im Internet
- telefonisch

Weitere Verfahren (Teilnahme an Versteigerungen einschließlich Online-Versteigerungen etc.) dürfen nur nach vorheriger Absprache mit der „Finanzbuchhaltung“ eingesetzt werden.

Die Buchungen bei Auftragsvergabe in einer Software für die Auftragsverwaltung sind in den normalen Buchungskreislauf zu überführen. Der Einsatz einer solchen Software ist mit der „Finanzbuchhaltung“ abzustimmen.

5.3.2.4 Vorschüsse

Zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs kann die „Zahlungsabwicklung“ Hand- und Wechselgeldvorschüsse gewähren. Handvorschüsse werden bestimmten Dienststellen oder einzelnen Beschäftigten zur Leistung geringfügiger, regelmäßig anfallender Barauszahlungen (Porto, Frachtkosten etc.) gewährt. Wechselgeldvorschüsse werden zum Zwecke des Geldverkehrs gewährt.

Mit Zahlungsgeschäften betraute Beschäftigte in den Vorschusskassen der Dienststellen werden dazu von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung ermächtigt.

Für Vorschusskassen sind Kassenbücher zu führen, die zum 31.12. eines jeden Jahres abzuschließen sind. Änderungen sind zu dokumentieren. Der Kassenbestand ist, sofern Umsätze getätigt sind, täglich festzustellen. Fehlbestände sind der „Zahlungsabwicklung“ unverzüglich mitzuteilen.

Der Bargeldbestand ist in einem sicheren Behältnis zu verwahren und spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Hausbank einzuzahlen. Übersteigt der Barbestand bei Geschäftsschluss 1.000 €, ist er ebenfalls bei der Hausbank einzuzahlen. Ein anderer Höchstbetrag kann im Einzelfall durch die „Finanzbuchhaltung“ festgesetzt werden.

Bei Wechseln von Beschäftigten der Vorschusskassen ist die Übergabe zu dokumentieren.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann Vorschusskassen unvermutet prüfen.

Dienstreisevorschüsse sollen erst ab einem Betrag in Höhe von 100 € gewährt werden. Der Dienstreisevorschuss ist auf das Privatkonto der/s Beschäftigten zu überweisen. Im Falle einer kurzfristig anzutretenden Dienstreise kann der Vorschuss auch per Scheck ausgezahlt werden.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann weitere Regelungen zur Behandlung von Vorschüssen treffen.

5.3.2.5 Zusätzliche Finanzierungsmittel

Zusätzliche Finanzierungsmittel sind:

- Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse)
- Erstattungen
- Einnahmen aufgrund von Vereinbarungen
- Sonstige Finanzierungsmittel (Spenden etc.)

Für die Ermittlung, die Beantragung, das rechtzeitige Abrufen von Teilbeträgen und die Erstellung von Verwendungsnachweisen ist der/die Produktverantwortliche/r zuständig. Sind mehrere Produktverantwortliche betroffen, entscheidet die „Finanzbuchhaltung“ über die Zuständigkeit. Der/die zuständige Produktverantwortliche kann weitere Organisationseinheiten aufgrund derer Erfahrung in das Verfahren einbeziehen.

5.3.2.6 Ablaufpläne

Das detaillierte Verfahren bei Buchungen ist in den als Anlage beigefügten Ablaufplänen dargestellt.

5.3.3 Zahlungserleichterungen

Im Rahmen einer sparsamen und wirtschaftlichen Haushaltsführung werden die Einnahmen der Stadt rechtzeitig, d.h. unverzüglich bei Fälligkeit und vollständig eingezogen. Durch Zahlungserleichterungen wie Stundung, Niederschlagung, Erlass und Aussetzung der Vollziehung kann hiervon abgewichen werden.

In diesem Zusammenhang wird insbesondere auf die Vorschriften der Abgabenordnung, des Baugesetzbuches, des Kommunalabgabengesetzes, des Grundsteuergesetzes und der Gemeindehaushaltsverordnung hingewiesen.

5.3.3.1 Stundung

Durch eine Stundung wird die Fälligkeit hinausgeschoben und damit die Zahlungsfrist verlängert. Für die Dauer einer gewährten Stundung werden Zinsen erhoben. Ist der Zinssatz gesetzlich nicht festgelegt, beträgt er 0,5 % je Monat. Bei privatrechtlichen Forderungen kann vertraglich davon abgewichen werden. Auf die Zinsen kann ganz oder teilweise verzichtet werden, wenn ihre Erhebung nach Lage des einzelnen Falles unbillig wäre.

Entscheidungsbefugnis, soweit keine anderen Regelungen gesetzlich oder im Ortsrecht getroffen sind:

- | | |
|---|---------------------------------|
| • bis zum Betrag von 15.000 €
und bis zu 12 Monaten | Fachbereichsleitung |
| • bei einem Betrag über 30.000 €
und über 12 Monate hinaus | Kämmerer/in mit Information HFA |
| • ansonsten | Kämmerer/in |

Befindet sich die Forderung in der Vollstreckung, ist durch den Fachbereich vor der Stundung das weitere Verfahren mit der „Zahlungsabwicklung“ abzustimmen.

5.3.3.2 Niederschlagung

Niederschlagung von Forderungen bedeutet die befristete oder unbefristete Zurückstellung der zwangsweisen Beitreibung des fälligen Anspruchs. Sie ist eine verwaltungsinterne Maßnahme und bedarf keiner Mitteilung an den/die Schuldner/in. Voraussetzung für die Niederschlagung ist, dass die zwangsweise Beitreibung des Anspruchs entweder erfolglos war oder voraussichtlich sein wird oder nur unter unverhältnismäßig hohen Kosten möglich wäre, d. h. die Kosten der Einziehung außer Verhältnis zur Höhe des Anspruchs stehen.

Niedergeschlagene Forderungen sind vor Eintritt der Verjährung durch den Fachbereich zu prüfen.

Entscheidungsbefugnis

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| • bis zum Betrag von 1.000 € | Fachbereichsleitung |
| • bis zum Betrag von 5.000 € | Kämmerer/in |
| • ansonsten | HFA |

5.3.3.3 Erlass

Durch einen Erlass verzichtet die Stadt ganz oder teilweise auf eine ihr zustehende, noch offene Forderung. Die von einem Erlass betroffenen Ansprüche erlöschen.

Entscheidungsbefugnis

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| • bis zum Betrag von 1.000 € | Fachbereichsleitung |
| • bis zum Betrag von 5.000 € | Kämmerer/in |
| • ansonsten | HFA |

Der Erlass von Forderungen der Stadt gegenüber Rats- und Ausschußmitgliedern und den leitenden Dienstkräften der Stadt bedarf der Genehmigung durch den Rat der Stadt Rheine.

5.3.3.4 Aussetzung der Vollziehung

Bei der Aussetzung der Vollziehung verzichtet die Stadt Rheine befristet auf die Durchsetzung einer bestehenden Forderung, solange der Erfolg eines Rechtsbehelfsverfahrens zweifelhaft ist.

Entscheidungsbefugnis

- | | |
|---|---------------------------------|
| • solange kein gerichtliches Verfahren
anhängig ist | Fachbereichsleitung |
| • soweit ein gerichtliches
Aussetzungsverfahren oder ein
Verwaltungsstreitverfahren
anhängig ist | Fachbereich „Recht und Ordnung“ |

Die Festsetzung von Aussetzungszinsen erfolgt durch den Fachbereich.

5.3.4 Kredite- und Darlehensverwaltung

Die Höhe der Kreditermächtigung ergibt sich aus der Haushaltssatzung. Die Entscheidung zur Kreditaufnahme trifft der/die Kämmerer/in.

Die Entscheidung über Kredite- und Darlehensvergaben an Dritte trifft der Haupt- und Finanzausschuss.

Die Kredite und Darlehen werden durch die „Finanzbuchhaltung“ verwaltet.

5.3.5 Vor- und Nebenverfahren

Buchungen aus Fremdverfahren werden in die allgemeine Buchhaltungssoftware importiert. Die Buchung auf den doppischen Ergebnis- und Bestandskonten sowie die Zahlungsabwicklung erfolgen in der allgemeinen Buchhaltungssoftware.

Im Bereich der Bareinzahlungen, insbesondere bei regelmäßigem Eingang von geringen Barbeträgen, können Vorverfahren (Topcash etc.) mit Zustimmung der „Zahlungsabwicklung“ eingesetzt werden.

5.3.6 Feststellungsbefugnisse

Die Feststellungsbefugnis beinhaltet das Recht, einen Zahlungsanspruch oder eine Zahlungsverpflichtung rechnerisch und/oder sachlich festzustellen. Umbuchungen und Berichtigungen vorhandener Buchungen sind auch rechnerisch und sachlich festzustellen.

Die Fachbereichsleitung legt die Unterschriftsbefugnisse im Feststellungsverfahren (sachlich und rechnerisch) für ihren Bereich fest. Eine Liste mit Unterschriftenproben, sofern kein elektronisches Feststellungsverfahren im Einsatz ist, sind der Finanzbuchhaltung und dem Rechnungsprüfungsamt zuzuleiten.

Beschäftigte dürfen keine Feststellungen vornehmen, wenn sie bei der betreffenden Angelegenheit persönlich oder deren Angehörige beteiligt sind.

Die vorzunehmenden Feststellungen dürfen von einer oder mehreren Personen im Rahmen ihrer Befugnis bestätigt werden.

Sachliche und rechnerische Prüfungen durch Dritte (Architekten, Ingenieure etc.) sind durch Vertrag zu regeln und durch einen feststellungsbefugten Beschäftigten zu bestätigen.

Feststellungen bedürfen einer begründeten Unterlage (Beleg). Belege können sein Dateien, gescannte Schriftstücke, schriftliche Unterlagen etc.

Abtretungserklärungen und Vollmachten sind der jeweiligen Buchung im Dokumentenmanagementsystem als Beleg beizufügen.

5.3.6.1 Sachliche Feststellung

Mit der Bescheinigung der sachlichen Feststellung übernimmt der Feststeller die Verantwortung für alle in den Belegen enthaltenen Angaben. Die Verantwortung erstreckt sich insbesondere darauf, dass

- für die zu erhebenden Einzahlungen oder die zu leistenden Auszahlungen ein sachlicher und rechtlicher Grund vorliegt,
- nach den Grundsätzen der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist,
- es sich bei dem bezeichneten Zahlungsempfänger um den Empfangsberechtigten handelt,
- die zugrunde liegende Lieferung oder Leistung sachgemäß und vollständig sowie dem Auftrag entsprechend erbracht worden ist,
- die Konten und der Betrag richtig sind und die Haushaltsmittel zur Verfügung stehen,
- die Preise den vereinbarten Konditionen entsprechen,
- Skonti, Rabatte oder Sondervergünstigungen berücksichtigt wurden,
- evtl. Garantiebedingungen festgelegt sind und
- bei Auszahlungen für Instandsetzungen oder für den Ersatz unbrauchbar gewordener Gegenstände die Ersatzpflicht eines Dritten einschließlich Versicherung nicht in Betracht kommt. Ist die Ersatzpflicht ganz oder teilweise gegeben, so ist das unter Angabe des Umfangs bei der Feststellung zu vermerken.

Der die sachliche Feststellung Bescheinigende hat bei jeder Lieferung oder Leistung den Verwendungszweck anzugeben, wenn dieser aus den Belegen nicht zu erkennen ist.

5.3.6.2 Rechnerische Feststellung

Mit der Bescheinigung der rechnerischen Feststellung übernimmt der Feststeller die Verantwortung insbesondere dafür, dass

- die in den Belegen enthaltenen Berechnungen richtig sind,
- alle den Berechnungen zugrunde liegenden Zahlen (Einheitspreise, Mengen etc.) richtig sind und
- die in den Belegen zugrunde liegenden Berechnungsgrundlagen (Besoldungsordnungen, Tarifverträge, Vereinbarungen etc.) richtig angewendet sind.

Abweichungen vom Rechnungsbetrag zum Feststellungsbetrag sind zu dokumentieren.

5.3.6.3 Belegablage

Buchungsbelege werden nach der gesicherten Archivierung in einem Dokumentenmanagementsystem vernichtet.

Im Falle von Belegen über 20 DIN-A4-Seiten oder mit umfangreichen bzw. nicht archivierbaren Anlagen (Pläne, Stundennachweise, Aufmaßpläne, Wiegescheine etc.) kann auf eine komplette Archivierung verzichtet werden. Hier wird ein Deckblatt mit identifizierenden Merkmalen unter Angabe der genauen Fundstelle der Originale archiviert. Die Originalbelege verbleiben unter Beachtung der Aufbewahrungsvorschriften im jeweiligen Fachbereich.

5.4 Zahlungsabwicklung

Die Ein- und Auszahlungen erfolgen durch die „Zahlungsabwicklung“. Dazu gehört auch die Neuanlage und Pflege von Personendaten in der allgemeinen Buchhaltungssoftware, wobei die „Finanzbuchhaltung“ auch andere Organisationseinheiten hiermit beauftragen kann.

Die weiteren Aufgaben der „Zahlungsabwicklung“ sind das Mahn- und Vollstreckungswesen, die Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen sowie die Abwicklung fremder Zahlungsgeschäfte.

Die Aufgabenverteilung und die Festlegung der organisatorischen Abläufe innerhalb der „Zahlungsabwicklung“ erfolgt durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung.

Umstände, die die Kassensicherheit gefährden, sind dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung unverzüglich mitzuteilen.

5.4.1 Ein- und Auszahlungen

Die Ein- und Auszahlungen werden täglich gebucht. Über alle Buchungen wird täglich ein Abschluss gefertigt. Die Tagesabschlüsse werden von dem/der aufstellenden Mitarbeiter/in und dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung abgezeichnet. Die „Zahlungsabwicklung“ stimmt mindestens monatlich den Saldo der Finanzrechnungskonten mit dem Ist-Bestand der Finanzmittel ab.

Bargeld und sonstige Zahlungsmittel dürfen nur von ausdrücklich damit beauftragten Beschäftigten angenommen werden und sind gesichert aufzubewahren. Eingänge von Bargeld sind gesondert zu dokumentieren. Die Vollstreckungsbeamten quittieren ausschließlich auf besonderen, nummerierten Durchschreibequittungen. Die gelieferten Quittungsblocks sind unter Verschluss zu nehmen. Entnahmen sind zu dokumentieren. Dies gilt auch für Gebührenmarken. Der Bedarf an Gebührenmarken u.ä. ist durch den Fachbereich rechtzeitig zu melden.

Geldtransporte bis zu einer Summe von 5.000 € können von einem Beschäftigten, Geldtransporte darüber hinaus müssen von zwei Beschäftigten ausgeführt werden.

Wechsel dürfen nicht als Zahlungsmittel angenommen werden.

Auf angenommene Schecks dürfen keine Auszahlungen geleistet werden.

Barzahlungen und Scheckübergaben an Dritte sollen von diesen bestätigt werden. Die für den laufenden Dienstbetrieb nicht benötigten Vordrucke für Schecks sind unter Verschluss zu halten.

Über die Einrichtung und Auflösung von Konten entscheidet der/die Kämmerer/in.

Die Verfügung über Guthaben und die Anerkennung, Einrichtung und Auflösung von Konten bedarf jeweils zweier Unterschriften. Dazu berechtigt sind der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung und sein/e Vertreter/in. Weitere Mitarbeiter/innen werden von dem/r Verantwortlichen für die Finanzbuchhaltung ermächtigt.

Zahlungsaufträge sind von zwei dazu ermächtigten Beschäftigten abzuzeichnen. Dies gilt auch für die zwei Unterschriften auf dem Datenbegleitzettel bei elektronischer Weiterleitung von Buchungen an Banken. Für die elektronische Unterschrift für das Kreditinstitut reicht eine Unterschrift aus.

In Ausnahmefällen (besonders eilige Auszahlungen) dürfen Überweisungen per „Internet“ unter Verwendung der üblichen Sicherheitscodes durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung durchgeführt werden. Auf der Buchungsbestätigung haben zwei dazu ermächtigte Beschäftigte abzuzeichnen.

Einzugs- und Abbuchungsermächtigungen dürfen nur durch Doppelunterschrift der dazu ermächtigten Beschäftigten der „Zahlungsabwicklung“ erteilt werden.

In Ausnahmefällen (z. B. Einkauf im Internet) können Beschäftigte durch den/die Kämmerer/in ermächtigt werden, Zahlungen per Kredit-/Guthabekarte o.ä. zu leisten.

Nicht benötigte Zahlungsmittel sollen zinsbringend angelegt werden. Zahlwegumbuchungen dürfen von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung per „Internet“ unter Verwendung der üblichen Sicherheitscodes durchgeführt werden.

Die Zahlungsfähigkeit ist durch den/die Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung sicherzustellen. Dazu wird von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung eine ständig fortlaufende Liquiditätsplanung geführt. Kassenbestandsverstärkungen durch Kredite können von dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung vorgenommen werden. Über längerfristige Kassenbestandsverstärkungen ist der/die Kämmerer/in zu informieren.

Zur Annahme von Bargeld können Zahlstellen eingerichtet werden. Die mit diesen Zahlungsgeschäften zusätzlich betrauten Beschäftigten in den Fachbereichen werden dazu von dem/r Verantwortliche/n für die Zahlungsabwicklung ermächtigt. In Angelegenheiten der Zahlungsgeschäfte unterstehen diese dem/r Verantwortlichen für die Zahlungsabwicklung. Bei Wechseln von Beschäftigten der Zahlstellen ist die Übergabe zu dokumentieren. Für Zahlstellen sind Kassenbücher zu führen, die zum 31.12. eines jeden Jahres abzuschließen sind. Änderungen sind zu dokumentieren. Der Kassenbestand ist, sofern Umsätze getätigt sind, täglich festzustellen. Fehlbestände sind der „Zahlungsabwicklung“ unverzüglich mitzuteilen.

Der Bargeldbestand ist in einem sicheren Behältnis zu verwahren und spätestens zum 31.12. eines jeden Jahres bei der Hausbank einzuzahlen. Übersteigt der Barbestand bei Geschäftsschluss 1.000 €, ist er ebenfalls bei der Hausbank einzuzahlen. Ein anderer Höchstbetrag kann im Einzelfall durch die „Finanzbuchhaltung“ festgesetzt werden.

Der/die Verantwortliche für die Zahlungsabwicklung kann Zahlstellen unvermutet prüfen.

Die Jahresabstimmung der Konten für den Jahresabschluss erfolgt durch die „Zahlungsabwicklung“.

5.4.2 Mahn- und Vollstreckungswesen

Mahn- und Vollstreckungsverfahren für öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen sind monatlich von der „Zahlungsabwicklung“ durchzuführen. Die Vollsteckung von Unterhaltsansprüchen nach dem Sozialgesetzbuch kann durch den zuständigen Fachbereich erfolgen. In unklaren Fällen ist das Einvernehmen mit dem Fachbereich „Recht und Ordnung“ herbeizuführen.

Befinden sich Forderungen aus regelmäßigem Bezug von Dienstleistungen in der Vollstreckung, ist der/die betroffene Produktverantwortliche/r zu informieren, damit ggf. der Dienstleistungsbezug überprüft werden kann.

In der Vollstreckung können haupt- und nebenamtliche Vollziehungsbeamte eingesetzt werden.

Die Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und der Erlass der Mahn- und Vollstreckungsgebühren sowie sonstiger Nebenforderungen erfolgt durch die „Zahlungsabwicklung“.

Die „Zahlungsabwicklung“ führt ihren Schriftwechsel in Vollstreckungsangelegenheiten unter der Bezeichnung

Stadt Rheine

Der/Die Bürgermeister/in

Zahlungsabwicklung als Vollstreckungsbehörde

Wird die Hauptforderung beglichen, sollen evtl. Ansprüche aus Nebenforderungen bis zum Betrag von 5 € nicht weiterverfolgt werden. Tritt eine erneute Säumnis auf, werden diese Nebenforderungen wieder mitverfolgt.

Hauptforderungen bis zu einer Gesamtsumme aller Forderungen von 3 € sind Kleinbeträge, die nicht gemahnt und vollstreckt werden.

5.4.3 Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen/Unterlagen

Wertgegenstände, Bürgschaften und besonders zu verwahrende Unterlagen nach der Gemeindehaushaltsverordnung (Bilanzen etc.) werden von der „Zahlungsabwicklung“ sicher verwahrt. Ein- und Auslieferungen erfolgen nur gegen Anordnung und Empfangsbestätigung.

Fundgegenstände mit Ausnahme von Geldbeträgen werden vom zuständigen Fachbereich verwahrt.

Ein- und Auszahlungen auf Sparbüchern erfolgen über städtische Girokonten. Erhaltene Zinsleistungen für Wertgegenstände sind jährlich zu buchen.

Private Zahlungsmittel und Wertgegenstände dürfen nicht in Behältnissen der „Zahlungsabwicklung“ aufbewahrt werden.

5.5 Anlagenbuchhaltung

Aufgabe der Anlagenbuchhaltung ist die buchmäßige Erfassung und Fortschreibung des Anlagevermögens und der Sonderposten (Zuwendungen etc.).

Die Führung der Anlagenbuchhaltung erfolgt durch die „Finanzbuchhaltung“. Dazu gehört insbesondere

- die Pflege von Stammdaten (Abschreibungsarten etc.),
- die Anlage und Pflege von Anlagegütern und Sonderposten,
- die Zuschreibungen auf Anlagegüter und Sonderposten,
- die Ermittlung von bilanziellen Abschreibungen und Auflösungsbeträgen von Sonderposten,
- die Führung der gesetzlich geforderten Nachweise und Bestandsverzeichnisse.

Die Fachbereiche haben die „Finanzbuchhaltung“ frühzeitig im Rahmen der Haushaltsplanung über geplante Investitionen oder Sonderposten zu informieren. Im Ausnahmefall (Investition bzw. Sonderposten, die bei der Haushaltsplanung noch nicht bekannt waren) ist die „Finanzbuchhaltung“ spätestens vor Auftragserteilung zu beteiligen.

Die „Finanzbuchhaltung“ kann die Fachbereiche mit der Wahrnehmung weiterer Tätigkeiten beauftragen.

5.6 Lagerbuchhaltung

Über die Einrichtung einer Lagerbuchhaltung entscheidet bei Bedarf die Fachbereichsleitung.

Art und Umfang sind mit der „Finanzbuchhaltung“ abzustimmen. Die bestehenden Inventurregelungen sind zu beachten.

5.7 Steuerpflichten

Die „Finanzbuchhaltung“ ist verantwortlich für alle Steuerpflichten der Stadt und der von ihr verwalteten Stiftungen. Mit der Bearbeitung folgender Steuerarten sind die nachfolgenden Fachbereiche beauftragt:

- Grunderwerbssteuer Fachbereich „Wohn- und Grundstücksmanagement“
- Grundsteuer der jeweilige Fachbereich
- Kraftfahrzeugsteuer der jeweilige Fachbereich
- Lohnsteuer Fachbereich „Interner Service“

Die „Finanzbuchhaltung“ kann die Fachbereiche mit der Bearbeitung weiterer Steuerarten beauftragen.

Die „Finanzbuchhaltung“ bzw. die beauftragten Fachbereiche legen ggf. Rechtsbehelfe gegen Steuerbescheide ein.

Die Fachbereiche, Betriebe und Einrichtungen haben ihre Angaben und Unterlagen rechtzeitig der „Finanzbuchhaltung“ zuzuleiten. Dies gilt auch für Veränderungen im Tätigkeitsbereich, die auf die Entstehung oder den Wegfall eines Betriebes gewerblicher Art (nachhaltige wirtschaftliche Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen) schließen lassen.

Alle beim Abschluss und bei der Abwicklung von Verträgen auftretenden steuerlichen Probleme und Zweifelsfragen sind mit der „Finanzbuchhaltung“ zu klären.

Die „Finanzbuchhaltung“ kann weitere Regelungen für die Fachbereiche, Betriebe und Einrichtungen treffen.

Die Rechnungsprüfung ist bei Betriebsprüfungen durch das Finanzamt zu beteiligen.

5.8 Kostenrechnung

Für Produkte von kostenrechnerischen Einrichtungen ist eine Kostenrechnung durchzuführen.

Ob und für welche weiteren Produkte eine Kostenrechnung eingerichtet wird, bestimmt die Fachbereichsleitung.

Über die Einrichtung von Kostenarten entscheidet die „Finanzbuchhaltung“, über die Einrichtung von Kostenstellen und Kostenträgern entscheiden die Fachbereiche.

Die Stammdaten der Kostenrechnung (Kostenart, Kostenstelle, Kostenträger) werden in der „Finanzbuchhaltung“ gepflegt.

Die Auswertung der Kostenrechnung erfolgt durch die Fachbereiche.

Einzelheiten zur Durchführung der Kostenrechnung ergeben sich aus der Rahmenleitlinie „Kostenrechnung“.

5.9 Vergabewesen

Die Zentrale Vergabestelle der Stadt Rheine ist dem Fachbereich 5 „Planen und Bauen“ zugeordnet.

Weitere Vergabestellen können eingerichtet werden. In diesem Fall kann die Zentrale Vergabestelle als Serviceeinrichtung in das Verfahren einbezogen werden.

Die Schulen sind Vergabestellen der Stadt Rheine. Der/die Schulleiter/in ist ermächtigt, im Rahmen des zur Verfügung gestellten Budgets Aufträge zu erteilen.

Bei Aufträgen über 7.500 € sind vor der Ausschreibung die Art und die Form der Vergabe mit der Zentralen Vergabestelle abzustimmen.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der Richtlinie für das Vergabewesen.

6 Jahresabschluss

Der Jahresabschluss besteht aus der Bilanzerstellung, dem Abschluss der Ergebnisrechnung (einschl. Teilrechnungen), dem Abschluss der Finanzrechnung (einschl. Teilrechnungen) und der Erstellung der Anlagen.

Der Jahresabschluss wird durch die „Finanzbuchhaltung“ aufgestellt. Die Fachbereiche haben die dafür notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen.

Die Finanzmittelkonten sind zum 31.12. eines jeden Jahres formell festzustellen.

Die Entscheidung, welche Ermächtigungen übertragen werden, treffen die Fachbereichsleitungen. Der/Die Kämmerer/in kann im Rahmen der Missbrauchsaufsicht im Einzelfall korrigierend eingreifen.

7 Einsatz der automatisierten Datenverarbeitung

Verantwortliche Organisationseinheit für die allgemeine Buchhaltungssoftware und für sonstige stadtweit eingesetzte Verfahren im Finanzbereich ist die „Finanzbuchhaltung“, für Verfahren, die nur in einem Fachbereich eingesetzt werden, der jeweilige Fachbereich.

Bei der Auswahl neuer Programme sind der Fachbereich „Interner Service“ und die „Finanzbuchhaltung“ zu beteiligen.

Die Verfahren müssen durch die verantwortliche Organisationseinheit geprüft und freigegeben sein. Für die allgemeine Buchhaltungssoftware ist außerdem eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Rechnungsprüfung erforderlich.

Durch die Vergabe von Rechten auf Masken sowie auf Budgets und Konten sind die Berechtigungen der Organisationseinheiten festzulegen.

In den Verfahren ist zu dokumentieren, welche Organisationseinheit wann einen Datensatz angelegt und die letzte Änderung vorgenommen hat.

Durch die Vergabe von Passwörtern ist die Zugriffs-, Eingabe- und Benutzerkontrolle zu gewährleisten.

Elektronische Signaturen müssen mindestens während der Dauer der Aufbewahrungsfristen nachprüfbar sein.

Datenverarbeitungseinrichtungen und –systeme sowie andere technische Hilfsmittel sind gegen unbefugte Benutzung zu sichern.

Die gespeicherten Daten sind in die üblichen Sicherungsmaßnahmen des allgemeinen Datenbestandes der Stadt Rheine (täglich, wöchentlich, monatlich) einzubeziehen.

Die Verwaltung von Informationssystemen und automatisierten Verfahren ist organisatorisch von der fachlichen Sachbearbeitung und der Erledigung der Aufgaben der Finanzbuchhaltung abzugrenzen.

Zur Unterstützung des Buchungsgeschäftes (Reduzierung der Anzahl notwendiger Druckexemplare von zahlungsbegründenden Unterlagen) können ein Dokumentenmanagementsystem sowie ein elektronisches Feststellungsverfahren eingesetzt werden. In diese Verfahren ist die Rechnungsprüfung einzubinden.

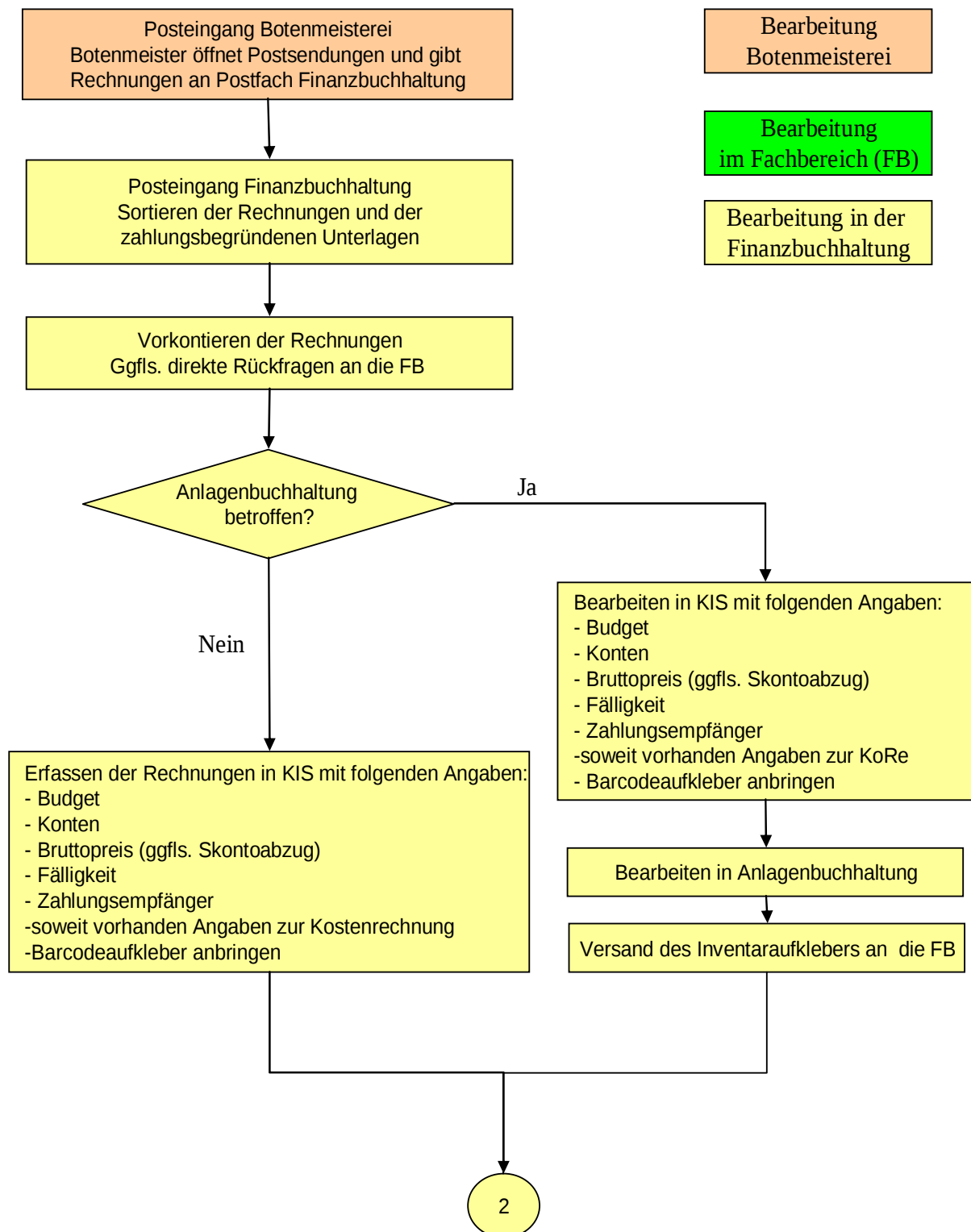
8 Schlussvorschriften

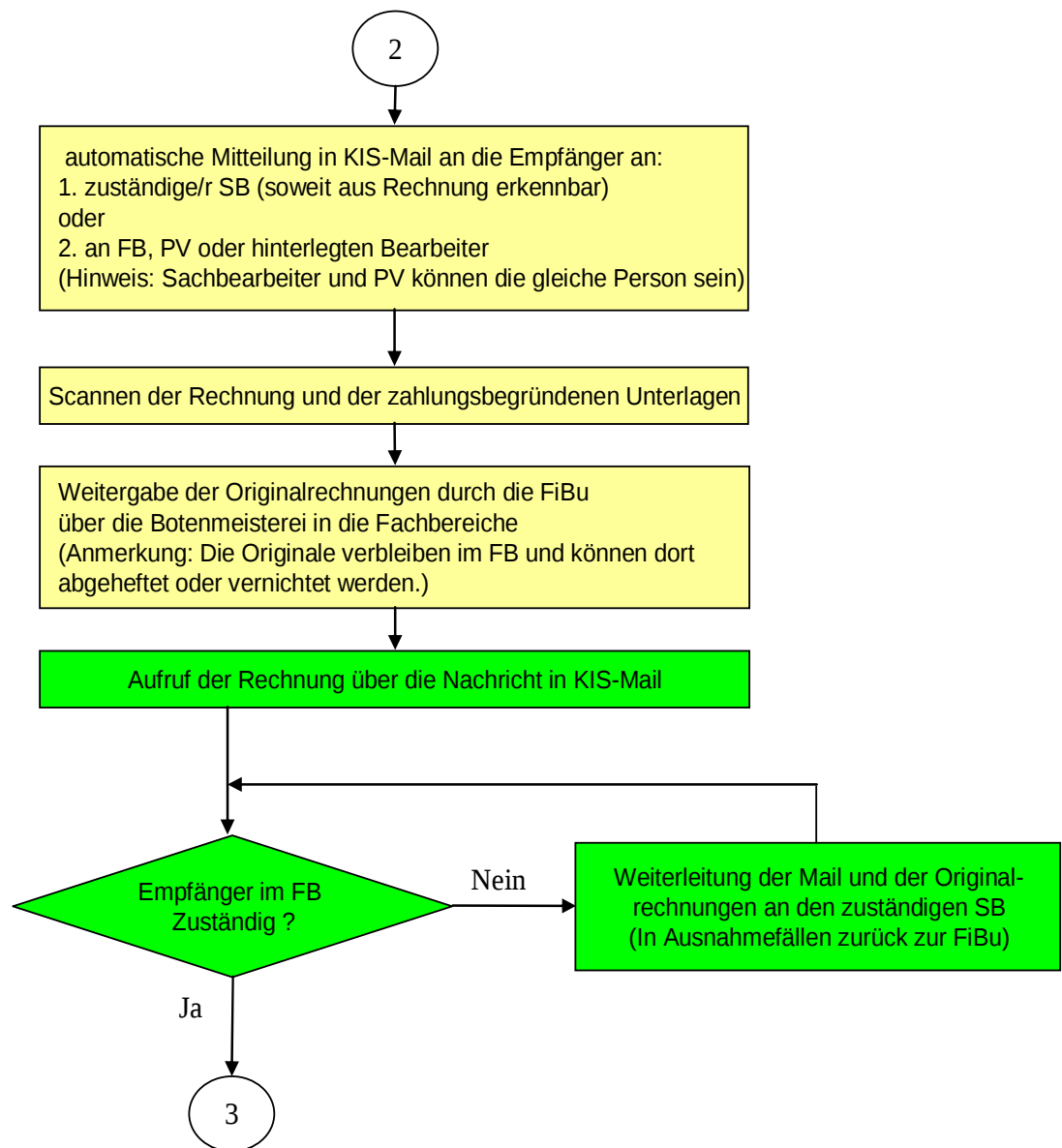
Diese Rahmenleitlinie gilt für alle Bereiche der Stadtverwaltung einschließlich der Regiebetriebe und bisheriger Nebenhaushalte. Auch bei Zahlungen für andere Institutionen sind sie anzuwenden.

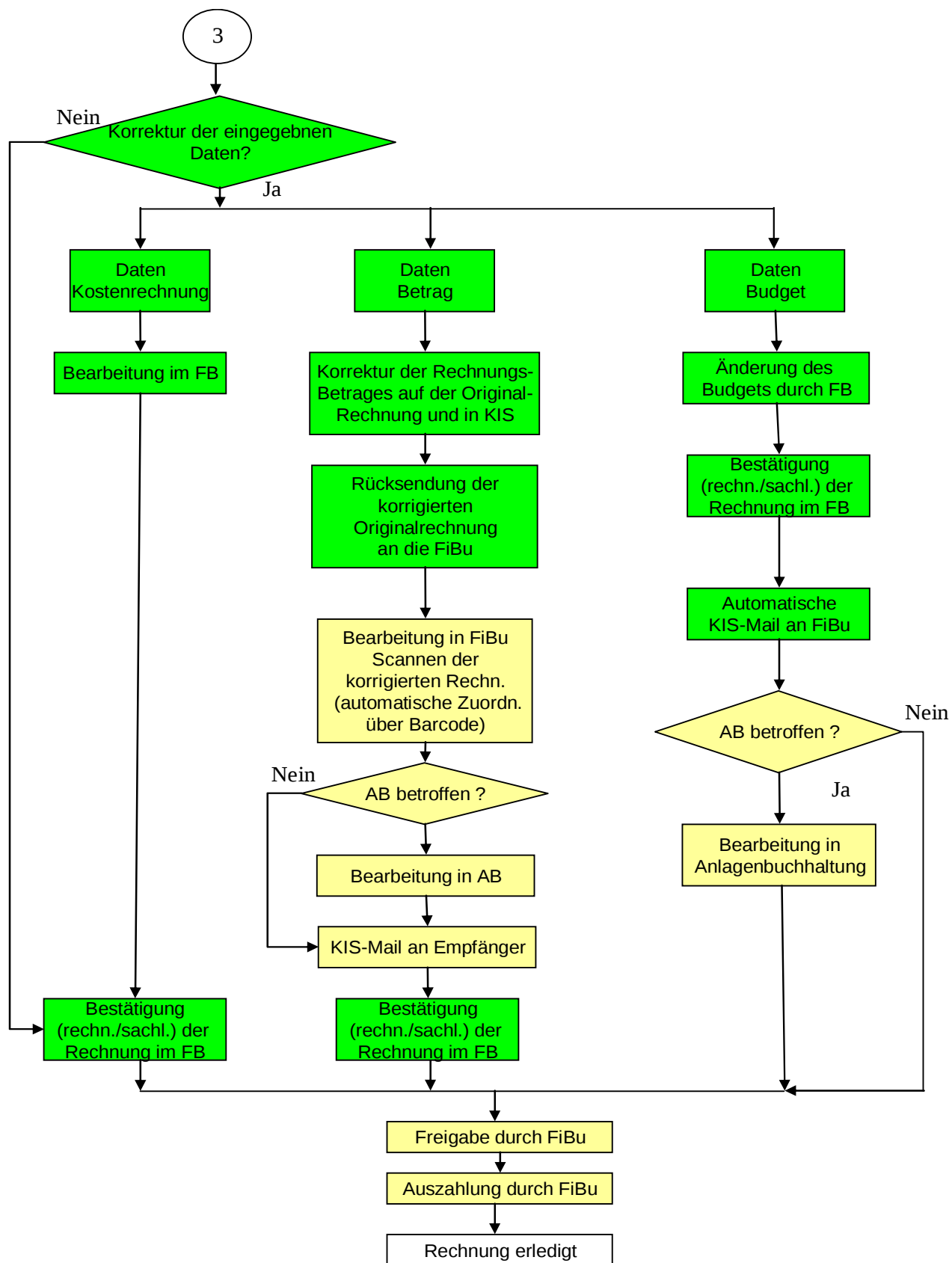
Diese Rahmenleitlinie tritt am 01.01.2006 in Kraft. Die folgenden bisherigen Dienstanweisungen werden gleichzeitig außer Kraft gesetzt:

- B 10-01: Dienstanweisung über Stundung, Niederschlagung, Freistellung und Erlass von Forderungen und Abgaben der Stadt Rheine sowie über die Aussetzung der Vollziehung von Bescheiden über die Festsetzung öffentlicher Abgaben
- B 10-02: Dienstanweisung für das Anordnungswesen
- B 10-12: Dienstanweisung für die Erhebung von Verwaltungsgebühren mit Postalia-Gebührenstempelmaschinen
- B 20-01: Dienstanweisung zur Einwerbung zusätzlicher Finanzierungsmittel einschl. des sparsamen und wirtschaftlichen Mitteleinsatzes
- B 20-02: Dienstanweisung für die Erfüllung der Steuerverpflichtungen der Stadt Rheine
- B 21-01: Dienstanweisung für die Stadtkasse Rheine
- B 21-03: Dienstanweisung für die Zahlstellen und Handvorschüsse (Wechselgeldvorschüsse) der Stadt Rheine
- B 21-04: Dienstanweisung über die Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen bei der Stadt Rheine

Ablaufplan „Rechnungen“







Positionen des Ergebnisplanes

Positionen des Ergebnisplans

10 = Ordentliche Erträge

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Die Gemeinde ist berechtigt, Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen. Die Steuern werden allgemein wie folgt definiert: „Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden.“ Zu den kommunalen Steuern zählen die Gewerbesteuer, der alle Betriebe im Gemeindegebiet unterliegen, und die Grundsteuer A und B, die für den im Gemeindegebiet liegenden Grundbesitz erhoben wird. Die Grundsteuer A betrifft die land- und forstwirtschaftlichen Grundstücke und die Grundsteuer B die sonstigen Grundstücke. Die Steuern werden auf der Grundlage der vom zuständigen Finanzamt festgesetzten Steuermessbeträge und des örtlichen Hebesatzes von den Steuerpflichtigen durch einen gemeindlichen Bescheid erhoben.

Unter dieser Haushaltsposition sind aber auch die Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer) und sonstige Steuern, z. B. Vergnügungssteuer, Hundesteuer zu buchen. Auch die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich sind hier zu erfassen. Weiterhin werden hier steuerähnliche Abgaben erfasst.

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Zu den erhaltenen Zuwendungen der Gemeinde sind Zuweisungen und Zuschüsse vom öffentlichen oder privaten Bereich zu zählen, die nicht ausdrücklich für die Durchführung von Investitionen geleistet werden. z. B. Schlüsselzuweisungen und Bedarfszuweisungen vom Land, sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke. Erhaltene investive Zuwendungen sind dagegen nur im Finanzplan bzw. in der Finanzrechnung unter den Zahlungen aus der Investitionstätigkeit zu erfassen. Auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus investiven Zuwendungen in der gemeindlichen Bilanz fallen hierunter, denn die Sonderposten sind abnutzbaren Vermögensgegenständen zugeordnet, deren Wert sich durch Abnutzung vermindert.

3 Sonstige Transfererträge

Unter die Haushaltsposition „Sonstige Transfererträge“ fallen die Finanzmittel, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen. Die unter diese Position fallenden Erträge sind von den Steuern und ähnlichen Abgaben, den erhaltenen Zuwendungen und allgemeine Umlage abzugrenzen. Zu den Erträgen sind der Ersatz von sozialen Leistungen, z. B. Erstattungen von zu Unrecht gezahlten Sozialhilfeleistungen, aber auch Schuldendiensthilfen, die zur Erleichterung des Schuldendienstes für aufgenommene Kredite, insbesondere zur Reduzierung der Zinsbelastungen gewährt werden, zu zählen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z. B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren usw., erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen werden hier erfasst. Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als

Gegenleistung für eine individuelle zurechenbare öffentliche Dienstleistung oder Amtshandlung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, z. B. Parkgebühren, Gebühren des Rettungsdienstes und der Feuerwehr, um die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken.

Auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge, die für investive Maßnahmen der Gemeinde erhoben wurden, sowie aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenausschlag sind hier zu erfassen. Ebenso fallen Erträge aus der Auflösung von Überschüssen aus Gebührenhaushalten, die den Gebührenzahlern wieder zu Gute kommen müssen, hierunter.

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Gemeinde beschafft ihre Finanzmittel auch aus Entgelten für von ihr erbrachte Leistungen. Wenn der Leistungserbringung ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt, z. B. bei Verkauf von Waren, Drucksachen und sonstigen Erzeugnissen, Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Betriebsanlagen oder bei Eintrittsgeldern sind die erzielten Entgelte hier als Erträge zu erfassen. Aber auch Erträge aus Erbbaurechtsverhältnissen sowie andere vergleichbare Leistungen gehören zu dieser Haushaltsposition.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stadt, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden. Ebenso sind hier auch die Erstattungen als Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung für Arbeitssuchende beim Arbeitslosengeld II und bei der Eingliederung II von Arbeitssuchenden unter dieser Haushaltsposition zu erfassen.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Als Auffang- oder Sammelposition sind hier alle Erträge der Gemeinde, die nicht den anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind, z. B. ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder u. a.), Säumniszuschläge und dgl. Erträge aus der Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen, Konzessionsabgaben nach der Konzessionsabgabenverordnung, zu erfassen. Auch Erträge aus der Anwendung von Zwangsmitteln im Verwaltungsverfahren fallen unter diese Position.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände, so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten nach § 33 Abs. 3 GemHVO NRW darstellen, z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Spielgeräte, usw. Bei der Veranschlagung ist das Bruttoprinzip zu beachten. Fremdmaterial und Fremdleistungen sind als Aufwendungen zu erfassen. Weil die Nettomethode nicht zur Anwendung kommen darf, müssen die aktivierten Eigenleistungen in ihrer Höhe mit den damit in Zusammenhang stehenden aktivierbaren Herstellungsaufwendungen übereinstimmen.

Die Möglichkeit der Aktivierung von eigenen Leistungen für in der Bilanz anzusetzende Vermögensgegenstände, z. B. Planungsleistungen durch eigenes Personal, lässt die Abbildung des gemeindlichen Personalaufwandes sowie die Personalauszahlungen in der

Finanzrechnung unberührt. Durch die Aktivierung von konkreten Planungsleistungen der Gemeinde für eigene Investitionen werden die in der Finanzrechnung enthaltenen betreffenden Personalauszahlungen nicht zu Auszahlungen, die unter der Investitionstätigkeit zu erfassen sind. Daraus erfolgt auch, dass eine Aktivierung von eigenen Leistungen nicht in die Ermittlung des Kreditbedarfs bzw. der Kreditermächtigung einbezogen werden darf. Mit der Entscheidung der Gemeinde, vermögenswirksame Leistungen durch eigenes Personal zu erbringen, hat sie sich gleichzeitig für eine Eigenfinanzierung und nicht für eine Fremdfinanzierung dieser Leistungen entschieden. Die aktivierten Eigenleistungen führen daher nicht zu einer Änderung der vorgegebenen Zuordnung der Personalauszahlungen unter der laufenden Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung.

9 Bestandsveränderungen

Weil im Ergebnisplan die gesamten Aufwendungen für die hergestellten Produkte zu veranschlagen sind, entsteht diese Haushaltsposition. Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen oder unfertigen Leistungen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Grundlage der Ermittlung der Bestandsveränderungen ist die Inventur zum Bilanzstichtag, bei der Mengen- und Wertveränderungen zu ermitteln sind. Weil sich die Bestandsveränderungen aus Mengen- und/oder Bewertungsänderungen ergeben können, ist bei dieser Position ggf. auch ein „negativer Ertrag“, der durch eine Verminderung des Bestandes entstehen kann, auszuweisen.

17 = Ordentliche Aufwendungen

11 Personalaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Aufwendungen für die Beamten und tariflich Beschäftigten sowie für weitere Personen, die auf Grund von Arbeitsverträgen beschäftigt werden. Aufwandswirksam sind die Bruttobeträge einschließlich der Nebenbezüge und Lohnnebenkosten, z. B. Überstundenentlohnung, Weihnachtsgeld, Sozialversicherungsbeiträge u. a. Auch Beihilfen sowie Unterstützungsleistungen sind unter dieser Position zu erfassen. Die jährlichen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für die noch tätigen Beschäftigten sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche und Arbeitszeitguthaben zählen auch zu dieser Position. Als Beiträge zu Versorgungskassen fallen z. B. die Arbeitgeberanteile zur Zusatzversorgungskasse hierunter.

12 Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen für die nicht mehr tätigen Beschäftigten, auch für ihre Angehörigen. Außerdem sind unter dieser Haushaltsposition noch weitere Aufwendungen zu erfassen, z. B. Beiträge zur Sozialversicherung, aber auch Beihilfen an die Versorgungsempfänger, soweit dafür nicht die entsprechenden Rückstellungen ausreichen.

Die jährlichen Umlagezahlungen an Versorgungskassen für Beamte können ganz oder teilweise Aufwendungen sein. Dies ist abhängig davon, in welchem Umfang die Pensionsrückstellungen die Versorgungsverpflichtungen der Gemeinde zum Abschlussstichtag abdecken. Der Wertansatz der Pensionsrückstellungen ist an einem Abschlussstichtag nur dann herab zu setzen, wenn der Ansatz höher ist, als es dem Barwert der insgesamt noch zu leistenden Versorgungszahlungen entspricht.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hier sind alle Aufwendungen, die mit dem gemeindlichen Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen, auszuweisen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen deshalb u. a. Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren. Auch die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens gehören dazu. Ebenso sind hier Kostenerstattungen und Kostenumlagen, die von der Gemeinde wegen der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen durch eine andere Stelle zu zahlen sind und dafür ein auftragsähnliches Verhältnis vorliegt, zu erfassen. Außerdem sind hier die sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, z. B. für die Schülerbeförderung oder für Lernmittel aber auch die Versicherungsbeiträge u.a. zu veranschlagen.

14 Bilanzielle Abschreibungen

Der Ressourcenverbrauch, der durch die Abnutzung von beweglichen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens entsteht, wird über die planmäßigen Abschreibungen erfasst, die während der Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten abnutzbaren Vermögensgegenstandes jährlich zu ermitteln sind. Diese planmäßigen Abschreibungen sind unter dieser Haushaltsposition zu veranschlagen. Aber auch Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens sind unter dieser Position zu erfassen. Dagegen sind Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens, aus dem Abgang von immateriellen Vermögensgegenständen und Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens sowie dem Abgang von Finanzanlagen als Wertminderung nicht unter dieser Haushaltsposition, sondern unter der Haushaltsposition „Sonstige ordentliche Aufwendungen“ zu erfassen.

Den Abschreibungen aus der Nutzung der gemeindlichen Vermögensgegenstände stehen ggf. auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in der gemeindlichen Bilanz gegenüber, die wegen der erhaltenen investiven Zuwendungen zur Anschaffung von Vermögensgegenständen gebildet worden sind. Diese Sonderposten sind entsprechend den Abschreibungen bei abnutzbaren Vermögensgegenständen aufzulösen.

15 Transferaufwendungen

Allgemeines

Hierunter sind alle Leistungen der Gemeinde an Dritte zu erfassen, die von der Gemeinde gewährt werden, ohne dass die Gemeinde dadurch einen Anspruch auf eine konkrete Gegenleistung erwirbt. Sie beruhen i. d. R. auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch. Unter diese gemeindliche Leistungsform fallen insbesondere gemeindliche Hilfen an private Haushalte (Sozialtransferaufwendungen). Typisch dafür sind Leistungen der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, Leistungen an Arbeitssuchende und ähnliche Anspruchsberechtigte, Leistungen an Asylbewerber sowie sonstige soziale Leistungen. Aber auch Hilfen der Gemeinde an Unternehmen (Subventionen) oder Fraktionszuwendungen fallen hierunter. Dazu gehören auch Fälle, wenn sich die Gemeinde lediglich an einer Finanzierung beteiligt, z. B. bei der Umlage nach Krankenhausgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHG NRW) oder an Leistungen nach sonstigen landes- oder bundesrechtlichen Vorschriften.

Zuwendungen und Gegenleistungsverpflichtungen des Dritten

Bei der Gewährung von Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke durch die Gemeinde kann eine Gegenleistung des Dritten privatrechtlich vereinbart als auch öffent-

lich-rechtlich begründet sein. Aus der getroffenen Vereinbarung heraus sollte erkennbar sein, ob und in welcher sachlichen und zeitlichen Form eine Gegenleistungsverpflichtung des Dritten bzw. welche Ansprüche (Forderungen) der Gemeinde bestehen.

Umlagen

Unter dieser Haushaltsposition sind Umlagen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung des allgemeinen Finanzbedarfs von der Gemeinde auf Grund eines bestimmten Schlüssels gezahlt werden, z. B. die Kreisumlage, zu erfassen. Aber auch Umlagen an Zweckverbände und ähnliche kommunale Zusammenschlüsse für die Erfüllung bestimmter Aufgaben gehören zu dieser Position.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hier sind alle Aufwendungen, die nicht den anderen Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind, zu erfassen. Hier sind die sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen, z. B. für Aus- und Fortbildung, Reisekosten, Ersatz für Sachschäden, Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz u. a. zu erfassen. Aber auch Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, z. B. Aufwendungen für Mieten, Pachten, Leasing, Geschäftsaufwendungen und Aufwendungen für Beiträge gehören dazu.

Die Aufwendungen für die ehrenamtliche Tätigkeiten (Ratsmitglieder u.a.) sowie die dem Bürgermeister zur Verfügung zu stellenden Verfügungsmittel sind unter dieser Haushaltsposition zu erfassen. Ebenso sind hier Aufwendungen für die Bildung sowie von Erhöhungen der Rückstellungen für Deponien und Altlasten, für Instandhaltungsrückstellungen sowie für die sonstigen Rückstellungen zu veranschlagen. Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören auch die Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen, z. B. die Grunderwerbssteuer oder die Kraftfahrzeugsteuer als betriebliche Steueraufwendungen und andere sonstige besondere ordentliche Aufwendungen.

19 Finanzerträge

Hier sind insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, aber auch Dividenden oder andere Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen oder Wertpapieren des Anlagevermögens, aber auch Zinsen aus Geldanlagen und Kontoguthaben sowie andere zinsähnliche Erträge als Finanzerträge zu erfassen. Hierunter fallen auch die Erträge aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, z. B. Tages- und Festgeldzinsen. Nicht dazu gehören Zinszuschüsse sowie Verzugszinsen (Stundungs- oder Aussetzungszinsen, die durch ein Hinausschieben der Zahlungsfälligkeit entstehen). Diese sind unter den „sonstigen ordentlichen Erträgen“ zu erfassen. Auch Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen sind hier nicht zu erfassen.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Hier sind Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, aber auch sonstige Finanzaufwendungen auszuweisen, auch Zinsen im Rahmen eines Kontokorrentkredites. Hierzu gehören nicht die allgemeinen Aufwendungen für den Geldverkehr, z. B. Kontoführungsgebühren, die unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu erfassen sind. Anders als im Handelsrecht werden unter dieser Haushaltsposition jedoch keine Abschreibungen von Finanzanlagen erfasst, weil diese Vermögensgegenstände der gemeindlichen Aufgabenerfüllung zugerechnet werden bzw. dem Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen. Sie stellen somit keine „Nebengeschäfte“ der Gemeinde dar, die aus „betrieblicher Sicht“ unter einem ordentlichen betriebsfremden Ergebnis zu erfassen und damit getrennt von den bilanziellen Abschreibungen auszuweisen wären.

23 und 24 Außerordentliche Erträge und Außerordentliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen, die außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit der Gemeinde entstehen, aber durch die Aufgabenerfüllung der Gemeinde verursacht wurden, werden als außerordentliche Erträge und Aufwendungen bezeichnet. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen bei der Gemeinde beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen, z. B. Naturkatastrophen, sonstige durch höhere Gewalt verursachte Unglücke, die als örtlich zu betrachtendes Ereignis unmittelbar die Gemeinde betreffen.

27 und 28 Verrechnete Erträge und verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen

Die Vorschrift des § 43 Absatz 3 GemHVO NRW legt fest, dass Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 GO NRW, die für die gemeindliche Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage im Eigenkapital der gemeindlichen Bilanz zu verrechnen sind. Diese Geschäftsvorfälle werden nicht mehr der laufenden Verwaltungstätigkeit der Gemeinde zugerechnet und sollen daher nicht mehr in das Jahresergebnis in der gemeindlichen Ergebnisrechnung einbezogen werden. Die aus diesen Geschäftsvorfällen entstehenden Aufwendungen und Erträge wirken sich daher nicht auf den jährlichen Haushaltsausgleich des betreffenden Haushaltsjahres aus. Im Rahmen der gemeindlichen Ergebnisrechnung sollen die Erträge und Aufwendungen, die aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen und aus den Wertveränderungen von Finanzanlagen entstanden und mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden sind, erfasst und durch eine nachrichtliche Angabe gesondert nachgewiesen werden.

Summen- und Saldenbildung im Ergebnisplan

Allgemeines

Im Ergebnisplan bedarf es zur Umsetzung des vom Rat gewollten haushaltswirtschaftlichen Handelns und der vereinbarten produktorientierten Ziele der Darstellung des voraussichtlichen Jahresergebnisses. Weil die Aufwendungen und Erträge in der Periode gebucht werden, in der sie verursacht worden sind, wird die Ermittlung dieses Ergebnisses verursachungsgerecht auf das Haushaltsjahr begrenzt. Weil der Ergebnisplan nach dem Grundsatz der Ergebnisspaltung aufgebaut ist, werden die ordentlichen und die außerordentlichen Ergebniskomponenten getrennt voneinander aufgezeigt. Ein solcher Ergebnis-

plan vermittelt die notwendige Transparenz über das voraussichtliche Jahresergebnis des haushaltswirtschaftlichen Handelns der Gemeinde.

Der Ausweis des ordentlichen Ergebnisses, des Finanzergebnisses, des Ergebnisses der laufenden Verwaltungstätigkeit und des außerordentlichen Ergebnisses eines Haushaltsjahres nach Arten, Höhe und Quellen im Haushaltsplan dienen der Entscheidung des Rates über die Verwendung und den Einsatz der Ressourcen. Unter Beachtung des Grundsatzes der Klarheit und der Richtigkeit muss bei allen Summen- und Saldobeträgen durch ein Vorzeichen erkennbar gemacht werden, ob der jeweilige Betrag positiv oder negativ ist bzw. einen Überschuss oder einen Fehlbetrag darstellt. Dann bietet das Jahresergebnis der Gemeinde, das aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit, dem Finanzergebnis (insgesamt das ordentliche Ergebnis) und dem außerordentlichen Ergebnis ermittelt wird, eine zutreffende Information über das haushaltswirtschaftliche Handeln der Gemeinde.

18 = Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis weist die Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Gemeinde ergibt. Es umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge und ist als Saldo der ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen zu ermitteln. Die ordentlichen Erträge ergeben sich durch eine Addition der genannten Ertragspositionen und die ordentlichen Aufwendungen durch eine Addition der genannten Aufwandspositionen.

21 = Finanzergebnis

Das Finanzergebnis aus der gemeindlichen Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus den Finanzerträgen und den Zinsen und sonstigen Finanzaufwendungen. Damit wird u. a. deutlich, wie das Fremdkapital durch Zinsaufwendungen das Jahresergebnis beeinflusst.

22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Das Jahresergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Ergebnis und dem Finanzergebnis. Es stellt ein Abbild des wirtschaftlichen Handelns der Gemeinde dar. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit wird – wie im Handelsrecht – nach dem Ausschlussprinzip definiert, d. h. alle Aufwendungen und Erträge, die nicht zum außerordentlichen Ergebnis gehören, sind dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen.

25 = Außerordentliches Ergebnis

Im kaufmännischen Rechnungswesen werden die Begriffe „Außerordentliche Erträge“ und „Außerordentliche Aufwendungen“ als „außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ umschrieben. Hierunter werden solche Vorfälle erfasst, die ungewöhnlich in der Art, selten im Vorkommen und von einiger materieller Bedeutung sind. Dabei ist auf die „Verhältnisse des Einzelfalls“ abzustellen. Das neue Gemeindehaushaltsrecht folgt dieser Abgrenzung.

Das außerordentliche Ergebnis ergibt sich aus der Saldierung der außerordentlichen Erträge und der außerordentlichen Aufwendungen. Es zeigt, inwieweit seltene und ungewöhnliche Vorgänge bzw. von der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit abweichende Vorgänge von wesentlicher Bedeutung für die Gemeinde im Haushaltsjahr aufgetreten sind, und in welchem Umfang diese das Jahresergebnis beeinflussen. Wird ein außerordentli-

ches Ergebnis im Rahmen des Jahresabschlusses ausgewiesen, ist dieses als wichtige gemeindliche Angabe im Anhang nach § 44 GemHVO NRW zu erläutern.

26 = Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird als Saldo des ordentlichen Ergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses gebildet und als positiver oder negativer Betrag angezeigt. Es zeigt das Ergebnis der voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde. Der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW wird daran gemessen sowie die dadurch ausgelöste Veränderung des Eigenkapitals der Gemeinde durch eine voraussichtliche Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage nach § 75 Abs. 2 und 3 GO NRW und/oder durch eine voraussichtliche Verringerung der allgemeinen Rücklage nach § 75 Abs. 4 GO NRW.

Außerdem ist das in der späteren Ergebnisrechnung ausgewiesene Jahresergebnis gesondert im Bilanzbereich „Eigenkapital“ anzusetzen. Ist dann das Jahresergebnis negativ, kann dieses ggf. eine Anzeigepflicht der Gemeinde gegenüber ihrer Aufsichtsbehörde nach § 75 Abs. 5 GO NRW sowie bei einer Überschreitung der Schwellenwerte nach § 76 Abs. 1 GO NRW die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes auslösen. Zudem hat der Rat der Gemeinde nach § 96 Abs. 1 S. 2 GO NRW über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Behandlung des Jahresfehlbetrages zu beschließen, die im Rahmen des Jahresabschlusses in der Ergebnisrechnung ausgewiesen sind.

29 = Verrechnungssaldo

Es handelt sich um den Saldo aus den Positionen 27 und 28 (= Erträge und Aufwendungen, die beim Haushaltsausgleich nicht berücksichtigt werden).

Gesamtpläne

Gesamt-Plan 2018

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	93.592.109,61	94.443.000,00	101.022.000,00	103.518.000,00	103.923.000,00	106.006.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.781.222,61	56.546.467,31	58.969.459,24	60.482.272,02	58.097.578,84	57.789.600,04
3	+ Sonstige Transfererträge	4.696.387,11	4.459.225,00	4.786.025,00	4.625.500,00	4.592.600,00	4.592.600,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.100.507,18	9.680.817,52	10.771.600,93	10.755.158,05	10.826.001,96	10.890.901,41
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.810.396,73	1.845.430,00	1.967.155,00	2.046.855,00	2.063.605,00	2.067.255,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.386.584,88	8.180.802,00	8.856.149,00	9.065.991,00	9.142.329,00	9.207.712,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.571.276,32	6.206.270,00	7.848.770,00	5.737.870,00	5.635.570,00	5.562.570,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	74.593,60	190.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	184.013.078,04	181.552.011,83	194.321.159,17	196.331.646,07	194.380.684,80	196.216.638,45
11	- Personalaufwendungen	33.028.763,64	33.810.502,00	36.106.711,89	36.616.900,54	37.321.901,54	38.130.910,54
12	- Versorgungsaufwendungen	3.339.366,24	3.970.000,00	4.688.000,00	4.808.000,00	4.931.000,00	5.057.000,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.277.133,66	33.472.451,00	35.284.665,00	31.571.376,00	31.774.626,00	32.473.426,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	14.031.144,61	13.007.604,14	13.583.133,11	13.384.529,01	13.188.982,93	12.968.334,33
15	- Transferaufwendungen	94.493.983,04	95.456.392,00	95.645.201,00	105.616.028,00	99.453.328,00	99.244.559,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.742.699,49	5.643.086,00	6.011.144,00	5.771.304,00	5.825.104,00	5.799.204,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	181.913.090,68	185.360.035,14	191.318.855,00	197.768.137,55	192.494.942,47	193.673.433,87
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.099.987,36	-3.808.023,31	3.002.304,17	-1.436.491,48	1.885.742,33	2.543.204,58
19	+ Finanzerträge	5.135.749,66	6.413.845,00	4.624.245,00	4.184.245,00	5.506.645,00	4.735.045,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.341.930,52	2.121.000,00	2.274.500,00	2.455.200,00	2.414.500,00	2.369.300,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.793.819,14	4.292.845,00	2.349.745,00	1.729.045,00	3.092.145,00	2.365.745,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	4.893.806,50	484.821,69	5.352.049,17	292.553,52	4.977.887,33	4.908.949,58
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)	4.893.806,50	484.821,69	5.352.049,17	292.553,52	4.977.887,33	4.908.949,58
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage							
27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	1.495.559,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	2.051.815,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Verrechnungssaldo (= Zeilen 27 und 28)	-556.256,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamt-Plan 2018

Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	93.671.123,06	94.443.000,00	101.022.000,00	103.518.000,00	103.923.000,00	106.006.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.599.684,68	49.750.663,00	52.039.567,00	53.613.728,00	51.278.528,00	51.014.073,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	2.903.532,33	4.459.225,00	4.786.025,00	4.625.500,00	4.592.600,00	4.592.600,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.587.945,26	6.229.863,00	7.375.302,00	7.367.402,00	7.443.502,00	7.519.702,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.841.165,63	1.845.430,00	1.967.155,00	2.046.855,00	2.063.605,00	2.067.255,00
6	+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.496.900,82	8.180.802,00	8.856.149,00	9.065.991,00	9.142.329,00	9.207.712,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	5.692.158,73	5.289.870,00	5.457.370,00	5.432.370,00	5.358.370,00	5.312.370,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.108.754,42	6.413.845,00	4.624.245,00	4.184.245,00	5.506.645,00	4.735.045,00
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	172.901.264,93	176.612.698,00	186.127.813,00	189.854.091,00	189.308.579,00	190.454.757,00
10	- Personalauszahlungen	28.209.478,69	30.169.362,20	31.846.168,15	32.066.748,37	32.630.466,70	33.319.500,59
11	- Versorgungsauszahlungen	4.686.672,73	4.920.000,00	5.633.000,00	5.753.000,00	5.876.000,00	6.002.000,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.387.821,41	33.484.051,00	35.404.665,00	31.571.376,00	31.774.626,00	32.473.426,00
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.318.402,17	2.121.000,00	2.274.500,00	2.455.200,00	2.414.500,00	2.369.300,00
14	- Transferauszahlungen	94.844.841,98	95.686.392,00	96.045.201,00	106.016.028,00	99.853.328,00	99.644.559,00
15	- Sonstige Auszahlungen	10.159.272,62	5.334.649,00	5.631.107,00	5.471.567,00	5.554.367,00	5.559.667,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	170.606.489,60	171.715.454,20	176.834.641,15	183.333.919,37	178.103.287,70	179.368.452,59
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	2.294.775,33	4.897.243,80	9.293.171,85	6.520.171,63	11.205.291,30	11.086.304,41
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.980.518,40	8.550.778,00	11.415.334,00	8.647.384,00	8.550.184,00	10.895.839,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.378.439,91	2.572.000,00	5.164.500,00	3.652.000,00	3.152.000,00	3.152.000,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	950.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2.384.706,28	2.033.500,00	3.086.000,00	4.696.000,00	6.225.000,00	5.325.000,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	6.216.146,96	6.435.008,00	6.688.908,00	1.328.708,00	1.327.608,00	1.327.608,00
23	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.909.811,55	19.591.286,00	26.354.742,00	18.324.092,00	19.254.792,00	20.700.447,00
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3.500.840,54	9.467.000,00	1.904.000,00	597.000,00	697.000,00	497.000,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.145.474,04	13.164.100,00	13.563.500,00	14.413.300,00	11.962.900,00	15.975.000,00
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.131.418,86	2.441.554,00	2.961.812,00	1.792.754,00	2.023.054,00	1.912.054,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	7.817.500,00	2.842.000,00	15.310.000,00	4.704.000,00	5.755.000,00	16.191.000,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	534.580,00	428.000,00	1.029.000,00	459.000,00	1.073.700,00	1.300.000,00
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	153.017,84	0,00	235.000,00	240.000,00	300.000,00	0,00
30	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	25.282.831,28	28.342.654,00	35.003.312,00	22.206.054,00	21.811.654,00	35.875.054,00
31	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 und 30)	-3.373.019,73	-8.751.368,00	-8.648.570,00	-3.881.962,00	-2.556.862,00	-15.174.607,00
32	= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)	-1.078.244,40	-3.854.124,20	644.601,85	2.638.209,63	8.648.429,30	-4.088.302,59
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	12.706.441,00	1.260.000,00	0,00	0,00	6.680.000,00
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.787.662,09	1.847.000,00	1.962.000,00	2.087.000,00	2.173.000,00	2.260.000,00
35	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-1.787.662,09	10.859.441,00	-702.000,00	-2.087.000,00	-2.173.000,00	4.420.000,00
36	= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 35)	-2.865.906,49	7.005.316,80	-57.398,15	551.209,63	6.475.429,30	331.697,41
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	29.435.771,46	26.384.423,85	33.389.740,65	33.332.342,50	33.883.552,13	40.358.981,43
38	= Liquide Mittel (= Zeilen 36 und 37)	26.569.864,97	33.389.740,65	33.332.342,50	33.883.552,13	40.358.981,43	40.690.678,84

Sonderbereich 0

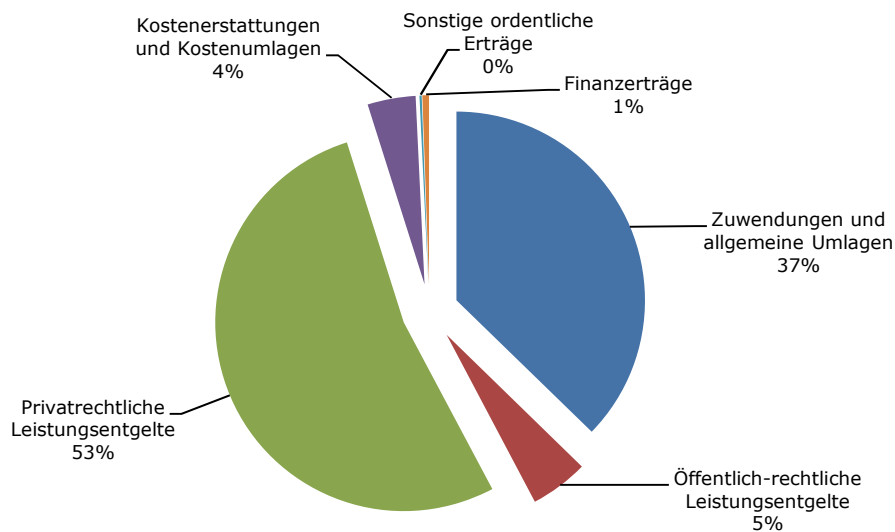
**Verwaltungsführung -
Büro des Bürgermeisters**

Bereich 0 - Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2018

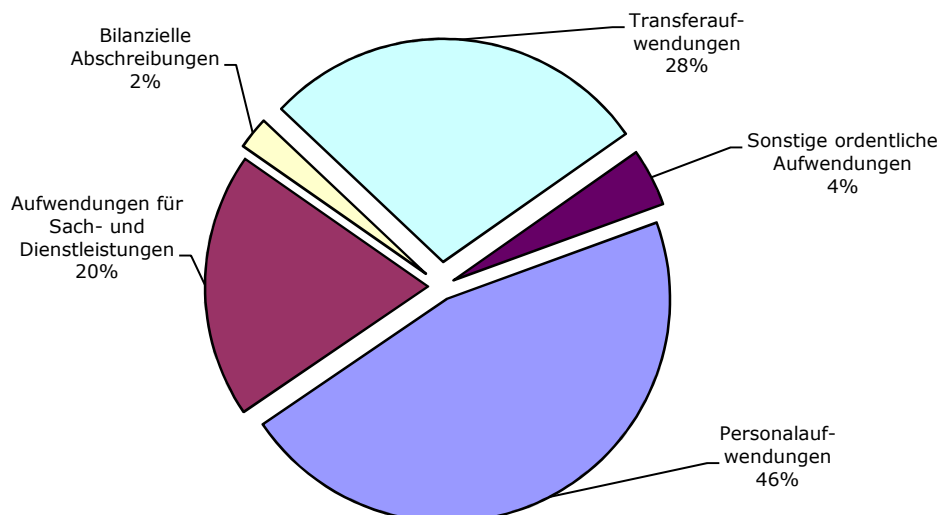
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.072 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.602 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	400.152 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	31.102 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.500 €
Finanzerträge	4.345 €
Summe	756.773 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	3.351.928 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.398.061 €
Bilanzielle Abschreibungen	171.477 €
Transferaufwendungen	2.054.074 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	304.263 €
Summe	7.279.803 €



Teil-Plan 2018

Bereich 0

Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Produktdefinition

Verantwortlich

0, Dr. Peter Lüttmann

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	41,41	40,56	40,93	40,93	40,93	40,93
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	11,18	10,92	10,79	10,79	10,79	10,79
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	13,46	12,70	12,70	12,70	12,70	12,70
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	15,68	15,86	16,36	16,36	16,36	16,36
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	1,09	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	303.870,80	290.883,19	282.071,74	274.983,66	272.356,84	272.809,57
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.304,10	37.602,00	37.602,00	37.602,00	37.602,00	37.602,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	410.941,08	405.827,00	400.152,00	400.152,00	400.152,00	400.152,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.998,81	31.102,00	31.102,00	31.102,00	31.102,00	31.102,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	4.607,83	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 = Ordentliche Erträge	777.722,62	766.914,19	752.427,74	745.339,66	742.712,84	743.165,57
11 - Personalaufwendungen	3.169.292,31	3.188.847,15	3.351.928,13	3.418.287,01	3.497.805,27	3.587.420,32
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.212.052,29	1.432.861,00	1.398.061,00	1.406.661,00	1.415.461,00	1.424.361,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	176.126,92	175.035,02	171.477,31	148.428,00	110.641,45	104.087,20
15 - Transferaufwendungen	2.095.365,39	2.054.074,00	2.054.074,00	2.054.074,00	2.054.074,00	2.054.074,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	321.541,84	302.905,00	304.263,00	304.863,00	303.863,00	303.863,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.974.378,75	7.153.722,17	7.279.803,44	7.332.313,01	7.381.844,72	7.473.805,52
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.196.656,13	-6.386.807,98	-6.527.375,70	-6.586.973,35	-6.639.131,88	-6.730.639,95
19 + Finanzerträge	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.196.656,13	-6.382.462,98	-6.523.030,70	-6.582.628,35	-6.634.786,88	-6.726.294,95
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.196.656,13	-6.382.462,98	-6.523.030,70	-6.582.628,35	-6.634.786,88	-6.726.294,95
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.494.024,25	1.494.024,27	1.548.807,12	1.548.807,12	1.548.807,12	1.548.807,12
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-7.690.680,38	-7.876.487,25	-8.071.837,82	-8.131.435,47	-8.183.594,00	-8.275.102,07

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	214.177,00	203.296,00	203.296,00	0,00	203.296,00	203.296,00	203.296,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	215.177,00	203.296,00	203.296,00	0,00	203.296,00	203.296,00	203.296,00

Teil-Plan 2018**Bereich 0****Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters****Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	51.454,29	44.832,00	33.290,00	0,00	44.832,00	44.832,00	44.832,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	53.554,29	44.832,00	33.290,00	0,00	44.832,00	44.832,00	44.832,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	161.622,71	158.464,00	170.006,00	0,00	158.464,00	158.464,00	158.464,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich	0	Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe	02	Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

A) Verwaltungsführung/Verwaltungsvorstand (Dr. Peter Lüttmann)

Der Verwaltungsvorstand besteht aus dem Bürgermeister und den Beigeordneten. Der Bürgermeister ist Vorsitzender des Rates und repräsentiert die Stadt Rheine.

- Umsetzung des integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK 2025)

- Bürgerengagement

Beratung und Unterstützung von Menschen in allen Bereichen des ehrenamtlichen, freiwilligen Engagements

Initiierung von bürgerschaftlich getragenen Projekte

- Betreuung der Stadtteilbeiräte

Aktivierung und Weiterentwicklung des bürgerschaftlichen Engagements sowie Fortsetzung des stadtteilorientierten Dialogs zwischen Einwohner/innen, Rat und Verwaltung

B) Informations- und Öffentlichkeitsarbeit (Frank de Groot-Dirks)

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Repräsentation

- Reden und Grußworte

- Onlineredaktion, Social Media

- Förderung der Städtepartnerschaften

- Stadtwerbung (Geschäftsfeld in der Organisation RheineMarketing)

Verantwortlich

0, Dr. Peter Lüttmann

Auftragsgrundlagen

Rechtliche Vorgaben, Rats- und Fachausschussbeschlüsse

Ziele

A)

- Aufgrund der besonderen Stellung des Verwaltungsvorstandes und der damit verbundenen Aufgabenstruktur werden keine weiteren Zielformulierungen ausgewiesen, da sich die Ziele des Bürgermeisters sowie des Verwaltungsvorstandes aus den kommunalverfassungsrechtlichen Bestimmungen ergeben.

- Das IEHK Rheine 2025 ist ein Werkbuch, welches zum Ziel hat, eine strategische Ausrichtung der Stadtentwicklung für die Stadt Rheine vor dem Hintergrund des demographischen Wandels bis zum Jahr 2025 vorzunehmen.

- Die Teilaufgabe "Freiwilligenbörse" des Bereichs Bürgerengagement hat zum Ziel, interessierte Personen an Vereine und gemeinnützige Organisationen zu vermitteln [s. IEHK-Ziel Nr. 1.2].

B)

- Die Pressestelle informiert Medien und Öffentlichkeit aktuell, umfassend und verständlich über kommunale Belange.

Zielgruppen

Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Partnerstädte

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl der erstmaligen Beratungsgespräche von interessierten Personen im Rahmen d. Freiwilligenbörse	80	100	100	100	100	100
Besucher/innen des Internetauftritts <i>www.rheine.de</i> (in Tsd.)	5.487	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
Anzahl der jährlichen Veröffentlichungen (Informationen, für Medien, Internet, Social Media)	589	300	300	300	300	300
Anzahl der Newsletterabonnenten/innen	2.964	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	1,16	1,28	1,26	1,24	1,22	1,2
Zuschuss je Einwohner	27,14 EUR	26,57 EUR	26,22 EUR	26,69 EUR	27,10 EUR	27,56 EUR

Teil-Plan 2018

Bereich 0
Gruppe 02

Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
**Verwaltungsführung, Informations- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	14,26	13,90	14,15	14,15	14,15	14,15
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	5,15	4,73	4,73	4,73	4,73	4,73
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	4,19	4,05	3,80	3,80	3,80	3,80
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	4,92	5,12	5,62	5,62	5,62	5,62

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.443,73	7.703,70	7.032,73	7.032,73	7.032,73	7.032,73
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.698,67	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00	16.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.383,70	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
10 = Ordentliche Erträge	23.526,10	25.703,70	25.032,73	25.032,73	25.032,73	25.032,73
11 - Personalaufwendungen	1.255.832,64	1.269.581,21	1.269.824,18	1.302.649,34	1.331.945,09	1.364.651,73
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	167.564,48	206.707,00	209.207,00	211.207,00	213.207,00	215.207,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.473,71	8.696,81	7.932,51	7.400,31	6.944,00	6.473,97
15 - Transferaufwendungen	227.314,00	230.800,00	230.800,00	230.800,00	230.800,00	230.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	87.540,04	102.400,00	102.400,00	103.000,00	103.000,00	103.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.744.724,87	1.818.185,02	1.820.163,69	1.855.056,65	1.885.896,09	1.920.132,70
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.721.198,77	-1.792.481,32	-1.795.130,96	-1.830.023,92	-1.860.863,36	-1.895.099,97
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.721.198,77	-1.792.481,32	-1.795.130,96	-1.830.023,92	-1.860.863,36	-1.895.099,97
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.721.198,77	-1.792.481,32	-1.795.130,96	-1.830.023,92	-1.860.863,36	-1.895.099,97
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	196.160,32	196.160,32	167.566,94	167.566,94	167.566,94	167.566,94
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.917.359,09	-1.988.641,64	-1.962.697,90	-1.997.590,86	-2.028.430,30	-2.062.666,91

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.099,21	1.900,00	1.900,00	0,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	2.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	6.199,21	1.900,00	1.900,00	0,00	1.900,00	1.900,00	1.900,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-3.399,21	-1.900,00	-1.900,00	0,00	-1.900,00	-1.900,00	-1.900,00

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 02 **Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit**

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	2,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Personal

Vergleich 2017 – 2018

	Stellen
Stand 2017	13,90
Veränderung	+0,25
Stand 2018	14,15

Grund für den Stellenzuwachs sind zusätzliche Stellenanteile im Bereich der PG 2 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verschiebungen der Stellenanteile aufgrund von Korrekturen der Bereichsgeschäftsverteilung Produktgruppe 2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Bereich PG 5 Gleichstellung. Diese Verschiebungen nehmen auch auf die Stellenwertigkeit Einfluss.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 7 TEUR

Es handelt sich um sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke sowie um Erträge zur Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (GWG-Regelung).

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 17 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kostenerstattungen Städtepartnerschaften	2	2	2	2	2
Kostenerstattungen Stadtwerbung	5	5	5	5	5
Kostenerstattungen städt. Internetauftritt	10	10	10	10	10

11 – Personalaufwendungen = 1.270 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.270	1.270	1.303	1.332	1.365

Die Personalaufwendungen bleiben von 2017 nach 2018 gleich. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 209 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Gutachter- und Beratungskosten des Verwaltungsvorstandes	24	24	24	24	24
Städtepartnerschaften, Internetauftritt, Repräsentation, Stadtwerbung	101	100	100	100	100
Unterhalt Emsbühne (TBR)	28	29	30	30	31
Teilfinanzierung Weihnachtsbeleuchtung (TBR)	32	33	34	34	35
Sonderaufgaben Rheine. Tourismus.Veranstaltungen e.V. (TBR)	22	23	23	25	25

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und indiziert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 8 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Abschreibungen für Sachanlagen	9	8	7	7	6

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 231 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zuschüsse Rheine.Tourismus.Veranstaltungen e.V. (Allgemeine Zuschüsse)	216	216	216	216	216
Zuschüsse für andere Veranstaltungen	10	10	10	10	10
Stadtteilbeiräte	5	5	5	5	5

Bei den Aufwendungen für die Stadtteilbeiräte handelt es sich um Transferaufwendungen.

Nachrichtlich:

Mittel für Stadtmarketing/Stadtwerbung

Stadtmarketing/Stadtwerbung	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zuwendungen an Rheine. Tourismus. Veranstaltungen e. V.					
Produktgruppe 02 Allgemeiner Zuschuss	216	216	216	216	216
Produkt 0603 Zuschuss für den Betrieb Drei-Giebel-Haus / Bentlager Dreiklang	21	21	21	21	21
Produktgruppe 52 (indirekt) Anmietung Gebäude Rheine. Tourismus. Veranstaltungen e. V.	30	30	30	30	30
<i>Zwischensumme 1</i>	<i>267</i>	<i>267</i>	<i>267</i>	<i>267</i>	<i>267</i>
weitere Marketingmittel					
Produktgruppe 02 Marketingnettobudget Pressereferat	20	20	20	20	20
Produkt 0602 Marketingbudget Kulturservice	10	10	10	10	10
Produktgruppe 32 Marketingbudget Märkte / Kirmes	5	5	5	5	5
EWG (lt. Wirtschaftsplan)	82	82	82	82	82
<i>Zwischensumme 2</i>	<i>117</i>	<i>117</i>	<i>117</i>	<i>117</i>	<i>117</i>
<i>weitere Aufwendungen im Rahmen der Amtshilfevereinbarung der TBR Rheine</i>					
Emsbühne	28	29	30	30	31
Weihnachtsbeleuchtung	32	33	34	34	35
Sonderaufgaben (Reinigung, Absperrung etc.)	22	23	23	25	25
<i>Zwischensumme 3</i>	<i>82</i>	<i>85</i>	<i>87</i>	<i>89</i>	<i>91</i>
Gesamtsumme	466	469	471	473	475

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 102 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Verfügun gsmittel Bürgermeister	7	7	7	7	7
Projekte Bürgerengagement	5	5	5	5	5
Aus-und Fortbildung, Dienstreisen	17	17	17	17	17
Mieten	10	10	10	10	10
Mitgliedsbeiträge und Versicherungen	9	9	9	9	9
Porto, Medien, Telekommunikation	26	26	26	26	26
sonstiger Geschäftsaufwand Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit	28	28	29	29	29

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 168 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 03 Rechnungsprüfung

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

- A) Beratung und Prüfung der Verwaltung in Bezug auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit
 B) Prüfung des städtischen Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses
 C) Prüfung von Vergaben nach VOL, VOB, VOF, HOAI
 D) Prüfung der Vorgänge der Finanzbuchhaltung
 E) Durchführung von Prüfaufträgen des Rates oder des Bürgermeisters
 F) Technische Prüfung (einschließlich Beratung)

Verantwortlich

O, Karl-Heinz Ottenhus

Auftragsgrundlagen

GO, GemHVO, Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Rheine, Ortsrecht, Dienst- u. Geschäftsanw., u.a.

Ziele

- A) Sämtliche Produkte werden wiederkehrend - spätestens nach 5 Jahren - geprüft.
 B) Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt so, dass die Frist zur Feststellung durch den Rat (31.12.) eingehalten werden kann.

Zielgruppen

Behörden, Beteiligungsunternehmen, Kommunale Mandatsträger/-innen (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/-innen und /Einwohner/-innen), Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Rat**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang <i>C) Anzahl der zu prüfenden Ausschreibungen, Submissionen bzw. Vergaben</i>	180	100	100	100	100	100
Spitzenkennzahlen <i>A) Produktprüfungen pro Jahr in %</i> <i>B) Jahresabschlussprüfung innerhalb der Frist (1=ja, 0=nein)</i> <i>Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)</i> <i>Zuschuss je Einwohner</i>	15 1 0,02 7,02 EUR	15 1 0,03 7,58 EUR	15 1 0,01 7,90 EUR	15 1 0,01 8,10 EUR	15 1 0,01 8,26 EUR	15 1 0,01 8,45 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	6,00 1,00 5,00	6,06 1,04 5,02	6,06 1,04 5,02	6,06 1,04 5,02	6,06 1,04 5,02	6,06 1,04 5,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	183,67	41,33	41,33	41,33	41,33
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	33,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	93,36	183,67	41,33	41,33	41,33	41,33
11 - Personalaufwendungen	446.145,25	494.859,76	519.795,38	534.869,40	547.466,35	561.474,54
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 03 Rechnungsprüfung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
14	- Bilanzielle Abschreibungen	508,57	611,26	534,57	506,77	485,67	467,80
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.477,11	7.600,00	9.600,00	9.600,00	8.600,00	8.600,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	454.137,58	503.071,02	529.929,95	544.976,17	556.552,02	570.542,34
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-454.044,22	-502.887,35	-529.888,62	-544.934,84	-556.510,69	-570.501,01
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-454.044,22	-502.887,35	-529.888,62	-544.934,84	-556.510,69	-570.501,01
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-454.044,22	-502.887,35	-529.888,62	-544.934,84	-556.510,69	-570.501,01
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	64.693,45	64.693,45	61.706,94	61.706,94	61.706,94	61.706,94
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-518.737,67	-567.580,80	-591.595,56	-606.641,78	-618.217,63	-632.207,95

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	124,00	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	124,00	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-124,00	-1.300,00	-1.300,00	0,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2016 TEUR	Ansatz		VE 2018 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
		2017 TEUR	2018 TEUR		2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,1	-1,3	-1,3	0,0	-1,3	-1,3	-1,3		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,1	1,3	1,3	0,0	1,3	1,3	1,3		

Produktgruppe 03 – Rechnungsprüfung

Personal

Vergleich 2017 – 2018

	Stellen
Stand 2017	6,06
Veränderung	0,00
Stand 2018	6,06

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 520 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	495	520	535	547	561

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 25 TEUR. Darin enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 10 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Fortbildungen	4	5	5	4	4
Bücher, Zeitschriften, Mitgliedsbeiträge, sonst. Geschäftsaufwand	4	5	5	5	5

Aufgrund personeller Veränderungen besteht in den Jahren 2018 und 2019 ein höherer Fortbildungsbedarf.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 62 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 04 Beschäftigtenvertretung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Erfüllung des gesetzlichen Auftrages zur vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen Dienststelle und Personalvertretung einschließlich Vierteljahresgespräche und Personalversammlung - Beachtung der Beteiligtenrechte
Verantwortlich
O, David Larkens
Auftragsgrundlagen
Landespersonalvertretungsgesetz
Zielgruppen
Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	14,74	15,25	17,29	17,04	16,8	16,54
Zuschuss je Einwohner	3,60 EUR	2,97 EUR	2,56 EUR	2,60 EUR	2,65 EUR	2,70 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	2,38	2,48	2,48	2,48	2,48	2,48
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,00	0,08	0,08	0,08	0,08	0,08
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	1,00	1,02	1,02	1,02	1,02	1,02
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38	1,38

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	33,33	33,33	33,33	33,33
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.927,50	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.919,67	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	190,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	46.037,50	40.000,00	40.033,33	40.033,33	40.033,33	40.033,33
11 - Personalaufwendungen	209.859,09	164.755,87	146.662,50	150.129,43	153.549,68	157.380,41
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.133,56	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	277,25	232,26	442,47	442,48	442,48	349,10
15 - Transferaufwendungen	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.537,77	26.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00	24.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	265.957,67	215.988,13	196.104,97	199.571,91	202.992,16	206.729,51
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-219.920,17	-175.988,13	-156.071,64	-159.538,58	-162.958,83	-166.696,18
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-219.920,17	-175.988,13	-156.071,64	-159.538,58	-162.958,83	-166.696,18
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2018

Bereich 0

Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Gruppe 04

Beschäftigtenvertretung**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-219.920,17	-175.988,13	-156.071,64	-159.538,58	-162.958,83	-166.696,18
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	46.365,64	46.365,64	35.379,97	35.379,97	35.379,97	35.379,97
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-266.285,81	-222.353,77	-191.451,61	-194.918,55	-198.338,80	-202.076,15

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	759,66	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	759,66	1.300,00	1.300,00	0,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-759,66	-1.300,00	-1.300,00	0,00	-1.300,00	-1.300,00	-1.300,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2016 TEUR	Ansatz		VE 2018 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
		2017 TEUR	2018 TEUR		2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 04 – Beschäftigtenvertretung

Personal

Vergleich 2017 – 2018

	Stellen
Stand 2017	2,48
Veränderungen	0,00
Stand 2018	2,48

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 30 TEUR

Es handelt sich um privatrechtliche Leistungsentgelte aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine. Sie korrespondieren mit den Aufwandszeilen 13 und 16.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 10 TEUR

Es handelt sich um Kostenerstattungen und Kostenumlagen aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine. Sie korrespondieren mit den Aufwandszeilen 13 und 16.

11 – Personalaufwendungen = 147 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	165	147	150	154	157

Die Personalaufwendungen sinken von Jahr 2017 nach Jahr 2018 um circa 18 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 25 TEUR

Es handelt sich um Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine. Sie korrespondieren mit den Ertragszeilen 5 und 6.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen = 24 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen Aus- und Fortbildung	8	6	6	6	6
Bücher und Zeitschriften	1	1	1	1	1
Aufwendungen aus dem Ferienwerk	15	15	15	15	15
sonstiger Betriebs- und Geschäftsaufwand	2	2	2	2	2

Sonstige ordentliche Aufwendungen aus dem Ferienwerk der Stadt Rheine korrespondieren mit den Ertragszeilen 5 und 6.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 35 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 05 Gleichstellung von Männern und Frauen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Die Tätigkeiten der Gleichstellungsstelle teilen sich auf in den Bereich innerhalb der Stadtverwaltung Rheine und außerhalb der Stadtverwaltung Rheine.
 Aufgabe der Gleichstellungsarbeit im internen Bereich ist es, zur Verwirklichung des in der Verfassung verankerten Gleichstellungs- und Gleichbehandlungsgebot von Frauen und Männern in der Stadtverwaltung Rheine beizutragen und den Bürgermeister hierin zu unterstützen. Es gilt, Strukturen zu schaffen, die es Frauen ermöglichen, in allen Bereichen, Berufen und Funktionen paritätisch vertreten zu sein. Möglichkeiten, ohne berufliche Nachteile familiäre Verpflichtungen zu übernehmen, müssen vorhanden sein.
 Aufgabe der Gleichstellungsarbeit außerhalb der Stadtverwaltung Rheine ist die Information, die Aufklärung und die Beratung, um die Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen und Mädchen zu verbessern. Insbesondere die Themenbereiche "Häusliche Gewalt" sowie das Programm FrauenMacht sind hier zu nennen.

Verantwortlich

O, Monika Hoelzel

Ziele

Die Ziele der Gleichstellungsarbeit innerhalb der Stadtverwaltung Rheine sind hinreichend im vom Rat der Stadt Rheine beschlossenen Frauenförderplan beschrieben. Zur Zielerreichung wird dem Rat der Stadt Rheine jährlich ein Bericht, sowie alle drei Jahre ein großer Umsetzungsbericht vorgelegt. Insofern wird an dieser Stelle darauf verwiesen.
 Ziel der Arbeit außerhalb der Stadtverwaltung ist die Verbesserung der Lebens- und Arbeitssituationen von Frauen und Mädchen.

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	0,01	0	0	0	0	0
Zuschuss je Einwohner	1,05 EUR	1,16 EUR	1,31 EUR	1,31 EUR	1,34 EUR	1,36 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	0,76	0,82	0,94	0,94	0,94	0,94
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,13	0,17	0,04	0,04	0,04	0,04
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,50	0,52	0,77	0,77	0,77	0,77
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13	0,13

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	8,56	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	11,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	64.006,86	67.182,22	69.288,37	69.605,69	71.379,15	73.424,34
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	671,43	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	41,10	29,88	0,00	164,55	152,07	123,42
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.660,76	7.250,00	7.250,00	7.250,00	7.250,00	7.250,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	67.380,15	76.462,10	78.538,37	79.020,24	80.781,22	82.797,76
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-67.368,54	-76.462,10	-78.538,37	-79.020,24	-80.781,22	-82.797,76
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2018

Bereich 0

Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Gruppe 05

Gleichstellung von Männern und Frauen**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-67.368,54	-76.462,10	-78.538,37	-79.020,24	-80.781,22	-82.797,76
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-67.368,54	-76.462,10	-78.538,37	-79.020,24	-80.781,22	-82.797,76
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.226,67	10.226,67	19.312,97	19.312,97	19.312,97	19.312,97
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-77.595,21	-86.688,77	-97.851,34	-98.333,21	-100.094,19	-102.110,73

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	673,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	673,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-673,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2016 TEUR	Ansatz		VE 2018 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
		2017 TEUR	2018 TEUR		2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 05 – Gleichstellung von Männern und Frauen

Personal

Vergleich 2017 – 2018

	Stellen
Stand 2017	0,82
Veränderung	+0,12
Stand 2018	0,94

Grund für den Stellenzuwachs sind die Übertragung zusätzlicher Aufgaben im Bereich Gleichstellung durch das Landesgleichstellungsgesetz, sowie Verschiebungen der Stellenanteile aufgrund von Korrekturen der Bereichsgeschäftsverteilung Produktgruppe 2 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und Bereich PG 5 Gleichstellung. Diese Verschiebungen nehmen auch auf die Stellenwertigkeit Einfluss.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 69 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	67	69	70	71	73

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 2 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Darüber hinaus begründet sich die Steigerung durch die Veränderung der Stellenanteile.

16 – sonstige ordentliche Aufwendungen = 7 TEUR

Es handelt sich um ordentliche Aufwendungen für Literatur, Aus- und Fortbildung sowie um sonstigen Betriebs- und Geschäftsaufwand.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 19 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur

Produktdefinition

Verantwortlich
0, Frank de Groot-Dirks
Zielgruppen
Fachausschuss: Kulturausschuss

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	12,96	12,71	12,71	12,71	12,71	12,71
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80	4,80
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	1,67	1,45	1,45	1,45	1,45	1,45
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	5,40	5,38	5,38	5,38	5,38	5,38
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	1,09	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.870,16	25.266,66	20.133,06	20.008,05	19.918,73	19.918,74
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	23.280,10	34.602,00	34.602,00	34.602,00	34.602,00	34.602,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	261.510,61	268.609,00	261.634,00	261.634,00	261.634,00	261.634,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.044,74	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	960,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	328.665,78	333.079,66	320.971,06	320.846,05	320.756,73	320.756,74
11 - Personalaufwendungen	940.425,03	932.001,53	1.062.236,81	1.072.613,48	1.098.133,83	1.127.314,47
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	649.728,25	719.212,00	674.012,00	675.612,00	677.312,00	679.012,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	79.465,36	72.064,95	72.878,18	60.977,49	31.512,16	28.138,49
15 - Transferaufwendungen	1.094.296,19	1.087.790,00	1.087.790,00	1.087.790,00	1.087.790,00	1.087.790,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	107.877,45	113.323,00	114.681,00	114.681,00	114.681,00	114.681,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.871.792,28	2.924.391,48	3.011.597,99	3.011.673,97	3.009.428,99	3.036.935,96
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.543.126,50	-2.591.311,82	-2.690.626,93	-2.690.827,92	-2.688.672,26	-2.716.179,22
19 + Finanzerträge	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.543.126,50	-2.586.966,82	-2.686.281,93	-2.686.482,92	-2.684.327,26	-2.711.834,22
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.543.126,50	-2.586.966,82	-2.686.281,93	-2.686.482,92	-2.684.327,26	-2.711.834,22
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	916.824,23	916.824,25	1.030.661,40	1.030.661,40	1.030.661,40	1.030.661,40
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.459.950,73	-3.503.791,07	-3.716.943,33	-3.717.144,32	-3.714.988,66	-3.742.495,62

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.146,08	29.898,00	18.356,00	0,00	29.898,00	29.898,00	29.898,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	41.146,08	29.898,00	18.356,00	0,00	29.898,00	29.898,00	29.898,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-33.146,08	-29.898,00	-18.356,00	0,00	-29.898,00	-29.898,00	-29.898,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
Produkt/Projekt 0601 Theater und Konzerte

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Organisation und Durchführung von Theater- und Konzertveranstaltungen
Verantwortlich
O, Klaus Dykstra
Auftragsgrundlagen
Kulturfördergesetz, Landesverfassung, Beschlüsse der Politik
Ziele
A) Der Kostendeckungsgrad beträgt mindestens 50 %. B) Die angebotenen Veranstaltungen werden von mindestens 20 % der Bevölkerung besucht. (s. a. IEHK-Ziele 1.1, 3)
Zielgruppen
Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.)
Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl VA im Kalenderjahr		36	36	36	36	36
Gesamtbesucher im Kalenderjahr		11.948	11.700	11.700	11.700	11.700
Durchschnittl. Besucher je VA		331	300	300	300	300
Spitzenkennzahlen						
Zuschuss je Einwohner/in		2,06	2,14	2,15	2,17	2,15
Gesamtbesucher/Einwohnerzahl mit Stand 31.12.		15,96	15,63	15,63	15,63	15,63
Kostendeckungsgrad gesamt in %		46,69	45,72	45,59	45,38	45,6

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	1,03	1,07	1,07	1,07	1,07	1,07
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,35	0,27	0,27	0,27	0,27	0,27
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,63	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	385,06	2.764,27	2.664,31	2.664,31	2.664,31	2.664,31
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	130.957,81	132.000,00	132.000,00	132.000,00	132.000,00	132.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	33,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	731,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	132.107,72	134.764,27	134.664,31	134.664,31	134.664,31	134.664,31
11 - Personalaufwendungen	74.618,23	60.228,47	60.703,49	61.811,42	63.266,47	64.911,81
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	237.294,17	202.826,00	202.826,00	202.826,00	202.826,00	202.826,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.211,37	847,85	715,62	478,44	399,38	292,97
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.494,82	6.010,00	7.368,00	7.368,00	7.368,00	7.368,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	324.618,59	269.912,32	271.613,11	272.483,86	273.859,85	275.398,78

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
Produkt/Projekt 0601 Theater und Konzerte

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-192.510,87	-135.148,05	-136.948,80	-137.819,55	-139.195,54	-140.734,47
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-192.510,87	-135.148,05	-136.948,80	-137.819,55	-139.195,54	-140.734,47
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-192.510,87	-135.148,05	-136.948,80	-137.819,55	-139.195,54	-140.734,47
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.704,20	18.704,22	22.899,94	22.899,94	22.899,94	22.899,94
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-211.215,07	-153.852,27	-159.848,74	-160.719,49	-162.095,48	-163.634,41

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	304,42	2.217,00	2.217,00	0,00	2.217,00	2.217,00	2.217,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	304,42	2.217,00	2.217,00	0,00	2.217,00	2.217,00	2.217,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-304,42	-2.217,00	-2.217,00	0,00	-2.217,00	-2.217,00	-2.217,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 0601 – Theater und Konzerte

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	1,07
Veränderung	0,00
Stand 2018	1,07

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 132 TEUR

Hier werden die Eintrittsgelder für Theaterveranstaltungen, den Konzertring, Theater für Schulen und Eintritte bei den Kulturtagen veranschlagt.

11 – Personalaufwendungen = 61 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	60	61	62	63	65

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 1 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 203 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Theater- und Konzertveranstaltungen	101	101	101	101	101
Durchführung des Konzertringes	82	82	82	82	82
Durchführung von Stadtparkkonzerten	9	9	9	9	9
Inanspruchnahme sonstiger Dienstleistungen in Verbindung mit Veranstaltungen	11	11	11	11	11

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 7 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Mitgliedsbeiträge	3	4	4	4	4
Sonstige Betriebs- und Geschäftsaufwendungen (Bücher, Versicherungen, etc.)	3	3	3	3	3

Der Mitgliedsbeitrag fürs Kultursekretariat Gütersloh wird aufgrund einer Neuberechnung des Grundbeitrages angepasst.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 23 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
Produkt/Projekt 0602 Kulturförderung, Kloster, Stadthalle

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Vertraglich geregelte Förderung kultureller Einrichtungen B) Freie Förderung von Projekten und Veranstaltungen Dritter
Verantwortlich
O, Klaus Dykstra
Auftragsgrundlagen
VerfNW; Ratsbeschlüsse, Verträge, Richtlinien
Ziele
A) Der Betrieb der kulturellen Einrichtungen Kloster Bentlage, und Stadthalle wird sichergestellt (s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 3). B) Die kulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen wird insbesondere durch die Förderung der ehrenamtlichen Kulturszene gestärkt (s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 3).
Zielgruppen
Gemeinnützige Vereine der Kunst, Kultur und Heimatpflege, Kirchengemeinden, Kulturell interes. Pers. aus Rh. u. d. Einzugsbereich des Mittelzentrums Rh. (regional, über-, int.), Kunsthistorisch und stadtgeschichtlich interessierte Personen, Vereine und Gruppierungen, die Kulturarbeit dauernd oder als Einzelveranstaltung leisten
Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Anzahl Veranstaltungen Stadthalle		292	240	240	240	240
A) Anzahl Veranstaltungen Kloster Bentlage		290	290	290	290	290
B) Anzahl frei geförderter Veranstaltungen		15	14	14	14	14
Spitzenkennzahlen						
Kostendeckungsgrad gesamt		7,37	6,77	6,78	6,85	6,84
Zuschuss je Einwohner/in Kloster Bentlage		11,33	11,61	11,61	11,61	11,61
Zuschuss je Einwohner/in Stadthalle		8,94	8,97	8,88	8,58	8,57
Zuschuss je Einwohner/in freie Förderung		4,22	3,01	3,01	3,01	3,01

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	1,89	1,57	1,57	1,57	1,57	1,57
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,15	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,85	0,77	0,77	0,77	0,77	0,77
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,89	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.615,47	15.024,09	14.828,50	14.828,49	14.828,49	14.828,50
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	119.277,00	126.275,00	119.300,00	119.300,00	119.300,00	119.300,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133,37	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00	4.602,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	139,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	135.165,54	145.901,09	138.730,50	138.730,49	138.730,49	138.730,50
11 - Personalaufwendungen	169.925,35	144.851,68	144.515,54	147.357,65	150.797,32	154.678,24

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
 Produkt/Projekt 0602 Kulturförderung, Kloster, Stadthalle

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	128.036,53	134.300,00	85.100,00	86.000,00	87.000,00	88.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	51.532,47	51.179,80	49.875,88	42.136,64	18.414,96	16.721,60
15 - Transferaufwendungen	1.014.168,19	1.005.490,00	1.005.490,00	1.005.490,00	1.005.490,00	1.005.490,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.700,22	4.226,00	4.226,00	4.226,00	4.226,00	4.226,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.380.362,76	1.340.047,48	1.289.207,42	1.285.210,29	1.265.928,28	1.269.115,84
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.245.197,22	-1.194.146,39	-1.150.476,92	-1.146.479,80	-1.127.197,79	-1.130.385,34
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.245.197,22	-1.194.146,39	-1.150.476,92	-1.146.479,80	-1.127.197,79	-1.130.385,34
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.245.197,22	-1.194.146,39	-1.150.476,92	-1.146.479,80	-1.127.197,79	-1.130.385,34
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	638.511,13	638.511,13	760.195,95	760.195,95	760.195,95	760.195,95
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.883.708,35	-1.832.657,52	-1.910.672,87	-1.906.675,75	-1.887.393,74	-1.890.581,29

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.478,24	4.139,00	4.139,00	0,00	4.139,00	4.139,00	4.139,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.478,24	4.139,00	4.139,00	0,00	4.139,00	4.139,00	4.139,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-3.478,24	-4.139,00	-4.139,00	0,00	-4.139,00	-4.139,00	-4.139,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	1,57
Veränderung	0,00
Stand 2018	1,57

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 15 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus dem Landesprogramm Kulturrucksack NRW	14	14	14	14	14
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	1	1	1	1	1

Den Erträgen aus dem Landesprogramm Kulturrucksack NRW stehen Aufwendungen in gleicher Höhe gegenüber (s.a. Berichtszeile Nr. 15).

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 119 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Pachterlöse für die Vermietung an die Kloster Bentlage gGmbH	42	35	35	35	35
Pachterlöse aus der Vermietung der Stadthalle	84	84	84	84	84

Die Pachterlöse für die Vermietung an die Kloster Bentlage gGmbH waren bisher brutto berücksichtigt und wurden um den Anteil der Umsatzsteuer reduziert.

11 – Personalaufwendungen = 145 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	145	145	147	151	155

Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 85 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kulturmarketing	10	10	10	10	10
Kulturentwicklungsplan	50	0	0	0	0
Ersatzbeschaffungen Stadthalle	36	36	36	36	36
Dienstleistungen aus der Amtshilfevereinbarung	38	39	40	41	42

In 2017 wurde für die Kulturentwicklungsplanung einmalig ein Betrag in Höhe von 50 TEUR veranschlagt.

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und indiziert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 50 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	51	50	42	18	17

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst. Die Abschreibungen sinken zu 2020, da die Beschallungsanlage in der Stadthalle in 2019 komplett abgeschrieben wird.

15 – Transferaufwendungen = 1.005 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Anteil Betriebskostenzuschuss an Kloster Bentlage gGmbH	612	612	612	612	612
Zuschüsse für Kultur fördernde Maßnahmen (z.B. BKZ Heimathäuser, Mietkostenzuschüsse, Sonderbeihilfen, Preis für kulturelles Schaffen)	47	47	47	47	47
Pachtzuschuss an Europäische Märchengesellschaft	12	12	12	12	12
Betriebskostenzuschuss an die Betreibergesellschaft der Stadthalle	320	320	320	320	320
Kulturrucksack	14	14	14	14	14

Den Aufwendungen, welche für die Durchführung von Veranstaltungen im Rahmen des Landesprogrammes Kulturrucksack NRW entstehen, stehen Erträge im gleichen Umfang bei der Berichtszeile 2, Zuwendungen und allgemeine Umlagen, gegenüber.

Nachrichtlich:

Mittelherkunft der Zuschüsse an die Kloster Bentlage gGmbH

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Produkt 0602	612	612	612	612	612
Produkt 0603 (städtische Museen)	61	61	61	61	61
Summe	673	673	673	673	673

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 760 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 4 TEUR

Hierbei handelt es sich um investive Ersatzbeschaffungen im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
 Produkt/Projekt 0603 Städtische Museen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Sammeln, Bewahren und Erforschen von kunst- und stadtgeschichtlichen Objekten sowie die Vermittlung der Arbeitsergebnisse durch Ausstellungen und museumspädagogische Programme - 4 Standorte (Falkenhofmuseum, Museum Kloster Bentlage, Josef Winckler Haus, Salzwerkstatt)
Verantwortlich
0, Dr. Mechthild Beilmann-Schöner
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss
Ziele
A) Die Bedingungen für die dauerhafte Konservierung und Aufbewahrung (Magazin) sind so ausgestaltet, dass jährlich max. 25 Objekte eine Restaurierung benötigen. B) Am 31.12.2023 sind alle Objekte vollständig digital in der Fachanwendung inventarisiert (Ausgangswert 2016: 13.000 nicht inventarisierte Objekte). C) Jährlich werden mindestens 40 Schulprojekte zur Ergänzung der Regelschulangebote an den außerschulischen Lernorten angeboten (s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2). D) Neben den Schulprojekten organisieren die städtischen Museen jährlich mindestens 100 Führungen (s. a. IEHK-Ziele 1.1., 1.2, 3).
Zielgruppen
Kunsthistorisch und stadtgeschichtlich interessierte Personen
Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Anzahl Restaurierungen		25	25	25	25	25
B) Anzahl nicht inventarisierte Objekte		13.000	10.800	8.600	6.400	4.200
C) Anzahl angebotener Schulprojekte mit Teilnehmern		40	40	40	40	40
D) Anzahl Führungen mit Teilnehmern		100	100	100	100	100
Spitzenkennzahlen						
Zuschuss je Einwohner		16,45	17,45	17,49	17,63	17,85
Kostendeckungsgrad in %		3,42	3,23	2,92	2,88	2,84

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	7,94	7,95	7,95	7,95	7,95	7,95
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	3,55	3,60	3,60	3,60	3,60	3,60
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,42	0,39	0,39	0,39	0,39	0,39
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88	2,88
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	1,09	1,08	1,08	1,08	1,08	1,08

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	20.884,71	6.802,37	2.535,68	2.410,68	2.321,36	2.321,36
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.925,30	34.602,00	34.602,00	34.602,00	34.602,00	34.602,00

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
 Produkt/Projekt 0603 Städtische Museen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.737,20	2.176,00	2.176,00	2.176,00	2.176,00	2.176,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	734,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	73,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	47.354,93	43.580,37	39.313,68	39.188,68	39.099,36	39.099,36
11	- Personalaufwendungen	520.642,38	536.216,94	626.176,63	627.674,44	642.857,88	660.414,36
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	246.140,97	336.086,00	340.086,00	340.786,00	341.486,00	342.186,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.043,79	15.995,28	15.950,87	12.195,60	6.556,64	4.982,74
15	- Transferaufwendungen	78.628,00	82.300,00	82.300,00	82.300,00	82.300,00	82.300,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.455,73	86.896,00	86.896,00	86.896,00	86.896,00	86.896,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	936.910,87	1.057.494,22	1.151.409,50	1.149.852,04	1.160.096,52	1.176.779,10
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-889.555,94	-1.013.913,85	-1.112.095,82	-1.110.663,36	-1.120.997,16	-1.137.679,74
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-889.555,94	-1.013.913,85	-1.112.095,82	-1.110.663,36	-1.120.997,16	-1.137.679,74
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-889.555,94	-1.013.913,85	-1.112.095,82	-1.110.663,36	-1.120.997,16	-1.137.679,74
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	217.509,61	217.509,61	198.659,27	198.659,27	198.659,27	198.659,27
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.107.065,55	-1.231.423,46	-1.310.755,09	-1.309.322,63	-1.319.656,43	-1.336.339,01

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	8.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.508,71	23.542,00	12.000,00	0,00	23.542,00	23.542,00	23.542,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	20.508,71	23.542,00	12.000,00	0,00	23.542,00	23.542,00	23.542,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-12.508,71	-23.542,00	-12.000,00	0,00	-23.542,00	-23.542,00	-23.542,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur

Produkt/Projekt 0603 Städtische Museen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	7,95
Veränderung	0,00
Stand 2018	7,95

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 35 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Eintrittsgelder für die städtischen Museen	28	28	28	28	28
Erträge aus Museumsführungen und museumspädagogischen Veranstaltungen	7	7	7	7	7

11 – Personalaufwendungen = 626 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	536	626	628	642	660

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 75 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Zusätzlich ergeben sich Mehraufwendungen dadurch, dass die Gästeführer für die Städtischen Museen nicht mehr im Wege der Honorartätigkeit (Selbstständige) beauftragt werden dürfen. Aufgrund rechtlicher Vorgaben sind sie zukünftig als geringfügig Beschäftigte (450 €-Kräfte) zu führen. Daraus resultieren zusätzliche Arbeitgeberanteile in Höhe

von 15 TEUR. Diese werden im Rahmen von Umschichtungen aus den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Berichtszeile 13) bereitgestellt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 340 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bewachungskosten für das Falkenhofmuseum und das Museum Bentlage	219	219	219	219	219
Betriebsausgaben für Wechselausstellungen	29	29	29	29	29
Mittel für Werkverträge (Einkauf von Spezialwissen für Inventarisierung und Wechselausstellungsprojekte)	39	39	39	39	39
Verschiedenes (z.B. museumspädagogische Veranstaltungen, Veröffentlichungen, Einsatz eines Pendelbusses zum Kloster Bentlage)	38	23	23	23	23
Abrechnungen von Dienstleistungen mit den Technischen Betrieben Rheine (AHV)	11	30	31	31	32

Bei den museumspädagogischen Veranstaltungen sind 15 TEUR zu den Personalaufwendungen umzuschichten (s.a. Berichtszeile 11).

Die Abrechnungen von Dienstleistungen mit den Technischen Betrieben im Rahmen der Amtshilfevereinbarungen wurden erhöht, da die bisherigen Mittel für die zu erledigenden Aufträge nicht ausreichend waren.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 16 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	16	16	12	7	5

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 82 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Betriebskostenzuschuss für Kloster Bentlage gGmbH	61	61	61	61	61
Zahlungen an den Rheine.Tourismus.Veranstaltungen e.V. für den Betrieb der Informationszentrale Drei-Giebel-Haus und den Führungsbetrieb zum Bentlager Drei-Klang	21	21	21	21	21

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 87 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Versicherungsbeiträge für die Kunstgegenstände	21	21	21	21	21
Mietkosten für Magazinräume	30	30	30	30	30
Sonstige Betriebsausgaben (z.B. Bücher/Zeitschriften, Post- und Telefongebühren, Fortbildungen)	36	36	36	36	36

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 199 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 12 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Beschaffung von Kunstgegenständen	24	12	24	24	24

Der Ansatz wurde für 2018 auf 12 TEUR reduziert.

Teil-Plan 2018

Bereich	0	Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe	06	Kultur
Produkt/Projekt	0604	Stadtarchiv

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Verwahrung und Erhaltung des Kulturgutes B) Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung C) Ausbau der archivischen Sammlung D) Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit, usw. Bildung einer aussagekräftigen Überlieferung für künftige Zeiten. Ausbau der archivischen Sammlungen zur Stadtgeschichte. Nutzbarmachung des Archivs durch Auskünfte, Benutzerbetreuung, Öffentlichkeitsarbeit und stadtgeschichtliche Publikationen.
Verantwortlich
0, Dr. Thomas Gießmann
Auftragsgrundlagen
Archivgesetz NRW, Dienstanweisung der Stadt Rheine, Benutzerordnung der Stadt Rheine
Erläuterungen
Verbindlichkeit der Aufgabe: Gesetzliche oder vertragliche Verpflichtung mit wesentlichen Gestaltungsmöglichkeiten.
Ziele
A) Die Bedingungen für die dauerhafte Konservierung und Aufbewahrung (Magazin) sind so ausgestaltet, dass jährlich max. 25 Archivalien eine Restauration benötigen. B) Sämtliche angebotenen Verwaltungsakten sind bewertet (Archivierung ja/nein). C) Sämtliche angebotenen (weitere) stadtgeschichtliche Medien sind bewertet (Archivierung ja/nein) (s. a. IEHK-Ziel 1.1)
Zielgruppen
Personen und Gruppen mit historisch-politischen Fragestellungen und Interessen, Verwaltung
Fachausschuss: Kulturausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl Restaurationsfälle		25	25	25	25	25
Bewertete Verwaltungsakten in %						
Übernahme, Konservierung und Verzeichnung von Vw-Akten in % (max.)		5	5	5	5	5
Anz. schriftlicher Auskünfte		300	300	300	300	300
Anz. persönliche Benutzer		500	500	500	500	500
Anz. stadtgeschichtliche Publikationen		2	2	2	2	2
Bewertete weitere stadtgeschichtlicher Medien		85	85	85	85	85
Übernahme, Konservierung und Verzeichnung weiterer stadtgeschichtlicher Medien in % (max.)		2,5	2,5	2,5	2,5	2,5
Spitzenkennzahlen						
Zuschuss je Einwohner/in		3,88	4,54	4,61	4,68	4,76
Kostendeckungsgrad in %		2,95	2,37	2,34	2,31	2,27

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	2,10	2,12	2,12	2,12	2,12	2,12
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	1,05	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,05	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur
 Produkt/Projekt 0604 Stadtarchiv

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	984,92	675,93	104,57	104,57	104,57	104,57
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	354,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.538,60	8.158,00	8.158,00	8.158,00	8.158,00	8.158,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.143,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	15,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	14.037,59	8.833,93	8.262,57	8.262,57	8.262,57	8.262,57
11 - Personalaufwendungen	175.239,07	190.704,44	230.841,15	235.769,97	241.212,16	247.310,06
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.256,58	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00	46.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	4.677,73	4.042,02	6.335,81	6.166,81	6.141,18	6.141,18
15 - Transferaufwendungen	1.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.226,68	16.191,00	16.191,00	16.191,00	16.191,00	16.191,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	229.900,06	256.937,46	299.367,96	304.127,78	309.544,34	315.642,24
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-215.862,47	-248.103,53	-291.105,39	-295.865,21	-301.281,77	-307.379,67
19 + Finanzerträge	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00	4.345,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-215.862,47	-243.758,53	-286.760,39	-291.520,21	-296.936,77	-303.034,67
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-215.862,47	-243.758,53	-286.760,39	-291.520,21	-296.936,77	-303.034,67
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	42.099,29	42.099,29	48.906,24	48.906,24	48.906,24	48.906,24
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-257.961,76	-285.857,82	-335.666,63	-340.426,45	-345.843,01	-351.940,91

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.854,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.854,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-16.854,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 06 Kultur

Produkt/Projekt 0604 Stadtarchiv

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	2,12
Veränderung	0,00
Stand 2018	2,12

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 8 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus dem Verkauf der Zeitschrift „Rheine gestern-heute-morgen“	6	6	6	6	6
Betriebskostenerstattungen	2	2	2	2	2

11 – Personalaufwendungen = 231 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	191	231	236	241	247

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 40 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Ab Juni 2018 wird der zukünftige Stadtarchivar gleichzeitig zum derzeitigen Stelleninhaber im Archiv tätig sein. Für den neuen Archivar ist ein Masterstudium erforderlich. Zwingend vorausgesetzt von den Universitäten für die Zulassung zum Studium ist eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit im Archiv. Dieser Vorgabe wird entsprechend Rechnung getragen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 46 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für die Zeitschrift „Rheine gestern-heute-morgen“	18	18	18	18	18
Kosten für die Konservierung und Restaurierung von Archivgut	4	4	4	4	4
Digitalisierung historischen Film-materials	3	3	3	3	3
Restaurierung von mit Schimmelpilzen befallenen Akten	21	21	21	21	21

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 6 TEUR

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 16 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kosten für die Anmietung von Magazin-/Lagerräumen	6	6	6	6	6
Betriebs- und Geschäftsaufwendungen	10	10	10	10	10

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 49 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
 Gruppe 07 Sportförderung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A. Förderung des Sports - Finanzielle Förderungen für den Vereinssport
B. Sportstätten - Bereitstellen von Sportstätten und Sportgeräten für Schulen, Vereine sowie die Öffentlichkeit.
Verantwortlich
0, Siegmund Schridde
Auftragsgrundlagen
Beschlüsse des Rates und des Sportausschusses, allgemeine und besondere Zuwendungsrichtlinien
Erläuterungen
Die Landesverfassung NRW sieht vor, dass Gemeinden den Sport pflegen und fördern; dabei haben die Städte umfassenden Gestaltungsspielraum.
Ziele
A. -Zusammenarbeit zwischen kooperationsorientierten Sportvereinen und den kommunalen Akteuren stärken und fördern [s. a. IEHK-Ziel1.2]
B. - Nutzen der multifunktionalen Natur- und Freiräume für den Sport verstärken [s. a. IEHK-Ziel 4.1]
A., B. - Sportstätten und -flächen bezüglich Qualität und Quantität bewerten, um die Effizienz der eingesetzten Gelder zu garantieren
- Eingehen auf das veränderte Nachfrageverhalten der Bevölkerung [s. a. IEHK-Ziel 1.3]
Zielgruppen
Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Gemeinnützige Sportvereine als Mitglied im Stadtsportverband und entspr. Fachverband, Schüler/-innen der städtischen Schulen

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl der städtischen Sportanlagen		35	35	35	35	35
Anzahl der Sportvereine		69	66	66	66	66
Anzahl der in Vereinen organisierten Sportler/-innen		25.502	24.477	24.477	24.477	24.477
davon Jugendliche bis einschl. 18 Jahre		9.000	9.176	9.176	9.176	9.176
davon Erwachsene von 19 bis 40 Jahre		6.630	5.887	5.887	5.887	5.887
davon Erwachsene von 41 bis 60 Jahre		6.366	6.653	6.653	6.653	6.653
davon Erwachsene ab 61 Jahre		3.506	3.761	3.761	3.761	3.761
Spitzenkennzahlen						
Kostendeckungsgrad in %		19,62	19,51	19,16	18,98	18,9
Zuschuss je Vereinsmitglied		48,92	49,15	49,4	49,6	49,6
Zuschuss je Einwohner/in		20,14	20,19	20,26	20,35	20,49
Anteil der in Vereinen organisierten Einwohner/-innen (in % der Gesamteinwohner/-innen)		34,72	34,72	34,72	34,7	34,7
davon Jugendliche bis einschl. 18 Jahre		12,25	12,25	12,25	12,25	12,25
davon Erwachsene von 19 bis 40 Jahre		9,02	9,02	9,02	9,02	9,02
davon Erwachsene von 41 bis 60 Jahre		8,66	8,66	8,66	8,66	8,66
davon Erwachsene ab 61 Jahre		4,79	4,79	4,79	4,77	4,77

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	5,05	4,59	4,59	4,59	4,59	4,59
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	1,10	0,64	0,64	0,64	0,64	0,64
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85	3,85

Teil-Plan 2018

Bereich 0

Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters

Gruppe 07

Sportförderung**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	263.556,91	257.729,16	254.831,29	247.868,22	245.330,72	245.783,44
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	111.502,97	107.218,00	108.518,00	108.518,00	108.518,00	108.518,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.273,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	31,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	379.388,27	367.947,16	366.349,29	359.386,22	356.848,72	357.301,44
11	- Personalaufwendungen	253.023,44	260.466,56	284.120,89	288.419,67	295.331,17	303.174,83
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	371.947,92	479.942,00	487.842,00	492.842,00	497.942,00	503.142,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	89.360,93	93.399,86	89.689,58	78.936,40	71.105,07	68.534,42
15	- Transferaufwendungen	773.605,20	735.484,00	735.484,00	735.484,00	735.484,00	735.484,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	82.448,71	46.332,00	46.332,00	46.332,00	46.332,00	46.332,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.570.386,20	1.615.624,42	1.643.468,47	1.642.014,07	1.646.194,24	1.656.667,25
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.190.997,93	-1.247.677,26	-1.277.119,18	-1.282.627,85	-1.289.345,52	-1.299.365,81
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.190.997,93	-1.247.677,26	-1.277.119,18	-1.282.627,85	-1.289.345,52	-1.299.365,81
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.190.997,93	-1.247.677,26	-1.277.119,18	-1.282.627,85	-1.289.345,52	-1.299.365,81
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	259.753,94	259.753,94	234.178,90	234.178,90	234.178,90	234.178,90
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.450.751,87	-1.507.431,20	-1.511.298,08	-1.516.806,75	-1.523.524,42	-1.533.544,71

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	203.377,00	203.296,00	203.296,00	0,00	203.296,00	203.296,00	203.296,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	204.377,00	203.296,00	203.296,00	0,00	203.296,00	203.296,00	203.296,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.652,15	10.434,00	10.434,00	0,00	10.434,00	10.434,00	10.434,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.652,15	10.434,00	10.434,00	0,00	10.434,00	10.434,00	10.434,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	199.724,85	192.862,00	192.862,00	0,00	192.862,00	192.862,00	192.862,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2018

Bereich 0 Verwaltungsführung - Büro des Bürgermeisters
Gruppe 07 Sportförderung

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 07 - Sportförderung

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	4,59
Veränderung	0,00
Stand 2018	4,59

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner/in

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 255 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Auflösung Sportpauschale (anteilig)	190	190	190	190	190
Auflösung Sonderposten	68	65	58	55	56

Die Auflösung der Sonderposten unterliegt geringen Schwankungen. Es handelt sich hierbei um Erträge, die den Abschreibungen bei den Sportstätten gegenübergestellt werden.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 109 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Nutzungsentgelte für Sportstätten	80	80	80	80	80
Nutzungsentgelte für Kunstrasen	16	16	16	16	16
Sonstige Mieten und Pachten	10	12	12	12	12
Energiekostenerstattungen	1	1	1	1	1

11 – Personalaufwendungen = 284 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	260	284	288	295	303

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 24 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 488 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Unterhaltung der Platzanlagen	154	154	154	154	154
Entgelte für die Benutzung der Bäder durch Sportvereine	40	40	40	40	40
Unterhaltung der Sporthallen und sonstigen Einrichtungen	29	29	29	29	29
Leistungsverrechnung mit den Technischen Betrieben Rheine im Rahmen der Amtshilfevereinbarung	183	193	198	203	208
Übernahme von Sonderaufgaben für den Bereich Sport durch die Technischen Betriebe Rheine im Rahmen der Amtshilfe	7	5	5	5	5
Erstattung an den Kreis Steinfurt für die Nutzung der Sporthalle der Kaufmännischen Schulen	53	53	53	53	53
Abrechnung von Dienstleistungen mit den Technischen Betrieben	14	14	14	14	14

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen im Rahmen der Amtshilfe wurden aktualisiert und indiziert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 90 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	93	90	79	71	69

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

Ein Großteil der Abschreibungen in diesem Bereich bezieht sich auf Anlagegegenstände in den Sportstätten.

15 – Transferaufwendungen = 735 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zuschüsse für Investitionen	265	265	265	265	265
Betriebskostenzuschüsse für Rasen- und Platzpflegen	219	219	219	219	219
Betriebskostenzuschüsse an Sportvereine	176	176	176	176	176
Zuschüsse zur Förderung der Jugendarbeit	16	16	16	16	16
Erbbauzinsen für Grundstück TV Jahn Rheine	30	30	30	30	30
Fahrtkostenzuschüsse	9	9	9	9	9
Betriebskostenzuschüsse und Zuschüsse für besondere (Einzel-) Veranstaltungen an Antrag stellende Vereine sowie den Stadt-sportverband	20	20	20	20	20

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 46 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Pachten für Sportanlagen	39	39	39	39	39
Aufwendungen für Sportler-eh-rungen, Talentförderungen, Be-triebs- und Geschäftsausstattung etc.	7	7	7	7	7

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 234 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit = 203 TEUR

Hierbei handelt es sich um die vom Land gezahlte Sportpauschale. Diese wird zum größten Teil im selben Jahr konsumtiv aufgelöst (s.o. Berichtszeile 2)

26 - Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 10 TEUR

Im Rahmen der Sicherheitsbegehungen der Sporthallen und –plätze ergeben sich neben Reparaturen auch teilweise Notwendigkeiten zur Neuanschaffung von Sportgeräten.

Sonderbereich 2

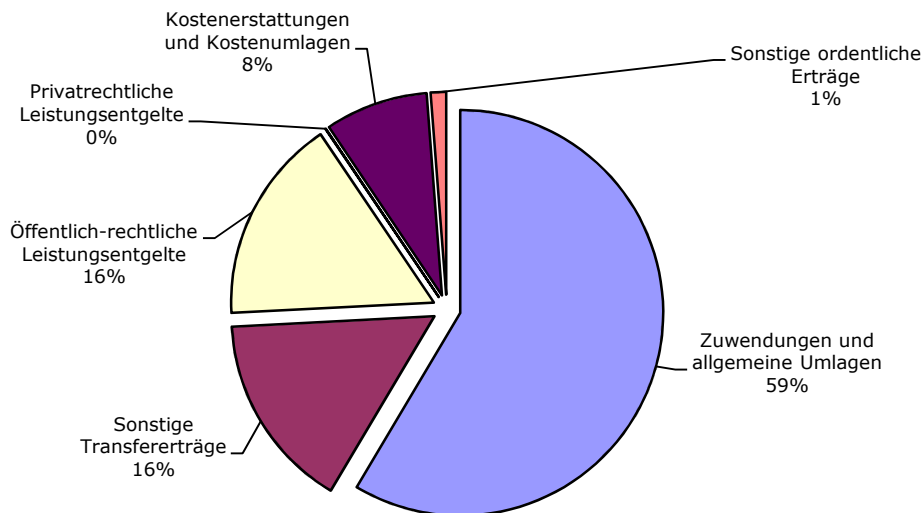
Bildung und Jugend

Bereich 2 - Bildung und Jugend

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2018

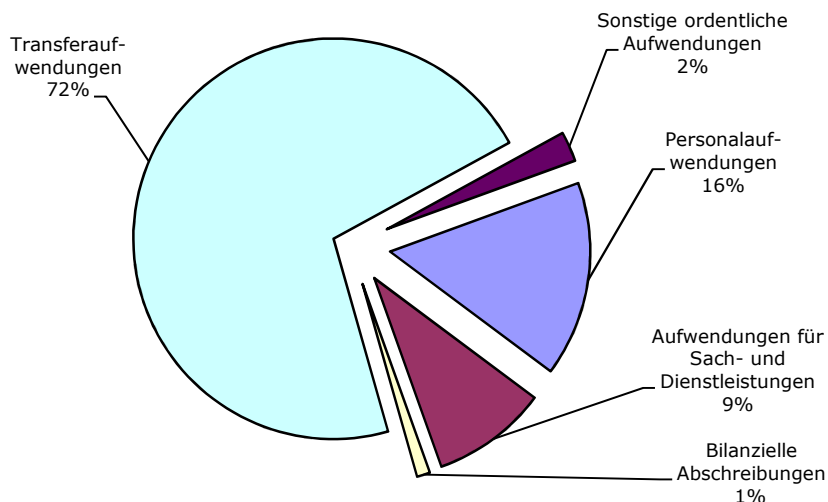
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.392.313 €
Sonstige Transfererträge	4.382.625 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.586.711 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.289 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.292.132 €
Sonstige ordentliche Erträge	341.400 €
Summe	28.002.470 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	9.625.890 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.712.945 €
Bilanzielle Abschreibungen	647.921 €
Transferaufwendungen	43.636.127 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.475.857 €
Summe	61.098.740 €



Teil-Plan 2018**Bereich 2 Bildung und Jugend****Produktdefinition**

Verantwortlich

2, N. N.

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	137,42	138,34	137,83	137,83	137,83	137,83
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	5,17	4,55	4,00	4,00	4,00	4,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	58,80	60,16	60,19	60,19	60,19	60,19
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	70,80	70,98	70,99	70,99	70,99	70,99
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.820.616,08	15.150.458,46	16.392.313,26	16.239.561,12	16.440.520,42	16.613.619,76
3 + Sonstige Transfererträge	4.419.878,20	4.185.625,00	4.382.625,00	4.319.000,00	4.319.000,00	4.319.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.203.142,66	4.097.696,09	4.586.711,48	4.577.206,75	4.651.197,01	4.726.197,04
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.446,47	7.289,00	7.289,00	7.289,00	7.289,00	7.289,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.082.837,69	1.217.400,00	2.292.132,00	2.261.834,00	2.264.389,00	2.266.994,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	554.262,43	290.400,00	341.400,00	261.500,00	233.200,00	206.200,00
10 = Ordentliche Erträge	25.096.183,53	24.948.868,55	28.002.470,74	27.666.390,87	27.915.595,43	28.139.299,80
11 - Personalaufwendungen	8.687.010,76	9.196.193,62	9.625.890,15	9.688.183,53	9.857.636,70	10.116.901,22
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.829.769,86	5.219.745,00	5.712.945,00	5.263.945,00	5.301.945,00	5.310.145,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	858.240,49	651.866,03	647.921,48	591.269,28	543.589,02	513.992,27
15 - Transferaufwendungen	41.140.472,48	40.578.256,00	43.636.127,00	44.591.954,00	45.657.154,00	46.752.754,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.542.929,14	1.445.197,00	1.475.857,00	1.395.557,00	1.366.557,00	1.335.357,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	57.058.422,73	57.091.257,65	61.098.740,63	61.530.908,81	62.726.881,72	64.029.149,49
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-31.962.239,20	-32.142.389,10	-33.096.269,89	-33.864.517,94	-34.811.286,29	-35.889.849,69
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-31.962.239,20	-32.142.389,10	-33.096.269,89	-33.864.517,94	-34.811.286,29	-35.889.849,69
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-31.962.239,20	-32.142.389,10	-33.096.269,89	-33.864.517,94	-34.811.286,29	-35.889.849,69
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.759.637,06	8.759.637,06	10.098.736,32	10.098.736,32	10.098.736,32	10.098.736,32
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-40.721.876,26	-40.902.026,16	-43.195.006,21	-43.963.254,26	-44.910.022,61	-45.988.586,01

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.412.625,48	2.283.582,00	2.756.738,00	0,00	2.179.738,00	2.179.738,00	2.179.738,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	180.110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR 2018 EUR		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre 2019 EUR 2020 EUR 2021 EUR		
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.608.943,48	2.299.790,00	2.772.946,00	0,00	2.195.946,00	2.195.946,00	2.195.946,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	39.423,65	175.000,00	175.000,00	0,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	567.814,91	1.125.022,00	1.387.622,00	0,00	642.022,00	896.822,00	896.822,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	532.480,00	428.000,00	918.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.149.238,56	1.728.022,00	2.480.622,00	300.000,00	1.007.022,00	1.261.822,00	1.261.822,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	1.459.704,92	571.768,00	292.324,00	-300.000,00	1.188.924,00	934.124,00	934.124,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 21 Jugendamt

Produktdefinition

Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
Beschluss des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad	40,34	41,15	43,02	42,64	42,15	41,6
Zuschuss je Einwohner	355,27 EUR	355,34 EUR	372,12 EUR	381,67 EUR	393,59 EUR	406,43 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	45,13	46,87	47,67	47,67	47,67	47,67
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,54	0,53	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	38,88	40,54	40,57	40,57	40,57	40,57
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	5,71	5,80	7,10	7,10	7,10	7,10

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.594.845,01	10.917.434,47	11.569.040,76	11.850.698,64	12.034.781,64	12.189.379,39
3 + Sonstige Transfererträge	4.419.878,20	4.185.625,00	4.382.625,00	4.319.000,00	4.319.000,00	4.319.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.229.691,63	2.281.396,09	2.686.711,48	2.751.206,75	2.825.197,01	2.900.197,04
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	775.219,51	926.500,00	2.059.500,00	2.059.500,00	2.059.500,00	2.059.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	507.806,67	283.900,00	334.900,00	255.000,00	226.700,00	199.700,00
10 = Ordentliche Erträge	18.527.441,02	18.594.855,56	21.032.777,24	21.235.405,39	21.465.178,65	21.667.776,43
11 - Personalaufwendungen	3.029.898,11	3.332.395,43	3.557.450,05	3.600.602,31	3.688.429,63	3.788.643,67
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	592.085,54	619.700,00	628.000,00	639.300,00	650.800,00	657.600,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	153.858,43	104.510,31	130.918,75	118.184,69	104.964,13	96.724,86
15 - Transferaufwendungen	40.731.646,38	40.144.025,00	43.221.873,00	44.177.700,00	45.242.900,00	46.338.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	457.819,67	374.173,00	445.773,00	365.473,00	336.473,00	305.273,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	44.965.308,13	44.574.803,74	47.984.014,80	48.901.260,00	50.023.566,76	51.186.741,53
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-26.437.867,11	-25.979.948,18	-26.951.237,56	-27.665.854,61	-28.558.388,11	-29.518.965,10
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-26.437.867,11	-25.979.948,18	-26.951.237,56	-27.665.854,61	-28.558.388,11	-29.518.965,10
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-26.437.867,11	-25.979.948,18	-26.951.237,56	-27.665.854,61	-28.558.388,11	-29.518.965,10
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	617.905,65	617.905,65	902.814,90	902.814,90	902.814,90	902.814,90
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-27.055.772,76	-26.597.853,83	-27.854.052,46	-28.568.669,51	-29.461.203,01	-30.421.780,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
Gruppe 21 Jugendamt

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	164.600,00	77.000,00	77.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	344.600,00	77.000,00	77.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	39.423,65	175.000,00	175.000,00	0,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	29.203,24	9.440,00	9.440,00	0,00	9.440,00	9.440,00	9.440,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	532.480,00	428.000,00	918.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	610.626,89	612.440,00	1.102.440,00	300.000,00	374.440,00	374.440,00	374.440,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-266.026,89	-535.440,00	-1.025.440,00	-300.000,00	-374.440,00	-374.440,00	-374.440,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-3,5	-1,4	-1,4	0,0	-1,4	-1,4	-1,4		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	3,5	1,4	1,4	0,0	1,4	1,4	1,4		

Gruppe 21 – Jugendamt

Allgemeines

Die erfolgte Umstrukturierung innerhalb des Dezernates II hat Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Produktgruppe 21 – Jugendamt.

Der Bereich Unterhaltsvorschuss (bislang abgebildet unter der Produktgruppe 22, Produkt 220 – Leistungen der Grundversorgung) wird zum Haushaltsjahr 2018 unter der Leistung 2106 eigenständig in der Gruppe 21 geführt.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	46,87
Veränderung	+ 0,80
Stand 2018	47,67

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Ansonsten wird auf die Ausführungen bei den einzelnen Produkten verwiesen.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2101	Förderung junger Menschen und Familien

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A. Abwendung von Kindeswohlgefährdungen B. Hilfen zur Erziehung in Form von ambulanten und stationären Leistungen C. Angebot verschiedener Beratungsstellen incl. Präventionsprojekten D. Begleitung und Mitwirkung in Trennungs- und Scheidungssituationen (auch Stiefelternverfahren) E. Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
Verantwortlich
2, Wolfgang Heufes
Auftragsgrundlagen
gesetzliche Regelungen: KJHG; Art.6 GG; BGB; FGG; JGG; StGB; SGBI-XII; AdoptVG; AdoptWG
Ziele
A. Kinder und Jugendliche werden vor Gefährdungen kurzfristig geschützt. B. Im Rahmen der Hilfen zur Erziehung stehen Eltern geeignete ambulante und stationäre Formen Familien unterstützender Hilfen zur Verfügung. C. Es existieren ausreichend, sich an den Bedarf orientierende Beratungsstellen incl. Präventionsprojekte. D. Bei Verfahren vor dem Familiengericht (incl. Stiefelternadoption) sowie Jugendgerichtsgesetz erfolgt eine Begleitung und Mitwirkung. E. Seelisch behinderte Kinder und Jugendliche erhalten nach individuellem Bedarf notwendige Eingliederungshilfe. A - E [s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2, 4 und 6]
Zielgruppen
Junge Menschen und/oder Familien mit Beratungs- und Betreuungsbedarf, Junge Menschen, die nicht in ihrer Herkunftsfamilie leben können
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
A. in %						
- Verhältnis gemeldeter Gefährdungen zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)	0,85	1	1	1,04	1,07	1,07
- Verhältnis familiengerichtlicher Verfahren zu wahrgenommenen Gefährdungen	13,33	29	29	31	31	31
- Verhältnis in Anspruch genommener HZE-Leistungen zu festgestellten Gefährdungen	192	171	171	167	167	167
B. in %						
- Verhältnis Heimerziehung zu Ambulante Leistungen	50,45	28	28	29	29	29
- Verhältnis Rückkehr ins Ursprungssystem bzw. Verselbstständigung zu Heimerziehung	21,89	40	40	40	40	40
- Verhältnis Heimerziehung zu Vollzeitpflege incl. Adoption	94,41	59	59	61	61	61
C. in %						
- Verhältnis Qualitätsdialoge zu Beratungsstellen	62,5	88	88	88	88	88
D. in %						
- Verhältnis angebotene Beratungen vor dem Erörterungstermin zu Anzahl Verfahren	89,26	91	90	90	90	90
E. in %						
- Verhältnis ambulanter Eingliederungshilfe zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)	0,37	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
- Verhältnis stationärer Eingliederungshilfe zu altersgleicher Bevölkerung (Kinder unter 18 Jahren)	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04
Deckungsgrad	25,32	26,82	25,1	24,79	24,71	24,63
Zuschuss je Einwohner	182,74 EUR	159,46 EUR	174,43 EUR	174,78 EUR	175,47 EUR	176,25 EUR

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 21 Jugendamt
 Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	26,13	26,43	26,15	26,15	26,15	26,15
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,30	0,28	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	25,28	25,84	25,84	25,84	25,84	25,84
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,55	0,31	0,31	0,31	0,31	0,31

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.484,58	4.012,02	5.142,50	5.142,53	5.142,53	5.142,53
3 + Sonstige Transfererträge	4.188.357,41	3.963.625,00	3.963.625,00	3.900.000,00	3.900.000,00	3.900.000,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.592,57	405.500,00	405.500,00	405.500,00	405.500,00	405.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	-3.577,88	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 = Ordentliche Erträge	4.582.056,68	4.373.637,02	4.374.767,50	4.311.142,53	4.311.142,53	4.311.142,53
11 - Personalaufwendungen	1.690.622,47	1.902.551,73	2.017.508,59	2.030.791,67	2.081.937,46	2.140.760,06
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.941,02	89.800,00	89.800,00	89.800,00	89.800,00	89.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	7.917,36	5.374,69	6.798,68	6.798,45	6.795,66	6.749,93
15 - Transferaufwendungen	15.923.201,30	13.947.725,00	14.904.873,00	14.854.800,00	14.854.800,00	14.854.800,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.740,24	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00	25.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	17.755.422,39	15.970.451,42	17.043.980,27	17.007.190,12	17.058.333,12	17.117.109,99
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.173.365,71	-11.596.814,40	-12.669.212,77	-12.696.047,59	-12.747.190,59	-12.805.967,46
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.173.365,71	-11.596.814,40	-12.669.212,77	-12.696.047,59	-12.747.190,59	-12.805.967,46
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-13.173.365,71	-11.596.814,40	-12.669.212,77	-12.696.047,59	-12.747.190,59	-12.805.967,46
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	338.869,92	338.869,92	386.860,58	386.860,58	386.860,58	386.860,58
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-13.512.235,63	-11.935.684,32	-13.056.073,35	-13.082.908,17	-13.134.051,17	-13.192.828,04

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	14.456,23	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	14.456,23	8.000,00	8.000,00	0,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 21 Jugendamt
Leistung 2101 Förderung junger Menschen und Familien

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-13.656,23	-8.000,00	-8.000,00	0,00	-8.000,00	-8.000,00	-8.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2101 – Förderung junger Menschen und Familien

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	26,43
Veränderung	- 0,28
Stand 2018	26,15

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Der Bereich Förderung junger Menschen und Familien unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6.

Bei der Betrachtung der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen hat der Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen eine zentrale Bedeutung. Neben diesem Ausgleich spielen insbesondere bei der individuellen Hilfestellung Fragen der Gesundheitserziehung, der gesundheitlichen Prävention und der Schaffung eines Bewusstseins gesundheitlicher Zusammenhänge inklusive der Fragestellung der gesunden Ernährung eine herausragende Rolle. Das Ziel, Familienfreundlichkeit als Teil von Lebensqualität auszubauen, Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, findet sich in allen Aufgabenfeldern des Produktes 2101 wieder, ebenso die Aspekte der Inklusion. Die gesamtstädtische Betrachtung einschließlich der durch die Konversion neu zu entwickelnden Angebotsstrukturen im Bereich Bildung, Wohnen und Freizeit beeinflusst die potentielle Angebotsstruktur für die Zielgruppe des Produktes.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

3 – Sonstige Transfererträge = 3.964 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Kostenbeteiligung der Eltern für die Unterbringung (Heimerziehung, Vollzeitpflege) ihrer Kinder, Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger im Rahmen der Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge	2000	2.000	2.000	2.000	2.000
Zuwendungen für das ESF-Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“	64	64	0	0	0

Die Kostenbeteiligung von Eltern sowie Erstattungsleistungen anderer Sozialleistungsträger aufgrund erfolgter Heimerziehung/Inobhutnahmen werden hier abgebildet. Hierfür werden die Ansätze fortgeschrieben. Als Gegenpol sind hierbei die Transferaufwendungen in der Berichtszeile 15 zu betrachten.

Das ESF-Bundesprogramm „JUGEND STÄRKEN im Quartier“, an welchem das Jugendamt der Stadt Rheine teilnimmt, läuft planmäßig Ende 2018 aus.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 406 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Erstattung von Teilpersonalkosten durch die Jugendämter Ibbenbüren, Emsdetten und Greven für die gemeinsame Adoptionsvermittlungsstelle und den Bereich der Frühen Hilfen	235	235	235	235	235
Erstattung durch das Landesjugendamt im Rahmen der Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge	171	171	171	171	171

Im Rahmen der Schulsozialarbeit erfolgt eine Erstattung für die Förderung der Personal- und Sachkosten aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für 2,06 Stellen.

Für die Kostenerstattung durch das Landesjugendamt im Rahmen der Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge bleibt der Ansatz unverändert.

11 – Personalaufwendungen = 2.018 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	1.903	2.018	2.031	2.082	2.141

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 115 TEUR.
Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 90 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Druck- und Verteilkosten Elternbegleitbuch	30	30	30	30	30
Kosten für ambulante Maßnahmen (z.B. Elternkurse)	42	42	42	42	42
sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18	18	18	18	18

Von den 90 TEUR entfallen 30 TEUR auf die Druck- und Verteilkosten des Elternbegleitbuches. Weitere 42 TEUR sind für die Kosten ambulanter Hilfen reserviert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 7 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	7	7	7	7

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 14.905 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Sach- und Personalkosten für Träger der Jugendhilfe	1.318	1.318	1.318	1.318	1.318
Hilfen zur Erziehung, der gemeinsamen Wohnform für Mütter / Väter mit ihren Kindern und der Inobhutnahme	10.587	11.427	11.427	11.427	11.427
Hilfen zur Erziehung im Rahmen der Inobhutnahmen unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge	1.950	2.110	2.110	2.110	2.110

Zuschüsse Personalkosten und Maßnahmen im Rahmen des ESF-Bundesprogrammes „JUGEND STÄRKEN im Quartier“	64	50	0	0	0
--	----	----	---	---	---

Unter der Position Personalkosten für die Träger der Jugendhilfe sind die Zuwendungen u. a. an den Caritasverband, den Deutschen Kinderschutzbund und die Drogenberatung zusammengefasst. Damit werden die Leistungen nach §§ 13, 14, 16-18 und 27 ff SGB VIII durch diese freien Träger sichergestellt.

Für die Weiterführung der Schulsozialarbeit nach dem Bildungs- und Teilhabepaket entstehen Aufwendungen für die Förderung der Personal- und Sachkosten für 2,06 Stellen. Die Aufwendungen stehen den vorgenannten Kostenerstattungen durch den Kreis Steinfurt (vgl. Berichtszeile 6) budgetneutral gegenüber.

Im Bereich der Hilfen zur Erziehung wird die Fallzahlentwicklung den Prognosen des Kreises Steinfurt angepasst, so dass eine Erhöhung der Ansätze für die Inobhutnahmen (auch unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge) notwendig wird.

Für die Umsetzung des Projektes „JUGEND STÄRKEN im Quartier“ werden die Personal- und Personalnebenkosten einer Sozialarbeiterstelle beim Caritasverband finanziert. Ebenso finanziert wird der Personalkostenanteil der Koordinierungsstelle und des Casemanagements (43 TEUR), der jedoch unter den Personalkosten abgebildet wird. Wie geplant läuft das Projekt Ende 2018 aus.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 25 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Bücher, Zeitungen, Versicherungsbeiträge sowie für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 387 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2102	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen, in Kindertagespflege und in Spielgruppen - Erhebung der Elternbeiträge
Verantwortlich
2, Manfred Kösters
Auftragsgrundlagen
SGB VIII, KiBiz, Beschlüsse des Rates und des Jugendhilfeausschusses
Ziele
A. Erfüllung des Rechtsanspruches auf Förderung (§ 24 SGB VIII) durch Bereitstellung ausreichender Betreuungsplätze auf Grundlage der jährlichen Bedarfsplanung B. Qualitätsentwicklung (§ 79 a SGB VIII) durch Abbau der Überbelegung und einem Qualitätsdialog mit allen beteiligten Trägern C. Gemeinsame Erziehung von Kindern mit und ohne Teilhabeeinschränkung
Zielgruppen
Kinder ab Geburt bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl der Plätze in Kindertageseinrichtungen zum 31.12.						
- U3 (Kinder unter 3 Jahren)	496	496	556	594	639	639
- Ü3 (Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung)	2.096	2.059	2.065	2.108	2.197	2.197
Anzahl der Kindertagespflegen zum 31.12.						
-Kinder unter 3 Jahren	227	230	280	290	300	310
-Kinder von 3 Jahren bis unter 6 Jahren	23	30	25	25	25	25
-Kinder von 6 Jahren bis unter 14 Jahren	47	55	50	50	50	50
Anzahl der Plätze in Spielgruppen zum 31.12.						
- Kinder unter 3 Jahren	156	180	160	160	160	160
Spitzenkennzahlen						
A. Betreuungsquote zum 31.12.						
- U3 (Kinder unter 3 Jahren) in der Kindertageseinrichtung und in der Kindertagespflege	34	36	39	41	43	46
- Ü3 (Kinder ab 3 Jahren bis zur Einschulung) in der Kindertageseinrichtung	95	97,5	97,5	97,5	97,5	97,5
B. Plätze in Kindertageseinrichtungen durch Überbelegung	122	101	100	95	24	14
B. Anzahl der Qualitätsentwicklungsvereinbarungen	16	50	80	110	140	170
- davon neu	16	30	30	30	30	30
C. Quote der Kindertageseinr. mit gemeins. Erziehung v. Kindern mit u. ohne Teilhabeeinschränkungen	78	85	90	95	95	95
Deckungsgrad	55,49	54,5	56,08	55,12	53,93	52,67
Zuschuss je Einwohner	140,10 EUR	150,11 EUR	152,24 EUR	161,25 EUR	171,84 EUR	183,24 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	6,28	8,42	8,31	8,31	8,31	8,31
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,06	0,11	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	2,47	3,68	3,68	3,68	3,68	3,68

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2102	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	3,75	4,63	4,63	4,63	4,63	4,63

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.403.592,15	10.891.864,53	11.531.712,89	11.814.712,89	12.005.712,89	12.161.712,89
3 + Sonstige Transfererträge	936,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.194.885,72	2.260.000,00	2.665.000,00	2.730.000,00	2.805.000,00	2.880.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47,76	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00	22.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	313.254,03	283.400,00	334.400,00	254.500,00	226.200,00	199.200,00
10 = Ordentliche Erträge	12.912.716,64	13.457.264,53	14.553.112,89	14.821.212,89	15.058.912,89	15.262.912,89
11 - Personalaufwendungen	460.204,31	469.209,02	537.792,11	544.498,14	557.758,11	572.885,90
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.051,65	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	7.294,10	4.810,60	5.585,39	5.126,06	4.893,20	2.562,18
15 - Transferaufwendungen	22.366.748,58	23.790.300,00	24.696.000,00	25.713.000,00	26.759.000,00	27.835.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	342.643,55	334.550,00	406.150,00	325.850,00	296.850,00	265.650,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	23.181.942,19	24.602.869,62	25.649.527,50	26.592.474,20	27.622.501,31	28.680.098,08
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.269.225,55	-11.145.605,09	-11.096.414,61	-11.771.261,31	-12.563.588,42	-13.417.185,19
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.269.225,55	-11.145.605,09	-11.096.414,61	-11.771.261,31	-12.563.588,42	-13.417.185,19
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-10.269.225,55	-11.145.605,09	-11.096.414,61	-11.771.261,31	-12.563.588,42	-13.417.185,19
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	90.491,57	90.491,57	298.932,29	298.932,29	298.932,29	298.932,29
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-10.359.717,12	-11.236.096,66	-11.395.346,90	-12.070.193,60	-12.862.520,71	-13.716.117,48

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	163.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	163.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.302,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28 von aktivierbaren Zuwendungen	532.480,00	428.000,00	918.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	541.782,44	428.000,00	918.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2102	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-377.982,44	-428.000,00	-918.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00	-300.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
2102-01 Einrichtung Neubauten	-435,7	-428,0	-918,0	-300,0	-300,0	-300,0	-300,0	-1.242,1	-3.060,1
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	435,7	428,0	918,0	300,0	300,0	300,0	300,0	1.242,1	3.060,1
2102-08 Ausbau der U3/U3-Betreuung	100,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-314,0	-314,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	163,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.387,2	1.387,2
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	63,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.701,2	1.701,2
2102-10 Sanierung St. Josef Mesum	-33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-225,0	-225,0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	33,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	225,0	225,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2102 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	8,42
Veränderung	- 0,11
Stand 2018	8,31

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Der Bereich Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6.

Bei der Betrachtung der Entwicklung von Kindern hat der Ausgleich von Bildungsbenachteiligungen eine zentrale Bedeutung. Neben diesem Ausgleich spielen insbesondere bei der individuellen Förderung Fragen der Gesundheitserziehung, der gesundheitlichen Prävention und der Schaffung eines Bewusstseins gesundheitlicher Zusammenhänge inklusive der Fragestellung der gesunden Ernährung eine herausragende Rolle. Das Ziel, Familienfreundlichkeit als Teil von Lebensqualität auszubauen, Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, findet sich in allen Aufgabenfeldern des Produktes 2102 wieder, ebenso die Aspekte der Inklusion. Die gesamtstädtische Betrachtung einschließlich der durch die Konversion neu zu entwickelnden Angebotsstrukturen im Bereich Bildung, Wohnen und Freizeit beeinflusst die potentielle Angebotsstruktur für die Zielgruppe des Produktes.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 11.532 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Landeszuschüsse für den Betrieb der Tageseinrichtungen	10.869	11.485	11.768	11.959	12.115
Landeszuschuss für schulische Inklusion	23	45	45	45	45
Erträge Auflösung Sonderposten f. Zuwendungen (GWG-Regelung)	1	2	2	2	2

Das Land NRW stellt für die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen zusätzliche Mittel zur Verfügung. Daneben sind aufgrund steigender Fallzahlen in den Kindertageseinrichtungen insgesamt Mehrerträge bei den Landeszuschüssen zu erwarten.

Das Land NRW gewährt nach dem Gesetz zur Förderung kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion eine jährliche Inklusionspauschale. Im Rahmen der Inklusion (Übergang von Kindergarten zur Schule) ist eine pädagogische Beratung und Bewertung auch schon in der Kindertageseinrichtung erforderlich. Beginnend mit dem Jahr 2018 hat das Land NRW die jährliche Inklusionspauschale zur Förderung weiterer kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion verdoppelt.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 2.665 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Elternbeiträge	2.260	2.665	2.730	2.805	2.880

Die steigende Zahl von Betreuungsplätzen in den Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege führt zu höheren Elternbeiträgen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 22 TEUR

Erstattung für Kinder von außerhalb, die den Waldorf-Kindergarten besuchen.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 334 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Erträge aus der Auflösung der Sonderposten	283	334	254	226	199

Die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten verringern den Aufwand bei der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten in der Berichtszeile 16.

11 – Personalaufwendungen = 538 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	469	538	544	558	573

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 69 TEUR.
Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 6 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Abschreibungen auf Sachanlagen	5	6	5	5	3

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 24.696 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Betriebskostenanteile an den Tageseinrichtungen für Kinder (ohne Rheiner Modell)	19.827	20.216	20.976	21.778	22.611
Betriebskostenanteile Rheiner Modell	1.349	1.450	1.499	1.519	1.519
Spielgruppenarbeit	344	347	347	347	347
Tagespflege	2.267	2.683	2.891	3.115	3.338

Die vom Land NRW zusätzlich zur Finanzierung der Kindertageseinrichtungen bereitgestellten Mittel werden hier wieder ausgezahlt. Daneben sind aufgrund steigender Fallzahlen in den Kindertageseinrichtungen insgesamt Mehraufwendungen zu erwarten.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 406 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Erbbauszinsen einzelner Kindertageseinrichtungen	36	36	36	36	36
Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für die Sanierung und den U3-Ausbau von Kindertageseinrichtungen	297	369	289	260	228
allgemeine Ausgaben	1	1	1	1	1

Die Investitionen in die Kindertageseinrichtungen, deren Finanzströme im folgenden Finanzplan abgebildet werden, werden über die Rechnungsabgrenzungsposten in dieser Kostengruppe auf die Haushaltsjahre umgelegt. Positiv wirken sich die Erträge aus der Auflösung der Rücklage (s.a. Berichtszeile 7) aus.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 299 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 918 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Einrichtung Neubauten	428	918	300	300	300

Für 2018 ist der voraussichtliche Auszahlungsbedarf konkret. Die Auszahlungen in den Folgejahren können sich noch erhöhen, werden dann aber auch noch durch zusätzliche Landesmittel kompensiert.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- A. Führung der vom Gericht angeordneten oder kraft Gesetzes eingetretenen Amtsvormundschaft durch Ausübung der gesamten Personen- und Vermögenssorge
 B. Führung von angeordneten Pflegschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang
 C. Gesetzliche Vertretung von Kindern als Beistand bei der Feststellung der Vaterschaft und Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen
 D. Beratung und Unterstützung von Eltern, Minderjährigen und jungen Volljährigen
 E. Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen, Sorgeerklärungen und Unterhaltsverpflichtungen
 F. Anlaufstelle für die an den Kreis Steinfurt delegierte Betreuungsbehörde

Verantwortlich

2, Christiane Rauss

Auftragsgrundlagen

BGB, SGB VIII, FamFG/ZPO, Beurkundungsgesetz, Betreuungsgesetz, Beschlüsse Rat und JHA

Ziele

- A.B. Für die vom Jugendamt als Vormund oder Pfleger vertretenen Kinder wird im Rahmen des Zuständigkeits- und Geltungsbereichs die bestmögliche Entwicklung gewährleistet.
 A.B.C. Unterhaltsansprüche werden zeitnah geltend gemacht und durchgesetzt.
 C. Alleinerziehende Elternteile nehmen eine Beistandschaft als Dienstleistung wahr, sind informiert und werden in die Bearbeitung miteinbezogen.
 D. Nicht verheiratete Mütter werden innerhalb von 2 Wochen nach der standesamtlich beurkundeten Geburt ihres Kindes über die rechtlichen Möglichkeiten, der Vaterschaftsfeststellung, Abgabe von Sorgeerklärungen und die Beistandschaft informiert.
 D. Junge Volljährige werden bei der Berechnung der Höhe ihres Unterhaltsanspruches zeitnah beraten.
 E. Beurkundungen liegen innerhalb einer Woche nach Vorlage aller notwendigen Unterlagen vor.

Zielgruppen

Minderjährige und Volljährige

Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A. Anzahl best./ges. Vormundschaften zum 31.12.	100	125	125	125	125	125
B. Anzahl Amtspflegschaften zum 31.12.	33	40	40	40	40	40
C. Anzahl Beistandschaften zum 31.12.	755	720	790	790	790	790
E. Anzahl Beurkundungen insgesamt	734	700	700	700	700	700
Anzahl ges. Vormundschaften zum 31.12.	7					
Anzahl Vaterschaftsfeststellungen	315					
Anzahl Sorgeerklärungen	251					
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad	0,19	0,05	0,07	0,07	0,07	0,07
Zuschuss je Einwohner	9,21 EUR	10,77 EUR	10,73 EUR	11,01 EUR	11,21 EUR	11,44 EUR
freiwillige Vaterschaftsfeststellungen	735					
Anzahl der Beurkundungen die nicht innerhalb der Dreiwochenfrist erledigt wurden	0					

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2103	Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	7,27	7,83	7,56	7,56	7,56	7,56
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,04	0,09	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	7,23	7,64	7,46	7,46	7,46	7,46
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,00	0,10	0,10	0,10	0,10	0,10

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.061,67	370,71	564,21	564,21	564,21	564,21
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	113,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	92,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.267,99	370,71	564,21	564,21	564,21	564,21
11 - Personalaufwendungen	549.277,06	660.313,13	632.324,94	651.957,27	666.134,04	681.808,69
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	56.159,59	79.600,00	67.100,00	68.400,00	69.700,00	71.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.575,32	805,72	999,22	999,23	979,00	877,85
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.234,44	2.250,00	2.250,00	2.250,00	2.250,00	2.250,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	618.246,41	742.968,85	702.674,16	723.606,50	739.063,04	756.036,54
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-616.978,42	-742.598,14	-702.109,95	-723.042,29	-738.498,83	-755.472,33
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-616.978,42	-742.598,14	-702.109,95	-723.042,29	-738.498,83	-755.472,33
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-616.978,42	-742.598,14	-702.109,95	-723.042,29	-738.498,83	-755.472,33
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	63.921,18	63.921,18	100.739,22	100.739,22	100.739,22	100.739,22
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-680.899,60	-806.519,32	-802.849,17	-823.781,51	-839.238,05	-856.211,55

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.003,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.003,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-2.003,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 21 Jugendamt
Leistung 2103 Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2103 – Gesetzliche Vertretung für Minderjährige und Erwachsene

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	7,83
Veränderung	- 0,27
Stand 2018	7,56

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 632 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	660	632	652	666	682

Die Personalaufwendungen sinken von 2017 nach 2018 um ca. 28 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

0,18 Stellenanteile der Produktverantwortung werden in das Produkt 2106 (Unterhaltungsvorschussleistungen) verschoben. Das Produkt 2103 wird dadurch entsprechend entlastet.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 67 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalkostenerstattung an den Kreis Steinfurt	78	65	66	68	69
Betreuungsetat Vormünder	2	2	2	2	2

Mit dem Kreis Steinfurt besteht eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung, dass dieser die Aufgaben der Stadt Rheine nach dem Betreuungsbehördengesetz übernimmt. Dafür wird eine entsprechende Personalkostenerstattung gezahlt. Der Ansatz wird aufgrund der letzten Jahresergebnisse reduziert.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 101 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2104	Kinder- und Jugendarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bereitstellung erforderlicher Angebote zur Förderung der Entwicklung von jungen Menschen - Beteiligung der jungen Menschen bei der Entwicklung der Angebote
Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
SGB VIII; KJFöG NRW; Richtlinien Jugendarbeit; Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses
Ziele
A. Es sind 10 dezentrale Standorte für die offene Jugendarbeit vorhanden. B. Kinder und Jugendliche werden beteiligt. C. Die Eigenverantwortlichkeit der Jugendverbände/Jugendgruppen/Initiativen werden gestärkt. D. Angebote in den Bereichen Jugenderholung, Jugendarbeit, Jugendbildung und internationale Jugendarbeit werden gefördert. E. Durch Präventionsmaßnahmen im Bereich des erzieherischen und gesetzlichen Jugendschutzes werden für junge Menschen entwicklungsfördernde Lebensbedingungen geschaffen. F. Sozial benachteiligte Gruppen werden integriert.
Zielgruppen
Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A. Offene Jugendarbeit						
- Anzahl der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit	10	9	9	9	9	9
- Anzahl der päd. MitarbeiterInnen	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5	11,5
- Anzahl der Öffnungszeiten pro MitarbeiterIn	20	20	20	20	20	20
B. Beteiligung von Kindern und Jugendlichen						
- Anzahl der Projekte	10	12	12	12	12	12
- Anzahl TeilnehmerInnen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
C. D. Kinderkultur						
- durchschn. Anzahl Besucher pro Veranstaltung	140	150	150			
- Anzahl Veranstaltungen	12	12	12	12	12	12
- Anzahl Besucher	1.620	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
C.D. Beihilfen nach Richtlinien						
- Anzahl geförderter Fahrten	33	60	60	60	60	60
- Anzahl Schulungen	44	50	50	50	50	50
- Anzahl Stadtranderholungen	3	10	10	10	10	10
- Anzahl Internationaler Jugendaustausch	4	5	5	5	5	5
- Anzahl geförderter Projekte	3	10	10	10	10	10
- Anzahl geförderter Investitionen	3	5	5	5	5	5
- Anzahl geförderter Anschaffungen	20	25	25	25	25	25
- Verhältnis Anzahl TeilnehmerInnen zu Anzahl Fahrten und Lager		55	55	55	55	55
C.D. Kinderferienparadies						
- Anzahl TeilnehmerInnen	3.062	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
- Anzahl Programmtage	40	45	45	45	45	45
- Anzahl der Angebote	411	250	250	250	250	250
- Anzahl der mitwirkenden Vereine	29	30	30	30	30	30
E. Jugendschutz						
- Anzahl Projekte	37	25	25	25	25	25
- Anzahl TeilnehmerInnen	1.517	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
- Verhältnis TeilnehmerInnen zu altersgleicher Bevölkerung in %		11	11	11	11	11
Spitzenkennzahlen						
Ausgaben/Einwohner im Alter von 0 - 27	56,44 EUR	57,79 EUR	57,91 EUR	57,30 EUR	57,45 EUR	57,45 EUR
Ausgaben/Einwohner	17,39 EUR	17,01 EUR	17,05 EUR	16,87 EUR	16,92 EUR	16,92 EUR

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2104	Kinder- und Jugendarbeit

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Deckungsgrad	0,71	0,72	0,71	0,71	0,7	0,69
Zuschuss je Einwohner	17,94 EUR	17,01 EUR	17,09 EUR	16,95 EUR	17,26 EUR	17,52 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	3,27	1,90	1,89	1,89	1,89	1,89
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,09	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	2,48	1,87	1,87	1,87	1,87	1,87
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,70	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.473,33	1.229,33	1.128,31	1.128,31	1.128,31	1.128,31
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.934,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	111,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	30,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	9.548,55	9.229,33	9.128,31	9.128,31	9.128,31	9.128,31
11	- Personalaufwendungen	187.218,52	142.572,44	149.163,55	149.476,71	153.338,48	157.806,41
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.965,06	13.700,00	18.800,00	19.100,00	19.400,00	14.700,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.391,61	1.929,39	1.640,24	1.610,87	1.420,41	1.272,10
15	- Transferaufwendungen	1.058.697,59	1.067.000,00	1.080.000,00	1.068.900,00	1.088.100,00	1.107.700,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.599,18	7.673,00	7.673,00	7.673,00	7.673,00	7.673,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.285.871,96	1.232.874,83	1.257.276,79	1.246.760,58	1.269.931,89	1.289.151,51
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.276.323,41	-1.223.645,50	-1.248.148,48	-1.237.632,27	-1.260.803,58	-1.280.023,20
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.276.323,41	-1.223.645,50	-1.248.148,48	-1.237.632,27	-1.260.803,58	-1.280.023,20
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.276.323,41	-1.223.645,50	-1.248.148,48	-1.237.632,27	-1.260.803,58	-1.280.023,20
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.919,90	49.919,90	31.186,93	31.186,93	31.186,93	31.186,93
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.326.243,31	-1.273.565,40	-1.279.335,41	-1.268.819,20	-1.291.990,51	-1.311.210,13

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 21 Jugendamt
Leistung 2104 Kinder- und Jugendarbeit

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.505,20	1.440,00	1.440,00	0,00	1.440,00	1.440,00	1.440,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.505,20	1.440,00	1.440,00	0,00	1.440,00	1.440,00	1.440,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.505,20	-1.440,00	-1.440,00	0,00	-1.440,00	-1.440,00	-1.440,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2104 – Kinder- und Jugendarbeit

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	1,90
Veränderung	- 0,01
Stand 2018	1,89

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 8 TEUR

Bei dieser Position handelt es sich um Eintrittsgelder für Veranstaltungen und Gebühren für den Ferienpass.

11 – Personalaufwendungen = 149 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	143	149	149	153	158

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 6 TEUR.
Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 19 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14	14	14	14	15
Kinder- und Jugendförderplan	0	5	5	5	0

Der Ansatz in Höhe von 14 TEUR wird für die Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine für Handwerkerdienste im Bereich der Jugendarbeit und kulturellen Veranstaltungen benötigt.

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und indiziert.

Für die Vorbereitungen zur Erstellung des Kinder- und Jugendförderplanes (Verabschiedung Ende 2019, Start 2020) sind verschiedene Projekte und Maßnahmen erforderlich. Der Finanzierung dient der jährliche Ansatz von 5 TEUR.

15 – Transferaufwendungen = 1.080 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Offene Jugendarbeit	580	593	599	618	638
Stadtjugendring, JFD, FBS	238	238	238	238	238
Beihilfen für Jugendverbände nach Richtlinien und Beschlüssen	205	205	205	205	205
kulturelle Veranstaltungen, Mitgliedsbeitrag Kultursekretariat	19	19	2	2	2
Jugendschutz, Partizipation und neue Projekte	25	25	25	25	25

Der Anstieg der Personalkosten in Bereichen der Offenen Jugendarbeit erfordert eine Erhöhung des Ansatzes.

Ab 2019 wird der Ansatz für kulturelle Veranstaltungen vorerst eingefroren, da die Kulturentwicklungsplanung dann abgeschlossen sein wird.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 8 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Bücher, Zeitungen, Versicherungsbeiträge sowie für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 31 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2105	Öffentliche Spielplätze

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Bereitstellung und Unterhaltung geeigneter Spiel- und Freizeitflächen
Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
SGB VIII, BauGB, §§ 4, 9 BauO NRW, DIN und EU-Normen, Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses
Ziele
A. Öffentliche Spiel- und Freizeitflächen werden bereitgestellt und unterhalten. B. Regelmäßige Sicherheitskontrollen auf Grundlage der DIN und EU-Normen werden durchgeführt.
Zielgruppen
Junge Menschen
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl Spielplätze lt. B - Plan	131					
Anzahl ausgebauter Spielplätze	128	123	127	123	119	119
Anzahl Spielgeräte	1.568	1.714	1.714	1.714	1.714	1.714
Spielplatzflächen in qm	181.700	178.637	178.637	178.637	178.637	178.637
Spitzenkennzahlen						
Materialaufwand Unterhaltung pro Spielplatz	202,63 EUR					
Deckungsgrad	39,53	5,73	7,25	6,98	5,67	5,39
Zuschuss je Einwohner	5,29 EUR	7,22 EUR	7,45 EUR	7,45 EUR	7,52 EUR	7,61 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	0,23	0,41	0,39	0,39	0,39	0,39
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,01	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,22	0,37	0,37	0,37	0,37	0,37
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.917,73	19.438,62	29.923,11	28.580,96	21.663,96	20.261,71
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.671,91	13.396,09	13.711,48	13.206,75	12.197,01	12.197,04
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	197.988,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	255.581,38	32.834,71	43.634,59	41.787,71	33.860,97	32.458,75
11 - Personalaufwendungen	18.358,44	24.761,80	29.868,17	29.950,48	30.721,38	31.612,55
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	458.610,16	432.600,00	448.300,00	458.000,00	467.900,00	478.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	135.285,78	91.030,51	115.214,30	102.969,09	90.194,90	84.606,40
15 - Transferaufwendungen	10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 21 Jugendamt
 Leistung 2105 Öffentliche Spielplätze

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.754,02	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00	3.250,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	625.008,40	551.642,31	596.632,47	594.169,57	592.066,28	597.468,95
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-369.427,02	-518.807,60	-552.997,88	-552.381,86	-558.205,31	-565.010,20
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-369.427,02	-518.807,60	-552.997,88	-552.381,86	-558.205,31	-565.010,20
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-369.427,02	-518.807,60	-552.997,88	-552.381,86	-558.205,31	-565.010,20
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.554,64	21.554,64	4.935,94	4.935,94	4.935,94	4.935,94
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-390.981,66	-540.362,24	-557.933,82	-557.317,80	-563.141,25	-569.946,14

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	77.000,00	77.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	180.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	180.000,00	77.000,00	77.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.520,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	39.423,65	175.000,00	175.000,00	0,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	784,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	49.728,42	175.000,00	175.000,00	0,00	65.000,00	65.000,00	65.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	130.271,58	-98.000,00	-98.000,00	0,00	-65.000,00	-65.000,00	-65.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
2105-08 Einrichtung KSP	-18,5	-98,0	-98,0	0,0	-65,0	-65,0	-65,0	-810,4	-1.103,4
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	77,0	77,0	0,0	0,0	0,0	0,0	77,0	154,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18,5	175,0	175,0	0,0	65,0	65,0	65,0	864,1	1.234,1
2105-11 KSP Mesum-Nord	-20,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-119,6	-119,6

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 21 Jugendamt
Leistung 2105 Öffentliche Spielplätze

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	119,6	119,6
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2105 – Öffentliche Spielplätze

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	0,41
Veränderung	- 0,02
Stand 2018	0,39

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und Erträge = 30 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Zuwendungen und allgemeine Umlage	19	30	29	22	20

Hier werden die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgebildet. Diese stellen die Gegenposition zu den Aufwandsart 14 – Bilanzielle Abschreibungen – dar.

11 – Personalaufwendungen = 30 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	25	30	30	31	32

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 5 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 448 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine für die Unterhaltung der Kinder- und Jugendspielplätze sowie Planungs- und Ingenieurleistungen	397	412	422	432	442
Neuanlage von Kinder- und Jugendspielplätzen	30	30	30	30	30
Betreuungsmaßnahmen sowie Wasser-, Strom-, Reinigungskosten einzelner Spielplätze	6	6	6	6	6

Die Unterhaltung und die Neuanlage der Kinder- und Jugendspielplätze werden von den Technischen Betrieben durchgeführt, während die Betreuungsmaßnahmen direkt im Jugendamt organisiert werden.

Zurzeit gibt es 127 öffentliche Spielflächen in Rheine.

Der Spielflächenbedarfsplan 2017 -2022 ist in der JHA Sitzung am 22.06.2017 verabschiedet worden. Insgesamt werden in den nächsten Jahren 8 Spielflächen geschlossen. Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen durch die Technischen Betriebe fallen auch bei stillgelegten Spielflächen an, so dass die Ansätze nach Verhandlungen mit den Technischen Betrieben angepasst werden.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 115 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Abschreibungen auf Sachanlagen	91	115	103	90	85

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

Auch die Werteverzehre für Anlagegüter im Rahmen der Bereitstellung und Unterhaltung der Spielplätze werden hier abgebildet.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 5 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

23 – Einzahlungen aus Investitionstätigkeit = 77 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Landeszuwendung	77	77	0	0	0

Das Land NRW gewährt der Stadt Rheine in den Jahren 2017 und 2018 jeweils Landeszuwendungen in Höhe von 77 TEUR für die Erneuerung zweier Spielplätze.

30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 175 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Auszahlungen für Baumaßnahmen	175	175	65	65	65

Für den Bau neuer Spielanlagen werden regelmäßig 95 TEUR pro Jahr eingeplant. Von dieser Summe sind jedoch ca. 35 % als Aufwand (vgl. Kostengruppe 13) zu verbuchen, so dass hier für Investitionen noch 65 TEUR bereitgestellt werden. Zusätzlich fallen in den Jahren 2017 und 2018 Ausgaben in Höhe von jeweils 110 TEUR für die Erneuerung zweier Spielplätze an. Aufgrund der Landeszuweisungen (vgl. Berichtszeile 23) beträgt der Eigenanteil der Stadt Rheine für jede Maßnahmen 33 TEUR.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	21	Jugendamt
Leistung	2106	Unterhaltsvorschussleistungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter oder Väter durch Unterhaltsausfalleistungen sowie Heranziehung von Unterhaltspflichtigen
Verantwortlich
2, Christiane Rauss
Auftragsgrundlagen
UVG
Ziele
Die Leistungen nach dem UVG werden zeitnah und rechtmäßig innerhalb von 7 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Antragsunterlagen erbracht.
Zielgruppen
Alle Kinder b. z. vollend. 18. Lebensj. ohne ausr. Unterhalts- o. Rentenl. o. ausr. sonst. Eink.
Fachausschuss: Jugendhilfeausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl der berechtigten Kinder insgesamt zum 31.12.		640	1.200	1.200	1.200	1.200
Anzahl der berechtigten 0 - 5jährigen Kinder		350	500	500	500	500
Anzahl der berechtigten 6 - 11jährigen Kinder		290	478	478	478	478
Anzahl der berechtigten 12 - 17jährigen Kinder			222	222	222	222
davon mit ergänz. SGB II						
davon mit ergänz. SGB XII						
Spitzenkennzahlen						
Verhältnis des vereinnahmten Unterhaltes zu den Ausgaben in %		23	23	23	23	23
Deckungsgrad		47,25	72,9	72,82	72,7	72,57
Zuschuss je Einwohner		10,76 EUR	10,19 EUR	10,23 EUR	10,29 EUR	10,36 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	1,95	1,88	3,37	3,37	3,37	3,37
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,04	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	1,20	1,14	1,35	1,35	1,35	1,35
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,71	0,72	2,02	2,02	2,02	2,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	315,55	519,26	569,74	569,74	569,74	569,74
3	+ Sonstige Transfererträge	230.583,81	222.000,00	419.000,00	419.000,00	419.000,00	419.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	535.351,47	499.000,00	1.632.000,00	1.632.000,00	1.632.000,00	1.632.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	18,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	766.269,78	721.519,26	2.051.569,74	2.051.569,74	2.051.569,74	2.051.569,74
11	- Personalaufwendungen	124.217,31	132.987,31	190.792,69	193.928,04	198.540,16	203.770,06

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 21 Jugendamt
 Leistung 2106 Unterhaltsvorschussleistungen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	394,26	559,40	680,92	680,99	680,96	656,40
15 - Transferaufwendungen	1.372.998,91	1.339.000,00	2.541.000,00	2.541.000,00	2.541.000,00	2.541.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	848,24	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00	1.450,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.498.816,78	1.473.996,71	2.733.923,61	2.737.059,03	2.741.671,12	2.746.876,46
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-732.547,00	-752.477,45	-682.353,87	-685.489,29	-690.101,38	-695.306,72
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-732.547,00	-752.477,45	-682.353,87	-685.489,29	-690.101,38	-695.306,72
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-732.547,00	-752.477,45	-682.353,87	-685.489,29	-690.101,38	-695.306,72
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	53.148,44	53.148,44	80.159,94	80.159,94	80.159,94	80.159,94
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-785.695,44	-805.625,89	-762.513,81	-765.649,23	-770.261,32	-775.466,66

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.151,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.151,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.151,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2106 – Unterhaltsvorschussleistungen

Allgemeines

Dieses Produkt wurde bislang mit den Einzelprodukten „Hilfen nach dem SGB II“, „Hilfen nach dem SGB XII“ sowie „Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen“ unter dem Produkt „Leistungen zur Grundversorgung“ zusammengefasst. Durch die erfolgte Umstrukturierung innerhalb des Dezernates II werden die „Unterhaltsvorschussleistungen“ beginnend mit dem Jahr 2018 unter der Produktnummer 2106 separat in der Produktgruppe 21 (Jugendamt) abgebildet.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	1,88
Veränderung	+ 1,49
Stand 2018	3,37

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Des Weiteren wird aufgrund der Gesetzesänderung im Unterhaltsvorschuss und der damit zu erwartenden Fallzahlsteigerung der Stellenplan um 1,0 Stellen ausgeweitet.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

3 – Sonstige Transfererträge = 419 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Einnahmen durch Unterhaltsheranziehung	222	419	419	419	419

Die Erträge im Bereich UVG beinhalten die Einnahmen durch Unterhaltsheranziehung. Aufgrund der Gesetzesänderung zum 01.07.2017 und der damit verbundenen höheren Fallzahlen sind insgesamt Mehrerträge bei den Unterhaltsheranziehungen zu erwarten.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 1.632 TEUR

	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR	2 0 2 1 TEUR
Erträge und Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	499	1.632	1.632	1.632	1.632

Die Erträge und Erstattungen nach dem UVG beinhalten die anteilige Erstattung der Ausgaben durch Bund und Land.

Aufgrund der Gesetzesänderung zum 01.07.2017 und der neuen Quotelung der Kostenbelastung (Bund 40 %, Land 30 %, Kommune 30 %) sind neben dem Anstieg der Leistungsberechtigten auch Mehrerträge bei den Bundes- und Landeserstattungen zu erwarten. Der Ansatz wird nach einer vorläufigen Einschätzung der Entwicklung angepasst.

11 – Personalaufwendungen = 191 TEUR

	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR	2 0 2 1 TEUR
Personalaufwendungen	133	191	194	199	204

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 58 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

15 – Transferaufwendungen = 2.541 TEUR

	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR	2 0 2 1 TEUR
Hilfen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	1.339	2.541	2.541	2.541	2.541

Aufgrund der Gesetzesänderung zum 01.07.2017 sind höhere Fallzahlen der Leistungsberechtigten und somit auch höhere Transferaufwendungen im Bereich Unterhaltsvorschuss zu erwarten. Der Ansatz wird nach einer vorläufigen Einschätzung der Entwicklung angepasst.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 80 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 23 **Bildung**

Produktdefinition

Verantwortlich
2, N. N.
Auftragsgrundlagen
div. Bildungsregelungen

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	90,49	90,07	88,78	88,78	88,78	88,78
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	4,60	4,00	4,00	4,00	4,00	4,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	18,15	18,28	18,28	18,28	18,28	18,28
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	65,09	65,14	63,85	63,85	63,85	63,85
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.225.297,74	4.232.913,97	4.823.031,74	4.388.621,72	4.405.498,02	4.423.999,61
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.973.451,03	1.816.300,00	1.900.000,00	1.826.000,00	1.826.000,00	1.826.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.446,47	7.289,00	7.289,00	7.289,00	7.289,00	7.289,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	307.608,83	290.900,00	232.632,00	202.334,00	204.889,00	207.494,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	46.440,59	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
10 = Ordentliche Erträge	6.568.244,66	6.353.902,97	6.969.452,74	6.430.744,72	6.450.176,02	6.471.282,61
11 - Personalaufwendungen	5.570.624,83	5.768.093,97	5.973.582,72	5.992.491,28	6.071.665,33	6.227.880,47
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.236.837,44	4.589.245,00	5.074.145,00	4.613.845,00	4.640.345,00	4.641.745,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	703.678,50	547.080,74	516.607,53	472.804,65	438.344,95	416.987,47
15 - Transferaufwendungen	28.374,10	5.134,00	5.134,00	5.134,00	5.134,00	5.134,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.083.535,97	1.069.724,00	1.028.784,00	1.028.784,00	1.028.784,00	1.028.784,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	11.623.050,84	11.979.277,71	12.598.253,25	12.113.058,93	12.184.273,28	12.320.530,94
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.054.806,18	-5.625.374,74	-5.628.800,51	-5.682.314,21	-5.734.097,26	-5.849.248,33
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.054.806,18	-5.625.374,74	-5.628.800,51	-5.682.314,21	-5.734.097,26	-5.849.248,33
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.054.806,18	-5.625.374,74	-5.628.800,51	-5.682.314,21	-5.734.097,26	-5.849.248,33
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.087.205,55	8.087.205,55	9.173.718,03	9.173.718,03	9.173.718,03	9.173.718,03
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-13.142.011,73	-13.712.580,29	-14.802.518,54	-14.856.032,24	-14.907.815,29	-15.022.966,36

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.248.025,48	2.206.582,00	2.679.738,00	0,00	2.179.738,00	2.179.738,00	2.179.738,00

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
Gruppe 23 Bildung

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR 2018 EUR		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre 2019 EUR 2020 EUR 2021 EUR		
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.248.135,48	2.206.582,00	2.679.738,00	0,00	2.179.738,00	2.179.738,00	2.179.738,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	537.106,47	1.115.582,00	1.378.182,00	0,00	632.582,00	887.382,00	887.382,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	537.106,47	1.115.582,00	1.378.182,00	0,00	632.582,00	887.382,00	887.382,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	1.711.029,01	1.091.000,00	1.301.556,00	0,00	1.547.156,00	1.292.356,00	1.292.356,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Schulentwicklungsplanung
B) Ausstattung der städtischen Schulen mit
- Schulraum
- Personal (nicht pädagogisch)
- Lehr- und Lernmitteln
C) Zusammenarbeit mit Schulaufsichtsbehörden
- Einrichtung von Orten "gemeinsamen Lernens"
- sonderpädagogische Förderbedarfe
Verantwortlich
2, N. N.
Auftragsgrundlagen
SchulG und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
Ziele
Alle Kinder haben die Möglichkeit, die für sie nächstgelegene Schule der gewählten Schulform zu besuchen. (s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 1.2)
Zielgruppen
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte, Vereine, Institutionen, Einzelpersonen aus den Bereichen Weiterbildung, Kultur und Sport
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl der Schulen		26	26	23	23	23
Anzahl der Schüler/innen		8.545	8.545	8.504	8.504	8.504
Anzahl der Klassen		355	355	352	352	352
Spitzenkennzahlen						
Kosten je Schüler/in (inkl. ILV, Zeilen 17 + 28/Anzahl Schüler/innen)		1.421,41	1.585,9	1.537,72	1.543,33	1.551,16
Kosten je Einwohner/in		63,82	181,04	174,7	175,34	176,23
Kostendeckungsgrad in %		22,36	22,51	19,64	19,57	19,62
Zuschuss je Einwohner/in		125,98	140,29	140,4	141,03	141,65

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	55,94	55,83	54,49	54,49	54,49	54,49
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	2,91	3,10	3,10	3,10	3,10	3,10
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	50,03	50,08	48,74	48,74	48,74	48,74
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65	2,65

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.424.417,87	2.438.199,96	2.831.275,77	2.378.765,77	2.376.842,07	2.393.676,20
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	450,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.808,00	1.255,00	1.255,00	1.255,00	1.255,00	1.255,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	274.192,01	269.900,00	211.632,00	181.334,00	183.889,00	186.494,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.129,28	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
10	= Ordentliche Erträge	2.715.997,16	2.715.854,96	3.050.662,77	2.567.854,77	2.568.486,07	2.587.925,20
11	- Personalaufwendungen	2.689.680,01	2.811.513,01	2.887.685,22	2.901.776,64	2.975.294,04	3.060.055,12
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	574.582,74	678.445,00	1.105.245,00	656.545,00	657.845,00	659.145,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	457.973,16	313.654,01	283.622,13	243.452,79	216.403,18	196.862,21
15	- Transferaufwendungen	5.571,28	5.134,00	5.134,00	5.134,00	5.134,00	5.134,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	975.164,32	958.042,00	917.102,00	917.102,00	917.102,00	917.102,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.702.971,51	4.766.788,02	5.198.788,35	4.724.010,43	4.771.778,22	4.838.298,33
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.986.974,35	-2.050.933,06	-2.148.125,58	-2.156.155,66	-2.203.292,15	-2.250.373,13
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.986.974,35	-2.050.933,06	-2.148.125,58	-2.156.155,66	-2.203.292,15	-2.250.373,13
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.986.974,35	-2.050.933,06	-2.148.125,58	-2.156.155,66	-2.203.292,15	-2.250.373,13
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.379.183,38	7.379.183,38	8.352.742,31	8.352.742,31	8.352.742,31	8.352.742,31
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.366.157,73	-9.430.116,44	-10.500.867,89	-10.508.897,97	-10.556.034,46	-10.603.115,44

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.246.026,00	2.206.582,00	2.679.738,00	0,00	2.179.738,00	2.179.738,00	2.179.738,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.246.026,00	2.206.582,00	2.679.738,00	0,00	2.179.738,00	2.179.738,00	2.179.738,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	294.186,83	902.609,00	1.157.209,00	0,00	411.609,00	674.409,00	674.409,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	294.186,83	902.609,00	1.157.209,00	0,00	411.609,00	674.409,00	674.409,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	1.951.839,17	1.303.973,00	1.522.529,00	0,00	1.768.129,00	1.505.329,00	1.505.329,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
230-10000 Medienentwicklungsplan - Bereich Schulen	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	550,0
2301-26 Medienentwicklungsplan (Grundschulen)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-262,8	-262,8	-134,9	-660,5
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	262,8	262,8	134,9	660,5
2304-1 Erweiterung Gesamtschule	0,0	-216,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-188,7	-188,7
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	216,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	188,7	188,7
2308-1 Einrichtung Nelson- Mandela-Schule	0,0	-350,0	-150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-650,0	-800,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	350,0	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	650,0	800,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	2.010,4	-225,3	-327,8	0,0	-300,3	-300,3	-300,3		
Summe der investiven Einzahlungen	2.246,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	235,5	225,3	327,8	0,0	300,3	300,3	300,3		

Produktgruppe 230- Bereitstellung schulischer Einrichtungen

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	55,83
Veränderung	-1,34
Stand 2018	54,49

Im mittleren Dienst schlägt die Neueinrichtung einer Stelle für die zentrale Beschaffung für die städtischen Schulen mit 0,45 Stellenanteilen zu Buche. Dem gegenüber steht eine Stellenplanreduzierung im Bereich dieser Produktgruppe von 1,79 Stellenanteilen, welche gesamtstädtisch gesehen stellenplanneutral ist, da die Stellenanteile in die Bereiche der Fachbereiche 7 bzw. 8 verschoben wurden. Eine ganze Stelle im Bereich der Schulhausmeister wird nicht weiter benötigt und führt für sich betrachtet zu einer Reduzierung des Stellenplans in dieser Produktgruppe.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 2.831 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erträge durch Schulpauschale	2.207	2.179	2.179	2.179	2.179
Auflösung von Sonderposten	118	89	87	85	102
Belastungsausgleich Inklusionspauschale	113	113	113	113	113
Erträge aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ zur Finanzierung des Medienentwicklungsplans	0	450	0	0	0

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 212 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalkostenerstattung vom Kreis Steinfurt für Beschäftigte an den Berufskollegs	216	158	127	130	132
Personalkostenerstattung vom Kreis Steinfurt für Beschäftigte der Grüterschule	54	54	54	54	54

An den Berufskollegs und der Grüterschule arbeiten städtische Bedienstete. Die Personalaufwendungen werden vom Kreis Steinfurt in voller Höhe erstattet.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 7 TEUR

11 – Personalaufwendungen = 2.888 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	2.812	2.888	2.902	2.975	3.060

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 76 TEUR. Enthalten sind die Personalaufwendungen für eine bisher einem anderen Fachbereich zugeordneten Kraft sowie die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 1.105 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kosten der Lernmittelfreiheit (Schulträgeranteil)	362	362	362	362	362
Kosten für Reparatur/Ersatz von Tischen und Stühlen (ein weiterer Ansatz hierfür steht bei der Berichtszeile 16 zur Verfügung)	83	80	81	82	83
Benutzungsentgelte für Bäderbenutzungen	92	92	92	92	92
Summe sonstiger kleinerer Positionen	22	0	0	0	0
Unterhaltung der Einrichtung „Offener Ganzttag“	5	5	5	5	5
Winterdienst durch externen Dienstleister an Schulstandorten mit Nebenstellen	11	11	11	11	11

Hausmeistervertretung an Schulen	27	27	27	27	27
Hilfsmittel nach 9. Schulrechtsänderungsgesetz	2	2	2	2	2
Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Anlagen	36	37	38	38	38
Inklusionspauschale	13	13	13	13	13
Dienstleistervertrag „Unterweisung Unternehmerpflichten“	3	3	3	3	3
Abrechnung von Dienstleistungen mit den Technischen Betrieben	22	23	23	23	24
Medienentwicklungsplan	0	450	0	0	0

Die Einrichtung einer halben Stelle in der Schulverwaltung wird durch Einsparung im Sachaufwand in dieser Berichtszeile gegenfinanziert (25 TEUR). Für den „Rollout“ des Medienentwicklungsplans ans Schulen werden in dieser Berichtszeile 450 TEUR bereitgestellt.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 284 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	314	284	243	216	197

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 5 TEUR

Im Wesentlichen sind hier die für die Nebenstelle der Heinrich-Hoffmann-Schule in Ibbenbüren anteilig zu entrichtenden Schlüsselzuweisungen veranschlagt (4.700 €).

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 917 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Schüler/innenunfallversicherungen	438	438	438	438	438
Schulbetriebsausgaben	201	201	201	201	201
Porto und Fernsprechggebühren	59	59	59	59	59
Mieten und Pachten (Kostenerstattung für Raumnutzungen für Schulbetrieb)	31	31	31	31	31
Verschiedene Positionen (Betriebs- und Geschäftsaufwendungen, Fortbildungen, Bekanntmachungen, Bücher, Zeitschriften...)	13	13	13	13	13

Aufwendungen nach Medienentwicklungsplan	41	41	41	41	41
Kosten für Reparatur/Ersatz von Tischen und Stühlen (ein weiterer Ansatz hierfür steht bei der Berichtszeile 13 zur Verfügung)	70	70	70	70	70
3rd –Level-Support Medienentwicklungsplan	20	20	20	20	20
Rahmenvertrag zur zentralen Beschaffung von EDV-Lizenzen an/für Schulen	44	44	44	44	44
Herstellung schnelles Internet an Schulen	41	0	0	0	0

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 8.353 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 2.680 TEUR

Für die Schulpauschalen für alle Schulen ist die investive Veranschlagung vorgeschrieben. In dem Ansatz dieser Berichtszeile entfallen auf die Schulpauschale 2.180 TEUR. Auf den „Rollout“ des Medienentwicklungsplans entfallen aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ in dieser Berichtszeile 500 TEUR.

26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 1.157 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Beschaffungen und Einrichtungsgegenstände für alle Schulen	128	128	128	128	128
EDV-Ausstattung für alle Schulen	101	101	101	101	101
Ersatzbeschaffung Medienentwicklungsplan an Grundschulen	0	0	0	263	263
Inklusionspauschale	98	98	98	98	98

Einrichtung Nelson-Mandela-Sekundarschule	350	150	0	0	0
Medienentwicklungsplan Realschulen	0	18	0	0	0
Medienentwicklungsplan Sekundarschulen	0	18	0	0	0
Einrichtung des Erweiterungsbaus der Gesamtschule	216	0	0	0	0
Lückenschluss Bodelschwinghschule/Nelson-Mandela-Schule	10	0	0	0	0
Ausstattung von zwei Differenzierungsräumen an der Bodelschwinghschule (Neubau)	0	9	0	0	0
Büromöbeletat für den Produktereich „Bildung“ (23)		5	5	5	5
Anschaffung elektronischer Tafeln für Rheiner Schulen	0	40	40	40	40
Anschaffungen im Bereich der OGS	0	40	40	40	40
Medienentwicklungsplan	0	550	0	0	0

Die Inklusionspauschale ist mit 80 % der Pauschale investiv veranschlagt.

Für die Einrichtung der Nelson-Mandela-Sekundarschule werden insgesamt über drei Haushaltsjahre 10 % der Baukosten von 8 Mio. Euro bereitgestellt. 2018 werden unter dieser Berichtszeile 150 TEUR für die Einrichtung bereitgestellt.). Für den „Rollout“ des Medienentwicklungsplans ans Schulen werden in dieser Berichtszeile 550 TEUR bereitgestellt.

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 231 Zentrale Leistungen für Schüler/innen**Produktdefinition**

Kurzbeschreibung
- Bearbeitung und Entscheidung von Schülerfahrkostenanträgen - Abrechnungen mit Beförderungsunternehmen im Schülerverkehr - Sicherstellung und Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten an den Grundschulen und an den weiterführenden Schulen im Sekundar I-Bereich
Verantwortlich
2, N. N.
Auftragsgrundlagen
SchulG und entsprechende Verordnungen des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
Ziele
A) Bis zum Schuljahresbeginn wird über sämtliche Schülerfahrkostenanträge, die bis zum Beginn der Sommerferien vorliegen, entschieden. B) Es wird ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot geschaffen. (s. IEHK-Ziele 1.1 und 1.2)
Zielgruppen
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
Fachausschuss: Schulausschuss

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	2,64	2,61	2,66	2,66	2,66	2,66
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	1,32	1,39	1,39	1,39	1,39	1,39
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	1,22	1,22	1,27	1,27	1,27	1,27

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.508.634,16	1.518.130,07	1.715.635,97	1.733.735,97	1.752.535,97	1.752.535,97
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	586.992,50	608.300,00	607.000,00	607.000,00	607.000,00	607.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	243,19	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	24.591,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	2.120.461,04	2.136.430,07	2.332.635,97	2.350.735,97	2.369.535,97	2.369.535,97
11 - Personalaufwendungen	151.638,47	157.102,55	196.564,39	200.069,87	204.791,03	210.142,21
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.573.571,37	3.825.800,00	3.883.800,00	3.872.100,00	3.897.200,00	3.897.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.255,80	1.357,87	1.144,39	1.119,96	204,70	180,24
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.738,27	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.737.203,91	3.986.868,42	4.084.116,78	4.075.897,83	4.104.803,73	4.110.130,45
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.616.742,87	-1.850.438,35	-1.751.480,81	-1.725.161,86	-1.735.267,76	-1.740.594,48
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.616.742,87	-1.850.438,35	-1.751.480,81	-1.725.161,86	-1.735.267,76	-1.740.594,48
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.616.742,87	-1.850.438,35	-1.751.480,81	-1.725.161,86	-1.735.267,76	-1.740.594,48
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.223,68	33.223,68	60.387,48	60.387,48	60.387,48	60.387,48

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 231 Zentrale Leistungen für Schüler/innen**Ergebnisplan**

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.649.966,55	-1.883.662,03	-1.811.868,29	-1.785.549,34	-1.795.655,24	-1.800.981,96

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	379,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	379,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-379,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 231- Zentrale Leistungen für Schüler/innen

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	2,61
Veränderung	0,45
Stand 2018	3,06

Die Einrichtung einer Stelle des gehobenen Dienstes in der Schulverwaltung schlägt in dieser Produktgruppe mit 0,40 Stellenanteilen zu Buche. Darüber hinaus ist eine halbe, neu einzurichtende Stelle des mittleren Dienstes in der Schulverwaltung dieser Produktgruppe mit 0,05 Stelleanteilen zuzuordnen.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	2311	Schülerbeförderung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Bearbeitung und Bescheidung von Schülerfahrkostenanträgen - Abrechnungen mit Beförderungsunternehmen im Schülerverkehr
Verantwortlich
2, Sandra Jürriens
Auftragsgrundlagen
Schulgesetz und Schülerfahrkostenverordnung sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
Ziele
Bis zum Schuljahresbeginn wird über alle bis zu Beginn der Sommerferien eingegangenen Anträge auf Übernahme der Schülerfahrkosten entschieden. (s. a. IEHK-Ziel 1.1 und 1.2)
Zielgruppen
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang <i>Anteil bearbeiteter Anträge in %</i>		95	95	95	95	95
Spitzenkennzahlen <i>Kostendeckungsgrad in %</i> <i>Zuschuss je Einwohner/in</i>		3,54 17,16	3,78 16,02	3,87 15,63	3,96 15,25	3,95 15,29

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	1,32	1,30	1,30	1,30	1,30	1,30
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,16	0,19	0,19	0,19	0,19	0,19
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11	1,11

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	39.452,16	37.100,00	37.090,00	37.090,00	37.090,00	37.090,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229,58	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	13,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	39.695,42	47.100,00	47.090,00	47.090,00	47.090,00	47.090,00
11 - Personalaufwendungen	99.051,05	98.173,39	121.156,83	122.147,61	125.196,31	128.694,95
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.095.229,89	1.210.000,00	1.100.000,00	1.070.000,00	1.039.100,00	1.039.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	998,40	998,40	998,42	915,25	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.714,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.197.994,00	1.309.171,79	1.222.155,25	1.193.062,86	1.164.296,31	1.167.794,95

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	2311	Schülerbeförderung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.158.298,58	-1.262.071,79	-1.175.065,25	-1.145.972,86	-1.117.206,31	-1.120.704,95
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.158.298,58	-1.262.071,79	-1.175.065,25	-1.145.972,86	-1.117.206,31	-1.120.704,95
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.158.298,58	-1.262.071,79	-1.175.065,25	-1.145.972,86	-1.117.206,31	-1.120.704,95
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	22.652,91	22.652,91	24.026,85	24.026,85	24.026,85	24.026,85
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.180.951,49	-1.284.724,70	-1.199.092,10	-1.169.999,71	-1.141.233,16	-1.144.731,80

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 37 TEUR

Nach der zweiten Verordnung zur Änderung der Schülerfahrkostenverordnung vom 22. April 2012 wird zur Gleichbehandlung von Schüler/innen im Jahrgang 10 im Rahmen von „G8“ ab 2013 ein jährlicher Landeszuschuss gezahlt.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 10 TEUR

Hierunter werden verschieden Kostenerstattungen vereinnahmt.

11 – Personalaufwendungen = 121 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	98	121	122	125	129

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 23 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 1.100 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Schülerfahrkostenerstattungen	1.210	1.100	1.070	1.039	1.039

Die Anpassung der Ansätze für Schülerfahrkosten wurden den Rechnungsergebnissen der vergangenen Jahre sowie der zur erwartenden Entwicklung und Verteilung der Schülerzahlen angepasst.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 24 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	2312	Betreuungsangebote

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
- Sicherstellung und Weiterentwicklung von bedarfsgerechten Betreuungsangeboten an den Grundschulen und an den weiterführenden Schulen im Sekundar I-Bereich
Verantwortlich
2, Sandra Jürriens
Auftragsgrundlagen
Gesetze und entsprechenden VO des Landes sowie Beschlüsse des Rates und des Schulausschusses
Ziele
s. IEHK-Ziel 1.1 und 1.2
Zielgruppen
Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl Schüler/innen in Betreuung		3.987	3.987	3.987	3.987	3.987
- davon OGS		925	925	925	925	925
- davon erweiterte Betreuung		146	146	146	146	146
- davon zusätzliche Betreuung		185	185	185	185	185
- davon gebundener Ganztags		2.731	2.731	2.731	2.731	2.731
Spitzenkennzahlen						
Kostendeckungsgrad in %		77,72	78,86	78,91	78,02	77,97
Zuschuss je Einwohner/in		8	8,19	8,22	8,74	8,77

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	1,32	1,31	1,36	1,36	1,36	1,36
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	1,16	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,11	0,11	0,16	0,16	0,16	0,16

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.469.182,00	1.481.030,07	1.678.545,97	1.696.645,97	1.715.445,97	1.715.445,97
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	586.992,50	608.300,00	607.000,00	607.000,00	607.000,00	607.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	24.577,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	2.080.765,62	2.089.330,07	2.285.545,97	2.303.645,97	2.322.445,97	2.322.445,97
11 - Personalaufwendungen	52.587,42	58.929,16	75.407,56	77.922,26	79.594,72	81.447,26
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.478.341,48	2.615.800,00	2.783.800,00	2.802.100,00	2.858.100,00	2.858.100,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	257,40	359,47	145,97	204,71	204,70	180,24

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Leistung	2312	Betreuungsangebote

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.023,61	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00	2.608,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.539.209,91	2.677.696,63	2.861.961,53	2.882.834,97	2.940.507,42	2.942.335,50
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-458.444,29	-588.366,56	-576.415,56	-579.189,00	-618.061,45	-619.889,53
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-458.444,29	-588.366,56	-576.415,56	-579.189,00	-618.061,45	-619.889,53
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-458.444,29	-588.366,56	-576.415,56	-579.189,00	-618.061,45	-619.889,53
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	10.570,77	10.570,77	36.360,63	36.360,63	36.360,63	36.360,63
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-469.015,06	-598.937,33	-612.776,19	-615.549,63	-654.422,08	-656.250,16

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	379,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	379,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-379,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2312- Betreuungsangebote

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 1.679 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Landeszuschüsse für offene Ganztagschulen	1.481	1.679	1.697	1.715	1.715

An dieser Stelle erfolgt eine Anpassung des Ansatzes aufgrund der zu erwartenden Mehrerträge durch den Ausbau des Betreuungsplatzangebotes, durch erhöhte OGS Fördergelder und die Erhöhung der Betreuungspauschale.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 607 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Elternbeiträge für die Betreuungsangebote	608	607	607	607	607

11 – Personalaufwendungen = 75 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	59	75	78	80	81

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 16 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 2.784 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Organisation der Essensausgabe	107	167	167	167	167
Anschaffungen geringwertiger Büroausstattung	1	1	1	1	1
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	2.508	2.616	2.634	2.690	2.690

Die gestiegenen Aufwendungen resultieren aus der Einrichtung zusätzlicher Betreuungsgruppen, entstehende Mehraufwendungen durch notwendig gewordenen

Neuausschreibungen und einem erhöhten, an die Angebotsträger weiterzuleitenden Betrag.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 36 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	2321	Volkshochschule

Produktdefinition

Kurzbeschreibung Weiterbildung durch Lehr-, Informations- und Beratungsveranstaltungen Bedarfsgerechte Vermittlung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in den Themenbereichen 1. Allgemeine Weiterbildung, Gesellschaft, Politik, Umwelt 2. EDV, Arbeitswelt und Wirtschaft, Fremdsprachen 3. Gesundheit und Kreativität, Pädagogik und Psychologie 4. Deutsch als Fremdsprache, Deutsch, Literatur, Kommunikation
Verantwortlich 2, Birgit Kösters
Auftragsgrundlagen Beschluss des Rates der Stadt Rheine; 1. Weiterbildungsgesetz
Ziele A) Die Veranstaltungen werden bedarfsgerecht und qualitativ hochwertig durchgeführt. B) Die Durchführungsquote der angebotenen Veranstaltungen beträgt mindestens 65 %. C) Mindestens 70 % der durchgeführten Veranstaltungen sind kostendeckend. (s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2, 1.3, 2, 3, 4, 5)
Zielgruppen An allgemeiner und beruflicher Weiterbildung interessierte Personen, Lerngruppen mit spezifischen Bildungszielen, Wechselnde Zielgruppen mit besonderen Problemlagen
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Anzahl Veranstaltungen im gesamten Themenbereich		820	820	820	820	820
A) Anzahl Unterrichtsstunden im gesamten Themenbereich		14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
A) Anzahl TeilnehmerInnen im gesamten Themenbereich		11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
A) Anzahl Veranstaltungen im Themenbereich Deutsch als Fremdsprache		80	80	80	80	80
A) Anzahl Unterrichtsstunden im Themenbereich Deutsch als Fremdsprache		4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
A) Anzahl TeilnehmerInnen im Themenbereich Deutsch als Fremdsprache		1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Spitzenkennzahlen						
Weiterbildungsdichte		150	150	150	150	150
B) Durchführungsquote in %		65	65	65	65	65
C) Anteil kostendeckender Veranstaltungen in %		70	70	70	70	70
Kostendeckungsgrad in %		65,52	65,32	60,05	62,15	61,52
Zuschuss je Einwohner/in		6,16	6,66	7,65	7	7,2

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	6,80	6,79	6,79	6,79	6,79	6,79
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	3,55	3,50	3,50	3,50	3,50	3,50
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,65	0,69	0,69	0,69	0,69	0,69
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60	2,60

Ergebnisplan

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 23 Bildung
 Produkt/Projekt 2321 Volkshochschule

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	258.652,90	249.293,64	248.896,21	248.896,21	248.896,21	249.653,65
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	820.310,48	627.000,00	690.000,00	611.000,00	611.000,00	611.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.147,55	511,00	511,00	511,00	511,00	511,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.539,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	67,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	1.109.718,48	876.804,64	939.407,21	860.407,21	860.407,21	861.164,65
11 - Personalaufwendungen	999.924,25	1.002.166,75	1.031.053,96	1.027.513,68	985.178,19	1.001.270,61
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.683,37	60.000,00	60.100,00	60.200,00	60.300,00	60.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	38.639,58	35.094,22	33.285,67	31.319,22	25.343,02	24.570,44
15 - Transferaufwendungen	22.802,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.936,33	47.000,00	47.000,00	47.000,00	47.000,00	47.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.174.986,35	1.144.260,97	1.171.439,63	1.166.032,90	1.117.821,21	1.133.241,05
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-65.267,87	-267.456,33	-232.032,42	-305.625,69	-257.414,00	-272.076,40
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-65.267,87	-267.456,33	-232.032,42	-305.625,69	-257.414,00	-272.076,40
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-65.267,87	-267.456,33	-232.032,42	-305.625,69	-257.414,00	-272.076,40
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	193.927,22	193.927,22	266.680,96	266.680,96	266.680,96	266.680,96
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-259.195,09	-461.383,55	-498.713,38	-572.306,65	-524.094,96	-538.757,36

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41.863,70	37.669,00	37.669,00	0,00	37.669,00	37.669,00	37.669,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	41.863,70	37.669,00	37.669,00	0,00	37.669,00	37.669,00	37.669,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-41.863,70	-37.669,00	-37.669,00	0,00	-37.669,00	-37.669,00	-37.669,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
2321-1 Ankauf EDV-Programme VHS	0,0	-6,6	-6,6	0,0	-6,6	-6,6	-6,6	-6,6	-33,2

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 23 Bildung
Produkt/Projekt 2321 Volkshochschule

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	6,6	6,6	0,0	6,6	6,6	6,6	6,6	33,2
2321-3 Ausstattung VHS-Gebäude	0,0	-29,5	-29,5	0,0	-29,5	-29,5	-29,5	-29,5	-147,8
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	29,5	29,5	0,0	29,5	29,5	29,5	29,5	147,8
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-29,2	-1,0	-1,0	0,0	-1,0	-1,0	-1,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	29,2	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0		

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	6,79
Veränderung	0,00
Stand 2018	6,79

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Zulagen = 249 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Landeszuweisung nach dem Weiterbildungsgesetz	249	249	249	249	250

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 690 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Teilnehmergebühren	625	688	609	609	609
Erträge aus Studienreisen	2	2	2	2	2

Für die Dauer von zwei Jahren wurde eine Lehr- und Fachkraft für Integrationskurse eingestellt. Hierdurch werden in 2018 zusätzlich Erträge bei den Integrationskursen generiert.

11 – Personalaufwendungen = 1.031 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	1.002	1.031	1.028	985	1.001

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 29 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 60 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Verwaltungsaufwendungen, Künstlersozialkasse und GEMA- Gebühren	60	60	60	60	60

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 33 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	35	33	31	25	25

Unter den Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 47 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Leasing und Wartung von EDV- Anlagen sowie Softwareabonnements	12	12	12	12	12
Mitgliedsbeiträge	4	4	4	4	4
Mieten und Pachten	14	14	14	14	14
Betriebs- und Geschäftsausgaben (Büromaterialien, Fortbildungen, Telefongebühren, Porto, Bü- cher/Zeitschriften ...)	7	7	7	7	7
Bekanntmachungen	3	3	3	3	3
Betriebsbedingte Veranstaltungskosten	7	7	7	7	7

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 267 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

26 - Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 38 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Beschaffung von EDV-Geräten und Ausstattungsgegenständen sowie von Spezialsoftware	38	38	38	38	38

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	2322	Musikschule

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Bereitstellung eines umfangreichen, niederschweligen Angebotes der musikalischen Breitenbildung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene B) Frühzeitige Erkennung von Begabungen und individuelle Förderung bis hin zur Spitzenförderung sowie ggf. Erteilung einer vorberuflichen bzw. studienvorbereitenden Ausbildung C) Durchführung von Kooperationen mit Kitas, Grundschulen, weiterführenden Schulen und Kulturträgern (Musik in Kitas, JeKits, Bläserklasse, OGS) D) Durchführung von Veranstaltungen und repräsentativer Anlässe (intern/extern) E) Bereitstellung integrativer und kulturübergreifender Angebote und solcher für Menschen mit Handicap F) Ermöglichung des Zugangs zu den Angeboten der Musikschule für alle aufgrund politisch gewollter Ermäßigungstatbestände
Verantwortlich
2, Birgit Kösters
Auftragsgrundlagen
Beschlüsse des Rates und der Ausschüsse der Stadt Rheine
Ziele
A) Die Musikschule der Stadt Rheine führt ein umfangreiches, niederschwelliges Angebot der musikalischen Breitenbildung für mindestens 1.500 SchülerInnen jährlich durch. Davon sind mindestens 40 Prozent SchülerInnen des Elementarbereiches. B) Der Anteil der SchülerInnen, welche an einem Wettbewerb teilnehmen bzw. denen eine vorberufliche bzw. studienvorbereitende Ausbildung erteilt wird, liegt bei mindestens 5 % der Gesamtschülerzahl. B) Der Anteil der SchülerInnen im 45-minütigen Einzelunterricht beträgt weniger als 10 %. C) Von der Gesamtzahl der SchülerInnen unter 18 Jahren binden sich X % drei Jahre und länger an die Musikschule der Stadt Rheine. D) Die Musikschule der Stadt Rheine führt jährlich mindestens 120 Veranstaltungen / repräsentative Anlässe durch. (s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 1.2)
Zielgruppen
Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Kinder und Jugendliche aus dem Einzugsgebiet
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Anzahl GesamtschülerInnen		1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
A) Anzahl ElementarschülerInnen		600	600	600	600	600
A) Anzahl ErgänzungsschülerInnen		150	150	150	150	150
C) Anzahl SchülerInnen unter 18 Jahren						
D) Anzahl Veranstaltungen / repräsentative Anlässe		120	120	120	120	120
D) Besucherzahl der Veranstaltungen / repräsentativen Anlässe		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
Spitzenkennzahlen						
B) Anteil SchülerInnen im Wettbewerb, vorberufliche bzw. studienvorbereitende Ausbildung in %		5	5	5	5	5
B) Anteil SchülerInnen im 45-minütigen Einzelunterricht in %		10	10	10	10	10
C) Anteil SchülerInnen unter 18 Jahren mit einer Bindung an die Musikschule von mehr als 3 Jahren						
Städtischer Zuschussanteil in Prozent		65,43	66,58	66,62	67,2	67,85
Zuschuss je Einwohner		12,3	13,72	13,74	14,11	14,53
Kostendeckungsgrad in %		34,57	33,42	33,38	32,8	32,15

Personal

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 23 Bildung
 Produkt/Projekt 2322 Musikschule

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	14,99	14,73	14,73	14,73	14,73	14,73
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,55	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	9,20	8,99	8,99	8,99	8,99	8,99
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	5,24	5,24	5,24	5,24	5,24	5,24

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.254,44	18.517,02	19.394,91	19.394,89	19.394,89	19.394,89
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	476.622,73	460.000,00	488.000,00	488.000,00	488.000,00	488.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	1.023,00	1.023,00	1.023,00	1.023,00	1.023,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.250,91	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00	7.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	257,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	504.385,39	486.540,02	515.417,91	515.417,89	515.417,89	515.417,89
11 - Personalaufwendungen	1.152.900,11	1.164.181,43	1.245.325,89	1.248.018,01	1.275.483,13	1.307.237,37
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.599,03	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	15.261,20	12.485,93	12.338,55	11.415,89	11.167,73	11.334,12
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.049,55	20.112,00	20.112,00	20.112,00	20.112,00	20.112,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.202.809,89	1.206.779,36	1.287.776,44	1.289.545,90	1.316.762,86	1.348.683,49
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-698.424,50	-720.239,34	-772.358,53	-774.128,01	-801.344,97	-833.265,60
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-698.424,50	-720.239,34	-772.358,53	-774.128,01	-801.344,97	-833.265,60
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-698.424,50	-720.239,34	-772.358,53	-774.128,01	-801.344,97	-833.265,60
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	200.465,86	200.465,86	254.454,68	254.454,68	254.454,68	254.454,68
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-898.890,36	-920.705,20	-1.026.813,21	-1.028.582,69	-1.055.799,65	-1.087.720,28

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.999,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	110,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.109,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.722,09	12.870,00	20.870,00	0,00	20.870,00	12.870,00	12.870,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	15.722,09	12.870,00	20.870,00	0,00	20.870,00	12.870,00	12.870,00

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 23 Bildung
Produkt/Projekt 2322 Musikschule

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-13.612,61	-12.870,00	-20.870,00	0,00	-20.870,00	-12.870,00	-12.870,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
2322-1 Beschaffung von Musikinstrumenten	0,0	-12,0	-20,0	0,0	-20,0	-12,0	-12,0	-12,0	-76,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	12,0	20,0	0,0	20,0	12,0	12,0	12,0	76,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-10,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	1,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	12,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 2322 – Musikschule

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	14,73
Veränderung	0,00
Stand 2018	14,73

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 19 TEUR

Das Land zahlt abhängig von der Einwohnerzahl eine allgemeine Zuweisung.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 488 TEUR

Die Erträge ergeben sich ausschließlich aus Musikschulgeldgebühren.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 7 TEUR

In dieser Berichtszeile werden Erstattungsbeträge für den Unterricht im Offenen Ganztage oder einmalige, kleinere Projekte.

11 – Personalaufwendungen = 1.245 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	1.164	1.245	1.248	1.275	1.307

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 81 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10 TEUR

Dieser Ansatz steht u. a. für die Reparatur von Musikinstrumenten und Abgaben an die Künstlersozialkasse zur Verfügung.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 12 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	12	12	11	11	11

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 20 TEUR

Unter dieser Kostenart summieren sich Aufwendungen für Betriebsausgaben, Fahrt- und Dienstreisekostenerstattungen, Gebühren für Porto und Telefon sowie Versicherungen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 254 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

26 – Auszahlung für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 21 TEUR.

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Ersatzbeschaffung von Musikinstrumenten	12	20	20	12	12
Anschaffung geringwertiger Büroausstattung	1	1	1	1	1

Durch die Teilnahme am Programm JeKits ist die Anschaffung weiterer Instrumente notwendig.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	23	Bildung
Produkt/Projekt	2323	Stadtbibliothek

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Die Stadtbibliothek ist eine Einrichtung, die lebenslanges Lernen unterstützt durch: - Informationsversorgung für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Beruf und Freizeitgestaltung - Bereitstellen und Erschließen von Literatur und anderen Medien - Vermitteln von Literatur und anderen Medien zur Ausleihe, zur Nutzung im Haus oder zur digitalen Nutzung - Beschaffung von Literatur aus anderen Bibliotheken (Fernleihe) - Schaffen von Aufenthaltsqualität, die Lernen und Lesen ermöglicht
Verantwortlich
2, Elsbeth Wigger
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschlüsse
Ziele
- Bis zum 31.12.2017 soll der Medienbestand 1,4 Medieneinheiten je Einwohner/in umfassen. Langfristig wird angestrebt, den Standard von 2 Medieneinheiten je Einwohner/in bereitzustellen. - Mindestens 10 % des aktuellen Medienbestandes werden jährlich aktualisiert; neue Medienarten werden in den Bestand integriert (zuletzt E-Medien). - Durchschnittlich werden 4,5 Entleihungen je Medium im Jahr erzielt. - Pro Einwohner/in werden jährlich durchschnittlich 2,5 Besuche gezählt. - Es werden geeignete Maßnahmen zur Leseförderung und zum selbstgesteuerten Lernen angeboten und durchgeführt. - [s. a. IEHK-Ziele 1.1, 1.2]
Zielgruppen
Bildungsvermittler wie Erzieher/innen und Lehrer/innen, Einwohner des Umlandes für Medien oberhalb der Grundversorgung (Mittelpunktbibliothek), Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Firmen, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte
Fachausschuss: Schulausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Medienbestand vor Ort		95.000	95.000	95.000	95.000	95.000
Entleihungen gesamt		470.000	470.000	470.000	470.000	470.000
Besuche		170.000	170.000	170.000	170.000	170.000
Veranstaltungen		140	140	140	140	140
E-Medienlizenzen			28.000	29.000	30.000	32.000
Entleihungen E-Medien			29.000	31.000	32.000	33.000
Spitzenkennzahlen						
Medieneinheiten vor Ort je Einwohner/in		1,3	1,3	1,3	1,3	1,3
Erneuerungsquote vor Ort		12	12	12	12	12
Medienumsatz vor Ort		5	5	5	5	5
Besuche je Einwohner/in		2,6	2,6	2,6	2,6	2,6
Kostendeckungsgrad		11,97	11,99	12,43	12,25	12,15
Zuschuss je Einwohner/in		13,58	12,88	12,83	13,04	13,26
Anteil Entleihungen E-Medien in %			6	7	7	7

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	10,12	10,11	10,11	10,11	10,11	10,11
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	4,07	4,11	4,11	4,11	4,11	4,11

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 23 Bildung
 Produkt/Projekt 2323 Stadtbibliothek

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.338,37	8.773,28	7.828,88	7.828,88	7.828,88	8.738,90
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	89.075,32	121.000,00	115.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.490,92	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.382,77	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	9.395,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	117.682,59	138.273,28	131.328,88	136.328,88	136.328,88	137.238,90
11 - Personalaufwendungen	576.481,99	633.130,23	612.953,26	615.113,08	630.918,94	649.175,16
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.400,93	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00	15.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	190.548,76	184.488,71	186.216,79	185.496,79	185.226,32	184.040,46
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.647,50	41.962,00	41.962,00	41.962,00	41.962,00	41.962,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	805.079,18	874.580,94	856.132,05	857.571,87	873.107,26	890.177,62
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-687.396,59	-736.307,66	-724.803,17	-721.242,99	-736.778,38	-752.938,72
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-687.396,59	-736.307,66	-724.803,17	-721.242,99	-736.778,38	-752.938,72
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-687.396,59	-736.307,66	-724.803,17	-721.242,99	-736.778,38	-752.938,72
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	280.405,41	280.405,41	239.452,60	239.452,60	239.452,60	239.452,60
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-967.802,00	-1.016.713,07	-964.255,77	-960.695,59	-976.230,98	-992.391,32

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	184.954,05	162.434,00	162.434,00	0,00	162.434,00	162.434,00	162.434,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	184.954,05	162.434,00	162.434,00	0,00	162.434,00	162.434,00	162.434,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-184.954,05	-162.434,00	-162.434,00	0,00	-162.434,00	-162.434,00	-162.434,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend

Gruppe 23 Bildung

Produkt/Projekt 2323 Stadtbibliothek**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
2323-3 Beschaffung neuer Medien	0,0	-152,0	-152,0	0,0	-152,0	-152,0	-152,0	-152,0	-760,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	152,0	152,0	0,0	152,0	152,0	152,0	152,0	760,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-160,9	-5,0	-5,0	0,0	-5,0	-5,0	-5,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	160,9	5,0	5,0	0,0	5,0	5,0	5,0		

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	10,11
Veränderung	0,00
Stand 2018	10,11

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 8 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zuwendungen und Zuschüsse	9	8	8	8	9

Für die Stadtbibliothek Rheine ist von einer regelmäßigen Partizipation an Landesprogrammen auszugehen, durch welche Zuschüsse und Zuwendungen generiert werden können. Diese werden haushalterisch abgebildet.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 115 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Benutzungsgebühren	121	115	120	120	120

Unter anderem durch die Baustelle am Busbahnhof und die Leerstände in der Mall konnten die mit der geänderten Gebührensatzung der Stadtbibliothek erwarteten Mehrerträge in 2017 zunächst nicht generiert werden. Daher wurde eine Anpassung der Ansatzplanung vorgenommen.

11 – Personalaufwendungen = 613 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	633	613	615	631	649

Die Personalaufwendungen sinken von 2017 nach 2018 um 20 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 15 TEUR

Hierunter fallen Betriebs- und Geschäftsaufwendungen für die Etikettierung und Einbände der Medien sowie Kosten für Sonderveranstaltungen. Die Ansatzanpassung erfolgt in Anlehnung an die Rechnungsergebnisse.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 186 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	184	186	185	185	184

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

Mit einem Umfang von 152 TEUR korrespondieren die Abschreibungen mit den Auszahlungen zum Erwerb von beweglichem Anlagevermögen in Berichtszeile 26 (Anschaffung neuer Medien).

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 42 TEUR

Hierunter fallen Aufwendungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen von Landesprogrammen sowie für die Wartungskosten der EDV-Anlage.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 239 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

26 – Auszahlung für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen = 162 TEUR.

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Beschaffung neuer Medien	152	152	152	152	150
Einrichtung Stadtbibliothek	5	5	5	5	5
Anschaffung Bibliothekshard- und software	5	5	5	5	5

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 24 Offene Senioren- und Behindertenarbeit

Produktdefinition

Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
Beschluss des Rates

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		0,02	0,04	0,04	0,04	0,04
Zuschuss je Einwohner		7,9	7,19	7,19	7,23	7,27

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	1,80	1,40	1,38	1,38	1,38	1,38
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,03	0,02	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	1,77	1,34	1,34	1,34	1,34	1,34
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,00	0,04	0,04	0,04	0,04	0,04

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	473,33	110,02	240,76	240,76	240,76	240,76
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	15,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	497,85	110,02	240,76	240,76	240,76	240,76
11 - Personalaufwendungen	86.487,82	95.704,22	94.857,38	95.089,94	97.541,74	100.377,08
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	846,88	10.800,00	10.800,00	10.800,00	10.800,00	10.800,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	703,56	274,98	395,20	279,94	279,94	279,94
15 - Transferaufwendungen	380.452,00	429.097,00	409.120,00	409.120,00	409.120,00	409.120,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.573,50	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	470.063,76	537.176,20	516.472,58	516.589,88	519.041,68	521.877,02
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-469.565,91	-537.066,18	-516.231,82	-516.349,12	-518.800,92	-521.636,26
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-469.565,91	-537.066,18	-516.231,82	-516.349,12	-518.800,92	-521.636,26
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-469.565,91	-537.066,18	-516.231,82	-516.349,12	-518.800,92	-521.636,26
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	54.525,86	54.525,86	22.203,39	22.203,39	22.203,39	22.203,39
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-524.091,77	-591.592,04	-538.435,21	-538.552,51	-541.004,31	-543.839,65

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend

Gruppe 24 Offene Senioren- und Behindertenarbeit**Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.505,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.505,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	14.702,80	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Gruppe 24 – Offene Senioren- und Behindertenarbeit

Allgemeines

Im Rahmen der erfolgten Umstrukturierung innerhalb des Dezernates II entsteht die neue Produktgruppe 24 (Offene Senioren- und Behindertenarbeit), unter der die Leistungen Offene Seniorenarbeit (2401) sowie Offene Behindertenarbeit (2402) abgebildet werden. Bislang wurden diese Leistungen unter den Produktnummern 2208 und 2210 in der Produktgruppe 22 (Soziales) geführt.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	1,40
Veränderung	- 0,02
Stand 2018	1,38

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	24	Offene Senioren- und Behindertenarbeit
Leistung	2401	Offene Seniorenarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A. Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für ältere Menschen, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben B. Förderung der Beratung älterer Menschen und deren Angehörigen im sozialen Umfeld
Verantwortlich 2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen § 71 SGB XII, § 4 Landespflegegesetz, Beschlüsse des Rates
Ziele A./B. Älteren Menschen wird ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. A. Älteren Menschen steht ein mitbestimmtes, angemessenes, quantitatives und qualitatives Leistungsangebot in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung zur Verfügung. B. Es gibt Beratung und Informationen über die bestehenden Hilfsmöglichkeiten und deren Koordination, um die mit dem Alter einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen. B. Pflegende Angehörige werden beraten und unterstützt, um deren Pflegebereitschaft und -fähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren. A./B. Ehrenamtliches Engagement wird durch Begleitung, Unterstützung und Beratung gefördert.
Zielgruppen Ältere Menschen, deren Angehörige und andere Bezugspersonen aus dem sozialen Umfeld
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A. Seniorenbegegnungsstätten						
-Anzahl		11	11	11	11	11
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage		48	46	46	46	46
-Anzahl der jährlichen Besucher		56.000	57.000	57.000	57.000	57.000
A. Seniorenclubs						
-Anzahl		10	109	10	10	10
-regelmäßige wöchentl. Öffnungstage		26	25	25	25	25
-Anzahl der jährl. Besucher		23.000	25.000	25.000	25.000	25.000
Anzahl der geförderten: -Bahnhofsmissionen						
B. Beratungsstellen						
-Anzahl Beratungsstellen		1	1	1	1	1
-Anzahl beratene Klienten		720	720	720	720	720
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		0,02	0,07	0,07	0,07	0,07
Zuschuss je Einwohner		3,28 EUR	2,94 EUR	2,94 EUR	2,96 EUR	2,98 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	0,90	0,70	0,69	0,69	0,69	0,69
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,02	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,88	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 24 Offene Senioren- und Behindertenarbeit
 Leistung 2401 Offene Seniorenarbeit

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	315,55	55,01	160,51	160,51	160,51	160,51
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	329,80	55,01	160,51	160,51	160,51	160,51
11	- Personalaufwendungen	43.499,66	47.952,06	48.367,99	48.486,08	49.736,32	51.182,15
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	643,45	650,00	650,00	650,00	650,00	650,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	359,04	55,01	160,51	160,51	160,51	160,51
15	- Transferaufwendungen	146.450,03	166.242,00	156.250,00	156.250,00	156.250,00	156.250,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.011,96	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	191.964,14	215.999,07	206.528,50	206.646,59	207.896,83	209.342,66
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-191.634,34	-215.944,06	-206.367,99	-206.486,08	-207.736,32	-209.182,15
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-191.634,34	-215.944,06	-206.367,99	-206.486,08	-207.736,32	-209.182,15
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-191.634,34	-215.944,06	-206.367,99	-206.486,08	-207.736,32	-209.182,15
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.206,14	29.206,14	13.599,68	13.599,68	13.599,68	13.599,68
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-220.840,48	-245.150,20	-219.967,67	-220.085,76	-221.336,00	-222.781,83

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	16.208,00	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	16.208,00	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.003,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.003,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	15.204,54	16.208,00	16.208,00	0,00	16.208,00	16.208,00	16.208,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 24 Offene Senioren- und Behindertenarbeit
Leistung 2401 Offene Seniorenarbeit

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2401 – Offene Seniorenarbeit

Allgemeines

Dieses Produkt wurde bislang unter der Produktnummer 2208 in der Produktgruppe 22 (Soziales) im Haushaltsplan geführt. Durch die erfolgte Umstrukturierung innerhalb des Dezernates II entsteht die neue Produktgruppe 24 (Offene Senioren- und Behindertenarbeit), unter der die Leistungen Offene Seniorenarbeit (2401) sowie Offene Behindertenarbeit (2402) abgebildet werden.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	0,70
Veränderung	- 0,01
Stand 2018	0,69

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 48 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	48	48	48	50	51

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 minimal.
Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

15 – Transferaufwendungen = 156 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Bezuschussung von Seniorenbegegnungsstätten und Altenclubs entsprechend der Förderrichtlinien	56	51	51	51	51
Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal- und Sachkostenzuschuss	88	83	83	83	83
Bezuschussung des Caritasverbandes, der Diakonie-Bahnhofsmision und Förderung von sozialen Einrichtungen und der Ehrenamtlichkeit	22	22	22	22	22

Die Transferaufwendungen beim Produkt Offene Seniorenarbeit setzen sich zusammen aus Transferleistungen für die Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch die Zuschussung von Seniorenbegegnungsstätten und Seniorenclubs entsprechend der Förderrichtlinien (51 TEUR) sowie die Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal und Sachkostenzuschüssen (83 TEUR).

Die Ansätze werden dem Jahresergebnis entsprechend angepasst.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 14 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	2	Bildung und Jugend
Gruppe	24	Offene Senioren- und Behindertenarbeit
Leistung	2402	Offene Behindertenarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A. Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für Menschen mit Behinderung, insbesondere zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben B. Förderung der Beratung von Menschen mit Behinderung und deren Angehörige im sozialen Umfeld B. Förderung der Beratung, Behandlung und Begleitung von Erwachsenen in seelischen Krisen-/Notlagen, mit psychischer Erkrankung/Behinderung sowie deren Angehörige im sozialen Umfeld C. Förderung der Beratung, Behandlung und Therapie von Suchtmittel-/Drogenabhängigen sowie deren Angehörige im sozialen Umfeld
Verantwortlich
2, Annette Wiggers
Auftragsgrundlagen
Behindertengleichstellungsgesetz NRW, Beschlüsse des Rates
Ziele
A. Menschen mit Behinderung wird ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht. A. Menschen mit Behinderung steht ein mitbestimmtes angemessenes, quantitatives und qualitatives Leistungsangebot in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung zur Verfügung. A. Der Aspekt Inklusion hat vorrangige Bedeutung. B. Es gibt Beratung und Informationen über die bestehenden Hilfsmöglichkeiten und deren Koordination, um die mit der Behinderung einhergehenden Probleme zu erleichtern und zu lösen. B. Pflegende Angehörige werden beraten und unterstützt, um die Pflegebereitschaft und Pflegefähigkeit zu erhalten und zu qualifizieren. A./B. Ehrenamtliches Engagement wird durch Begleitung, Unterstützung und Beratung gefördert. B. Erwachsene in seelischen Krisen- und Notlagen werden ambulant beraten, behandelt und begleitet. B. Suchtmittel- und Drogenabhängige werden beraten, behandelt und begleitet, um eine eigenverantwortliche Lebensführung zu ermöglichen. C. Erwachsene in seelischen Krisen und Notlagen werden ambulant beraten, behandelt und begleitet.
Zielgruppen
Erwachsene in seelischen Krisen-/Notlagen, Menschen mit Behinderung (körperlich/geistig/seelisch) und das dazugehörige soziale Umfeld, Menschen mit Suchtabhängigkeit
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A. Anzahl Maßnahmen im Bereich Freizeit-, Kultur- und Bildungsangebote		15	15	15	15	15
B. Anzahl Begegnungsstätten		1	1	1	1	1
-Fahrtkostenzuschüsse						
Anzahl der geförderten:						
-freien Träger in der Wohlfahrtspflege		5	5	5	5	5
-Initiativen/Vereine/Verbände		3	3	3	3	3
-Maßnahmen von Selbsthilfegruppen		1	1	1	1	1
B. Beratungsstellen						
B. Anzahl beratene Klienten		2.400	2.400	2.400	2.400	2.400
-Anzahl Beratungsstellen		3	3	3	3	3
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		0,02	0,03	0,03	0,03	0,02
Zuschuss je Einwohner		4,63 EUR	4,25 EUR	4,25 EUR	4,27 EUR	4,29 EUR

Personal

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 24 Offene Senioren- und Behindertenarbeit
Leistung 2402 Offene Behindertenarbeit

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	0,90	0,70	0,69	0,69	0,69	0,69
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,01	0,01	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,89	0,67	0,67	0,67	0,67	0,67
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157,78	55,01	80,25	80,25	80,25	80,25
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,08	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	7,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	168,05	55,01	80,25	80,25	80,25	80,25
11 - Personalaufwendungen	42.988,16	47.752,16	46.489,38	46.603,85	47.805,41	49.194,92
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	203,43	10.150,00	10.150,00	10.150,00	10.150,00	10.150,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	344,52	219,97	234,69	119,43	119,43	119,43
15 - Transferaufwendungen	234.001,97	262.855,00	252.870,00	252.870,00	252.870,00	252.870,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	561,54	200,00	200,00	200,00	200,00	200,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	278.099,62	321.177,13	309.944,07	309.943,28	311.144,84	312.534,35
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-277.931,57	-321.122,12	-309.863,82	-309.863,03	-311.064,59	-312.454,10
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-277.931,57	-321.122,12	-309.863,82	-309.863,03	-311.064,59	-312.454,10
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-277.931,57	-321.122,12	-309.863,82	-309.863,03	-311.064,59	-312.454,10
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.319,72	25.319,72	8.603,71	8.603,71	8.603,71	8.603,71
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-303.251,29	-346.441,84	-318.467,53	-318.466,74	-319.668,30	-321.057,81

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	501,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	501,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-501,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2018

Bereich 2 Bildung und Jugend
 Gruppe 24 Offene Senioren- und Behindertenarbeit
Leistung 2402 Offene Behindertenarbeit

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 2402 – Offene Behindertenarbeit

Allgemeines

Dieses Produkt wurde bislang unter der Produktnummer 2210 in der Produktgruppe 22 (Soziales) im Haushaltsplan geführt. Durch die erfolgte Umstrukturierung innerhalb des Dezernates II entsteht die neue Produktgruppe 24 (Offene Senioren- und Behindertenarbeit), unter der die Leistungen Offene Seniorenarbeit (2401) sowie Offene Behindertenarbeit (2402) abgebildet werden.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	0,70
Veränderung	- 0,01
Stand 2018	0,69

Aufgrund der neuen Struktur des Dezernates II müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Der Bereich Offene Behindertenarbeit unterstützt die Zielerreichung des IEHK-Ziele Nr. 1.2. Im IEHK 2025 ist das Thema Inklusion eine der zentralen Zukunftsaufgaben der Stadt. Besonders bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderung spielt die Inklusion eine herausragende Rolle.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 46 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	48	46	47	48	49

Die Personalaufwendungen sinken von 2017 nach 2018 um 2 TEUR.
Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 10 TEUR

Um Grundlagen für die zukünftige Gestaltung einer inklusiven Gesellschaft schaffen zu können, ist es notwendig, einen von außen gestützten, moderierten Prozess zur Priorisierung der Thematik durchzuführen. Der Ansatz von 10 TEUR soll für die Finanzierung dienen.

15 – Transferaufwendungen = 253 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Förderung der Beratung durch freie Träger in Form von Personal-, Sach- bzw. Mietkostenzuschüssen	230	220	220	220	220
Förderung von Erholungsmaßnahmen	25	25	25	25	25
Initiativen, Vereine und Verbände nach bestehenden Richtlinien bzw. Verträgen	8	8	8	8	8

Mit der Förderung der Beratung durch freie Träger werden Einrichtungen des Caritasverbandes, des CeBeeF und von Leben- und Wohnen cofinanziert.
Der Ansatz der Förderung in der Beratung wurde dem Jahresergebnis entsprechend angepasst.

Seit 2006 werden die Mittel für das **barrierefreie Bauen** nicht mehr im Produkt Offene Behindertenarbeit veranschlagt. Dieser Haushaltsansatz in Höhe von 102 TEUR wurde zur zentralen Gebäudewirtschaft verschoben. An der Entscheidungsfindung, für welche Projekte diese Mittel eingesetzt werden, ändert sich durch diese Verlagerung nichts. Die Projekte werden weiterhin von der fachbereichsübergreifenden Arbeitsgruppe unter Beteiligung des Beirates für Menschen mit Behinderung einvernehmlich besprochen und dem Sozialausschuss als Entscheidungsgremium vorgeschlagen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 9 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.
Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Fachbereich 3

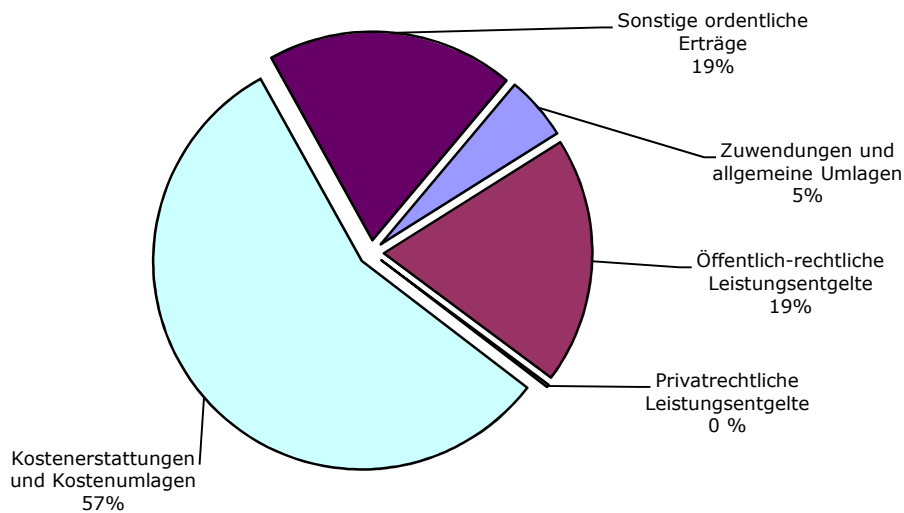
Recht und Ordnung

Bereich 3 - Recht und Ordnung

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2018

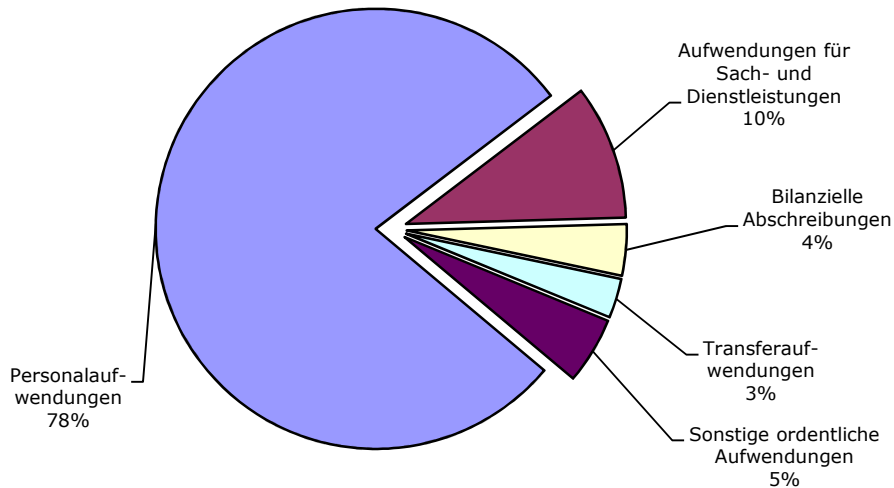
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	233.114 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	900.500 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.200 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.662.600 €
Sonstige ordentliche Erträge	903.150 €
Summe	4.709.564 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	7.326.138 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	921.470 €
Bilanzielle Abschreibungen	351.863 €
Transferaufwendungen	271.200 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	456.929 €
Summe	9.327.600 €



Teil-Plan 2018

Bereich 3 Recht und Ordnung

Produktdefinition

Verantwortlich
3, Bernd Houppert

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	105,25	106,40	109,90	109,90	109,90	109,90
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	1,93	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	18,64	18,72	17,72	17,72	17,72	17,72
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	84,68	85,68	90,18	90,18	90,18	90,18

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	226.983,78	254.628,79	233.114,10	201.291,63	171.826,78	164.653,63
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	831.777,89	751.500,00	900.500,00	900.500,00	900.500,00	900.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.633,30	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.641.685,96	2.486.100,00	2.662.600,00	2.858.900,00	2.893.600,00	2.928.400,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.095.947,91	854.650,00	903.150,00	903.150,00	903.150,00	903.150,00
10 = Ordentliche Erträge	4.818.028,84	4.357.078,79	4.709.564,10	4.874.041,63	4.879.276,78	4.906.903,63
11 - Personalaufwendungen	7.070.024,76	6.717.011,67	7.326.138,00	7.540.658,20	7.695.506,11	7.855.516,80
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.053.725,46	1.001.520,00	921.470,00	821.570,00	824.670,00	827.870,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	349.002,65	365.006,44	351.862,88	306.121,88	237.994,15	206.681,29
15 - Transferaufwendungen	228.131,31	271.200,00	271.200,00	271.200,00	271.200,00	271.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	467.801,55	468.729,00	456.929,00	470.929,00	470.929,00	470.929,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	9.168.685,73	8.823.467,11	9.327.599,88	9.410.479,08	9.500.299,26	9.632.197,09
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.350.656,89	-4.466.388,32	-4.618.035,78	-4.536.437,45	-4.621.022,48	-4.725.293,46
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.350.656,89	-4.466.388,32	-4.618.035,78	-4.536.437,45	-4.621.022,48	-4.725.293,46
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.350.656,89	-4.466.388,32	-4.618.035,78	-4.536.437,45	-4.621.022,48	-4.725.293,46
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.759,00	126.759,00	234.115,62	234.115,62	234.115,62	234.115,62
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.316.637,80	1.316.637,80	1.541.289,08	1.541.289,08	1.541.289,08	1.541.289,08
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.540.535,69	-5.656.267,12	-5.925.209,24	-5.843.610,91	-5.928.195,94	-6.032.466,92

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	147.523,14	147.000,00	147.000,00	0,00	147.000,00	147.000,00	147.000,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	60.500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	147.523,14	207.500,00	147.500,00	0,00	147.500,00	147.500,00	147.500,00

Teil-Plan 2018

Bereich 3 Recht und Ordnung

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	801.116,69	628.300,00	861.300,00	0,00	725.300,00	700.300,00	584.300,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	801.116,69	628.300,00	861.300,00	0,00	725.300,00	700.300,00	584.300,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-653.593,55	-420.800,00	-713.800,00	0,00	-577.800,00	-552.800,00	-436.800,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	31	Service Recht für Gesamtverwaltung

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

- A) Juristische Beratung und Vertretung der Gesamtverwaltung der Stadt Rheine sowie deren Tochtergesellschaften in Rechtsangelegenheiten:
- Rechtsberatung bei rechtlich schwierigen oder grundsätzlichen Entscheidungen, beim Abschluss von öffentl.-rechtl. Verträgen, beim Erlass örtlicher Rechtsvorschriften aller Art
 - Vertretung der Stadt Rheine vor den verschiedenen Gerichtszweigen, Instanzen und der Staatsanwaltschaft
 - Fertigung schriftlicher Rechtsgutachten
 - Schiedsamsangelegenheiten
 - Bearbeitung von Schadenersatzforderungen der Stadt Rheine gegen Dritte und Dritter gegen die Stadt Rheine
 - Zentrale Erstattung von Strafanzeigen und Strafanträgen
- B) Versicherungsschutz der Gesamtverwaltung der Stadt Rheine sowie deren Tochtergesellschaften
- Überprüfung und Abschluss von Versicherungsverträgen einschl. Fachberatung
 - Prüfung und Abwicklung der Schadensfälle

Verantwortlich

3, Denise Bußhoff

Auftragsgrundlagen

EU-Recht, Bundes- und Landesrecht

Ziele

- A) - Strafanzeigen sind binnen einer Woche ab Bekanntwerden im Rechtsamt erstellt.
- B) - Schadenanzeigen gegenüber der Versicherung sind innerh. von sieben Tagen nach Bekanntwerden des Schadens im Rechtsamt erstellt.

Zielgruppen

Bürgermeister, Eigentümer/Erbbauberechtigte der von der Erschließungsanlagen erschlossenen Grundstücke, Fach- und Sonderbereiche, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Kommunale Mandatsträger/-innen (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/-innen und /Einwohner/-innen), Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Rechtsreferendare/-innen, Schiedspersonen, Studenten/-innen der juristischen Fakultäten, Verwaltung, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Anzahl Klageverfahren	25	40	40	40	40	40
A) Quote der innerh. einer Woche erstellten Strafanzeigen in %	94	96	98	100	100	100
B) Quote der Schadenanzeigen, die innerhalb von 7 Tagen der Versicherung gemeldet werden	94	96	98	100	100	100
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	93,89	87,05	129,21	127,53	126,27	124,89
Zuschuß je Einwohner = Euro	0,18	0,39	-0,94	-0,9	-0,87	-0,84

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	2,32	2,30	2,30	2,30	2,30	2,30
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	1,14	1,20	1,20	1,20	1,20	1,20
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,68	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50	0,50

Teil-Plan 2018

Bereich 3
Gruppe 31

Recht und Ordnung
Service Recht für Gesamtverwaltung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	222,54	52,75	52,75	52,75	52,75
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.997,94	67.700,00	76.200,00	77.500,00	78.900,00	80.300,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	6.487,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	72.485,21	67.922,54	76.252,75	77.552,75	78.952,75	80.352,75
11	- Personalaufwendungen	141.677,05	149.364,35	154.056,96	158.023,84	161.581,45	165.566,57
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.525,42	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.015,72	1.209,03	694,42	918,20	902,45	777,14
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.147,84	42.715,00	49.715,00	49.715,00	49.715,00	49.715,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	183.366,03	194.788,38	205.966,38	210.157,04	213.698,90	217.558,71
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-110.880,82	-126.865,84	-129.713,63	-132.604,29	-134.746,15	-137.205,96
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-110.880,82	-126.865,84	-129.713,63	-132.604,29	-134.746,15	-137.205,96
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-110.880,82	-126.865,84	-129.713,63	-132.604,29	-134.746,15	-137.205,96
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	126.759,00	126.759,00	234.115,62	234.115,62	234.115,62	234.115,62
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	28.850,59	28.850,59	34.240,07	34.240,07	34.240,07	34.240,07
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-12.972,41	-28.957,43	70.161,92	67.271,26	65.129,40	62.669,59

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.099,16	3.800,00	3.800,00	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.099,16	3.800,00	3.800,00	0,00	3.800,00	3.800,00	3.800,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-2.099,16	-3.800,00	-3.800,00	0,00	-3.800,00	-3.800,00	-3.800,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 31 – Service Recht für Gesamtverwaltung

Allgemeines

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	2,30
Veränderung	0
Stand 2018	2,30

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 76 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kostenerstattungen, insbesondere der Technischen Betriebe Rheine für Serviceleistungen Recht und Versicherungen	57	58	60	61	62
Kostenerstattung Elektronikversicherung, Umwelthaftpflicht- versicherung der Technischen Betriebe Rheine	11	18	18	18	18

Die Erträge der Stadt Rheine für die Leistungen, die für die Technischen Betriebe Rheine erbracht werden, wurden aktualisiert.

Aus buchungstechnischen Gründen wurde ein Ansatz für die Abwicklung unterschiedlicher Versicherungen gebildet. Dieser korrespondiert mit dem entsprechenden Aufwand, s.a. Berichtszeile 16.

11– Personalaufwendungen = 154 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	149	154	158	162	166

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 5 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

16– Sonstige ordentliche Aufwendungen = 50 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Vorleistung Versicherungen (Elektronik-, Umwelt- haftpflichtversicherung)	11	18	18	18	18
Aufwendungen für juristische Verfahren, Gerichtskosten	20	20	20	20	20
Schiedsamtswesen	3	3	3	3	3
Sonstiger Geschäftsaufwand wie Fortbildungskosten, Büromaterial, Fachliteratur, Lizenzen, Porto, Telefon	9	9	9	9	9

Die Aufwendungen für die Vorleistungen der Versicherungen korrespondieren mit den Erstattungen, s.a. Berichtszeile 6. Die Aufwendungen für alle juristischen Verfahren der Stadt Rheine werden über den Fachbereich 3 abgewickelt. Zudem werden hier die Aufwendungen für die drei ehrenamtlich in Rheine tätigen Schiedspersonen gebucht. Die gesetzliche Verpflichtung hierzu ergibt sich aus dem Schiedsamtsgesetz NRW.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 234 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 34 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

Im "*Finanzplan – Zahlungsübersicht*" - werden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen dargestellt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

26 – für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens –4 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Ersatzbeschaffung)	4	4	4	4	4

Teil-Plan 2018

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

- A) Gewerbeswesen/Gaststätten
- An-, Um- und Abmeldungen
 - Überwachung des Gewerbe- und Gaststättenwesens
 - Spielhallen
 - Schwarzarbeitsbekämpfung
 - Märkte und Kirmessen
- B) Sicherstellung der allgemeinen Sicherheit und Ordnung
- Beseitigung von unmittelbaren und mittelbaren Gefahren
 - ordnungsbehördliche Bestattungen
 - Vermeidung drohender bzw. Beseitigung eingetretener Obdachlosigkeit
 - Gesundheitsschutz
 - Immissionsschutz
- C) Verkehrsangelegenheiten
- Überwachung ruhender Verkehr und fließender Verkehr
 - verkehrsrechtliche Anordnungen, Verkehrslenkung und -sicherung
 - Erteilung von Sondererlaubnissen

Verantwortlich

3, Ulrike Klug

Auftragsgrundlagen

Gesetze und Verordnungen des allgemeinen und speziellen Ordnungsrechtes

Ziele

- A) - Alle Gewerbe- u. Gaststättenbetriebe sind erfasst und werden überwacht.
- B) - Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung sind abgewehrt.
- C) - Die verkehrsbehördlichen Anordnungen sind getroffen und alle Regelungen sind überwacht

Zielgruppen

Besucher von Veranstaltungen, Bevölkerung von Rheine, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Gastwirte sowie Personen, Vereine u. Einrichtungen, die Gastronomie betreiben wollen, Markt- und Kirmesbesucher, Verkehrsteilnehmer

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Kontrollen der erlaubnispfl. Gaststättenbetriebe in %	12	35	40	50	50	50
B) Einschreiten bei Störungen und Gefahren innerhalb von 24 Std in Eilfällen. (%)	100	100	100	100	100	100
C) Bearbeitungen von Sondererlaubnissen innerhalb 3 Tagen(%)	90	96	97	98	98	98
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	82,57	66,61	71,57	70,07	69,22	68,28
Zuschuß je Einwohner = Euro	3,87	7,52	6,87	7,38	7,69	8,03

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	14,26	14,53	14,53	14,53	14,53	14,53
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,37	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	3,84	3,90	3,90	3,90	3,90	3,90

Teil-Plan 2018

Bereich 3 Recht und Ordnung
 Gruppe 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	10,05	10,33	10,33	10,33	10,33	10,33

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.701,92	3.024,05	3.520,11	3.520,12	3.520,12	3.520,12
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.080,85	256.500,00	379.500,00	379.500,00	379.500,00	379.500,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.401,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.188,72	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00	10.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	1.071.318,57	852.600,00	901.100,00	901.100,00	901.100,00	901.100,00
10 = Ordentliche Erträge	1.356.691,56	1.122.124,05	1.294.120,11	1.294.120,12	1.294.120,12	1.294.120,12
11 - Personalaufwendungen	895.790,55	892.166,46	970.118,25	989.279,71	1.012.349,37	1.038.358,45
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	292.495,78	271.900,00	293.550,00	314.050,00	314.550,00	315.050,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	12.121,81	7.569,13	7.988,87	6.983,93	6.311,46	5.538,81
15 - Transferaufwendungen	87.907,65	137.200,00	137.200,00	137.200,00	137.200,00	137.200,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	100.008,66	120.964,00	113.464,00	113.464,00	113.464,00	113.464,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.388.324,45	1.429.799,59	1.522.321,12	1.560.977,64	1.583.874,83	1.609.611,26
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-31.632,89	-307.675,54	-228.201,01	-266.857,52	-289.754,71	-315.491,14
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-31.632,89	-307.675,54	-228.201,01	-266.857,52	-289.754,71	-315.491,14
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-31.632,89	-307.675,54	-228.201,01	-266.857,52	-289.754,71	-315.491,14
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	254.840,07	254.840,07	285.814,06	285.814,06	285.814,06	285.814,06
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-286.472,96	-562.515,61	-514.015,07	-552.671,58	-575.568,77	-601.305,20

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.048,55	8.500,00	8.500,00	0,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	10.048,55	8.500,00	8.500,00	0,00	8.500,00	8.500,00	8.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-10.048,55	-8.500,00	-8.500,00	0,00	-8.500,00	-8.500,00	-8.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2018

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 32 Öffentliche Sicherheit und Ordnung**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-6,0	-2,7	-2,7	0,0	-2,7	-2,7	-2,7		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	6,0	2,7	2,7	0,0	2,7	2,7	2,7		

Produktgruppe 32 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Allgemeines

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	14,53
Veränderung	0,00
Stand 2018	14,53

Keine Veränderung

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 380 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Gewerbemeldungen, Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister, Gestattungen	74	74	74	74	74
Märkte und Kirmessen	139	181	181	181	181
Obdachlosenunterkünfte	25	25	25	25	25
Ausnahmegenehmigungen, Handwerkerparkerlaubnisse, Anwohnerparken	19	19	19	19	19
Gebühren Sondernutzung	0	81	81	81	81

Hierunter fallen die Gebühren für Genehmigungen, Gestattungen und Erlaubnisse im Gewerbewesen, die Gebühren für Ausnahmegenehmigungen von Verkehrsregelungen, Gaststättengebühren sowie die Nutzungsentschädigungen der Obdachlosenunterkünfte. Die Gebührenhöhe ist zumeist per Gesetz oder durch Gebührensatzung geregelt. Durch die neue Gebührensatzung für Märkte und Kirmessen, werden für 2018 ff Mehrerträge von insgesamt rund 42 TEUR pro Jahr

erwartet. Die Gebühren für Sondernutzungen werden aufgrund der geänderten Aufgabenübertragung künftig beim Fachbereich 3 gebucht.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 10 TEUR

Die Kreispolizeibehörde Steinfurt erstattet der Stadt Rheine einen vertraglich vereinbarten Betrag für die von der Polizei genutzten Räume im Büro „Safe & Co.“.

7– Sonstige ordentliche Erträge = 901 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Verwangelder, Geldbußen, Zwangsgelder Ordnungsbehörde, Kostenerstattungen	23	21	21	21	21
Verwangelder/Bußgelder Überwachung ruhender Verkehr	220	220	220	220	220
Verwangelder/Bußgelder Überwachung fließender Verkehr	600	650	650	650	650
Erstattung ordnungsbehördlicher Bestattungen	10	10	10	10	10

Aufgrund der Rechnungsergebnisse der letzten Jahre im Bereich der Verwaltungsgebühren sowie der Verwarn- und Bußgelder in der Ordnungsbehörde wurden die Ansätze angepasst.

11– Personalaufwendungen = 970 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	892	970	989	1.012	1.038

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 78 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Außerdem wird eine 0,5 Stelle zusätzlich eingerichtet, s. o.

13– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 294 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Instandhaltung (Infrastrukturvermögen, Grundstücke, bauliche Anlagen)	7	7	7	7	7
Aufwendungen für Wasser, Strom, Entsorgung	14	14	14	14	14
Dienstleistungen TBR	25	26	26	27	27
Energie Safe & Co	10	10	10	10	10
Aufwendungen für sonst. Dienstleistungen (Bestattungen, Arztkosten u.a.)	30	30	30	30	30
sonst. Aufwendungen im Bereich Märkte/Kirmessen	15	36	36	36	36
Geschwindigkeits- überwachung	171	171	191	191	191

Die Ansätze werden aufgrund der Ergebnisse des Vorjahres angepasst bzw. fortgeschrieben. Nach der Überarbeitung der Gebührensatzung für Märkte und Kirmessen wurde deutlich, dass eine Ansatzerhöhung der Aufwendungen im Bereich Märkte/Kirmessen um rund 21 TEUR erforderlich ist.

14– Bilanzielle Abschreibungen = 8 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	8	8	7	6	6

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15– Transferaufwendungen = 137 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalkosten Stadtwacht	126	126	126	126	126
Kostenbeteiligung Zulassungsstelle	11	11	11	11	11

Die Transferleistungen erfolgen aufgrund vertraglicher Verpflichtungen.

16– Sonstige ordentliche Aufwendungen = 113 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Miete, u. a. Safe & Co.	68	67	67	67	67
Lizenzen, Spezialsoftware	11	11	11	11	11
Fortbildung, Dienstreisekosten, Fahrtkosten, Parkgebühren	10	10	10	10	10
Geschäftsaufwand, Bürobedarf, Fachliteratur, Telefon/Porto, Bekanntmachungen, Versicherungen	28	21	21	25	25
Dienstkleidung	4	4	4	4	4

Es erfolgte eine Anpassung an die Rechnungsergebnisse des Vorjahres.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 286 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

Im "*Finanzplan –Zahlungsübersicht*" - werden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen dargestellt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

26 – für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens – 9 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Ersatzbeschaffung)	9	9	9	9	9

Teil-Plan 2018

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	33	Feuerwehr/Rettungsdienst

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

A) Freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichem Personal

- Rettung von Menschen, Tieren und Sachwerten
- Bekämpfung von Bränden
- technische Hilfeleistung
- Durchführung von Brandschauen
- vorbeugender Brandschutz

B) Rettungsdienst

- Durchführung lebensrettender Maßnahmen und Transport ins Krankenhaus nach Stabilisierung und unter Aufrechterhaltung lebenswichtiger Funktionen mit oder ohne Notarzt
- Krankentransport nicht gefährdeter Patienten
- Medizinische Transporte zur Abwehr einer Gefahr für das Leben
- Sicherheitswachdienste im Rettungsdienst

Verantwortlich

3, Johannes Hellermann

Auftragsgrundlagen

BHKG NW, einschlägige UVV, Brandschutzbedarfsplan

Ziele

Eine leistungsfähige, wirtschaftliche Feuerwehr vorzuhalten, die die Zielgruppe, rettet, schützt, versorgt und Brände löscht sowie Schäden begrenzt und Folgeschäden vermeidet.

Die Ausrückzeiten für Brandbekämpfung und TH-Einsätze der hauptamtlichen Wache dürfen eine Höchstzeit von 2 Minuten nicht überschreiten.

Optimierung der Zusammenarbeit zwischen den ehrenamtlichen und hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Rheine.

Zielgruppen

Eigentümer von besonderen Gebäuden oder Einrichtungen im Sinne der BauO, Einrichtungen der Stadtverwaltung, Menschen, Tiere, Eigentümer v. Gebäuden/Betrieben/Einrichtungen, unbewegl. u. bewegl. Gegenstände, Natur im Stadtgebiet

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Anzahl der Gefahrenabwehreinsätze	1.290	400	400	400	400	400
A) Anzahl der Brandschauen	121	180	180	180	180	180
B) Anzahl der Rettungsdiensteinsätze	11.304	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	40,91	40,88	40,75	43	42,84	42,79
Zuschuß je Einwohner = Euro	55,03	51,82	55,17	53,18	53,59	54,17

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	70,66	71,40	74,90	74,90	74,90	74,90
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,22	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	12,16	12,20	12,20	12,20	12,20	12,20
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	58,28	59,00	62,50	62,50	62,50	62,50

Ergebnisplan

Teil-Plan 2018

Bereich 3 Recht und Ordnung
 Gruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	206.510,40	247.891,11	221.978,15	190.155,67	160.690,82	153.517,67
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.354,68	25.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00	41.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.565.415,32	2.408.400,00	2.576.400,00	2.771.400,00	2.804.700,00	2.838.100,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.626,99	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10	= Ordentliche Erträge	2.816.912,19	2.681.791,11	2.839.878,15	3.003.055,67	3.006.890,82	3.033.117,67
11	- Personalaufwendungen	4.999.124,47	4.669.584,58	5.085.869,90	5.265.102,98	5.363.782,94	5.460.019,70
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	488.228,99	501.000,00	399.000,00	278.400,00	280.800,00	283.300,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	312.949,37	345.264,54	328.606,28	284.432,42	217.838,37	188.604,00
15	- Transferaufwendungen	13.728,33	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00	12.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	282.822,12	243.025,00	218.725,00	218.725,00	218.725,00	218.725,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.096.853,28	5.770.874,12	6.044.201,18	6.058.660,40	6.093.146,31	6.162.648,70
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.279.941,09	-3.089.083,01	-3.204.323,03	-3.055.604,73	-3.086.255,49	-3.129.531,03
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.279.941,09	-3.089.083,01	-3.204.323,03	-3.055.604,73	-3.086.255,49	-3.129.531,03
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.279.941,09	-3.089.083,01	-3.204.323,03	-3.055.604,73	-3.086.255,49	-3.129.531,03
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	789.556,24	789.556,24	925.152,31	925.152,31	925.152,31	925.152,31
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.069.497,33	-3.878.639,25	-4.129.475,34	-3.980.757,04	-4.011.407,80	-4.054.683,34

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	147.523,14	147.000,00	147.000,00	0,00	147.000,00	147.000,00	147.000,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	60.500,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	147.523,14	207.500,00	147.500,00	0,00	147.500,00	147.500,00	147.500,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	779.061,30	610.000,00	843.000,00	0,00	607.000,00	682.000,00	566.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	779.061,30	610.000,00	843.000,00	0,00	607.000,00	682.000,00	566.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-631.538,16	-402.500,00	-695.500,00	0,00	-459.500,00	-534.500,00	-418.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2018

Bereich 3 Recht und Ordnung
 Gruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
3301-19 Drehleiter DLK 23/12	-627,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-569,9	-569,9
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0	60,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	627,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	629,9	629,9
3301-24 Beschaffung Löschfahrzeug	0,0	-233,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-383,0	-383,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	233,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	383,0	383,0
3301-28 Anschaffung Mannschaftstransportwagen	0,0	-75,0	-75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-120,0	-195,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	75,0	75,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	195,0
3301-32 Anschaffung Digitalfunkgeräte	0,0	-50,0	-41,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	-91,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	50,0	41,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	91,0
3301-35 Neuanschaffung Taucherausrüstung	-8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-24,1	-24,1
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,1	24,1
3301-36 Alarm für die Bevölkerung	-41,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-41,9	-41,9
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	41,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	41,9	41,9
3301-37 Löschfahrzeug	0,0	0,0	-420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-420,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	420,0
3301-38 Löschfahrzeug	0,0	0,0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	-450,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	450,0
3301-39 Feuerschutzbekleidung	0,0	-176,0	-176,0	0,0	-56,0	-56,0	0,0	-176,0	-464,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	176,0	176,0	0,0	56,0	56,0	0,0	176,0	464,0
3301-40 Löschfahrzeug	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	-450,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	450,0
3301-41 Löschfahrzeug	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-465,0	0,0	-465,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	465,0	0,0	465,0
3301-42 Mannschaftstransportfahrzeug	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-75,0	0,0	0,0	-75,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	75,0	0,0	0,0	75,0
3301-43 Atemschutzgeräte	0,0	0,0	-25,0	0,0	-25,0	-25,0	-25,0	0,0	-100,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	25,0	0,0	25,0	25,0	25,0	0,0	100,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-7,0	-3,0	-33,0	0,0	-3,0	-3,0	-3,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 3 Recht und Ordnung

Gruppe 33 Feuerwehr/Rettungsdienst**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Summe der investiven Auszahlungen	7,0	3,0	33,0	0,0	3,0	3,0	3,0		

Produktgruppe 33 – Feuerwehr/Rettungsdienst

Allgemeines

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	71,40
Veränderung	+3,50
Stand 2018	74,90

Der Bedarf von 3,5 zusätzlichen Stellen resultiert aus dem Ergebnis der vom Kreis Steinfurt durchgeführten Organisationsuntersuchung im Rettungsdienst und auf zusätzlichen Bedarf durch Langzeiterkrankungen. Die Refinanzierung der höheren Personalkosten durch den Kreis Steinfurt ist im Rettungsdienstvertrag geregelt.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen – 222 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.	248	222	190	161	154

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 41 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kostenersatz Feuerwehr (abrechenbare Einsätze)	25	41	41	41	41

Die Satzung über die Erhebung von Kostenersatz und Entgelten in der Stadt Rheine bei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr wurde neu gefasst. Aufgrund der aktuellen

Kalkulation ist hier von einer Erhöhung des Kostenersatzes von rund 16 TEUR jährlich auszugehen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 2.576 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kostenerstattung Bundesfahrzeug	1	1	1	1	1
Kostenerstattung Rettungsdienst lt. Rettungs- dienstvertrag	2.407	2.575	2.770	2.804	2.837

Die größte Position stellt die Kostenerstattung des Kreises Steinfurt für die Durchführung des Rettungsdienstes (Personal- und Sachkosten) dar. Die höheren Personalkosten, die durch die 3,5 zusätzlichen Stellen entstehen, werden zeitversetzt ab 2019 ff erstattet.

11– Personalaufwendungen = 5.086 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	4.670	5.086	5.265	5.364	5.460

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 416 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege sowie Beförderungen. 3,5 neue Stellen (s.o.) wurden berücksichtigt. Der Personalaufwand für die im Rettungsdienst tätigen Feuerwehrleute sowie für die Notfallsanitäter/innen wird vom Kreis Steinfurt erstattet, s. a. Berichtszeile 6.

13– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 399 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zuschuss zur Kreisleitstelle	200	93	0	0	0
Haltung von Fahrzeugen (Mobilitätsmanagement, Reparaturen, Ersatzteile, Tankkosten)	146	146	148	151	153
Anlagegegenstände <60 € (z.B. Kleinmöbel, Werkzeuge, EDV-Hardware, Zubehör, Reinigung Feuerwehrebekleidung, Reparatur)	75	75	75	75	75
Anlagegüter Rettungsdienst	15	15	15	15	15
Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Sammelposition)	33	33	33	33	33

Führerscheine Freiwillige Feuerwehr	7	7	7	7	7
Gutachten zur Struktur der Feuerwehr	25	0	0	0	0
Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans	0	30	0	0	0

Die Stadt Rheine hält kein Personal für die Besetzung der Feuerwehrzentrale vor. Der Kreis Steinfurt übernimmt diese Aufgabe beim Ausrücken des gesamten Personals. Dafür erhält er die Personalkosten für 4,0 Stellen der Besoldungsgruppe A08 LBesG NRW. Die Laufzeit des Vertrags endet am 31.05.2018. Die auf den Rettungsdienst entfallenden Sach- und Dienstleistungskosten sind gem. Rettungsdienstvertrag erstattungsfähig und korrespondieren mit der Kostenerstattung s.a. Berichtszeile 6. Zudem erfolgt eine Anpassung aufgrund der Rechnungsergebnisse der Vorjahre. Der Brandschutzbedarfsplan ist fortzuschreiben. Hierfür ist ein externes Unternehmen zu beauftragen. Die Kosten dafür betragen 30 TEUR.

14– Bilanzielle Abschreibungen = 329 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	345	329	284	218	189

Hierbei handelt es sich vorrangig um die Wertminderung des zugehörigen Fuhrparks. Außerdem werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15– Transferaufwendungen = 12 TEUR

Der Stadtfeuerwehrverband erledigt gemäß seiner Satzung einen Teil der Aufgaben nach dem Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG).

16– Sonstige ordentliche Aufwendungen = 219 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
sonst. Personal- und Versorgungsaufwendungen (z.B. ärztl. Untersuchungen, Dienstreisekosten)	12	12	12	12	12
Aus- und Fortbildung	53	73	73	73	73
Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungsgegenstände (<60 €)	17	17	17	17	17
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (z.B. Verdienstausschlag)	53	53	53	53	53

Aufwendungen aus lfd. Tätigkeit (z.B. EDV-Pflege, Software, Literatur, Telefon/Porto, Bürobedarf)	37	37	37	37	37
Versicherungsbeiträge (insb. Kfz-Versicherung Feuerwehrfahrzeuge)	68	24	24	24	24
Mitgliedsbeiträge Kreisfeuerwehrverband	3	3	3	3	3

Aufgrund der Altersstruktur bei den hauptamtlichen Kräften der Feuer- und Rettungswache ist es erforderlich, in den kommenden zehn Jahren regelmäßig mindestens zwei Brandmeisteranwärter einzustellen und auszubilden. Die Lehrgangsgebühren für einen Ausbildungsplatz werden rund 15 TEUR betragen. Der Ansatz für die Aus- und Fortbildungskosten wurden daher zunächst um 20 TEUR angehoben.

Durch eine die Beitragsklassen betreffende Satzungsänderung bei der Unfallkasse NRW, werden bisher über den Fachbereich 3 gezahlte Versicherungsbeiträge nunmehr über den Fachbereich 7 getragen. Der Ansatz für Versicherungsbeiträge wird daher an dieser Stelle um 44 TEUR reduziert.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 925 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

Im "*Finanzplan – Zahlungsübersicht*" - werden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen dargestellt.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

18 – aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 147 TEUR

Die Höhe der Landeszuweisung aus der Feuerschutzsteuer ist abhängig von der Einwohnerzahl sowie von der Fläche der Kommune. Ein Verwendungsnachweis ist zu erbringen.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

26 – für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens – 843 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Maschinen, techn. Anlagen, Vorräte bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattung	76	76	76	76	76
Projekte	534	767	531	606	490

Um die Qualität im Bereich des Brandschutzes zu erfassen und zu definieren hat der Rat der Stadt Rheine 2012 einen Brandschutzbedarfsplan verabschiedet. Damit die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr sichergestellt werden kann, werden veraltete Fahrzeuge ausgetauscht. Seit 2017 wird über einen Zeitraum von drei Jahren die komplette Schutzkleidung der Freiwilligen Feuerwehr und der hauptamtlichen Kräfte ersetzt. Ein weiteres Projekt der kommenden Jahre ist die Umstellung auf Digitalfunk.

Teil-Plan 2018

Bereich	3	Recht und Ordnung
Gruppe	34	Bürgerservice

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A) Bürgerbüro - Meldeangelegenheiten - Pässe und Ausweise - Sonstiges wie u.a. Führerscheine, Fundsachen B) Personenstandswesen - Beurkundungen von Familienstandsangelegenheiten C) Rentenversicherung - Auskünfte und Informationen zur gesetzl. Rentenversicherung - Aufnahme von Anträgen in Rentenversicherungsangelegenheiten
Verantwortlich 3, Bernd Houppert
Auftragsgrundlagen Melderechtsrahmengesetz, Meldegesetz NW, Personenstandsgesetz, BGB, SGB VI, Datenschutzrecht
Ziele A) - Ein neuer Personalausweis wird innerhalb von 14 Kalendertagen ausgestellt. - Die Dauer der Wartezeit beträgt weniger als 10 Minuten. B) - Beurkundungen erfolgen innerhalb eines Arbeitstages nach der Anzeige. - Paare erhalten ihren Eheschließungswunschtermin. C) - Versicherte werden in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung umfassend informiert. - Versicherte erhalten innerhalb von 14 Tagen einen Beratungs- bzw. Antragstermin.
Zielgruppen Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Personen für die Aufgaben nach dem PStG wahrgenommen werden
Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Melderegisterauskünfte innerhalb eines Arbeitstages (%)	98	99	99	99	99	99
A) Anzahl der An- und Ummeldungen	10.099	8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
A) Anzahl neu ausgestellter Personalausweise	6.415	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
A) Anzahl neu ausgestellter Reisepässe	2.020	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
A) Ausstellung eines Personalausweises innerh. von 14 Atg. (%)	85	95	95	95	95	95
B) Eheschließungswunschtermin (%)	100	92	92	92	92	92
B) Sterbefallbeurkundung innerhalb eines Tages nach Anzeige(%)	98,91	97	97	97	97	97
C) Anzahl Rentenanträge insgesamt	1.362	1.260	1.260	1.260	1.260	1.260
C) Terminvergaben innerhalb von 14 Tagen möglich (%)	77,7	95	95	95	95	95
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen	32,8	29,03	26,97	26,6	26,2	25,76
Zuschuß je Einwohner = Euro	15,84	15,85	18,06	18,4	18,79	19,23

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	18,01	18,17	18,17	18,17	18,17	18,17
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,20	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	1,96	2,02	1,02	1,02	1,02	1,02
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	15,85	15,85	16,85	16,85	16,85	16,85

Teil-Plan 2018

Bereich 3 Recht und Ordnung
 Gruppe 34 Bürgerservice

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.771,46	3.491,09	7.563,09	7.563,09	7.563,09	7.563,09
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	538.342,36	470.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00	480.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.227,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00	10.200,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	83,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	10.515,08	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00	1.550,00
10	= Ordentliche Erträge	571.939,88	485.241,09	499.313,09	499.313,09	499.313,09	499.313,09
11	- Personalaufwendungen	1.033.432,69	1.005.896,28	1.116.092,89	1.128.251,67	1.157.792,35	1.191.572,08
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	270.475,27	227.120,00	227.420,00	227.620,00	227.820,00	228.020,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	22.915,75	10.963,74	14.573,31	13.787,33	12.941,87	11.761,34
15	- Transferaufwendungen	126.495,33	122.000,00	122.000,00	122.000,00	122.000,00	122.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	46.822,93	62.025,00	75.025,00	89.025,00	89.025,00	89.025,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.500.141,97	1.428.005,02	1.555.111,20	1.580.684,00	1.609.579,22	1.642.378,42
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-928.202,09	-942.763,93	-1.055.798,11	-1.081.370,91	-1.110.266,13	-1.143.065,33
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-928.202,09	-942.763,93	-1.055.798,11	-1.081.370,91	-1.110.266,13	-1.143.065,33
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-928.202,09	-942.763,93	-1.055.798,11	-1.081.370,91	-1.110.266,13	-1.143.065,33
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	243.390,90	243.390,90	296.082,64	296.082,64	296.082,64	296.082,64
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.171.592,99	-1.186.154,83	-1.351.880,75	-1.377.453,55	-1.406.348,77	-1.439.147,97

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	9.907,68	6.000,00	6.000,00	0,00	106.000,00	6.000,00	6.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	9.907,68	6.000,00	6.000,00	0,00	106.000,00	6.000,00	6.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-9.907,68	-6.000,00	-6.000,00	0,00	-106.000,00	-6.000,00	-6.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
3401-01 Einrichtungskosten Bürgerbüro	-8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-91,0	-91,0

Teil-Plan 2018

Bereich 3 Recht und Ordnung
 Gruppe 34 Bürgerservice

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	91,0	91,0
3402 Personenstandswesen	-0,3	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0	-42,4	-50,4
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,3	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0	42,4	50,4
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	-2,0	-2,0	0,0	-2,0	-2,0	-2,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	2,0	2,0	0,0	2,0	2,0	2,0		

Produktgruppe 34 – Bürgerservice

Allgemeines

Personal

Vergleich 2017 – 2018

	Stellen
Stand 2017	18,17
Veränderung	0,00
Stand 2018	18,17

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

4 - Öffentlich- rechtliche Leistungsentgelte = 480 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Gebühren für Personal- ausweise, Pässe	350	350	350	350	350
Gebühren Standesamt	120	130	130	130	130

Die Höhe der Ausweis- und Passgebühren ist gesetzlich geregelt und die Gebührensatzung des Standesamtes wurde 2014 neu überarbeitet. Bedingt durch den Anstieg der in Rheine zu beurkundenden Geburts- und Sterbefälle erhöhen sich die Gebührenerträge.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 10 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Versteigerung Fundsachen	2	2	2	2	2
Verkauf von Stammbüchern u. ä.	8	8	8	8	8

11 – Personalaufwendungen = 1.116 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	1.006	1.116	1.128	1.158	1.192

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 110 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege sowie Beförderungen.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 227 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für die Beschaffung von Ausweisen, Pässen, Formularen bei der Bundesdruckerei	214	214	214	214	214
Fundsachenservice TBR	7	7	8	8	8
sonst. Aufwendungen (z.B. Fundtiertransporte, GEMA-Gebühren, Tierarztkosten)	6	6	6	6	6

Die Aufwendungen für die Beschaffung von Ausweisen, Pässen und weiteren Formularen bei der Bundesdruckerei korrespondieren mit den Gebührenerträgen, s.a. Berichtszeile 4.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 15 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bilanzielle Abschreibungen	11	15	14	13	12

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 122 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zuschuss zum Betrieb der Verbraucherberatung	72	72	72	72	72
Zuschuss zum Betrieb des Tierheimes	50	50	50	50	50

Der Zuschuss zur Verbraucherberatung basiert auf einem Vertrag zwischen der Verbraucherberatung, dem Kreis Steinfurt und der Stadt Rheine. Der aktuelle Vertrag hat eine Gültigkeit bis zum 31.12.2020.

Bei der Unterbringung von Fundtieren handelt es sich um eine gesetzliche Pflichtaufgabe. Die Unterbringung erfolgt im Tierheim Neuenkirchen. Die Stadt Rheine sowie neun weitere Kommunen im Kreis Steinfurt haben mit dem Tierschutzverein Rheine und Umgebung e.V. als Träger des Tierheims entsprechende vertragliche Vereinbarungen abgeschlossen. In Verhandlungen mit dem Tierschutzverein konnte erreicht werden, dass derzeit eine Deckelung erfolgt.

16 - sonstige ordentliche Aufwendungen = 75 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Trauungen Kloster Bentlage	8	8	8	8	8
Aus und Fortbildung	6	6	6	6	6
Dienst- und Schutzkleidung, Ausrüstungsgegenstände	2	2	2	2	2
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (z.B. EDV-Pflege, Literatur, Telefon/Porto, Bürobedarf, Bekanntmachungen)	11	11	11	11	11
Lizenzen (Spezialsoftware Meldewesen/Standesamt)	35	48	62	62	62

Das Programm für das Einwohnerwesen wird 2018 umgestellt. Dadurch entstehen für 2018 Aufwendungen in Höhe von rund 8 TEUR für die Umstellung und Einweisung. Ab 2019 entstehen jährlich rund 22 TEUR für das Einwohnerprogramm. Im Standesamt ist eine Spezialsoftware für die Archivierung zu installieren. Dadurch entstehen jährliche Supportkosten von rund 5 TEUR.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 296 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

Im "*Finanzplan – Zahlungsübersicht*" - werden die Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen dargestellt.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

26 – für den Erwerb beweglichen Anlagevermögens – 6 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung (Ersatzbeschaffung)	6	6	6	6	6
Nachfolgeprogramm Einwohnerwesen	0	0	100	0	0

Fachbereich 4

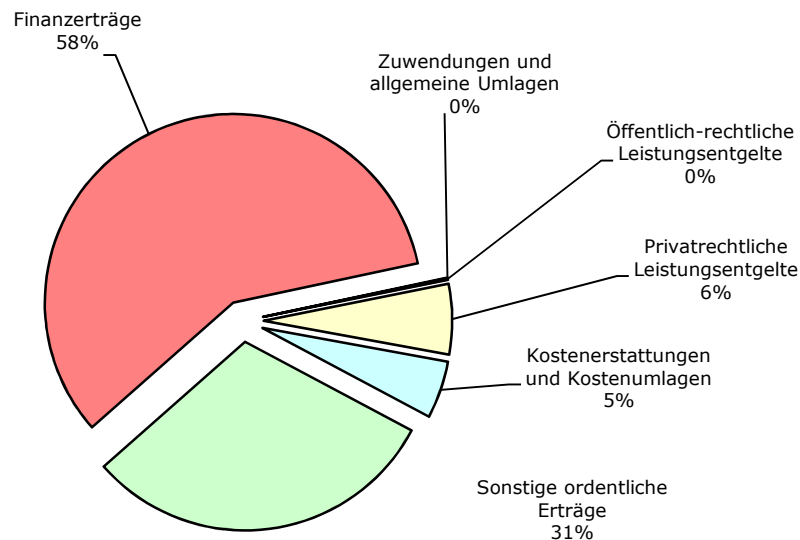
Finanzen, Wohn- und
Grundstücksmanagement

Bereich 4 - Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2018

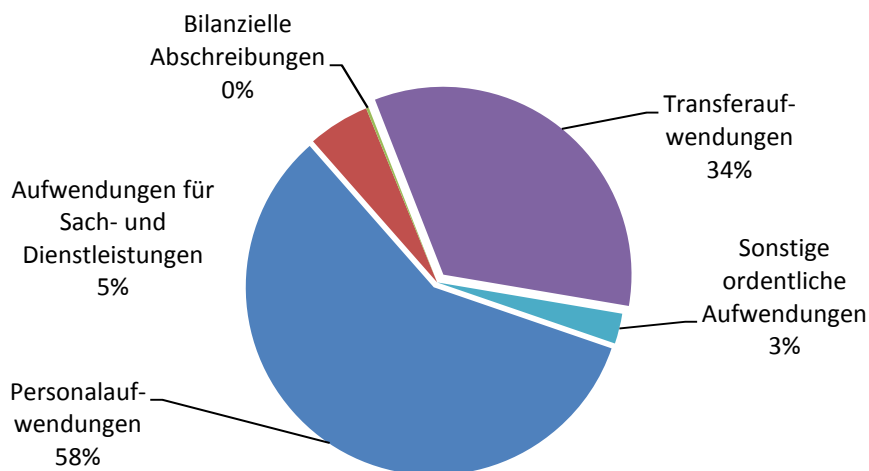
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.725 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.100 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	472.000 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	385.800 €
Sonstige ordentliche Erträge	2.403.000 €
Finanzerträge	4.553.900 €
Summe	7.828.525 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	2.826.445 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.600 €
Bilanzielle Abschreibungen	11.320 €
Transferaufwendungen	1.630.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	127.400 €
Summe	4.852.765 €



Teil-Plan 2018

Bereich 4

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Produktdefinition

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	40,20	40,20	41,20	41,20	41,20	41,20
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	16,00	16,00	17,00	17,00	17,00	17,00
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	23,20	23,20	23,20	23,20	23,20	23,20

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.430,73	7.987,04	3.724,71	3.724,76	3.724,76	3.724,76
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.909,94	10.100,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00	10.100,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	492.755,80	472.000,00	472.000,00	472.000,00	472.000,00	472.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	388.828,27	372.400,00	385.800,00	394.000,00	402.300,00	410.900,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.507.011,72	974.000,00	2.403.000,00	402.000,00	402.000,00	407.000,00
10 = Ordentliche Erträge	3.403.936,46	1.836.487,04	3.274.624,71	1.281.824,76	1.290.124,76	1.303.724,76
11 - Personalaufwendungen	2.530.754,82	2.738.497,36	2.826.445,18	2.875.447,82	2.943.492,76	3.020.566,65
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.119,84	128.500,00	257.600,00	150.700,00	137.800,00	127.900,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	391.433,95	11.650,16	11.319,98	10.729,00	10.192,91	5.691,08
15 - Transferaufwendungen	1.842.781,20	1.795.000,00	1.630.000,00	1.590.000,00	1.590.000,00	1.590.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	119.825,31	109.400,00	127.400,00	127.400,00	127.400,00	127.400,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.996.915,12	4.783.047,52	4.852.765,16	4.754.276,82	4.808.885,67	4.871.557,73
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.592.978,66	-2.946.560,48	-1.578.140,45	-3.472.452,06	-3.518.760,91	-3.567.832,97
19 + Finanzerträge	5.020.553,87	6.378.600,00	4.553.900,00	4.168.900,00	5.491.300,00	4.719.700,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.020.553,87	6.378.600,00	4.553.900,00	4.168.900,00	5.491.300,00	4.719.700,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.427.575,21	3.432.039,52	2.975.759,55	696.447,94	1.972.539,09	1.151.867,03
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.427.575,21	3.432.039,52	2.975.759,55	696.447,94	1.972.539,09	1.151.867,03
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.256.071,00	1.256.071,00	1.024.574,32	1.024.574,32	1.024.574,32	1.024.574,32
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	995.281,08	995.281,07	804.131,84	804.131,84	804.131,84	804.131,84
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	3.688.365,13	3.692.829,45	3.196.202,03	916.890,42	2.192.981,57	1.372.309,51

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.520.342,51	2.510.000,00	5.162.500,00	0,00	3.650.000,00	3.150.000,00	3.150.000,00

Teil-Plan 2018

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR 2018 EUR		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre 2019 EUR 2020 EUR 2021 EUR		
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	950.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.166.135,69	6.318.800,00	6.572.700,00	0,00	1.212.500,00	1.211.400,00	1.211.400,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	11.637.278,20	8.828.800,00	11.735.200,00	0,00	4.862.500,00	4.361.400,00	4.361.400,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.510.872,88	4.720.000,00	1.607.000,00	0,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.900,59	14.600,00	22.600,00	0,00	14.600,00	14.600,00	14.600,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.817.500,00	1.842.000,00	4.310.000,00	0,00	1.704.000,00	2.755.000,00	16.191.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.341.273,47	6.576.600,00	5.939.600,00	0,00	2.018.600,00	3.069.600,00	16.505.600,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	7.296.004,73	2.252.200,00	5.795.600,00	0,00	2.843.900,00	1.291.800,00	-12.144.200,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich	4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Gruppe	41	Grundstücksmanagement

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

- A) Erwerb und Verkauf von Wohnbauland, Gewerbeflächen, Landwirtschaftliche Tausch- oder Nutzflächen und Gemeinbedarfsflächen
 B) Sicherung von Ausgleichsflächen
 C) An- und Verpachtung von Grundstücken (inkl. Erbpacht)
 D) Abschluss städtebaulicher Verträge zur Umsetzung privater Investitionen
 E) Bewirtschaftung städtischer Waldflächen und von unbebauten Grundstücken

Verantwortlich

4, Christoph Isfort

Ziele

- A) Innerhalb eines Monats nach Einigung über den Verkauf eines Wohnbaulandgrundstückes liegt ein unterschriftsreifer Vertragsentwurf vor.
 A)/D) Durch Ankauf, durch Abschluss städtebaulicher Verträge oder durch Umlegung werden zwischen 2015 und 2025 Wohnbaulandentwicklungsflächen entsprechend dem Wohnbauflächenentwicklungskonzept (Vorlage 205/15) in einer Größenordnung von 1.350.000 m² (brutto) ermöglicht.
 A) Durch Ankauf werden zwischen 2015 und 2035 Gewerbeentwicklungsflächen in einer Größenordnung von 1.000.000 m² (brutto) ermöglicht.

Zielgruppen

Architekten, Baufirmen, Bauherren, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Gewerbetreibende, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Investoren, Landwirte

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Anzahl geschlossener Wohnbauland-Verträge	33	13	12	29	27	27
A) Anzahl geschlossener Gewerbeflächen-Verträge	7	5	6	2	2	2
A) Anzahl geschlossener Verträge über landw. Flächen	2	2	2	2	2	2
A) Anzahl geschlossener Verträge für Gemeinbedarfsflächen	9	15	15	15	15	15
A) Vertragsvolumen der geschlossenen Verträge in TEUR						
A) Bestand baureifes Wohnbauland in qm	10.005	17.105	10.100	17.000	20.000	15.000
A) Bestand baureifes Gewerbeland in qm (ohne Rheine R und Innovationsquart.)	97.216	274.216	247.500	167.000	157.000	147.000
A) Ermöglichte Wohnbaulandentwicklungsflächen bis 2025 in qm (summiert)	116.000	276.000	500.000	617.000	717.000	774.000
A) Ermöglichte Gewerbeentwicklungsflächen bis 2035 in qm (summiert)	239.000	239.000	239.000	239.000	239.000	239.000
A) Unterschriftsreifer Vertragsentwurf innerhalb eines Monats in %	100	90	90	90	90	90
B) Anzahl geschlossener Verträge für Ausgleichsmaßnahmen	0	1	1	1	1	1
B) Vertragsvolumen für Ausgleichsmaßnahmen in EUR	0					
B) gesicherte Ausgleichsfläche in qm	0	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
C) Verpachtete städt. Fläche in ha	300	300	295	289	289	289
C) Anzahl Verpachtungsverträge	710	710	708	706	706	706
C) Anzahl Anpachtungsverträge	67	67	67	67	67	67
D) Anzahl geschlossener städtebaulicher Verträge	5	5	5	5	5	5
E) Städtische Waldfläche in ha	353	353	353	353	353	353
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad	228,15	141,01	290,12	67,12	65,98	64,92
Zuschuss je Einwohner	-21,34	-5,09	-22,63	3,79	3,99	4,18

Teil-Plan 2018

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
 Gruppe 41 Grundstücksmanagement

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70	8,70
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35	0,35
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35	5,35
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	790,76	698,03	698,03	698,03	698,03
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.193,44	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00	1.800,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	492.755,80	472.000,00	472.000,00	472.000,00	472.000,00	472.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.116,96	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00	8.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.147.568,63	632.000,00	2.056.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
10	= Ordentliche Erträge	2.648.634,83	1.114.590,76	2.538.498,03	532.498,03	532.498,03	532.498,03
11	- Personalaufwendungen	583.420,99	626.696,49	649.897,51	666.468,57	681.481,81	698.252,73
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.514,74	66.500,00	111.500,00	66.500,00	66.500,00	66.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	383.307,24	4.424,41	4.353,57	3.957,36	3.902,82	1.465,58
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.074,76	27.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00	27.200,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.042.317,73	724.820,90	792.951,08	764.125,93	779.084,63	793.418,31
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.606.317,10	389.769,86	1.745.546,95	-231.627,90	-246.586,60	-260.920,28
19	+ Finanzerträge	575,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	575,44	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.606.892,54	389.769,86	1.745.546,95	-231.627,90	-246.586,60	-260.920,28
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.606.892,54	389.769,86	1.745.546,95	-231.627,90	-246.586,60	-260.920,28
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	195.770,00	195.770,00	46.145,42	46.145,42	46.145,42	46.145,42
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	204.434,57	204.434,58	97.922,26	97.922,26	97.922,26	97.922,26
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.598.227,97	381.105,28	1.693.770,11	-283.404,74	-298.363,44	-312.697,12

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.520.342,51	2.510.000,00	5.162.500,00	0,00	3.650.000,00	3.150.000,00	3.150.000,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	3.853,04	4.000,00	4.200,00	0,00	1.100,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.524.195,55	2.514.000,00	5.166.700,00	0,00	3.651.100,00	3.150.000,00	3.150.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2.510.872,88	4.720.000,00	1.607.000,00	0,00	300.000,00	300.000,00	300.000,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	4.500,00	4.500,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00

Teil-Plan 2018

Bereich 4

Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement

Gruppe 41

Grundstücksmanagement**Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre 2019 EUR			2020 EUR	2021 EUR
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.510.872,88	4.724.500,00	1.611.500,00	0,00	304.500,00	304.500,00	304.500,00	304.500,00	304.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	2.013.322,67	-2.210.500,00	3.555.200,00	0,00	3.346.600,00	2.845.500,00	2.845.500,00	2.845.500,00	2.845.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
4101-02 Eschendorfer Aue	0,0	0,0	1.300,0	0,0	3.050,0	2.550,0	2.550,0	0,0	9.450,0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	0,0	1.300,0	0,0	3.050,0	2.550,0	2.550,0	0,0	9.450,0
4101-04 Wohnpark Dutum Teil I	76,4	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.866,1	3.866,1
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	84,4	540,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.161,1	4.161,1
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	7,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	294,9	294,9
4101-06 Baugebiet Hilgenfeld-Ost	195,2	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	760,3	760,3
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	220,9	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	871,9	871,9
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	25,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	111,6	111,6
4101-07 Allgemeine Grundstücke	927,6	200,0	1.481,0	0,0	200,0	200,0	200,0	3.619,6	5.700,6
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.064,9	200,0	1.481,0	0,0	200,0	200,0	200,0	5.836,0	7.917,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	137,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.216,4	2.216,4
4101-08 Wohnpark Dutum Teil II	1.320,5	295,0	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.506,2	1.701,2
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.389,0	295,0	195,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.923,1	2.118,1
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	68,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	416,9	416,9
4101-09 Mesum-Nord	-484,2	440,0	335,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-328,2	7,2
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	440,0	335,5	0,0	0,0	0,0	0,0	440,0	775,5
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	484,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	768,2	768,2
4101-11 Wohnbauland Rodde	56,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,4	190,4
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	74,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	207,7	207,7
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	17,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,3	17,3
4101-14 Wohnbauland Rodde II	63,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	353,7	353,7
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	68,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	387,5	387,5
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	33,8	33,8
4101-15 Baugebiet "Eurode"	53,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.314,0	1.314,0

Teil-Plan 2018

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
 Gruppe 41 Grundstücksmanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	55,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.386,0	1.386,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	71,9	71,9
4101-16 Baugebiet Schmidts Kämpken	164,1	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	641,1	641,1
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	174,3	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	665,3	665,3
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	10,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,1	24,1
4101-23 GE Karl-Düsterberg	145,6	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.565,6	1.565,6
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	145,6	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.565,6	1.565,6
4101-26 GI Baarentelgen-Nord	78,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	687,2	687,2
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	157,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.222,4	1.222,4
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	78,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	535,2	535,2
4101-27 GI Holsterfeld	0,0	100,0	400,0	0,0	400,0	400,0	400,0	100,0	1.700,0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,0	100,0	400,0	0,0	400,0	400,0	400,0	100,0	1.700,0
4101-28 Kanalanschlussbeiträge GE/GI	0,0	-320,0	-607,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-720,7	-1.327,7
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	320,0	607,0	0,0	0,0	0,0	0,0	720,7	1.327,7
4101-30 GE/GI Güterverkehrszentrum	-205,6	750,0	725,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.532,3	3.257,3
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	98,0	750,0	725,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4.328,0	5.053,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	303,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.795,7	1.795,7
4101-41 Landwirtschaftliche Grundstücke	-1.365,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.198,0	-3.198,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.365,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.674,0	3.674,0
4101-42 Sonstige Grundstücke	982,5	-4.400,0	-274,0	0,0	-300,0	-300,0	-300,0	-7.836,0	-9.010,0
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	987,3	0,0	726,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.112,0	1.838,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	4,7	4.400,0	1.000,0	0,0	300,0	300,0	300,0	8.948,1	10.848,1
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	3,8	3,0	3,2	0,0	0,1	-1,0	-1,0		
Summe der investiven Einzahlungen	3,8	4,0	4,2	0,0	1,1	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	1,0	1,0	0,0	1,0	1,0	1,0		

Produktgruppe 41 – Grundstücksmanagement

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	8,70
Veränderung	0,00
Stand 2018	8,70

Keine Veränderungen

Kennzahlen

Vertragsvolumen der geschlossenen Verträge in TEUR

Die Kennzahl wird aufgrund des geringen Aussagegehalts gestrichen.

Vertragsvolumen für Ausgleichmaßnahmen in EUR

Die Kennzahl wird aufgrund des geringen Aussagegehalts gestrichen.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 472 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Pachten von städt. Grundvermögen	75	75	75	75	75
Erbbauzinsen	355	355	355	355	355
Jagdpachten	12	12	12	12	12
Vermietung und Verpachtung von Werbeflächen auf städt. Grundstücken	18	18	18	18	18
Verkaufserlöse für Holz	12	12	12	12	12

Die Stadt Rheine erzielt durch die Vermietung und Verpachtung städtischer Flächen Erträge. Teilweise befinden sich die verpachteten Flächen nur übergangsweise (z.B. zu Tauschzwecken) im städtischen Eigentum.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 8 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Pachten von städt. Grundvermögen	6	6	6	6	6
Erstattung durch die Technischen Betriebe Rheine (TBR)	2	2	2	2	2

Hierunter fallen Erstattungen von öffentlichen Lasten und Abgaben aus Pachtverträgen.

Das Grundstücksmanagement wird im Bedarfsfall von den Technischen Betrieben Rheine beauftragt, Grundstücksverhandlungen mit Dritten zu führen. Hierfür erhält das Grundstücksmanagement eine Erstattung.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 2.056 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus dem Verkauf von Wohnbauland	422	1796	50	50	50
Erträge aus dem Verkauf von Gewerbeflächen	210	260	0	0	0

Grundlagen für die Ertragsermittlung aus den Verkäufen von Wohnbauland und Gewerbeflächen sind zum einen der geplante Verkaufspreis für die jeweiligen Bau- und Gewerbegebiete und zum anderen der Wert für die Grundstücke in der Bilanz. Die Vermarktung von Gewerbeflächen erfolgt durch die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH. Da es sich um städtische Flächen handelt, werden die Verkäufe im Haushalt abgebildet.

11 – Personalaufwendungen = 650 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	627	650	666	681	698

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 23 T€. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 112 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Werbemaßnahmen für Grundstücksvermarktung	5	50	5	5	5
Waldunterhaltung, Pflege und Aufforstung	30	30	30	30	30
Aufwand für die Bereitstellung von Ausgleichsflächen	30	30	30	30	30
Unterhaltung von Fahrzeugen	2	2	2	2	2

Insbesondere für die Vermarktung von Wohnbauland werden verschiedene Werbemaßnahmen geschaltet. Der Ansatz für Werbemaßnahmen wird im Jahr 2018 für die Vermarktung der Eschendorfer Aue um 45 T€ erhöht.

Inwieweit der Ansatz für die Waldunterhaltung benötigt oder sogar überschritten wird, ist von der Witterung, Stürmen und weiteren Umwelteinflüssen (kranke Bäume, Klimawandel) abhängig.

Durch die Zahlung einer Minderwertentschädigung sichert sich die Stadt Rheine Ausgleichsflächen. Diese Flächen werden bei wirtschaftlicher Attraktivität gesichert, hergerichtet und die daraus resultierende ökologische Aufwertung als sogenannte „Öko-Punkte“ auf einem „Öko-Konto“ gebucht.

Für die Unterhaltung des Fahrzeugs für den Außendienst sind 2 T€ geplant.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 27 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Miet- und Pachtzahlungen	7	7	7	7	7
Versicherungsbeiträge	4	4	4	4	4
Sonstige Beiträge (Forstbetriebsgemeinschaft)	10	10	10	10	10
Allg. Geschäftsaufwand	6	6	6	6	6
Softwarepflege im Bereich Grundstücksverwaltung	0	0	0	0	0

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 46 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 98 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

19 – Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen = 5.163 TEUR

Verkauf von Wohnbauland:

Baugebiet	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Eschendorfer Aue (zuvor General-Wever-Kaserne)	0	1.300	3.050	2.550	2.550
Wohnpark Dutum Teil I	540	0	0	0	0
Hilgenfeld-Ost	80	0	0	0	0
Allgemeine Grundstücke	200	1.481	200	200	200
Wohnpark Dutum Teil II	295	195	0	0	0
Mesum-Nord	440	336	0	0	0
Schmidts Kämpken	50	0	0	0	0
Gesamt	1.605	3.312	3.250	2.750	2.750

Verkauf von Gewerbe- und Industrieland:

Gewerbe- / Industriegebiet	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Karl-Düsterberg	55	0	0	0	0
Holsterfeld	100	400	400	400	400
Güterverkehrszentrum	750	725	0	0	0
Sonstige Grundstücke	0	726	0	0	0
Gesamt	905	1.851	400	400	400

24 – Ausz. für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden = 1.607 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kanalanschlussbeiträge GE/GI	320	607	0	0	0
Sonstige Grundstücke	4.400	1.000	300	300	300
Gesamt	4.720	1.607	300	300	300

Die Mittel werden für den Erwerb von Wohnbauland und Gewerbeflächen benötigt.

Teil-Plan 2018

Bereich	4	Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Gruppe	42	Finanzen

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

- A) Finanzmanagement (Stefan Bickel)
- Aufstellung Haushaltssatzung und Haushaltsplan mit Anlagen
 - Überwachung und Steuerung des Haushaltes und dessen mittelfristige Entwicklung (Zentrales Controlling)
- B) Finanzbuchhaltung (Volkmar Löckemann)
- Erstellung des Jahresabschlusses und des Gesamtabchlusses
 - Kredit- und Liquiditätsmanagement
 - Abwicklung aller Geschäftsvorfälle
 - Mahn- und Vollstreckungswesen
- C) Beteiligungsmanagement (Volkmar Löckemann)
- Vorbereitung und Unterstützung bei der Umsetzung von Entscheidungen des Rates
- D) Steuern und Abgaben (Nadine Albers)
- Veranlagung zu Steuern (u.a. Gewerbesteuer, Grundsteuer)
 - Erhebung von Gebühren (u.a. Abfallgebühren), auch für die Technischen Betriebe Rheine AöR

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

Auftragsgrundlagen

Rats- und Fachausschussbeschlüsse, GO, GemHVO, Verwaltungsvollstreckungsgesetz, Steuergesetze

Ziele

- A) - Das Eigenkapital wird nicht reduziert.
- Die Berichte der Fach- und Sonderbereiche (außer SB 9) zum Stichtag 31.10. weichen maximal 10 % vom tatsächlichen Jahresergebnis ab.
- B) - Der Entwurf des Jahresabschlusses wird innerhalb der gesetzlichen Frist (31.03.) aufgestellt.
- Alle in der Geschäftsbuchhaltung vorliegenden Geschäftsvorfälle werden innerhalb von 10 Arbeitstagen vollständig bearbeitet.
- D) - Sämtliche Messbescheide, die mindestens 20 Tage vor dem nächsten Fälligkeitstermin eingehen, sind vollständig bearbeitet.

Zielgruppen

Beteiligungsunternehmen, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Forenser, Gewerbetreibende, Gläubiger, Kommunalaufsicht, Schuldner, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
A) Eigenkapitalverzehr seit 2006 (Eröffnungsbilanz) in %	28,94	30,96	27,25	27,17	25,74	24,33
A) Anzahl Berichte (insgesamt 15) mit Abweichung > 10 %	7	4	4	4	4	4
B) Überschreitung Frist in Tagen	0	0	0	0	0	0
B) Durchschnittliche Arbeitstage pro Geschäftsvorfall	6	10	10	10	10	10
D) bearbeitete Messbescheide 20 Tage vor Fälligkeit in %	94	94	95	95	95	95
Deckungsgrad	41,45	185,81	142,89	136,68	166,37	147,5
Zuschuss je Einwohner	34,06	-50,25	-25,07	-21,08	-38,43	-27,76

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	25,85	25,85	26,85	26,85	26,85	26,85
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60	0,60
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	9,55	9,55	10,55	10,55	10,55	10,55
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70	15,70

Teil-Plan 2018

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
 Gruppe 42 **Finanzen**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.324,12	6.752,33	2.393,69	2.393,71	2.393,71	2.393,71
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.461,50	800,00	800,00	800,00	800,00	800,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	376.188,46	357.900,00	371.300,00	379.500,00	387.800,00	396.400,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	359.309,98	342.000,00	347.000,00	352.000,00	352.000,00	357.000,00
10	= Ordentliche Erträge	744.284,06	707.452,33	721.493,69	734.693,71	742.993,71	756.593,71
11	- Personalaufwendungen	1.650.387,92	1.743.583,21	1.872.074,48	1.900.753,79	1.946.272,94	1.997.991,31
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	86.900,58	62.000,00	146.100,00	84.200,00	71.300,00	61.400,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	6.323,61	5.618,19	5.259,61	5.128,82	4.700,37	3.342,50
15	- Transferaufwendungen	1.842.781,20	1.795.000,00	1.630.000,00	1.590.000,00	1.590.000,00	1.590.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.311,80	71.700,00	92.700,00	92.700,00	92.700,00	92.700,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.648.705,11	3.677.901,40	3.746.134,09	3.672.782,61	3.704.973,31	3.745.433,81
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.904.421,05	-2.970.449,07	-3.024.640,40	-2.938.088,90	-2.961.979,60	-2.988.840,10
19	+ Finanzerträge	5.017.536,14	6.376.400,00	4.551.700,00	4.166.700,00	5.489.100,00	4.717.500,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	5.017.536,14	6.376.400,00	4.551.700,00	4.166.700,00	5.489.100,00	4.717.500,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.113.115,09	3.405.950,93	1.527.059,60	1.228.611,10	2.527.120,40	1.728.659,90
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.113.115,09	3.405.950,93	1.527.059,60	1.228.611,10	2.527.120,40	1.728.659,90
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.060.301,00	1.060.301,00	978.428,90	978.428,90	978.428,90	978.428,90
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	705.043,59	705.043,57	629.032,03	629.032,03	629.032,03	629.032,03
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.468.372,50	3.761.208,36	1.876.456,47	1.578.007,97	2.876.517,27	2.078.056,77

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
20	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	950.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.143.640,10	6.298.900,00	6.552.600,00	0,00	1.195.500,00	1.195.500,00	1.195.500,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	7.093.640,10	6.298.900,00	6.552.600,00	0,00	1.195.500,00	1.195.500,00	1.195.500,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.024,49	5.600,00	13.600,00	0,00	5.600,00	5.600,00	5.600,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	1.800.000,00	1.791.000,00	4.259.000,00	0,00	1.653.000,00	2.704.000,00	16.140.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.811.024,49	1.796.600,00	4.272.600,00	0,00	1.658.600,00	2.709.600,00	16.145.600,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	5.282.615,61	4.502.300,00	2.280.000,00	0,00	-463.100,00	-1.514.100,00	-14.950.100,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2018

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Gruppe 42 Finanzen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	4,2	-1,4	-1,4	0,0	-1,4	-1,4	-1,4		
Summe der investiven Einzahlungen	4,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	1,4	1,4	0,0	1,4	1,4	1,4		

Produktgruppe 42 – Finanzen

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	25,85
Veränderung	1,00
Stand 2018	26,85

Aufgrund der Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand wurde im Produkt Beteiligungsmanagement eine neue Stelle „Sachbearbeiter/in Steuerangelegenheiten“ geschaffen.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 371 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erstattung durch die Technischen Betriebe Rheine	338	347	356	364	372
Erstattung von Dritten	20	24	24	24	24

Die Finanzbuchhaltung und die Steuerverwaltung erbringen verschiedene Leistungen (u.a. Mahn- und Vollstreckungswesen; Gebührenbescheide) für die Technischen Betriebe Rheine. Hierfür erhalten die Finanzbuchhaltung und die Steuerverwaltung Erstattungen. Die Beträge wurden aktualisiert und indiziert.

Unter der Position Erstattung von Dritten werden Erträge erfasst, die die Stadt Rheine als Vollstreckungsbehörde für Amtshilfeersuchen anderer Behörden erhält. Die Erträge wurden an die letzten Rechnungsergebnisse angepasst.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 347 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Vollstreckungsgebühren	35	35	35	35	35
Säumniszuschläge	180	185	190	190	195
Personalkostenerstattung	127	127	127	127	127

Unter dieser Position werden die Vollstreckungsgebühren und Säumniszuschläge erfasst. Der Ansatz für Säumniszuschläge wurde an die letzten Rechnungsergebnisse angepasst.

Für die Personalgestellung zweier städtischer Mitarbeiterinnen erhält die Stadt Rheine eine Personalkostenerstattung in Höhe von ca. 127.000 €.

11 – Personalaufwendungen = 1.872 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	1.744	1.872	1.901	1.946	1.998

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 128 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 146 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Gutachter- und Beratungskosten	35	119	54	44	34
Prüfungskosten GPA	15	15	15	15	15
Allgemeine Sach- und Dienstleistungen	4	4	4	4	4
Erstellen und Versand Steuerbescheide	4	4	7	4	4
Unterhaltung von Fahrzeugen	3	3	3	3	3
Handwerkerleistungen TBR	1	1	1	1	1

Neben der allg. steuerlichen Beratung und Leistungen für den Gesamtabschluss fallen in den kommenden Jahren Gutachter- und Beratungsleistungen für das Wasserversorgungskonzept, die Konzessionsvergabe, das Beteiligungsmanagement und für die Umsatzsteuerreform an.

Die Gemeindeprüfungsanstalt prüft regelmäßig verschiedene Bereiche der Stadt Rheine. Die hierfür anfallenden Prüfungskosten werden auf die Jahre verteilt.

Durch die Einführung von Dauerbescheiden bei der Hundesteuer konnten/können jährlich ca. 3 T€ eingespart werden. In 2019 sind neue Hundesteuerbescheide erforderlich.

Für die Unterhaltung der Fahrzeuge für den Außendienst sind 3 T€ geplant.

Für eine mögliche Inanspruchnahme von Handwerkerleistungen durch die Technischen Betriebe Rheine sind 1 T€ vorgesehen.

15 - Transferaufwendungen = 1.630 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Stiftung Naturzoo	580	590	590	590	590
Gesellschaftereinlage EWG	1.215	1.040	1.000	1.000	1.000

Die Höhe des Zuschusses an die Stiftung NaturZoo Rheine ist vertraglich geregelt und orientiert sich an der Einwohnerzahl der Stadt Rheine.

Die Gesellschaftereinlage an die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH wird hier abgebildet. Ab 2019 wird die Gesellschaftereinlage auf 1.000 T€ gedeckelt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 93 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Software-Lizenzgebühren	19	19	19	19	19
Kontoführungsgebühren und Rücklastschriften	28	45	45	45	45
EC-Terminals	0	4	4	4	4
Sonst. Aufwendungen	25	25	25	25	25

Die Software-Lizenzgebühren werden insbesondere für die Nutzung eines Dokumentenmanagementsystems und weiterer Spezialsoftware fällig.

Zu den sonstigen Aufwendungen gehören z.B. Büromaterial, Fortbildungskosten und Bekanntmachungskosten.

Die Kontoführungsgebühren für das allgemeine Geschäftskonto sind um 23 T€ angehoben worden. Gleichzeitig gibt es einen Rückgang von Kontoführungsgebühren für das Prosoz-Konto und bei den Kosten für Rücklastschriften (-6 T€).

Die Anzahl der EC-Terminals wurde von drei auf elf Geräte erhöht. Die entsprechenden Aufwendungen werden nunmehr zentral aus dem Budget der Finanzbuchhaltung beglichen.

19 – Finanzerträge = 4.552 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zinserträge Gesellschafterdarlehen Technische Betriebe Rheine	2.354	2.083	932	914	895
Zinserträge Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	204	181	172	165	108
Ausschüttung Technische Betriebe Rheine	2.791	1.259	1.653	2.704	2.212
Ausschüttung Stadtparkasse Rheine	500	500	500	500	500
Ausschüttung Stadtwerke Rheine GmbH	524	526	906	1.203	999
Sonstige Zinserträge	3	3	3	3	3

Bei den Positionen Zinserträge sind Erträge für die den Technischen Betrieben Rheine und der Stadtwerke Rheine GmbH zur Verfügung gestellten Gesellschafterdarlehen veranschlagt. Bei der Rückzahlung der Darlehen sinkt mit der Laufzeit der Zinsanteil zugunsten des Tilgungsbetrages. Hieraus ergeben sich für die Folgejahre geringere Zinserträge. Am 31.12.2018 endet die Zinsbindung des Gesellschafterdarlehens für die Technischen Betriebe Rheine, die Zinserträge wurden daher für 2019 unter Berücksichtigung des aktuellen Zinsniveaus neu berechnet.

Weiter sind hier die jährlichen Ausschüttungen der Technischen Betriebe Rheine, der Stadtparkasse Rheine und der Stadtwerke Rheine GmbH an die Stadtverwaltung veranschlagt.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 978 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 629 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

22 – Sonstige Investitionseinzahlungen = 6.553 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Tilgungseinzahlungen Gesellschafterdarlehen Stadtwerke Rheine GmbH	366	348	348	348	348
Tilgungseinzahlungen Gesellschafterdarlehen Technische Betriebe Rheine	5.933	6.205	848	848	848

Hierzu zählen die Tilgungseinzahlungen für Gesellschafterdarlehen an die Stadtwerke Rheine GmbH und an die Technischen Betriebe Rheine.

Die Schwankungen bei den Tilgungseinzahlungen der Stadtwerke Rheine GmbH begründen sich durch unterschiedliche Laufzeiten der Darlehen.

27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen = 4.259 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zuführung Technische Betriebe Rheine	1.791	1.259	1.653	2.704	2.212
Kapitalerhöhung Wohnungsgesellschaft	0	3.000	0	0	0
Kapitalerhöhung Stadtwerke Rheine GmbH	0	0	0	0	13.928

Die ausgeschütteten Beträge der Technischen Betriebe Rheine werden wieder in die Technischen Betriebe Rheine als Eigenkapital in die allgemeine Rücklage eingelegt. Die Kapitalerhöhung der Wohnungsgesellschaft dient zur langfristigen Finanzierung und für den Neubau von Kindergärten. Für den Bau des Kombibads wird das Kapital der Stadtwerke Rheine erhöht.

Teil-Plan 2018

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
Gruppe 43 Wohnmanagement

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
A) Städt. Wohnungsbauprogramm - Organisation und Durchführung des städt. Wohnungsbauprogramms für eigengenutzte Familienheime und Eigentumswohnungen sowie Mietwohnungen
B) Wohnraumförderung - Bearbeitung von Anträgen auf Wohngeld (Miet- und Lastenzuschuss)
C) Wohnraumsicherung und -versorgung - Bestands- und Besetzungskontrolle bei öffentlich geförderten Wohnraum - Verfolgung unzulässiger Mietpreiserhöhung bei öffentlich geförderten Wohnungen - Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen und Zinssenkungsbescheinigungen
Verantwortlich
4, Karin Kösters
Auftragsgrundlagen
A) städtische Richtlinien B) WoGG C) WFB WFNG, WNB, EEE, WoBindG
Ziele
B) Fällige Zahlungen werden im nächsten Zahllauf angewiesen, sofern der vollständige Antrag 10 Arbeitstage vorher vorlag.
Zielgruppen
Eigentümer von eigengenutzten Familienheimen und Eigentumswohnungen, Mieter und Vermieter von Wohnungen und Häusern
Fachausschuss: Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
B) Anteil fälliger Zahlungen im nächstmöglichen Zahllauf (in %)	100	90	90	90	90	90
Deckungsgrad	2,81	3,1	4,31	4,27	4,19	4,11
Zuschuss je Einwohner	5,09	6,03	5	5,05	5,15	5,25

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	5,65	5,65	5,65	5,65	5,65	5,65
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10	1,10
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50	4,50

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106,61	443,95	632,99	633,02	633,02	633,02
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.255,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.522,85	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00	6.500,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	133,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	11.017,57	14.443,95	14.632,99	14.633,02	14.633,02	14.633,02
11 - Personalaufwendungen	296.945,91	368.217,66	304.473,19	308.225,45	315.738,02	324.322,63

Teil-Plan 2018

Bereich 4 Finanzen, Wohn- und Grundstücksmanagement
 Gruppe 43 **Wohnmanagement**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	704,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.803,10	1.607,56	1.706,80	1.642,82	1.589,72	883,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.438,75	10.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00	7.500,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	305.892,28	380.325,22	313.679,99	317.368,27	324.827,74	332.705,63
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-294.874,71	-365.881,27	-299.047,00	-302.735,25	-310.194,72	-318.072,61
19	+ Finanzerträge	2.442,29	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	2.442,29	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00	2.200,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-292.432,42	-363.681,27	-296.847,00	-300.535,25	-307.994,72	-315.872,61
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-292.432,42	-363.681,27	-296.847,00	-300.535,25	-307.994,72	-315.872,61
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	85.802,92	85.802,92	77.177,55	77.177,55	77.177,55	77.177,55
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-378.235,34	-449.484,19	-374.024,55	-377.712,80	-385.172,27	-393.050,16

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	18.642,55	15.900,00	15.900,00	0,00	15.900,00	15.900,00	15.900,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	19.442,55	15.900,00	15.900,00	0,00	15.900,00	15.900,00	15.900,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.876,10	4.500,00	4.500,00	0,00	4.500,00	4.500,00	4.500,00
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	17.500,00	51.000,00	51.000,00	0,00	51.000,00	51.000,00	51.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	19.376,10	55.500,00	55.500,00	0,00	55.500,00	55.500,00	55.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	66,45	-39.600,00	-39.600,00	0,00	-39.600,00	-39.600,00	-39.600,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	1,0	-35,1	-35,1	0,0	-35,1	-35,1	-35,1		
Summe der investiven Einzahlungen	18,6	15,9	15,9	0,0	15,9	15,9	15,9		
Summe der investiven Auszahlungen	17,6	51,0	51,0	0,0	51,0	51,0	51,0		

Produktgruppe 43 - Wohnmanagement

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	5,65
Veränderung	0,00
Stand 2018	5,65

Keine Veränderungen

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 8 TEUR

Es handelt sich um Gebühren für die Erstellung von Wohnberechtigungsscheinen, Freistellungen und Bescheinigungen für Zinssenkungsanträge.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 7 TEUR

Für die Aufgabenwahrnehmung bei der Bestands- und Besatzungskontrolle erhält die Stadt Rheine eine Kostenerstattung.

11 – Personalaufwendungen = 304 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	368	304	308	316	324

Die Personalaufwendungen sinken von 2017 nach 2018 um 64 TEUR. Die Minderung ist auf Stellenwechsel und daraus resultierenden niedrigeren Altersstufen zurückzuführen.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 8 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Sonst. ordentliche Aufwendungen	11	8	8	8	8

Zu den sonstigen Aufwendungen zählen Ausgaben für Betriebs- und Geschäftsausgaben wie z.B. Büromaterial, Portokosten und Fortbildungskosten. Der Ansatz wurde an die letzten Rechnungsergebnisse angepasst.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 77 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Fachbereich 5

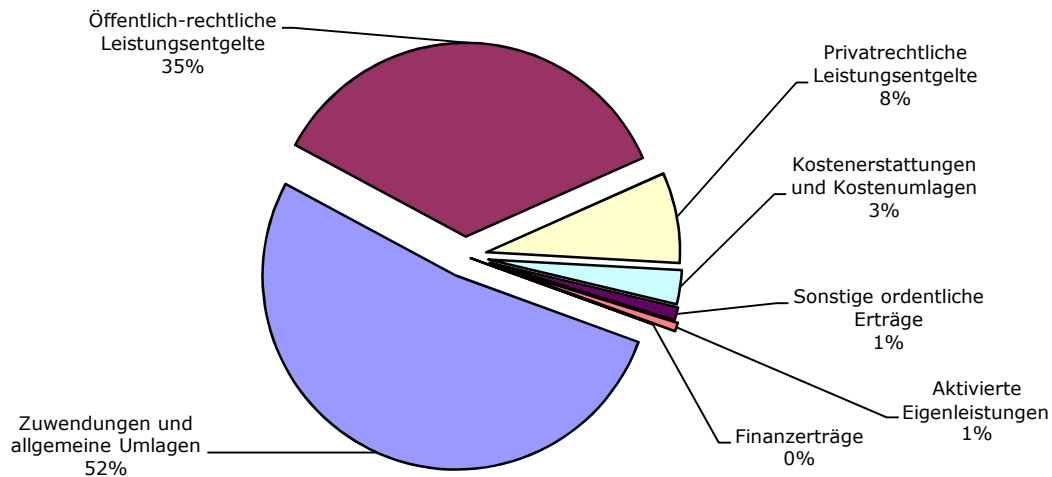
Planen und Bauen

Bereich 5 - Planen und Bauen

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2018

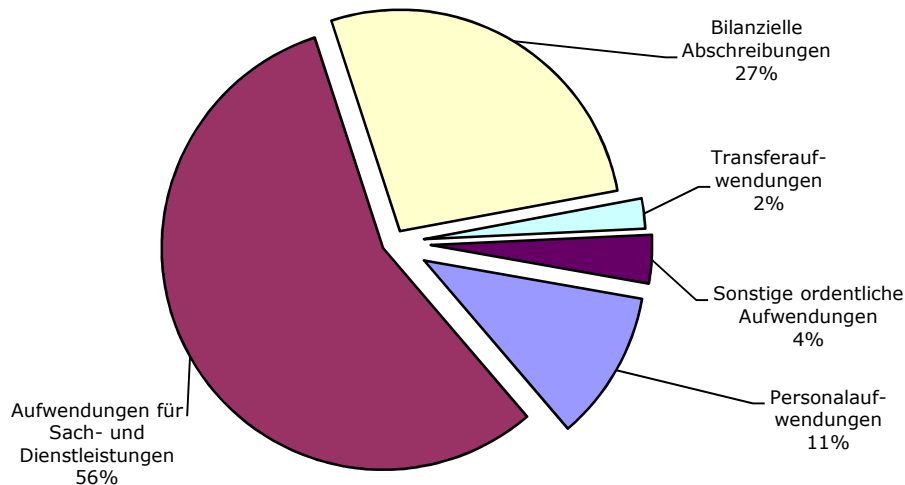
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.218.212 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.898.887 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.041.784 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	390.515 €
Sonstige ordentliche Erträge	148.000 €
Aktivierte Eigenleistungen	100.000 €
Finanzerträge	6.000 €
Summe	13.803.398 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	4.935.829 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.331.089 €
Bilanzielle Abschreibungen	12.182.768 €
Transferaufwendungen	992.300 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.585.690 €
Summe	45.027.676 €



Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Dr. Jochen Vennekötter

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	59,28	61,77	61,27	61,27	61,27	61,27
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	28,28	30,28	31,29	31,29	31,29	31,29
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	21,87	22,87	21,87	21,87	21,87	21,87
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	4,13	3,62	3,11	3,11	3,11	3,11

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.657.068,96	5.977.922,90	7.218.211,53	12.854.704,98	8.312.874,53	4.971.389,76
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.925.340,49	4.693.919,43	4.898.887,45	4.890.849,30	4.886.602,95	4.875.302,37
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	835.432,01	914.384,00	1.041.784,00	1.121.484,00	1.138.234,00	1.141.884,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	402.147,67	346.700,00	390.515,00	395.215,00	399.515,00	403.915,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	408.078,91	28.000,00	148.000,00	128.000,00	128.000,00	128.000,00
8 + Aktivierte Eigenleistungen	74.593,60	190.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
10 = Ordentliche Erträge	12.302.661,64	12.150.926,33	13.797.397,98	19.490.253,28	14.965.226,48	11.620.491,13
11 - Personalaufwendungen	4.358.315,70	4.602.085,53	4.935.828,63	4.999.892,26	5.121.731,31	5.173.920,92
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.195.573,86	23.626.770,00	25.331.089,00	22.997.600,00	23.257.850,00	23.557.550,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.886.834,75	11.599.682,81	12.182.768,37	12.135.307,98	12.108.623,68	11.992.151,28
15 - Transferaufwendungen	744.388,34	860.500,00	992.300,00	8.992.300,00	4.331.400,00	1.063.031,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.823.407,60	1.395.150,00	1.585.690,00	1.571.650,00	1.573.650,00	1.575.650,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	40.008.520,25	42.084.188,34	45.027.676,00	50.696.750,24	46.393.254,99	43.362.303,20
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-27.705.858,61	-29.933.262,01	-31.230.278,02	-31.206.496,96	-31.428.028,51	-31.741.812,07
19 + Finanzerträge	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-27.699.858,61	-29.927.262,01	-31.224.278,02	-31.200.496,96	-31.422.028,51	-31.735.812,07
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-27.699.858,61	-29.927.262,01	-31.224.278,02	-31.200.496,96	-31.422.028,51	-31.735.812,07
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.039.565,00	12.039.565,00	12.365.066,92	12.365.066,92	12.365.066,92	12.365.066,92
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.808.548,24	1.808.548,23	1.574.860,96	1.574.860,96	1.574.860,96	1.574.860,96
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-17.468.841,85	-19.696.245,24	-20.434.072,06	-20.410.291,00	-20.631.822,55	-20.945.606,11

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	124.648,44	1.178.000,00	3.774.700,00	0,00	469.650,00	1.580.850,00	3.090.000,00

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.195,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	2.384.706,28	2.033.500,00	2.146.000,00	0,00	3.478.000,00	4.913.000,00	4.798.000,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	32.803,27	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.543.353,51	3.311.500,00	6.020.700,00	0,00	4.047.650,00	6.593.850,00	7.988.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	636.075,39	97.000,00	97.000,00	0,00	97.000,00	97.000,00	97.000,00
25	für Baumaßnahmen	9.780.031,16	9.077.000,00	8.211.500,00	450.000,00	8.385.300,00	9.830.900,00	12.588.400,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	287.672,85	68.800,00	171.300,00	0,00	30.300,00	30.300,00	30.300,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	111.000,00	0,00	159.000,00	173.700,00	0,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	118.950,00	0,00	235.000,00	0,00	240.000,00	300.000,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	10.822.729,40	9.242.800,00	8.825.800,00	450.000,00	8.911.600,00	10.431.900,00	12.715.700,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-8.279.375,89	-5.931.300,00	-2.805.100,00	-450.000,00	-4.863.950,00	-3.838.050,00	-4.727.700,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	51	Stadtplanung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung Vorbereitung, Koordination und Steuerung sowie Dokumentation der zukunftsorientierten räumlichen Entwicklung und insbesondere der baulichen Entwicklung der Stadt Differenzierung in fünf wesentliche räumliche Ebenen bzw. Sachbereiche: - Informelle räumliche Planung - Bauleitplanung - Sonstige städtebauliche Satzungen - Stadtgestaltung / Stadtbildpflege - Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter
Verantwortlich 5, Martin Dörtelmann
Auftragsgrundlagen Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung
Ziele Bedarfsgerechte Schaffung von Planungsrecht zur Entwicklung von Baugebieten für Wohnen, Gewerbe u.a. Nutzungen Flexible Änderung und Neuaufstellung von Bebauungsplänen für konkrete Vorhaben und zur Innenverdichtung bei bestehenden Baugebieten Schaffung eines ausreichenden, den Bodenpreis positiv beeinflussenden Angebotes an Bauplätzen
Zielgruppen Bevölkerung von Rheine, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung, Träger der Planungsverfahren
Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl bearbeiteter Bauleitplanverfahren			20	20	20	20
davon abgeschlossen			10	10	10	10
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	5,02	1,9	2,07	2,04	2,01	2,06
Zuschuss je Einwohner in €	12,59	14,74	13,63	13,81	14,07	13,67
neues Bruttowohnbauland in Wohngebieten in ha	6,1	12,8	10	10	10	10
neues Bruttogewerbebauland für Gewerbe, Handel, Industrie, Dienstleistungen in ha	0,5	4,3	5	5	5	5
Anzahl neuer möglicher Wohneinheiten auf Baugrundstücken	90	360	250	250	250	250
Anteil bearbeiteter Siedlungsfläche in Promille	2,4	4,3	3,8	3,8	3,8	3,8

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	8,67	8,97	8,75	8,75	8,75	8,75
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20	2,20
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	4,55	3,85	3,80	3,80	3,80	3,80
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	1,92	2,92	2,75	2,75	2,75	2,75

Ergebnisplan

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 51 Stadtplanung

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.328,44	1.275,45	1.275,45	1.275,45	1.275,45
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	345,25	50,00	300,00	300,00	300,00	300,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.252,01	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	26.565,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	49.163,10	21.378,44	21.575,45	21.575,45	21.575,45	21.575,45
11	- Personalaufwendungen	726.569,70	845.420,24	802.344,40	815.683,76	835.258,74	805.797,28
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.132,88	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.224,48	1.862,26	1.762,49	1.762,52	1.750,05	1.540,77
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	32.551,28	39.100,00	39.100,00	39.100,00	39.100,00	39.100,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	805.478,34	950.382,50	907.206,89	920.546,28	940.108,79	910.438,05
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-756.315,24	-929.004,06	-885.631,44	-898.970,83	-918.533,34	-888.862,60
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-756.315,24	-929.004,06	-885.631,44	-898.970,83	-918.533,34	-888.862,60
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-756.315,24	-929.004,06	-885.631,44	-898.970,83	-918.533,34	-888.862,60
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	174.522,29	174.522,29	134.515,20	134.515,20	134.515,20	134.515,20
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-930.837,53	-1.103.526,35	-1.020.146,64	-1.033.486,03	-1.053.048,54	-1.023.377,80

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	100.000,00	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	100.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.345,71	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.345,71	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.345,71	98.000,00	98.000,00	0,00	98.000,00	98.000,00	98.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 51 – Stadtplanung

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Produktgruppe überarbeitet.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	8,97
Veränderung	- 0,22
Stand 2018	8,75

Die Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst usw.) wurden auf die Produktgruppen und Produkte neu verteilt.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 20 TEUR

Die durch die Stadtplanung erbrachten Planungs- und Verwaltungsleistungen werden seit 2008 auf Dritte umgelegt. Der veranschlagte Betrag beruht auf den bisher gemachten Erfahrungen.

11 – Personalaufwendungen = 802 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	845	802	816	835	806

Die Personalaufwendungen sinken von 2017 nach 2018 um ca. 43 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Durch die Neuaufteilung der Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling,

Fördermanagement usw.) haben sich die Stellenanteile für die Produktgruppe 51 und damit auch die Personalkosten reduziert.

In der Produktgruppe 51 waren im Haushaltsplan 2017 versehentlich die Personalkosten eines Auszubildenden von einer anderen Produktgruppe zugeordnet.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 64 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Gutachten	64	64	64	64	64

Aus dieser Position werden Gutachten und Planungsaufträge bezahlt, die für Stadtentwicklungsprozesse, Bauleitplanverfahren und politische Entscheidungen benötigt werden und die nicht auf Dritte umgelegt werden können (z.B. gutachterliche Untersuchung zu Schall- und Geruchsimmissionen oder zu Bodenarchäologie städtischer Projekte, Machbarkeitsstudien oder Planungsprozesse wie der Rahmenplan Innenstadt).

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 39 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bekanntmachungen	23	23	23	23	23
Sonstiges	16	16	16	16	16

Neben den Bekanntmachungen setzt sich diese Aufwandsart im Wesentlichen aus Fahrtkosten, Aufwendungen für Aus- und Fortbildungen, Miete und Pachten und sonstiger Geschäftsaufwand zusammen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 135 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

22 – Sonstige Investitionseinzahlungen = 100 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Einnahmen städtebauliche Verträge	100	100	100	100	100

Zusätzlich zu Einnahmen zur Refinanzierung der Planungskosten kommen Einnahmen aus umfangreicheren städtebaulichen Verträgen hinzu.

Teil-Plan 2018

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	52	Gebäudemanagement

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A) Hochbau (Claudia Kurzinsky) - Planung, Baudurchführung und Projektsteuerung von Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten als städtische Hochbaumaßnahmen nach den Leistungsphasen der HOAI und der AHO - baufachlichen Stellungnahmen (Dienstleistungen für Dritte) - Beratung und Betreuung bei der Planung und Durchführung von Maßnahmen an städtischen und privaten Denkmälern. B) Zentrale Gebäudewirtschaft (Mario Kaiser) - kaufmännische, infrastrukturelle und technische Bewirtschaftung städtischer bebauter Grundstücke sowie angemieteter Gebäudeflächen, die der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen, auf Basis des Mieter - Vermieter - Modells.
Verantwortlich 5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss; Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung
Ziele A) Bedarfsgerechte Planung, Bau und Projektsteuerung von städtischen Hochbauten und Projekten Dritter unter Beachtung der Gestaltung und Wirtschaftlichkeit A) Bautechnische Prüfung von Bauvorhaben Dritter auf Einhaltung der Förderbedingungen bautechnisch A) Sicherstellung einer ordnungsgemäßen und fachtechnisch richtigen Unterhaltung und evtl. Umnutzung von Baudenkmalen B) Wirtschaftlicher Betrieb der Gebäudeflächen B) Werterhaltung des übertragenen Gebäudebestandes B) Zeitnahe Bereitstellung der notwendigen Gebäudeflächen und der gebäudewirtschaftlichen Leistungen
Zielgruppen Fach- und Sonderbereiche, Fachbehörden, Nutzer der Schulgebäude, private und öffentliche Denkmaleigentümer, Sportvereine, Städtische Gesellschaften Fachausschuss: Bauausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Anzahl bearbeiteter Projekte über 500 TEur	6	6	6	6	6	6
davon fertiggestellt	1	1	4	1	1	1
A) Anzahl bearbeiteter Projekte unter 500 TEur	9	7	7	7	7	7
davon fertiggestellte	1	2	4	2	2	2
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	89,41	84,32	88,71	90,57	88,42	85,98
Zuschuss je Einwohner = Euro	25,69	40,27	31,56	23,91	29,49	35,99
Anzahl denkmalpflegerischer Stellungnahmen	8	8	8	8	8	8
Anzahl baufachlicher Stellungnahmen	6	6	6	6	6	6
B) Betriebskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro	27,79	29,6	28,4	28,4	28,4	28,4
B) Energiekosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro	14,31	14,9	14,4	14,4	14,4	14,4
B) Reinigungskosten je qm Gebäudenutzfläche in Euro	12,26	13,77	12,65	12,65	12,65	12,65
B) Erhaltungsaufwand zum Gebäudeneubauwert in Prozent	0,82	0,88	0,93	0,93	0,93	0,93
B) Gebäudenutzfläche in m²	188.800	191.000	194.200	194.200	194.200	194.200
davon Schulen		125.400	126.800	126.800	126.800	126.800
Verwaltung		14.200	14.200	14.200	14.200	14.200

Personal

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 52 Gebäudemanagement

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	19,55	19,04	18,58	18,58	18,58	18,58
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30	0,30
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	7,75	7,75	7,85	7,85	7,85	7,85
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	7,37	7,37	7,32	7,32	7,32	7,32
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	4,13	3,62	3,11	3,11	3,11	3,11

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.154.000,66	3.580.450,17	4.661.558,03	3.233.840,41	2.876.124,82	2.543.689,15
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	194.018,10	103.923,24	450.000,00	450.000,00	450.000,00	450.000,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	818.885,13	896.384,00	1.023.784,00	1.103.484,00	1.120.234,00	1.123.884,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.495,63	0,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00	40.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	250.511,28	20.000,00	140.000,00	120.000,00	120.000,00	120.000,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	47.836,10	140.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
10	= Ordentliche Erträge	4.563.746,90	4.740.757,41	6.365.342,03	4.997.324,41	4.656.358,82	4.327.573,15
11	- Personalaufwendungen	1.215.850,36	1.259.142,97	1.434.152,39	1.445.630,25	1.481.961,99	1.523.290,98
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.187.289,50	12.103.770,00	12.857.789,00	10.945.100,00	11.010.150,00	11.193.550,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.001.073,10	3.763.938,15	4.326.347,90	4.308.492,11	4.295.925,96	4.226.897,77
15	- Transferaufwendungen	14.152,53	0,00	14.000,00	14.000,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.570.036,69	1.151.663,00	1.350.303,00	1.328.263,00	1.330.263,00	1.332.263,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	16.988.402,18	18.278.514,12	19.982.592,29	18.041.485,36	18.118.300,95	18.276.001,75
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-12.424.655,28	-13.537.756,71	-13.617.250,26	-13.044.160,95	-13.461.942,13	-13.948.428,60
19	+ Finanzerträge	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-12.418.655,28	-13.531.756,71	-13.611.250,26	-13.038.160,95	-13.455.942,13	-13.942.428,60
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-12.418.655,28	-13.531.756,71	-13.611.250,26	-13.038.160,95	-13.455.942,13	-13.942.428,60
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.476.139,00	11.476.139,00	12.183.173,57	12.183.173,57	12.183.173,57	12.183.173,57
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	952.943,50	952.943,46	934.406,98	934.406,98	934.406,98	934.406,98
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.895.459,78	-3.008.561,17	-2.362.483,67	-1.789.394,36	-2.207.175,54	-2.693.662,01

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	41.195,00	1.008.000,00	3.760.700,00	0,00	34.650,00	80.850,00	0,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	12.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	53.195,00	1.008.000,00	3.760.700,00	0,00	34.650,00	80.850,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 52 Gebäudemanagement

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR		2018 EUR	VE 2018 EUR	Planung Folgejahre 2019 EUR		
							2020 EUR		2021 EUR
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	610.303,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	6.397.768,86	4.375.000,00	1.780.000,00	0,00	99.500,00	165.500,00	50.000,00	
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	268.877,63	18.500,00	93.500,00	0,00	18.500,00	18.500,00	18.500,00	
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	7.276.950,44	4.393.500,00	1.873.500,00	0,00	118.000,00	184.000,00	68.500,00	
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-7.223.755,44	-3.385.500,00	1.887.200,00	0,00	-83.350,00	-103.150,00	-68.500,00	

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2016 TEUR	Ansatz 2017 TEUR		2018 TEUR	VE 2018 TEUR	Planung Folgejahre 2019 TEUR			Bisher TEUR	Gesamt TEUR
						2020 TEUR		2021 TEUR		
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen										
5202-1069 Ludgerusschule Schotthock - Umbau HM-Wohnung	-3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-103,0	-103,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,0	3,0
5202-1070 Dionysianum - offener Ganztags Sprachlabor	0,0	-95,0	-410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-95,0	-505,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	95,0	410,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0	505,0
5202-1071 Dionysianum - offener Ganztags Petrikirche	0,0	-760,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-760,0	-760,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	760,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	760,0	760,0
5202-1072 Bodelschwingschule - Brandschutz	0,0	-590,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-590,0	-590,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	590,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	590,0	590,0
5202-132 Neubau Kindergarten Thieberg	-955,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.206,3	-1.206,3
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	40,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,3	40,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	995,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.246,6	1.246,6
5202-133 Kindertagesstättenbau	0,0	-950,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-950,0	-950,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	950,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	950,0	950,0
5202-162 Stellplatzanlage Euregio-Gesamtschule	-29,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-126,7	-126,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	29,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	126,7	126,7
5202-195 Feuerwehrgebäude r.d.E.	-323,8	828,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.028,4	-3.028,4
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	828,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	828,0	828,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	323,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.856,4	3.856,4
5202-1951 Rettungswache r.d. Ems	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-750,0	-750,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0	180,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	930,0	930,0

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 52 Gebäudemanagement

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
5202-1952 Lärmschutzwand Feuerwehr r.d.E.	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
5202-196 Radstation am Bahnhofsausgang West	0,0	0,0	345,4	0,0	0,0	0,0	0,0	-986,0	-640,6
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	345,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	345,4
5202-198 KONRAD	0,0	0,0	-3,0	0,0	-14,8	-34,6	0,0	0,0	-52,5
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	7,0	0,0	34,6	80,8	0,0	0,0	122,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	10,0	0,0	49,5	115,5	0,0	0,0	175,0
5202-206 Nelson-Mandela- Schule	-1.740,5	-450,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5.835,4	-6.285,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.737,1	450,0	450,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5.751,8	6.201,8
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	83,5	83,5
5202-600 Unterbringung Flüchtlinge	-3.071,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-4.384,0	-4.384,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	610,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,3	1.500,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.402,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.802,8	2.802,8
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	58,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,8	80,8
5202-601 Damloup-Kaserne Gebäude 5	-490,9	0,0	2.648,3	0,0	0,0	0,0	0,0	-490,9	2.157,3
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	2.648,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.648,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	490,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	490,9	490,9
5202-703 GS 2020 - Sekundarschule am Hassenbrock - mobiles Raumsystem	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	760,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	760,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	760,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	760,0
5202-958 Erweiterung Euregio-Gesamtschule	-199,8	-1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2.160,0	-2.160,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	199,8	1.300,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.160,0	2.160,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-345,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	345,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 52 – Gebäudemanagement

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	19,04
Veränderung	- 0,46
Stand 2018	18,58

Es ist vereinbart worden, die freiwerdenden Stellen der stadt eigenen Reinigungskräfte nicht wiederzubesetzen, sondern durch Fremdreinigung zu ersetzen. Hierdurch können die Stellenanteile in 2018 um 0,51 Stellenanteile reduziert werden.

Die Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst usw.) wurden auf die Produktgruppen und Produkte neu verteilt.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 4.662 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Auflösung Sonderposten	2.433	2.599	2.594	2.588	2.541
5202-11000 Grundschuloffensive (Fördermittel aus KInvFG II)	0	900	0	0	0
5202-10000 Medienentwicklungsplan – Bereich Gebäudewirtschaft (Fördermittel aus GS 2020)	0	40	0	0	0
5202-198 KONRAD Monitoring	0	3	3	3	3
5202-2005 Elsa-Brändström-Realschule - Sanierung (Fördermittel aus KInvFG I)	126	0	0	0	0

5202-2006 Emsland-Gymnasium - Sanierung (Fördermittel aus KInvFG I)	338	280	280	0	0
5202-2007 Stadthalle - Sanierung (Fördermittel aus KInvFG I)	0	50	0	0	0
5202-2009 Sekundarschule am Hassenbrock - Sanierung (Fördermittel aus KInvFG I)	270	0	0	0	0
5202-2010 Gymnasium-Dionysianum - Sanierung (Fördermittel aus KInvFG I)	0	0	72	0	0
5202-2011 Studienseminar - Sanierung (Fördermittel aus KInvFG I)	54	150	0	0	0
5202-2012 kleine Maßnahmen Sanierung	90	45	0	0	0
5202-2013 Annetteschule Sanierung (Fördermittel aus KInvFG I)	180	310	0	0	0
5202-2014 Umstellung Beleuchtung LED (Fördermittel aus KInvFG I)	90	285	285	285	0

Es ist darauf hinzuweisen, dass diese Tabelle die im jeweiligen Haushaltsjahr geplanten Ansätze enthält. Durch eine Aktualisierung der Planung können sich Änderungen bei den Veranschlagungen ergeben, sodass die Summe einer Zeile nicht unbedingt der Gesamtförderung einer Maßnahme entspricht. Die Gesamtbeträge der einzelnen Maßnahmen können dem Vorbericht entnommen werden.

Daneben können dem Vorbericht auch weitere Informationen zu dem Förderprogramm Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Teil I (KInvFG I) und Teil II (KInvFG II) sowie dem Gesetz zur Stärkung der Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Gute Schule 2020 bzw. GS 2020) entnommen werden.

Investitionszuwendungen z. B. des Landes für die Erstellung von Gebäuden werden zunächst in so genannten Sonderposten „geparkt“. Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwandsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Gebäude nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge.

Die Stadt Rheine erhält Zuwendungen aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative für die Fördermaßnahme Klimaschutz durch Optimierung der Nahmobilität und des Radverkehrs (KONRAD). Die Fördermaßnahme wird gemäß den Förderrichtlinien mit 70% gefördert.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 450 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Nutzungsentschädigungen	104	450	450	450	450

Durch die aufgrund der Flüchtlingssituation gestiegene Anzahl von Nutzern sowie durch die Erhöhung von Nutzungsgebühren für Übergangswohnheime werden auch für die Folgejahre die Nutzungsentschädigungen weiterhin gleichbleibend kalkuliert.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 1.024 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Mieten und Pachten	896	1.024	1.103	1.120	1.124

Einnahmen aus Mieten und Pachten von externen Nutzern städtischer Gebäude.

Die „Echteinnahmen“ aus Mieten und Pachten werden erzielt aus der Vermietung von Gebäuden, die nicht an die städtische Wohnungsgesellschaft übertragen wurden (z. B. Forensik, Hausmeisterwohnungen, Gebäude die durch Vereine angemietet wurden, sonstige Wohnungen in Schulen, etc.) und aus Vermietungen von Räumlichkeiten im Rathaus an die Technischen Betriebe Rheine.

6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 40 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0	40	40	40	40

Hierbei handelt es sich um Kostenerstattungen Dritter für verschiedene Zwecke, u.a. Kreis Steinfurt für Atemschutzstrecke der Feuerwehr, Erstattungen aus Betriebskostenabrechnungen angemieteter Gebäude für die Flüchtlingsunterbringung usw.

7 – sonstige ordentliche Erträge = 140 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Energiekosten	20	140	120	120	120

Hierbei handelt es sich u. a. um interne Verrechnungen von Energiekosten für verschiedene Verbrauchsstellen im Stadtgebiet z. B. Stromanschlüsse an öffentlichen Plätzen, Geschwindigkeitsmessstellen etc. Der Ansatz ist insbesondere erhöht worden durch die Erstattung der Energiekosten für das Rathauszentrum, die bisher außerhalb des Haushaltes über durchlaufende Gelder abgewickelt wurden.

8 – Aktivierte Eigenleistungen = 50 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aktivierte Eigenleistungen	140	50	50	50	50

Erstellt eine Verwaltung für den eigenen Betrieb Güter des Anlagevermögens, so müssen diese aktiviert werden. Bei der Erzeugung dieser Vermögensgüter fällt Aufwand an (z. B. Gehalt für eigene Ingenieure oder Materialkosten). Demgegenüber steht die Buchung auf dem Ertragskonto „Aktivierte Eigenleistung“, welches als eine Art Ertragskorrekturposten bezeichnet werden könnte. Die angefallenen Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung neutralisiert.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden auf den tatsächlichen Ertrag aus den Vorjahren angepasst.

11 – Personalaufwendungen = 1.434 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.259	1.434	1.446	1.482	1.523

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 175 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Durch die Neuaufteilung der Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Fördermanagement usw.) haben sich die Stellenanteile für die Produktgruppe 52 und damit auch die Personalkosten erhöht. Des Weiteren wurden u.a. für die Abwicklung des Programms „Gute Schule 2020“ zusätzlich zwei befristete Stellen eingerichtet.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 12.858 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
1 Bauunterhaltung städt. Gebäude	2.314	3.040	3.129	3.221	3.315
1a zusätzlicher Instandhaltungsaufwand Flüchtlingsunterkünfte	200	0	0	0	0
2 Energiekosten, Wasser, Abwasser	2.702	2.902	2.902	2.902	2.902
3 Gebäudereinigung	1.904	1.800	1.850	1.900	1.950
4 Sonstige Bewirtschaftungskosten	435	584	584	492	492
5 Sonstige Dienstleistungen	83	83	83	60	60
6 Entsorgungsaufwendungen (Grundbesitzabgaben)	10	10	10	10	10
7 Brandschutzprogramm	200	200	200	200	200

8 Behindertengerechter Ausbau	90	90	90	90	90
9 Instandhaltung der Schulgrundst. und baul. Anl. durch TBR	828	859	880	900	922
10 Handwerkerdienstleistungen / Winterdienst / Straßenreinigung durch TBR	733	740	757	775	793
11 Prüfung nicht ortsfester elektrischer Anlagen	25	25	25	25	25
12 sonst. besondere Betriebsaufwendungen	160	278	278	278	278
13 Altes Rathaus Franksmannflügel inkl. WC-Anlage	230	0	0	0	0
14 Sekundarschule Nelson-Mandela- Instandhaltungsmaßnahmen	1.371	1.050	0	0	0
15 Dionysianum Umbau zum offenen Ganzttag	455	0	0	0	0
16. EDV-Infrastruktur an Schulen	0	150	150	150	150
17. KONRAD - Monitoring	0	4	4	4	4
18. Medienentwicklungsplan	0	40	0	0	0
19. Grundschuloffensive	0	1.000	0	0	0
20. Sonstiges	3	3	3	3	3

Pos. 1: Der Ansatz ist im Vergleich zu 2017 um 726 TEUR erhöht, da aufgrund der wirtschaftlichen Lage die Baukosten deutlich gestiegen sind. Um einem Werteverzehr vorzubeugen, ist das Budget für Gebäudeunterhaltung ab 2018 um 20 % aufgestockt. Ab 2019 sind jeweils auch die Neu- / Anbauten aus dem Förderprojekt „Gute Schule 2020“ zu unterhalten. Der jährliche Gebäudewertzuwachs wurde dementsprechend berücksichtigt.

Pos 1a: Aufgrund der aktuellen Flüchtlingssituation wird ab 2018 kein weiterer Instandhaltungsaufwand kalkuliert.

Pos. 2: Die Energiekosten werden an die voraussichtliche Preisentwicklung und an die Änderungen in der zu bewirtschaftenden Gebäudefläche angepasst. Einsparungen aus dem Energiesparprojekt „fifty/fifty“ an den Schulen (s. Pos. 7) wirken sich entlastend aus.

Pos. 3: Bei der Veranschlagung der Reinigungsaufwendungen wird der Anstieg der Reinigungslöhne und Flächenveränderungen (u.a. Wegfall der Reinigung Overbergschule ab 08/2018, Reinigung der durch „Gute Schule 2020“ neu geschaffenen Flächen) berücksichtigt.

Pos. 4: Die Bewirtschaftungsaufwendungen wurden der allgemeinen Preissteigerung angepasst. Weitere Änderungen resultieren aus dem Erwerb bzw. Verkauf von Liegenschaften.

Pos. 5: Bei den sonstigen Dienstleistungen sind Kosten für eine externe Betreuung des Energiesparprojektes an Schulen („fifty/fifty“) mit ca. 23 TEUR berücksichtigt. Die teilnehmenden Schulen erhalten 50% der durch bewusstes Nutzerverhalten eingesparten Energiekosten zur freien Verwendung. Die anderen 50 % der eingesparten Energiekosten verbleiben bei der Stadt Rheine, wodurch sich das Projekt selbst trägt (Berücksichtigung unter Pos. 2).

Pos. 9 und 10: Dies sind Verrechnungspositionen für Leistungen der Technischen Betriebe Rheine (TBR), die für das Produkt Zentrale Gebäudewirtschaft erbracht werden.

Pos. 16: Hierbei handelt es sich um ein Sonderprogramm für die Anpassung der elektronischen Standards für die Nutzung digitaler Medien in den Schulen der Stadt Rheine.

Pos. 17: Für das Förderprojekt KONRAD ist ein Monitoring durchzuführen (Förderbedingung)

Pos. 18 + 19: siehe 2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 4.326 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Abschreibungen	3.764	4.326	4.308	4.296	4.227

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 14 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Projekt Umwelt mit Zukunft	0	14	14	0	0

Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für das Projekt Umwelt mit Zukunft („fifty/fifty“) an Schulen (siehe Position 5 zu 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen).

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 1.350 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Mieten und Pachten	777	1.074	1.050	1.050	1.050
Mieten und Pachten Unterbringung für Flüchtlinge	120	0	0	0	0
Versicherungsbeiträge	211	229	231	233	235
Aufwendungen für Softwarepflege	15	15	15	15	15
Bekanntmachungen	7	7	7	7	7
Sonstiges	44	25	25	25	25

Bei den Mieten und Pachten sind u. a. befristete Aufwendungen für zusätzliche Flächen (u. a. Büroflächen für Mitarbeiter/innen des Sonderbereichs 2 und der örtlichen Rechnungsprüfung) berücksichtigt. Der Ansatz für die zusätzliche Anmietung von Wohnraum für Flüchtlinge wird aufgrund der aktuellen Situation auf null reduziert. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Die Inventarsammelversicherung für Schulen, Sporthallen und Verwaltungsgebäude wurde zur Vermeidung einer Unterdeckung angepasst.

Die sonstigen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen Geschäftsaufwand (Aus- und Fortbildung, Bücher, Zeitschriften, Porto usw.)

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 12.183 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 934 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 3.761 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.008	3.761	35	81	0

Die Positionen des Finanzplanes sind als Einzelprojekte mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen aufgeführt.

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen = 1.780 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.375	1.780	100	166	50

Die Positionen des Finanzplanes sind als Einzelprojekte mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen aufgeführt.

26 – Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 94 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	19	94	19	19	19

Diese Position setzt sich im Wesentlichen aus Anschaffungskosten für Büromaschinen und Büroausstattungen zusammen. In 2018 erfolgt die Anschaffung einer Softwarelösung für das Facility Management.

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

Aufgrund der Einrichtung der AÖR "Technische Betriebe" ab dem 1.1.2008 werden bei dieser Produktgruppe nur noch die Finanzdaten, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Eigentümerfunktion für öffentliche Verkehrsflächen durch die Stadt Rheine notwendig sind, abgebildet.

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
<i>Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen</i>	38,33	36,15	35,44	53,04	44,35	35,24
<i>Zuschuss je Einwohner = Euro</i>	138,34	143,12	149,31	156,76	151,95	148,43

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	1,21	1,21	0,91	0,91	0,91	0,91
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20	0,20
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,69	0,69	0,44	0,44	0,44	0,44
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,32	0,32	0,27	0,27	0,27	0,27

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.417.106,72	2.266.927,24	2.386.589,81	9.510.270,66	5.326.155,80	2.320.606,70
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.723.551,02	3.739.347,35	3.692.788,61	3.684.750,47	3.680.504,11	3.669.203,54
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.040,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.872,01	59.500,00	55.615,00	56.115,00	56.115,00	56.115,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	118.454,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	6.359.024,14	6.065.774,59	6.134.993,42	13.251.136,13	9.062.774,91	6.045.925,24
11 - Personalaufwendungen	97.861,11	117.827,51	70.804,64	72.389,70	74.052,21	75.921,93
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.679.075,63	7.790.300,00	8.358.200,00	8.060.400,00	8.166.100,00	8.194.300,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	7.825.995,11	7.785.265,71	7.799.219,54	7.769.422,84	7.760.482,98	7.718.474,43
15 - Transferaufwendungen	718.360,33	853.100,00	970.900,00	8.970.900,00	4.324.000,00	1.055.631,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.024,54	26.237,00	26.237,00	26.237,00	26.237,00	26.237,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	16.382.316,72	16.572.730,22	17.225.361,18	24.899.349,54	20.350.872,19	17.070.564,36
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-10.023.292,58	-10.506.955,63	-11.090.367,76	-11.648.213,41	-11.288.097,28	-11.024.639,12
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-10.023.292,58	-10.506.955,63	-11.090.367,76	-11.648.213,41	-11.288.097,28	-11.024.639,12
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-10.023.292,58	-10.506.955,63	-11.090.367,76	-11.648.213,41	-11.288.097,28	-11.024.639,12

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	206.165,70	206.165,70	85.565,80	85.565,80	85.565,80	85.565,80
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-10.229.458,28	-10.713.121,33	-11.175.933,56	-11.733.779,21	-11.373.663,08	-11.110.204,92

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	83.453,44	170.000,00	14.000,00	0,00	435.000,00	1.500.000,00	3.090.000,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.195,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	1.838.856,28	2.033.500,00	1.946.000,00	0,00	3.243.000,00	4.573.000,00	4.798.000,00
22	Sonstige Investitionseinzahlungen	20.803,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.944.308,51	2.203.500,00	1.960.000,00	0,00	3.678.000,00	6.073.000,00	7.888.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	25.771,44	97.000,00	97.000,00	0,00	97.000,00	97.000,00	97.000,00
25	für Baumaßnahmen	3.376.960,36	4.677.000,00	6.411.300,00	450.000,00	7.915.100,00	9.644.200,00	12.516.700,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	191,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	111.000,00	0,00	159.000,00	173.700,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.402.923,70	4.774.000,00	6.619.300,00	450.000,00	8.171.100,00	9.914.900,00	12.613.700,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.458.615,19	-2.570.500,00	-4.659.300,00	-450.000,00	-4.493.100,00	-3.841.900,00	-4.725.700,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
53011-13 Salzbergener Straße (B 65) Knotenpunkt Delsen	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	0,0	0,0	-100,0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0
53013-009 Radweg K80 (Surenburgstr.)	0,0	0,0	-11,0	0,0	-11,0	-173,7	0,0	0,0	-195,7
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	0,0	11,0	0,0	11,0	173,7	0,0	0,0	195,7
53013-010 K 68 Radweg Russenweg (Hopstener Damm - Osnabrücker Str.)	0,0	0,0	-100,0	0,0	-48,0	0,0	0,0	0,0	-148,0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	0,0	100,0	0,0	48,0	0,0	0,0	0,0	148,0
53014-0071 Spechtweg	0,0	0,0	-35,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	-23,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	125,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	137,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	160,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	160,0

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
53014-01614 Hünenborgstraße (Neuenkirchner Str. bis Haus Nr. 89)	0,0	-74,0	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-74,0	-102,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	264,0	22,0	0,0	0,0	0,0	0,0	264,0	286,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	338,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	338,0	388,0
53014-0164 Gronauer Str. "2. BA" (Schwedenstr. - Hohe Str.)	-172,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-98,5	-98,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	172,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	390,1	390,1
53014-01662 Schwedenstr. (Gronauer- bis Offlumer Str.)	-33,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-183,1	-183,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	33,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	221,9	221,9
53014-0202 Laugärten Ost (Wischmannstr. bis Ludgerusring)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-17,0	0,0	0,0	-17,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	114,0	0,0	0,0	114,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	131,0	0,0	0,0	131,0
53014-0203 Ludgerusring (Laugärten West bis Laugärten Ost)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-10,0	0,0	0,0	-10,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	71,0	0,0	0,0	71,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	81,0	0,0	0,0	81,0
53014-0204 Am Kellersberg/Schmidts Kämpken (Schwanenburg bis Zum Weddenfeld)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	310,0	0,0	0,0	310,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	360,0	0,0	0,0	360,0
53014-0241 Toschlag (Hassenbrockweg bis Alte Bahnhofstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	-34,0	13,0	0,0	0,0	-21,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	13,0	0,0	0,0	133,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	154,0	0,0	0,0	0,0	154,0
53014-0242 Ausbau "Holländerstraße Teil 1 (Alte Bahnhofstr. - Dechant-Römer-Str.)"	23,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-27,4	-27,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	129,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	129,5	129,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	106,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	157,0	157,0
53014-0291 Schultenstraße (Salzbergener Straße bis Schreberweg)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	0,0	-50,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	400,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	450,0
53014-0292 Schultenstraße (Schreberweg bis Salinenstraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-115,0	0,0	-115,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	645,0	0,0	645,0

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	760,0	0,0	760,0
53014-0331 Spiekstraße "Stichweg"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-17,0	0,0	-1,8	-18,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	38,0	0,0	0,0	38,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0	0,0	1,8	56,8
53014-0333 Spiekstr. (Spielplatz bis Merschensheideweg)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-83,0	0,0	-7,5	-90,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0	170,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	253,0	0,0	7,5	260,5
53014-0341 Am Flöddert (Rheiner Str. bis Ringstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-81,0	30,0	0,0	-51,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	310,0	30,0	0,0	340,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	391,0	0,0	0,0	391,0
53014-0342 Am Flöddert "Stichstraße "	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-24,0	5,0	0,0	-19,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	66,0	5,0	0,0	71,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	0,0	90,0
53014-0343 Stienkamp (Hassenbrockweg bis Ringstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-26,0	0,0	0,0	-26,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	198,0	0,0	0,0	198,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	224,0	0,0	0,0	224,0
53014-0351 Dahlkampstraße (Schwarzer Weg - Vogelbeerenstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-82,0	0,0	0,0	-82,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	445,0	0,0	0,0	445,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	527,0	0,0	0,0	527,0
53014-0403 Sonnenstraße (Windmühlenstraße bis Altenrheiner Straße)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-320,0	0,0	-320,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	480,0	0,0	480,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	0,0	800,0
53014-0562 Hellhügelweg	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6,0	0,0	-6,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	44,0	0,0	44,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	50,0
53014-0581 Josef-Pieper-Weg	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-13,0	3,0	-0,1	-10,1
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	43,0	3,0	0,0	46,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	0,0	0,1	56,1
53014-0582 Josef-Pieper-Weg "Fuß- u. Radweg"	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-125,0	0,0	-0,1	-125,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	125,0	0,0	0,1	125,1
53014-0611 Edith-Stein-Straße (Hauenhorster Str. bis Unterm Waldhügel)	0,0	-52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	185,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	185,0	185,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	237,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	185,0	185,0
53014-0801 Südhoek	0,0	0,0	-85,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	-56,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	290,0	0,0	29,0	0,0	0,0	0,0	319,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	375,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	375,0
53014-0903 Im Lied (Horstmannstr. - Nahrodde Str.)	-0,1	0,0	-125,0	0,0	43,0	0,0	0,0	-0,1	-82,1
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	425,0	0,0	43,0	0,0	0,0	0,0	468,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	0,0	550,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	550,1
53014-0904 Horstmannstraße	-20,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,7	-5,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	78,6	78,6
53014-111 Wadelheimer Chaussee "Stichweg"	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,9	4,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	3,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	43,7	43,7
53014-120 Steinburgweg	-76,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-230,0	-230,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	76,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	373,8	373,8
53014-130 Schneewittchenweg (Bühnert- bis Catenhorner Str.)	-8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-403,9	-403,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	403,9	403,9
53014-141 Salzweg einschl .Stichweg (Stovener Str. - Randelbachweg)	2,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-54,4	-54,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	157,3	157,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	211,7	211,7
53014-142 Schoppenkamp "Stichstraße"	-25,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,2	1,2
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	8,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	66,8	66,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	34,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,5	65,5
53014-143 Dechant-Pietz-Straße (Schorlemerstr. - Pirolweg/Sperberweg)	43,0	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-112,6	-112,6
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	60,5	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,5	80,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	17,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	193,1	193,1
53014-190 Dietrichstraße (Ende alt - Sandkampstraße) Baustraße	0,0	-250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-250,0	-250,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	250,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	250,0
53014-2301 Straßenbeleuchtung "Altenrheiner Straße"	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,8	7,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	7,8	7,8
53014-35061 Ausbau "Sutrumer Straße (Haus Nr. 103-Zeppelinstr.)"	0,0	0,0	0,0	0,0	-70,0	25,0	0,0	0,0	-45,0

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	25,0	0,0	0,0	175,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0	0,0	220,0
53014-3508 Ausbau "Kollwitzstraße"	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-7,2	-7,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	136,1	136,1
53014-3509 Ausbau "Sachsstraße"	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0	1,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	108,9	108,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,8	107,8
53014-3515 Dutumer Straße (Zeppelin- bis Felsenstraße)	-18,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-204,7	-204,7
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-15,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	647,7	647,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	852,4	852,4
53014-3560 Irmtraud-Morgner-Str. (Baustraße)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-34,2	-34,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	34,2	34,2
53014-3561 Gesele-Freund-Str. 1. BA (Baustraße)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-63,2	-63,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	63,2	63,2
53014-3562 Gesele-Freund-Str. 2. BA (Baustraße)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,3	-40,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,3	40,3
53014-3563 Fanny-Lewald-Ring (Baustraße)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-42,3	-42,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	42,3	42,3
53014-3564 Hildegard-von-Bingen-Straße (Baustraße)	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-48,3	-48,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	48,3	48,3
53014-3565 Anna-Louisa-Karsch-Ring (Baustraße)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-48,0	-48,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	48,0	48,0
53014-3566 Nadigstr. 3. BA (Baustraße)	-8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-62,8	-62,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	62,8	62,8
53014-3567 Nienbergstr. 3 BA (Baustraße)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-69,5	-69,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	69,5	69,5
53014-3570 Irmtraud-Morgner-Straße	-1,3	-27,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-28,3	-19,3
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	107,0	9,0	0,0	0,0	0,0	0,0	107,0	116,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,3	134,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	135,3	135,3
53014-3571 Gisele-Freund-Straße (Neuenkirchener Straße bis Sutrumer Straße)	0,0	0,0	0,0	0,0	-59,0	20,0	0,0	0,0	-39,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	196,0	20,0	0,0	0,0	216,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	255,0	0,0	0,0	0,0	255,0

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
53014-3572 Gisele-Freund-Straße (Nienbergstraße bis Sutrumer Straße)	0,0	0,0	-40,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	-25,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	130,0	0,0	15,0	0,0	0,0	0,0	145,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	170,0
53014-3573 Fanny-Lewald-Ring	0,0	0,0	-45,0	0,0	16,0	0,0	0,0	0,0	-29,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	145,0	0,0	16,0	0,0	0,0	0,0	161,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	190,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0
53014-3574 Hildegard von Bingen Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	-34,0	13,0	0,0	0,0	-21,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	129,0	13,0	0,0	0,0	142,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	163,0	0,0	0,0	0,0	163,0
53014-3575 Anna-Louisa-Karsch-Ring	0,0	0,0	0,0	0,0	-34,0	12,0	0,0	0,0	-22,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	128,0	12,0	0,0	0,0	140,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	162,0	0,0	0,0	0,0	162,0
53014-3576 Nadigstraße (Zeppelinstraße bis Haus Nr. 36)	0,0	0,0	-60,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	-40,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	205,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	225,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	265,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	265,0
53014-3577 Nienbergstraße (Zeppelinstraße bis Haus Nr. 63)	0,0	0,0	0,0	0,0	-85,0	29,0	0,0	0,0	-56,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	290,0	29,0	0,0	0,0	319,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	375,0	0,0	0,0	0,0	375,0
53014-3703 Lindvennweg "2. BA" (Thiestr. - Nielandstr.)	-33,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-157,1	-157,1
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	208,5	208,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	365,6	365,6
53014-3705 Thiestraße	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,0	0,0	0,0	0,0	-36,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	257,0	0,0	0,0	0,0	257,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	293,0	0,0	0,0	0,0	293,0
53014-3706 Heinrich-Hembrock-Str.	0,0	0,0	0,0	0,0	-24,0	7,0	0,0	0,0	-17,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	71,0	7,0	0,0	0,0	78,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0	0,0	0,0	0,0	95,0
53014-3708 Grönigs Hoff	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,0	11,0	0,0	0,0	-25,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	113,0	11,0	0,0	0,0	124,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	149,0	0,0	0,0	0,0	149,0
53014-3709 Albert-Stienemann-Str.	86,8	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	31,4	31,4
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	149,4	10,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	159,4	159,4

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	62,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	128,0	128,0
53014-3710 Hakenbreite	66,7	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-11,3	-11,3
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	76,3	8,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	84,3	84,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,6	95,6
53014-3711 Nielandstraße (Hohe Heideweg - KV Lindvennweg)	227,1	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	63,2	63,2
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	427,1	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	467,1	467,1
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	403,9	403,9
53014-3712 Hohe Heideweg	-4,3	29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5,9	-5,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	120,5	29,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	150,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	124,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	156,0	156,0
53014-3713 Nielandstraße (Hohe Heideweg bis BPlan Grenze)	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	40,0	0,0	0,0	-60,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	320,0	40,0	0,0	0,0	360,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	420,0	0,0	0,0	0,0	420,0
53014-3714 Vierngrund (Baustraße)	0,0	-28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-88,0	-88,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	28,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	88,0	88,0
53014-3715 Brökers Wiese (Baustraße)	0,0	-16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-56,0	-56,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	16,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	56,0	56,0
53014-3716 Franz-Sievers-Straße (Baustraße)	0,0	-32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-97,0	-97,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	32,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	97,0	97,0
53014-3717 Hohe Heideweg - Nielandstr. bis K66 (Baustr.)	0,0	-284,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-284,0	-284,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	284,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	284,0	284,0
53014-3718 Hakenbreite - Hohe Heideweg bis Thiestr. (Baustraße)	0,0	-52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-52,0	-52,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	52,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	52,0	52,0
53014-401 Ohner Weg (Hünenborgstr. bis Schwedenstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	15,0	0,0	0,0	-35,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0	15,0	0,0	0,0	195,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	230,0	0,0	0,0	0,0	230,0
53014-404 Koboldstraße	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	-0,1	-40,1
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0	220,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	0,0	0,1	260,1
53014-405 Rubezahlweg/Koboldstr.	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-45,0	0,0	0,0	-45,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	225,0	0,0	0,0	225,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	270,0	0,0	0,0	270,0

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
53014-406 Ausbau "Otto-Bergmeyer-Straße (Wendehammer)"	-0,7	0,0	0,0	0,0	-65,0	0,0	0,0	-4,2	-69,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,7	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	0,0	4,2	69,2
53014-408 Restausbau "Friedrich-Ebert-Ring"	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-69,0	0,0	0,0	-69,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	305,0	0,0	0,0	305,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	374,0	0,0	0,0	374,0
53014-410 Friedrich-Ebert-Ring (K.-A.-R. bis Servatiistraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-898,0	0,0	-898,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	902,0	0,0	902,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.800,0	0,0	1.800,0
53014-414 Am Großen Unland (Sailerweg bis B65)	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	-40,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	180,0	0,0	0,0	0,0	180,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0	0,0	220,0
53014-419 Schleupestraße (Eichenstr. - Anton-Führer-Str.)	0,0	0,0	0,0	0,0	-129,0	20,0	0,0	0,0	-109,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	182,0	20,0	0,0	0,0	202,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	311,0	0,0	0,0	0,0	311,0
53014-421 Friedrich-Ebert-Ring (Servatiistraße bis Wielandstraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-570,0	48,0	0,0	-522,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	480,0	48,0	0,0	528,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.050,0	0,0	0,0	1.050,0
53014-500 Ausbau "Elter Straße (K.-G.-R. - Surenburgstr.)"	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-575,6	-575,6
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	8,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	192,2	192,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	767,9	767,9
53014-501 Auf dem Thie/Marktstraße (Poststr. - Am Thietor)	-51,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-524,7	-524,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	51,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	524,7	524,7
53014-510 Sprickmannstr. (Dutumer- bis Breite Str.)	-536,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-856,8	-856,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	203,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	380,3	380,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	740,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.237,1	1.237,1
53014-520 Alte Bahnhofstraße (Umbau)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-440,0	0,0	0,0	-440,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	440,0	0,0	0,0	440,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	880,0	0,0	0,0	880,0
53014-524 Jägerstraße (Friedhofstr. bis Schützenstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-294,0	18,0	0,0	-276,0

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	190,0	18,0	0,0	208,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	484,0	0,0	0,0	484,0
53014-529 Industriestraße (Haus Nr. 25 - Neue Stiege)	-1,9	-254,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	13,0	13,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	306,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	306,0	306,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,9	560,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	292,9	292,9
53014-536 Friedhofstr. (Jägerstr. - Zur Heide)	-42,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-462,8	-462,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	42,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	462,8	462,8
53014-537 Bühnertstr. (Im Sundern - Eckenerstr.)	111,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-283,1	-283,1
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	236,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	236,8	236,8
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	3,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3,6	3,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	122,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	516,3	516,3
53014-538 Mesumer Str. K66 (Hauptstr. - OD)	-16,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-98,5	-98,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	2,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	142,3	142,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	243,1	243,1
53014-539 Lingener Damm/Vennhauser Damm (Dorfstr. - B 70)	27,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-466,9	-466,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	36,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	36,4	36,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	873,6	873,6
53014-545 Invest.-Offensive-Straßenbeleuchtung	0,0	-20,0	-60,0	0,0	-60,0	-60,0	-60,0	-265,7	-555,7
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	30,0	90,0	0,0	90,0	90,0	90,0	30,0	390,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	50,0	150,0	0,0	150,0	150,0	150,0	295,7	945,7
53014-546 Sprickmannstraße (Dutumer Str. - Neuenkirchener Str.)	-64,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-206,0	-206,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	109,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	109,3	109,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	173,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	315,3	315,3
53014-551 Friedhofstraße (Aloysiusstr. bis Jägerstr.)	-15,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-212,9	-212,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	35,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,0	55,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	247,9	247,9
53014-560 Veitstraße (Heinrich- bis Friedenstraße)	-8,2	-30,0	-45,0	0,0	2,0	0,0	0,0	-134,9	-177,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	50,0	5,0	0,0	2,0	0,0	0,0	50,0	57,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	8,2	80,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	184,9	234,9
53014-561 Salzweg (Möhneweg - Unterführung)	0,0	0,0	-125,0	0,0	15,0	0,0	0,0	-9,5	-119,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	135,0	0,0	15,0	0,0	0,0	7,2	157,2

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	260,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,7	276,7
53014-562 Heinrichstraße (von Neuenkirchener Str. bis Friedensplatz) mit Veitstraße (von Heinrichstr. bis Frie	-42,2	-30,0	-90,0	0,0	3,0	0,0	0,0	-509,9	-596,9
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	50,0	10,0	0,0	3,0	0,0	0,0	50,0	63,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	42,2	80,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	559,9	659,9
53014-563 In der Bannewiese/Friedensplatz	-54,9	-15,0	-100,0	0,0	10,0	0,0	0,0	-449,5	-539,5
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	25,0	0,0	0,0	10,0	0,0	0,0	25,0	35,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	2,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	4,7	4,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	52,3	40,0	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	469,8	569,8
53014-565 Stolbergstraße (Stadtbergstraße bis Altenrheiner Straße)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-135,0	0,0	-135,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	245,0	0,0	245,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	380,0	0,0	380,0
53014-566 Stadtbergstraße (F.E.R. bis Hansaallee)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-725,0	0,0	-725,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	725,0	0,0	725,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.450,0	0,0	1.450,0
53014-5680 Staelskottenweg (Hauenhorster Straße bis BU)	0,0	0,0	0,0	0,0	-225,0	14,0	0,0	0,0	-211,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	140,0	14,0	0,0	0,0	154,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	365,0	0,0	0,0	0,0	365,0
53014-569 Friedenstraße (Neuenkirchener Straße bis Veitstraße)	0,0	0,0	-80,0	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	-71,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	90,0	0,0	9,0	0,0	0,0	0,0	99,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	170,0
53014-571 Bahnhofstraße - Erneuerung Seitenbereich (K.-G.-R. - Lindenstraße)	-0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-110,0	-110,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,0	110,0
53014-572 Magdalenenstraße (K66-Kirchstraße)	0,0	0,0	-49,0	0,0	7,0	0,0	0,0	0,0	-42,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	71,0	0,0	7,0	0,0	0,0	0,0	78,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0
53014-580 Münsterstraße (K.-G.-R. bis Münstermauer)	-182,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-248,0	-248,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	182,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	248,0	248,0
53014-587 Nonnenpädgen	-31,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-36,8	-36,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	31,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	36,8	36,8

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
53014-588 Sonnenstraße (Altenrheiner Straße bis Osnabrücker Straße)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-280,0	0,0	-280,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	520,0	0,0	520,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	800,0	0,0	800,0
53014-600 Sadelstraße	165,4	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-286,2	-286,2
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	195,7	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	225,7	225,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30,3	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	512,0	512,0
53014-603 Zeppelinstr. (Dutumer Str. - Neuenkirchener Str.)	-2,9	31,0	-388,0	0,0	0,0	0,0	0,0	23,7	-364,2
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	781,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	781,0	781,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,9	750,0	388,0	0,0	0,0	0,0	0,0	757,2	1.145,2
53014-604 Aloysiusstraße/Scharnhorsts tr. (Elter Str. - Surenburgstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-466,0	0,0	-466,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	480,0	0,0	480,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	946,0	0,0	946,0
53014-607 Hansaallee (Osnabrücker Str. - K.-A.-R.)	0,0	0,0	-690,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-690,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	690,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	690,0
53014-608 Ludgeristraße (K.- A.-R. bis F.-E.-R)	0,0	0,0	0,0	0,0	-340,0	26,0	0,0	0,0	-314,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	260,0	26,0	0,0	0,0	286,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	0,0	0,0	0,0	600,0
53014-609 Sandkampstraße (Röntgenstraße - Hopstener Damm)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-700,0	0,0	-700,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	700,0	0,0	700,0
53014-620 Schorlemerstraße (Surenburgstraße bis BPlan Grenze)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-220,0	0,0	-220,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	400,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	620,0	0,0	620,0
53014-622 Linksabbiegespur Erschließung Mesum West	0,0	0,0	-140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-140,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	140,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	140,0
53014-708 Hörstkamp - Bahnunterführung	-1,0	-100,0	-100,0	-450,0	-450,0	-500,0	740,0	-332,5	-642,5
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.500,0	3.090,0	0,0	4.590,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,0	100,0	100,0	450,0	450,0	2.000,0	2.350,0	332,5	5.232,5
53014-710 Radbahn Münsterland 4. BA (Staelskottenweg- Hafenbahn)	0,0	-50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	-150,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	150,0

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
53014-711 Schürmannstraße (Bahnübergang)	-16,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-26,7	-26,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	87,9	87,9
53014-712 Lindenstraße/Tichelkampstraße - Radwege "Konrad"	0,0	0,0	-6,0	0,0	-187,0	0,0	0,0	0,0	-193,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	14,0	0,0	435,0	0,0	0,0	0,0	449,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	20,0	0,0	622,0	0,0	0,0	0,0	642,0
53014-8075 Franz-Weller-Str. Stichstraße	-6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-79,0	-79,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	79,0	79,0
53014-8155 Ausbau "An den Kleingärten 3. BA"	0,0	0,0	0,0	0,0	-30,0	9,0	0,0	0,0	-21,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	9,0	0,0	0,0	99,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	120,0	0,0	0,0	0,0	120,0
53014-820 Neuenkirchener Str. einschl. Radweg (Sassestr. - B70 Radweg nördliche Seite)	9,5	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-384,8	-384,8
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	54,1	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	148,2	148,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	44,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	533,0	533,0
53014-829 Hochwasserschutzanlage am Timmermanufer	-639,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-639,8	-639,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	639,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.383,2	1.383,2
53014-856 Optimierung LSA "langfristige Maßnahmen"	0,0	0,0	-115,0	0,0	-110,0	0,0	0,0	0,0	-225,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	115,0	0,0	110,0	0,0	0,0	0,0	225,0
53014-862 Am Heidbrink (Brückenerneuerung)	-0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-250,0	-250,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	250,0
53014-9015 Egon-Senger- Straße	-192,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-358,4	-358,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	192,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	743,0	743,0
53014-902 Holsterfeld Gewerbegebiet Straßenausbau	-18,1	-980,0	-1.030,0	0,0	120,0	120,0	-1.280,0	-1.495,3	-3.565,3
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	20,0	120,0	0,0	120,0	120,0	120,0	20,0	500,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	18,1	1.000,0	1.150,0	0,0	0,0	0,0	1.400,0	1.515,3	4.065,3
53014-9051 Düsterbergstraße	-9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-659,6	-659,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	9,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	659,6	659,6
53014-9052 Pompeystraße	-6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-390,3	-390,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	390,3	390,3
53014-9073 Meitnerstraße - Stichstraße 1 (Baustraße Daimlerstraße - Meithnerstraße)	-39,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,2	-90,2

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5301 Öffentliche Verkehrsflächen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	39,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,2	90,2
53014-9074 Junkersstraße (Baustraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	-272,0	0,0	0,0	0,0	-272,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	272,0	0,0	0,0	0,0	272,0
53014-9075 von-Liebig-Straße (Endausbau)	-1,3	0,0	-635,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1,3	-636,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,3	0,0	635,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,3	636,3
53014-9076 Meitnerstraße(Röntgenstraße bis Dunlopstraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	-630,0	0,0	0,0	0,0	-630,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	630,0	0,0	0,0	0,0	630,0
53014-9077 Dunlopstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	-450,0	0,0	0,0	0,0	-450,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	450,0	0,0	0,0	0,0	450,0
53014-9078 Meitnerstraße (Daimlerstraße bis Dunlopstraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	-552,0	0,0	0,0	0,0	-552,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	552,0	0,0	0,0	0,0	552,0
53014-9079 Junkersstraße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-490,0	0,0	0,0	-490,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	490,0	0,0	0,0	490,0
53014-910 Baarentelgen/Offenbergweg (Sandkampstr. bis Bonifatiusstr.)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-400,0	0,0	0,0	-400,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	400,0	0,0	0,0	400,0
53016-001 P+R Parkplatz Bahnhof Mesum	0,0	-70,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-71,3	-71,3
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	130,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	130,0	130,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	200,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	201,3	201,3
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-125,4	0,0	-64,0	0,0	3,0	-6,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	76,5	0,0	31,0	0,0	3,0	41,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	201,9	0,0	95,0	0,0	0,0	47,0	0,0		

Produkt 5301 - Öffentliche Verkehrsflächen

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	1,21
Veränderung	- 0,30
Stand 2018	0,91

Die Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst usw.) wurden auf die Produktgruppen und Produkte neu verteilt.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 2.387 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen	1.352	1.377	1.370	1.368	1.367
InvFG-Invest.-Offensive-Zuwendung Straßenbeleuchtung	90	70	0	0	0
Zuwendung Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG	225	340	340	340	340
Zuwendung Ausbildungsverkehrspauschale § 11 a ÖPNVG	600	600	600	600	600
Zuwendung Breitbandausbau	0	0	7.200	3.018	0
Zuwendung „KONRAD“	0	0	0	0	14

Investitionszuwendungen z. B. des Landes für die Erstellung von Straßen werden zunächst in sogenannte Sonderposten „geparkt“. Ebenso wie die Abschreibungen auf der Aufwendungsseite werden auf der Ertragsseite die Sonderposten entsprechend der Nutzungsdauer der Straßen nach und nach aufgelöst und erscheinen als Erträge.

Die Stadt Rheine erhält Mittel aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG). Der Rat der Stadt Rheine hat in seiner Sitzung am 15.12.2015 (Vorlage-Nr. 096/15) beschlossen, diese Mittel u. a. zur Deckung der Kosten für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung zu verwenden.

Die Stadt Rheine erhält gem. § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW jährlich eine Pauschale zur Förderung des ÖPNV. Diese leitet sie gemäß der ÖPNV-Richtlinie der Stadt Rheine an Berechtigte weiter.

Die Stadt Rheine erhält gem. § 11 a ÖPNVG NRW jährlich eine Ausbildungsverkehr-Pauschale. Diese leitet sie gemäß Satzung der Stadt Rheine zur Verwendung der Ausbildungsverkehr-Pauschale an die Verkehrsunternehmen weiter, die im Gebiet der Stadt Rheine Ausbildungsverkehre durchführen.

Für die Aufwendungen der ÖPNV-Pauschale und der Ausbildungsverkehr-Pauschale siehe auch 15 – Transferaufwendungen.

Die Stadt Rheine erhält für den Breitbandausbau in der Stadt Rheine Fördergelder.

Die Stadt Rheine erhält Zuwendungen aus den Mitteln der Nationalen Klimaschutzinitiative für die Fördermaßnahme Klimaschutz durch Optimierung der Nahmobilität und des Radverkehrs (KONRAD). Die Zuwendung in Höhe von 14.000 € ist für die Anpassung der Lichtsignalanlagen für den Radverkehr. Die Fördermaßnahme wird gemäß den Förderrichtlinien mit 70% gefördert.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 3.693 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Auflösung Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen	3.419	3.373	3.365	3.361	3.349
Parkplatzgebühren öffentl. Verkehrsflächen	320	320	320	320	320

Erläuterungen zu den Sonderposten siehe Erläuterungen zu 2.

Zusätzlich sind Erstattungen für Parkplatzgebühren „Öffentliche Verkehrsflächen“ durch die Verkehrsbetriebe Rheine (VSR) berücksichtigt.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 56 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kostenerstattung durch TBR	60	56	56	56	56

Diese Position setzt sich aus Kostenerstattungen für Verwaltungsleistungen der Stadt Rheine für die Technischen Betriebe Rheine (TBR), für Erstattungen von Unfall-

schäden an Straßen sowie weitere geringfügige Erstattungen Dritter zusammen. Die Erstattungen Dritter sind geringfügig angepasst worden.

11 – Personalaufwendungen = 71 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	118	71	72	74	76

Die Personalaufwendungen sinken von 2017 nach 2018 um ca. 47 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Bei dieser Position sind die anteiligen Personalaufwendungen der Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Fördermanagement usw.) veranschlagt.

Insgesamt sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege berücksichtigt.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 8.358 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Unterhaltung öffentlicher Verkehrsflächen durch TBR	3.830	4.131	4.223	4.318	4.315
Öffentlicher Anteil Stadtentwässerung an TBR	2.560	2.493	2.493	2.493	2.493
Öffentlicher Anteil Straßenreinigung an TBR	118	110	110	110	110
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen TBR	440	455	465	476	487
Kostenerstattung Parkuhrentleerung an Verkehrsgesellschaft.	92	92	92	92	92
Erneuerung Straßenbeleuchtung	100	80	50	50	50
Aufwendungen für Strom (Straßenbeleuchtung)	631	550	550	550	550
Wasser- und Bodenverbände - Gebühren für Straßenflächen	0	59	59	59	59
Unterhaltung sonstiges Infrastrukturvermögen Straße	12	333	12	12	12
Breitbandausbau	0	50	0	0	0
Aufwendungen für KONRAD	0	0	0	0	20
Sonstiges	7	5	6	6	6

Aufgrund der Einrichtung der Technischen Betriebe Rheine (TBR) tritt diese als Dienstleister für den Eigentümer die Stadt Rheine - Produkt 5301 - auf. Die einzelnen Positionen sind in der o. a. Tabelle aufgeführt. Entsprechend der Amtshilfevereinbarung erfolgt eine jährliche Anpassung der Aufwendungen.

Im Gegensatz zu den öffentlichen Verkehrsflächen sind die Technischen Betriebe Rheine Eigentümer der Stadtentwässerung. Deshalb muss die Stadt Rheine für öffentliche Verkehrsflächen die entsprechenden Entwässerungsgebühren erbringen. Für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung werden jährlich 50 TEUR veranschlagt. Das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz bezuschusst u. a. die Erneuerung der Straßenbeleuchtung. Für die Jahre 2017 und 2018 sind daher insgesamt 200 TEUR vorgesehen, diese werden zu 90 % durch Zuwendungen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz gedeckt. Durch Mehrausgaben im Jahr 2017 von 20 TEUR für vorgezogene Maßnahmen, die außerplanmäßig bereitgestellt werden, kann der Ansatz im Jahr 2018 um diesen Betrag gesenkt werden.

Die Entwicklung der Aufwendungen für die Stromversorgung wird nachgehalten; die Aufwendungen sind nach Auswertung zum Haushaltsplan 2018 angepasst worden. Die Gebühren für die Wasser- und Bodenverbände wurden bis 2017 in der Amtshilfevereinbarung abgebildet.

Die Unterhaltung des sonstigen Infrastrukturvermögens Straße beinhaltet u. a. die Unterhaltung des Bahnhofstunnels und die Instandsetzung der Brücken

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 7.799 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Abschreibung Straßen / Brücken	7.785	7.799	7.769	7.760	7.718

Abschreibungen stellen den Werteverzehr von abnutzbaren und nicht abnutzbaren Anlagegütern dar. I. d. R. dienen diese Güter dem Verwaltungsbetrieb über mehrere Jahre. Die jährliche Wertminderung wird als Aufwand auf einem Abschreibungskonto erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 971 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Verlustabdeckung RVM Eisenbahnbetrieb	12	21	21	21	21
Aufwendungen Ausbildungs- verkehrsp. § 11a ÖPNVG	600	600	600	600	600
Aufwendungen Pauschale § 11 Abs. 2 ÖPNVG	225	340	340	340	340
Ausgleichszahlungen an den Kreis Steinfurt - Naturschutz- stiftung	0	10	10	10	95
Breitbandausbau	0	0	8.000	3.353	0

Anliegerbeiträge WuBV – TBR	16	0	0	0	0
-----------------------------	----	---	---	---	---

Zu den ÖPNV-Aufwendungen siehe **2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen**. Die Zuwendungen und die Aufwendungen für die Pauschale nach § 11 Abs. 2 ÖPNVG wurden erhöht.

Für die Querspange in Rheine R sind gemäß Vereinbarung Ausgleichszahlungen an den Kreis Steinfurt - Naturschutzstiftung zu leisten. Diese wurden bisher aus dem Budget Bahnflächen finanziert. Sachlich gehören sie in das Budget 5301, dieses wurde zum Haushaltsplan 2018 berücksichtigt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 26 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Mitgliedsbeitrag „LEADER-Projekt“ Kreis Steinfurt	10	10	10	10	10
Städt. Anteile an Radwege Kreis	16	16	16	16	16

Die Stadt Rheine nimmt am „LEADER-Projekt“ des Kreises Steinfurt teil und zahlt hierfür einen Mitgliedsbeitrag.

Hierbei handelt es sich um Abschreibungen für den Anteil der Stadt Rheine an bereits fertiggestellten Radwegen des Kreises Steinfurt. Die Abschreibung erfolgt über einen Zeitraum von 20 Jahren.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 86 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

Die Positionen des Finanzplanes sind als Einzelprojekte mit den entsprechenden Ein- und Auszahlungen aufgeführt.

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5302 Bauverwaltung

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Verwaltungsaufgaben im technischen Fachbereich Planen und Bauen: - Beiträge für Tiefbaumaßnahmen - Sondernutzungen öffentlicher Straßen - Vergabeverfahren
Verantwortlich
5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen
Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen, Beschlüsse
Ziele
1. Den Anteil der angefochtenen Bescheide unter 5 % zu halten 2. 100 % der Vorausleistungsbescheide innerhalb von 3 Monaten nach Kostenermittlung erteilen 3. 100 % der endgültigen Beitragsbescheide innerhalb von 12 Monaten nach Kostenermittlung erteilen
Zielgruppen
Behörden, Bürger/-innen der Stadt Rheine, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Erbbauberechtigte, Gewerbetreibende, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung
Fachausschuss: Bauausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	46,02	39,49	25,24	24,38	23,95	23,49
Zuschuss je Einwohner = Euro	3,85	4,62	6,12	6,42	6,57	6,75
3. Anteil Vorausleistungsbescheide innerhalb von drei Monaten nach Baubeginn	100	75	75	75	75	75
4. Anteil endgültiger Beitragsbescheide innerhalb von 12 Monaten nach Vorlage Schlussrechnung	91,00	100	100	100	100	100
5. Anzahl der angefochtenen Bescheide	0	0	5	5	5	5

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	5,93	5,93	6,03	6,03	6,03	6,03
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	4,35	4,35	4,41	4,41	4,41	4,41
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	1,53	1,53	1,57	1,57	1,57	1,57

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	62,51	62,51	62,51	62,51	62,51
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83.765,84	72.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.466,40	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00	18.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.400,30	52.600,00	52.700,00	52.800,00	52.900,00	53.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	2.959,79	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 53 Öffentliche Verkehrsflächen
 Produkt/Projekt 5302 **Bauverwaltung**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10	= Ordentliche Erträge	164.592,33	147.662,51	76.762,51	76.862,51	76.962,51	77.062,51
11	- Personalaufwendungen	440.152,17	478.952,71	519.846,22	533.875,71	545.770,75	558.961,22
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.287,74	968,15	283,31	231,71	89,31	62,51
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.679,37	22.600,00	14.600,00	22.600,00	22.600,00	22.600,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	458.127,35	502.520,86	534.729,53	556.707,42	568.460,06	581.623,73
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-293.535,02	-354.858,35	-457.967,02	-479.844,91	-491.497,55	-504.561,22
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-293.535,02	-354.858,35	-457.967,02	-479.844,91	-491.497,55	-504.561,22
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-293.535,02	-354.858,35	-457.967,02	-479.844,91	-491.497,55	-504.561,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00	78.000,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.968,79	68.968,79	78.449,62	78.449,62	78.449,62	78.449,62
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-284.503,81	-345.827,14	-458.416,64	-480.294,53	-491.947,17	-505.010,84

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	1.100,00	1.100,00	0,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	1.100,00	1.100,00	0,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-1.100,00	-1.100,00	0,00	-1.100,00	-1.100,00	-1.100,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 5302 - Bauverwaltung

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	5,93
Veränderung	+ 0,10
Stand 2018	6,03

Die Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst usw.) wurden auf die Produktgruppen und Produkte neu verteilt.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 1 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Verwaltungsgebühren für Ausschreibungen	13	1	1	1	1
Gebühren für Sondernutzungen	59	0	0	0	0

Die Bearbeitung der Sondernutzungen erfolgt ab 2018 im Fachbereich 3 und die Erträge hieraus werden im Fachbereich 3 abgebildet.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 18 TEUR

Entgelte für Gestattungsverträge und Straßensperrungen

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 53 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erstattung für Vergaben/Beitragsbearbeitung für TBR	53	53	53	53	53

Die Bauverwaltung führt für die Technischen Betriebe Rheine (TBR) die Vergaben durch und bearbeitet den Bereich Kanalanschlussbeiträge für die TBR. Dafür erhält diese Produktgruppe eine Kostenerstattung.

11 – Personalaufwendungen = 520 EUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	479	520	534	546	559

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 41 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Durch die Neuaufteilung der Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Fördermanagement usw.) haben sich die Stellenanteile für die Produktgruppe 5302 und damit auch die Personalkosten erhöht. Des Weiteren werden bisher freie Stellenanteile durch Anpassung der Teilzeitbeschäftigung besetzt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 15 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Sonstiger Geschäftsaufwand	6	6	6	6	6
Nutzungsentgelt für Softwarelizenzen	17	9	17	17	17

Die Erweiterung des elektronischen Vergabewesens wird sich verzögern, so dass für 2018 der Ansatz um 8 TEUR reduziert werden kann.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 78 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 78 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 55 Öffentliche Grünflächen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

Aufgrund der Einrichtung der AÖR "Technische Betriebe" ab dem 1.1.2008 werden bei dieser Produktgruppe nur noch die Finanzdaten, die aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen Eigentümerfunktion für öffentliche Grünflächen durch die Stadt Rheine notwendig sind, abgebildet.

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	0,73	2,62	0,54	0,53	0,52	0,51
Zuschuss je Einwohner = Euro	44,17	47,41	49,33	50,51	51,71	52,92

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	0,25	0,25	0,32	0,32	0,32	0,32
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05	0,05
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15	0,15
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,05	0,05	0,12	0,12	0,12	0,12

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.337,28	85.775,00	10.337,28	10.337,32	10.337,32	10.337,32
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.798,84	9.798,84	9.798,84	9.798,83	9.798,84	9.798,83
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.953,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	24.091,60	95.573,84	20.136,12	20.136,15	20.136,16	20.136,15
11	- Personalaufwendungen	19.823,94	18.335,82	28.063,55	28.769,59	29.419,21	30.146,47
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.209.283,00	3.568.000,00	3.635.600,00	3.722.900,00	3.812.200,00	3.903.600,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	32.249,31	29.417,19	33.609,37	33.550,84	33.434,20	32.264,18
15	- Transferaufwendungen	7.410,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00	7.400,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.268.767,61	3.623.153,01	3.704.672,92	3.792.620,43	3.882.453,41	3.973.410,65
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.244.676,01	-3.527.579,17	-3.684.536,80	-3.772.484,28	-3.862.317,25	-3.953.274,50
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.244.676,01	-3.527.579,17	-3.684.536,80	-3.772.484,28	-3.862.317,25	-3.953.274,50
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.244.676,01	-3.527.579,17	-3.684.536,80	-3.772.484,28	-3.862.317,25	-3.953.274,50
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.366,46	21.366,46	7.956,79	7.956,79	7.956,79	7.956,79
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.266.042,47	-3.548.945,63	-3.692.493,59	-3.780.441,07	-3.870.274,04	-3.961.231,29

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
Gruppe 55 Öffentliche Grünflächen

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	5.301,94	25.000,00	20.200,00	0,00	370.700,00	21.200,00	21.700,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	5.301,94	25.000,00	20.200,00	0,00	370.700,00	21.200,00	21.700,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-5.301,94	-25.000,00	-20.200,00	0,00	-370.700,00	-21.200,00	-21.700,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2016 TEUR	Ansatz 2017 TEUR		VE 2018 TEUR	Planung Folgejahre 2019 TEUR			2020 TEUR	2021 TEUR	Bisher TEUR	Gesamt TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen											
5501-3503 Fuß- und Radweg WP Dutum (Sutruer- bis Nadigstraße)	0,0	0,0	0,0	0,0	-350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-350,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	350,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	350,0
5501-3701 Fuß- und Radweg Mesum Nord	-5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-74,7	-74,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	5,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	74,7	74,7
Weitere Investitionsmaßnahmen											
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 55 – Öffentliche Grünflächen

Personal

Vergleich 2017 – 2018

	Stellen
Stand 2017	0,25
Veränderung	+ 0,07
Stand 2018	0,32

Die Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst usw.) wurden auf die Produktgruppen und Produkte neu verteilt.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 10 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9	3	3	3	3
Landesförderung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen	77	7	7	7	7

Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Landeszuwendungen zu Grünanlagen. In 2017 werden zudem Mittel der Landesförderung für wasserwirtschaftliche Maßnahmen des Wasserbaus und der naturnahen Gewässerentwicklung berücksichtigt (siehe 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Ab 2018 ist diese Position in der Produktgruppe 58 abgebildet.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 10 TEUR

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten. Hierbei handelt es sich um städtebauliche Beiträge.

11 – Personalaufwendungen = 28 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	18	28	29	29	30

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 10 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Durch die Neuaufteilung der Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Fördermanagement usw.) haben sich die Stellenanteile für die Produktgruppe 55 und damit auch die Personalkosten erhöht.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 3.636 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Unterhaltung öffentlicher Grünflächen durch die TBR	3.203	3.376	3.457	3.541	3.626
Ersatzanpflanzungen	15	15	15	15	15
Ingenieurleistungen der TBR gemäß der Amtshilfevereinbarung	240	245	251	257	263
Maßnahmen aus der Wasserrahmenrichtlinie	110	0	0	0	0

Diese Produktgruppe nimmt die Eigentümerstellung für die öffentlichen Grünflächen der Stadt Rheine wahr. Die Erstattungen an die Technischen Betriebe Rheine (TBR) für die Leistungen zur Unterhaltung dieser Grünflächen sind bei dieser Position als Aufwendungen veranschlagt. Die Zahlen ab 2017 entsprechen den Zahlen des Wirtschaftsplanes der TBR.

In 2017 war zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in dieser Produktgruppe ein Betrag in Höhe von 110 TEUR veranschlagt. Ab 2018 wird die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in der Produktgruppe 58 abgebildet.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 34 TEUR

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u.ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 7 TEUR

Aufwendungen für Zuweisungen (Kleingartenwesen)

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 8 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen = 20 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Ingenieurdienstleistungen durch die TBR	25	20	21	21	22
Fuß- und Radweg Wohnpark Dutum	0	0	350	0	0

Teil-Plan 2018

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	56	Bauordnung und Denkmalschutz

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

A) Bauordnung

- Durchführung der Verfahren nach den bauplanungs- u. bauordnungsrechtlichen Vorschriften zur Errichtung/Änderung baulicher Anlagen (Wohngebäude, gewerblicher Bauten, usw.), Beseitigung baurechtlich illegaler Zustände

- Prüfung bautechnischer Nachweise wie Statik, Schallschutz, Wärmeschutz usw.

B) Denkmalschutz

- Durchführung der Verfahren nach den denkmalrechtlichen Vorschriften (Unterschutzstellungen, Veränderungen/Abriss), Gewährung von Zuschüssen zur Denkmalpflege

Verantwortlich

5, Elke Jaske

Auftragsgrundlagen

Gesetze; Beschlüsse von Rat, Ausschüsse und Verwaltungsvorstand

Ziele

A) Die Entscheidungen der Bauaufsichts- und der Denkmalbehörde sind rechtmäßig.

A) Für vollständige Bauanträge werden die Bescheide innerhalb von 4 Wochen (Wohn- u. Nebengebäude) bzw. 6 Wochen (gewerbliche Gebäude) erteilt.

B) Denkmäler und denkmalwerte Bausubstanz werden erhalten.

Zielgruppen

Öffentliche und private Bauherren, private und öffentliche Denkmaleigentümer

Fachausschuss: Bauausschuss**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	68,55	60,16	63,1	62,58	61,42	60,06
Zuschuss je Einwohner = Euro	4,51	6,12	5,24	5,36	5,63	5,96
A) Anteil gewonnener Klagen zu verlorenen Verfahren	75	95	95	95	95	95
A) Anteil der erteilten Genehmigungen innerhalb der vorgegebenen Fristen	90	90	90	90	90	90
B) Anteil der formellen Verfahren im Verhältnis zu eingetragener Denkmäler	12	20	20	20	20	20

Personal

Bezeichnung	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	9,77	11,04	11,03	11,03	11,03	11,03
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	1,08	1,08	1,06	1,06	1,06	1,06
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	6,11	7,11	7,13	7,13	7,13	7,13
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	2,58	2,85	2,84	2,84	2,84	2,84

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	491,43	436,50	436,50	436,50	436,50
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	714.211,85	663.800,00	640.000,00	640.000,00	640.000,00	640.000,00

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 56 Bauordnung und Denkmalschutz

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.638,24	24.000,00	27.000,00	27.100,00	27.200,00	27.300,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	9.445,27	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00	3.000,00
10	= Ordentliche Erträge	726.335,84	691.291,43	670.436,50	670.536,50	670.636,50	670.736,50
11	- Personalaufwendungen	804.384,24	862.878,25	873.321,08	882.420,15	904.155,11	928.987,55
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.298,30	27.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.661,46	2.588,18	2.877,53	2.704,30	1.477,50	1.423,82
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.735,93	30.200,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00	27.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	833.079,93	922.666,43	930.198,61	939.124,45	959.632,61	984.411,37
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-106.744,09	-231.375,00	-259.762,11	-268.587,95	-288.996,11	-313.674,87
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-106.744,09	-231.375,00	-259.762,11	-268.587,95	-288.996,11	-313.674,87
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-106.744,09	-231.375,00	-259.762,11	-268.587,95	-288.996,11	-313.674,87
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	226.504,17	226.504,17	132.286,53	132.286,53	132.286,53	132.286,53
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-333.248,26	-457.879,17	-392.048,64	-400.874,48	-421.282,64	-445.961,40

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.325,54	1.000,00	6.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.325,54	1.000,00	6.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-2.325,54	-1.000,00	-6.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 56 - Bauordnung und Denkmalschutz

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	11,04
Veränderung	- 0,01
Stand 2018	11,03

Die Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst usw.) wurden auf die Produktgruppen und Produkte neu verteilt.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 640 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bauaufsichtsgebühren	664	640	640	640	640

Die Erträge aus den Bauaufsichtsgebühren sind geschätzt. In dem Ansatz sind auch die Gebührenerträge für die wiederkehrenden Prüfungen enthalten (siehe auch Kostengruppe 13).

Die Bearbeitung der Sondernutzungen erfolgt ab 2018 im Fachbereich 3, daher werden die Erträge hieraus im Fachbereich 3 abgebildet.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 27 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Angeordnete Ersatzvornahmen	24	24	24	24	24
Archivierung der Entwässerungsakten für die TBR	0	3	3	3	3

Bei dieser Position handelt es sich um die geschätzte Erstattung durch die Verursacher für Aufwendungen von durchgeführten Ersatzvornahmen durch die Stadt Rheine. Die Ausgabe-position ist unter Position 13 veranschlagt.

Die Entwässerungsakten der Technischen Betriebe Rheine (TBR) für die Hausanschlüsse werden in den jeweils zugehörigen Hausakten bei der Bauordnung archiviert.

11 – Personalaufwendungen = 873 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	863	873	882	904	929

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 10 TEUR. Enthalten sind auch die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Durch die Neuaufteilung der Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Fördermanagement usw.) haben sich die Stellenanteile für die Produktgruppe 56 verringert.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 27 TEUR

Es handelt sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die durchgeführten Ersatzvornahmen; die Erstattung durch die Verursacher ist als Einnahmeposition unter 6 veranschlagt. Berücksichtigt wurden auch die seit 2016 zu entrichtenden Gebühren für die Untere Landschaftsbehörde für anfallende Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung. Diese Gebühren werden bei Erteilung der Baugenehmigung dem Bauherrn in Rechnung gestellt. Die Einnahmen sind unter Pos. 4 berücksichtigt.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 27 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Softwarepflege	12	10	10	10	10
Gestaltungsbeirat	4	4	4	4	4
Sonstiges	14	13	13	13	13

Diese Gruppe setzt sich aus Fahrtkostenerstattungen sowie Parkkosten, Aufwendungen für Fortbildungen, Büromaterialien, usw. zusammen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 132 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

26 – Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 6 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bewegliches Anlagevermögen	1	6	2	2	2

Im Jahr 2018 wird ein dokumentenechter DIN A 3-Scanner angeschafft.

Teil-Plan 2018

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	57	Vermessung und Geoinformationsdienste

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

A) Vermessung, Wertermittlung, Bodenordnung (Karina Groß de Wente)
Durchführung von Liegenschafts- und Ingenieurvermessungen sowie topographischen Vermessungen für eigene Aufgaben und deren Vergabe
B) Durchführung von Wertermittlungen unbebauter und bebauter Grundstücke, Rechte, Entschädigungen etc., Führung und Auswertung der Kaufpreissammlung, Mietspiegelerstellung
C) Geschäftsführung der Umlegungsstelle mit Verwaltungsakten, Bemessung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, Grunderwerb, Regelung von Miet- und Pachtverhältnissen, Verfahrenskosten und Finanzierung
D) Geoinformationsdienste (Norbert Kenning)
Erfassung, Verwaltung und Auswertung von Geobasisdaten und sonstigen kommunalen Fachdaten, Unterstützung der kommunalen Prozesse durch die Bereitstellung geeigneter Softwarelösungen für den Bereich der grafischen Datenverarbeitung, Entwicklung und Durchführung von Schulungskonzepten zur Wahrung des Ausbildungsstandes

Verantwortlich

5, Dr. Jochen Vennekötter

Auftragsgrundlagen

Gesetze; Beschlüsse von Rat, Ausschüsse und Verwaltungsvorstand

Ziele

A) Zeitnahe und fachgerechte Durchführung von Vermessungsleistungen, Bereitstellung und Laufendhaltung von Fachdaten
B) Zeitnahe Wertermittlungen und Auswertung von Datensammlungen zur Schaffung von Transparenz auf dem Rheiner Grundstücksmarkt, Sicherung des Vermögens der öffentlichen Hand
C) Zügige Umsetzung der städtebaulichen Planung, Steigerung der Wirtschaftlichkeit von Baulandproduktion
D) zeitnahe Bereitstellung von aktuellen und bedarfsorientierten Geobasisdaten und weiteren kommunalen Fachdaten in digitaler Form zur Unterstützung der kommunalen Prozesse auf Planung, Umwelt, Wirtschaftsförderung und Verwaltung, Anpassung der Fachanwendungen an die gesetzliche und betriebsorientierten Erfordernissen, regelmäßige Schulungen zur Wahrung des Ausbildungsstandes

Zielgruppen

Banken, Bauherren, Bauinteressenten, Behörden, Eigentümer von Grundstücken in der Stadt Rheine, Erbbauberechtigte, Externe Auskunftsberechtigte, Fach- und Sonderbereiche, Grundstückseigentümer, -erwerber, -rechtsinhaber, Grundstückseigentümer, Grundstückserwerber, Grundstückssachverständige, Katasteramt, Notare, Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure, Öffentliche und private Bauherren, Versicherungen

Fachausschuss: Bauausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A) Vermessungsdienstleistungen - Durchführung innerhalb von 3 Monaten in %	90	90	90	90	90	90
B) Durchschnittliche Bearbeitungsdauer Wertermittlungsgutachten in Wochen	16	12	16	16	16	16
B) Durchschnittliche Bearbeitungsdauer kommunale Wertermittlung in Wochen	8	6	8	8	8	8
C) Einvernehmliche Regelungen mit Verfahrensbeteiligten in %	95	95	95	95	95	95
D) Teilnahme von MitarbeiterInnen an Schulungsmaßnahmen in %	63	80	80	80	80	80
D) Zahl der Logins/Jahr	28.962	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000
D) Kosten/Login in Euro	2,59	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge zu den Aufwendungen	69,17	66,6	28,39	29,41	29,15	29,6
Zuschuss je Einwohner = Euro	4,97	5,08	12,76	12,21	12,44	12,25

Personal

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 57 Vermessung und Geoinformationsdienste

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	13,87	13,60	12,72	12,72	12,72	12,72
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12	1,12
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	4,65	4,65	4,73	4,73	4,73	4,73
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	8,10	7,83	6,87	6,87	6,87	6,87

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.518,27	1.495,12	1.659,53	1.659,53	1.659,53	1.659,53
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	199.649,59	105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00	105.000,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	110.280,60	115.600,00	118.100,00	120.300,00	122.500,00	124.800,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	115,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	26.757,50	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00	50.000,00
10	= Ordentliche Erträge	338.321,71	272.095,12	274.759,53	276.959,53	279.159,53	281.459,53
11	- Personalaufwendungen	878.429,34	806.266,76	929.828,53	942.618,35	965.478,97	956.949,52
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.594,12	41.000,00	90.000,00	40.200,00	40.400,00	40.600,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	18.193,22	14.850,18	17.875,81	15.840,17	12.160,19	8.320,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	109.831,50	125.350,00	126.350,00	126.350,00	126.350,00	126.350,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.041.048,18	987.466,94	1.164.054,34	1.125.008,52	1.144.389,16	1.132.220,06
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-702.726,47	-715.371,82	-889.294,81	-848.048,99	-865.229,63	-850.760,53
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-702.726,47	-715.371,82	-889.294,81	-848.048,99	-865.229,63	-850.760,53
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-702.726,47	-715.371,82	-889.294,81	-848.048,99	-865.229,63	-850.760,53
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	485.426,00	485.426,00	103.893,35	103.893,35	103.893,35	103.893,35
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.932,62	149.932,65	169.866,94	169.866,94	169.866,94	169.866,94
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-367.233,09	-379.878,47	-955.268,40	-914.022,58	-931.203,22	-916.734,12

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
21	aus Beiträgen u. ä. Entgelten	545.850,00	0,00	200.000,00	0,00	235.000,00	340.000,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	545.850,00	0,00	200.000,00	0,00	235.000,00	340.000,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.992,50	46.200,00	68.200,00	0,00	6.200,00	6.200,00	6.200,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	118.950,00	0,00	235.000,00	0,00	240.000,00	300.000,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	130.942,50	46.200,00	303.200,00	0,00	246.200,00	306.200,00	6.200,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	414.907,50	-46.200,00	-103.200,00	0,00	-11.200,00	33.800,00	-6.200,00

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen

Gruppe 57 Vermessung und Geoinformationsdienste**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5701-06 Umlegung "Mesum Nord Teil 3"	426,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	426,8	426,8
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	545,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	545,8	545,8
- Sonstige Investitionsauszahlungen	118,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	118,9	118,9
5701-08 Unbemanntes Flugobjekt mit Laserscanner	0,0	-40,0	-40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,0	-80,0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	40,0	40,0	0,0	0,0	0,0	0,0	40,0	80,0
5701-09 Bodenordnung Eschendorfer Aue	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	200,0	0,0	200,0	300,0	0,0	0,0	700,0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0	0,0	200,0	0,0	200,0	300,0	0,0	0,0	700,0
5701-10 Bodenordnung "Quartier Richardstraße"	0,0	0,0	-35,0	0,0	-5,0	40,0	0,0	0,0	0,0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	40,0	0,0	0,0	75,0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,0	0,0	35,0	0,0	40,0	0,0	0,0	0,0	75,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	-12,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 57 – Vermessung und Geoinformationsdienste

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	13,60
Veränderung	- 0,88
Stand 2018	12,72

Es ist vereinbart worden, die freiwerdende Stelle des Vermessungsgehilfen nicht wiederzubeseetzen. Hierdurch können die Stellenanteile in 2018 um 1,00 Stellenanteile reduziert werden.

Gleichzeitig wurden die Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst usw.) auf die Produktgruppen und Produkte neu verteilt.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 105 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bodenverkehrsgenehmigungsgebühren	34	34	34	34	34
Vermessungsgebühren	71	71	71	71	71

Die öffentlich rechtlichen Leistungsentgelte setzen sich im Wesentlichen aus Vermessungsgebühren, Verwaltungsgebühren für Wertgutachten, Katastergebühren, Bodenverkehrsgenehmigungsgebühren, usw. zusammen.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 118 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Geoinformationsservice TBR	91	93	95	98	100
Vermessungsservice TBR	25	25	25	25	25

Die Technischen Betriebe Rheine (TBR) nutzen das städtische geografische Informationssystem. Dafür wird eine Erstattung fällig. Zudem werden Vermessungen für die Stadtentwässerung durchgeführt, die ebenfalls von der TBR erstattet werden.

8 – Aktivierte Eigenleistungen = 50 TEUR

Erstellt eine Verwaltung für den eigenen Betrieb Güter des Anlagevermögens, so müssen diese aktiviert werden. Bei der Erzeugung dieser Vermögensgüter fällt Aufwand an (z. B. Gehalt für eigene Ingenieure oder Materialkosten). Demgegenüber steht die Buchung auf dem Ertragskonto „Aktivierte Eigenleistung“, welches als eine Art Ertragskorrekturposten bezeichnet werden könnte. Die angefallenen Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung neutralisiert.

11 – Personalaufwendungen = 930 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	806	930	943	965	957

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 124 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege sowie die Einsparung von Personalaufwendungen durch den Einsatz besonderer Messtechnikgeräte (siehe Pos. 26).

Durch die Neuordnung des Konversionsmanagement wurde eine zusätzliche befristete Stelle eingerichtet.

Durch die Neuaufteilung der Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Fördermanagement usw.) haben sich die Stellenanteile für die Produktgruppe 57 und damit auch die Personalkosten erhöht.

In den Personalkosten für 2017 ist der Auszubildende versehentlich unberücksichtigt geblieben (die Personalkosten waren einer anderen Produktgruppe zugeordnet).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 90 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Planungsunterlagen Vermessung	18	18	18	18	18
Unterhaltung Vermessungsfahrzeug durch TBR	7	7	7	7	8
Aufwendungen für Dienstleistungen	10	10	10	10	10
Erzeugung von Panoramabildern	0	50	0	0	0
Sonstiges	6	5	5	5	5

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 18 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Abschreibungen	15	18	16	12	8

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u.ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 126 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Wartungsverträge Software	11	11	11	11	11
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	8	8	8	8	8
Sonstiger Geschäftsaufwand Vermessung	41	42	42	42	42
Wartungskosten GIS und CAD	65	65	65	65	65

Der sonstige Geschäftsaufwand setzt sich im Wesentlichen aus Fahrtkostenerstattungen sowie Parkkosten, Aufwendungen für Fortbildungen, Büromaterialien usw. zusammen.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 104 TEUR

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 170 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

21 – aus Beträgen u.ä. Entgelten = 200 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Bodenordnung Eschendorfer Aue	0	200	200	300	0
Bodenordnung Quartier Richardstraße	0	0	35	40	0

26 – Ausz. für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 68 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Ersatzbeschaffung Geräte	46	68	6	6	6

Insbesondere zur Wahrnehmung der notwendigen Vororttermine wird ein gebrauchtes weiteres Dienstfahrzeug angeschafft. Darüber hinaus wird die EDV-Ausstattung erneuert.

Teil-Plan 2018

Bereich	5	Planen und Bauen
Gruppe	58	Umwelt und Klimaschutz

Produktdefinition

Kurzbeschreibung A) Umwelt - Vertretung umweltrelevanter Belange in der Bauleitplanung - Planung und Koordination von Ausgleichsmaßnahmen sowie Bereitstellung des Auskunftssystems Kompensation - Mitwirkung bei der Entwicklung eines Handlungskonzeptes Masterplan Grün - Mitwirkung bei der Umsetzung von Maßnahmen nach der Wasserrahmenrichtlinie - Koordination und Bearbeitung der kommunalen Aufgaben zur Umgebungslärmrichtlinie B) Klimaschutz - Koordination und Bearbeitung der kommunalen Klimaschutzstrategie und des European Energy Awards - Unterstützung anderer städtischer Produkte in klimaschutzrelevanten Angelegenheiten - Durchführung von öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung hin zu einem nachhaltigen Lebensstil
Verantwortlich 5, Elisabeth Gooßens
Auftragsgrundlagen Beschlüsse Rat, zuständiger Ausschuss, Aufträge VV, Anliegen Bürgerschaft, gesetzliche Verpflichtung
Ziele A) 2027 sind sämtliche Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie umgesetzt (66 Maßnahmen). B) 2050 betragen die gesamtstädtischen Treibhausgasemissionen nur noch maximal 5% der Werte des Jahres 1990 B) 2050 betragen die gesamtstädtischen Endenergiebedarfe nur noch maximal 50% der Bedarfe des Jahres 1990 B) In 2018 beträgt der Zielerreichungsgrad der Stadt Rheine im European Energy Awards 70%
Zielgruppen Bevölkerung von Rheine, Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Fachausschuss: Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %-Anteil der Erträge an den Aufwendungen	32,32	45,66	38,22	38,73	38,54	37,82
Zuschuss je Einwohner	2,19	1,85	5,04	3,71	3,78	3,87
A) Umgesetzte Maßnahmen der Wasserrahmenrichtlinie	0	5	3	42	42	43
B) Gesamtstädtische Treibhausgasemissionen im Vergleich zum Basisjahr 1990 in %		71	69	67	65	65
B) Gesamtstädtischer Endenergiebedarf im Vergleich zum Basisjahr 1990 in %		77,37	76,54	75,71	74,88	74,88
B) Zielerreichungsgrad im European Energy Award	65,4	67,5	70	72,5	75	75

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	0,03	1,73	2,93	2,93	2,93	2,93
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,00	0,00	0,02	0,02	0,02	0,02
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,03	1,73	2,78	2,78	2,78	2,78
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,00	0,00	0,13	0,13	0,13	0,13

Ergebnisplan

Teil-Plan 2018

Bereich 5 Planen und Bauen
 Gruppe 58 Umwelt und Klimaschutz

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	74.106,03	41.392,99	156.292,42	96.822,60	96.822,60	93.322,60
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.255,40	75.000,00	77.100,00	78.900,00	80.800,00	82.700,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	77.386,02	116.392,99	233.392,42	175.722,60	177.622,60	176.022,60
11	- Personalaufwendungen	175.244,84	213.261,27	277.467,82	278.504,75	285.634,33	293.865,97
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.892,36	32.700,00	298.500,00	138.000,00	138.000,00	134.500,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	3.150,33	792,99	792,42	3.303,49	3.303,49	3.167,26
15	- Transferaufwendungen	4.465,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.546,93	0,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00	2.100,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	231.299,94	246.754,26	578.860,24	421.908,24	429.037,82	433.633,23
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-153.913,92	-130.361,27	-345.467,82	-246.185,64	-251.415,22	-257.610,63
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-153.913,92	-130.361,27	-345.467,82	-246.185,64	-251.415,22	-257.610,63
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-153.913,92	-130.361,27	-345.467,82	-246.185,64	-251.415,22	-257.610,63
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.144,71	8.144,71	31.813,10	31.813,10	31.813,10	31.813,10
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-162.058,63	-138.505,98	-377.280,92	-277.998,74	-283.228,32	-289.423,73

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	2.939,57	0,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	2.939,57	0,00	500,00	0,00	500,00	500,00	500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-2.939,57	0,00	-500,00	0,00	-500,00	-500,00	-500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	1,73
Veränderung	+ 1,20
Stand 2018	2,93

Die Stellenanteile für Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Sitzungsdienst usw.) wurden auf die Produktgruppen und Produkte neu verteilt.

Zur Verstetigung des Klimaschutzes und im Rahmen der Neustrukturierung der Produktgruppe Umwelt und Klimaschutz wird eine Stelle entfristet und in den Stellenplan 2018 aufgenommen.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 156 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Anschlussvorhaben Masterplanmanagement	31	10	0	0	0
European Energy Award	9	7	7	7	7
Radverkehrskonzept	0	31	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	0	4	7	7	4
Wasserrahmenrichtlinie	0	104	80	80	80
Sonstiges	1	1	3	3	3

Die Fördermaßnahme „Anschlussvorhaben Masterplanmanagement“ endet im April 2018.

Der European Energy Award ist ein europäisch standardisiertes Managementtool für Kommunen und Landkreise. Anhand eines, durch die Kommission des eea erstellten, Maßnahmenkatalog ist es der Stadt Rheine möglich nahezu alle relevanten Aspekte des kommunalen Klimaschutzes zu prüfen und zusammen zuführen. Die Stadt Rheine nutzt dieses Managementtool seit dem Jahr 2008. Eine finanzielle Förderung des Managementprozesses wird durch das Land NRW gewährt. Einmal jährlich erstellt das Energieteam der Stadt Rheine ein Energiepolitisches Arbeitsprogramm (EPA), welches Maßnahmen und Projekte beschreibt, die kurz- oder mittelfristig umgesetzt werden sollen. Dieses EPA wird im zuständigen politischen Ausschuss vorgestellt und beschlossen. Die Umsetzung des EPA erfolgt in Eigenverantwortung der Stadt Rheine. Jährliche Audits ermöglichen eine kontinuierliche Erfolgskontrolle. Alle drei Jahre findet ein Audit mit einem externen Prüfer statt. Nach bestandenem Audit (mind. 50% der möglichen Punkte erreicht) erhält die Stadt Rheine die Auszeichnung als eea-Kommune für 3 weitere Jahre. Ab einem Zielerreichungsgrad von 75% erhält die Stadt den eea in Gold.

Beim Radverkehrskonzept handelt es sich um ein Klimaschutzteilkonzept zur Förderung des Radverkehrs, welches zu 50 % gefördert wird. Ziel der Förderung ist die CO2-Reduktion.

Im Rahmen des Förderprogramms KONRAD wird die Öffentlichkeitsarbeit durch die Produktgruppe 58 sichergestellt.

Mit der europäischen Wasserrahmenrichtlinie wurde das deutsche Wasserrecht weiterentwickelt, wonach die natürlichen Gewässer einen guten ökologischen und chemischen Zustand, die erheblich veränderten oder künstlichen Wasserkörper ein gutes ökologisches Potential und einen guten chemischen Zustand innerhalb von 15 Jahren erreichen sollen. Die Gemeinden sind pflichtig für alle Gewässer II. Ordnung (Einzugsgebiet größer 10 qkm). Zur Umsetzung der rechtlichen Vorgaben in den einzelnen Flussgebieten wurden auf Kreisebene Umsetzungsfahrpläne mit entsprechenden Maßnahmen entwickelt und mit den Gemeinden abgestimmt. Diese Maßnahmen müssen in Etappen umgesetzt werden, die letzten Maßnahmen bis zum Jahr 2027. Im Umsetzungsfahrplan 2012 sind für Gewässer II. Ordnung im Stadtgebiet von Rheine 66 Maßnahmen beschrieben.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 77 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kostenbeteiligung TBR an Umwelt und Klimaschutz	75	77	79	81	83

11 – Personalaufwendungen =277 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	213	277	279	286	294

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 64 TEUR. Enthalten sind die o. g. personellen Veränderungen, die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Durch die Neuaufteilung der Querschnittsaufgaben (Fachbereichsleitung, Fachbereichscontrolling, Fördermanagement usw.) haben sich die Stellenanteile für die Produktgruppe 58 und damit auch die Personalkosten erhöht.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 299 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Anschlussvorhaben Masterplanmanagement	0	2	0	0	0
European Energy Award	0	10	7	7	7
Radverkehrskonzept	0	62	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit	0	4	7	7	4
Projektmanagemenent	0	27	25	25	25
Wasserrahmenrichtlinie	0	130	100	100	100
Masterplan Grün	0	45	0	0	0
Lärmaktionsplanung	0	20	0	0	0

Die Fördermaßnahme „Anschlussvorhaben Masterplanmanagement“ endet im April 2018.

Die Aufwendungen für den European Energy Award werden gefördert (siehe auch 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Das Radverkehrskonzept als Klimaschutzteilkonzept wird zu 50 % gefördert (siehe auch 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen).

Im Rahmen des Förderprogramms KONRAD wird die Öffentlichkeitsarbeit durch die Produktgruppe 58 sichergestellt.

Zum Projektmanagement Klimaschutz gehören u.a. Bauherrenberatung Eschendorfer Aue, Quartierssanierungen, Förderung regenerativer Energien, Stadtradeln, Akquise von Fördermitteln, Öffentlichkeitsarbeit usw.

Zur Wasserrahmenrichtlinie siehe Ausführungen zu 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen.

Zur Qualifizierung der innerstädtischen Grünflächen soll ein Masterplan erstellt werden.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 32 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

Projekte mit Auswirkungen auf den Finanzplan gibt es derzeit nicht.

Fachbereich 7

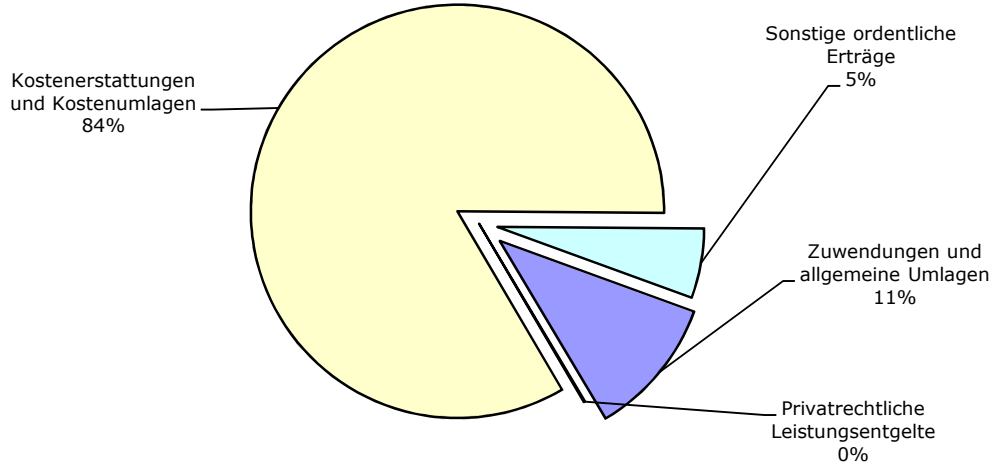
Interner Service

Bereich 7 - Interner Service

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2018

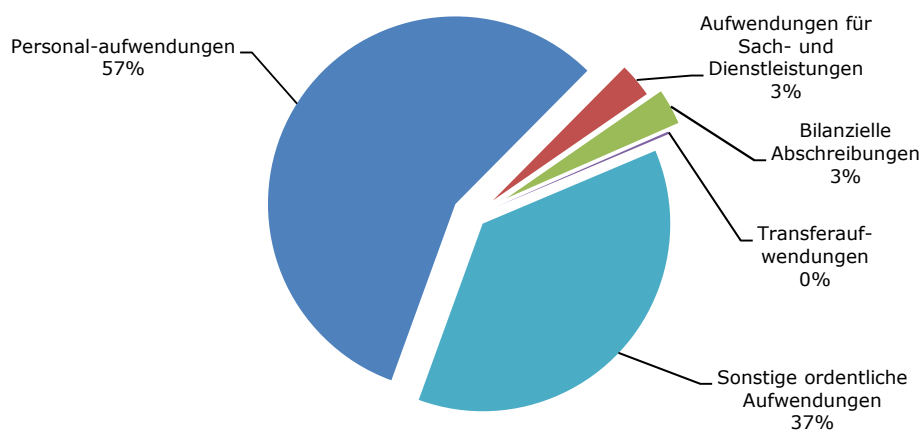
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.387 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	500 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	432.200 €
Sonstige ordentliche Erträge	28.200 €
Summe	517.287 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	2.823.359 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	146.400 €
Bilanzielle Abschreibungen	152.511 €
Transferaufwendungen	10.000 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.833.060 €
Summe	4.965.330 €



Teil-Plan 2018

Bereich 7 Interner Service

Produktdefinition

Verantwortlich

7, Jürgen Grimberg

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	42,59	39,47	40,40	40,40	40,40	40,40
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	1,72	1,58	1,71	1,71	1,71	1,71
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	18,25	17,37	17,37	17,37	17,37	17,37
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	17,62	15,52	16,32	16,32	16,32	16,32
davon Auszubildende	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.853,40	46.357,14	56.386,87	45.002,27	44.171,91	43.753,97
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.476,11	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	469.756,96	529.100,00	432.200,00	481.200,00	463.800,00	472.550,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	28.669,44	28.200,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00
10 = Ordentliche Erträge	567.795,91	604.157,14	517.286,87	554.902,27	536.671,91	545.003,97
11 - Personalaufwendungen	2.524.437,80	2.693.351,14	2.823.359,09	2.870.108,78	2.938.296,38	3.015.536,83
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	107.126,79	177.800,00	146.400,00	168.500,00	179.600,00	178.200,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	156.288,01	137.159,06	152.510,71	120.111,39	105.920,46	79.743,62
15 - Transferaufwendungen	8.378,23	10.000,00	10.000,00	10.000,00	25.000,00	10.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.663.818,71	1.840.360,00	1.833.060,00	1.772.960,00	1.854.760,00	1.908.060,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	4.460.049,54	4.858.670,20	4.965.329,80	4.941.680,17	5.103.576,84	5.191.540,45
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.892.253,63	-4.254.513,06	-4.448.042,93	-4.386.777,90	-4.566.904,93	-4.646.536,48
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.892.253,63	-4.254.513,06	-4.448.042,93	-4.386.777,90	-4.566.904,93	-4.646.536,48
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.892.253,63	-4.254.513,06	-4.448.042,93	-4.386.777,90	-4.566.904,93	-4.646.536,48
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.565.532,00	2.565.532,00	4.405.909,23	4.405.909,23	4.405.909,23	4.405.909,23
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	282.205,91	282.205,91	731.412,84	731.412,84	731.412,84	731.412,84
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.608.927,54	-1.971.186,97	-773.546,54	-712.281,51	-892.408,54	-972.040,09

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.785,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.309,66	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00

Teil-Plan 2018**Bereich 7 Interner Service****Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR 2018 EUR		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre 2019 EUR 2020 EUR 2021 EUR		
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	4.095,12	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	5.511,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	145.161,30	445.000,00	300.700,00	0,00	220.700,00	221.200,00	226.200,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	150.673,28	445.000,00	300.700,00	0,00	220.700,00	221.200,00	226.200,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-146.578,16	-443.500,00	-299.200,00	0,00	-219.200,00	-219.700,00	-224.700,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 7 Interner Service
Gruppe 71 Service Organisation

Produktdefinition**Kurzbeschreibung**

A) Organisation u. Steuerungsunterstützung

- Entwicklung v. Konzepten/Strategien z. Steuerung d. Gesamtverwaltung

- Durchführung v. Orga-Untersuchungen/-Beratungen

- Stellenbewertung

- Mitwirkung/Erstellung v. Dienstanweisungen/-Vereinbarungen

- Organisation Arbeits-/Gesundheitsschutz

- Definition v. Vorgaben z. Einsatz eines Dokumentenmanagementsys. (DMS)

- Geschäftsprozessoptimierung im Rahmen d. DMS-Einführung

- Entwicklung/Realisierung v. E-Government Services

B) Technikunterstützte Informationsverarbeitung (TUIV)

- Planung, Konzeption u. Betrieb der TUIV

C) Zentrale Dienste

- Dienstleistungen f. d. Gesamtverwaltungen (Post-/Boten-/Hausmeisterdienste, Telefonzentrale, Besucherinformation, Fuhrpark, Druck-/Kopierleistungen, Textverarbeitung, zentraler Einkauf, Telekommunikation)

D) Statistik u. Wahlen

- Statist. Erhebungen, Beantwortung statist. Anfragen, Datenschutzstelle

- Durchführung v. Wahlen, Bürgerentscheiden sowie Bearbeitung v. Einwohneranträgen u. Bürgerbegehren

Verantwortlich

7, Jürgen Grimberg

Ziele

Anforderungsgerechte organisatorische und technische Rahmenbedingungen zur Gewährleistung der effizienten Produkt- und Leistungserstellung durch die Dienststellen der Stadtverwaltung.

Zielgruppen

Einrichtungen der Stadtverwaltung, Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Mitarbeiter/-innen der Stadtverwaltung, Verwaltungsführung

Fachausschuss: Rat, Haupt- und Finanzausschuss**Kennzahlen**

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
B) Anzahl der zu betreuenden IT-Endgeräte	609	610	620	630	640	640
D) Anzahl Wahlen	0	2	0	1	1	1
Spitzenkennzahlen						
B) Betreuungsquote, Verhältnis der zu betreuenden IT-Endgeräte zu IT-Mitarbeiter/innen	111	106	108	110	111	111
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	84,85	78,52	101,43	104,07	99,18	97,13
Zuschuss je Einwohner	5,53 EUR	8,54 EUR	-0,64 EUR	-1,80 EUR	0,38 EUR	1,36 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	26,97	24,96	25,76	25,76	25,76	25,76
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32	0,32
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	10,23	10,12	10,12	10,12	10,12	10,12
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	16,42	14,52	15,32	15,32	15,32	15,32

Ergebnisplan

Teil-Plan 2018

Bereich 7 Interner Service
 Gruppe 71 Service Organisation

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.203,70	45.851,68	55.572,59	44.187,99	43.357,63	42.939,69
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.456,11	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	330.188,01	390.800,00	293.300,00	341.000,00	320.700,00	326.400,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	22.655,41	28.200,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00	28.200,00
10	= Ordentliche Erträge	421.543,23	465.351,68	377.572,59	413.887,99	392.757,63	398.039,69
11	- Personalaufwendungen	1.490.769,26	1.608.000,77	1.768.862,09	1.789.243,33	1.833.040,38	1.883.036,91
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	69.703,37	134.100,00	101.300,00	122.400,00	132.500,00	131.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	152.955,24	134.646,52	149.906,18	117.897,49	104.200,64	78.321,54
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	819.232,57	929.450,00	879.100,00	819.350,00	921.100,00	976.650,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.532.660,44	2.806.197,29	2.899.168,27	2.848.890,82	2.990.841,02	3.069.108,45
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.111.117,21	-2.340.845,61	-2.521.595,68	-2.435.002,83	-2.598.083,39	-2.671.068,76
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.111.117,21	-2.340.845,61	-2.521.595,68	-2.435.002,83	-2.598.083,39	-2.671.068,76
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.111.117,21	-2.340.845,61	-2.521.595,68	-2.435.002,83	-2.598.083,39	-2.671.068,76
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.870.081,00	1.870.081,00	3.031.689,19	3.031.689,19	3.031.689,19	3.031.689,19
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.223,01	168.223,01	462.087,43	462.087,43	462.087,43	462.087,43
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-409.259,22	-638.987,62	48.006,08	134.598,93	-28.481,63	-101.467,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.785,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.039,66	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.825,12	1.500,00	1.500,00	0,00	1.500,00	1.500,00	1.500,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	5.511,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	143.064,41	445.000,00	300.700,00	0,00	220.700,00	221.200,00	226.200,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	148.576,39	445.000,00	300.700,00	0,00	220.700,00	221.200,00	226.200,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-144.751,27	-443.500,00	-299.200,00	0,00	-219.200,00	-219.700,00	-224.700,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2018

Bereich 7 Interner Service
Gruppe 71 Service Organisation

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzelarstellung von Investitionsmaßnahmen									
7102-10 DMS - elektronische Aktenführung bei der Stadt Rheine	0,0	0,0	-135,7	0,0	-75,7	-76,2	-81,2	0,0	-368,8
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,0	0,0	135,7	0,0	75,7	76,2	81,2	0,0	368,8
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 71 - Service Organisation

Personal

Vergleich 2017 – 2018

	Stellen
Stand 2017	24,96
Veränderung	+ 0,80
Stand 2018	25,76

Grund für den Stellenzuwachs ist die Umschichtung bestehender Personalressourcen des Sonderbereiches 2 in den FB 7.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 56 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Auflösung von Sonderposten	46	56	44	43	43

Es handelt sich um sonstige allgemeine Zuweisungen und Zuwendungen für laufende Zwecke sowie um Erträge zur Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen (GWG-Regelung).

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 293 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erstattung KAI für die Mitarbeit von städt. Bediensteten	140	140	140	140	140
Kostenerstattung Wahlen	88	0	45	22	25
Erstattung für TUIV TBR	49	51	52	53	54
Erstattung für Zentrale Dienste TBR (Telefon)	13	0	0	0	0

Erstattung für Leistungen der Druckerei TBR	14	14	15	15	15
Erstattung für Versicherungen TBR	35	35	35	35	35
Erstattung für Nutzung Dienstwagen TBR	49	50	51	53	54
sonstige Erstattungen	3	3	3	3	3

Die Abweichungen der Kostenerstattungen der Wahlen erklären sich durch die unterschiedlichen Arten der Wahl.

Die Telefonanschlüsse der im Rathaus tätigen Mitarbeiter der Technische Betriebe Rheine wurden in die neue Telefonanlage der Technische Betriebe Rheine integriert. Die Kostenerstattung für die Nutzung der städtischen Telefonanlage reduziert sich damit auf 0 EUR.

Die Erträge der Stadt Rheine für die Leistungen, die für die Technischen Betriebe Rheine erbracht werden, wurden aktualisiert und indiziert.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 28 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erstattung Parkplätze durch Mitarbeiter/innen	26	26	26	26	26
Sonstige Erstattungen	2	2	2	2	2

11 – Personalaufwendungen = 1.769 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	1.608	1.769	1.789	1.833	1.833

Die Personalaufwendungen steigen von Jahr 2017 nach Jahr 2018 um ca. 161 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Grund für die Verstärkungen sind eine zusätzliche Stelle im Bereich Dokumentenmanagement sowie die Verschiebung von Stellenanteilen (siehe Personal).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 101 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Haltung von Fahrzeugen	8	8	8	8	8
Haltung von Fahrzeugen TBR Rheine	30	15	15	16	16
Unterhaltung bew. Vermögen TUIV, Zentrale Dienste, Druckerei	22	22	22	22	22
Verbrauchsmaterial Zentrale Dienste, Druckerei	4	4	4	4	4
Wartung Telefonanlage	5	5	5	5	5

Sonstige Aufwendungen Organisation, TUIV, Zentrale Dienste	10	10	10	10	10
Sonstige Aufwendungen TBR Rheine	4	4	4	4	4
Statistik und Wahlen	36	3	24	24	14
Dokumentenmanagement	15	30	30	39	48

Die Ansatzveränderungen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen begründen sich durch die Anpassung der Ansätze aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre bzw. auf die Durchführung von Wahlen in den Jahren 2017 (Landtag, Bundestag), 2019 (Europa), 2020 (Kommunal) und 2021 (Bundestag).

Die elektronische Aktenführung ist Voraussetzung für eine medienbruchfreie Gestaltung von E-Government-Prozessen in der Verwaltung. Der Bereich des Dokumentenmanagementsystems soll daher flächendeckend ausgebaut werden. Finanzielle Ressourcen sind neben dieser Zeile auch in den Zeilen 16 und 30 aufgeführt.

Durch die Nutzung von E-Fahrzeugen vermindern sich die Kosten für die Haltung von Fahrzeugen bei den Technischen Betrieben Rheine, da für diese Fahrzeuge keine Kraftstoffe, Inspektionen etc. benötigt werden.

Die Aufwendungen der Stadt Rheine für die von den Technischen Betrieben Rheine erbrachten Leistungen wurden aktualisiert und indiziert.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 150 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Abschreibungen für Sachanlagen	135	150	118	104	78

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 879 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aus- und Fortbildung, Umschulung Organisation, TUIV, Zentrale Dienste, Statistik und Wahlen	18	18	18	18	18
Mieten und Pachten für Telekommunikation und Datenleitungen, Zentrale Dienste	60	60	60	60	60
Parkplatzmiete Mitarbeiterparkplätze	27	27	27	27	27
Mieten und Pachten Druckerei Kopierer	16	16	16	16	16

Leasing Fuhrpark	15	15	15	15	15
Leasing Druckerei Kopierer	6	6	6	6	6
Zentrale Bekanntmachungen	6	6	6	6	6
Aufwendungen Telefonanlage	6	6	6	6	6
Aufwendungen Telefongebühren	25	25	25	25	25
Rundfunkgebühren und Mitgliedschaftsbeiträge Einkaufsgemeinschaft	16	16	16	16	16
Aufwendungen TUIV	60	113	70	70	119
Portokosten	220	220	220	220	220
Bürobedarf und sonstiger Geschäftsaufwand gesamtes Rathaus	50	50	50	50	50
Aufwendungen Druckerei	25	25	25	25	25
Versicherungen (Haftpflicht, Elektronik, Dienstreisekasko)	153	153	153	153	153
Mitgliedsbeitrag KAI	142	70	15	100	100
Statistik und Wahlen	62	3	42	43	48
Dokumentenmanagement	10	37	38	52	55
Kantine	4	4	4	4	4
Mitgliedsbeiträge Wirtschaftsverbände	4	4	4	4	4
Sonstiges	4	5	3	5	4

Die Ansatzveränderungen im Bereich der sonstige ordentliche Aufwendungen begründen sich durch die Anpassung der Ansätze aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre bzw. auf die Durchführung von Wahlen in den Jahren 2017 (Land, Bund), 2019 (Europa), 2020 (Kommunal) und 2021 (Bund).

Die deutliche Senkung der KAI-Umlage ist auf die Ablösung der KAI Software KIS-EWOS für das Einwohnermeldewesen begründet (Anrechnung von Liquiditätsreserven der KAI für die Beschaffung). Die Anschaffungs- und Supportkosten für die neue Software des Einwohnermeldewesens sind im Budget des Fachbereiches 3 (Produktgruppe 34) veranschlagt.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 3.032 TEUR

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 462 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

30 – Auszahlungen aus Investitionstätigkeit = 301 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Telefonanlage	200	0	0	0	0
Neulizensierung - Microsoft	20	0	0	0	0
Hardware TUIV	100	50	50	50	50
Software Lizenzen TUIV	75	90	70	70	70
Büromaschinen und Büroausstattung	23	23	23	23	23
Dokumentenmanagement	0	136	76	76	81
Sonstiges	27	2	2	2	2

Teil-Plan 2018

Bereich 7 Interner Service
 Gruppe 72 Service Personal

Produktdefinition

Kurzbeschreibung

- Bearbeitung aller Personalangelegenheiten einschließlich der Beratung städtischer und ehemaliger städtischer Mitarbeiter/innen sowie der TBR AöR und der EWG
- Zahlbarmachung finanzieller Leistungen für Mitarbeiter/innen der Stadt Rheine, der TBR AöR, der EWG und des Rheine.Tourismus.Veranstaltungen e. V.
- Zentrale Personalentwicklung und Personalsteuerung
- Organisation der Ausbildung und Betreuung der Auszubildenden

Verantwortlich

7, Jürgen Grimberg

Ziele

1. Konkurrenzfähige Zahlbarmachung der finanziellen Leistungen einschließlich umfassender Beratung
2. Aufgaben- und anforderungsgerechte Fortbildung der Mitarbeiter/innen
Aufwendungen für Fortbildungsmaßnahmen mindestens 1,5 % der Personalaufwendungen
3. Erfüllung der anteiligen Soll-Vorgabe der Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung 2008 bis 2015
4. Erfüllung der Pflichtquote für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Auszubildende und Beamtenanwärter(innen), ohne Technische Betriebe AöR						
weiblich	13	16	16	16	16	16
männlich	12	11	11	11	11	11
Mitarbeiter(innen) der Stadt Rheine, ohne Aushilfen und Beurlaubte etc.						
weiblich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
männlich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
Teilzeitbeschäftigte der Stadt Rheine						
weiblich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
männlich	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1	Legende 1
betreute Personalverträge	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2	Legende 2
Spitzenkennzahlen						
zu 1:						
jährliche Aufwendungen je Zahlfall monatliche Leistungen	37,97	39	39	39	39	39
jährliche Aufwendungen je Zahlfall Beihilfe	31,64	35	35	35	35	35
zu 2:	Legende 3	Legende 3	Legende 3	Legende 3	Legende 3	Legende 3
Fortbildungsquote in %						
zu 4:	5,53	5	5	5	5	5
Quote für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderungen in %						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)	60,56	55,59	93,3	92,16	92,41	91,88
Zuschuss je Einwohner	7,38 EUR	8,87 EUR	1,45 EUR	1,72 EUR	1,66 EUR	1,79 EUR

Legende 1: Die Anzahl der Beschäftigten wird über die Personalbedarfs- und Entwicklungsplanung gesteuert.

Legende 2: Es wurde hierzu kein Ziel definiert.

Legende 3: Daten noch nicht erhoben

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	13,10	12,78	12,91	12,91	12,91	12,91
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	1,20	1,20	1,33	1,33	1,33	1,33
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	5,90	5,58	5,58	5,58	5,58	5,58
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Teil-Plan 2018

Bereich 7 Interner Service
 Gruppe 72 Service Personal

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
davon Auszubildende	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	649,70	471,80	677,43	677,43	677,43	677,43
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	135.658,54	134.800,00	134.900,00	136.200,00	139.100,00	142.150,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.886,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	142.195,14	135.271,80	135.577,43	136.877,43	139.777,43	142.827,43
11	- Personalaufwendungen	886.010,93	927.681,18	886.264,59	906.993,84	927.671,66	950.860,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.173,72	42.700,00	44.100,00	45.100,00	46.100,00	46.100,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.662,86	1.207,90	1.281,25	1.266,62	1.266,60	1.167,65
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	365.724,57	430.250,00	445.500,00	445.150,00	422.200,00	411.950,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.290.572,08	1.401.839,08	1.377.145,84	1.398.510,46	1.397.238,26	1.410.077,65
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.148.376,94	-1.266.567,28	-1.241.568,41	-1.261.633,03	-1.257.460,83	-1.267.250,22
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.148.376,94	-1.266.567,28	-1.241.568,41	-1.261.633,03	-1.257.460,83	-1.267.250,22
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.148.376,94	-1.266.567,28	-1.241.568,41	-1.261.633,03	-1.257.460,83	-1.267.250,22
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	695.451,00	695.451,00	1.374.220,04	1.374.220,04	1.374.220,04	1.374.220,04
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	92.585,21	92.585,21	241.079,21	241.079,21	241.079,21	241.079,21
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-545.511,15	-663.701,49	-108.427,58	-128.492,20	-124.320,00	-134.109,39

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	953,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	953,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-953,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2018

Bereich 7 Interner Service
Gruppe 72 Service Personal

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 72 - Service Personal

Personal

Vergleich 2017 – 2018

	Stellen
Stand 2017	12,78
Veränderung	+ 0,13
Stand 2018	12,91

Im Bereich der Personalentwicklung sind 0,13 Stellenanteile hinzugekommen.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 135 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erstattung der TBR	115	118	121	123	126
Erstattung der EWG	9	9	9	9	9
Overheadkosten Berufskolleg	11	8	6	7	7

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen für die Dienstleistungen der Personalverwaltung wurden für die o. g. Bereiche aktualisiert.

Die Erträge der Stadt Rheine für die Leistungen, die für die Technischen Betriebe Rheine erbracht werden, wurden aktualisiert und indiziert.

11 – Personalaufwendungen = 886 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Bedienstete und Beamte	928	886	907	928	951

Die Personalaufwendungen sinken von 2017 nach 2018 um ca. 42 TEUR trotz der allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Grund hierfür ist, dass die

Zuordnung von Personalkosten für Auszubildende nach Abschluss ihrer Prüfung geändert wurde.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 44 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Aufwendungen für Personalbeschaffung und Auswahl	17	17	17	17	17
Arbeitssicherheitstechnische Betreuung	26	27	28	29	29

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 446 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalnebenausgaben, Sozial- und Gesundheitspartner, Betriebsarzt	54	54	54	54	54
Aufwendungen für Fachfortbildung	8	8	8	8	8
Onlinebewerbermanagement	0	6	6	6	6
Aufwendungen für Unterweisungssysteme	8	8	8	8	8
Aufwendungen für Zeiterfassungssysteme	10	12	12	12	12
Aufwendungen für Personalverwaltungssoftware	22	27	27	27	28
Fachliteratur	4	4	4	4	4
Stellenausschreibungen	5	5	5	5	5
Fachbereichsübergreifende Fortbildung	30	30	30	30	30
Ausbildung Nachwuchskräfte	30	30	30	30	30
Versicherungen (Strafrecht, Eigenschaden)	35	35	35	35	35
Unfallkasse	181	183	182	159	148
Zuschuss Betriebsfest und Jubiläen	10	10	10	10	10
Beiträge zu Verbänden	33	33	33	33	33

Die Ansatzveränderungen im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen begründen sich durch die Anpassung der Ansätze aufgrund der Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre sowie der Anschaffung eines EDV-Programmes für Online-Bewerbermanagement (6 TEUR), Beitragssteigerungen im Bereich Unfallversicherung (ca. 3 TEUR) und Erhöhung der Kosten für Software Personalverwaltung (7 TEUR).

27 - Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 1.374 TEUR

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 241 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	7	Interner Service
Gruppe	73	Politische Gremien

Produktdefinition

Kurzbeschreibung - Unterstützung und Betreuung der politischen Gremien (Rat und Ausschüsse) im dezentralen Sitzungsdienst - Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung (Satzungen, Geschäftsordnungen, Rechtsgutachten) - Bereitstellung der Sitzungsunterlagen über das Internet (Gremieninformationssystem) - Berechnung der Verdienstauffälle und der der Aufwandsentschädigungen aller Mandatsträger/innen - Bekanntmachungen von Sitzungen und Tagesordnungen aller zu betreuenden Gremien
Verantwortlich 7, Tim Reuter
Auftragsgrundlagen GO, EntschVO, BekanntmVO, IFG, KorruptionsbG, Rats- und Fachausschussbeschlüsse
Ziele - Die Abrechnung der Verdienstauffälle und Aufwandsentschädigungen erfolgt innerhalb von 10 Arbeitstagen nach Vorliegen aller erforderlich einzubringenden Unterlagen. - Die Fertigstellung von Niederschriften über Rats- bzw. Haupt- und Finanzausschusssitzungen erfolgen innerhalb von 10 Arbeitstagen. - Durch optimale Rahmenbedingungen soll eine vertrauensvolle Kooperation zwischen den politischen Gremien und der Verwaltung durch Beratung und Unterstützung in der kommunalen Gremienarbeit geschaffen werden.
Zielgruppen Einwohner/-innen der Stadt Rheine, Fach- und Sonderbereiche, Kommunale Mandatsträger/-innen (Ratsmitglieder, Sachkundige Bürger/-innen und /Einwohner/-innen), Verwaltungsführung
Fachausschuss: Rat, Haupt- und Finanzausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl aller zu betreuenden Gremien		39	39	39	39	39
Anzahl aller zu betreuenden Mandatsträger/innen		355	355	355	355	355
Anzahl aller im Gremieninformationssystem erfassten Sitzungen		190	190	190	190	190
Anzahl der vor- und nachzubereitenden Rats- sowie Haupt- und Finanzausschusssitzungen		15	15	15	15	15
Zielerreichungsgrad in % fristgerechter Abrechnungen		100	100	100	100	100
Zielerreichungsgrad in % fristgerechter Niederschriftenstellung		100	100	100	100	100
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad (%-Anteil der Erträge an den Aufwendungen)		0,53	0,58	0,57	0,56	0,56
Zuschuss je Einwohner		8,93 EUR	9,53 EUR	9,60 EUR	9,88 EUR	9,84 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	2,52	1,73	1,73	1,73	1,73	1,73
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,20	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	2,12	1,67	1,67	1,67	1,67	1,67
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Ergebnisplan

Teil-Plan 2018

Bereich 7 Interner Service
 Gruppe 73 Politische Gremien

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	33,66	136,85	136,85	136,85	136,85
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.910,41	3.500,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	127,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	4.057,54	3.533,66	4.136,85	4.136,85	4.136,85	4.136,85
11	- Personalaufwendungen	147.657,61	157.669,19	168.232,41	173.871,61	177.584,34	181.639,92
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	249,70	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00	1.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.669,91	1.304,64	1.323,28	947,28	453,22	254,43
15	- Transferaufwendungen	8.378,23	10.000,00	10.000,00	10.000,00	25.000,00	10.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	478.861,57	480.660,00	508.460,00	508.460,00	511.460,00	519.460,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	636.817,02	650.633,83	689.015,69	694.278,89	715.497,56	712.354,35
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-632.759,48	-647.100,17	-684.878,84	-690.142,04	-711.360,71	-708.217,50
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-632.759,48	-647.100,17	-684.878,84	-690.142,04	-711.360,71	-708.217,50
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-632.759,48	-647.100,17	-684.878,84	-690.142,04	-711.360,71	-708.217,50
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	21.397,69	21.397,69	28.246,20	28.246,20	28.246,20	28.246,20
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-654.157,17	-668.497,86	-713.125,04	-718.388,24	-739.606,91	-736.463,70

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	270,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.143,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.143,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-873,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 7 Interner Service

Gruppe 73 Politische Gremien**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Summe der investiven Auszahlungen	1,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 73– Politische Gremien

Personal

Vergleich 2017 – 2018

	Stellen
Stand 2017	1,73
Veränderung	0,00
Stand 2018	1,73

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 168 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Personalaufwendungen	158	168	174	178	182

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um 10 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

15 – Transferaufwendungen = 10 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Transferaufwendungen	10	10	10	25	10

Es handelt sich um Transferaufwendungen an die Ratsmitglieder im Rahmen der digitalen Gremienarbeit. Aufgrund der im Jahr 2020 stattfindenden Kommunalwahl ist in dem Jahr einmalig mit einem höheren Betrag für die digitale Gremienarbeit zu rechnen.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 508 TEUR

	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR	2 0 2 1 TEUR
Aufwandsentschädigungen	355	384	384	384	395
Fraktionsgeschäftskosten	56	56	56	56	56
Gremieninformationssystem	10	10	10	10	10
Mitgliedsbeiträge Euregio und StGB	40	40	40	40	40
Bekanntmachungen	4	4	4	6	4
sonstiges (u.a. Geschäftskosten Rat und Ausschüsse, Dienstreisen, Versicherungen)	16	14	14	15	15

Die Mehraufwendungen in Höhe von 29 TEUR ergeben sich aus Änderungen der Entschädigungsverordnung, u. a. aus der Anpassung zum 01.08.2017.

28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 28 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Fachbereich 8

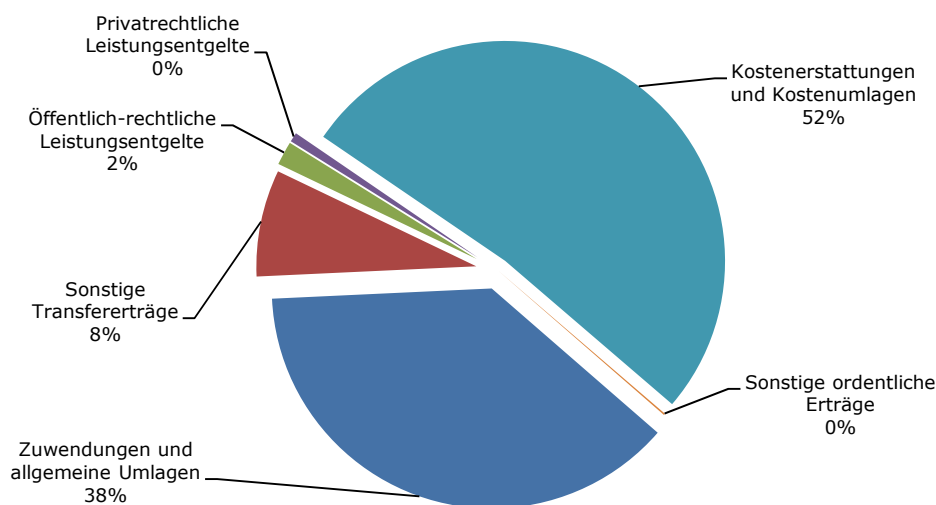
Soziales, Migration und Integration

Bereich 8 - Fachbereich Soziales, Migration und Integration

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2018

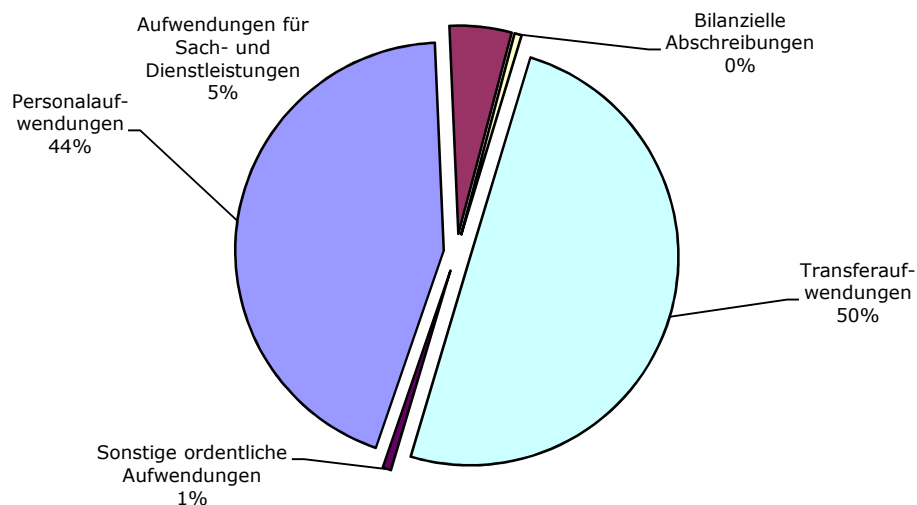
Erträge

Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.947.937 €
Sonstige Transfererträge	403.400 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	90.000 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.230 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.661.800 €
Sonstige ordentliche Erträge	5.520 €
Summe	5.143.887 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	5.144.123 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	560.700 €
Bilanzielle Abschreibungen	65.272 €
Transferaufwendungen	5.830.500 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.945 €
Summe	11.678.540 €



Teil-Plan 2018

Bereich 8

Soziales, Migration und Integration

Produktdefinition

Verantwortlich

8, Wiebke Gehrke

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	65,42	67,67	75,39	75,39	75,39	75,39
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,50	1,45	2,00	2,00	2,00	2,00
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	54,41	55,23	60,70	60,70	60,70	60,70
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	9,51	9,99	11,69	11,69	11,69	11,69
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.222.565,94	7.805.979,79	1.947.937,03	2.492.603,60	2.832.203,60	3.190.703,59
3 + Sonstige Transfererträge	276.508,91	273.600,00	403.400,00	306.500,00	273.600,00	273.600,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.992,10	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.711,96	35.230,00	35.230,00	35.230,00	35.230,00	35.230,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.364.530,99	3.198.000,00	2.661.800,00	2.643.740,00	2.687.623,00	2.693.851,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	43.455,45	5.520,00	5.520,00	5.520,00	5.520,00	5.520,00
10 = Ordentliche Erträge	12.048.765,35	11.408.329,79	5.143.887,03	5.573.593,60	5.924.176,60	6.288.904,59
11 - Personalaufwendungen	4.077.200,49	4.617.388,93	5.144.122,71	5.149.322,94	5.190.433,01	5.282.047,80
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.415.051,40	1.306.255,00	560.700,00	222.100,00	218.100,00	218.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	213.217,84	67.204,62	65.272,38	72.561,48	72.021,26	65.987,59
15 - Transferaufwendungen	8.033.592,16	8.914.362,00	5.830.500,00	5.810.500,00	5.810.500,00	5.810.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	106.675,67	81.345,00	77.945,00	77.945,00	77.945,00	77.945,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	13.845.737,56	14.986.555,55	11.678.540,09	11.332.429,42	11.368.999,27	11.454.880,39
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.796.972,21	-3.578.225,76	-6.534.653,06	-5.758.835,82	-5.444.822,67	-5.165.975,80
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.796.972,21	-3.578.225,76	-6.534.653,06	-5.758.835,82	-5.444.822,67	-5.165.975,80
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.796.972,21	-3.578.225,76	-6.534.653,06	-5.758.835,82	-5.444.822,67	-5.165.975,80
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.386.592,66	1.386.592,66	1.785.427,93	1.785.427,93	1.785.427,93	1.785.427,93
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.183.564,87	-4.964.818,42	-8.320.080,99	-7.544.263,75	-7.230.250,60	-6.951.403,73

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	264.565,28	115.000,00	185.000,00	0,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR 2018 EUR		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre 2019 EUR 2020 EUR 2021 EUR		
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	264.565,28	115.000,00	185.000,00	0,00	115.000,00	115.000,00	115.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-264.565,28	-115.000,00	-185.000,00	0,00	-115.000,00	-115.000,00	-115.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
Gruppe 81 Integrationsarbeit

Produktdefinition

Verantwortlich
 8, Wiebke Gehrke

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad			44,66	55,56	61,9	68,86
Zuschuss je Einwohner			42,71 EUR	31,70 EUR	26,92 EUR	21,97 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	12,10	14,10	15,38	15,38	15,38	15,38
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,09	0,83	1,11	1,11	1,11	1,11
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	8,52	9,54	9,54	9,54	9,54	9,54
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	3,49	3,73	4,73	4,73	4,73	4,73

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.170.802,18	7.699.563,89	1.859.539,60	2.404.206,26	2.743.806,26	3.106.706,26
3 + Sonstige Transfererträge	75.256,93	30.000,00	159.800,00	62.900,00	30.000,00	30.000,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	290,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	507.546,41	1.381.000,00	561.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	9.042,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	9.762.938,00	9.110.563,89	2.580.339,60	2.967.106,26	3.273.806,26	3.636.706,26
11 - Personalaufwendungen	946.022,97	1.271.948,44	1.346.810,37	1.260.011,92	1.212.812,03	1.205.332,88
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.344.636,23	1.243.300,00	505.700,00	167.100,00	163.100,00	163.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	192.648,17	47.887,79	42.916,04	50.894,31	50.791,01	50.766,02
15 - Transferaufwendungen	3.847.552,06	4.977.087,00	2.926.500,00	2.906.500,00	2.906.500,00	2.906.500,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.314,21	20.550,00	10.550,00	10.550,00	10.550,00	10.550,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.367.173,64	7.560.773,23	4.832.476,41	4.395.056,23	4.343.753,04	4.336.548,90
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	3.395.764,36	1.549.790,66	-2.252.136,81	-1.427.949,97	-1.069.946,78	-699.842,64
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	3.395.764,36	1.549.790,66	-2.252.136,81	-1.427.949,97	-1.069.946,78	-699.842,64
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	3.395.764,36	1.549.790,66	-2.252.136,81	-1.427.949,97	-1.069.946,78	-699.842,64
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	583.522,26	583.522,26	945.003,11	945.003,11	945.003,11	945.003,11
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.812.242,10	966.268,40	-3.197.139,92	-2.372.953,08	-2.014.949,89	-1.644.845,75

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
Gruppe 81 Integrationsarbeit

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	225.199,86	90.000,00	160.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	225.199,86	90.000,00	160.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-225.199,86	-90.000,00	-160.000,00	0,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Gruppe 81 – Integrationsarbeit

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	14,10
Veränderung	+ 1,28
Stand 2018	15,38

Seit dem 01. Juni 2017 besteht der neue Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration. Aufgrund der neuen Struktur müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Ansonsten wird auf die Ausführungen bei den einzelnen Produkten verwiesen.

Produktdefinition

Fachausschuss: Sozialausschuss

Seite 400

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
 Gruppe 81 Integrationsarbeit
Leistung 8101 Betreuung von Migrantinnen und Migranten

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	8,30	9,43	11,21	11,21	11,21	11,21
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,04	0,67	0,90	0,90	0,90	0,90
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	5,72	6,18	6,73	6,73	6,73	6,73
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	2,54	2,58	3,58	3,58	3,58	3,58

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	555.575,95	338.173,58	109.473,58	131.940,24	144.940,24	158.840,24
3 + Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	129.800,00	32.900,00	0,00	0,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	290,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.931,67	41.000,00	61.000,00	0,00	0,00	0,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	5.995,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	572.793,44	379.173,58	300.273,58	164.840,24	144.940,24	158.840,24
11 - Personalaufwendungen	725.345,79	985.632,54	1.070.951,45	977.162,71	923.581,99	908.953,18
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.308.104,17	1.243.300,00	505.700,00	167.100,00	163.100,00	163.400,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	181.233,17	47.621,04	38.973,58	46.951,84	46.848,54	46.823,56
15 - Transferaufwendungen	78.232,00	99.219,00	84.000,00	64.000,00	64.000,00	64.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.808,93	19.150,00	9.150,00	9.150,00	9.150,00	9.150,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	2.323.724,06	2.394.922,58	1.708.775,03	1.264.364,55	1.206.680,53	1.192.326,74
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.750.930,62	-2.015.749,00	-1.408.501,45	-1.099.524,31	-1.061.740,29	-1.033.486,50
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.750.930,62	-2.015.749,00	-1.408.501,45	-1.099.524,31	-1.061.740,29	-1.033.486,50
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.750.930,62	-2.015.749,00	-1.408.501,45	-1.099.524,31	-1.061.740,29	-1.033.486,50
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	48.451,30	48.451,30	895.692,98	895.692,98	895.692,98	895.692,98
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.799.381,92	-2.064.200,30	-2.304.194,43	-1.995.217,29	-1.957.433,27	-1.929.179,48

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	212.894,66	90.000,00	160.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	212.894,66	90.000,00	160.000,00	0,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-212.894,66	-90.000,00	-160.000,00	0,00	-90.000,00	-90.000,00	-90.000,00

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration

Gruppe 81 Integrationsarbeit

Leistung 8101 Betreuung von Migrantinnen und Migranten**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-212,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	212,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 8101 – Betreuung von Migrantinnen und Migranten

Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinition inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Leistung überarbeitet.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	9,43
Veränderung	+ 1,78
Stand 2018	11,21

Seit dem 01. Juni 2017 besteht der neue Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration. Aufgrund der neuen Struktur müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. 0,78 Stellenanteile resultieren aus der Umverteilung von Stellenanteilen der Fachbereichsleitung und der Produktverantwortung (0,23 bzw. 0,55 zu Lasten dieses Produktes).

Des Weiteren wird der Stellenplan des Produktes 8101 durch Verlagerung einer freien Planstelle aus der Schulverwaltung um 1,0 Stellen (Hausmeisterstelle für die Betreuung von Übergangswohnungen) ausgeweitet.

Kennzahlen

Der Bereich Betreuung von Migrantinnen und Migranten unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6. Die Themen soziale Gerechtigkeit, Zuwanderung und Integration sowie Inklusion sind als Querschnittsthemen im IEHH definiert.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 109 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Landeszuweisungen nach dem FlüAG und Integrationspauschale	299	71	91	104	118
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen	39	38	41	41	41

3,83 % der Landeserstattung für die in Rheine lebenden Asylbewerber sind als Betreuungsanteil direkt diesem Produkt zuzuordnen. Die Stadt Rheine rechnet mit einer gesamten Landeszuweisung von 1.816 TEUR (Annahme 420 Flüchtlinge in 2018, davon sind ca. 40 % abrechnungsfähig nach dem FlüAG). Davon entfallen 70 TEUR auf das Produkt 8101 für die Betreuung.

Die Integrationspauschale für Bundes-Syrer wird mit 1 TEUR veranschlagt. Tendenziell wird diese eher auslaufen.

3 – Sonstige Transfererträge = 130 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Zuwendungen für das Projekt „Einwanderung gestalten – NRW“	0	130	33	0	0

Die Stadt Rheine nimmt an dem 2jährigen Modellprojekt „Einwanderung gestalten – NRW“ teil.

Die Förderung umfasst die projektbezogenen Ausgaben, die im Rahmen der wirtschaftlichen und sparsamen Mittelverwendung zur Erreichung des Zweckes erforderlich sind. Als personelle Ausstattung stehen jeder Modellkommune für den Auf- und Ausbau der fachbereichs- und dezernatsübergreifenden Zusammenarbeit, die Etablierung von Case Management und für die Koordination insgesamt 1,5 Stellen sowie eine halbe Stelle für Administration zur Verfügung.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 61 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalkostenerstattung Begegnungszentrum Dorenkamp	41	61	0	0	0

Die Stadt Rheine hat den Zuschlag aus dem Sonderprogramm Hilfen im Städtebau für Kommune zur Integration von Flüchtlingen erhalten. Im Rahmen des Quartiermanagements Elisabethschule wird damit die Stelle eines Sozialarbeiters des Teams Beratung und Begleitung von Zuwanderern des Fachbereiches 8, der das geplante Stadtteilbüro in dem Begegnungszentrum aufbauen und managen soll, zu 70 % finanziert.

11 – Personalaufwendungen = 1.071 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	986	1.071	977	924	909

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 85 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

Weitere Gründe für die gestiegenen Aufwendungen sind die unter Personal genannten Verschiebungen von Stellenanteilen sowie die von der Schulverwaltung übernommene Hausmeisterstelle.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 506 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Unterhaltung der Übergangswohnheime	350	150	150	150	150
Security Flüchtlingsunterkünfte	833	326	0	0	0
Koordination der Ehrenamtstätigkeit	55	0	0	0	0
Kostenerstattung an die Technischen Betriebe Rheine	4	12	12	13	13
Aufwendungen für das Projekt „Einwanderung gestalten in NRW“	0	17	4	0	0
sonstige Aufwendungen	1	1	1	1	1

Der Fachbereich 8 unterhält und betreut ca. 180 Wohneinheiten und zwei größere Sammelunterkünfte verteilt im gesamten Stadtgebiet. In 2018 ist geplant, die Sammelunterkünfte zu schließen, zeitgleich wird in 2018 eine größere Wohneinheit mit 27 unterschiedlich großen Wohnungen im Gebäude 5 der Damloup-Kaserne entstehen. Das Team Beratung und Begleitung von Zuwanderern des FB 8 ist u.a. für die haustechnische Wartung der Häuser und Objekte, die ergänzende Ausstattung der Wohnungen zuständig.

Darüber hinaus fällt auch die Sicherheit in den größeren Sammelunterkünften in den Aufgabenbereich des Fachbereiches 8, so dass die Finanzierung des Sicherheitsdienstes bis zur geplanten Schließung der zwei Sammelunterkunft in 2018 hier zu veranschlagen ist.

Für die Koordination der ehrenamtlichen Tätigkeit stand im Jahr 2017 ein Budget in Höhe von 55 TEUR zur Verfügung. Dieses Budget ist nunmehr sehr reduziert unter dem Punkt Transferaufwendungen abgebildet.

Die Stadt Rheine nimmt an dem 2 jährigen Modellprojekt „Einwanderung gestalten – NRW“ teil, wofür im Jahr 2018 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 17 TEUR zu veranschlagen sind. Die für das Projekt entstehenden Personalaufwendungen sind in den Personalkosten in der Berichtszeile 11 enthalten.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 39 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Bilanzielle Abschreibungen	95	0	0	0	0

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 84 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Umsetzung Migrations- und Integrationskonzept	95	0	0	0	0
Betreuungs- und Beratungsarbeit	4	0	0	0	0
Budget für Stadtteilarbeit, Ehrenamtskoordination, Umsetzung des Mul-Konzeptes sowie Einzelveranstaltungen	0	29	29	29	29
Sprachoffensive /Sprachkompetenzzentrum	0	55	35	35	35

Grundlage der Arbeit ist das Migrations- und Integrationskonzept von 2003 und seine zweite Fortschreibung von 2017, die im Mai 2017 vom Rat beschlossen wurde. Die gemeinsam unter großer Beteiligung entwickelten acht Handlungsfelder bestimmen die Schwerpunkte der Integrationsförderung in Rheine. Das Migrations- und Integrationskonzept stellt den Handlungsrahmen für Politik, Verwaltung und Stadtgemeinschaft dar.

Die Transferaufwendungen werden geändert abgebildet. Die Aufwendungen für die Migrationsdiensten des Caritasverbandes Rheine (Aussiedlerberatung und die Arbeit mit jungen Zuwanderern) in Höhe von 46 TEUR werden in das Produkt 8102 (Offene Ausländerarbeit) verschoben.

Die Budgets für Einzelmaßnahmen in Höhe von 14 TEUR sowie für Betreuungs- und Beratungsarbeit in Höhe von 4 TEUR sind reduziert in dem neu gebildeten Budget 8101 enthalten. Gleiches gilt für das bisher vorhandene Budget Koordinierung Ehrenamt. Der Ansatz von 29 TEUR dient insgesamt der Finanzierung der Stadtteilarbeit, der Ehrenamtskoordination, der Umsetzung des Migrations- und Integrationskonzeptes sowie diversen Einzelveranstaltungen im Bereich der Beratung und Begleitung der Zuwanderer.

Im Rahmen der Sprachoffensive fördert der Fachbereich 8 Deutschkurse für Zuwanderer bei der VHS in Höhe von 35 TEUR. So können Alphabetisierungs- und Deutschkurse für spezielle Personengruppen in verschiedenen Stadtteilen durchgeführt werden. Zur Errichtung eines Sprachkompetenzzentrums bzw. für die Optimierung der Sprachoffensive der Stadt Rheine wird im Jahr 2018 zusätzlich ein Betrag in Höhe von 20 TEUR zur Verfügung gestellt. Ziel ist, sowohl den Kreis der Nutzer (Alphabetisierungskurse, Deutsch für Deutschsprachige) als auch den Kreis der kurs anbietenden Institutionen zu erweitern (z.B. Firmenangebote). Die Aktivitäten entsprechen

den im Migrations- und Integrationskonzept formulierten Zielen im Handlungsfeld 1 – Sprachförderung.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 9 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Sonstige ordentl. Aufwendungen	19	9	9	9	9

Der sonstige Geschäftsaufwand umfasst Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Bücher, Zeitungen, Versicherungsbeiträge sowie für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 896 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 160 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Neu- und Ersatzbeschaffungen	90	160	90	90	90

Diese Position wird benötigt, um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten in den Einrichtungen abzudecken.

Aufgrund der Notwendigkeit, die Damloup-Kaserne mit Küchen auszustatten, wird der Ansatz im Jahr 2018 einmalig erhöht.

Teil-Plan 2018

Bereich	8	Soziales, Migration und Integration
Gruppe	81	Integrationsarbeit
Leistung	8102	Förderung der Integrationsarbeit

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Ziel ist die Förderung der sozialen, kulturellen und politischen Integration von zugewanderten Menschen. Dieses soll erreicht werden durch: A) Förderung von Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten für zugewanderte Menschen zur Ermöglichung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben B) Förderung der Integrationsarbeit durch freie Träger auf der Basis entsprechender Vereinbarungen C) Förderung der Integrationsarbeit durch die Zivilgesellschaft auf der Basis von Förderrichtlinien, wobei der Schwerpunkt der Förderung bei den Migrantenkulturvereinen liegt
Verantwortlich
8, Christa Heufes
Auftragsgrundlagen
Beschlüsse des Rates bzw. des Sozialausschusses u. Integrationsrates, MIK der Stadt Rheine
Ziele
Die Förderung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben wird durch ein angemessenes, qualitativ und quantitativ ausreichendes Leistungsangebot für zugewanderte Menschen in den Bereichen Freizeit, Kultur und Bildung erreicht. Die zugewanderten Menschen erhalten die Möglichkeit, eigene Kompetenzen und Erfahrungen einzubringen. Freie Träger und Akteure der Zivilgesellschaft ergänzen die Angebotspalette bedarfsorientiert.
Zielgruppen
Bürger/-innen mit und ohne Migrationshintergrund, Freie Träger, Vereine
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
B) Vereine als regelmäßige Nutzer des Begegnungszentrums Centro S. Antonio			6	6	6	6
B) Offene Aktivitäten zur interkulturellen Öffnung/Begegnung			12	12	12	12
C) Anzahl der geförderten Veranstaltungen/Projekte			6	6	6	6
Deckungsgrad		0,03	0,04	0,04	0,04	0,04
Zuschuss je Einwohner		2,49 EUR	2,70 EUR	2,71 EUR	2,72 EUR	2,74 EUR
Umsetzung der Schwerpunkte des Migrationskonzeptes (in %)		100				

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	0,77	1,24	0,90	0,90	0,90	0,90
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,01	0,06	0,07	0,07	0,07	0,07
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	0,72	1,12	0,77	0,77	0,77	0,77
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,04	0,06	0,06	0,06	0,06	0,06

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	157,78	55,01	80,25	80,25	80,25	80,25
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
 Gruppe 81 Integrationsarbeit
Leistung 8102 Förderung der Integrationsarbeit

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	171,16	55,01	80,25	80,25	80,25	80,25
11	- Personalaufwendungen	52.460,95	83.895,50	50.315,34	50.574,40	51.858,57	53.337,73
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	317,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	179,52	55,01	80,25	80,25	80,25	80,25
15	- Transferaufwendungen	89.522,07	93.868,00	141.500,00	141.500,00	141.500,00	141.500,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.425,23	300,00	300,00	300,00	300,00	300,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	143.905,70	178.118,51	192.195,59	192.454,65	193.738,82	195.217,98
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-143.734,54	-178.063,50	-192.115,34	-192.374,40	-193.658,57	-195.137,73
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-143.734,54	-178.063,50	-192.115,34	-192.374,40	-193.658,57	-195.137,73
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-143.734,54	-178.063,50	-192.115,34	-192.374,40	-193.658,57	-195.137,73
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.352,94	8.352,94	10.161,78	10.161,78	10.161,78	10.161,78
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-152.087,48	-186.416,44	-202.277,12	-202.536,18	-203.820,35	-205.299,51

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	501,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	501,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-501,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 8102 – Förderung der Integrationsarbeit

Allgemeines

Im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinition inkl. Ziele und Kennzahlen wurde diese Leistung überarbeitet.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	1,24
Veränderung	- 0,34
Stand 2018	0,90

Seit dem 01. Juni 2017 besteht der neue Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration. Aufgrund der neuen Struktur müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Der Bereich Förderung der Integrationsarbeit unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6. Die Themen soziale Gerechtigkeit, Zuwanderung und Integration sowie Inklusion sind als Querschnittsthemen im IEHH definiert.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 50 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	84	50	51	52	53

Die Personalaufwendungen sinken von 2017 nach 2018 um ca. 34 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

0,35 Stellenanteile der Produktverantwortung werden in andere Produkte des neu gebildeten Fachbereichs 8 verschoben. Das Produkt 8102 wird dadurch entsprechend entlastet.

15 – Transferaufwendungen = 142 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R
Migrationsdienste des Caritasverbandes Rheine	86	128	128	128	128
Veranstaltungen zur Integration oder Binnenintegration nach Richtlinien	4	0	0	0	0
Offene Ausländerarbeit nach Richtlinien	0	10	10	10	10
Budget Integrationsrat	4	4	4	4	4

Die Stadt fördert die Migrationsdienste des Caritasverbandes Rheine durch Personal-/Sachkostenzuschüsse (60 % Förderung der nicht durch Dritte abgedeckten Kosten) und eine Betriebskostenpauschale von jährlich insgesamt ca. 130 TEUR in den Bereichen Flüchtlingsberatung, Aussiedlerberatung, Kulturdolmetscher und Arbeit mit jungen Zuwanderern sowie die kulturelle Begegnungsstätte „Centro S. Antònio“.

Die Transferaufwendungen in Höhe von ca. 130 TEUR wurden bis 2017 mit 86 TEUR im Produkt 8102 und mit 46 TEUR im Produkt 8101 (Betreuung von Migranten und Migrantinnen) abgebildet. Die Transferaufwendungen von 46 TEUR werden zum Haushaltsjahr 2018 in das Produkt 8102 verschoben.

Dem Integrationsrat steht ein Budget in Höhe von 4 TEUR zur Verfügung.

Die Förderung der unterschiedlichen Migrationsorganisationen in Höhe von 4 TEUR wurde bislang im Produkt 8102 abgebildet. Diese Förderung erfolgt zukünftig über das Produkt 8101, dort ist ein Betrag von insgesamt 29 TEUR für Stadtteilarbeit, Ehrenamtskoordination, Umsetzung des Mul-Konzeptes sowie Einzelveranstaltungen vorgesehen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 10 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	8	Soziales, Migration und Integration
Gruppe	81	Integrationsarbeit
Leistung	8103	Hilfen für Asylbewerber

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Bereitstellung von: -Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes -Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburten -Arbeitsgelegenheiten -Sonstigen Leistungen (§ 6 AsylbLG)
Verantwortlich
8, Jürgen Koch
Auftragsgrundlagen
AsylbG, AG AsylbLG, FlüAG, SGB XII
Ziele
Alle Leistungen nach demn AsylbLG werden zeitnah und rechtmäßig innerhalb von 2 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Antragsunterlagen erbracht.
Zielgruppen
Asylbewerber, Kontingent- und Bürgerkriegsflüchtlinge und sonstige Flüchtlinge, De-Facto-Flüchtlinge
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl Leistungsempfänger (Stand 31.12.)		700	370	370	370	370
davon Grundleistungen (Aufenthalt <15 Monate)		525	80	80	80	80
davon Analogleistungen (Aufenthalt >15 Monate)		175	340	340	340	340
Anzahl der Leistungsempfänger im Asylverfahren (Anrechnung auf Zuweisungsquote)		550	210	210	210	210
Anzahl der Asylfolgeantragsteller		40	0	0	0	0
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad in %		158,34	76,75	94,12	104,91	116,39
Zuschuss je Einwohner		-42,98 EUR	9,23 EUR	2,34 EUR	-1,95 EUR	-6,54 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	3,03	3,43	3,27	3,27	3,27	3,27
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,04	0,10	0,14	0,14	0,14	0,14
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	2,08	2,24	2,04	2,04	2,04	2,04
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,91	1,09	1,09	1,09	1,09	1,09

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.615.068,45	7.361.335,30	1.749.985,77	2.272.185,77	2.598.785,77	2.947.785,77
3 + Sonstige Transfererträge	75.256,93	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00	30.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	496.606,47	1.340.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00	500.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	3.041,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	9.189.973,40	8.731.335,30	2.279.985,77	2.802.185,77	3.128.785,77	3.477.785,77
11 - Personalaufwendungen	168.216,23	202.420,40	225.543,58	232.274,81	237.371,47	243.041,97

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
 Gruppe 81 Integrationsarbeit
Leistung 8103 Hilfen für Asylbewerber

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.214,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	11.235,48	211,74	3.862,21	3.862,22	3.862,22	3.862,21
15 - Transferaufwendungen	3.679.797,99	4.784.000,00	2.701.000,00	2.701.000,00	2.701.000,00	2.701.000,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.080,05	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00	1.100,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	3.899.543,88	4.987.732,14	2.931.505,79	2.938.237,03	2.943.333,69	2.949.004,18
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	5.290.429,52	3.743.603,16	-651.520,02	-136.051,26	185.452,08	528.781,59
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	5.290.429,52	3.743.603,16	-651.520,02	-136.051,26	185.452,08	528.781,59
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	5.290.429,52	3.743.603,16	-651.520,02	-136.051,26	185.452,08	528.781,59
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	526.718,02	526.718,02	39.148,35	39.148,35	39.148,35	39.148,35
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	4.763.711,50	3.216.885,14	-690.668,37	-175.199,61	146.303,73	489.633,24

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	11.803,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	11.803,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-11.803,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-11,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	11,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 8103 – Hilfen für Asylbewerber

Allgemeines

Zur vollständigen Betrachtung dieses Produktes sind auch die entsprechenden Ansätze im Fachbereich 5 (Planen und Bauen) – Zentrale Gebäudewirtschaft zu beachten. Dort finden sich die geplanten Aufwendungen zur Unterbringung der Asylbewerber.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	3,43
Veränderung	- 0,16
Stand 2018	3,27

Seit dem 01. Juni 2017 besteht der neue Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration. Aufgrund der neuen Struktur müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Der Bereich 8103 – Hilfen für Asylbewerber – unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6. Von zentraler Bedeutung ist in diesem Aufgabenbereich die Sicherstellung des Lebensunterhaltes des entsprechenden Personenkreises.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 1.750 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Landeserstattung für die in Rheine lebenden Asylbewerber	7.361	1.746	2.268	2.595	2.944
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0	4	4	4	4

Das Land gewährte den Kommunen von 2005 bis 2016 eine Landespauschale nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG), die sich nach einer durch Einwohnerzahl und Gemeindefläche bestimmten Quote (90 % Einwohner und 10 % Gemeindefläche) richtete.

Ab 2017 wurde die bisherige jährliche Pauschale auf eine personen- und monats-scharfe Pauschale umgewandelt. Ab der Zuweisung in die Kommune erfolgt für den berechtigten Personenkreis des FlüAG die monatliche Zahlung einer Pauschale in Höhe von 866 Euro/Flüchtling. Die Stadt Rheine rechnet mit einer Landeszuweisung von 1.816 TEUR. Davon entfallen auf das Produkt 8103 1.746 TEUR für die Sicherstellung des Lebensunterhaltes (Annahme 168 nach dem FlüAG abrechenbare Personen). Hinsichtlich der künftigen Höhe der durch das Land gewährten Pauschale erfolgt derzeit in NRW eine landesweite Kostenerhebung. Die Ergebnisse, die sich ggf. bereits 2018 auswirken, sind abzuwarten.

Der dargestellte Zuweisungsbetrag der Landespauschale für das Jahr 2018 und die Folgejahre hat **in erheblichem Maße prognostischen Charakter**. Niemand kann die Entwicklung der Flüchtlingszahlen vorhersehen, so dass sich die Zahlen noch ändern werden.

3 – Sonstige Transfererträge = 30 TEUR

Unter diesem Ansatz werden vorrangige Sozialleistungen (z.B. Kindergeld, Erstattungen anderer Kostenträger) wieder vereinnahmt.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 500 TEUR

	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR	2 0 2 1 TEUR
Erstattung Solidarfonds Krankenhilfe	1.340	500	500	500	500

Die Einnahmeposition Solidarfonds Krankenhilfe wird aus buchungstechnischen Gründen benötigt. Hier werden Erstattungen aus dem Solidarfond für selbst erbrachte Krankenhilfeleistungen abgebildet.

Die entsprechende Ausgabeposition enthält den gleichen Betrag, so dass sich das Budget insgesamt nicht verändert (s.a. Berichtszeile 15).

11 – Personalaufwendungen = 226 TEUR

	2 0 1 7 TEUR	2 0 1 8 TEUR	2 0 1 9 TEUR	2 0 2 0 TEUR	2 0 2 1 TEUR
Personalaufwendungen	202	226	232	237	243

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 24 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

15 – Transferaufwendungen = 2.701 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Hilfen nach dem Asylbewerber-Leistungsgesetz ohne Krankenhilfeleistungen	3.444	1.301	1.301	1.301	1.301
Solidarfond Krankenhilfe AsylG	1.340	900	900	900	900
Krankenhilfeleistungen	0	500	500	500	500

Aufgrund der sinkenden Fallzahlen der Asylbewerber wird der Ansatz auf der Aufwandsseite angepasst. Für das Jahr 2018 wird mit einer prognostizierten Anzahl von 370 Hilfeempfängern von Leistungen nach dem AsylbLG ausgegangen. Die Anzahl der Hilfeempfänger kann aus verschiedenen unvorhersehbaren Gründen erheblich von der Prognose abweichen.

Um mehr Transparenz zu schaffen werden beginnend mit dem Haushaltsjahr 2018 die Asylbewerberleistungen in Form der Leistungen zum Lebensunterhalt sowie die selbst erbrachten Krankenhilfeleistungen mit eigenen Ansätzen versehen. Die Krankenhilfeleistungen stehen den Erstattungen aus dem Solidarfond budgetneutral gegenüber (vgl. BZ 6).

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 39 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
 Gruppe 82 **Ausländerbehörde**

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Regelung des Aufenthalts von Ausländern - Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU und EU-Ausländer - Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber - Einbürgerungen und Feststellungsverfahren zur deutschen Staatsangehörigkeit
Verantwortlich
8, Frank Wolf
Auftragsgrundlagen
Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz
Ziele
- Die Erteilung bzw. Verlängerung einer Aufenthaltserlaubnis erfolgt innerhalb von 3 Wochen. - Die Entscheidung über einen Einbürgerungsantrag erfolgt innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung.
Zielgruppen
Ausländer, tlw. Deutsche (Visaverfahren)
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Erteilung/Verlängerung Aufenthaltserlaubnis innerhalb von 3 Wochen(%)		100	100	100	100	100
Entscheidung über Einbürgerungsanträge innerhalb von 3 Monaten nach Antragstellung (%)		100	100	100	100	100
Anzahl aller in Rheine lebenden Ausländer		8.500	8.100	8.200	8.300	8.400
- Anzahl der EU-Ausländer in %		44,5	44	44	44	44
- Anzahl der Asylantragsteller in %		9	3	3	3	3
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad = %- Anteil der Erträge an den Aufwendungen		23,27	14,85	14,55	14,3	14,04
Zuschuß je Einwohner = Euro		4,09	7,11	7,28	7,43	7,59

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	4,98	5,10	7,16	7,16	7,16	7,16
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,07	0,17	0,23	0,23	0,23	0,23
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	2,08	2,06	3,06	3,06	3,06	3,06
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	2,83	2,87	3,87	3,87	3,87	3,87

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	273,82	264,73	264,73	264,73	264,73
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	108.992,10	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00	90.000,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.170,68	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	198,47	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 = Ordentliche Erträge	110.361,25	92.773,82	92.764,73	92.764,73	92.764,73	92.764,73
11 - Personalaufwendungen	252.159,22	295.327,13	481.957,03	494.581,46	505.674,66	518.060,03

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
 Gruppe 82 **Ausländerbehörde**

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.765,72	48.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00	44.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	809,43	989,31	1.051,77	1.265,90	1.121,09	803,66
15	- Transferaufwendungen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.809,28	14.200,00	20.800,00	20.800,00	20.800,00	20.800,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	319.043,65	358.516,44	547.808,80	560.647,36	571.595,75	583.663,69
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-208.682,40	-265.742,62	-455.044,07	-467.882,63	-478.831,02	-490.898,96
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-208.682,40	-265.742,62	-455.044,07	-467.882,63	-478.831,02	-490.898,96
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-208.682,40	-265.742,62	-455.044,07	-467.882,63	-478.831,02	-490.898,96
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	40.097,09	40.097,09	77.045,18	77.045,18	77.045,18	77.045,18
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-248.779,49	-305.839,71	-532.089,25	-544.927,81	-555.876,20	-567.944,14

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.469,63	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.469,63	2.000,00	2.000,00	0,00	2.000,00	2.000,00	2.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-1.469,63	-2.000,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00	-2.000,00	-2.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produktgruppe 82 – Ausländerbehörde

Personal

Vergleich 2017 -2018

	Stellen
Stand 2017	5,10
Veränderung	+ 2,06
Stand 2018	7,16

Seit dem 01. Juni 2017 besteht der neue Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration. Aufgrund der neuen Struktur müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Des Weiteren wird aufgrund quantitativ und qualitativ gestiegener Anforderungen in der Ausländerbehörde eine Ausweitung um 2,0 Stellen erforderlich, welche mit jeweils 1,0 Stellen im mittleren und gehobenen Dienst angesiedelt sind.

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 90 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Gebühren für Einbürgerungen und Aufenthaltstitel	90	90	90	90	90

11 – Personalaufwendungen = 482 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	295	482	495	506	518

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 187 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

Weiterer Grund für die gestiegenen Personalaufwendungen ist neben den Verschiebungen einzelner Stellenanteile die unter Personal genannte Ausweitung des Stellenplans um 2,0 Stellen.

13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 44 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Aufwendungen Bundesdruckerei (Erstellung Aufenthaltstitel)	45	40	40	40	40
Fahrtkosten, Arztkosten	3	3	3	3	3
Kostenerstattung an die TBR	0	1	1	1	1

Als größte Position sind an dieser Stelle die Aufwendungen für die Bundesdruckerei zu nennen, die für die Erstellung von Aufenthaltstiteln anfallen. Aufgrund des letzten Jahresergebnisses wird der Ansatz angepasst.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 21 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Lizenzen (Spezialsoftware Ausländerbehörde)	8	12	12	12	12
Geschäftsaufwand (Telefon, Porto, Fachliteratur, Bürobe- darf)	3	3	3	3	3
Leasinggebühren Ersatzan- schaffung Bulli	0	3	3	3	3
Aus- und Fortbildung	2	2	2	2	2
Auslagenerstattungen	1	1	1	1	1

Aufgrund der Umstellung auf digitale Akten sind neue Lizenzen und Clients erforderlich, so dass der Ansatz auf 12 TEUR angehoben wird.

Die notwendige Ersatzanschaffung eines Spezialfahrzeugs für Rückführungen erfolgt durch Leasing. Die Leasinggebühren in Höhe von 3.100 Euro fallen jährlich von 2018 bis 2021 an.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 77 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt. Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	8	Soziales, Migration und Integration
Gruppe	83	Soziale Transferleistungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung
Bereitstellung von -Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhaltes -Hilfe in besonderen Lebenslagen -begleitenden Hilfen und Kündigungsschutz für schwerbehinderte Menschen
Verantwortlich
8, Wiebke Gehrke
Auftragsgrundlagen
SGB II, SGB IX, SGB XII
Ziele
Alle Leistungen nach dem SGB II, SGB IX und SGB XII werden zeitnah und rechtmäßig innerhalb von 7 Tagen nach Vorliegen aller erforderlichen Antragsunterlagen erbracht. Arbeitsplätze schwerbehinderter Menschen werden erhalten und gesichert.
Zielgruppen
Erwerbsfähige arbeitssuchende Personen ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die die Regelaltersgrenze vollendet haben ohne ausreichendes Einkommen und Vermögen, Personen, die sich nicht selbst helfen können und erforderliche Hilfen von anderen nicht erhalten, Schwerbehinderte oder denen gleichgestellte Menschen
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB II		5.800	5.950	5.950	5.800	5.800
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB IX		45	45	45	45	45
Anzahl Leistungsberechtigte nach dem SGB XII		1.482	1.513	1.559	1.604	1.649
Spitzenkennzahlen						
Deckungsgrad		26,44	33,42	33,68	34	33,68
Zuschuss je Einwohner		71,38 EUR	58,18 EUR	58,63 EUR	58,94 EUR	59,84 EUR

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	42,38	42,74	47,11	47,11	47,11	47,11
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,30	0,39	0,59	0,59	0,59	0,59
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	38,93	39,03	43,50	43,50	43,50	43,50
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	3,15	3,32	3,02	3,02	3,02	3,02

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.838,92	104.613,37	86.590,00	86.590,01	86.590,01	82.190,00
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.855.795,03	1.815.000,00	2.098.800,00	2.141.740,00	2.185.623,00	2.191.851,00
7 + Sonstige ordentliche Erträge	33.952,22	500,00	500,00	500,00	500,00	500,00
10 = Ordentliche Erträge	1.939.586,17	1.920.113,37	2.185.890,00	2.228.830,01	2.272.713,01	2.274.541,00
11 - Personalaufwendungen	2.485.216,51	2.670.627,53	2.920.400,66	2.998.392,12	3.065.449,45	3.140.424,68
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.668,56	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
14 - Bilanzielle Abschreibungen	17.072,60	16.271,49	19.445,60	18.550,99	18.258,88	12.567,63
15 - Transferaufwendungen	4.185.540,10	3.925.300,00	2.900.000,00	2.900.000,00	2.900.000,00	2.900.000,00

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
 Gruppe 83 Soziale Transferleistungen

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	47.078,88	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00	33.000,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.743.576,65	6.650.199,02	5.877.846,26	5.954.943,11	6.021.708,33	6.090.992,31
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.803.990,48	-4.730.085,65	-3.691.956,26	-3.726.113,10	-3.748.995,32	-3.816.451,31
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.803.990,48	-4.730.085,65	-3.691.956,26	-3.726.113,10	-3.748.995,32	-3.816.451,31
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.803.990,48	-4.730.085,65	-3.691.956,26	-3.726.113,10	-3.748.995,32	-3.816.451,31
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	612.918,58	612.918,58	662.604,39	662.604,39	662.604,39	662.604,39
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.416.909,06	-5.343.004,23	-4.354.560,65	-4.388.717,49	-4.411.599,71	-4.479.055,70

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	34.256,41	13.500,00	13.500,00	0,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	34.256,41	13.500,00	13.500,00	0,00	13.500,00	13.500,00	13.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-34.256,41	-13.500,00	-13.500,00	0,00	-13.500,00	-13.500,00	-13.500,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2016 TEUR	Ansatz		VE 2018 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
		2017 TEUR	2018 TEUR		2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-34,2	-13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	34,2	13,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Produkt 83 – Soziale Transferleistungen

Allgemeines

In diesem Produkt werden Leistungen zur Grundversorgung aggregiert. Dieses Produkt setzt sich aus den Einzelprodukten „Hilfen nach dem SGB II“ (8301), „Hilfen nach dem SGB XII“ (8302) und „Andere Hilfen und Unterstützungsleistungen“ (8303) zusammen.

Die bislang ebenfalls in dieser Produktgruppe abgebildeten „Unterhaltsvorschussleistungen“ werden beginnend mit dem Jahr 2018 unter der Produktnummer 2106 separat in der Produktgruppe 21 (Jugendamt) abgebildet.

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	42,74
Veränderung	+ 4,37
Stand 2018	47,11

Seit dem 01. Juni 2017 besteht der neue Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration. Aufgrund der neuen Struktur müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Des Weiteren wird im Produkt 8301 (Hilfen nach dem SGB II) der Stellenplan um 4,5 Stellen angepasst. Davon entfällt ein Anteil von 0,5 Stellen auf den Bereich Unterhaltsheranziehung. Durch die Personalkostenerstattung nach dem SGB II findet eine 100 %ige Refinanzierung statt.

Kennzahlen

Der Bereich 83 – Leistungen zur Grundversorgung – unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1, 1.2, 4 und 6. Von zentraler Bedeutung ist in diesem Aufgabenbereich die Sicherstellung des Lebensunterhaltes des entsprechenden Personenkreises.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 87 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe	100	75	75	75	75
Auflösung von Sonderposten	5	12	12	12	7

Die Zuweisungen aus der Ausgleichsabgabe (Produkt 8303) in Höhe von 75 TEUR sind durchlaufende Posten. In gleicher Höhe gibt es eine Position auf der Aufwandsseite für Maßnahmen für die Arbeitsplatzgestaltung von Schwerbehinderten (s.a. Berichtszeile 15). Der Ansatz wurde den letzten Jahresergebnissen angepasst.

Die restlichen 12 TEUR stellen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen dar und verteilen sich auf alle Produkte in 83.

6 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen = 2.099 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalkostenerstattung nach dem SGB II	1.815	2.099	2.142	2.186	2.192

Bei der Position Personalkostenerstattung nach dem SGB II (Produkt 8301) werden vom Kreis Steinfurt Bundesmittel für die eingesetzten SachbearbeiterInnen gezahlt.

11 – Personalaufwendungen = 2.920 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	2.671	2.920	2.998	3.065	3.140

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 249 TEUR. Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege. Weiterer Grund für die gestiegenen Personalaufwendungen ist neben den Verschiebungen einzelner Stellenanteile die unter Personal genannte Anpassung des Stellenplans um 4,5 Stellen im Produkt 8301 (Hilfen nach dem SGB II).

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 5 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart verwiesen.

14 – Bilanzielle Abschreibungen = 19 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Bilanzielle Abschreibungen	16	19	19	18	13

Unter den bilanziellen Abschreibungen für Sachanlagen werden die Werteverzehre für Büromöbel u. ä. erfasst.

15 – Transferaufwendungen = 2.900 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Anteil der Stadt Rheine an den kommunalen Kosten des SGB II	3.825	2.825	2.825	2.825	2.825
Leistungen aus der Ausgleichs-abgabe	100	75	75	75	75

Die Stadt Rheine ist mit 50% an den kommunalen Kosten eigenbeteiligt.

Nach Erwartung des Kreises Steinfurt erfolgt durch den Bund im Jahr 2018 eine Erstattung der flüchtlingsbedingten Kosten in Höhe von kreisweit 8 Mio. Euro. Unter der Berücksichtigung der Härtefallregelung trägt die Stadt Rheine rund 25,5 % der kommunalen KdU. Die aktuellen Planzahlen des Kreises Steinfurt führen unter Berücksichtigung der Erstattung der flüchtlingsbedingten Kosten zu einem entsprechend geminderten Ansatz in Höhe von 2.825 TEUR bei der Stadt Rheine.

Die Transferaufwendungen enthalten des Weiteren die Aufwendungen für Maßnahmen für die Arbeitsplatzgestaltung von Schwerbehinderten (s.a. Berichtszeile 2).

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 33 TEUR

Es wird auf die zentralen Ausführungen zu dieser Aufwandsart verwiesen.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 663 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.

Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Teil-Plan 2018

Bereich	8	Soziales, Migration und Integration
Gruppe	84	Soziale Einrichtungen

Produktdefinition

Kurzbeschreibung Beratung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten - Teilstationäre Einrichtung für Menschen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten Kremer Haus (14 Plätze) und Wohngruppe für junge Erwachsene (6 Plätze) - Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen Treff 100 (2 Notzimmer) - Streetworktätigkeit im Innenstadtbereich
Verantwortlich 8, Jörg Jäger
Auftragsgrundlagen Ratsbeschluss i.V. m. § 8 GO, §§ 67 - 69 SGB XII und § 41 SGB VIII
Ziele Ziel der Hilfen ist es, bei dem betreuten Personenkreis die besonderen sozialen Schwierigkeiten abzuwenden, zu beseitigen, zu mildern oder ihre Verschlimmerung zu verhüten. - Durch die in den Einrichtungen geleistete Beratung, persönliche Betreuung, Vermittlung, Versorgung, Kooperation und Begleitung wird eine persönliche Stabilisierung im Rahmen des Hilfeplanes erreicht. - Dieses Ziel wird im teilstationären Bereich im Regelfall in 12 Monaten, maximal in 18 Monaten, erreicht. - Die zwei teilstationären Einrichtungen - Kremer Haus und Wohngruppe für junge Erwachsene - werden kostendeckend geführt. [s. a. IEHK-Ziele 1.1 und 6]
Zielgruppen Aus Freiheitsentziehung Entlassene, Personen, bei denen besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, Personen ohne ausreichende Unterkunft, Nichtsesshafte, Landfahrer
Fachausschuss: Sozialausschuss

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Produktumfang						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene						
- Anzahl Belegtage		1.862	1.927	1.927	1.927	1.927
- Anzahl betreuter Personen		11	11	11	11	11
B. Kremer Haus						
- Anzahl Belegtage		4.100	3.900	3.900	3.900	3.900
- Anzahl betreuter Personen		300	280	280	280	280
C. Wohnen Treff 100						
- Anzahl Belegtage		600	600	600	600	600
- Anzahl betreuter Personen		6	6	6	6	6
Spitzenkennzahlen						
C. Treff 100 (Wohnen)						
- Auslastung in %		80	80	80	80	80
D. Offene Anlauf-, Kontakt- und Beratungsstelle						
- Anteil Erstkontakte Herkunftsort		70	70	70	70	70
Rheine in %						
- Anteil Erstkontakte an Gesamtbesucherzahl in %		10	3	3	3	3
Kostendeckungsgrad (ohne Treff 100) in %						
A. Wohngruppe für junge Erwachsene		100	100	100	100	100
B. Kremer Haus		100	100	100	100	100
Persönliche Stabilisierung (Ziele des Hilfeplans)						
bei Auszug erreicht (ohne Treff 100) in %						
- voll erreicht (95 - 100 %)		10	10	10	10	10
- größtenteils erreicht (50 - 95 %)		40	40	40	40	40
- teilweise erreicht (bis 50 %)		30	30	30	30	30
- gar nicht erreicht (kein Ziel erreicht)		20	20	20	20	20
Deckungsgrad		50,23	54,66	54,52	53,48	52,33
Zuschuss je Einwohner		3,77 EUR	3,16 EUR	3,18 EUR	3,31 EUR	3,47 EUR

Personal

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
 Gruppe 84 Soziale Einrichtungen

Personal

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Stellen	5,96	5,73	5,74	5,74	5,74	5,74
davon Laufbahngr. 2, 2. Einstiegsamt	0,04	0,06	0,07	0,07	0,07	0,07
davon Laufbahngr. 2, 1. Einstiegsamt	4,88	4,60	4,60	4,60	4,60	4,60
davon Laufbahngr. 1, 2. Einstiegsamt	0,04	0,07	0,07	0,07	0,07	0,07
davon Laufbahngr. 1, 1. Einstiegsamt	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.924,84	1.528,71	1.542,70	1.542,60	1.542,60	1.542,60
3	+ Sonstige Transfererträge	201.251,98	243.600,00	243.600,00	243.600,00	243.600,00	243.600,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.421,96	35.230,00	35.230,00	35.230,00	35.230,00	35.230,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	18,87	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	262,28	4.520,00	4.520,00	4.520,00	4.520,00	4.520,00
10	= Ordentliche Erträge	235.879,93	284.878,71	284.892,70	284.892,60	284.892,60	284.892,60
11	- Personalaufwendungen	393.801,79	379.485,83	394.954,65	396.337,44	406.496,87	418.230,21
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.980,89	9.955,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00	6.000,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	2.687,64	2.056,03	1.858,97	1.850,28	1.850,28	1.850,28
15	- Transferaufwendungen	0,00	11.975,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00	4.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.473,30	13.595,00	13.595,00	13.595,00	13.595,00	13.595,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	415.943,62	417.066,86	420.408,62	421.782,72	431.942,15	443.675,49
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-180.063,69	-132.188,15	-135.515,92	-136.890,12	-147.049,55	-158.782,89
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-180.063,69	-132.188,15	-135.515,92	-136.890,12	-147.049,55	-158.782,89
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-180.063,69	-132.188,15	-135.515,92	-136.890,12	-147.049,55	-158.782,89
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	150.054,73	150.054,73	100.775,25	100.775,25	100.775,25	100.775,25
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-330.118,42	-282.242,88	-236.291,17	-237.665,37	-247.824,80	-259.558,14

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
26	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.639,38	9.500,00	9.500,00	0,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.639,38	9.500,00	9.500,00	0,00	9.500,00	9.500,00	9.500,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-3.639,38	-9.500,00	-9.500,00	0,00	-9.500,00	-9.500,00	-9.500,00

Teil-Plan 2018

Bereich 8 Soziales, Migration und Integration
Gruppe 84 Soziale Einrichtungen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-3,6	-9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	3,6	9,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Leistung 84 – Soziale Einrichtungen

Personal

Vergleich 2017 - 2018

	Stellen
Stand 2017	5,73
Veränderung	+ 0,01
Stand 2018	5,74

Seit dem 01. Juni 2017 besteht der neue Fachbereich 8 – Soziales, Migration und Integration. Aufgrund der neuen Struktur müssen einige Stellenanteile neu verteilt werden. Somit kommt es zu geringfügigen Personalveränderungen in den Produkten.

Kennzahlen

Der Bereich 84 – Soziale Einrichtungen – unterstützt die Zielerreichung der IEHK-Ziele Nr. 1.1 und 6. Bildung ist der Grundstock, um im Rahmen der Perspektivplanung unter Berücksichtigung der individuellen Beeinträchtigungen und Defiziten einen Ausweg aus der derzeitigen Lebenswirklichkeit zu entwickeln. Bei der Betreuung von Personen mit besonderen sozialen Schwierigkeiten sind Bildungschancen für diesen Personenkreis umfassend zu betrachten und gegebenenfalls zu entwickeln. Die gesamtstädtische Betrachtung einschließlich der durch die Konversion neu zu entwickelnden Angebotsstrukturen im Bereich Bildung, Wohnen und Freizeit beeinflusst die potentielle Angebotsstruktur für die Zielgruppe des Produktes.

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Ergebnisplan

3 – Sonstige Transfererträge = 244 TEUR

Unter diesem Ansatz werden die Pflegesätze für die Betreuungen im Kremer Haus und in der Wohngruppe abgebildet.

5 – Privatrechtliche Leistungsentgelte = 35 TEUR

Hier handelt es sich um die Mieteinnahmen Kremer Haus, Wohngruppe und Treff 100.

11 – Personalaufwendungen = 395 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Personalaufwendungen	379	395	396	406	418

Die Personalaufwendungen steigen von 2017 nach 2018 um ca. 16 TEUR.
Enthalten sind die allgemeinen Lohnsteigerungen und Altersstufenaufstiege.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 6 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Unterhaltung der Einrichtungs- gegenständen in den Einrichtun- gen	8	4	4	4	4
Überprüfung der elektrischen Anlagen in den Einrichtungen	2	2	2	2	2

Dieser Ansatz wird für die Unterhaltung der Einrichtungsgegenstände in den 3 Einrichtungen benötigt. Die Reduzierung erfolgt aufgrund der letzten Jahresergebnisse.

15 – Transferaufwendungen = 4 TEUR

	2 0 1 7 T E U R	2 0 1 8 T E U R	2 0 1 9 T E U R	2 0 2 0 T E U R	2 0 2 1 T E U R
Budget zur Betreuung der Einrich- tungsbewohner	12	4	4	4	4

Dieser Ansatz wird für die Betreuung der Besucher bzw. Bewohner der 3 Einrichtungen benötigt. Die Reduzierung erfolgt aufgrund der letzten Jahresergebnisse.

16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen = 14 TEUR

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Bücher, Zeitungen, Versicherungsbeiträge sowie für Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

28 – Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen = 101 TEUR

Die Aufwendungen für die internen Mieten an die Zentrale Gebäudewirtschaft, verschiedene Leistungen der Fachbereiche Interner Service, Recht und Ordnung, Planen und Bauen, sowie die Leistungen der Finanzbuchhaltung sind hier berücksichtigt.
Die Interne Leistungsverrechnung wurde komplett überarbeitet, so dass es in verschiedenen Bereichen unter Umständen zu größeren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr kommen kann.

Finanzplan

26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen = 10 TEUR

Diese Position wird benötigt, um den Bedarf an Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen von Möbeln und Elektrogeräten in den Einrichtungen abzudecken.

Bahnflächen

Erläuterungen Sonderprojekt „Bahnflächen“

Vorbemerkungen

Die Gesamtmaßnahme zur Aktivierung brachliegender Bahnflächen in Rheine besteht aus der

- Entwicklung des ehemaligen Rangierbahnhofs zum "Gewerbepark Rheine R" und
- des direkten Umfelds des Bahnhofs zum "Innovationsquartier Bahnhof Rheine" sowie
- der Realisierung des "Bahnhofsausgangs West" unter Einbeziehung der Triebwagenhalle.

Auf der Grundlage der Planungskonzepte und Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde für das Gesamtprojekt im November 2006 ein Förderantrag für Zuwendungen der Stadterneuerung des Landes NRW und des Bundes gestellt. Für den Bahnhofsausgang West wurden ergänzende Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG, inzwischen Entflechtungsgesetz) beantragt. Inzwischen liegen der Stadt Rheine hierzu sämtliche Förderbescheide in Höhe von insgesamt ca. 7,8 Mio € vor.

Die Einzelmaßnahmen des Gesamtprojektes werden im Rahmen der Projektsteuerung koordiniert und die Kosten und deren Finanzierung verfolgt.

Die vorhandene Personenunterführung der Bahnsteige wurde in Kooperation mit der DB Station & Service AG, im Zusammenhang mit deren laufender MOF 2-Maßnahme, bereits fertig gestellt. Die Personenunterführung und der neue Bahnhofszugang wurden am 8. Dezember 2014 für die Öffentlichkeit freigegeben.

Für 2018 ist im Bereich des Innovationsquartiers die technische Begleitung der Vermarktung und städtebaulichen Entwicklung weiterer Gewerbegrundstücke, darunter auch der nördliche Teil der Triebwagenhalle, erforderlich. Verschiedene Änderungen am Bebauungsplan 308 „Bahnhof West/Lindenstraße“ sollen die örtlichen Veränderungen aus der Planungs- und Entwicklungsphase der Gewerbeflächen auch im Planungsrecht abbilden. Mit dem im Herbst 2017 beginnenden Straßenendausbau der Albert-Einstein-Straße werden die Gewerbeflächen bis zum Frühsommer 2018 vollständig erschlossen sein.

Darüber hinaus wird im Gesamtzusammenhang der Bahnflächenentwicklung im Innovationsquartier die Planung für die abschnittsweise Verlängerung des Radweges ‚Radbahn Münsterland‘ auf entbehrlichen Gleisen zwischen dem Staelskottenweg und der Lufttrittsstation an der Lindenstraße fortgeführt. Ein erster Abschnitt ist bis zur Brücke über die Hafenbahn/Catenhorner Straße vorgesehen.

Die Vermarktung und städtebauliche Entwicklung weiterer Gewerbegrundstücke im Gewerbepark Rheine R ist fortlaufend. Daneben sollen Grunderwerbs-verhandlungen und die Fortführung der Planung der Ingenieurbauwerke den möglichen Bau der Querspange weiter vorantreiben.

Teil-Plan 2018

Bereich **Bahnflächen** **Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"**

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Dr. Jochen Vennekötter

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	52.799,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	52.799,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.227,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	74,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.302,42	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	50.496,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	50.496,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	50.496,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	50.496,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.450,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	675.482,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	678.933,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	94.536,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	156.979,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	1.000.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	251.515,96	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	1.000.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	427.417,25	0,00	0,00	0,00	0,00	-600.000,00	-1.000.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5911	Rheine R
Leistung	5911-1	Rheine R ohne Entwässerung

Produktdefinition**Verantwortlich**

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.039,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	-1.039,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	1.039,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.039,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.039,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.039,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	22.413,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	41.352,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	63.766,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-63.766,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5911-10 Grunderwerb "Rheine R"	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.660,6	-1.660,6
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.660,6	1.660,6
5911-13 Verkehrsflächen "Rheine R"	-15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3.391,2	-3.391,2

Teil-Plan 2018

Bereich Bahnflächen Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
 Produkt/Projekt 5911 Rheine R
Leistung 5911-1 Rheine R ohne Entwässerung

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.391,2	3.391,2
5911-14 Grünflächen "Rheine R"	-3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-665,0	-665,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	3,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	665,0	665,0
5911-15 Verkaufserlöse "Rheine R"	-21,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	84,2	84,2
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	21,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	66,5	66,5
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	5912-1	IV. Quadrant ohne Entwässerung

Produktdefinition**Verantwortlich**

5, Hans-Jürgen Gawollek

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	52.799,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	52.799,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.267,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.272,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	49.526,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	49.526,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	49.526,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	49.526,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.450,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	aus der Veräußerung von Sachanlagen	675.482,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	678.933,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	72.122,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	für Baumaßnahmen	57.467,59	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	129.589,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	549.343,38	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2018

Bereich Bahnflächen Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"

Produkt/Projekt 5912 IV. Quadrant

Leistung 5912-1 IV. Quadrant ohne Entwässerung

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
5912-10 Grunderwerb "IV. Quadrant"	-0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.955,2	-1.955,2
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.955,2	1.955,2
5912-13 Verkehrsflächen "IV. Quadrant"	-54,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.519,6	-1.519,6
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	10,4	10,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	57,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.530,1	1.530,1
5912-15 Verkaufserlöse "IV. Quadrant"	603,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.454,4	2.454,4
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	675,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2.638,4	2.638,4
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	71,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	183,9	183,9
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	5912-3	Bahnhofstunnel (GVFG)

Produktdefinition**Verantwortlich**

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	38.261,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	38.261,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-38.261,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2016 TEUR	Ansatz		VE 2018 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
		2017 TEUR	2018 TEUR		2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich	Bahnflächen	Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"
Produkt/Projekt	5912	IV. Quadrant
Leistung	5912-4	Bahnhofstunnel (Städtebauförderung)

Produktdefinition**Verantwortlich**

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	19.356,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	19.356,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-19.356,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2016 TEUR	Ansatz		VE 2018 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
		2017 TEUR	2018 TEUR		2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich Bahnflächen

Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"

Produkt/Projekt 5913**Querspange****Produktdefinition****Verantwortlich**

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	541,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	1.000.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	541,45	0,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00	1.000.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-541,45	0,00	0,00	0,00	0,00	-600.000,00	-1.000.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5913a Querspange	-0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	-600,0	-1.000,0	-1.369,4	-2.969,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,5
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	600,0	1.000,0	1.368,9	2.968,9
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich Bahnflächen

Bahnflächen "Rheine R und IV. Quadrant"

Produkt/Projekt 5914**Ankauf Bahnseitenflächen****Produktdefinition****Verantwortlich**

5, Hans-Jürgen Gawollek

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Kaserne Gellendorf

Erläuterungen Sonderprojekt „Kaserne Gellendorf“

Vorbemerkungen

Das Sonderprojekt „Kaserne Gellendorf“ ist in baulicher wie auch in förderrechtlicher Hinsicht mit der Vorlage des Schlussverwendungsnachweises in 2016 abgeschlossen. Wegen des darzustellenden Jahresergebnisses aus 2016 wird es im Haushaltsplan 2018 (letztmalig) dargestellt.

Teil-Plan 2018

Bereich **Gellendorf** **Kaserne Gellendorf**

Produktdefinition**Verantwortlich**

5, Dr. Jochen Vennekötter

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.798,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	1.798,53	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.894,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.894,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-95,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	22.797,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-22.797,24	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.893,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.893,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-22.893,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	6.032,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	Sonstige Investitionszahlungen	34.067,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	40.100,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-40.100,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5920-1 Kaserne Gellendorf ohne Entwässerung	-40,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.650,7	-1.650,7
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.433,7	1.433,7
- Sonstige Investitionsauszahlungen	34,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	217,0	217,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018**Bereich Gellendorf Kaserne Gellendorf****Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

IHK Dorenkamp

Erläuterungen Sonderprojekt „IHK Dorenkamp“

Vorbemerkungen

Die Maßnahmenkonzeption des Integrierten Handlungskonzeptes Dorenkamp (IHK Dorenkamp) stellt eines der zentralen Projekte der Stadtentwicklung in den kommenden Jahren dar. Die Erneuerungsstrategie für den Stadtteil Dorenkamp fußt dabei auf drei grundlegenden Zielen:

„Rheine Dorenkamp – der Stadtteil, in dem Familien und Kinder leben wollen“,
„Rheine Dorenkamp – Alt und Jung gemeinsam“ sowie
„Rheine Dorenkamp – der Stadtteil zwischen Zentrum und Natur“.

Die Leuchtturmprojekte des IHK – eine Sanierungsberatung für private Eigentümer, das Hof- und Fassadenprogramm für Quartiere mit Handlungsbedarf, die Umgestaltung des Kirmesplatzes, die ökologische Aufwertung der Schulhöfe und das Stadtteilmanagement „Denkfabrik Dorenkamp“ – verdeutlichen den wichtigen interdisziplinären und fachbereichsübergreifenden Ansatz der Stadterneuerung. Das Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes im Rahmen des Programmes Soziale Stadt zu 70 % gefördert.

Teil-Plan 2018

Bereich **Dorenkamp** **Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp**

Produktdefinition**Verantwortlich**

5, Dr. Jochen Vennekötter

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	153.300,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	0,00	0,00	153.300,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	248.640,35	24.000,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	40.297,94	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	288.938,29	24.000,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-288.938,29	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00	0,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-288.938,29	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00	0,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-288.938,29	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00	0,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-288.938,29	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	156.000,00	49.000,00	109.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	156.000,00	49.000,00	109.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	112.896,67	70.000,00	156.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	112.896,67	70.000,00	156.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	43.103,33	-21.000,00	-46.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp
 Gruppe **5930 A** **Wohnen und Wohnumfeld**

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.396,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	20.289,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	90.686,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-90.686,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-90.686,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-90.686,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-90.686,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	156.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	156.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	156.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp
 Gruppe **5930 B** **Öffentlicher Raum**

Produktdefinition**Verantwortlich**

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	153.300,00	0,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	153.300,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	26.401,72	24.000,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	26.401,72	24.000,00	70.000,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-26.401,72	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-26.401,72	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-26.401,72	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-26.401,72	-24.000,00	83.300,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	49.000,00	109.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	49.000,00	109.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	112.896,67	70.000,00	156.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	112.896,67	70.000,00	156.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-112.896,67	-21.000,00	-46.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5930 B-3 Aufwertung Schulhöfe und Schulzentrum Dorenkamp	-112,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-725,9	-725,9
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	112,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	725,9	725,9
5930 B-5a Begegnungszentrum	0,0	-21,0	-46,8	0,0	0,0	0,0	0,0	-21,0	-67,8

Teil-Plan 2018

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp
Gruppe 5930 B Öffentlicher Raum

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	49,0	109,2	0,0	0,0	0,0	0,0	49,0	158,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	70,0	156,0	0,0	0,0	0,0	0,0	70,0	226,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich Dorenkamp

Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp

Gruppe 5930 C

Bildung, Qualifizierung und soziale Infrastruktur**Produktdefinition**

Verantwortlich

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich Dorenkamp Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp
Gruppe 5930 D lokale Ökonomie

Produktdefinition**Verantwortlich**

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich Dorenkamp

Integriertes Handlungskonzept Stadt Rheine Dorenkamp

Gruppe 5930 E

Beteiligung und Projektorganisation**Produktdefinition**

Verantwortlich

5, Doris Stuckmann

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	151.842,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	20.008,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	171.850,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-171.850,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-171.850,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-171.850,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-171.850,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Rahmenplan Innenstadt

Erläuterungen Sonderprojekt „Rahmenplan Innenstadt“

Vorbemerkungen

Der „Rahmenplan Innenstadt“ stellt in den kommenden Jahren eines der zentralen Projekte der Stadtentwicklung in Rheine dar. Auf der Grundlage von 14 strategischen Entwicklungszielen für die Innenstadt wurden folgende sechs Handlungsfelder ausgemacht, die die einzelnen Maßnahmen in unterschiedliche Themenbereiche gliedern:

- A) Besondere Orte der Innenstadt
- B) Vielfältiger Handelsstandort
- C) Wege der Innenstadt
- D) Eine Innenstadt für alle Generationen
- E) Wohnen in der Innenstadt
- F) Freiräume der Ems
- G) Projektmanagement

Insgesamt 50 Einzelmaßnahmen wurden für die Themenkomplexe entwickelt und sollen im Zeitraum 2015 bis 2025 umgesetzt werden. Das Projekt wird mit Mitteln des Bundes und des Landes im Rahmen der Städtebauförderung zu 70 % gefördert.

Die Einzelmaßnahmen des Gesamtprojektes werden im Rahmen des Projektmanagements inhaltlich und zeitlich koordiniert.

Teil-Plan 2018

Bereich **594** **Rahmenplan Innenstadt**

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	433.250,00	270.400,00	257.400,00	199.900,00	403.945,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	433.250,00	270.400,00	257.400,00	199.900,00	403.945,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.850,21	555.000,00	386.000,00	296.000,00	194.000,00	582.800,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	110.000,00	100.000,00	100.000,00	112.000,00	15.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	92.850,21	665.000,00	486.000,00	396.000,00	306.000,00	597.800,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-92.850,21	-231.750,00	-215.600,00	-138.600,00	-106.100,00	-193.855,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-92.850,21	-231.750,00	-215.600,00	-138.600,00	-106.100,00	-193.855,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-92.850,21	-231.750,00	-215.600,00	-138.600,00	-106.100,00	-193.855,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-92.850,21	-231.750,00	-215.600,00	-138.600,00	-106.100,00	-193.855,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	902.300,00	1.533.900,00	543.400,00	0,00	1.688.700,00	287.300,00	909.805,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	902.300,00	1.533.900,00	543.400,00	0,00	1.688.700,00	287.300,00	909.805,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	1.044.598,47	1.842.100,00	916.000,00	0,00	2.598.000,00	442.000,00	1.541.600,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	732,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	1.045.331,42	1.842.100,00	916.000,00	0,00	2.598.000,00	442.000,00	1.541.600,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-143.031,42	-308.200,00	-372.600,00	0,00	-909.300,00	-154.700,00	-631.795,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 594
 Gruppe 5941

Rahmenplan Innenstadt
 Projekt A - Besondere Orte der Innenstadt

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Andre Löckener
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	91.000,00	0,00	0,00	54.600,00	195.000,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	91.000,00	0,00	0,00	54.600,00	195.000,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	857,89	130.000,00	0,00	0,00	84.000,00	277.500,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	857,89	130.000,00	0,00	0,00	84.000,00	277.500,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-857,89	-39.000,00	0,00	0,00	-29.400,00	-82.500,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-857,89	-39.000,00	0,00	0,00	-29.400,00	-82.500,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-857,89	-39.000,00	0,00	0,00	-29.400,00	-82.500,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-857,89	-39.000,00	0,00	0,00	-29.400,00	-82.500,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	902.300,00	1.101.650,00	13.000,00	0,00	702.000,00	53.300,00	455.000,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	902.300,00	1.101.650,00	13.000,00	0,00	702.000,00	53.300,00	455.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	600.923,68	1.177.100,00	20.000,00	0,00	1.080.000,00	82.000,00	841.900,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	600.923,68	1.177.100,00	20.000,00	0,00	1.080.000,00	82.000,00	841.900,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	301.376,32	-75.450,00	-7.000,00	0,00	-378.000,00	-28.700,00	-386.900,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitionsmaßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5941-001 Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes als Stadteingang	-1,4	-33,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-533,2	-533,2
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	61,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	61,7	61,7

Teil-Plan 2018

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5941

Projekt A - Besondere Orte der Innenstadt

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,4	95,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	96,4	96,4
5941-002 Neugestaltung und Umbau Bustreff Matthiasstraße	-242,0	117,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-2.604,6	-2.604,6
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	354,3	744,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.178,4	1.178,4
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	596,3	627,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	3.783,1	3.783,1
5941-003 Neugestaltung Marktplatz zum "Herz der Innenstadt"	-1,1	-78,7	-7,0	0,0	-341,2	0,0	0,0	-378,7	-727,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	146,2	13,0	0,0	633,7	0,0	0,0	146,2	793,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1,1	225,0	20,0	0,0	975,0	0,0	0,0	525,0	1.520,0
5941-004 Neugestaltung Borneplatz in seiner Funktion als Eingangs- und Verteilort der Innenstadt	-0,3	-21,0	0,0	0,0	0,0	-9,4	-129,5	-21,3	-160,3
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	39,0	0,0	0,0	0,0	17,5	240,5	39,0	297,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,3	60,0	0,0	0,0	0,0	27,0	370,0	60,3	457,3
5941-005 Neuausrichtung, Aufwertung und Erhöhung der Aufenthaltsqualitäten des Staelschen Hofes	-0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-141,9	-0,7	-142,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	141,9	0,7	142,6
5941-006 Gestaltung des Bernburgplatzes und des Grünbereiches sowie Öffnung zur Ems	-0,4	0,0	0,0	0,0	-36,7	-7,0	-63,0	-30,0	-136,7
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	68,2	13,0	117,0	0,0	198,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	0,0	0,0	0,0	105,0	20,0	180,0	30,0	335,0
5941-008 Umgestaltung des Trakaiplatzes	-0,4	-59,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-104,5	-104,5
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	110,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	110,5	110,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,4	170,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	215,0	215,0
5941-010 Funktionale und gestalterische Aufwertung des EEC-Umfeldes	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-52,5	0,0	-52,5
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	97,5	0,0	97,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	150,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,2	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,7	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 594
Gruppe 5942

Rahmenplan Innenstadt
Projekt B - Vielfältiger Handelsstandort

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Andre Löckener
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	79.000,00	65.650,00	65.000,00	73.800,00	10.500,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	79.000,00	65.650,00	65.000,00	73.800,00	10.500,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	20.000,00	71.000,00	0,00	0,00	0,00
15 - Transferaufwendungen	0,00	110.000,00	100.000,00	100.000,00	112.000,00	15.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	130.000,00	171.000,00	100.000,00	112.000,00	15.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-51.000,00	-105.350,00	-35.000,00	-38.200,00	-4.500,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-51.000,00	-105.350,00	-35.000,00	-38.200,00	-4.500,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-51.000,00	-105.350,00	-35.000,00	-38.200,00	-4.500,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-51.000,00	-105.350,00	-35.000,00	-38.200,00	-4.500,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	-80.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5942-0041 Entwicklung der Immobilie Karstadt/Hertie	0,0	0,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-80,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	80,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5942 Projekt B - Vielfältiger Handelsstandort**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 594
 Gruppe 5943

Rahmenplan Innenstadt
Projekt C - Wege der Innenstadt

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	162.500,00	185.900,00	163.150,00	65.000,00	84.695,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	162.500,00	185.900,00	163.150,00	65.000,00	84.695,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.987,38	250.000,00	286.000,00	251.000,00	100.000,00	130.300,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	42.987,38	250.000,00	286.000,00	251.000,00	100.000,00	130.300,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-42.987,38	-87.500,00	-100.100,00	-87.850,00	-35.000,00	-45.605,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-42.987,38	-87.500,00	-100.100,00	-87.850,00	-35.000,00	-45.605,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-42.987,38	-87.500,00	-100.100,00	-87.850,00	-35.000,00	-45.605,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-42.987,38	-87.500,00	-100.100,00	-87.850,00	-35.000,00	-45.605,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	351.000,00	57.200,00	0,00	399.100,00	110.500,00	103.805,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	351.000,00	57.200,00	0,00	399.100,00	110.500,00	103.805,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
25 für Baumaßnahmen	443.674,79	540.000,00	88.000,00	0,00	614.000,00	170.000,00	159.700,00
26 für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	732,95	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	444.407,74	540.000,00	88.000,00	0,00	614.000,00	170.000,00	159.700,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-444.407,74	-189.000,00	-30.800,00	0,00	-214.900,00	-59.500,00	-55.895,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2018

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5943

Projekt C - Wege der Innenstadt

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
5943-001 Gestaltungszielsetzungen für die Fußgängerzone erarbeiten und langfristig umsetzen	0,0	0,0	-24,5	0,0	-52,5	-24,5	-31,5	0,0	-133,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	45,5	0,0	97,5	45,5	58,5	0,0	247,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	70,0	0,0	150,0	70,0	90,0	0,0	380,0
5943-003 Umbau der Nepomukbrücke	0,0	-73,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-113,5	-113,5
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	136,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	136,5	136,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	210,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	250,0	250,0
5943-005 Aufwertung des Übergangsbereiches Bahnhof Fußgängerzone	-244,3	-63,0	0,0	0,0	-14,3	0,0	0,0	-417,0	-431,3
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	117,0	0,0	0,0	26,6	0,0	0,0	117,0	143,6
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	244,3	180,0	0,0	0,0	41,0	0,0	0,0	534,0	575,0
5943-0062 Münsterstraße (Emsstraße - Münstermauer)	-199,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-199,0	-199,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	198,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	198,3	198,3
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,7	0,7
5943-0065 Aufwertung und Belebung der "historischen Meile" Falkenhof-Thie-Markt-Münsterstr. (Bürgerwerkstatt)	0,0	-52,5	0,0	0,0	-67,2	0,0	0,0	-83,4	-150,6
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	97,5	0,0	0,0	124,8	0,0	0,0	97,5	222,3
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	150,0	0,0	0,0	192,0	0,0	0,0	180,9	372,9
5943-010 Aufwertung Übergangsbereich Emsstraße - Marktplatz	0,0	0,0	-6,3	0,0	-45,8	0,0	0,0	0,0	-52,1
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	11,7	0,0	85,1	0,0	0,0	0,0	96,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	18,0	0,0	131,0	0,0	0,0	0,0	149,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	-0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,9	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 594

Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5944

Projekt D - Eine Innenstadt für alle Generationen**Produktdefinition**

Verantwortlich
5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.675,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	1.675,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.675,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.675,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.675,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.675,64	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	16.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	16.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-8.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5944-003 Angebote für die ältere Generation fördern	0,0	-8,7	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-38,7	-38,7
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	16,2	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,2	16,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	25,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,0	55,0

Teil-Plan 2018

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt

Gruppe 5944 Projekt D - Eine Innenstadt für alle Generationen**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 594
 Gruppe 5945

Rahmenplan Innenstadt
Projekt E - Wohnen in der Innenstadt

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	22.750,00	0,00	16.250,00	0,00	0,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	22.750,00	0,00	16.250,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	35.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	35.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	-12.250,00	0,00	-8.750,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	-12.250,00	0,00	-8.750,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	-12.250,00	0,00	-8.750,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	-12.250,00	0,00	-8.750,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 594
 Gruppe 5946

Rahmenplan Innenstadt
 Projekt F - Freiräume der Ems

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Hans-Jürgen Gawollek
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	5.850,00	0,00	0,00	107.250,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	5.850,00	0,00	0,00	107.250,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	650,57	0,00	9.000,00	0,00	0,00	165.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	650,57	0,00	9.000,00	0,00	0,00	165.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-650,57	0,00	-3.150,00	0,00	0,00	-57.750,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-650,57	0,00	-3.150,00	0,00	0,00	-57.750,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-650,57	0,00	-3.150,00	0,00	0,00	-57.750,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-650,57	0,00	-3.150,00	0,00	0,00	-57.750,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	65.000,00	473.200,00	0,00	587.600,00	123.500,00	351.000,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	65.000,00	473.200,00	0,00	587.600,00	123.500,00	351.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
25	für Baumaßnahmen	0,00	100.000,00	728.000,00	0,00	904.000,00	190.000,00	540.000,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	100.000,00	728.000,00	0,00	904.000,00	190.000,00	540.000,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	-35.000,00	-254.800,00	0,00	-316.400,00	-66.500,00	-189.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5946-001 Attraktive Gestaltung des Timmermanufers	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	-66,5	-112,0	-60,0	-238,5
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	65,0	0,0	0,0	0,0	123,5	208,0	65,0	396,5

Teil-Plan 2018

Bereich 594 Rahmenplan Innenstadt
 Gruppe 5946 Projekt F - Freiräume der Ems

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	190,0	320,0	125,0	635,0
5946-0021 Kettelerufer (Nepomukbrücke bis Emswehr)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-35,0	0,0	-35,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	65,0	0,0	65,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0
5946-0022 Kettelerufer (Nepomukbrücke bis Ludgerusbrücke)	0,0	0,0	-254,8	0,0	-316,4	0,0	0,0	-390,0	-961,2
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	473,2	0,0	587,6	0,0	0,0	0,0	1.060,8
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	728,0	0,0	904,0	0,0	0,0	390,0	2.022,0
5946-008 Öffnung der Ems zur Innenstadt	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-29,7	0,0	-29,7
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	55,2	0,0	55,2
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	85,0	0,0	85,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,2		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	22,7		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	35,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 594
Gruppe 5947

Rahmenplan Innenstadt
Projektmanagement

Produktdefinition

Verantwortlich

5, Hans-Jürgen Gawollek

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	78.000,00	13.000,00	13.000,00	6.500,00	6.500,00
10 = Ordentliche Erträge	0,00	78.000,00	13.000,00	13.000,00	6.500,00	6.500,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.678,73	120.000,00	20.000,00	20.000,00	10.000,00	10.000,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	46.678,73	120.000,00	20.000,00	20.000,00	10.000,00	10.000,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-46.678,73	-42.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-3.500,00	-3.500,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-46.678,73	-42.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-3.500,00	-3.500,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-46.678,73	-42.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-3.500,00	-3.500,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-46.678,73	-42.000,00	-7.000,00	-7.000,00	-3.500,00	-3.500,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Konversion

Erläuterungen zur „Konversion“

Vorbemerkungen

Der Begriff **Konversion** (auch Umnutzung oder Nutzungsänderung) beschreibt in der Stadtplanung die Wiedereingliederung von Brachflächen in den Wirtschafts- und Naturkreislauf oder die Nutzungsänderung von Gebäuden.

In Rheine liegen neben den ehemaligen militärischen Flächen weitere umfangreiche Konversionsflächen.

Zu nennen sind hier u.a der ehemalige Hertie Standort, die alte Straßenmeisterei, ehem. genutzte Gewerbestandorte und die bekannten militärischen Flächen. Mit der Aufgabe der militärischen Nutzung der Kaserne Bentlage stehen ca. 530 ha Fläche zur Nachnutzung zur Verfügung.

Der Konversionsprozess in der ehem. Kaserne in Gellendorf ist weitestgehend abgeschlossen. Eine seit Januar 2016 eingerichtete verwaltungsinterne Arbeitsgruppe hat die Planung und die Vorbereitung für den Eigentumsübergang der General-Wever-Kaserne (GWK) vorbereitet. Im September 2017 konnte die GWK (zukünftig Eschendorfer Aue) mittels eines Bodenordnungsverfahren in das Eigentum der Stadt Rheine überführt werden.

Der Beginn der Rückbauarbeiten ist noch Ende 2017 geplant. Mit der Vermarktung der ersten Grundstücke kann voraussichtlich 2018 gestartet werden.

Für die weiteren ehem. Kasernenstandorte hat die Stadt Rheine die Möglichkeit, die Immobilien der BlmA direkt und ohne Ausschreibung zu erwerben, wenn damit stadtstrukturelle Ziele verfolgt werden. Die neuen Nutzungsmöglichkeiten der ehemaligen Grundstücksflächen müssen im Zuge einer neuen Bauleitplanung definiert werden.

Teil-Plan 2018

Bereich **595** **Konversion**

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		6.101,60	0,00	257.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	150.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen		6.101,60	0,00	407.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)		-6.101,60	0,00	-407.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		-6.101,60	0,00	-407.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)		-6.101,60	0,00	-407.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		-6.101,60	0,00	-407.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0,00	0,00	160.000,00	0,00	160.000,00	110.000,00	0,00
21 aus Beiträgen u. ä. Entgelten		0,00	0,00	940.000,00	0,00	1.218.000,00	1.312.000,00	527.000,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)		0,00	0,00	1.100.000,00	0,00	1.378.000,00	1.422.000,00	527.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		249.836,15	4.650.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	300.000,00	100.000,00
25 für Baumaßnahmen		0,00	2.000.000,00	4.105.000,00	2.500.000,00	3.365.000,00	1.625.000,00	1.780.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)		249.836,15	6.650.000,00	4.305.000,00	2.500.000,00	3.565.000,00	1.925.000,00	1.880.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)		-249.836,15	-6.650.000,00	-3.205.000,00	-2.500.000,00	-2.187.000,00	-503.000,00	-1.353.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 595
Gruppe 5951

Konversion
Eschendorfer Aue

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.101,60	0,00	257.000,00	0,00	0,00	0,00
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	150.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	6.101,60	0,00	407.000,00	50.000,00	50.000,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.101,60	0,00	-407.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.101,60	0,00	-407.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-6.101,60	0,00	-407.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-6.101,60	0,00	-407.000,00	-50.000,00	-50.000,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
18 aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	160.000,00	0,00	160.000,00	110.000,00	0,00
21 aus Beiträgen u. ä. Entgelten	0,00	0,00	940.000,00	0,00	1.218.000,00	1.312.000,00	527.000,00
23 Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	1.100.000,00	0,00	1.378.000,00	1.422.000,00	527.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit							
24 für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	57.761,60	4.650.000,00	200.000,00	0,00	200.000,00	300.000,00	100.000,00
25 für Baumaßnahmen	0,00	2.000.000,00	4.105.000,00	2.500.000,00	3.365.000,00	1.625.000,00	1.780.000,00
30 Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	57.761,60	6.650.000,00	4.305.000,00	2.500.000,00	3.565.000,00	1.925.000,00	1.880.000,00
31 Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-57.761,60	-6.650.000,00	-3.205.000,00	-2.500.000,00	-2.187.000,00	-503.000,00	-1.353.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5951-001 Ankauf General-Wever-Kaserne	-57,7	-4.650,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-11.650,0	-11.650,0

Teil-Plan 2018

Bereich 595 Konversion
 Gruppe 5951 Eschendorfer Aue

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	57,7	4.650,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	11.650,0	11.650,0
5951-002 Rückbau und Entsorgung	0,0	-2.000,0	-3.000,0	-2.500,0	-2.000,0	-500,0	0,0	-1.974,5	-7.474,5
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	2.000,0	3.000,0	2.500,0	2.000,0	500,0	0,0	1.974,5	7.474,5
5951-005 Altlasten	0,0	0,0	-500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-500,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	500,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	500,0
5951-010 Gutachten und Planungskosten	0,0	0,0	-150,0	0,0	-20,0	0,0	0,0	0,0	-170,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	150,0	0,0	20,0	0,0	0,0	0,0	170,0
5951-040 Äußere Erschließung - Knotenpunkte	0,0	0,0	0,0	0,0	-340,0	0,0	0,0	0,0	-340,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	340,0	0,0	0,0	0,0	340,0
5951-041 Storcherring	0,0	0,0	-80,0	0,0	0,0	0,0	-475,0	0,0	-555,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	80,0	0,0	0,0	0,0	475,0	0,0	555,0
5951-042 Eisvogelweg	0,0	0,0	-35,0	0,0	0,0	0,0	-215,0	0,0	-250,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	35,0	0,0	0,0	0,0	215,0	0,0	250,0
5951-043 Eschendorfer Aue	0,0	0,0	0,0	0,0	-255,0	0,0	0,0	0,0	-255,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	255,0	0,0	0,0	0,0	255,0
5951-044 An der Streuobstwiese	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-95,0	0,0	0,0	-95,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	95,0	0,0	0,0	95,0
5951-045 Am Feldrain	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-150,0	0,0	0,0	-150,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0	0,0	0,0	150,0
5951-046 Am Eichenhain	0,0	0,0	0,0	0,0	-50,0	0,0	-300,0	0,0	-350,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	50,0	0,0	300,0	0,0	350,0
5951-047 Schorlemerstraße (südl. Teil)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-700,0	0,0	-700,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	700,0	0,0	700,0
5951-048 Gravenhorster Straße	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-90,0	0,0	-90,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	90,0	0,0	90,0
5951-049 Starenweg	0,0	0,0	-40,0	0,0	0,0	-220,0	0,0	0,0	-260,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	40,0	0,0	0,0	220,0	0,0	0,0	260,0
5951-070 Renaturierung Gewässer 1100	0,0	0,0	-40,0	0,0	-40,0	-26,0	0,0	0,0	-106,0
+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,0	0,0	160,0	0,0	160,0	110,0	0,0	0,0	430,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	200,0	0,0	200,0	136,0	0,0	0,0	536,0
5951-080 Grünanlagen / Spielplatz	0,0	0,0	-100,0	0,0	-500,0	-524,0	0,0	0,0	-1.124,0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	0,0	100,0	0,0	500,0	524,0	0,0	0,0	1.124,0
5951-110 Umlegungsvorteil / Vermessung	0,0	0,0	-200,0	0,0	-200,0	-300,0	0,0	0,0	-700,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	200,0	0,0	200,0	300,0	0,0	0,0	700,0
5951-130 Nachzahlungen an BImA	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-100,0	0,0	-100,0

Teil-Plan 2018

Bereich 595 Konversion
Gruppe 5951 Eschendorfer Aue

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Teil-Plan 2018

Bereich 595
Gruppe 5954

Konversion
Sonstige Maßnahmen

Produktdefinition

Verantwortlich
5, Dr. Jochen Vennekötter
Auftragsgrundlagen
Ratsbeschluss

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
10 = Ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17 = Ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 = Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 = Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 = Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29 = Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
24	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	192.074,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	192.074,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-192.074,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021		
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									
5954-001 Verlagerung Boxerclub in die Kaserne Gellendorf	-73,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-169,4	-169,4
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	73,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	169,4	169,4
5954-002 Obdachlosenunterkunft - Konversion	-118,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-180,0	-180,0

Teil-Plan 2018

Bereich 595 Konversion
Gruppe 5954 Sonstige Maßnahmen

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	118,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	118,4	118,4
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Sonderbereich 9

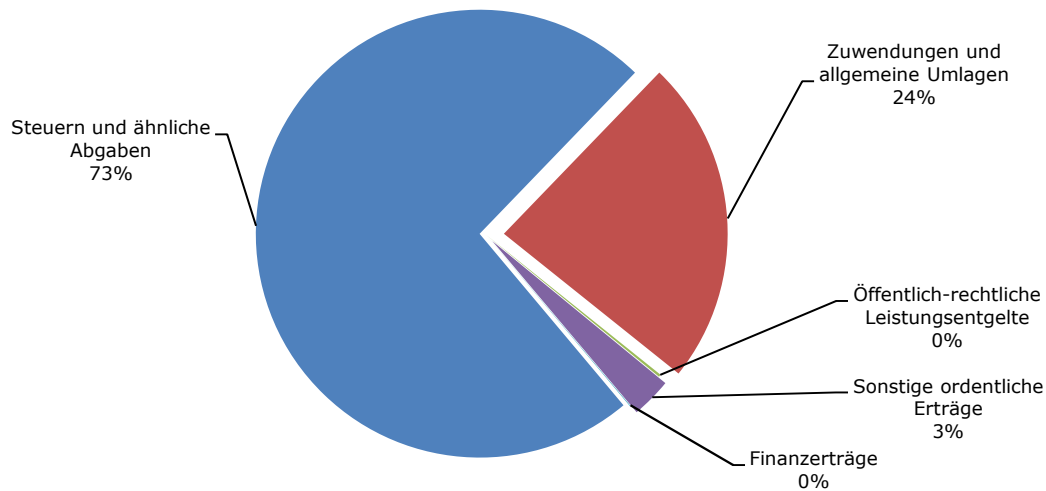
Zentrale Finanzleistungen

Bereich 9 - Zentrale Finanzleistungen

Überblick über die Erträge und Aufwendungen 2018

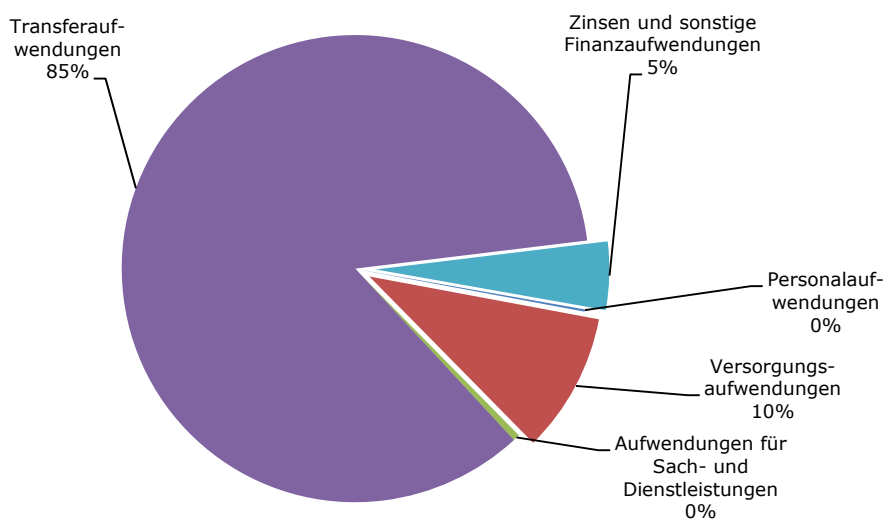
Erträge

Steuern und ähnliche Abgaben	101.022.000 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.412.000 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	247.800 €
Sonstige ordentliche Erträge	4.018.000 €
Finanzerträge	60.000 €
Summe	137.759.800 €



Aufwendungen

Personalaufwendungen	73.000 €
Versorgungsaufwendungen	4.688.000 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.400 €
Transferaufwendungen	41.121.000 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.274.500 €
Summe	48.399.900 €



Teil-Plan 2018**Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen****Produktdefinition****Verantwortlich**

4, Jürgen Wullkotte

Kennzahlen

Bezeichnung	Ergebnis 2016	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2017	2018	2019	2020	2021
Spitzenkennzahlen						
Jahresüberschuss (+), Jahresfehlbetrag (-) je EW	66	6	72	4	67	66
Schuldenstand je EW	657	874	784	757	727	787
Prozentualer Anteil der Realsteuern an den städtischen Erträgen	30,8	29,9	29,4	29,5	28,8	28,5
steuerliche Ertragskraft je EW	588	611	673	697	729	760
Deckungsgrad	278	279	285	273	292	288
Überschuss je Einwohner	1.082	1.072	1.195	1.151	1.212	1.241

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	93.592.109,61	94.443.000,00	101.022.000,00	103.518.000,00	103.923.000,00	106.006.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.474.832,92	26.579.000,00	32.412.000,00	28.113.000,00	29.820.000,00	32.125.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	247.800,00	248.900,00	250.000,00	251.200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.876.443,45	4.024.000,00	4.018.000,00	4.008.000,00	3.934.000,00	3.883.000,00
10	= Ordentliche Erträge	124.943.385,98	125.046.000,00	137.699.800,00	135.887.900,00	137.927.000,00	142.265.200,00
11	- Personalaufwendungen	611.727,00	57.126,60	73.000,00	75.000,00	77.000,00	79.000,00
12	- Versorgungsaufwendungen	3.339.366,24	3.970.000,00	4.688.000,00	4.808.000,00	4.931.000,00	5.057.000,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	243.400,00	244.300,00	245.200,00	246.200,00
15	- Transferaufwendungen	40.360.575,99	40.863.000,00	41.121.000,00	42.196.000,00	39.602.000,00	41.678.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	696.624,77	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	45.008.294,00	44.890.126,60	46.125.400,00	47.323.300,00	44.855.200,00	47.060.200,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	79.935.091,98	80.155.873,40	91.574.400,00	88.564.600,00	93.071.800,00	95.205.000,00
19	+ Finanzerträge	109.195,79	24.900,00	60.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.319.133,28	2.121.000,00	2.274.500,00	2.455.200,00	2.414.500,00	2.369.300,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-2.209.937,49	-2.096.100,00	-2.214.500,00	-2.450.200,00	-2.409.500,00	-2.364.300,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	77.725.154,49	78.059.773,40	89.359.900,00	86.114.400,00	90.662.300,00	92.840.700,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	77.725.154,49	78.059.773,40	89.359.900,00	86.114.400,00	90.662.300,00	92.840.700,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	77.780.154,49	78.114.773,40	89.414.900,00	86.169.400,00	90.717.300,00	92.895.700,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
	2016	2017	2018	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							

Teil-Plan 2018**Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen****Finanzplan - Zahlungsübersicht**

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz 2017 EUR 2018 EUR		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre 2019 EUR 2020 EUR 2021 EUR		
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.016.207,89	3.156.000,00	3.721.000,00	0,00	3.799.000,00	4.042.000,00	4.366.000,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.016.207,89	3.156.000,00	3.721.000,00	0,00	3.799.000,00	4.042.000,00	4.366.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	6.000.000,00	1.000.000,00	11.000.000,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	6.000.000,00	1.000.000,00	11.000.000,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-2.983.792,11	2.156.000,00	-7.279.000,00	0,00	799.000,00	1.042.000,00	4.366.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Kennzahlen

Deckungsgrad

Mit dieser Kennzahl wird der Anteil der Erträge an den Aufwendungen prozentual dargestellt.

Zuschuss je Einwohner

Beim Zuschuss je Einwohner wird das Teilergebnis (Berichtszeile 29) bezogen auf die Einwohnerin bzw. den Einwohner dargestellt.

Teil-Plan 2018

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

Gruppe 90 Zentralhaushalt

Produkt/Projekt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**Produktdefinition**

Verantwortlich

4, Jürgen Wullkotte

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	93.592.109,61	94.443.000,00	101.022.000,00	103.518.000,00	103.923.000,00	106.006.000,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.474.832,92	26.579.000,00	32.412.000,00	28.113.000,00	29.820.000,00	32.125.000,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	247.800,00	248.900,00	250.000,00	251.200,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.060.545,44	4.024.000,00	4.018.000,00	4.008.000,00	3.934.000,00	3.883.000,00
10	= Ordentliche Erträge	124.127.487,97	125.046.000,00	137.699.800,00	135.887.900,00	137.927.000,00	142.265.200,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	243.400,00	244.300,00	245.200,00	246.200,00
15	- Transferaufwendungen	40.360.575,99	40.863.000,00	41.121.000,00	42.196.000,00	39.602.000,00	41.678.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	40.282,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	40.400.858,29	40.863.000,00	41.364.400,00	42.440.300,00	39.847.200,00	41.924.200,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	83.726.629,68	84.183.000,00	96.335.400,00	93.447.600,00	98.079.800,00	100.341.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	239.432,67	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00	110.000,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-239.432,67	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00	-110.000,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	83.487.197,01	84.073.000,00	96.225.400,00	93.337.600,00	97.969.800,00	100.231.000,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	83.487.197,01	84.073.000,00	96.225.400,00	93.337.600,00	97.969.800,00	100.231.000,00
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00	55.000,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	83.542.197,01	84.128.000,00	96.280.400,00	93.392.600,00	98.024.800,00	100.286.000,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre		
		2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
18	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.016.207,89	3.156.000,00	3.721.000,00	0,00	3.799.000,00	4.042.000,00	4.366.000,00
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	3.016.207,89	3.156.000,00	3.721.000,00	0,00	3.799.000,00	4.042.000,00	4.366.000,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	3.016.207,89	3.156.000,00	3.721.000,00	0,00	3.799.000,00	4.042.000,00	4.366.000,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Teil-Plan 2018

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

Gruppe 90 Zentralhaushalt

Produkt/Projekt 9000 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ergebnisplan

1 - Steuern und ähnliche Abgaben = 101.022 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Grundsteuer A	240	331	336	341	346
Grundsteuer B	16.497	16.817	16.985	13.996	12.969
Gewerbsteuer	39.534	41.347	41.926	43.184	44.048
Gemeindeanteil a.d. Einkommensteuer	28.720	30.972	32.770	34.639	36.610
Gemeindeanteil a.d. Umsatzsteuer	4.990	6.912	6.747	6.916	7.074
Vergnügungssteuer	1.290	1.290	1.290	1.290	1.290
Hundesteuer	360	365	365	365	365
Kompensationsleistungen (Familienleistungsgaue- gleich)	2.812	2.988	3.099	3.192	3.304
Summe	94.443	101.022	103.518	103.923	106.006

Bei den Realsteuern 2018 sind folgende Hebesätze für

- Grundsteuer A 440 v.H.
- Grundsteuer B 600 v.H.
- Gewerbsteuer 430 v.H.

angesetzt worden.

Der Ansatz für die **Grundsteuer A** wurde aufgrund der Anhebung des Hebesatzes von 310 v.H. auf 440 v.H. angepasst. In den Folgejahren erhöht sich der Wert entsprechend den Steigerungsraten in den Orientierungsdaten des Landes.

Dem Ansatz bei der **Grundsteuer B** liegt die aktuelle Bescheidlage zugrunde. Hierauf sind die Orientierungsdaten aufgrund örtlicher Erfahrungswerte, wie in den vergangenen Haushaltsjahren, mit einem Abschlag von 0,5 Prozentpunkten angewandt worden. Für 2018 ergeben sich dadurch gegenüber 2017 Mehrerträge von 320 T€. Für die Kalkulation der Ansätze in den Jahren 2020 und 2021 sind reduzierte Hebesätze von 490 v.H. bzw. 450 v.H. berücksichtigt worden.

Der Ansatz für die **Gewerbsteuer** ist ebenfalls aufgrund der aktuellen Bescheidlage ermittelt worden. Der Ausgangswert für die Kalkulation für 2018 konnte um 1,6 Mio. € nach oben korrigiert werden. Bei Anwendung der auch für die Gewerbsteuer gekürzten Steigerungsraten (1,0 Prozentpunkte) aus den Orientierungsdaten ergibt sich der aktuelle Betrag für 2018 von 41,347 Mio. €. Die Gewerbsteuer bleibt mit 40,93 % weiterhin die ertragsreichste Steuerquelle der Stadt Rheine.

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wurde auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes errechnet. Er wird mit 30,972 Mio. € kalkuliert. Das sind 2,252 Mio. € mehr gegenüber 2017.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** wurde auf Grundlage der Orientierungsdaten des Landes und den vorläufigen Schlüsselzahlen errechnet. Er wird mit 6,912 Mio. € geplant. Das sind 1,922 Mio. € mehr gegenüber 2017. In den Werten ist die Erhöhung des Gemeindeanteils um bundesweit 2,76 Mrd. € im Jahr 2018 und um je 2,4 Mrd. € jährlich ab 2019 gemäß des Gesetzes zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen enthalten.

Bei den **Vergnügungssteuern** wird auch 2018 mit Erträgen in Höhe von 1,290 Mio. € geplant.

Die Erträge aus der **Hundesteuer** werden mit 365 T€ (+5 T€ gegenüber 2017) geplant. Die Anpassung erfolgt auf Grundlage der aktuellen Bescheidlage.

Die **Kompensationsleistungen insbesondere für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs** werden nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie werden als Zuweisungen an die Gemeinden weitergegeben. Für 2018 hat das Land 828 Mio. € vorgesehen. Unter Anwendung der Schlüsselzahl für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer beträgt der Anteil für Rheine 2,988 Mio. €. Das sind 176 T€ mehr gegenüber 2017.

2 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen = 32.412 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Schlüsselzuweisung	25.533	30.891	27.701	29.408	31.713
Erstattung aus Einheitslasten	1.046	1.521	412	412	412

Die Schlüsselzuweisung ergibt sich aus der Modellrechnung zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) 2018. Einberechnet wurde der auf NRW entfallende Anteil von 217 Mio. €, der nach dem Gesetz zur Beteiligung des Bundes an den Kosten der Integration und zur weiteren Entlastung von Ländern und Kommunen über den Länderanteil an der Umsatzsteuer verteilt werden soll (bundesweit 1 Mrd. € der insgesamt 5 Mrd. €).

Die Erstattung aus der **Beteiligung der Kommunen an den finanziellen Belastungen des Landes aufgrund der Deutschen Einheit (Einheitslasten)** beruht auf der Modellrechnung des Landes für das Jahr 2016. Für die Folgejahre wurde ein Durchschnittswert aller Erstattungen berücksichtigt.

4 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte = 248 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Gebühren Wasser- und Bodenverbände (WUB)	0	248	249	250	251

Der Rat der Stadt Rheine hat am 14.12.2016 eine neue Satzung zur Umlegung der Kosten der Gewässerunterhaltung gem. § 64 Landeswassergesetz NRW beschlossen. Die **Gebühren Wasser- und Bodenverbände (WuB)** in Höhe von 248 T€ sind als Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte zu planen. Diesen Erträgen stehen aber auch Aufwendungen gegenüber (siehe Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Bisher wurden die Einnahmen als fremde Mittel an die Technischen Betriebe weitergeleitet.

7 – Sonstige ordentliche Erträge = 4.018 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Konzessionsabgaben Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	3.721	3.715	3.705	3.631	3.580
Nachzahlungszinsen Gewerbesteuer	303	303	303	303	303

Die **Konzessionsabgaben** sind der Unternehmensplanung 2018 - 2021 der Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH entnommen worden.

Die **Nachzahlungszinsen und Verspätungszuschläge** bleiben unverändert bei 303 T€.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen = 243 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erstattungen an Wasser- und Bodenverbände	0	207	207	207	207
Dienstleistungen Technische Betriebe Rheine für Bearbeitung Gebühren Wasser- und Bodenverbände (AHV)	0	36	37	38	39

Die Erträge aus den Gebühren WuB werden zum größten Teil als **Aufwendungen WuB** an die Wasser- und Bodenverbände (207 T€) weitergeleitet. Für die im Rahmen der Amtshilfe geleistete Unterstützung erhalten die Technischen Betriebe Rheine 36 T€. Der Differenzbetrag zu den Erträgen von 5 T€ deckt die Aufwendungen (Personalkosten) im Bereich Steuern und Abgaben.

15 – Transferaufwendungen = 41.121 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Kreisumlage	33.674	33.159	34.319	34.803	36.809
Gewebesteuerumlage	6.298	6.567	6.659	3.515	3.585
Krankenhausinvestitions- umlage	891	1.395	1.218	1.284	1.284

Der Hebesatz für die Kreisumlage ist mit 29,60 v.H. um 3,0 v.H. gegenüber dem Vorjahr gesunken. Gegenüber 2017 verringert sich die Kreisumlage dadurch um 515 T€.

Die Ansätze für die **Gewerbsteuerumlage** 2018 und die Folgejahre sind auf der Grundlage der geplanten Gewerbesteuer und der entsprechenden Umlagesätze berechnet worden. Ende 2019 laufen gesetzliche Regelungen für einzelne Berechnungsgrundlagen (Einheitslastenbeteiligung, Länderfinanzausgleich) der Gewerbesteuerumlage aus.

Der Ansatz für die **Krankenhausinvestitionsumlage** ist auf 1,395 Mio. € angehoben worden. Das Land hat die Krankenhausinvestitionsförderung deutlich aufgestockt. Für Rheine ergeben sich Mehraufwendungen gegenüber 2017 in Höhe von 504 T€.

20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen = 110 TEUR

Im Bereich der **Gewerbsteuer** werden zu zahlende **Erstattungszinsen** in Höhe von 110 T€ eingeplant.

27 – Erträge aus internen Leistungsbeziehungen = 55 TEUR

Die Erträge für die Grundsteuern A und B, die die Stadt für eigene Grundstücke an sich selber zu leisten hat, sind nach statistischen Vorgaben über die Interne Leistungsverrechnung abzubilden.

Finanzplan

18 – Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen = 3.721 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Allgemeine Investitionspauschale	3.156	3.721	3.799	4.042	4.366

Basis für die Berechnung der **Allgemeinen Investitionspauschale** ist die Modellrechnung des Landes zum GFG 2018. Die Fortschreibung erfolgt entsprechend den Orientierungsdaten.

Teil-Plan 2018

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

Gruppe 90 Zentralhaushalt

Produkt/Projekt 9010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**Produktdefinition****Verantwortlich**

4, Jürgen Wullkotte

Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	815.898,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= Ordentliche Erträge	815.898,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	- Personalaufwendungen	611.727,00	57.126,60	73.000,00	75.000,00	77.000,00	79.000,00
12	- Versorgungsaufwendungen	3.339.366,24	3.970.000,00	4.688.000,00	4.808.000,00	4.931.000,00	5.057.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	656.342,47	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.607.435,71	4.027.126,60	4.761.000,00	4.883.000,00	5.008.000,00	5.136.000,00
18	= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.791.537,70	-4.027.126,60	-4.761.000,00	-4.883.000,00	-5.008.000,00	-5.136.000,00
19	+ Finanzerträge	109.195,79	24.900,00	60.000,00	5.000,00	5.000,00	5.000,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.079.700,61	2.011.000,00	2.164.500,00	2.345.200,00	2.304.500,00	2.259.300,00
21	= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.970.504,82	-1.986.100,00	-2.104.500,00	-2.340.200,00	-2.299.500,00	-2.254.300,00
22	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.762.042,52	-6.013.226,60	-6.865.500,00	-7.223.200,00	-7.307.500,00	-7.390.300,00
25	= Außerordentliches Ergebnis (=Zeilen 23 und 24)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.762.042,52	-6.013.226,60	-6.865.500,00	-7.223.200,00	-7.307.500,00	-7.390.300,00
29	= Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-5.762.042,52	-6.013.226,60	-6.865.500,00	-7.223.200,00	-7.307.500,00	-7.390.300,00

Finanzplan - Zahlungsübersicht

Ein- und Auszahlungsarten		Ergebnis 2016 EUR	Ansatz		VE 2018 EUR	Planung Folgejahre		
			2017 EUR	2018 EUR		2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit								
23	Summe (Einzahlungen aus Investitionstätigkeit)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit								
27	für den Erwerb von Finanzanlagen	6.000.000,00	1.000.000,00	11.000.000,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00
30	Summe (Auszahlungen aus Investitionstätigkeit)	6.000.000,00	1.000.000,00	11.000.000,00	0,00	3.000.000,00	3.000.000,00	0,00
31	Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeile 23 und 30)	-6.000.000,00	-1.000.000,00	-11.000.000,00	0,00	-3.000.000,00	-3.000.000,00	0,00

Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2016 TEUR	Ansatz		VE 2018 TEUR	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
		2017 TEUR	2018 TEUR		2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
Einzeldarstellung von Investitionsmaßnahmen									

Teil-Plan 2018

Bereich 9 Zentrale Finanzleistungen

Gruppe 90 Zentralhaushalt

Produkt/Projekt 9010 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft**Finanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen**

Investitions- maßnahmen	Ergebnis	Ansatz		VE	Planung Folgejahre			Bisher	Gesamt
	2016 TEUR	2017 TEUR	2018 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR	TEUR	TEUR
90101-1 Darlehen an Wohnungsges. der Stadt Rheine mbH für Kindertagesstättenbaumaßnahmen	0,0	-1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.000,0	-1.000,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0	1.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.000,0	1.000,0
90101-2 Ausleihungen an Technische Betriebe Rheine AÖR	0,0	0,0	-8.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-8.000,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,0	0,0	8.000,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	8.000,0
90102 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft - Personal	-6.000,0	0,0	-3.000,0	0,0	-3.000,0	-3.000,0	0,0	-9.000,0	-18.000,0
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	6.000,0	0,0	3.000,0	0,0	3.000,0	3.000,0	0,0	9.000,0	18.000,0
Weitere Investitionsmaßnahmen									
Saldo	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Einzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		
Summe der investiven Auszahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0		

Ergebnisplan

11 – Personalaufwendungen = 73 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	57	73	75	77	79

Für Beamte, die zu einem anderen Dienstherrn wechseln, sind **Zuführungen zu Pensionsrückstellungen** für die aktive Zeit bei der Stadt Rheine zu bilden.

12 – Versorgungsaufwendungen = 4.688 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Versorgungsaufwendungen	3.970	4.688	4.808	4.931	5.057

Die **Versorgungsaufwendungen** setzen sich einerseits zusammen aus der Umlage an die Westfälisch-Lippische Versorgungskasse (5.008 TEUR, 688 TEUR mehr als 2017) und aus den Beihilfen an die Pensionsberechtigten (625 TEUR, 25 TEUR mehr als 2017). Andererseits ist hier auch die Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen (945 TEUR, 5 TEUR weniger als 2017) in Abzug zu bringen.

19 – Finanzerträge = 60 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Erträge aus Anlegung Kassenbestand	25	60	5	5	5

Aufgrund der Liquiditätslage werden für 2018 **Finanzerträge** in Höhe von 60 T€ eingeplant. Noch nicht berücksichtigt sind Zinserträge aus der Gewährung eines Darlehens an die Technischen Betriebe Rheine. Das Darlehen soll im Laufe des Jahres 2018 bzw. zum Jahresende gewährt werden. Ob, wann und zu welchen Konditionen das Darlehen gewährt wird, bleibt aber abzuwarten.

20 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen = 2.165 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Zinsaufwendungen Kredite	2.011	2.165	2.345	2.305	2.259

Hierbei handelt es sich um Zinsaufwendungen für auf dem Kreditmarkt aufgenommene Darlehen für Investitionskredite und für Kredite zur Liquiditätssicherung.

Finanzplan

27 – Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen = 11.000 TEUR

	2017 TEUR	2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
Gewährung Darlehen an städtische Wohnungsgesellschaft	1.000	0	0	0	0
Gewährung Darlehen an Technische Betriebe Rheine	0	8.000	0	0	0
Liquidität für Pensionsrückstellungen	0	3.000	3.000	3.000	0

Mit dem **Erwerb von Finanzanlagen** sollen den Technischen Betrieben Rheine Darlehen für Investitionen (8 Mio. EUR) gewährt werden sowie zukünftige Belastungen im Liquiditätsbereich bei den Pensionslasten (3 Mio. EUR) abgesichert werden. Die Planung von Haushaltsmitteln zur Absicherung der Pensionslasten ist aufgrund des fehlenden Finanzmittelüberschusses in 2021 nicht möglich.

Stellenplan

Stellenplan 2018 - Gesamtübersicht

Soll 2017			Soll 2018		
Bereich	tarifl. Beschäftigte	Beamte	Bereich	tarifl. Beschäftigte	Beamte
SB 0	23,31	17,25	SB 0	24,81	16,12
FB 2	140,01	46,81	SB 2	119,52	18,31
FB 3	23,46	82,94	FB 3	23,85	86,05
FB 4	25,70	14,50	FB 4	24,70	16,50
FB 5	46,49	15,28	FB 5	46,95	14,32
FB 7	22,52	16,95	FB 7	23,32	17,08
SB 8	11,10	8,10	FB 8	30,79	44,60
Summe	292,59	201,83		293,94	212,98
Gesamt		494,42			506,92

Stellenplan 2018 für tariflich Beschäftigte

Soll 2017									
Bereich	SB 0	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	SB 8	Σ	darunter kw- Vermerke
15		1,00						1,00	
14	1,00	1,00						2,00	
13	2,50	3,00			2,00			7,50	
12	1,00	0,89		1,00	6,00	1,00		9,89	
11	1,87	1,00		3,00	9,50	5,00		20,37	
10	0,50	4,00	1,00	0,50	3,00	1,00		10,00	
9		26,53	2,72	5,50	8,00	1,50		44,25	1,0
8	4,63	5,00	11,40	12,70	5,73	3,28	1,00	43,74	1,0
7									
6	6,50	37,42	4,02	3,00	7,87	8,02	1,68	68,51	
5	2,73	21,19	3,82		0,77	2,72	3,00	34,23	
4	1,50	4,69						6,19	
3			0,50					0,50	
2	1,08	1,67			3,62			6,37	
S 18		1,00						1,00	
S 17		1,82					1,18	3,00	
S 15		10,45						10,45	
S 14		12,85						12,85	
S 12		5,00					4,24	9,24	
S 11		1,50						1,50	
Σ	23,31	140,01	23,46	25,70	46,49	22,52	11,10		2,0
292,59									

besetzte Stellen zum 30.06.2017								
Bereich	SB 0	SB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	FB 8	Σ
15		1,00						1,00
14	1,00	1,00						2,00
13	2,50	3,00			2,00			7,50
12	1,00	0,89		1,00	6,00	1,00		9,89
11	1,87	1,00		3,00	9,50	5,00		20,37
10	0,50	4,00	1,00	0,50	3,00	1,00		10,00
9		26,53	2,72	5,50	8,00	1,50		44,25
8	4,63	5,00	11,40	12,70	5,73	3,28	1,00	43,74
7								
6	6,50	37,42	4,02	3,00	7,87	8,02	1,68	68,51
5	2,73	21,19	3,82		0,77	2,72	3,00	34,23
4	1,50	4,69						6,19
3			0,50					0,50
2	1,08	1,67			3,62			6,37
S 18		1,00						1,00
S 17		1,82					1,18	3,00
S 15		10,45						10,45
S 14		12,85						12,85
S 12		5,00					4,24	9,24
S 11		1,50						1,50
Σ	23,31	140,01	23,46	25,70	46,49	22,52	11,10	
292,59								

Soll 2018									
Entgelt- gruppe	SB 0	SB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	FB 8	Σ	darunter kw- Vermerke
15									
14	1,00	1,00						2,00	
13	2,50	3,00			2,00			7,50	
12	1,00	0,89		1,00	7,00	1,00		10,89	
11	2,12	1,00		3,00	9,21	5,00		20,33	
10	0,25	1,25			4,00	1,00	1,75	8,25	
9c		1,00		1,00	0,76			2,76	
9b	1,00	15,04	1,72	4,00	4,50	1,50	9,86	37,62	
9a	1,50	2,63	4,00	6,20	4,50		1,00	19,83	1,0
8	3,63	5,00	9,79	6,50	4,73	4,14		33,79	
7	4,12	14,46	1,77	3,00	0,37	3,00	2,28	29,00	
6	2,38	23,13	3,25		6,00	5,20	0,58	40,54	
5	2,73	19,04	2,82		0,77	2,48	4,00	31,84	
4	1,50	2,69					1,00	5,19	
3			0,50					0,50	
2	1,08	1,67			3,11			5,86	
S 18		1,00						1,00	
S 17		1,42					1,58	3,00	
S 15		9,45					2,00	11,45	
S 14		12,85						12,85	
S 12		2,00					6,74	8,74	
S 11		1,00						1,00	0,5
Σ	24,81	119,52	23,85	24,70	46,95	23,32	30,79		1,5
293,94									

Stellenplan 2018 für Beamte

Soll 2017									
Bereich	SB 0	FB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	SB 8	Σ	darunter kw-Vermerke
B 7	1,00							1,00	
B 3	1,00							1,00	
B 2	2,00							2,00	
A 16									
A 15	0,29		1,00	1,00	1,00	0,71		4,00	1,0
A 14	2,00		1,00		1,00			4,00	
A 13hD	1,13				2,00	0,87	1,00	5,00	
A 13gD		2,00	2,00	1,00		1,00		6,00	
A 12	2,00	2,00	1,00	3,00	3,00	2,00	1,00	14,00	
A 11	6,33	15,10	4,00	2,00	3,00	2,87	2,18	35,48	
A 10	1,00	25,30	6,00	1,50	3,78	3,00	2,00	42,58	1,0
A 09gD			3,00			5,00		8,00	
A 09mDZ			0,78	1,00	0,50	1,00		3,28	
A 09mD	0,50	1,00	8,90	1,00			1,83	13,23	
A 08		0,50	38,26	4,00	1,00	0,50		44,26	
A 07		0,91	17,00				0,09	18,00	
A 06									
Σ	17,25	46,81	82,94	14,50	15,28	16,95	8,10		2,0
201,83									

besetzte Stellen zum 30.06.2017								
Bereich	SB 0	SB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	FB 8	Σ
B 7	1,00							1,00
B 3	1,00							1,00
B 2	2,00							2,00
A 16								
A 15	0,29		1,00	1,00	1,00	0,71		4,00
A 14	2,00		1,00		1,00			4,00
A 13hD	1,13				2,00	0,87	1,00	5,00
A 13gD		2,00	2,00	1,00		1,00		6,00
A 12	2,00	2,00	1,00	3,00	3,00	2,00	1,00	14,00
A 11	6,33	15,10	4,00	2,00	3,00	2,87	2,18	35,48
A 10	1,00	25,30	6,00	1,50	3,78	3,00	2,00	42,58
A 09gD			3,00			5,00		8,00
A 09mDZ			0,78	1,00	0,50	1,00		3,28
A 09mD	0,50	1,00	8,90	1,00			1,83	13,23
A 08		0,50	38,26	4,00	1,00	0,50		44,26
A 07		0,91	17,00				0,09	18,00
A 06								
Σ	17,25	46,81	82,94	14,50	15,28	16,95	8,10	
201,83								

Soll 2018									
Bereich	SB 0	SB 2	FB 3	FB 4	FB 5	FB 7	FB 8	Σ	darunter kw-Vermerke
B 7	1,00							1,00	
B 3	1,00							1,00	
B 2	2,00							2,00	
A 16									
A 15	0,29		1,00	1,00	1,00	0,71	1,00	5,00	
A 14	2,00		1,00		2,00			5,00	
A 13hD	1,00				1,00	1,00	1,00	4,00	
A 13gD			2,00	1,00		1,00	2,00	6,00	
A 12	3,00	3,00	1,00	3,00	2,29	2,00	1,00	15,29	
A 11	5,33	9,70	4,00	3,00	3,00	2,87	7,58	35,48	
A 10		4,61	7,00	1,50	3,53	3,00	27,19	46,83	
A 09gD			2,00			5,00		7,00	
A 09mDZ			0,73	1,00	0,50	1,00		3,23	
A 09mD	0,50		12,56	1,00			3,83	17,89	
A 08		0,50	43,26	5,00	1,00	0,50	1,00	51,26	
A 07		0,50	11,50					12,00	
A 06									
Σ	16,12	18,31	86,05	16,50	14,32	17,08	44,60		
212,98									

Nachweis nach § 8 III GemHVO
Stand: 01.10.2017

Nachwuchskräfte	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	Summe
allgemeine Verwaltung		6	6	12
technische Berufe			4	4
Bibliothek, Stadtarchiv, Veranstaltungskaufmann/frau			4	4
Feuerwehr			6	6
Σ		6	20	26

Sonstige Beschäftigte				
Mitarbeiter/innen in der Ruhephase der Altersteilzeit	höherer Dienst	gehobener Dienst	mittlerer Dienst	Summe
Beamte		7	1	8
tariflich Beschäftigte		5	5	10
Σ		12	6	18

Übersicht der befristeten Stellen

lfd Nr.	Fach-/Sonderbereich	Kurzbezeichnung der Stelle	Stellenanteil	Wert	Befristung in Monaten	befristet bis
1.	2/Bildung	VHS, Deutschlehrerin, Lehr-/Fachkraft für Integrationskurse	1,00	EG 11	48 Monate	14.10.2018
2.	5	Ingenieur Stadtplanung (Städtebau/Rahmenplan Innenstadt)	1,00	EG 11	60 Monate	31.03.2021
3.	5	Förderungsmanagement und Sitzungsdienst/Verwaltung FB5	1,00	A 11	60 Monate	31.12.2020
4.	8	Sozialarbeiter/innen Fachbereich Soziales Migration und Integration	4,00	SuE 12	48 Monate	31.12.2021
5.	2	Allgemeiner Sozialer Dienst (Zugangssteuerung § 35 a SGB VIII)	0,65	SuE 14	24 Monate	01.04.2019
6.	5	Stadtplanung/Bauleitplanung	1,00	EG 11	48 Monate	23.04.2021
7.	5	Vermessungstechniker	1,00	EG 9a	48 Monate	31.05.2021
8.	5	Zentrale Gebäudewirtschaft Ingenieur/in Gute Schule 2020	1,00	EG 10	48 Monate	31.12.2021
9.	5	Hochbau - Architekt/in Gute Schule 2020	1,00	EG 11	48 Monate	31.12.2021
10.	8	Förderprojekt Einwanderung gestalten NRW, Verwaltungskraft	0,50	A 10	24 Monate	01.04.2019
11.	8	Förderprojekt Einwanderung gestalten NRW, Sozialarbeiterin	0,80	SuE 12	24 Monate	01.04.2019
12.	8	Förderprojekt Einwanderung gestalten NRW, Verwaltungskraft	0,50	A 13 Lg. 2.1	24 Monate	01.04.2019
13	2	Konzeptionelle Tätigkeiten Schulverwaltung	1,00	A 10	60 Monate	31.12.2022
14	7	Digitalisierung, E-Government	1,00	A10	60 Monate	31.12.2022
Summe			15,45			

Übersichten

- Voraussichtlicher Stand der Verbindlichkeiten
- Verpflichtungsermächtigungen
- Zuwendungen an die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen
- Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres TEUR	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres TEUR
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	48.557	59.416	58.714
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	48.557	59.416	58.714
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	0	0	0
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich- kommen	3.541	3.541	3.541
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.446	3.446	3.446
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.942	1.942	1.942
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.535	2.535	2.535
8. Erhaltene Anzahlungen	8.794	8.794	8.794
9. Summe der Verbindlichkeiten	68.815	79.674	78.972
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnis aus der Bestellung von Sicherheiten z. B. Bürgschaften u.a.	9.947	8.217	7.440

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Projekt-Nr.	Projektbezeichnung	VE Summe TEUR	Voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR

Sonderbereich 2

2102-01	Einrichtung Neubauten Kindertagesstätten	300,0	300,0	0,0	0,0
Summe SB 2		300,0	300,0	0,0	0,0

Fachbereich 5

53014-708	Hörstkamp - Bahnunterführung	450,0	450,0	0,0	0,0
Summe FB 5		450,0	450,0	0,0	0,0

595 Sonderbudget Konversion

5951-002	Eschendorfer Aue - Rückbau und Entsorgung	2.500,0	2.000,0	500,0	0,0
Summe 595 Rahmenplan Konversion		2.500,0	2.000,0	500,0	0,0
Gesamtsumme		3.250,0	2.750,0	500,0	0,0

Nachrichtlich

In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen

2018 TEUR	2019 TEUR	2020 TEUR	2021 TEUR
1.260,0	0,0	0,0	6.680,0

Zuwendungen an Fraktionen, Gruppen und einzelne Ratsmitglieder

Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion, Gruppe, einzelnes Ratsmitglied	Haushaltsansatz		Ergebnis der Jahres- rechnung 2016 EUR	Erläuterungen zur Stärke der Fraktionen
		2018 EUR	2017 EUR		
1	2	3	4	5	6
1	CDU - Fraktion	17.400	17.400	17.256	21 Mitglieder
2	SPD - Fraktion	12.600	12.600	12.600	13 Mitglieder
3	Bündnis 90/DIE GRÜNEN	7.200	7.200	7.200	4 Mitglieder
4	FDP - Fraktion	6.000	6.000	5.920	2 Mitglieder
5	Fraktion UWG Rheine (UWG)	6.000	6.000	423	2 Mitglieder
6	DIE LINKE	6.000	6.000	2.920	2 Mitglieder
	Summe	55.200	55.200	46.319	

Für die sächlichen und personellen Aufwendungen für die Geschäftsführung erhalten die im Rat der Stadt Rheine vertretenen Fraktionen gemäß § 17 der Hauptsatzung der Stadt Rheine die obigen Zuwendungen, die sich wie folgt errechnen:

Grundbetrag je Fraktion	400 EUR
Betrag je Fraktionsmitglied (Ratsmitglied)	50 EUR

Über die Verwendung dieser Zuwendungen ist ein Nachweis in einfacher Form zu führen, der vom Fraktionsvorsitzenden nach Ablauf des Kalenderjahres unmittelbar dem Bürgermeister zuzuleiten ist.

Teil B: Geldwerte Leistungen

Die Fraktionen erhalten keine geldwerten Leistungen

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Bilanzposten nach § 41 Absatz 4 Nr. 1 GemHVO NRW	Ergebnis	Ansatz		Planung Folgejahre		
	2016 (31.12.) EUR	2017 (31.12.) EUR	2018 (31.12.) EUR	2019 (31.12.) EUR	2020 (31.12.) EUR	2021 (31.12.) EUR
Allgemeine Rücklage	242.707.443,59	242.707.443,59	242.707.443,59	242.707.443,59	242.707.443,59	242.707.443,59
Sonder- rücklage	0	0	0	0	0	0
Ausgleichs- rücklage	0	4.893.806,50	5.378.628,19	10.730.677,36	11.023.230,88	16.001.118,21
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	4.893.806,50	484.821,69	5.352.049,17	292.553,52	4.977.887,33	4.908.949,58
Summe Eigenkapital	247.601.250,09	248.086.071,78	253.438.120,95	253.730.674,47	258.708.561,80	263.617.511,38
<i>Nachrichtlich:</i>						
direkt mit der allgemeinen Rücklage verrechnete Erträge/ Aufwendungen	-556.256,36	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Veränderung der allgemeinen Rücklage in %	-0,81%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Bilanz 2016

Schlussbilanz zum 31.12.2016

<u>Aktiva</u>				31.12.2016	31.12.2015
		Euro	Euro	Euro	Euro
1	Anlagevermögen			599.227.707,11	597.929.567,57
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		245.372,89		250.044,88
1.2	Sachanlagen				
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		50.560.873,66		51.333.998,23
1.2.1.1	Grünflächen	20.801.459,53			
1.2.1.2	Ackerland	7.437.386,78			
1.2.1.3	Wald, Forsten	3.252.645,61			
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	<u>19.069.381,74</u>			
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		156.991.976,36		156.502.900,83
1.2.2.1	Kindertageseinrichtungen	1.645.299,60			
1.2.2.2	Schulen	96.460.612,63			
1.2.2.3	Wohnbauten	4.405.297,73			
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	<u>54.480.766,40</u>			
1.2.3	Infrastrukturvermögen		229.342.232,47		234.465.302,35
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	63.572.266,37			
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	7.415.772,52			
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	639.215,35			
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	0,00			
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	155.832.917,63			
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	<u>1.882.060,60</u>			
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden		1.874.066,42		1.653.943,31
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		4.695.506,16		4.679.506,16
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge		1.354.752,06		840.250,34
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung		6.139.163,90		6.280.897,81
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		<u>11.361.314,75</u>		<u>7.798.898,67</u>
1.3	Finanzanlagen				
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		63.794.833,75		61.387.927,06
1.3.2	Beteiligungen		94.638,00		94.637,00
1.3.4	Wertpapiere des Anlagevermögens		9.417.668,85		3.417.668,85
1.3.5	Ausleihungen		<u>63.355.307,84</u>		<u>69.223.592,08</u>
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	62.712.121,66			
1.3.5.4	sonstige Ausleihungen	<u>643.186,18</u>			
2	Umlaufvermögen			45.807.745,63	48.523.354,82
2.1	Vorräte		12.384.946,05		13.238.514,54
2.1.1	Grundstücke im UV ,Roh-, Hilfs- u.Betriebsstoffe	12.384.946,05			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen		6.327.373,28		3.007.256,57
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen		417.302,28		555.390,99
2.2.3	sonstige Vermögensgegenstände		293.700,17		2.286.421,26
2.4	Liquide Mittel		<u>26.384.423,85</u>		<u>29.435.771,46</u>
3	Aktive Rechnungsabgrenzung			7.182.493,02	7.336.664,23
Summe der Aktiva				<u>652.217.945,76</u>	<u>653.789.586,62</u>

Schlussbilanz zum 31.12.2016

<u>Passiva</u>				31.12.2016	31.12.2015
		Euro	Euro	Euro	Euro
1	Eigenkapital			247.601.250,09	243.263.699,95
1.1	Allgemeine Rücklage		242.707.443,59		244.682.625,24
1.2	Sonderrücklage		0,00		0,00
1.3	Ausgleichsrücklage		0,00		0,00
1.4	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		4.893.806,50		-1.418.925,29
2	Sonderposten			219.758.162,18	220.691.400,51
2.1	für Zuwendungen		136.379.135,98		135.511.386,69
2.2	für Beiträge		80.441.264,62		82.253.345,75
2.3	für den Gebührenaussgleich		0,00		0,00
2.4	sonstige Sonderposten		2.937.761,58		<u>2.926.668,07</u>
3	Rückstellungen			111.475.569,15	109.585.742,26
3.1	Pensionsrückstellungen		101.351.991,00		99.136.203,00
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten		0,00		0,00
3.3	Instandhaltungsrückstellungen		2.130.324,71		2.318.789,38
3.4	sonstige Rückstellungen		<u>7.993.253,44</u>		<u>8.130.749,88</u>
4	Verbindlichkeiten			68.815.059,47	75.993.978,97
4.1	Anleihen		0,00		0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		48.556.965,52		50.337.007,61
4.2.1	von verbundenen Unternehmen	0,00			
4.2.2	von Beteiligungen	0,00			
4.2.3	von Sondervermögen	0,00			
4.2.4	vom öffentlichen Bereich	0,00			
4.2.5	vom privaten Kreditmarkt	<u>48.556.965,52</u>			
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		0,00		0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen gleichkommen		3.541.406,60		3.734.478,56
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3.445.734,65		3.224.140,15
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		1.942.006,49		2.119.433,60
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten		2.534.836,00		6.750.468,27
4.8	Erhaltene Anzahlungen		<u>8.794.110,21</u>		<u>9.828.450,78</u>
5	Passive Rechnungsabgrenzung			4.567.904,87	4.254.764,93
Summe der Passiva				<u>652.217.945,76</u>	<u>653.789.586,62</u>

Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept Rheine 2025

(Leitprojekte und Handlungsfelder)

Leitprojekt 1

Bildung und Inklusion - die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe

Das Bildungsniveau der Menschen bestimmt die Determination der Stadtentwicklung entscheidend – deshalb sind Bildung, auch kulturell und außerschulisch, Ausbildung und die Inklusion in den Mittelpunkt der gesellschaftlichen Werteskala zu stellen. Das reicht vom Elternhaus und Kindergarten über die Schule, Hochschule und Universitäten bis zum Bildungsangebot und -bewusstsein des lebenslangen Lernens. Qualität und Intensität von Bildung, Ausbildung und Inklusion sind nicht eine Frage des Geldes, sondern der Bedeutung, die man allen Dreien zumisst. Hierzu ist eine intensive Diskussion zu führen.

Besonders in einer größeren Stadt wie Rheine kann die Diskussion einen relevanten Input für unterschiedliche Bereiche der Stadtentwicklung geben, um sie vor dem Hintergrund des demografischen Trends auch in Zukunft für junge und zunehmend ältere Menschen attraktiv zu halten. In diesem Sinne sind die Erweiterung der MHR um Fachbereiche und die Anzahl der Studierenden nicht aus den Augen zu verlieren. Hierzu sollten Verbündete gefunden werden. Das Transferzentrum für angepasste Technologien sollte beteiligt werden. Vernetzt mit der Entwicklung Rheines als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort können künftig zunehmend Fachkräfte in der Stadt leben, die das kommerzielle und kulturelle Leben stützen. Flächen / Gebäude für Existenzgründungen halten die Menschen vor Ort.

Einem umfassenden Bildungsangebot, der Vermittlung sozialer Kompetenz und der Chancengleichheit kommen in der Stadtentwicklung - von der Kinderbetreuung bis zur Hochschule und darüber hinaus - die höchste Priorität zu. In diesem Beziehungsgeflecht ist die Gestaltung der Bildungsübergänge wichtig. Es ist ein weites Aufgabenfeld, dem sich die Stadt und ihre Gesellschaften, z. B. (auch) die EWG Rheine, intensiv widmen sollen.

Kultur für alle ist eine Kommunikations- und Integrationsbörse. Mittlerweile ist sie vor dem Hintergrund des demografischen Wandels auch ein wichtiger Standortfaktor. Deshalb ist die kulturelle Bildung als Bindeglied gesellschaftlicher Gruppen weiterhin und stärker zu schaffen und zu stützen. Die Stadt Rheine will die Anforderungen der UN – Behindertenrechtskonvention zum Thema Inklusion auf lokaler Ebene umsetzen. Es ist sinnvoll und nötig, eine kommunale Strategie für die Realisierung einzelner Aktionsfelder der Inklusion zu entwickeln.

Bildungspolitik ist Wirtschaftspolitik - die Wirtschaft sollte sich verstärkt ihrer Verantwortung bewusst werden und weiter in den Standort und Kooperationen investieren.

Im Rahmen einer konzertierten Aktion mit Bildungseinrichtungen und Eltern kann gemeinsam dafür gesorgt werden, dass am Ende der schulischen Ausbildung Jugendliche auf dem Arbeitsmarkt sind, die den an sie gestellten Ansprüchen auch gerecht werden.

Der demografische Wandel hat auch den Sport erreicht, Nachwuchsmangel und gesellschaftliche Alterung hinterlassen unübersehbare Spuren.

Vereine und Verbände stehen daher neuen Herausforderungen gegenüber. Es bedarf einer Berücksichtigung der Auswirkungen des demografischen Wandels als festem Bestandteil im vereins-, verbandsinternen / -organisatorischen Planen aber auch in Stadtentwicklungsprozessen.

Aber der demografische Wandel stellt gegenwärtig nicht das alleinige Problem der Sportvereine dar. Die Gewinnung / Bindung ehrenamtlicher MitarbeiterInnen oder die Bindung / Gewinnung jugendlicher LeistungssportlerInnen für die Vereine fällt seit Jahren schwerer.

Handlungsfelder

1.1 Bildung

1. Bildungsmöglichkeiten müssen allen Menschen lebenslang zur Verfügung stehen - hieran haben sich Lernkontexte zu orientieren
2. Schule als Qualitätsort positionieren - angemessene personelle Ausstattung
z. B. für den jahrgangsübergreifenden Unterricht schaffen
3. Bildung als Querschnittsaufgabe sehen, z. B. im Zusammenhang mit
 - dem Ausbau als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort
 - der Stärkung des Wirtschaftsstandorts und
 - der Bürgerbeteiligung und dem bürgerschaftlichen Engagement
4. zwischen (Aus-)Bildungsstätten untereinander und der Wirtschaft qualifizierte Bildungsübergänge schaffen
5. interkulturelle und inklusiv ausgerichtete Kompetenzen erweitern, Rahmenbedingungen und Standards festlegen
6. Familienfreundlichkeit als Teil von Lebensqualität auf unterschiedlichen Ebenen ausbauen
7. Bündnisse von Wirtschaft und Bildungseinrichtungen eingehen
8. Kultur / kultureller Bildung eine Lobby verschaffen
9. Suche und Einbeziehung von Sponsoren verstärken

1.2 Inklusion

1. Kommunale Strategie für die Umsetzung der Aktionsfelder der Inklusion entwickeln, Standards festlegen
2. Bewusstsein für die Notwendigkeit und die Möglichkeiten eines gesellschaftlich relevanten Konzepts zur Inklusion in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft schaffen; über wirksame (Öffentlichkeits-)Kampagnen aufnehmen in das Kommunikationskonzept Rheine
3. Zusammenarbeit von Organisationen / Verbänden / Stabsstelle bürgerschaftliches Engagement und Wirtschaft stärken, um den Zugang teilhabeeingeschränkter Personen zur Arbeitswelt zu erleichtern

1.3 Sport

Folgendes sollte im Bereich Sport ermöglicht und / oder verstärkt werden:

- frühkindliche Fördermöglichkeiten verstärken
- Sportstätten und -flächen bezüglich Qualität und Quantität bewerten, um die Effizienz der eingesetzten Gelder zu garantieren
 - Sportstättenatlas überarbeiten

- Zusammenarbeit zwischen kooperationsorientierten Sportvereinen und den kommunalen Akteuren stärken und fördern
 - Durchführung von Trainings- / Schulstunden an Schulen durch Vereine im Rahmen des Ganztags fördern, da der Ganztags immer weniger Zeit für Sport im Verein zulässt
- Zielvereinbarungen (Kommune und Vereine) schließen
- kommunale finanzielle Unterstützung nur geben, wenn Zielvereinbarungen, einschließlich Programme, vorliegen
- Nutzung der Naturräume und der dysfunktionalen Freiräume für Sport und Bewegung verstärken
- Ehrenamt in Sportvereinen stärken
- ehrenamtlichen Sport und kommerziellen Freizeitsport verknüpfen
 - finanzielle Synergien nutzen
 - Aktualität, Attraktivität und Flexibilität erhöhen
- Inklusion, differenzierte Angebote für Menschen mit Teilhabeeinschränkung schaffen und / oder erweitern
- Angebote im Bereich Seniorensport (Prävention, Gesunderhaltung) erweitern
- auf das veränderte Nachfrageverhalten der Bevölkerung eingehen.

Leitprojekt 2

Wissenschaft, Forschung, Technologie – Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung

Der Ausbau des Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandorts Rheine zur nachhaltigen Entwicklung der Stadt, Bewältigung des Strukturwandels und Stärkung des Wirtschaftsraums ist ein wichtiges Ziel. Die Werthaltigkeit von Investitionen in Wissenschaft, Forschung, Technologie kann zukünftig nur an Standorten erwartet werden, die unter dem Druck der demografischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zukunftsfähig sind. Dies erfordert die vernetzte Ausrichtung der Stadt Rheine auf eine qualitätvolle Stadtentwicklung.

Aufgabe und Herausforderung liegen in der Formulierung eines klaren Leitbilds und politisch verbindlicher Leitlinien und Stadtentwicklungsteilkonzepte, auch räumlicher Inhalte, die Ansiedlungswilligen / Investoren eine längerfristige Planungs- und Investitionssicherheit bieten.

Handlungsfelder

1. Wissenschaft, Forschung und Technologie als Schwerpunkte der regionalen Entwicklung ausbauen
2. Unterstützung finden, um den Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort Rheine im Rahmen des Strukturwandels (z. B. Folgen der Konversion) auszubauen
3. Konversionsflächen (auch) zum Ausbau von Wissenschaft, Forschung und Technologie heranziehen
4. bei den Themenfeldern Klimaschutz, Energie und Energieeffizienz das Transferzentrum für angepasste Technologien einbinden

5. Existenz-, Neugründungen ermöglichen und forcieren, besonders im Gesundheitsbereich und bei erneuerbaren Energien
6. geeignete Flächen bereitstellen zur Ansiedlung von Unternehmen, Instituten etc.

Leitprojekt 3

Rheine - der starke Wirtschaftsstandort in einer starken Region

Die Modernisierung der Städte in sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Belangen trifft auch die Stadt Rheine. Unter den Bedingungen einer abnehmenden und alternden Bevölkerung ist Rheine als Standort für qualifizierte Arbeit, Fachkräfte und Wirtschaft sowie als Stätte von Innovationen über neue Konzepte zu sichern. Sie müssen sich nicht nur auf Rheine, sondern einen neu zu definierenden Wirtschaftsraum, ein kooperatives, abgestimmtes Vorgehen und konzertierte Schonung von Ressourcen beziehen und auszeichnen.

Die wirtschaftliche Leistungskraft muss sich demnach hohen Ansprüchen stellen. Der Ausbau als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort ist eine Chance zu ihrer Stärkung. Eine weitere liegt in der Erkenntnis, dass zukünftig die Summe der regionalen Standortbedingungen entscheidend ist. Innovationen, wichtige Netzwerke lassen sich auf (über-)regionaler Ebene leichter organisieren. Hierzu sind institutionelle Formen zu finden.

Die Stadtpolitik ist besonders gefordert, BewohnerInnen der Altersklasse von 30 - 45 Jahren zu binden. Sie sollen ihre Ideen, Fähigkeiten, ihre Erfahrungen und ihr Engagement vor Ort einbringen. Dazu gehört ein positives Lebensgefühl in der Stadt - verbunden u. a. mit einer vitalen Innenstadt, die sich gleichermaßen kompetent durch ihre kommerziellen wie kulturellen Angebote darstellt.

Aber auch die Familienfreundlichkeit von Stadt und Unternehmen, ausreichende, qualitätvolle Kinderbetreuung, die Erreichbarkeit von Arbeitsplätzen ohne verkehrlichen Aufwand sind wichtige Anliegen und Aufgaben. All das muss gemeinsam von der öffentlichen Hand, BürgerInnen und der Wirtschaft gestaltet und unterhalten werden.

In prosperierenden Städten haben wirtschaftliche Neugründungen im Beziehungsgeflecht einer Stadt die höchsten Überlebens- aber auch Wachstumschancen. Rheine als der starke Wirtschaftsstandort innerhalb einer zukunftssträchtigen Region hat die Aufgabe, durch die Aktivierung des Eigenpotenzials auch der Einzelunternehmen, als „great place to work“ sowie der Unterstützung von Existenzgründungen, z. B. im Bereich von Wissenschaft, Forschung und technologischer Innovationen in den Sektoren erneuerbare Energien und Klimaschutz, gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen zu schaffen.

Handlungsfelder

1. Den Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort Rheine ausbauen
2. regionale Kooperation in den wirtschaftsrelevanten Bereichen anstreben und leben
3. den innovativen und mittelstandsfreundlichen Wirtschaftsstandort Rheine weiter stützen

4. Rheine als gesunde Stadt in der Stadtentwicklung wie dem Engagement der Unternehmen für ihre ArbeitnehmerInnen in der Region stärker positionieren und kommunizieren
5. die Qualifizierungsstrategie für die Gewerbe- und Industrieflächenentwicklung weiterverfolgen
6. Fachkräfte binden
7. Existenzgründungen im Rahmen des Ausbaus von Wissenschaft, Forschung und Technologie forcieren
8. Familienfreundlichkeit leben und kommunizieren
9. die Möglichkeiten zu lebenslangem, inklusiv ausgerichtetem Lernen erhöhen
10. Bildungsübergänge qualifizieren
11. kulturelle und außerschulische Bildung fördern
12. duale Ausbildung stärken
13. Ausbau der Tourismus- & Kulturregion verstärken

Leitprojekt 4

Rheine - die gesunde Stadt

Die städtebauliche Erneuerung zählt seit Jahrzehnten zu den Kernaufgaben einer Stadt. Damit soll die Förderung eines urbanen Lebens mit einer gesunden Mischung von Arbeiten, Wohnen und Freizeitgestaltung in einer Stadt mit Lebens und Aufenthaltsqualität erreicht werden. Die wirtschaftliche, ökologische und soziale Dimension muss gleichzeitig und gleichwertig die Grundlage der Stadtentwicklungspolitik sein, um eine nachhaltige Stadtentwicklung zu gestalten. Mittelfristig entscheidet der wirtschaftsstrukturelle Wandel darüber, ob eine Stadt noch wächst oder ob sie schrumpfen wird. Ökonomisch ausgeglichene Verhältnisse sind ein Parameter einer gesunden Stadt.

Sie ermöglichen Bildung und Inklusion für alle und lebenslang, das Reagieren auf die Ausdifferenzierung der Wohnungsmarktentwicklung und den Wandel der Wohnungsmärkte, die Gestaltung von (notwendiger) Mobilität, ohne die Qualität städtischer Wohn- und Lebensqualität zu gefährden wie auch eine qualifizierte gesundheitliche Versorgung und z. B. lebenswerte Bedingungen in Unternehmen.

Hierzu sind Kooperationen, Netzwerke und Interaktionen unerlässlich – auch, um die in Rheine tätige Gesundheitswirtschaft zu stärken und auszubauen und den Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort zu fördern, aber auch im Sinne der Bewusstseinsbildung und Prävention.

Handlungsfelder

1. Gesundheitsrelevante Politik- und Lebensbereiche wie Bildung, Arbeit, Wohnen, Ernährung, Verkehr, Umwelt, Familie, Freizeit, Sport integriert verfolgen und damit den Gesundheitsstandort Rheine stärken
2. über das Kommunikationskonzept „Rheine – die gesunde Stadt“ als Marke der Region deutlich kommunizieren
3. ökonomische Strukturen, Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt sichern
4. Familienfreundlichkeit stärken

5. Stadt der kurzen Wege schaffen
6. Arbeitsplatzkultur in Unternehmen aller Branchen und Größen und Arbeitgeberattraktivität pflegen
7. regionale Kooperationen, Netzwerke zur Stärkung des Gesundheitsstandorts und der Gesundheitswirtschaft ausbauen
8. Rheine als Standort für Wissenschaft, Forschung, Technologie entwickeln - auch mit dem Schwerpunktthema „Gesundheit“

Leitprojekt 5

Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz

Ökologische Innovationen machen neben wirtschaftlichen und sozialen Aspekten einen der wichtigsten Stadtentwicklungsprozesse aus und sind für die Rheinenser Bevölkerung ein Teil ihrer Lebensqualität.

Trotz ihrer großen Bereitschaft, sich in unterschiedlichen Bereichen von Energiewende und Klimaschutz zu engagieren, besteht weiterhin die Notwendigkeit einer intensiven Öffentlichkeitsarbeit über wiederholte Informationskampagnen mit dem Tenor der Bewusstseinsbildung für einen ressourcenschonenden Lebensstil. Hierzu kann jede Einzelperson, jedes Unternehmen beitragen. In Kooperationen mit lokalen und (über-)regionalen Partnern sind Projekte und Maßnahmen zu planen, umzusetzen, zu propagieren und kommunizieren, die die Leitstelle Klimaschutz initiiert. Es ist eine weitgehende Breitenwirkung zu erzielen. Sie muss bereits in Kindergärten und Grundschulen ansetzen.

Im Zusammenhang mit dem potenziellen Ausbau Rheines als Standort für Wissenschaft, Forschung und Technologie sind zum Beispiel bedeutsame Tätigkeitsfelder das ressourceneffiziente Wachstum oder der Ausgleich im Verhältnis von Energieerzeugung zu Energieverbrauch im Bausektor.

Zudem ist die Beratung von Architekten, Ingenieuren und ihren Bauherren bezüglich eines effektiven Lebenszyklus von Gebäuden als ein Teil von Öffentlichkeitsarbeit und individuellen Gesprächen herauszustellen. Solche Gebäude sind sichtbar und nachahmbar.

Die Versorgung über erneuerbare Energien kann quartierweise erfolgen. Nicht jedes Einzelobjekt muss sich der energetischen Sanierung stellen. Diese Planung rettet vielfach die ortstypische Baukultur - ein Identitätsmerkmal und Wirtschaftsfaktor.

Lebens- und Aufenthaltsqualität sind auch damit verbunden, unbelastet von Lärm und Abgasen, Stadt genießen zu können. Somit lohnt sich jede Überlegung, die negativen Wirkungen des Individualverkehrs zu reduzieren, den Radverkehr zu optimieren und die Energie in die Planung einer Stadt der kurzen Wege zu stecken.

Die Stadt übernimmt bei vielen Vorhaben, Planungen und Prozessen die Vorreiterrolle.

Handlungsfelder

1. Masterplan 100 % Klimaschutz für Rheine verfolgen und umsetzen
2. dezentrale - möglichst autarke - Energiestruktur schaffen
3. regenerative Energien (Windkraftpotenzialflächen, Speicherkapazitäten, Photovoltaik) sowie die Netzinfrastuktur weiter ausbauen
4. auf energiesparende Licht- und Wärmeträger umstellen
5. originelle und innovative Vorhaben zur Energieeinsparung finden und wirkungsvoll öffentlich darstellen
6. Anreize zur Reduzierung des Energieverbrauchs schaffen, auch gemeinsam mit Unternehmen
7. Beratung zu einer klimaverträglichen Architektur und Stadtentwicklung intensivieren
8. Mobilitätsansprüche reduzieren (z. B. Stadt der kurzen Wege)
9. CO₂-neutralen Verkehr fördern, Voraussetzungen (Stadtentwicklung), Beratung und Anreize schaffen
10. Bewusstseinsänderung und Überprüfung des Lebensstils kontinuierlich an Hand von Beispielen propagieren
11. kollektives Handeln örtlich bis überregional von Professionen und Städten/Gemeinden zum Beispiel zum Thema ressourceneffizientes Wachstum forcieren
12. Masterplanregion als positives Beispiel herausstellen und auf dieser Grundlage die regionalen Vernetzungen im Bereich Wissenschaft, Forschung und Technologie ausbauen
13. ein langjähriges umfangreiches und professionelles Beratungsangebot etablieren

Leitprojekt 6

Inwertsetzung der Konversionsflächen – eine Chance für die Stadtentwicklung

Städte unterliegen einem stetigen Wandel, insbesondere die Nutzungsänderung von Flächen und Gebäuden erzeugt - besonders in Rheine - aktuell einen dringenden Handlungsbedarf und bietet besondere Perspektiven. Die Umnutzung von ehemaligen militärischen Anlagen für zivile Zwecke, die Inwertsetzung von freigesetzten Industriearealen oder auch die Revitalisierung von nicht mehr genutzten Bahnflächen stellen wesentliche Einschnitte in der Stadtentwicklung dar, die auch im Stadtbild für alle sichtbar werden. In Verbindung mit dem dauerhaften ökonomischen, sozialen und ökologischen Strukturwandel sind bei Konversionsprozessen alle Handlungsebenen gefordert. Den in diese Prozesse eingebundenen Akteuren kommt dabei die Aufgabe zu, das städtische Leben mit einer gesunden Mischung von Arbeiten, Wohnen und Freizeitgestaltung in Einklang zu bringen und eine lebenswerte Stadt zu bewahren.

Für Rheine ist dieser Wandel eine besondere Herausforderung. Die Schließung des Karmann-Werks, der Wegfall der Textilindustrie und der Abzug der Bundeswehr haben die Stadt und ihr Erscheinungsbild verändert und werden dies auch zukünftig tun. Dies erfordert eine vernetzte und qualitätsvolle Stadtentwicklung in Rheine. Die wirtschaftliche Entwicklung ist nicht zuletzt durch das Engagement aller Akteure vor Ort positiv verlaufen und zahlreiche Flächen wurden bereits neuen Nutzungen zugeführt. Die Gewerbeflächenvermarktung und die Bahnflächenentwicklung sind große Erfolge.

Der Konversionsprozess in Rheine ist immer auch als regionale Entwicklungsstrategie aufzufassen und zu betreiben, sie soll ein wesentlicher Bestandteil der *Initiative: Regionale Kooperation* sein. Vernetzt mit der Entwicklung Rheines als Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiestandort sowie des Angebots von Wohnraum für die Teilmärkte mit Nachfragepotenzial, der Etablierung als Standort des Klimaschutzes und erneuerbarer Energie, können innovative Konzepte zur dauerhaften Entwicklung der Konversionsflächen umgesetzt werden und neue Impulse für eine positive wirtschaftliche Entwicklung am Standort Rheine sorgen. So bleibt Rheine wettbewerbsfähig und attraktiv. Werthaltige Lösungen, die möglichst dauerhaften Bestand haben, sind anzustreben.

Handlungsfelder

1. Konversion in eine Gesamtstrategie der Stadtentwicklung einbetten und mit Prioritäten und Zeitachsen versehen
2. alle Konversionsflächen in eine wirtschaftliche Gesamtbetrachtung einarbeiten und hierfür einen Flächenpool anlegen
3. Nutzungsperspektiven untersuchen, bewerten und festlegen. Dabei folgende Perspektiven auf Wirksamkeit, Umsetzungschancen und Aufwand prüfen:
 - Naturschutz
 - Wohnen und Soziales
 - Standort für Wissenschaft, Forschung und Technologie
 - Gewerbe- und ggf. Industriegebiet
 - Standort für Sondereinrichtungen, z. B. ein Kompetenzzentrum für erneuerbare Energien
 - Freizeit und Tourismus
 - Eignung als Ausgleichsflächenpool, z. B. für interkommunal abgestimmte Gewerbe- und Industrieflächenentwicklungen
4. wirtschaftlich tragfähige Lösungen für die einzelnen Standorte entwickeln und diese in die Gesamt-Kosten-Nutzen-Beurteilung einstellen
5. regionalen Konsens herbeiführen und die Inwertsetzung in eine regionale Gesamtstrategie einbinden
6. mittelfristiges Maßnahmen- und Förderprogramm erstellen und auf dieser Grundlage Fördermittel einwerben
7. Nutzer / Investoren akquirieren und Tragfähigkeit der Konzepte überprüfen und fortschreiben
8. Konversionsprozess in Rheine multidisziplinär aufbauen und alle Beteiligten einschließlich der BürgerInnen umfassend in den Prozess einbeziehen
9. Umsetzung als Teil der integrierten Stadtentwicklung zeitlich gestuft betreiben

Leitprojekt 7

Regionale Kooperation - eine Notwendigkeit für eine zukunftsfähige Entwicklung und ein Bedeutungsgewinn für die Gesellschaft, Ökonomie und Ökologie

Bereits seit den 1990er Jahren gibt es Diskussionen „zur Regionalisierung“ – mittlerweile boomt das Thema und es ist nicht mehr nur ein abstrakter Sachverhalt. Die Notwendigkeit der Intensivierung regionaler Kooperationen resultiert unter anderem

aus der Erkenntnis, dass in Zeiten zunehmender Globalisierung nur im Verbund die Zukunftsaufgaben gelöst und nachhaltig gestaltet werden können. Ein Leben und Handeln im einzelkämpferischen Eigennutz wird einen erheblichen Bedeutungsverlust nach sich ziehen.

Der permanente ökonomische, soziale und ökologische Strukturwandel lässt sich nicht mehr durch zentrale Interventionen bewältigen und die lokale Ebene ist übermäßig gefordert.

Es bietet sich vor diesem Hintergrund an, in regionaler Kooperation sowohl Alltagsprobleme zu lösen wie gemeinsam die nötige Kraft für die Herausforderungen des internationalen Wettbewerbs aufzubringen.

Die Situation kommunaler Finanzen bedeutet eine Reduzierung öffentlicher Leistungen. Kooperationen ermöglichen einen abgestimmten Rückbau und Chancen, durch gemeinsame Leistungen Kosten zu senken.

Wenn Wettbewerb zu einem übersteigerten Konkurrenzdenken mutiert, kann er ruinöse Dimensionen einnehmen. Die Entwicklung des Flächenverbrauchs, nicht integrierte Konzepte großflächigen Einzelhandels, die Ausweisung von Gewerbe- und Industriegebieten etc. sind nur drei von fast unzählbaren Aspekten. In der genannten Region kommen als konkreter Anlass die Konversion von Flächen in Rheine und die Schließung der Zeche Ibbenbüren sowie des Kernkraftwerks Emsland hinzu.

Handlungsfelder

1. Nachhaltige regionale Entwicklungsstrategie zum Strukturwandel erarbeiten
2. bisherige Ziele / Handlungsfelder / Projektideen erfassen, bündeln, vernetzen
3. bestehende Kooperationen räumlich, thematisch und organisatorisch erfassen und zusammenführen
4. Stärken bestehender institutionalisierter Kooperationen ausbauen
5. Regionales Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept erarbeiten und Entwicklungsziele, Strategien, Kooperationen, Maßnahmen und Prioritäten definieren und vereinbaren
6. Kommunikation, Koordination und Informationstransfer intensivieren
 - Synergien nutzen
 - Runde Tische gründen
 - Sonstige Formen der Zusammenarbeit finden
7. mittel- bis langfristig den Kooperationsraum auf die Niederlande ausweiten
8. eine Wissenschafts-, Forschungs- und Technologieregion aufbauen
9. Innovation und wirtschaftliche Entwicklung besonders in den Bereichen Gesundheitswirtschaft und erneuerbare Energien ausbauen und fördern
10. kleine und mittlere Unternehmen stützen, um Fachkräfte zu halten
11. Kooperationen in den Bereichen Bildung, Kultur, Tourismus und Gesundheit
12. Lösungen für Konversionsflächen im Zusammenhang mit oben genannten Handlungsfeldern finden
13. regionale Verkehrsarten verknüpfen
14. Energiewende und Klimaschutz forcieren

Einbindung in den Haushaltsplan

Die IEHK Zielerreichung wird durch folgende Produktbereiche / Produktgruppen / Produkte und Leistungen unterstützt:

IEHK-Ziel	Produktbereich / Produktgruppe / Produkt / Leistung
1.1 Bildung	0601 Theater und Konzerte 0602 Kulturförderung 0603 Städtische Museen 0604 Stadtarchiv 2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen 2311 Schülerbeförderung 2312 Betreuungsangebote 2321 Volkshochschule 2322 Musikschule 2323 Stadtbibliothek 52 Gebäudemanagement 8103 Hilfen für Asylbewerber 83 Soziale Transferleistungen 84 Soziale Einrichtungen
1.2 Inklusion	02 Verwaltungsführung, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit 0603 Städtische Museen 07 Sportförderung 2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 230 Bereitstellung schulischer Einrichtungen 2311 Schülerbeförderung 2312 Betreuungsangebote 2321 Volkshochschule 2322 Musikschule 2323 Stadtbibliothek 52 Gebäudemanagement 8103 Hilfen für Asylbewerber 83 Soziale Transferleistungen
1.3 Sport	07 Sportförderung 2321 Volkshochschule
2. Wissenschaft, Forschung, Technologie - Schwerpunkte einer nachhaltigen Entwicklung	2321 Volkshochschule 58 Umwelt und Klimaschutz

3.	Rheine – der starke Wirtschaftsstandort in einer starken Region	0601 Theater und Konzerte 0602 Kulturförderung 0603 Städtische Museen 2321 Volkshochschule 58 Umwelt und Klimaschutz
4.	Rheine - die gesunde Stadt	07 Sportförderung 2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 2321 Volkshochschule 58 Umwelt und Klimaschutz 8103 Hilfen für Asylbewerber 83 Soziale Transferleistungen
5.	Originalität und Innovationen für die Energiewende und den Klimaschutz	2321 Volkshochschule 58 Umwelt und Klimaschutz
6.	Inwertsetzung der Konversionsflächen	2101 Förderung junger Menschen und Familien 2102 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege 56 Bauordnung und Denkmalschutz 58 Umwelt und Klimaschutz 8103 Hilfen für Asylbewerber 83 Soziale Transferleistungen 84 Soziale Einrichtungen

Hinweis: hier werden (vorerst) nur die Produktbereiche / Produktgruppen / Produkte und Leistungen aufgelistet, die im Rahmen einer Optimierung der Produktdefinitionen inkl. Ziele und Kennzahlen überarbeitet wurden.

Städtische Beteiligungen

■ Lageberichte

- Technische Betriebe Rheine AÖR
- Stadtwerke Rheine GmbH
- Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH
- EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH
- TaT - Transferzentrum für angepaßte Technologien GmbH
- Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH

■ Beteiligungsstrukturen

■ Finanzströme zwischen Verwaltung und städtischen Beteiligungen

Technische Betriebe Rheine AöR Lagebericht des Vorstandes für das Wirtschaftsjahr 2016

Die Technische Betriebe Rheine AöR (im folgenden TBR) wurde zum 01.01.2008 als Anstalt des öffentlichen Rechts gegründet. Somit liegt jetzt der neunte Jahresabschluss der TBR vor.

Die TBR erfüllt umfangreiche Infrastrukturdienstleistungen für die Bevölkerung der Stadt Rheine. Diese Aufgaben werden teilweise direkt (Gebührenbereiche) oder indirekt über eine Beauftragung der Stadt Rheine erbracht. So übernimmt die TBR gem. § 2 der Anstaltssatzung die Pflichtaufgaben der Stadt Rheine im Bereich der Stadtentwässerung und der Abfallsorgung incl. Straßenreinigung im eigenen Namen und in eigener Verantwortung. Darüber hinaus hat die Stadt Rheine der TBR insbesondere die Aufgaben der Objektplanung, des Baus und der Unterhaltung von städtischen Verkehrsinfrastruktureinrichtungen (im Folgenden Öffentliche Verkehrsflächen) sowie öffentlichen Grün- und Parkanlagen bzw. Schul-, Spiel- und Sportplätzen (im Folgenden Öffentliches Grün) übertragen. Die Leitstelle Klimaschutz ist im Laufe des Jahres 2016 bei der TBR aufgelöst worden und die Organisationsstruktur der Stadt Rheine aufgenommen worden.

Zusätzlich sind der TBR Dienstleistungen für die Unterhaltung der städtischen Gebäude, die Bereitstellung des städtischen Fuhrparks und die Dienstleistungen für die Unterhaltung der Feuerwehr- und Rettungsdienstfahrzeuge übertragen worden.

Geschäftsentwicklung und Ertragslage

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr der TBR kann wie bereits das vorangegangene Wirtschaftsjahr 2015 als sehr befriedigend bezeichnet werden. Die TBR erwirtschaftete einen gegenüber dem Vorjahr verbesserten Jahresüberschuss von 3.307 T€, was eine Ergebnisverbesserung von 213 T€ darstellt.

Die unterjährige Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2016 deutete darauf hin, dass trotz der verschiedensten Einflüsse die geplanten betrieblichen Erträge (36.870 T€) insgesamt übertroffen werden. Die Planung wurde letztlich mit 40.654 T€ um 3.784 T€ deutlich überschritten. Einen wesentlichen Anteil hatten hieran die Gebührenerträge im Bereich Niederschlagswasser aufgrund einer Nachveranlagung von versiegelten Flächen sowohl aus Vorjahren als auch aus dem aktuellen Geschäftsjahr. Das Oberverwaltungsgericht für das Land Nordrhein-Westfalen hat mit Beschluss vom 24.07.2013 (Az.: 9 A 1290/12) entschieden, dass pauschale Beteiligungen an den Kosten der Herstellung oder Erneuerung gemeindlicher öffentlicher Abwasserkanäle auf Basis von Vereinbarungen auf öffentlich rechtlicher Grundlage zwischen Gemeinde, Bund und Land als Träger der Straßenbaulast für Bundes- und Landesstraßen nach Nr. 14 der Ortsdurchfahrtsrichtlinien (ODR) unzulässig sind. „Seither ist in NRW die Inanspruchnahme einer gemeindlichen Kanalisation für die Niederschlagswasserentwässerung einer überörtlichen Straße (Stichwort: Straßenoberflächenentwässerung) ausnahmslos über die Heranziehung des Straßenbaulastträgers zur Niederschlagswassergebühr (Regenwassergebühr) zu regeln“ (Städte- und Gemeindebund NRW, Schnellbrief 174/2015). Die Ermittlung der betroffenen Flächen bzw. der Bemessungsgrundlage wurde im Berichtsjahr abgeschlossen, so dass daraufhin die Gebührenbescheide nicht nur für das Berichtsjahr sondern auch für die Jahre 2012 bis 2016 erlassen werden konnten, die allesamt in 2016 zu Umsatzerlösen führten.

Des Weiteren waren ungeplante Erträge aus Schadenersatzleistungen in Höhe von 547 T€ aus der Fertigstellung des Regenrückhaltebeckens am Stadtpark und zu gering geplante aktivierte Bauzeitinsen ausschlaggebend. Der mit 31.546 T€ geplante betriebliche Aufwand wurde mit 33.136 T€ um 1.590 T€ ebenfalls deutlich überschritten, insbesondere aufgrund

höherer Zuführungen in die Verbindlichkeiten aus Gebühren, die sich aus den Gebührenerkalkulationen ergeben haben.

Umsatzentwicklung

In den betrieblichen Erträgen sind Umsatzerlöse der TBR in Höhe von 38.561 T€ (Vj.: 34.657 T€) enthalten. Diese verteilen sich auf folgende Bereiche:

Umsätze: TBR (T€)	2016 (T€)	2015 (T€)
Gemeinsamer Bereich / Sonstige Aktivitäten	1.046	1.046
Abfallwirtschaft	8.320	8.274
Stadtentwässerung	19.646	16.727
Öffentliche Verkehrsflächen	4.013	3.703
Öffentliche Grünflächen	4.710	4.262
Planen und Bauen	826	645
Summe	38.561	34.657

In den **Umsatzerlösen** sind die Erlöse aus Gebühreneinnahmen mit 25.245 T€ (Vj.: 23.879 T€), die Erlöse aus Amtshilfezahlungen der Stadt Rheine 10.676 T€ (Vj.: 9.916 T€) und die Nebengeschäftserträge mit 1.095 T€ (Vorjahr 1.046 T€) sowie die sonstigen Umsatzerlöse mit 1.545 T€ (Vj.: 0 T€) enthalten. Insgesamt erhöhten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr (34.657 T€) um 3.904 T€ auf 38.561 T€.

Die Erlöse aus **Gebühreneinnahmen** ergeben sich aus Schmutzwassergebühren 9.627 T€ (Vj.: 9.399 T€), aus Niederschlagswassergebühren 8.554 T€ (Vj.: 7.153 T€), aus Müllabfuhrgebühren 6.331 T€ (Vj.: 6.436 T€) und aus Straßenreinigungsgebühren 733 T€ (Vj.: 891 T€).

Die Schmutzwassergebühr mit 2,50 €/m³ sowie die Niederschlagswassergebühr mit 0,81 €/m² sind gegenüber dem Vorjahr konstant. Im Bereich der Abfallwirtschaft hat der Verwaltungsrat zum 01.01.2016 Gebührensenkungen für verschiedene Gefäßgrößen beschlossen. Die Gebühren der Straßenreinigung wurden in 2016 ebenfalls gesenkt. Die Erhöhung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 3.904 T€ wird daher weitgehend durch höhere Gebühreneinnahmen (1.401 T€) im Bereich des Niederschlagswassers und höheren Amtshilfezahlungen der Stadt Rheine (760 T€) ausgelöst. Des Weiteren wirkte sich die Ausweisänderung - aufgrund des BilRUG - der Auflösungen der Investitionszuschüsse mit T€ 1.258 erhöhend aus.

Die Umsatzerlöse im Bereich Stadtentwässerung sind um 2.919 T€ auf 19.646 T€ (Vj.: 16.727 T€) angestiegen. Hauptgrund für den Anstieg der Umsatzerlöse ist eine Erhöhung der versiegelten Flächen bei der Berechnung der Niederschlagswassergebühr gegenüber den Vorjahren.

Im Bereich der Abfallwirtschaft haben sich die Umsatzerlöse auf 8.320 T€ (Vj.: 8.274 T€) geringfügig erhöht. Geringere Gebührenerträge infolge der Gebührensenkungen zum 01.01.2016 werden kompensiert durch höhere Erlöse im Bereich der Papiervermarktung und des Elektroschrotts u.a. aus Nachzahlungen des Vorjahres.

Von den Erlösen aus Dienstleistungen für die Stadt Rheine (**Amtshilfezahlungen**) in Höhe von 10.676 T€ (Vj.: 9.916 T€) entfallen 3.785 T€ (Vj.: 3.677 T€) auf Erlöse aus Straßenunterhaltung, 3.323 T€ (Vj.: 2.913 T€) auf Erlöse aus Unterhaltung öffentliches Grün, 826 T€ (Vj.: 645 T€) auf Erlöse aus Ingenieurdienstleistungen, 1.341 T€ (Vj.: 1.298 T€) auf Erlöse aus Schul-, Sport- und Spielplatzunterhaltung, 684 T€ (Vj.: 676 T€) auf Erlöse aus Handwerker-

diensten sowie 717 T€ (Vj.: 707 T€) auf Erlöse aus dem Winterdienst und Entsorgungs- und Reinigungsleistungen für städt. Grundstücke und von Unterhaltungsverbänden.

Grundlage für die Amtshilfezahlungen ist die Amtshilfevereinbarung mit der Stadt Rheine aus dem Jahr 2008, novelliert im Jahr 2013. Der überwiegende Teil der Erstattungszahlungen erfolgt in pauschaler Form (u.a. Straßenunterhaltung, Grünflächenunterhaltung). Daneben erfolgt für Teilbereiche eine aufwandsbezogene Abrechnung (z.B. für die Handwerkerdienste und die Ingenieurleistungen).

Die Pauschalzahlungen werden u.a. aufgrund von Veränderungen der zu unterhaltenden Flächen angepasst. Bei der Unterhaltung der öffentlichen Grünflächen haben sich die Amtshilfeerlöse gegenüber dem Vorjahr um 410 T€ - aufgrund einer im Vorjahr enthaltenen Kürzung - erhöht. Die Inanspruchnahme der Handwerker für Projekte/Aufgaben der Stadt Rheine auf Basis aufwandsbezogener Abrechnungen blieb gegenüber dem Vorjahr auf relativ konstantem Niveau.

Ein wesentlicher Bestandteil der sonstigen Umsatzerlöse sind die Auflösungsbeträge der Investitionszuschüsse mit 1.258 T€ (Vj.: 1.354 T€ unter den sonstigen betrieblichen Erträgen), welche erstmals aufgrund des BilRUG unter den Umsatzerlösen ausgewiesen werden.

Andere aktivierte Eigenleistungen/sonstige betriebliche Erträge

Es entstanden **aktivierte Eigenleistungen** in Höhe von 924 T€ (Vj.: 605 T€). Als wesentliche **sonstige betriebliche Erträge** sind die Erträge aus den Auflösungen der Verbindlichkeiten für den Gebührenausschlag in Höhe von 543 T€ (Vj.: 931 T€) und die Erträge aus Schadenersatzleistungen in Höhe von 590 T€ (Vj.: 1.196 T€) schwerpunktmäßig aus der Fertigstellung des Regenrückhaltebeckens am Stadtpark zu nennen.

Insgesamt belaufen sich die **betrieblichen Erträge** auf 40.654 T€ (Vj.: 39.045 T€) und liegen damit um 1.609 T€ über dem Vorjahreswert.

Aufwandsentwicklung

Der betriebliche Aufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr (31.717 T€) um 1.419 T€ auf 33.136 T€ erhöht.

Die Aufwendungen für **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** liegen mit 2.835 T€ um 167 T€ unter dem Vorjahreswert (3.002 T€).

Die größten Anteile dieser Aufwendungen werden durch Materialdirektverbrauch mit 835 T€ (Vj.: 814 T€), Stromkosten mit 771 T€ (Vj.: 930 T€), Treibstoffkosten mit 421 T€ (Vj.: 449 T€), Kfz-Ersatzteilen mit 335 T€ (Vj.: 336 T€) und Chemikalien mit 262 T€ (Vj.: 230 T€) verursacht. Bei den Stromkosten liegt der weitaus größte Anteil im Bereich der Abwasserbeseitigung (727 T€).

Die Stromkosten sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der Fertigstellung des BHKWs an der Kläranlage um 159 T€ gesunken.

Der Aufwand für **bezogene Leistungen** beträgt 6.196 T€ (Vj.: 5.876 T€) und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr um 320 T€ erhöht. Zu einer Aufwandserhöhung haben u.a. der höhere Aufwand für Entsorgungskosten im Abfallbereich (+126 T€) beigetragen. Die jährlichen Kosten für die Abfallentsorgung können aufgrund unterschiedlicher Entsorgungsmengen schwanken. Weiterhin steigen die Fremdleistungen für Reparaturen und Instandhaltungen schwerpunktmäßig im Bereich Öffentliche Verkehrsflächen.

Der **Personalaufwand** beläuft sich im Jahr 2016 auf 11.479 T€ (Vj: 11.281 T€). Im Personalaufwand ist eine Zuführung zur Rückstellung für mittelbare Pensionsverpflichtungen (103 T€) zur Abdeckung der Unterdeckung der kvw berücksichtigt worden. Die Löhne und Gehälter belaufen sich auf 8.798 T€ (Vj: 8.528 T€), die sozialen Abgaben auf 1.843 T€ (Vj.: 1.821 T€) und die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auf 839 T€ (Vj.: 932 T€). Die Vergütungsstruktur richtet sich nach den Bestimmungen des TVöD. Für einen Beamten findet das Besoldungsgesetz für das Land NRW Anwendung.

Bei den Löhnen und Gehältern hat sich gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung von 269 T€ ergeben, da das Ergebnis 2015 aufgrund einer höheren Inanspruchnahme der ATZ Rückstellungen entlastet wurde. Weiterhin wirkten sich Tarifveränderungen und Stellennachbesetzungen aus.

Die **Abschreibungen** erreichen im Jahr 2016 einen Wert von 5.701 T€ (Vj.: 5.625 T€).

Im Jahr 2016 erhöhte sich der **sonstige betriebliche Aufwand** gegenüber dem Vorjahr (Vj.: 5.621 T€) um 994 T€ auf 6.615 T€.

Die Höhe des sonstigen betrieblichen Aufwands wird durch Auswirkungen der Gebührennachkalkulationen beeinflusst. Weil Gebührenüberschüsse aufgrund des Kommunalabgabengesetzes bei nachfolgenden Gebührenkalkulationen gebührensenkend einzusetzen sind, werden Überschussbeträge über den sonstigen betrieblichen Aufwand als Verbindlichkeit passiviert. Im Jahr 2015 betrug der dadurch ausgelöste Aufwand 1.915 T€. Für das Jahr 2016 ist ein Betrag von 2.656 T€ als Verbindlichkeit passiviert worden. Der um diesen Effekt bereinigte sonstige betriebliche Aufwand beläuft sich für 2016 auf 3.959 T€.

Von dieser Summe entfallen auf die Dienstleistungen der Stadt Rheine 932 T€ (Vj.: 864 T€), auf sonstige Fremd- und Dienstleistungen 735 T€ (Vj.: 623 T€) und auf Betriebsführungskosten 759 T€ (Vj.: 693 T€). Der weitgehend durch Müllfahrzeuge ausgelöste Aufwand für Mietleasing beläuft sich auf 361 T€ (Vj.: 368 T€). Da keine neuen Leasingverträge mehr abgeschlossen wurden, werden in 2018 die letzten Leasingzahlungen in Höhe von 27 T€ erfolgen. Daneben fallen Abgaben und Gebühren in Höhe von 151 T€ (Vj.: 176 T€) und Rechtsberatungs- und Jahresabschlusskosten von 230 T€ (Vj.: 147 T€) an.

Der Aufwand für die Dienstleistungen der Stadt Rheine hat sich von 864 T€ im Jahr 2015 auf 932 T€ im Jahr 2016 leicht erhöht.

Von den Zinsaufwendungen des Jahres 2016 in Höhe von 4.052 T€ (Vj.: 4.147 T€) entfallen allein 2.614 T€ (Vj.: 2.862 T€) auf die Verzinsung des Trägerdarlehens der Stadt Rheine.

Das Ergebnis vor Steuern ist der einzige **finanzielle Leistungsindikator** bei der TBR. Gegenüber der Planung ist es um T€ 2.060 höher ausgefallen. Im Vorjahresvergleich ist es um 209 T€ gestiegen. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs oder der Lage der TBR von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Für das Jahr 2016 kann ein positives **Ergebnis nach Steuern** von 3.391 T€ ausgewiesen werden (Vj.: 3.182 T€). Nach sonstigen Steuern in Höhe von 84 T€ (Vj.: 88 T€) für Kfz-Steuer sowie Grundsteuer liegt der **Jahresüberschuss 2016** bei 3.307 T€.

Investitionen

Die in 2016 vorgenommenen Investitionen in das Sachanlagevermögen betrugen insgesamt 7.983 T€ (Vj.: 7.750 T€). Davon entfielen auf die Bereiche:

	2016 (T€)	2015 (T€)
Gemeinsamer Bereich / Sonstige Aktivitäten	1.222	477
Abfallwirtschaft	177	111
Stadtentwässerung	6.558	7.148
Öffentliche Verkehrsflächen	10	5
Öffentliche Grünflächen	16	9
Planen und Bauen	0	0
Summe	7.983	7.750

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der TBR erhöhte sich im Wirtschaftsjahr 2016 von 151.195 T€ um 4.800 T€ auf 155.995 T€.

Das langfristig gebundene Anlagevermögen der TBR ist zu 97 % (Vj.: 93 %) durch mittel- und langfristiges Fremdkapital bzw. durch Eigenkapital fristenkongruent finanziert. Der sich kontinuierlich senkende Finanzierungsanteil des Trägerdarlehens wird durch eine Umschichtung auf Kapitalmarktdarlehen und Rücklagen sowie den laufenden Jahresüberschuss ausgeglichen.

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen der TBR entwickelte sich von 98,5 % in 2015 auf 96,9 % in 2016. Dieser hohe Wert wird sich auch auf Dauer nur geringfügig verändern. Die hohen Investitionen im Bereich der Abwasserbeseitigung werden auch langfristig maßgeblich den Bestand der Sachanlagen bestimmen.

In 2016 soll ein Teilbetrag von 516 T€ des für 2016 festgestellten Jahresüberschusses in Höhe von 3.307 T€ der Gewinnrücklage zugeführt werden. Der Differenzbetrag von 2.791 T€ soll an die Stadt Rheine ausgeschüttet werden.

Kennzahlen zur Vermögenslage (in %)	2016	2015
Eigenkapitalquote	16,2	14,1
Anlagendeckungsgrad II	97,3	92,7
Anlagenintensität	96,9	98,5

Finanzlage

Im Wirtschaftsjahr 2016 werden nach dem neuen Schema des DRS 21 Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 11.963 T€ und aus der Finanzierungstätigkeit von 1.334 T€ erzielt. Diese reichten aus, die Investitionen zu finanzieren. Gegenüber dem Vorjahr hat sich der Finanzmittelfonds um 6.645 T€ erhöht. Die Höhe des Fonds wird insbesondere durch Darlehensaufnahmen beeinflusst, die aufgrund eines Zinssicherungskonzeptes jeweils zum Jahresende getätigt werden. Insbesondere durch die zum 31.12.2016 erfolgten Darlehensaufnahmen erhöhte sich der Finanzmittelfonds.

Der Finanzmittelfonds in Höhe von 1.909 T€ setzt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten (1.904 T€) sowie einem Kassenbestand in Höhe von 5 T€ zusammen.

In der Sitzung am 18. August 2015 hat der Verwaltungsrat dem Vorstand den Auftrag zur Aufnahme von Verhandlungen mit der Stadt Rheine über den Abschluss eines Forward-Darlehens in Höhe der Restschuld des Trägerdarlehens zum 1. Januar 2019 in Höhe von

42.383 T€ erteilt. In der Sitzung am 3. Dezember 2015 hat der Verwaltungsrat der ausverhandelten Prolongationsvereinbarung zugestimmt, die nach Abschluss der Sitzung rechtsverbindlich vereinbart und am 5. Januar 2016 unterzeichnet wurde. Der Zinssatz beträgt 2,2 % und die jährliche Tilgungsrate 848 T€.

Berichterstattung nach § 26 S.2 KUV

Aus der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG ist festzuhalten, dass die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes nicht fristgerecht erfolgte. Darüber hinausgehende wesentliche Feststellungen, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung sprechen, haben sich nicht ergeben.

Voraussichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken

Risikomanagement

Im Jahr 2016 haben 2 Risikoausschusssitzungen stattgefunden. Über die Ergebnisse wurde im Verwaltungsrat berichtet. Der Verwaltungsrat hat die Berichte zur Kenntnis genommen.

Risiken

Eine geplante Änderung des Umsatzsteuergesetzes kann künftig Auswirkungen auf das Geschäftsfeld der TBR haben. Hier gilt es das Gesetz nach Verabschiedung zu analysieren und gegebenenfalls erforderliche Anpassungen betroffener Aktivitäten vorzunehmen. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 25. Februar 2016 zugestimmt, von der Übergangsregelung des § 27 Abs. 22 UStG Gebrauch zu machen. Die entsprechende Erklärung gegenüber dem Finanzamt wurde zwischenzeitlich abgegeben und vom Finanzamt bestätigt.

Die Umsatzerlöse der TBR für 2016 beruhen zu 65 % auf Gebühren und zu 28 % auf Amtshilfezahlungen der Stadt Rheine. Auf der Basis des Kommunalabgabengesetzes müssen die Gebührenerträge eine Kostendeckung für die Bereiche Stadtentwässerung und Abfallentsorgung (einschl. Straßenreinigung) sichern. Die sich aus einer kundenseitigen Verhaltensänderung ergebenden Einflüsse auf die Gebührenbereiche (z.B. Senkung des Frischwasserverbrauchs als Grundlage für die Berechnung von Schmutzwassergebühren oder Steigerung bei den zu entsorgenden Abfallmengen) können im Rahmen der Gebührenbeschlüsse berücksichtigt werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Fehlbeträge innerhalb von vier Jahren bei nachfolgenden Gebührenkalkulationen ausgleichen zu können. Überschüsse müssen entsprechend ausgeglichen werden. Da in den Gebührenbereichen kein wesentliches Risiko aus Abhängigkeiten von einzelnen „Großkunden“ vorliegt, wird insgesamt grundsätzlich nur ein geringes Risiko aus der Kalkulation und der Erhebung von Gebühren gesehen.

Ein nicht über die Regelungen des Kommunalabgabengesetzes abgesichertes Risiko ergibt sich allerdings indirekt durch die erheblichen Investitionen bei der Stadtentwässerung. Das Gebührenrecht lässt keine Sonderabschreibung und auch keine Nachholung von Abschreibungen zu. Kanäle, die vor Ablauf der geplanten Nutzungsdauer aus baulichen und/oder hydraulischen Gründen abgängig sind, können nicht zu 100 % über Gebühren refinanziert werden. Die Auswirkungen in den einzelnen Jahren sind sehr unterschiedlich. So haben sich bei der Entwässerung für das Jahr 2016 Verluste aus vorzeitigen Anlagenabgängen von 34 T€ ergeben. In 2012 beispielsweise musste die TBR Verluste aus Anlageabgängen in Höhe von 566 T€ tragen.

Mit Wirkung zum 01.01.2013 werden die seit 2008 mit der Stadt Rheine geschlossenen Amtshilfevereinbarungen durch neu strukturierte Vereinbarungen ersetzt. Grundsätzlich besteht danach auch weiterhin nur ein geringes finanzielles Ausfallrisiko. In die neue Vereinba-

rung über die von der TBR für die Stadt Rheine zu erbringenden Dienstleistungen wurde eine zusätzliche Regelung über die Berücksichtigung von Übergangsfristen bei einer einseitig von der Stadt Rheine ausgesprochenen erheblichen Reduzierung von Dienstleistungen aufgenommen. Die TBR wird dadurch in die Lage versetzt, durch natürlichen Stellenabbau auf die verringerte Auftragssituation zu reagieren. Da die TBR keinen Marktzugang hat, kann sie die in einem solchen Fall frei werdenden Kapazitäten (Personal, Geräte, Maschinen) nicht durch die Einholung von Fremdaufträgen kompensieren.

Die von der TBR in 2008 vorgenommenen Versicherungsabschlüsse (z.B. Vollkaskoversicherung für Fahrzeuge, Haftpflichtversicherungen, D&O-Versicherung) wurden durch ein eingeschaltetes Beratungsunternehmen auf ihre Angemessenheit und Vollständigkeit geprüft. Die Überprüfung ergab keine Beanstandung, aber Hinweise zur Verbesserung des Versicherungsschutzes. Durch eine regelmäßige Kontrolle der Versicherungswerte wird das Risiko einer Unterversicherung im Schadensfall reduziert. Insbesondere bei den relativ hohen Anlagewerten der Stadtentwässerung und der Bauhofgebäude werden regelmäßig die Versicherungswerte geprüft und angeglichen.

In den einzelnen Fachbereichen bestehen insbesondere folgende Einzelrisiken:

Stadtentwässerung:

Es besteht das Risiko einer Überschreitung der bestehenden Überwachungswerte für die Einleitung des gereinigten Abwassers aus der Kläranlage Rheine mit Ableitung in die Ems. Bei einer Überschreitung der festgelegten Werte ist die Zahlung einer erhöhten Abwasserabgabe fällig. Die möglichen Mehrkosten gegenüber der derzeitigen Abwasserabgabe liegen bei 100% (ca. 310 T€). Sofern sogar Umweltschäden die Folge sind, kann die Schadenssumme ein Vielfaches betragen.

Daneben existiert das Risiko von geänderten gesetzlichen Auflagen und Anforderungen an die Abwassersammlung, -ableitung und -reinigung. Diese können umfangreiche Investitionskosten zur Folge haben, welche in Form von Kapitalkosten in die Gebührenbedarfsberechnungen einfließen und zu starken Steigerungen der Abwassergebühren führen können. Daneben besteht auch das Risiko, dass Betriebsteile vorzeitig abgängig werden und den jeweiligen Jahresabschluss belasten.

Beim Bau von Entwässerungsbauwerken bestehen Risiken, welche nicht durch die allgemeinen Bauherrenhaftpflichtversicherungen abgedeckt sind: z. B. Bauschäden, deren Ursache der anstehende Baugrund ist, obwohl der Boden zuvor vom Gutachter erkundet wurde. Durch die Fehleinleitung von gefährlichen Schadstoffen ins TBR-Entwässerungsnetz besteht insbesondere bei unbekannten Verursachern das Risiko von Personen- und Sachschäden. Ein weiteres Schadensrisiko besteht bei der möglichen Überflutung von TBR-Anlagen und dem Eigentum Dritter durch Überschwemmung. Überschwemmungen können durch a) große Regenereignisse und b) den Ausfall von TBR-Anlagen (z.B. Pumpwerke) eintreten. Durch menschliches Versagen, z.B. Planungsfehler bei der Auslegung und dem Bau von Entwässerungsanlagen, aber auch bei der Arbeitsvorbereitung von betrieblichen Maßnahmen in der Entwässerung können Personen- und Sachschäden entstehen.

Abfallentsorgung:

Die Rekultivierungsarbeiten für die im Jahr 2009 geschlossene Bauschuttdeponie sind inzwischen abgeschlossen worden. Auf diesem ehemaligen Deponiegelände und auch auf dem Gelände weiterer ehemaliger Mülldeponien (Hummeldorf, Schwarzer Weg u.a.) werden weiterhin Grundwasserproben genommen. Aus den Ergebnissen der Beprobungen war in den vergangenen Jahren kein Handlungsbedarf entstanden.

Öffentliche Verkehrsflächen:

Die sich aus der Amtshilfevereinbarung ergebenden Erstattungszahlungen der Stadt Rheine könnten nicht dem tatsächlich erforderlichen Aufwand entsprechen, der von der TBR zur Erfüllung der übertragenen Aufgaben – insbesondere auch der Verkehrssicherungspflicht – aufgebracht werden muss. Nach 2005 wurde daher in 2011 erneut eine Bewertung der Straßen durchgeführt, um darüber eine aktualisierte Bestandsermittlung vornehmen zu können. Dieser aktualisierte Bestand wird entsprechend der Amtshilfevereinbarung als Grundlage für ein optimiertes Budget genutzt, welches für die Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht und eine bedarfsgerechte Unterhaltung und Sanierung der Straßen ausreichend ist. Die Abstimmung über die Höhe des von der Stadt Rheine zur Verfügung gestellten Budgets erfolgte im Rahmen von Verhandlungen zur Amtshilfevereinbarung mit der Stadt, so dass die Auswirkung aus der Rückübertragung von Straßen an die jeweiligen Baulastträger (Kreis, Land, Bund) und Bestandsänderungen auf die Amtshilfezahlungen unmittelbar abgeleitet werden können.

Öffentliches Grün:

Nicht planbare Witterungseinflüsse (bspw. Windbruch) können hohe Ausgaben erfordern, die über das Amtshilfebudget hinausgehen. Bei drastischer Kürzung der Amtshilfevereinbarung müssten Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen erheblich gekürzt werden, um die Verkehrssicherungspflicht gewährleisten zu können.

Die TBR versucht im Rahmen ihres Risikomanagements mögliche Schäden durch geeignete Gegenmaßnahmen zu verhindern oder zu minimieren (z.B. Änderung von Verfahrensabläufen, Versicherungen).

Finanzielle Risiken:

Von der Stadt Rheine ist der TBR zum 01.01.2008 ein Trägerdarlehen in Höhe von 97.500 T€ gewährt worden. Aufgrund bisheriger Annuitätenzahlungen hat sich der Restwert zum 31.12.2016 auf 54.521 T€ reduziert. Dieses Trägerdarlehen, welches am 21.12.2018 ausläuft, wurde bereits im Jahre 2015 vorzeitig zu deutlich verbesserten Zinskonditionen bis 2028 verlängert.

In der jährlichen Annuitätenzahlung von 8.288 T€ war in 2016 eine Tilgung von ca. 5.674 T€ enthalten. Eine Innenfinanzierung der Tilgung aus dem Cash-Flow des Unternehmens ist nicht vollständig möglich, so dass auch eine Kreditfinanzierung der Tilgungsleistungen erforderlich ist.

Wie in Vorjahren bewegten sich auch in 2016 die Darlehenskonditionen konstant unter den für das Trägerdarlehen der TBR geltenden Darlehensbedingungen. Die äußerst günstige Konstellation sollte über einen möglichst langen Zeitraum gesichert werden, um sie für zukünftige Darlehensaufnahmen der TBR nutzen zu können. Das Risiko, dass sich bei einer Trendwende auf dem Kapitalmarkt die Darlehensbedingungen entscheidend verändern und sich sogar schlechter als die für das Trägerdarlehen vereinbarten Bedingungen darstellen, sollte ausgeschlossen werden. Im Jahr 2012 wurde auf dieser Grundlage für einen Teil der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen eine Zinssicherung abgeschlossen.

Entsprechend dieser Zinssicherungsmaßnahme wurden zum 31.12.2016 drei Darlehenstranchen in Höhe von insgesamt 12 Mio. € für die Jahre 2016 - 2018 mit einer Laufzeit bis 2026 vergeben.

Zur Überwachung der Zinsentwicklung hat sich die TBR in 2010 einer von der Stadt Rheine aufgrund gesetzlicher Verpflichtung eingerichteten Arbeitsgruppe zur Überwachung der Zinsentwicklung angeschlossen.

Chancen

Der TBR ist durch die Anstaltssatzung ein fest umrissener Aufgabenkreis übertragen worden. Danach unterteilen sich die Aufgaben weitestgehend in einen Dienstleistungsbereich für die Stadt Rheine und in Tätigkeiten der Daseinsvorsorge (Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft, Stadtreinigung). Durch die langfristig ausgelegte Amtshilfevereinbarung mit der Stadt Rheine (2013 – 2022) hat die TBR in 2013 für den Dienstleistungsbereich eine relativ sichere Planungsgrundlage für ihre zukünftige Personal-/Ressourcenplanung und Ertragsplanung erhalten. Die Grundlage für langfristig ausgelegte Überlegungen zu Wirtschaftlichkeitsverbesserungen ist damit gegeben.

Die weitere Entwicklung im Bereich der Daseinsvorsorge wird grundsätzlich durch die Einflüsse einschlägiger Gesetze und Verordnungen beeinflusst. Aber auch in diesem Bereich ergibt sich durch die Amtshilfevereinbarung eine positive Entwicklung. Die Durchführung der übertragenen Amtshilfetätigkeiten erfordert einen erheblichen Personalbestand. Dieser kann gleichzeitig auch als Personalreserve für die Bereiche der Daseinsvorsorge (z.B. Winterdienst) genutzt werden. Insgesamt ergibt sich für beide Bereiche die Möglichkeit eines wirtschaftlicheren Personaleinsatzes.

Aufgrund gesetzlicher und steuerlicher Einschränkungen und insbesondere durch die relativ starre Bindung der TBR an die im Rahmen der Anstaltssatzung übertragenen Aufgaben ergeben sich für die TBR keine Möglichkeiten unbeschränkt neue Tätigkeitsfelder zu erschließen.

Weitere Entwicklung und Ausblick

Die im **Wirtschaftsplan 2017** enthaltene mittelfristige Ergebnisplanung weist ab 2018 für die Folgejahre positive Jahresergebnisse aus.

Die Entwicklung in 2017 lässt vermuten, dass das Jahresplanergebnis 2017 nicht nur erreicht, sondern vermutlich überschritten wird.

Die geplanten Gebühreneinnahmen in Höhe von 23.686 T€ teilen sich auf in Abwassergebühren 16.797 T€, Abfallgebühren 5.930 T€ und Straßenreinigungsgebühren 725 T€. Aus den aktuellen Zahlungen ergeben sich noch keine Hinweise auf wesentliche Planwertabweichungen. Es kann davon ausgegangen werden, dass die mit einem Anteil von rd. 62 % als wesentlichste Einnahmequelle der TBR anzusehenden Gebühreneinnahmen planmäßig eingehen werden.

Die von der Stadt Rheine aufgrund der Amtshilfevereinbarung zu erwartenden Erträge (10.981 T€) sind bisher in voller Höhe eingegangen. Auch hier wird von keiner relevanten Abweichung für das aktuelle Planjahr ausgegangen.

Die Höhe der Amtshilfeszahlungen im Bereich der Grünflächenunterhaltung wird nach einer Reduzierung in 2015 um 329 T€, die einhergehen sollte mit entsprechenden Aufwandssenkungen im gleichen Umfang, ab 2016 anteilig wieder zurückgenommen, da Aufwandsreduzierungen nicht vollständig umgesetzt wurden. In 2017 wird eine pauschale Kürzung der Amtshilfeszahlungen von 90 T€ berücksichtigt.

Die Nebengeschäftserträge werden insbesondere aufgrund einer Neuverhandlung der Papierpreise eine positive Abweichung aufweisen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen/Beiträge betrugen im Berichtsjahr 1.250 T€. Bei der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen/Beiträge wird keine wesentliche Planwertabweichung erwartet.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen sind insbesondere die Gebührenüberschüssen aus Vorjahren (772 T€) relevant. Die Erträge aus der Auflösung von Verpflichtungen aus Gebüh-

renüberschüssen sind feste Bestandteile von Gebührenkalkulationen. Daher werden hier die Planwerte eingehalten.

Nach Rückübertragung der Straßenbaulast von Kreis-, Landes- und Bundesstraßen von der Stadt Rheine auf die jeweiligen Straßenbaulastträger ist die Stadt Rheine durch Sondervereinbarungen mit der Durchführung von Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten in 2016 beauftragt worden. Die Stadt Rheine hat ihrerseits die TBR mit der Durchführung entsprechender Arbeiten im Jahr 2016 beauftragt. In 2017 werden keine weiteren Erstattungen erwartet.

Im Materialaufwand (10.432 T€) ist ein Planwert in Höhe von 3.567 T€ für Entsorgungskosten enthalten. Die Kosten fallen überwiegend im Bereich der Abfallwirtschaft (3.170 T€) an. Die bisherige Entwicklung in 2017 deutet darauf hin, dass der Planwert erreicht wird. Bei den Treibstoffkosten (556 T€) und Strombezugskosten deuten aufgrund der sehr günstigen Preisentwicklung und der Fertigstellung des BHKWs Unterschreitungen des Planwertes an.

Weitere wesentliche Bestandteile der Materialaufwands sind der Materialdirektverbrauch (1.022 T€) und die Fremdleistungen (2.935 T€). Die Inanspruchnahme dieser Planwerte ist stark witterungsabhängig und führt daher tendenziell zu einer Kostenverlagerung in die zweite Jahreshälfte. Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse und einem Vergleich mit der bisherigen Kostenentwicklung wird von der Einhaltung der Planwerte ausgegangen.

Für den Personalaufwand (12.126 T€) werden keine relevanten Planabweichungen für das Jahr 2017 erwartet.

Die Abschreibungen für 2017 (6.393 T€) sind auf der Grundlage der in den Wirtschaftsplänen 2016 und 2017 geplanten Investitionen ermittelt worden. Diese Investitionen wurden in 2016 teilweise mit Zeitverzögerung durchgeführt. In 2017 liegt das prognostizierte Investitionsvolumen aufgrund einer zeitlichen Verschiebung einzelner Investitionsmaßnahmen leicht unter dem geplanten Investitionsvolumen. In Summe haben diese Effekte allerdings nahezu keine Folgewirkung auf die Abschreibungen des Jahres 2017, so dass die geplanten Abschreibungen annähernd erreicht werden.

Der sonstige betriebliche Aufwand in Höhe von 3.708 T€ wird weitgehend durch vertraglich bestimmte Zahlungen geprägt. Die Zahlungen an die Stadt Rheine für die von ihr erbrachten Dienstleistungen (1.026 T€), z.B. für die Gebührenerhebung und die Personalbewirtschaftung, sind weitestgehend vertraglich fixiert. Auch die Verträge über sonstige unterstützende Maßnahmen (z.B. bei der kaufmännischen Betriebsführung) enthalten feste Zahlungsbeträge und bieten daher keinen Raum für unvorhergesehene Aufwandserhöhungen.

Der im sonstigen betrieblichen Aufwand enthaltene Aufwand für Leasing (130 T€) wird weitestgehend durch das Fahrzeugleasing ausgelöst. Der letzte Leasingvertrag wurde Ende 2011 geschlossen. Mit dem Ende dieses Vertrages werden geplant in 2018 die Zahlungen für das Fahrzeugleasing eingestellt werden.

Im Wirtschaftsplan 2017 wurde ein Zinsaufwand von 3.633 T€ berücksichtigt. Der darin enthaltene Zinsanteil für das von der Stadt Rheine gewährte Trägerdarlehen hat sich gegenüber dem Vorjahr von T€ 2.862 um 248 T€ auf 2.614 T€ verringert. Dieser Betrag wird bis zum Jahr 2018 kontinuierlich auf 2.084 T€ sinken.

Eine im Jahr 2012 abgeschlossene Zinssicherung bezieht sich auf einen Teil der zwischen dem 31.12.2013 und dem 31.12.2018 notwendigen Darlehensaufnahmen. Entsprechend dieser vertraglichen Bindung wird zum Jahresende ein Darlehen in Höhe von 4 Mio. € von der TBR in Anspruch genommen. Zusätzlich zu diesem vertraglich fixierten Darlehen wurde bis

Mitte des Jahres 2017 ein Darlehen in Höhe von 3 Mio. € aufgenommen. Die Aufnahme eines weiteren Darlehens könnte durch weiterhin hohe Investitionstätigkeiten der TBR zum Jahresende 2017 erforderlich werden. Die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 12 Mio. € wird allerdings voraussichtlich unterschritten.

Unter Berücksichtigung der bisher in 2017 eingetretenen Entwicklung der Erträge und Aufwendungen kann davon ausgegangen werden, dass das geplante positive Jahresergebnis in Höhe von 1.259 T€ erreicht, ggf. überschritten wird.

Stadtwerke Rheine GmbH Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2016

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die deutsche Wirtschaft wuchs im Jahr 2016 relativ robust. Der Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts betrug +1,9 % nach +1,7 im Vor-jahr (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Ertragslage

Die Stadtwerke Rheine GmbH als Holding des SWR-Konzerns schließt das Jahr 2016 mit einem positiven Ergebnis von 0,6 Mio. € ab (das Vorjahresergebnis betrug 0,6 Mio. €). Das betriebliche Ergebnis liegt dabei mit 3,4 Mio. € um 0,4 Mio. € über dem Vorjahr, das Finanzergebnis ist um 0,3 Mio. € höher als in 2015. Zudem waren im Jahr 2016 um 0,8 Mio. € höhere Steueraufwendungen zu verbuchen. Der Steueraufwand des Jahres 2016 beträgt 3,0 Mio. €.

Der Anstieg des betrieblichen Ergebnisses um 0,4 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus einer um 0,4 Mio. € höheren Steuerumlage der EWR, aus 1,0 Mio. € geringeren Erträgen aus dem gegenüber den Konzerngesellschaften eingegangenen Schuldbeitritt sowie aus 0,8 Mio. € geringeren Zuführungen zur Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen.

Das Finanzergebnis lag im Wesentlichen aufgrund der um 0,4 Mio. € geringeren Verlustübernahmen der VSR und RBG über dem Vorjahreswert.

Die betrieblichen Erträge der Stadtwerke Rheine GmbH als Holding des Stadtwerke-Rheine-Konzerns betrugen 5,0 Mio. € gegenüber 5,6 Mio. € im Vorjahr. Wesentliche Veränderungen waren die Erträge aus dem Schuldbeitritt der Tochtergesellschaften (-1,0 Mio. €) und eine höhere Steuerumlage der EWR (+0,4 Mio. €).

Die betrieblichen Aufwendungen der SWR liegen mit 1,6 Mio. € um 1,0 Mio. € unter denen des Geschäftsjahres 2015. Dazu tragen neben geringeren Personalaufwendungen (-0,8 Mio. €) durch die bei der SWR zu bilanzierenden Rückstellungszuführungen für langfristige Pensionsverpflichtungen auch geringere sonstige Aufwendungen aus dem Schuldbeitritt und Rechts- und Beratungskosten bei (-0,1 Mio. €).

Ergebnisverwendung

Zur Verwendung des Jahresüberschusses der SWR wurde mit dem Anteilseigner ein Renditemodell zur Bemessung der Ausschüttungen der SWR entwickelt, das vor dem Hintergrund der Verlustübernahme der Geschäftsfelder, die aufgabenbedingt Verluste erwirtschaften,

dem profitablen Geschäftsfeld der Energie- und Wasserversorgung die notwendige Finanzkraft für Investitionen lässt. Jedoch soll nach Beschluss des Rates der Stadt Rheine eine Mindestausschüttung von 0,5 Mio. € erfolgen. Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Rheine GmbH hat das Renditemodell beschlossen, den Ratsbeschluss zur Kenntnis genommen und wird es zur Basis seiner Beschlussempfehlungen an die Gesellschafterversammlung machen. Der Gesellschafterversammlung ist zu empfehlen, den Jahresüberschuss 2016 an den Anteilseigner auszuschütten.

Finanzierung und Eigenkapitalausstattung

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2015 wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vollständig an den Anteilseigner Stadt Rheine ausgeschüttet. Das bilanzielle Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag einschließlich des Jahresüberschusses des Jahres 2016 13,3 Mio. €. Die bilanzielle Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag betrug einschließlich des Jahresüberschusses 2016 26,9 % und damit liegt damit um 1,2 % unter der Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des Vorjahres. Im Wesentlichen beruht dieses bei einer leicht ge-

stiegenen Bilanzsumme von 49,3 Mio. € (+2,0 Mio. €) auf den höheren Verbindlichkeiten sowie den weiteren Zuführungen zu den Rückstellungen.

Die bei der SWR zu bilanzierenden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind Folge eines im Geschäftsjahr 2014 abgeschlossenen Schuldbeitrittsvertrags zwischen der Stadtwerke Rheine GmbH und den Konzerngesellschaften Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH, Rheiner Bäder GmbH und Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH. Die SWR hat einen Schuldbeitritt mit Erfüllungsübernahme für langfristige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Altersteilzeit der Konzerngesellschaften erklärt. Nach dem Schuldbeitritt sind somit die Rückstellungen nicht mehr durch die Konzerngesellschaften, sondern durch die SWR zu bilanzieren. Die einzelnen Gesellschaften haben im Rahmen des Schuldbeitritts eine Ausgleichszahlung in entsprechender Höhe an die SWR geleistet.

- **Konzern**

Insgesamt blickt der kommunale Konzern Stadtwerke Rheine auf ein wirtschaftlich - und unter Berücksichtigung der Marktentwicklungen des Energiesektors - insgesamt wiederum zufrieden stellendes Geschäftsjahr 2016 zurück.

Die **Umsatzerlöse** des gesamten Stadtwerke-Konzerns betrugen insgesamt 119,2 Mio. € gegenüber 118,2 Mio. € im Vorjahr. Hauptumsatzträger ist nach wie vor der Bereich Energie- und Wasserversorgung mit 117,9 Mio. €. Zur Zusammensetzung der Umsatzerlöse verweisen wir auf unsere Ausführungen im (Konzern-)Anhang.

Entwicklung der Konzerngesellschaften

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2016 war für die EWR unter Berücksichtigung der Marktentwicklungen des Energiesektors wiederum ein sehr zufriedenstellendes Geschäftsjahr. Das Ergebnis nach Steuerumlage (finanzieller Leistungsindikator) lag mit 4,9 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres 2015. Der Steueraufwand war mit 3,5 Mio. EUR um 0,4 Mio. € geringer als Vorjahreswert. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (finanzieller Leistungsindikator) betrug somit 8,5 Mio. €. Im Vorjahresvergleich stellt dies eine Verbesserung um +0,4 Mio. € dar.

Die in Vorjahren gebildeten Rückstellungen für energiewirtschaftliche Risiken konnten, auch aufgrund der hierzu ergangenen Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs, zu einem Großteil aufgelöst werden.

Die Entwicklung in den Geschäftsfeldern Stromvertrieb und Stromerzeugung war auch im Jahr 2016 weiterhin durch den seit 2010 erfolgten Abfall der Marktpreise für Strom an den Energiebörsen und Handelsplätzen geprägt. Das niedrige Preisniveau an den Strommärkten hielt auch in 2016 an, was im Wesentlichen auf die nach dem EEG geregelte vorrangige Einspeisung von regenerativ erzeugtem Strom zurückzuführen ist. Weiterhin führt dieses zu deutlichen Überkapazitäten am Erzeugungsmarkt, was die Margen aus der Vermarktung von Stromerzeugungskapazitäten noch weiter sinken ließ. Zum 1. Januar 2016 mussten aufgrund der wieder angestiegenen EEG-Umlage sowie höherer Netzentgelte die Endkundenpreise angehoben werden.

Der Gasmarkt war im Beschaffungszeitraum für die Gaswirtschaftsjahre 2015/16 und 2016/17 weiter von sinkenden Marktpreisen geprägt. Die EWR hat seit dem Gaswirtschaftsjahr 2012/13 ihr Bezugskonzept dieser Marktentwicklung angepasst und beschafft ausschließlich an den Gashandelsplätzen und -börsen. Zudem sind von der EWR gehaltene Speicherkapazitäten des Gasspeichers in Gronau-Epe in das Beschaffungs- und Vertriebsportfolio eingebunden. Die Gaspreise für Privatkunden konnten aufgrund der sinkenden Marktpreise zum 1.10.2016 deutlich gesenkt werden.

Die EWR konnte insgesamt ihre Wettbewerbsposition im Energievertrieb im angestammten Versorgungsgebiet gut behaupten. Dies zeigen die nachfolgenden Absatzmengenentwicklungen (nicht-finanzielle Leistungs-indikatoren).

Der Absatz des Stromvertriebs betrug in 2016 insgesamt 269.823 MWh und lag damit um - 2.112 MWh (-0,8%) niedriger als im Vorjahr. Im Netzgebiet Rheine lag die Absatzmenge mit 207.916 MWh mit -2,1% leicht unter dem Vorjahresniveau (-4.507 MWh). Der Absatzrückgang resultiert im Wesentlichen aus Rückgängen im Segment der Privatkunden aufgrund von Kundenwechseln zu anderen Versorgern (ca. 150 Kunden weniger als im Vorjahr). Der Absatz an Lastgangkunden blieb nahezu unverändert. Weiter anhaltende Absatzsteigerungen konnten mit +2.240 MWh (+3,9 %) in den Vertriebsgebieten außerhalb Rheines erreicht werden. Hierzu trugen sowohl die Neugewinnung von Privatkunden durch den Direktvertrieb als auch die Vertriebskooperation mit der GESY zur bundesweiten Belieferung von Windparks bei.

Die für fremde Händler durch das Netz in Rheine durchgeleitete Menge erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund von Kundenwechseln im Segment der Privatkunden sowie höheren Verbräuchen von Industriekunden und betrugen im Jahr 2016 insgesamt 125.997 MWh (+11.465 MWh bzw. +10,0 %). Dabei entfällt ein Anstieg von +6.550 MWh auf das Segment der Lastgangkunden (Industrie und Gewerbe) sowie +3.472 MWh auf Privatkunden und kleinere Gewerbekunden.

Der Absatz des Gasvertriebs konnte in 2016 wie im Vorjahr erneut um mehr als 5,0% signifikant erhöht werden. In 2016 konnten insgesamt 644.359 MWh und damit +41.185 MWh (+6,8 c)/0) mehr abgesetzt werden. Im Netzgebiet Rheine lag die Absatzmenge mit 562.212 MWh um 6,47 % über dem Vorjahreswert (+34.164 MWh). Die Absatzsteigerung ist jedoch maßgeblich temperaturbedingt. Leichte Kundenrückgänge sowohl im Segment der Privatkunden wie auch der Gewerbekunden wirkten hier gegenläufig. Ein höherer Gasabsatz wurde mit 82.147 MWh (+9,3 c)/0) auch in den Vertriebsgebieten außerhalb Rheines erreicht. Durch Neukundengewinnung außerhalb Rheines im Segment der Privatkunden konnten hier Absatzzuwächse erzielt werden.

Die für fremde Händler durch das Netz in Rheine durchgeleitete Menge stieg in 2016 auf 141.803 MWh an (+14,1 %).

Der Wärmeabsatz lag mit 7,4 GWh um ca. 6,8 % über dem Wärmeabsatz des Vorjahres, was überwiegend temperaturbedingt war. Daneben wurden erstmals Absätze aus dem in 2016 in den Markt eingeführten Wärmecontracting für Privathaushalte vereinnahmt.

Der Trinkwasserabsatz 2016 beträgt 5.126.438 m³ und lag damit um 2,9 % über dem Vorjahreswert. Erstmals seit 2006 übersprang der Wasserabsatz wieder die 5,0 Mio. m³-Marke. Der Zuwachs verteilt sich über alle Kundensegmente, so dass der durchschnittliche spezifische Verbrauch angestiegen ist.

Die nutzbaren Abgabemengen (inklusive Eigenverbrauch) entwickelten sich wie folgt:

		Veränderung in %
Stromvertrieb	269,8 GWh	-0,8
Netznutzung Strom	126,0 GWh	+10,0
Erdgasvertrieb	644,4 GWh	+6,8
Netznutzung Erdgas	141,8 GWh	+14,1
Wärme	7,4 GWh	+6,8
Trinkwasser	5.126 Tm ³	+2,9

Im regulierten Bereich des Gas- und Stromnetzes der EWR waren neben der planmäßig verlaufenden Wartung und Instandhaltung der Verteilnetze erneut die Verwaltungsverfahren der Landesregulierungsbehörde (u. a. zur Kostenprüfung Gas) sowie der Bundesnetzagentur (u. a. zur Strukturdatenerhebung Gas) Schwerpunkt der Tätigkeiten. Die EWR konnte im März 2017 mit der Landesregulierungsbehörde einen öffentlich-rechtlichen Vertrag über das anzuerkennende Kostenniveau Gas schließen. Damit besteht weitgehende Planungssicherheit über die zugestandenen Netzentgelte der Jahre 2018-2022.

Die EWR hatte zudem die gesetzlichen Novellierungen u. a. des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG), des Erneuerbaren Energien Gesetzes (EEG), und der Anreizregulierungsverordnung (ARegV) umzusetzen. Insgesamt ist zu verzeichnen, dass die erhöhten Transparenz-, Berichts-, und Datenübermittlungsanforderungen des Gesetz- bzw. Verordnungsgebers und der Regulierungsbehörden sowie die zunehmende Anzahl von Kundenwechselprozessen weiterhin zu einem deutlichen Mehraufwand bei der EWR führen. Daneben war auch in 2016 eine weitere Zunahme von nach dem EEG zu vergütenden Stromerzeugungsanlagen im Netz der EWR zu verzeichnen, die den Abrechnungsaufwand der EWR weiter erhöhen.

In 2016 wurden die organisatorischen Voraussetzungen zur Umsetzung der Vorgaben des Messstellenbetriebsgesetzes geschaffen. Mit der Ausrollung intelligenter Messsysteme wird im Jahr 2017 begonnen.

Die EWR hat in 2016 zudem in Zusammenarbeit mit benachbarten Stadtwerken und dem Kreis Steinfurt zur Förderung der E-Mobilität eine Ladesäuleninfrastruktur in Rheine und Neuenkirchen aufgebaut, die in das bundesweite System Ladenetz.de integriert wurde.

Im Mittelpunkt der Wassergewinnung lagen im Jahr 2016 die Maßnahmen zur weiteren Sicherung der Trinkwasserqualität. Neben dem Abschluss einer neuen Kooperationsvereinbarung mit den landwirtschaftlichen Betrieben standen hier Maßnahmen zur Extensivierung von Flächen in Wasserschutzgebieten im Vordergrund.

Schwerpunkte des Energievertriebs waren neben der laufenden Kundenbetreuung der Bestandskunden in Rheine die Einführung des Wärmecontracting für Privatkunden (proRheine-Wärme), Kundenrückgewinnungsaktionen im Stammmarkt und weiterhin die Neukundengewinnung in den Nachbargemeinden durch den Direktvertrieb. Auch die Vertriebskooperation mit der GESY zur bundesweiten Belieferung von Wind- und Solarparks mit Eigenstrombedarf führte zu weiteren Kundenzuwächsen. Das wiederholte Angebot von Verträgen mit Preisgarantien und Tranchenmodellen wurde wiederum gut angenommen.

Die Beteiligung an der Kraftwerksgesellschaft in Hamm wurde im Jahr 2014 umstrukturiert, so dass der Strombezugsvertrag mit dem Kraftwerk im Jahr 2015 aufgelöst werden konnte. Das Kraftwerk wird seit April 2015 zentral bewirtschaftet und am Regelenergie- und Spotmarkt eingesetzt. Die Stromerzeugung aus dem Kraftwerk in Lünen und die Leistung des Gasspeichers in Gronau-Epe wurde durch den Energievertrieb der EWR aufgenommen. Da sich das Marktumfeld sowohl im Strommarkt als auch im Gasmarkt in den vergangenen Jahren für konventionelle Kraftwerke und Gasspeicher wesentlich verschlechtert hat, wurden für die folgenden Jahre bereits Rückstellungen zur Risikovorsorge gebildet, die im Jahresabschluss 2016 weiter erhöht wurden. Im Rahmen der Beteiligung an der Trianel Onshore Windkraft GmbH & Co. KG (TOW) und der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) wurden in 2016 weitere Einzahlungen in die Kapitalkonten geleistet; bis März 2017 wurden Beschlüsse zum Erwerb weiterer Windkraft- und PV-anlagen gefasst. Im Jahr 2016 wurde zudem mit dem Ankauf von Projektrechten am Offshore Windpark Borkum II die Grundlage gelegt, die Stromerzeugung der EWR weiter auszubauen. Ein Baubeschluss und der Beitritt zur Gesellschaft wird im Jahr 2017 erfolgen.

Im Geschäftsjahr 2016 hat die **RheiNet** GmbH ihre Position im Markt weiter gut behaupten können und ein positives Ergebnis von 443 T€ (Vorjahr 256 T€) erwirtschaftet.

Eine wesentliche Grundlage zur weiteren positiven Geschäftsentwicklung wurde im Jahr 2014 mit dem Abschluss des Kooperationsvertrages zum Ausbau und der Vermarktung des Breitbandnetzes mit der EWE Tel GmbH gelegt. Danach baut die RheiNet das Breitband-netz in weiten Teilen Rheines aus und stellt dieses EWE Tel zur Nutzung zur Verfügung. Die Abrechnung der Nutzungsentgelte erfolgt nach einem Portpreismodell, dass die RheiNet an den Erlösen der Endkundenprodukte der EWE Tel beteiligt. Damit wurde die Grundlage für eine Partizipation der RheiNet an der Wertschöpfung der Datenübertragung im Kundensegment der Privatkunden gelegt. Konzernintern werden die Investitionen im Rahmen des Pachtmodells des gesamten TK-Netzes durch die EWR durchgeführt und abgerechnet. Der Schwerpunkt des Investitionsprogramms wurde in den Jahren 2014 und 2015 umgesetzt.

Die bisher beim Kooperationspartner EWE Tel eingegangenen Kundenaufträge liegen über den der Investitionsentscheidung zugrunde gelegten Planzahlen, so dass von einer weiteren positiven Entwicklung ausgegangen wird. Erste Erlöse aus der Kooperation konnten daher im Jahr 2015 vereinnahmt werden, die sich bereits im Jahr 2016 um 74% erhöhten. Die Ertragslage der RheiNet wird durch dieses Kundensegment nachhaltig geprägt werden.

Im Geschäftsjahr 2016 konnten die Erlöse aus Datenübertragung um 11 T€ auf 387 T€ gesteigert werden, wozu insbesondere das weitere Wachstum im Kundensegment über 100 Mbit-Leistung beigetragen hat.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden Erlöse aus den FTTH-Anbindungen in den erschlossenen FTTH-Gebieten, u.a. Gewerbegebiet Jacksonring, in Höhe von 40 T€ erzielt (+5 T€ gegenüber Vorjahr).

Erträge aus der Kooperation mit der EWE Tel zur Anbindung von Privatkunden konnten in Höhe von 196 T€ vereinnahmt werden (+83 T€ gegenüber 2015).

Die Erlöse aus Kabelvermietungen an Provider stiegen um 13 T€ auf jetzt 313 T€ gegenüber 300 T€ im Vorjahr.

Durch Vermietungen von Kupfer- und Glasfaserstrecken an Konzerngesellschaften wurden im Geschäftsjahr 2016 Erlöse von 560 T€ erwirtschaftet, die damit um 162 T€ höher als im Vorjahr lagen. Wesentlicher Grund des Anstiegs war die erforderliche Digitalisierung für den gesicherten und nachhaltigen Betrieb des intelligenten Stromnetzes der EWR.

Zusätzlich wurden in 2016 erstmalig Erlöse in Höhe von 62 T€ für die langfristige Vorhalteleistung von Glasfaserinfrastruktur der RheiNet für zukünftige digitale Anforderungen der EWR erzielt.

Die Vermietung der Telekommunikationsanlage an die Stadt Rheine trug mit 35 T€ wie im Vorjahr zu den Umsätzen bei. Aus Nebengeschäften und Provisionserträgen konnten 4 T€ vereinnahmt werden, was auf Höhe der Vorjahreserträge liegt.

An Miet- und Pachteinahmen wurden 16 T€ aus der Vermietung von Technikstandorten vereinnahmt.

Insgesamt erzielte die RheiNet Erträge von 1.613 T€, was einem Anstieg von 26,3 % gegenüber dem Vorjahr entspricht (1.277 T€).

Auf Grundlage des abgeschlossenen Pachtvertrages über das gesamte TK-Netz der EWR betrugen die von der RheiNet zu zahlenden Mieten und Pachten für das Jahr 2016 insgesamt 733 T€ (Vorjahr 641 T€). Auch die Aufwendungen für Reparaturen und Instandhaltung der Infrastruktur der RheiNet stiegen gegenüber 2015 um 7 T€ auf jetzt 53 T€ an. Insgesamt betrugen die Fremdleistungen 883 T€ gegenüber 765 T€ im Vorjahr.

Die Abschreibungen lagen aufgrund der Investitionstätigkeit im Rahmen des FTTC-Zugangs für Privatkunden mit 100 T€ deutlich über dem Vorjahresniveau von 80 T€ (+20 T€). Die sonstigen Aufwendungen stiegen auf 187 T€ (+13 T€), im Wesentlichen aufgrund höherer verrechneter Verwaltungskosten des Gesellschafters (+11 T€).

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betrugen in 2016 insgesamt 73 T€ mit dem Schwerpunkt Anlagenkomponenten zur Datenübertragung im Rahmen des Breitband-ausbaus.

Die Investitionstätigkeit in den weiteren Ausbau des Geschäftsfelds Datenübertragung konnte in 2016 aus eigenen Mitteln erwirtschaftet werden.

Insgesamt erwirtschaftete die RheiNet im Geschäftsjahr 2016 mit 443 T€ Gewinn ein wiederum zufriedenstellendes Ergebnis.

Die Entwicklung der **RBG** im abgelaufenen Geschäftsjahr mit -2.076 T€ zu einem um 93 T€ besseren Ergebnis als im Vorjahr. Ausschlaggebend hierfür waren im Wesentlichen um 33 T€ höhere Umsatzerlöse - insbesondere aus Badbenutzung und Nebengeschäften – sowie ein um 72 T€ geringerer Materialaufwand – insbesondere bedingt durch einen geringeren Wasser-, Energie- sowie Instandhaltungsbedarf. Den um 102 T€ geringeren sonstigen Aufwendungen standen in Höhe von T€ 92 geringere sonstige Erträge gegenüber. In diesen Positionen war neben den Erfolgsauswirkungen durch den mit der SWR geschlossenen Schuldbetritt auch die um 62 T€ geringere Konzernumlage ursächlich.

Die SWR hat einen Schuldbetritt mit Erfüllungsübernahme für langfristige Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen und Altersteilzeit der RBG erklärt. Nach dem Schuldbetritt sind somit die Rückstellungen nicht mehr durch die RBG, sondern durch die SWR zu bilanzieren. Die RBG hat im Rahmen des Schuldbetrtritts in 2014 eine Ausgleichszahlung in entsprechender Höhe an die SWR geleistet.

Aufgrund des Schuldbetrtritts hat die RBG Ausgleichsansprüche von 45 T€ vereinnahmt, die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden. Die Aufwendungen aus dem Schuldbetritt betragen im Berichtsjahr T€ 28.

Mit dem Betrieb von zwei Hallenbädern und einem Freibad wird ein Beitrag zur kommunalen Daseinsvorsorge für die Bürger in Rheine geleistet. In wirtschaftlicher Hinsicht ist die Situation der Rheiner Bäder GmbH unbefriedigend, da die Deckung der Betriebskosten (vor Kapitalkosten) wie in den meisten öffentlichen Schwimmbädern nicht möglich ist.

Die Erträge aus Badbenutzung stiegen im Berichtsjahr um 4,1 % bzw. 21 T€. Insgesamt gingen die Besucherzahlen um 2,3 % gegenüber dem Vorjahr zurück. Der Rückgang war durch geringere Besucherzahlen im Teilbereich Schulschwimmen verursacht, was sich wegen der Abrechnung nach Nutzungsstunden finanziell nicht auswirkt. Im allgemeinen Badebetrieb lagen die Besucherzahlen um 1,7 % über denen des Vorjahres. Die überproportional gestiegenen Erlöse resultieren aus dem verstärkten Ticketverkauf zum Jahresende im Hinblick auf die Preiserhöhung zum 1. Januar 2017. Höhere Erlöse wurden ebenfalls aus den Nebengeschäften, insbesondere aus dem Absatz an dem Kiosk im Freibad vereinnahmt (+5 T€).

Die Entwicklung der zahlenden Besucher im Einzelnen:

Hallenbad Rheine	126.597	-4,7 %
Hallenbad Mesum	92.041	-9,1 %
Freibad Rheine	51.507	+16,2 %
Gesamt	270.145	- 2,3 %

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen wirkten im Vorjahr enthaltene höhere sonstige Erträge aus Erstattungen aus dem Schuldbeitritt (-83 T€) gegenläufig. Insgesamt lagen die betrieblichen Erträge um 60 T€ unter denen des Vorjahres.

Der Aufwand für Material und Fremdleistungen verringerte sich um 72 T€ gegenüber 2015. Ausschlaggebend hierfür waren im Wesentlichen geringere Aufwendungen für Ersatzteile, Reparaturen sowie Preisrückgänge bei den Energielieferungen.

Der Personalaufwand stieg um 36 T€. Ausschlaggebend waren hier der um eine Person durchschnittlich höhere Personalstand sowie eine Tarifierhöhung von 2,4 % zum 1. Dezember 2015, die sich im Berichtsjahr erstmalig ganzjährig ausgewirkt hat. Die Abschreibungen lagen mit 144 T€ auf dem Niveau des Vorjahres.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich folgende Entwicklungen ergeben: Die Aufwendungen für Verwaltungskosten des Konzerns sind um 62 T€ zurückgegangen. Bei den Rechts- und Beratungskosten hat sich ein Rückgang von 20 T€ eingestellt. Hingegen sind die Aufwendungen für Leasing von Anlagegegenständen um 7 T€ sowie für Aus- und Weiterbildung um 14 T€ gestiegen.

Das Finanzergebnis der RBG liegt mit -63 T€ um 2 T€ über dem des Vorjahres, im Wesentlichen beeinflusst durch geringere Zinsaufwendungen aus Darlehenszinsen. Zinserträge aus Konzernverrechnungskonten wurden aufgrund des niedrigen Zinsniveaus nicht mehr vereinnahmt.

Die Rheiner Bäder GmbH schließt das Geschäftsjahr 2016 insgesamt mit einem Verlust von 2.076 T€ ab, der gemäß des Ergebnisabführungs- und Beherrschungsvertrags von der Stadtwerke Rheine GmbH (SWR) ausgeglichen wird. Im Jahre 2015 betrug der durch die SWR abzudeckende Verlust 2.169 T€.

Die **VSR** weist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2016 mit -2.158 T€ einen um 299 T€ geringeren Verlust aus als im Vorjahr.

Diese Ergebnisverbesserung ergibt sich im Wesentlichen aus den um 269 T€ höheren betrieblichen Erträgen aufgrund der Neueröffnung des Parkhauses Emsgalerie im September 2016. Zusätzlich verringerte sich der betriebliche Aufwand um 49 T€. Hier insbesondere im Bereich Parkraumbewirtschaftung durch geringeren Sanierungsaufwand für die Tiefgarage Thie. Gegenläufig wirkten die erstmalig angefallenen Mietzahlungen für das neue Parkhaus Emsgalerie und eine höhere Konzernumlage. Das Finanzergebnis verbesserte sich um 3 T€ beeinflusst durch geringere Zinsbelastungen.

Die Umsatzerlöse aus dem ÖPNV fielen mit insgesamt 3.139 T€ um 47 T€ geringer aus als im Vorjahr, welches im Wesentlichen auf deutlich geringere Ausgleichszahlungen für die Schulwegjahreskarten (-114 T€) und geringere Zuschüsse für die Ausbildungsverkehre (§ 11 a OPNVG) (-84 T€) zurückzuführen ist. Gegenläufig stiegen unter anderem die Umsatzerlöse

aus ABO-Karten (+151 T€) und es ergab sich ein Nachtrag bei den Zuschusszahlungen für SGB IX Mittel aus 2015 (+45 T€).

Die Erträge aus der Parkraumbewirtschaftung bewegen sich mit 1.950 T€ deutlich über dem Niveau des Vorjahres (+323 T€). Wesentliche Umsatztreiber waren die Erlöse aus Kurzparker Tickets (+ 280 T€) aufgrund des neuen Parkhauses Emsgalerie (+246 T€), gestiegene Einnahmen in den bestehenden Parkhäusern begründet durch längere Parkzeiten (+67 T€) und gegenläufig geringere Einnahmen im Parkhaus am Bahnhof (-32 T€). Die Einnahmen aus Dauerparkverträgen lagen mit 373 T€ auf dem Niveau des Vorjahres (- 6 T€).

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen um 282 T€ unter denen des Vorjahres und betragen 342 T€. Der Rückgang resultiert durch die Umgliederung der sonstigen Erlöse aus Nebengeschäften in die Umsatzerlöse durch das BilRUG.

Mit 3.180.200 Fahrgästen (nichtfinanzielle Leistungsindikator) in 2016 wurden insgesamt 5,7 % mehr Passagiere befördert als im Vorjahr. Dies ergibt sich im Wesentlichen aus einer erhöhten Zahl von ABO-Kunden aufgrund der Einführung des Sozialtickets zum März 2016. Weiterhin ist festzuhalten, dass die Tarifgemeinschaft Münsterland die Beförderungstarife im Berichtsjahr erhöht hat.

Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung hat sich die Anzahl der Stellplätze von 2.019 um 464 auf 2.483 Stellplätze (nichtfinanzielle Leistungsindikator) durch das neue Parkhaus Emsgalerie erhöht.

Die betrieblichen Aufwendungen der VSR lagen mit 7.447 T€ um 26 T€ unter den Aufwendungen des Vorjahres.

Die Materialaufwendungen in Höhe von 5.251 T€ werden maßgeblich durch die bezogenen Leistungen von 5.040 T€ bestimmt. Für Fahrdienstleistungen des Linienverkehrs und des Schülerspezialverkehrs ergaben sich um 79 T€ höhere Aufwendungen. Hier wirkte sich die Anhebung des Stundenverrechnungssatzes aufwandserhöhend und die rückläufigen Sonderfahrten aufwandsmindernd aus. Die im Vorjahresvergleich geringeren Sanierungsaufwendungen (insbesondere für die Tiefgarage Thie) konnten die Mehraufwendungen für die erstmalig zu entrichtende Pacht für das Parkhaus Emsgalerie mehr als ausgleichen, was im Bereich der Parkraumbewirtschaftung zu geringeren Aufwendungen von 112 T€ führte.

Die Personalaufwendungen lagen mit 577 T€ in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Im Berichtsjahr haben sich die Tarifierhöhungen zum 1. Dezember 2015 von 2,4 % erstmals ganzjährig ausgewirkt. Auch der leicht geringe durchschnittliche Personalbestand war ursächlich dafür, dass sich die Effekte weitestgehend ausgeglichen haben.

Die Abschreibungen betrugen 260 T€ und lagen damit aufgrund der Investitionstätigkeit um 26 T€ über dem Niveau des Vorjahres.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 1.285 T€ um 48 T€ niedriger als im Vorjahr. Im Bereich ÖPNV sinkt er um 74 T€ im Wesentlichen durch geringeren Aufwand bei den Drucksachen, Beratungskosten und Entschädigungen. Im gemeinsamen Bereich gab es einen gegenläufigen Effekt durch einen höheren Aufwand aus dem Schuldbeitritt mit der SWR in Höhe von 9 T€. Die Konzernumlage erhöhte sich über alle Bereiche um 17 T€.

Das Finanzergebnis liegt mit -142 T€ um 3 T€ unter dem des Vorjahres. Den rückläufigen Zinserträgen aus Konzernverrechnungen aufgrund des sinkenden Zinsniveaus standen geringere Aufwendungen aus Darlehenszinsen gegenüber.

Die sonstigen Steuern betragen 74 T€ und liegen damit auf dem Niveau des Vorjahres.

Zur dargestellten Ergebnisentwicklung trugen die beiden Geschäftsbereiche der VSR wie folgt bei:

Der Verlust im ÖPNV beträgt im Geschäftsjahr 2016 -1.429 T€ und liegt damit um 46 T€ über dem Vorjahresausweis.

Der Verlust der Sparte Parkraumbewirtschaftung beträgt -729 T€ und ist damit um 345 T€ geringer als in 2015.

Mit Schreiben vom 15.04.2016 an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie hat die Europäische Kommission- Generaldirektion Wettbewerb- mitgeteilt, dass sie beabsichtigt, anhand einer Stichprobe zu prüfen, ob die im Bereich Verwaltung von Parkplätzen gewährten Einzelbeihilfen in den Jahren 2013 und 2014 im Einklang mit dem DAWI-Beschluss 2012/21/EU standen. Für diese Stichprobe wurde u.a. die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH ausgewählt. Die Stadt Rheine hat daraufhin eine Stellungnahme abgegeben und die geforderten Unterlagen zur Verfügung gestellt.

Die Kommission hat mit Schreiben vom 28. Oktober 2016 der Stadt Rheine aufgegeben, die bestehende Betrauung der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH (VSR) mit der Bewirtschaftung von Parkraum um einen Rückforderungsmechanismus zu ergänzen. Im Antwortschreiben der Bundesregierung wurde der Kommission die Absicht mitgeteilt, dies bis Ende März 2017 zu erledigen, sofern es zu keinen Verzögerungen im Abstimmungsprozess kommt. Eine Formulierung für einen Rückforderungsmechanismus wurde erarbeitet, die die Anforderungen des EU-Beihilfenrechts mit denen des steuerlichen Querverbands in Einklang bringen soll. Diese Abstimmung dauert derzeit noch an.

Die Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH schließt das Geschäftsjahr 2016 insgesamt mit einem Verlust von 2.158 T€ ab, der gemäß des Beherrschungsvertrags von der Stadtwerke Rheine GmbH (SWR) ausgeglichen wird. Somit hat sich der Verlust um 299 T€ gegenüber 2015 verringert.

Investitionen Konzern SWR:

Der SWR-Konzern investierte im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 6,8 Mio. € in Sachanlagen, immaterielle Vermögensgegenstände und Finanzanlagen, davon entfielen auf die einzelnen Bereiche:

Mio. €	Konzern 2016	2015
Stadtwerke Rheine GmbH	0,0	0,0
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	6,2	17,5
Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	0,5	1,2
Rheiner Bäder GmbH	0,0	0,0
RheiNet GmbH	0,1	0,4
Summe Konzern	6,8	19,1

In der Energieversorgung wurde in den weiteren Ausbau der Versorgungsnetze zur Erschließung von neuen Bau- und Versorgungsgebieten investiert. Von den 1,1 Mio. € Investitionen in Sachanlagen der Stromversorgung entfallen 0,4 Mio. € auf das an Westnetz GmbH ver-

pachtete Konzessionsgebiet der Gemeinde Neuenkirchen. In der Wasserversorgung lag der Schwerpunkt in der Errichtung des Hochbehälters am Arnoldweg und in Hausanschlüssen. In der Sparte Telekommunikation wurde weiterhin in den Ausbau des LWL- und Kupfernetzes investiert. Im Gemeinsamen Bereich wurde in die IT-Infrastruktur, Software sowie in die Erweiterung des Verwaltungsgebäudes sowie die Datenübertragungstechnik/Telefonie investiert.

Investitionsschwerpunkte der Verkehrsgesellschaft waren insbesondere im Bereich ÖPNV die Modernisierung diverser Lichtsignalanlagen im Stadtgebiet (62 T€) und die Videoausstattung der Busse (16 T€). Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung wurde das neue Parkhaus Ems-galerie mit Kassen- und Schrankenanlagen etc. ausgestattet (229 T€), die Sprechstellen in der Tiefgarage Stadthalle, Parkhaus Zentrum und Parkplatz Klostergarten digitalisiert (11 T€) und zusätzliche Parkscheinautomaten installiert (15 T€).

Für die Investitionen in die Lichtsignalanlagen hat das Land NRW Kapitalzuschüsse in Höhe von 144 T€ gewährt.

Finanzanlagen

Die Beteiligung der EWR an der Trianel-Onshore-Windkraft GmbH & Co. KG (TOW) und der Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG (TEE) wurden bereits in den Vorjahren gezeichnet. In 2016 wurden auf Anforderung weitere 1,3 Mio. € in das Kapitalkonto der TEE eingezahlt. Daneben wurden weitere 0,2 Mio. € in das Kapitalkonto bei der TOW geleistet. In den Beteiligungen an der TOW und der TEE setzt die EWR in Kooperation mit anderen Stadtwerken ihren Ausbau der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien weiter fort.

Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (ohne Auszubildende) im Stadtwerke-Konzern lag mit 182 auf dem Niveau des Vorjahres.

Sehr zufrieden stellende Ertragslage und weiterhin gute Bilanzkennziffern im Konzernabschluss

Die Bilanzsumme des Konzerns erhöhte sich um 2,4 Mio. € auf 93,8 Mio. €.

Am Bilanzstichtag betrug der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme 27,3 %. Nach 28,3 % zum letzten Bilanzstichtag. Bei einem nahezu unveränderten Eigenkapital ist diese Entwicklung der höheren Bilanzsumme geschuldet.

Die Ertragslage des SWR-Konzerns ist mit einem Jahresüberschuss von 0,6 Mio. € weiterhin als sehr gut zu bezeichnen. Dabei ist zu beachten, dass im Konzernergebnis die aufgabenbedingten negativen Beteiligungsergebnisse der Verkehrsgesellschaft der Stadt Rheine mbH und der Rheiner Bäder GmbH enthalten sind. Zudem konnte dieses Ergebnis vor dem Hintergrund eines schwierigen Marktumfeldes im Energiemarkt sowie von notwendigen Rückstellungsdotierungen für Beschaffungsrisiken erzielt werden.

Die in den letzten Jahren erfolgreiche Geschäftstätigkeit des SWR-Konzerns schlägt sich auch in den wesentlichsten finanziellen Kennziffern nieder: So liegt die Eigenkapitalrentabilität bezogen auf das Ergebnis nach Steuern bei 3,3 %, trotz der im vorangegangenen Absatz beschriebenen negativen Einflüsse. Vor diesem Hintergrund ist die Rentabilität des Geschäftsjahres 2016 als weiterhin sehr zufriedenstellend zu bezeichnen. Auch die Kennzahlen zur Finanzierung des Konzerns zeigen die gute Entwicklung der Stadtwerke-Rheine-Gruppe. So liegt der dynamische Verschuldungsgrad bei fünf Jahren und der Anlagen-deckungsgrad unter Berücksichtigung der langfristig zur Verfügung stehenden Gesellschafterdarlehen bei 52,0 %.

Risikobericht

Auch im Berichtsjahr wurde das bereits in den Vorjahren angewandte Risikomanagementsystem der Stadtwerke-Rheine-Gruppe auf alle Gesellschaften des Konzerns angewendet. In der durchgeführten Risikoausschusssitzung wurden für den SWR-Konzern folgende Risikofelder von besonderer Bedeutung identifiziert:

- Markt- und Umfeldrisiken

Die Geschäftsaktivitäten der **EWR** unterliegen insbesondere Marktrisiken, die mit zunehmender Wettbewerbsintensität größer werden. Dies betrifft seit längerem den Stromabsatz, nun aber auch verstärkt den Gasabsatz. Die EWR begegnet diesen Risiken mit einer offensiven Marktstrategie (Produktpolitik, Kundennähe, Beratungsleistungen). Im Bereich der Netznutzung wird den Preisrisiken mit einem konsequenten Kosten- und Investitionsmanagement begegnet.

Das Beschaffungsrisiko im Energiebezug wird mit einer laufenden Marktbeobachtung und dem Aufbau des notwendigen Wissens über die neu strukturierten Beschaffungsmärkte reduziert. Die EWR hat sich dazu zu Beginn des Geschäftsjahres 2006 an der Energiehandels-gesellschaft West mbH in Münster beteiligt, über die zusammen mit anderen Energieversor-gern die Strom- und Gasbeschaffung abgewickelt wird. Zudem wurde durch den Aufsichtsrat das Risikohandbuch der Strombeschaffung verabschiedet, in dem das Risikokapital begrenzt wird. Außerdem wurde das DV-gestützte integrierte Risikomanagement der Strombeschaf-fung im Jahr 2010 implementiert. Der Aufsichtsrat verabschiedete zudem im Jahr 2015 eine Aktualisierung des Risikohandbuchs der Energiebeschaffung. Im Geschäftsjahr 2016 wurden auf Basis der im Vorjahr durchgeführten Ausschreibungen von Gasbezugsverträgen Verlän-gerungen der Verträge bis 2020 vorgenommen. Die EWR hat hier die Möglichkeiten des Marktes genutzt und die Mengenrisiken aus Temperaturschwankungen weitestgehend aus-geschlossen. Preisrisiken der Gasbeschaffung begegnet die EWR gemäß des verabschiede-ten Risikohandbuchs der Energiebeschaffung. Im Jahr 2005 wurde zudem mit der Beteili-gung am GuD-Kraftwerk der Trianel Gaskraftwerk Hamm-Uentrop GmbH & Co. KG die Mög-lichkeit zur Partizipation an der Wertschöpfung in der Stromerzeugung geschaffen. Seit April 2015 wird das Kraftwerk zentral an den Re-gelenergiemärkten eingesetzt. Der Strombezugs-vertrag der EWR wurde aufgelöst. Die EWR ist zudem am Kohlekraftwerk in Lünen beteiligt, die Inbetriebnahme erfolgte im Jahr 2013. Die für die EWR vom Kraftwerk Lünen erzeugten Strommengen wurden wie in der Vergangenheit auch in 2016 in das Vertriebsportfolio der EWR aufgenommen. Aufgrund der aktuellen Marktpreise, die derzeit keinen wirtschaftlichen Betrieb des Kraftwerks erlauben, wurden Rückstellungen zur Risikovorsorge gebildet. Risiko-vorsorge wurde auch für den Gasspeicheranteil der EWR am Kavernenspeicher in Gronau-Epe gebildet. Neben der Eigenerzeugung in Großkraftwerken wurde in 2016 mittelbar über die Beteiligung an der TEE und der TOW der Ausbau der Stromerzeugung aus Solar- und Onsho-re- Windkraftanlagen fortgesetzt. Durch diese gemäß des Erneuerbaren Energien -Gesetz gesicherten Einspeiseerträge wird der Risikoausgleich zum Handels- und Vertriebsgeschäft weiter gestärkt.

- Betriebliche Risiken

In der Energieverteilung betreibt die EWR technisch komplexe und vernetzte Anlagen. Den Störungs- und Ausfallrisiken wird mit der Fortführung des begonnenen Sanierungspro-gramms für störanfällige Teile der Versorgungsnetze begegnet. Zur langfristigen Planung des Instandhaltungsbedarfs wurde ein DV-gestütztes Instandhaltungsmanagement instal-liert, das im Sommer 2003 produktiv gesetzt und seit dem Jahr 2004 zur Steuerung des be-trieblichen Instandhaltungsprogramms eingesetzt wird. In der Wasserversorgung wurde das Risiko der Verkeimung des Trinkwassers, entweder vorsätzlich durch Anschläge Dritter bzw. durch Verunreinigungen identifiziert. Dem wird durch ständige Messungen, einem Sicher-heitskonzept für die Wasserwerke sowie einem Notfallplan begegnet. Betrieblich wird die EWR durch die Übernahme kaufmännischer Dienstleistungen für die Technische Betriebe der

Stadt Rheine AÖR gestärkt. Weitere kaufmännische Betriebsführungen werden für die Windpark Hohenfelde III GmbH & Co. KG sowie die Windpark Gollmitz GmbH & Co. KG übernommen. Das Geschäftsfeld der Dienstleistungen trägt unverändert zum Risikoausgleich zwischen den Geschäftsfeldern bei.

Zur Minderung der Prozess- und Ausfallrisiken in Abrechnungsprozessen hat die EWR die Kooperationen mit einem kommunalen Dienstleister intensiv genutzt sowie den Bereich der Abrechnung personell verstärkt.

- **Finanzielle Risiken**

Finanzielle Risiken bestehen weiterhin in der Regulierung der Netzentgelte. Auch im Vertrieb haben die Risiken aus den stark volatilen Beschaffungsmärkten deutlich zugenommen. Auch aus dem schwankenden Absatz an große Industriekunden entstehen Kalkulationsrisiken innerhalb der bestehenden Verträge. Diesem wird mit einer zeitnahen Nachkalkulation und Anpassung der Preisformeln im Rahmen des vertraglich möglichen begegnet. Zur Abwicklung der Strom- und Gasbeschaffung hat sich die EWR an der Energiehandelsgesellschaft West mbH in Münster beteiligt. Zur Vorsorge für schwebende Umsatzsteuerverfahren haben die Gesellschafter eine Kapitalerhöhung durchgeführt, die in 2014 eingezahlt worden ist. Die Beteiligung wurde in 2015 abgewertet. Eine abschließende Entscheidung im Verfahren steht noch aus.

Finanzielle Risiken entstehen außerdem aus der sich weiter entwickelnden Rechtsprechung im liberalisierten Energiemarkt. Dem begegnet die EWR mit einer intensiven rechtlichen Beratung. Weitere Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten der EWR werden in einem Strategiebuch 2010-2014 beschrieben, das in 2010 dem Aufsichtsrat und der Gesellschafterversammlung zur Beratung vorgelegt wurde und vom Aufsichtsrat und dem Rat der Stadt Rheine beschlossen wurde. Darin werden sowohl der Ausbau der Geschäftsfelder Stromerzeugung aus regenerativen Energien und Energiedienstleistungen wie auch die Konsolidierung bestehender Geschäftsfelder beschrieben. Insbesondere wird auf die Verbesserung der Prozesssicherheit und die Stärkung des Risikomanagements hingearbeitet. Der Ausbau der Geschäftsfelder Stromerzeugung, Telekommunikation sowie der Aufbau von Kooperationen zur Kostensenkung werden weiter Schwerpunkt der kommenden Jahre sein.

Für die **RBG** wurden neben dem allgemeinen Investitionsrisiko insbesondere Unfallrisiken für Badegäste und die weitere Verschärfung der Hygienevorschriften identifiziert. Wir begegnen dem weiterhin mit einer permanenten Beckenaufsicht durch Fachkräfte (Meister bzw. Fachangestellte für Bäderbetriebe), ständiger Weiterbildung der Schwimmmeister in der Unfallrettung und einer überdurchschnittlichen Rettungsausstattung (Defibrillatoren). Die Wasseraufbereitung in allen drei Bädern entspricht auf Grund entsprechender Umrüstungsmaßnahmen in vollem Umfang der vor einigen Jahren verschärften DIN-Richtlinien. Die Gebäudesubstanz aller Bäder wird turnusmäßig im 5-Jahres-Rhythmus, zuletzt 2012, in statischer Hinsicht überprüft. Zur Verbesserung der Integration der neuen Mitbürger Rheines in den Badebetrieb wurden personelle Maßnahmen ergriffen.

Für die **VSR** wurden insbesondere die Risiken von Personenschäden bei Fahrgasttransporten und aus der Nutzung von Stellplatzanlagen ermittelt. Wir begegnen dem weiterhin mit einer regelmäßigen Begehung der Einrichtungen zur Ermittlung und Beseitigung von Gefahrenquellen, Schulungen und Anweisungen zum Verhalten des VSR-Personals sowie einem umfassenden Versicherungsschutz. Daneben wurden vor allem Kostenrisiken identifiziert, denen im Bereich der Parkraumbewirtschaftung mit einem vorbeugenden Instandhaltungsmanagement begegnet werden soll.

Ausblick sowie Chancen der zukünftigen Entwicklung

Herausforderungen für die Stadtwerke-Rheine-Gruppe liegen weiterhin in den Folgen der Liberalisierung der Energiemärkte. Die Basis für den Privatkundenvertrieb soll auch in 2017 durch das Angebot neuer Produkte, insbesondere Energielieferprodukte mit Preisgarantien und Contracting von Anlagen zur Strom- und Wärmeerzeugung weiter gefestigt werden. Kundenbindung für den Kundenstamm der EWR in Rheine soll durch die weiter transparente und faire Produkt- und Preispolitik erreicht werden. Der erfolgte Abschluss neuer marktbasierter Gasbezugsverträge bis Ende 2020 schafft dazu gute Voraussetzungen. Der Vertrieb im regionalen Umfeld von Rheine durch Direktvertrieb wird weiter fortgesetzt, um den Kundenstamm weiter auszubauen. Die Digitalisierung von Vertriebs- und Serviceprozessen für die Kunden der EWR wird mit dem Aufbau eines Kundenportals verbessert werden.

Insgesamt wird der Festigung der bestehenden Aufgabenbereiche der Energiebeschaffung und des -vertriebs eine entscheidende Bedeutung zur Sicherung der Werthaltigkeit des Geschäftes zukommen. Insbesondere sind hier die Prozesse des Risikomanagements weiterhin konsequent einzuhalten. Auch einem stringenten Forderungswesen kommt zur Sicherung der Erträge eine zunehmend größere Bedeutung zu. Außerdem ist für das Stromnetz die Kostendatendarlegung zur Neubestimmung der Erlösobergrenzen für die nächste Regulierungsperiode vorzubereiten.

Im Bereich des Netzbetriebs steht die Erneuerung von Netzstrecken im Mittelpunkt der Arbeiten des Jahres 2017.

In der Trinkwasserversorgung steht das Thema Sicherung der Grundwasserqualität weiter im Mittelpunkt. Im Bereich des Energiedatenmanagements und des Zählerwesens liegt der Schwerpunkt auf der Festigung der Betriebsprozesse und der Vorbereitung auf den vom Gesetzgeber vorgegebenen Rollout der intelligenten Zähler.

Die Chancen für die RheiNet liegen auch für die Zukunft in der Betätigung in einem weiter wachsenden Markt. So erwarten wir weitere Zuwachsraten in allen Marktsegmenten der Geschäftskunden, allerdings bei niedrigeren Preisen. Insbesondere die Vermietung von Leitungen an Provider und die Vermietung höherer Bandbreiten in der Datenübertragung versprechen weiterhin Ertragschancen. Daneben werden weitere Impulse aus der geplanten IP-Netzkopplung mit der EWE Tel und der Versatel erwartet.

Im Segment der Privatkunden werden durch den Ausbau des Breitbandnetzes und die Kooperation mit EWE Tel wachsende Erträge für die RheiNet erwirtschaftet. Die bisher erreichten Anschlussquoten der vier Ausbauphasen bestätigen die Markterwartungen.

In der Parkraumbewirtschaftung zeichnet sich im 1. Quartal keine wesentliche Umsatzabweichung zu den Wirtschaftsplanannahmen ab. Trotz Schließung der Tiefgarage Rathaus erreicht der Umsatz aufgrund des hohen Parkdrucks in der Innenstadt das geplante Niveau. Ab dem 01.03.2017 wurden die Parkpreise beim Parkplatz Kloostergarten nach Beschluss der Eigentümersversammlung in der ersten Stunde von 1,00 € auf 1,50 € angehoben. Daraus ergibt sich voraussichtlich eine Umsatzsteigerung von 80 T€, die vorerst ergebnisneutral ist, da unterstellt wird, dass der Mietaufwand in gleicher Höhe steigt. Für 2017 wird mit einem Anstieg der Einstellvorgänge aufgrund des erstmals ganzjährigen Betriebs des Parkhauses Emsgalerie geplant.

Im Bereich ÖPNV ergibt sich ein höherer Umsatz durch Ausgleichszahlungen aus dem Verkehrsverbund VGM (+300 T€). Bei der Einführung des Westfalentarifs wird es voraussichtlich zu einer Streichung der 10er und 30er Tickets kommen, wobei eine Auswirkung auf das Fahrgastverhalten noch nicht abzusehen ist. Insgesamt wurde in 2017 mit 2,5 % höheren Fahrgastzahlen geplant, aufgrund der Einführung des neuen Sozialtickets.

Die im Jahr 2010 auch im Rahmen der Neufassung des Strategiebuches der Stadtwerke Rheine-Gruppe begonnene Diskussion zur Neuausrichtung der Rheiner Bäderlandschaft hat zu einer Grundsatzentscheidung zur Form des Weiterbetriebes der Rheiner Bäder geführt. In 2011 wurden erste Konzepte zur Neuausrichtung des Bäderbetriebs in Rheine vorgestellt. Die Konzeption soll im Jahr 2017 weiter konkretisiert werden. Eine Bedarfsanalyse der Stadt Rheine liegt vor und ist Grundlage einer Detailplanung zur Umsetzung des neuen Bäderkonzepts. Die notwendigen Machbarkeitsstudien für verschiedene Alternativen werden derzeit erstellt.

Für die Jahre 2017 und 2018 wird auch weiterhin mit einer guten Kundenbindung in allen Bereichen der Stadtwerke Rheine-Gruppe gerechnet. Die Ergebnisse des ersten Quartals bestätigen dies. Vor diesem Hintergrund erwarten wir auch in den beiden folgenden Jahren zufriedenstellende Ergebnisse auf dem Niveau des Jahres 2016.

Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2016
--

Im Geschäftsjahr 2016 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von 69.085,87 €.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist geordnet.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde das Bauvorhaben „Hauenhorster Straße 120“, im Geschäftsjahr 2007 das Neubauvorhaben „Darbrookstraße 79“ und im Geschäftsjahr 2009 das Neubauvorhaben „Hauenhorster Straße 126“ planmäßig fertiggestellt. Die Investitionen in die Neubauten haben die Altersstruktur des Wohnungsbestandes verbessert. Daneben wurde im Geschäftsjahr 2009 die umfangreiche Modernisierung des Objektes „Darbrookstraße 63-65“ abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2010 wurde mit einem Neubau an der „Karlstraße“ begonnen, der im Jahr 2011 abgeschlossen wurde. Im Geschäftsjahr 2011 wurde mit dem Neubau an der „Bühnertstraße“ begonnen, der im Geschäftsjahr 2012 fertig gestellt wurde. Das Objekt „Langobardenring 23“ wurde energetisch saniert. Im Geschäftsjahr 2012 wurde mit dem Neubau „Darbrookstraße 71/73“ begonnen, der im Jahr 2013 fertiggestellt wurde. Die Modernisierung des Objektes „Sandhaar 14-18“ konnte im Geschäftsjahr 2013 abgeschlossen werden. Mit dem Neubau „Darbrookstraße 75“ wurde im Jahr 2013 begonnen. Die Fertigstellung erfolgte im Geschäftsjahr 2014. Im Jahr 2014 wurde mit dem Neubau „Darbrookstraße 69“ begonnen, der im Berichtsjahr fertiggestellt werden konnte. Im Jahr 2016 konnte der Bau einer Kindertagesstätte am „Deisterweg“, Rheine, erstellt werden. Des Weiteren wurde im Berichtsjahr mit der Herstellung der Neubauprojekte „Gisele-Freund-Straße“, Häuser A-D, Rheine, sowie „Catenhorner Straße 95“, Rheine begonnen.

Die Stadt Rheine hat als alleinige Gesellschafterin der Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH am 01. Februar 2016 eine Kapitalerhöhung in Höhe von 1.500.000,00 € vorgenommen. Die Stärkung des Eigenkapitals dient zur langfristigen Finanzierung für den Neubau von Immobilien.

Ausblick

Der Geschäftsführer hat für die Jahre 2017 bis 2021 einen Wirtschafts- und Finanzplan erstellt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes gab es keine außergewöhnlichen Umstände, die eine Abweichung vom Wirtschafts- und Finanzplan erkennen lassen. Insbesondere die Mietzahlungen werden im Geschäftsjahr 2017 planmäßig vereinnahmt.

Der umfangreiche Immobilienbestand bietet der Gesellschaft die Möglichkeit, nachhaltig Einnahmen zu erzielen und den Wohnungsbestand durch eine verantwortungsvolle Geschäftsführung zu sanieren.

Die Altersstruktur der Immobilien konnte durch die Erstellung der Neubauten verbessert werden. Die Beschaffenheit und die Instandhaltungen der Immobilien stellen ein sonstiges Risiko für die Gesellschaft dar, da die Objekte teilweise einen erheblichen Instandhaltungsbedarf aufweisen.

Wirtschaftsbericht

Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH weist für das Geschäftsjahr 2016 einen Fehlbetrag in Höhe von 911.986,51 € aus. Dieser Verlust wurde durch Zahlungen der Stadt Rheine als alleinige Gesellschafterin in die Kapitalrücklage in Höhe von 1.194.193,00 € ausgeglichen.

Die GVZ Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH wurde mit steuerlicher Wirkung zum 01. Januar 2008 auf die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH verschmolzen. Die GVZ Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH hat ihr Vermögen als Ganzes mit allen Rechten und Pflichten unter Ausschluss der Abwicklung auf die EWG Entwicklungsförderungsgesellschaft für Rheine mbH im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme verschmolzen.

Die Eintragung der Verschmelzung im Handelsregister erfolgte am 19. August 2008.

Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH führt die Geschäftstätigkeit der GVZ Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH fort.

Ausblick

Die Gesellschaft hat für die Jahre 2017 bis 2021 einen Wirtschafts- und Finanzplan erstellt.

Die EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH erwirtschaftet Umsatzerlöse aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Im Wesentlichen wird die Gesellschaft durch Zuschüsse der Stadt Rheine finanziert.

Die Fortführung der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH ist davon abhängig, dass die Stadt Rheine als Gesellschafterin den Jahresfehlbetrag durch Einlagen finanziert. Der Haushaltsplan der Stadt Rheine sieht entsprechende Mittel zur Förderung der EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH vor, so dass von einer Fortführung ausgegangen werden kann.

1. Allgemeines

Die TaT Transferzentrum GmbH ist entsprechend den Regelungen des § 264 Absatz 1 Satz 3 HGB als kleine Kapitalgesellschaft von der Pflicht zur Erstellung eines Lageberichts befreit, eine Verpflichtung zur Abgabe eines Lageberichts ergibt sich jedoch aus § 108 GO NW.

Im Lagebericht sind der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Daneben ist im Lagebericht in sinngemäßer Anwendung der einschlägigen Bestimmungen der GO NW zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb des Transferzentrums für angepasste Technologien. Kernaufgaben und Ziele sind u.a. technologieorientierte Gründerpotenziale zu aktivieren und diese in der Gründungsphase zu begleiten und zu unterstützen. Das geschieht durch die Bereitstellung von flexiblen, mietreduzierten Gewerbe-, Lager- und Büroflächen mit zugehörigem – aktuell über die TAT Service GmbH organisierten – Mieter-service und durch die Bereitstellung einer guten Infrastruktur wie z.B. Seminar-, Konferenz- und Besprechungsräume, Übernachtungsmöglichkeiten, professionelle Tagungstechnik etc.

Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt des Transferzentrums sind die Themen Nachhaltigkeit / Klimaschutz / Ressourcenschonung.

Seit der Umstrukturierung 2007/2008 ist mit der Bewirtschaftung und der Umsetzung dieser Aufgaben die TAT Service GmbH beauftragt.

Die öffentliche Zweckbindung lief Ende 2014 aus.

2. Wirtschaftliche Entwicklung

2.1 Die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft verlief im Geschäftsjahr 2016 relativ planmäßig. Aufgrund der ungewissen Zukunft habe sich die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2016 gegenüber 2015 deutlich (rd. 33.000 €) verringert.

2.2 Zum Hintergrund sind folgende Zahlen relevant: Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2016 zum 31.12.2016 mit einem Jahresfehlbetrag von 65.800 € (Vorjahr: - 92.066 €) ab. Maßgeblich hierfür sind um 32.000 € höhere sonstige betriebliche Erträge und geringere Instandhaltungsaufwendungen. Die Bilanzsumme betrug 1.317.078 € (Vorjahr: 1.660.257 €). Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum 252.282 € (Vorjahr: 285.274 €).

Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH Lagebericht der Geschäftsführung für das Wirtschaftsjahr 2016

Die Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Gesellschaft betreibt das Kloster Bentlage in Rheine. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie wirtschaftliche Zwecke.

Laut Zuwendungsbescheid für das Haushaltsjahr 2016 hat die Stadt Rheine eine Betriebskostenzuwendung in Höhe von 662.780,00 € bewilligt. Dieser ist durch den seit dem 01. Januar 2009 gültigen Pachtvertrag mit der Stadt Rheine für die folgenden 10 Jahre in der genannten Höhe gesichert.

Die Erlöse aus Veranstaltungen haben im Jahr 2016 insgesamt 104.749,91 € betragen. Darüber hinaus wurden Übernachtungseinnahmen in Höhe von 63.416,99 € erzielt. Die Miet- und Pachteinnahmen aus Überlassung von Räumlichkeiten im Kloster Bentlage haben einschließlich der Erstattungen für Nebenkosten 87.350,69 € betragen.

Den Einnahmen standen neben den Veranstaltungskosten insbesondere Personalkosten in Höhe von 427.608,72 €, Raum- und Energiekosten von 127.514,08 €, Aufwendungen für das Museum in Höhe von 63.856,74 € sowie die Betriebs- und Verwaltungskosten in Höhe von 79.238,75 € gegenüber.

Das Geschäftsjahr 2016 hat die Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH mit einem Jahresüberschuss von 2.544,82 € abgeschlossen.

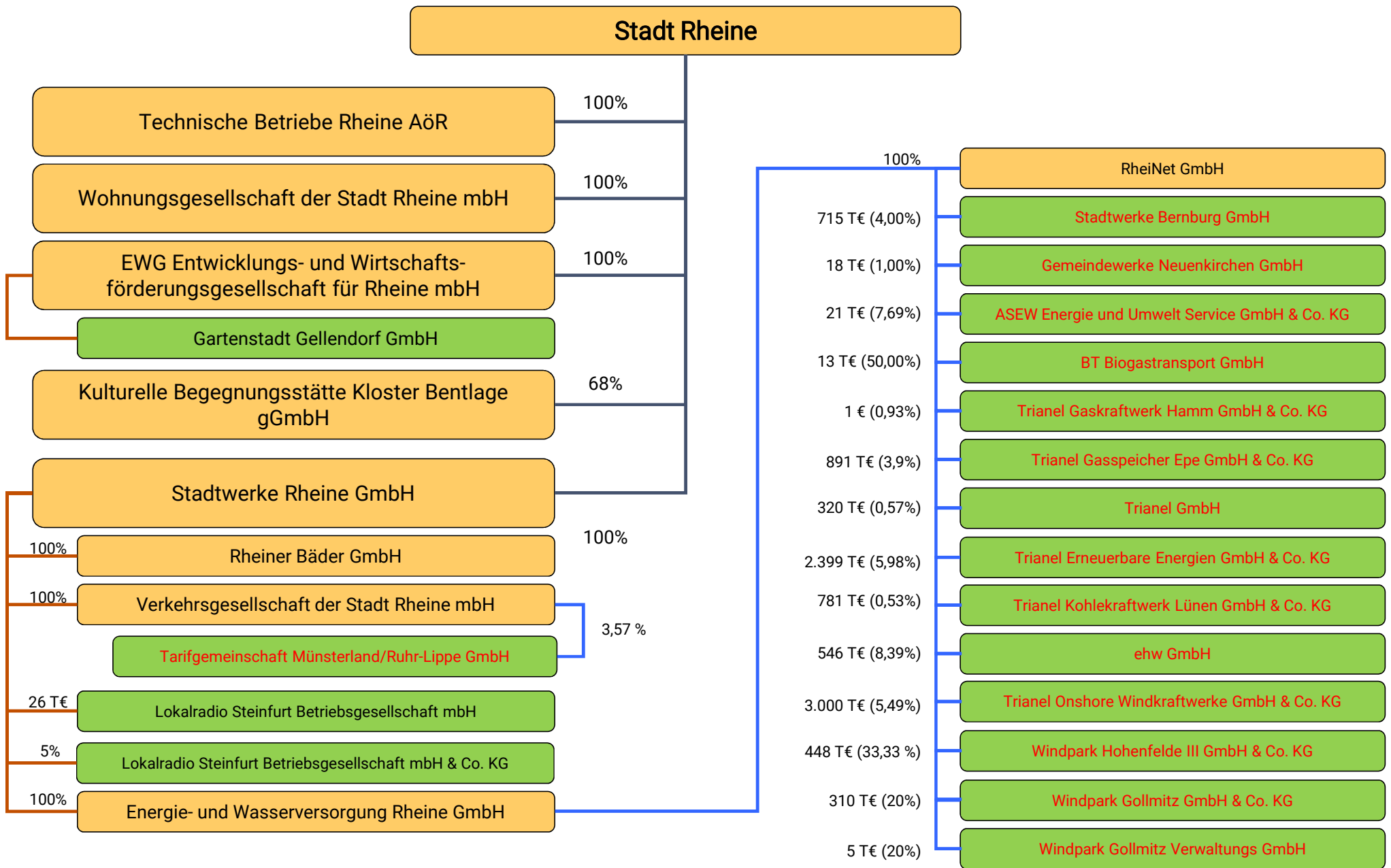
Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum 31. Dezember 2016 81.079,08 €. Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote von 66,8 % der Bilanzsumme (121.372,49 €).

2016 konnten bedeutende kulturelle Projekte erfolgreich umgesetzt werden. Gut 45.000 Besucher nahmen die zahlreichen Programmangebote im Kloster Bentlage in Anspruch. So konnten neue Konzepte wie z. B. eine deutsch-niederländische Theaterproduktion erfolgreich umgesetzt werden.

Die anspruchsvolle Mischung aus Ausstellungen, attraktiven Events und besonders auf Familien mit Kindern ausgerichtete Angebote wird von den Gästen aus Rheine und der Region sehr gut angenommen. 2016 konnten neue inhaltliche Kooperationen geschlossen werden, so z. B. mit der Euregio, um auch den nahen niederländischen Touristikmarkt anzusprechen oder mit den Rheiner Eventveranstaltern zur Stärkung des Binnemarketings innerhalb der Kommune.

Dank einer Bundesförderung konnte das Kloster/Schloss Bentlage an das digitale Breitband angebunden werden. Dieses ist ein wichtiger Meilenstein zur weiteren Umsetzung der eigens entwickelten digitalen Strategien in den Bereichen Arbeitsprozesse, Marketing und Kulturvermittlung in den kommenden Jahren.

Die Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage (g)GmbH schaut somit inhaltlich bestätigt in die Zukunft.



Darstellung der Finanzströme zwischen Verwaltung und Betrieben

Betrieb	Anteile der Gemeinde		Gewinnabführung (+) Verlustabdeckung (-)		
	Beteiligungs- wert 31.12.2016 EUR	Anteil %	Vor- vor- jahr EUR	Vor- jahr EUR	Haus- halts- jahr EUR
A. Kommunalunternehmen					
Technische Betriebe Rheine AöR	18.388.529	100	+1.028.000	+2.791.000	+1.259.000
B. Gesellschaften					
Stadtwerke Rheine GmbH	38.017.000	100	+535.217	+524.000	+526.000
Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH	5.761.037	100	+0	+0	+0
EWG Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft für Rheine mbH	1.581.833	100	-1.194.193	-1.215.000	-1.040.000
TaT Transferzentrum für angepasste Technologien GmbH	0	0	-61.000	+0	+0
Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage gGmbH	46.435	68	-662.780	-673.000	-673.000



STADT RHEINE
Leben an der Ems

www.rheine.de